RECORDS OF GERMAN FIELD COMMANDS

CORPS

[National Archives Microcopy No. T-314]

THE NATIONAL ARCHIVES
NATIONAL ARCHIVES AND RECORDS SERVICE
GENERAL SERVICES ADMINISTRATION

Washington: 1962

XVII. Armeekorps (XVII Army Corps)

The XVII Army Corps was formed as a corps and corps-area headquarters in 1938 after the annexation of Austria. It fought in Poland in 1939, in the West in 1940, and on the eastern front from June 1941. It was in the southern sector of the eastern front early in 1944 and was still there in November 1944.

11 Aug - 31 Dec 1941 AK XVII, 15229/2

War Diary 4 Vol.II, Operations Branch (KTB 4 Band II, Abt. Ia). Typed. 3 lin.inches.

Diary by the Operations Branch (Abtlg.Ia) of the 17th Corps deals with the continuation of the German advance from Korosten, crossing of the Pripyat river, seizure of Kiev, Borispol, Barischewka, Kharkov, and occupation of defensive winter positions near the Donets river.

T-314, Roll 576, 1st Frame 1

TLD

---

15 May - 11 Jul 1941 AK XVII, 15229/3

Enclosure I to War Diary 4 Operations Branch (Anlage I zum KTB 4 Abtlg.Ia). Typed, handwritten, mimeographed, overlays. $2\frac{1}{2}$ lin.inches.

Folder compiled by the Operations Branch (Abtlg.Ia) of the 17th Corps contains information on preparatory operations, also army field orders and situation orientations pertaining to the beginning of the campaign, i.e. the crossing of the Bug river, penetration of Russian border fortifications near Luboml, seizure of Kowel, and the battle between the Styr river and the Stalin line.

T-314, Roll 576, 1st Frame 790

TLD

000001

11 Aug - 31 Dec 1941 AK XVII, 15229/2

War Diary 4 Vol.II, Operations Branch (KTB 4 Band II, Abt. Ia). Typed. 3 lin.inches.

Diary by the Operations Branch (Abtlg.Ia) of the 17th Corps deals with the continuation of the German advance from Korosten, crossing of the Pripyat river, seizure of Kiev, Borispol, Barischewka, Kharkov, and occupation of defensive winter positions near the Donets river.

T-314, Roll 572, 1st Frame 1

TLD

000002

15 229,
2

5.) Sicherung und Erweiterung des Raumes um Korosten.

Vorbereitung des Unternehmens "Biber".

(11.8. - 20.8.)

000004

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000005

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
11.8. Korosten	Die Nacht zum 11.8. verlief ruhig. Der <u>Kd.General</u> weilt in den Vormittagsstunden bei den Divisionen. Er weist sie im Sinne des Korpsbefehls an, durch scharfe Gefechtsaufklärung dauernd am Feinde zu bleiben und an weichen Stellen nachzustoßen. <u>Gen.Kdo.LI.A.K.</u> bittet für einen am 12.8. beabsichtigten Angriff um Artl.-Unterstützung, besonders gegen Höhe 178 (2 km nördl. Kalenskije, deutsche Karte, Lagenkartenband 11.8.). Dort sind Batterien des Feindes erkannt. 56.Div. wird entsprechend angewiesen.
10.00	<u>Armeebefehl Nr.21:</u> Einstellung des Angriffs auf Kiew, um zunächst die feindl.Dnjeproffensive zwischen Kanew und Pripolje zu zerschlagen. Übergang zur Verteidigung von Kiew bis Korosten. Bildung von Operationsreserven. <u>Auftrag für XVII.A.K.:</u> " <u>XVII.A.K.</u> folgt dem Feind mit starker Aufklärung bis zum Shereff-Abschnitt. 298.Div. ist zur Verfügung der Armee im Raume westlich Korosten zu versammeln. Eine weitere Division ist hinter dem Korps bei und nördl. Korosten bereitzustellen." Nach zahlreichen Abgaben, besonders an Heerestruppen, ist das Korps schwach geworden, vgl. die Truppeneinteilung der 6.Armee.
14.30	meldet <u>SS-Rgt.8:</u> <u>Miakalowicze</u> (5 km nördl.Osowka, deutsche Karte) genommen, Gegner weicht nach Norden

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Abgang: 298.Div. 1./Flak 9	Anlage 1	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000007

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
11.8.	aus. Das Rgt. wird angewiesen, in Richtung Bialokurowicze = Belokorowitschi nachzustoßen. Aufkl. Abt. 162 drückt von Osten.
17.00	Armeechef übermittelt den ausdrücklichen Wunsch des Oberbefehlshabers, mit Teilstößen die Feindlage dauernd zu klären und falls Feind weich wird, nachzustoßen. Für die Führung ist es von ausschlaggebender Bedeutung, ein Ausweichen des Russen frühzeitig zu erkennen, um festzustellen, ob ein in Erwägung gezogener Einsatz von Panzerkräften noch Erfolg verspricht.
	Jede Division kann im Laufe des Septembers mit etwa 1ooo Mann Ersatz rechnen.
	Tagesübersicht :
	Einzelvorstöße aller Divisionen:
	56.Div.: besetzte Chodaki - Süd und den Raum bei Zahl 2,3 (2 km nordwestl.Bechi). Anhaltende feindliche Art.-Tätigkeit, besonders auch schwerer Kaliber aus Gegend Tatarnowitschi und Waskowitschi, hier 6 Batterien festgestellt.
	79.Div.: besetzte Stützpunkte am Nordrand Ssolowji, Hf. Karpoff und die Häusergruppe 1 km westl. davon. Feind in alter Stärke in bisherigen Stellungen gegenüber. Stärkeres Artl.-Feuer unter Mittag.
	62.Div.: besetzte Bolssuny, den Nordrand des Waldes 1 km nordostw. Luginy und Luginki. Aufkl.Abt. nahm Malyj Diwtin (4 km ostw. Belokorowitschi).

000008

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 2 .3 (Zwischen- und Tages- meldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
11.8. Korosten.	Einige Orte in der linken Flanke feindfrei. Artl.-Feuer von nördl. Luginy. Wegen Gewitters mußte die Gefechts-Luftaufklärung zur Unterstützung des LI.A.K. abgebrochen werden. Der Kd.General besprach mit dem Kdr. der 79.Div. Fragen der Umgliederung der Division wegen zu geringem Offiziers- und Mannschaftsbestandes. Div.Kdr.lehnt vom Oberbefehlshaber gewünschte Auflösung eines Rgts. oder Btls. ab. Gründe: Eine spätere Auffüllung der Division würde auf große Schwierigkeiten stoßen, Einsatz einer Division mit nur 2 Regimentern erscheint unzweckmäßig, nachteilige psychologische Wirkung auf alle Angehörigen der Division. Jede Einheit hat ihre eigene Tradition und ist auf diese stolz. Er schlägt vor, bei jedem Regiment 2 kampfkräftige Bataillone zu bilden, das Restbataillon unter allen Umständen als Rumpf-Bataillon (etwa 1 verst.Kompanie) bestehen zu lassen. Kd.General ist gleicher Ansicht.
20.10	Korpsbefehl für den 12.8. Er befiehlt Sicherung der erreichten Linie, dauernde Gefechtsaufklärung und sofortiges Nachstoßen mit kampfkräftigen Abteilungen bis an den Shereff - Abschnitt, sobald der Feind irgendwo weich wird.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 4	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
12.8. Korosten	Die Nacht zum 12.8. verlief ruhig. Leichtes Artl.-Störungsfeuer auf allen Div.-Abschnitten.
	Der Angriff des LI.A.K. wurde von 56.Div. artilleristisch unterstützt. Ferner wurde ein Artl.-Flieger ständig in der Luft gehalten.
	Einen sofortigen, vom Gen.Kdo.LI.A.K. erbetenen Angriff mit 56.Div. zur Wegnahme der flankierenden Höhen nördl. Kalenskije lehnt der Kd.General ab.
	Gründe: XVII.A.K. nicht angriffsbereit. Angriff mit 56.Div. allein verspricht keinen großen Erfolg. Falls A.O.K. Angriff befiehlt, Angriffsbeginn am 14.8. nach Umgruppierung und Heranziehung der noch in Mogilno liegenden Mörser-Abt.861.
	Einleitende Befehle werden erteilt, sie sind später im Korpsbefehl für den 13.8. zusammengefaßt worden. Der Oberbefehlshaber ist mit der bis zum 14.8. durchzuführenden Umgruppierung einverstanden. Er behält sich den Befehl für den Angriff selbst vor. Ob der Angriff durchgeführt werden wird oder nicht, steht noch nicht fest.
	In konzentrischem Vorgehen der Aufkl.Abt.162 und des SS-Rgts.8 von Osten, Süden und Westen fällt in den Mittagsstunden Bialokurowicze= Belokorowitschi. In der Nähe des Dorfes noch Widerstand. Ein mot. Spähtrupp des SS-Rgts. hatte bereits am 11.8. die Mitte von Bialakurowicze erreicht, hatte jedoch vor überlegenem Feind unter Aufgabe der Fahrzeuge den Ort wieder verlassen müssen.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
12.8. Korosten	

Tagesübersicht.

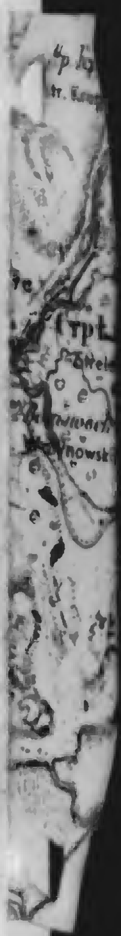
56.Div.: Feind hält seine bisherige Verteidigungsstellung unter vermehrtem Einsatz von Artl. und s.Gr.W. Eigene Gefechtsaufklärung trifft nirgends auf eine weiche Stelle des Feindes. Artl.-Unterstützung aus dem Raum Nowaki für 98.Div.

79.Div.: Nach Überläuferaussagen Verstärkung des Feindes. Gegner schanzt in 400-800 m Entfernung vor der Front. Schwache Artl.-Tätigkeit, lebhaftes M.G.- und Gr.W.-Feuer.

62.Div.: Lage unverändert. J.R.190 Div.Reserve.

Luftaufklärung meldet starke Belegung der Bahnhöfe Owrutsch und Marjanowka. Gegen Abend zunehmender Kraftwagenverkehr auf den von Owrutsch nach Osten führenden Straßen. Feindbild ungeklärt.

Der Korpsbefehl für den 13.8. (von 18.00 Uhr) befiehlt Umgruppierung so, daß 56.Div. am 14.8.einen Angriff über den Mostawa - Abschnitt beiderseits Chodaki durchführen kann. J.R.192 wird durch J.R.226 der 79.Div. abgelöst, dessen Abschnitt von J.R.164 der 62.Div. zu übernehmen ist. Für den 13.8. bleibt die Aufgabe bestehen, Ausweichbewegungen des Feindes frühzeitig festzustellen und nachzustoßen.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	
		Anlage 4	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000015

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
13.8. Korosten	Die Nacht zum 13.8. verlief ruhig. Feindliches Artl.-Störungsfeuer. Feindlage unverändert.
9.00	Aussprache Kd.General - Feldmarschall:
	Auffassung des Kd.Generals:
	Wenn der Angriff der 56.Div. über den Mostawa-Abschnitt morgen mit Erfolg durchgeführt wird, tritt eine wesentliche Verbesserung der Lage des Korps für spätere Operationen nicht ein. Wenn nicht ein höherer Gesichtspunkt vorliegt, bitte ich, den Angriff nicht durchführen zu lassen. Wenn er befohlen wird, führe ich ihn mit ganzem Herzen durch. Eigene vordere Linie im rechten Abschnitt des Korps vor versumpftem Bachabschnitt. Die Versumpfung hat durch starken Regen gestern erheblich zugenommen. Wenn ich jenseits des Baches die flachen Höhenlinien in Besitz habe, stehe ich vor einem Wald- und Hügelgelände, welches für weitere Aufklärung durch bewegliche Kräfte denkbar ungeeignet ist.
	Der Feldmarschall will die Lage mit Gen.Kdo.LI.A.K. besprechen.
9.45	Abfahrt des Kd.Generals zum J.R.171 (56.Div.)
1o.2o	befiehlt der Oberbefehlshaber den Angriff für 14.8.:
	Beurteilung der Lage durch Oberbefehlshaber:
	„ Gegner hat versucht, den Angriff bei Kiew durch seinen Angriff bei Kanew zu bremsen. Dies ist im großen mißglückt.
	Die zweite Bremse versucht er anscheinend durch Druck

000016

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000017

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
13.8. Korosten	auf Korosten. Dem müssen wir zuvorkommen. Alte Erfahrung: Wenn wir nichts machen, wird er frech. LI.A.K. ist mit Infanterie gut durchgekommen. Wir wollen und müssen weiter vor ! Zunächst muß Höhe 178,o (deutsche Karte, etwa 1-2 km südostw. Höhe 179,4, Beutekarte) genommen werden. LI.A.K. greift mit an von Pissarewka nach Nordwesten. Ich stelle mir den Angriff so vor, daß zunächst Höhe 178,o durch zusammengefaßte Kräfte -etwa ein verst.Stoßtruppunternehmen- genommen wird. <u>Später</u> Waldränder südlich 169,o nehmen und halten, dann in einem Schwung 56.Div. vor. Wenn der ganze Bogen genommen ist, glaube ich, wird Gegner westl. der großen Straße Korosten - Ignatpol weich werden. Ich verspreche mir dann auch eine Verkürzung der Front des A.Ks."
12.4o	<u>Korpsbefehl für den Angriff der 56.Div. am 14.8.</u> Die Höhe 179,4 wird von 98.Div. von Osten her genommen, um 56.Div. einen Frontalangriff durch das Sumpfgelände zu ersparen. Die Munitionslage ist schwierig. Für die Mörser stehen 100 Schuß zur Verfügung, mit den 10 cm Kanonen dürfen nach Rücksprache mit dem A.O.K. nur solche Ziele bekämpft werden, die von der Infanterie als besonders lästig empfunden werden und von keinem anderen Geschütz erfaßt werden können. (Die Freigabe dieser Munitionszahlen wurde nur mit größter Mühe erreicht.)

000018

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 2	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
13.8. Korosten	Tagesübersicht :
	56.Div.: J.R.171 und J.R.234 angriffsbereit, J.R.192 Div.-Reserve. Feindlage unverändert. Starke Artl. besonders nördl. Bechi. Der Division wird für den Angriff außer den im Korpsbefehl angeführten Verstärkungen eine Sturmgeschütz-Bttr. zugeführt.
	79.Div.: J.R.226 gab bisherigen Abschnitt 9.15 Uhr ab an J.R.164 und übernahm neuen Abschnitt von J.R.192 19.00 Uhr. Feindliche Artl.-und Spähtrupptätigkeit.
	62.Div. und SS-Rgt.8: Feind setzte sich vorübergehend in Besitz des Kasernengeländes bei Bialakurowicze. Die Aufkl.Abt. wurde ermächtigt, vor überlegenem Feind auszuweichen. Der Feind wurde im Gegenstoß durch SS-Rgt.8 und Aufkl.Abt.162 später zurückgeworfen. Feindliche Spähtrupptätigkeit bis zur Straße Korosten - Bialakurowicze. Im übrigen Feindlage unverändert.
	Luftaufklärung stellte Verkehr von Owrutsch nach Osten und zur Front fest.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 3, 4 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000021

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
14.8. Korosten	Außer feindlichem Artl.-Feuer während der Nacht keine besonderen Ereignisse.
4.1o	Angriffsbeginn 56.Div. mit J.R.171, 4.4o Uhr mit J.R.234.
	Starkes feindliches Artl.-Feuer aus dem Raum um Tatarnowitschi und unangenehm flankierend aus Richtung Waskowitschi. Artl.-Unterstützung durch 79.Div. von Gegend Bechi her mit einer le.Abt. und einer s.F.H. Bttr. mit Schwerpunkt Barda.
	Der linke Flügel kommt gut vorwärts:
8.2o	56.Div.: J.R.171 Höhe 171,1 nördl. Chodaki genommen, J.R.234 in Südteil Tschernjawka eingedrungen. Wenig später bricht ein Gegenangriff von Höhe 164,3 her in starkem eigenen Artl.-Feuer zusammen. Während J.R.234 bereits sein Tagesziel erreicht hat, hält der Feind zäh die Dörfer Katenskije und Gerbatschi, J.R.171 kommt hier nicht vorwärts.
1o.1o	Gen.Kdo.LI.A.K.: 98.Div. hat Medynowaja Sloboda genommen und greift die Höhe 178 (deutsche Karte, etwa 1-2 km südostw. Höhe 179,4 Beutekarte) an.
1o.15	Arko: Höhe 18o,5 (ostw.Chodaki) (von J.R.171) genommen, ein Btl. greift Gerbatschi von rückwärts an.
1o.45	Gen.Kdo.LI.A.K.: Höhe 178 genommen, Sturmgeschütz-Bttr. geht von Nordosten auf Katenskije weiter vor.

000022

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	<u>Zugang:</u> ss.Artl.Abt. 861	Anlage 1	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
14.8. Korosten	14.30 Uhr nimmt die Aufkl.Abt. über Pos.Mostwa vorgehend Kurganki, während J.R.171 mit Teilen Katenskije säubert und mit weiteren Teilen an dem Ort nördlich vorbeistoßend der Höhe 178 zustrebt, die nach Mitteilung des Gen. Kdos. LI.A.K. solange von 98.Div. gehalten wird, bis 56.Div. heran ist. J.R.192 im Nachziehen begriffen auf Siedl.Subowschtschina.
16.30	hat 56.Div. in hartnäckigen Häuserkämpfen gegen den hinter versumpfter und verminter Bachniederung fest eingebauten Feind unter anhaltender starker artilleristischen Gegenwirkung und nach Abwehr von Gegenangriffen den größten Teil von Katenskije sowie die Dörfer Chodaki bis zu den Höhen 180,5 und 171 und Kupetschi bis einschließlich Höhe 171,3 nördlich davon genommen und mit linkem Flügel den Bachgrund bis zum Usch erreicht, doch ist die Lage im Waldgebiet westl. Kupetschi noch nicht sauber. Mit der Masse hat die Division die befohlenen Tagesziele erreicht.
	Durch starke und geschickt geführte Gegenangriffe des Feindes treten einige Rückschläge ein. Zunächst geht auf dem rechten Flügel des J.R.234 die Höhe 171,3 nördlich des zu erreichenden Bachabschnittes verloren und kann durch erneuten Angriff des Rgts. nicht wiedergewonnen werden. Später (18.40 Uhr) führen heftige Angriffe gegen den linken Flügel des J.R.234, die unter starkem Einsatz von Nebelbomben vom Flugzeug aus geführt werden, zur Aufgabe des Waldes südl. Tschernjawka bei Fortdauer der Kämpfe. Ein Btl. J.R.171 wird zur Verstärkung des linken Flügels J.R.234 unterstellt. 21.20 Uhr teilt das Gen.Kdo.LI.A.K. mit, daß seit 1½ Stunden ein Gegenangriff des Russen in Stärke von 2 Btln. gegen den linken Flügel der 98.Div. von Norden auf Medynowaja Sloboda

000024

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

**) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
***) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komendo-Behörden in Austattungen*

000025

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
14.8. Korosten	und westl. im Gange ist und 21.25 Uhr meldet 56.Div., daß die mit einer Schwadron bis auf die Höhe 179,4 vorgestoßene Aufkl.Abt. angegriffen wird. Die Höhe geht verloren. Im übrigen konnte die erreichte Linie gehalten werden. J.R.192 wurde auf dem rechten Flügel eingesetzt. Die Division beabsichtigt, die erkämpfte Linie am 14.8. zu halten. 79.Div.: meldete feindliche Scharfschützen und zeitweise starkes Artl.-Feuer, vor allem auf Bechi. Feind in bisheriger Stellung passiv, er schanzt. Das Gelände vor J.R.208 und 212 wird wegen der weit gespannten Front in den Lücken vermint. 62.Div.: Feindlicher Spähtrupp auf Straße Korosten - Bialokurowicze bei Höhe 196,0 6 km westl. Putilowitschi. SS-Rgt.8: meldete Sorgen, ob Belokurowitschi auf die Dauer gehalten werden könne. Der Feind treibt fortlaufend lebhafte, energische und kampfkräftige Aufklärung z.T. in Komp.-Stärke und mehr gegen Bialokurowicze und die rückwärtigen Verbindungen des Rgts. vor. Es beständen nur zwei Möglichkeiten: Entweder Zuführung von Artl. oder Räumung des Ortes. A.O.K. kann keine Artl. zur Verfügung stellen und vertritt die Auffassung, daß der Besitz des Ortes nicht von allzugroßer Bedeutung sei. Dementsprechend ergehen die anliegenden Weisungen für die weitere Kampfführung des SS-Rgts.8. Bei diesen Maßnahmen spielt die Tatsache eine Rolle, daß das SS-Rgt.8 nur zum Flankenschutz, nicht zum Kampf eingesetzt werden soll. Der tapfere, unter-

000026

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	
		Anlage 4	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000027

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
14.8. Korosten	nehmungslustige Rgts.-Kdr., der mit seiner Truppe darauf brennt, sich auszuzeichnen, hat dauernd Schwierigkeiten mit seinem SS-Vorgesetzten, Brig.Führer Hermann, der das Regiment nicht zum Kampf freigeben will. 62.Div. ist angewiesen, eine durch Feindeinwirkung zerstörte Brücke auf der Straße Korosten - Bialokurowicze wiederherzustellen. Feindbild: Erhöhte Fliegertätigkeit, Bombenangriffe, Feindeindruck im großen unverändert. Der Feind hält zäh seine Stellungen und gibt nur soviel Boden auf, wie ihm durch Angriff abgerungen wird.

000028

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000029

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
15.8. Korosten	Die Nacht zum 15.8. brachte feindliche Artl.-Tätigkeit im Abschnitt der 56.Div. und Spähtrupptätigkeit des Feindes bis zur Straße Korosten - Bialokurowicze. Der Gegner sprengte eine Straßenbrücke 4 km ostw. Putilowitschi. Sie wurde im Laufe des Tages durch 62.Div. wiederhergestellt. 56 .Div. gruppierte sich in der Nacht zur Verteidigung um und bereitete die Verbesserung der Lage des linken Flügels südl. Tschernjawka vor.
2.00	geht folgender Befehl vom A.O.K. ein: 298.Div. und eingesetzte Teile des SS-Rgts.lo werden dem XVII.A.K. zur Vernichtung einer ungefähr 800 Mann starken Feindgruppe im Waldgebiet südwestl. Uschomir unterstellt. Mit der Durchführung dieser Aufgabe wird 2.50 Uhr die 298.Div. beauftragt.
18.00	kehrt der Chef vom A.O.K. mit neuen Richtlinien über die Fortsetzung der Operationen zurück. Das Unternehmen "Biber" wird vorbereitet. Auftrag des XVII.A.K. Auf Grund dieses Auftrages, der dem Kd.General im Hinblick auf die mitgenommenen Divisionen des Korps Sorge bereitet, befiehlt er Abfassung von Lösungsvorschlägen durch Chef und Ia.
19.20	wird die Korps-Artl. dem Gen.Kdo. wieder unmittelbar unterstellt. Schwerpunkt im Bereich der 79.Div. mit Wirkungsmöglichkeit vor linkem Flügel 56.Div. Tagesübersicht. 298.Div.: säuberte den Wald südlich Uschomir und meldete das

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1	
	Zugang: 298.Div. SS J.R.10		
		Anlage 2	
		Anlage 3	
		Anlage 4,5 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000031

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
15.8. Korosten	Waldgebiet westl. davon bis zur Linie Uschiza-Bielka feindfrei. Ergebnis der Säuberung: 397 Gefangene, 15 Geschütze, 15 Pak und weiteres Gerät.
	56.Div.: verbesserte ihre Stellungen auf dem linken Flügel südl. Tschernjawka und wies mehrere Gegenangriffe, dabei einen durch starke Artillerie unterstützten, gegen den linken Flügel der Division ab.
	Medynowaja Sloboda feindbesetzt. LI.A.K. hatte 10.40 Uhr mitgeteilt, daß Angriffe gegen den linken Flügel abgewiesen seien und an der übrigen Front Ruhe herrsche.
	79.Div.: Eigene und feindliche Spähtrupptätigkeit.
	62.Div.: Artl.-und Granatwerfer-Feuer auf vorderer Linie und Hintergelände.
	SS-Rgt.8: Starke Spähtrupptätigkeit und Artl.-Feuer aus Norden.
19.45	Korpsbefehl für den 16.8.
	Aufträge unverändert. Umgruppierung der Korps-Artl. wie bereits befohlen.

000032

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 6	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000033

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
16.8. Korosten	298.Div. scheidet nach Erfüllung ihres Auftrages wieder aus dem Korpsverband aus. Abmarsch nach Tschepowitschi als Armeereserve.
	56.Div.: In der Nacht zum 16.8. starkes Störungsfeuer auf Übergangsstelle Chodaki. Gegen Abend Angriff südl. Tschernjawka mit starkem Artl.-Einsatz. Kampf dauert noch an.
	79.Div.: während des ganzen Tages wiederholt Angriffe gegen Bechi bis zu Btl.-Stärke. Im übrigen Spähtrupp- und Artl.-Tätigkeit.
	62.Div.: Unverändert.
	SS-Rgt.8: hat den Eindruck, daß der Gegner sich für "eine hartnäckige Abwehr einrichtet". Erkundungsvorstoß des Feindes in Zugstärke. Artl.-Tätigkeit (4-6 Geschütze)
	Feindverhalten im großen unverändert. Täglich rege Fliegertätigkeit.
	Im Laufe des Tages fanden wiederholt Besprechungen mit den Div.Kdrn. über das Unternehmen "Biber" statt.
	Die vom Chef und Ia ausgearbeiteten Lösungsvorschläge werden mit dem Kd.General eingehend durchgesprochen.
	Das Ergebnis aller dieser Besprechungen ist die Ausarbeitung einer Denkschrift, die der Kd.General am 17.8. dem Oberbefehlshaber mündlich vortragen will.
	Sie vertritt den Standpunkt, daß im Hinblick auf die verfügbaren Kräfte und den mitgenommenen Zustand der Divisionen eine bescheidenere Zielsetzung, als vom A.O.K. beabsichtigt, vorzuziehen sei. Dieses bescheidenere Ziel würde unter

000034

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Abgang: 298.Div. SS J.R.10	Anlage 1 Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung) Anlage 4	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000035

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
16.8. Korosten.	scharfer Zusammenfassung der Kräfte mit Sicherheit erreicht werden. Ferner beantragt das Gen.Kdo. die Erweiterung des Flankenschutzes durch die SS-Brigade bis Luginy, um die Masse der 62.Div. freizubekommen.
22.40	teilt das A.O.K. mit: „Kanew gefallen. Nikolaj genommen, Odessa hält sich noch. Nach Mitteilung Heeresgruppe Süd ist Gegner vor dem ganzen rechten Flügel der Heeresgruppe Mitte von Mosyr bis Rosslawl im Absetzen nach Osten begriffen, es besteht der Eindruck, als ob er Verteidigung erst erheblich weiter rückwärts in günstiger Stellung aufnehmen wird. XVII.und LI.A.K. werden darauf hingewiesen, daß diese Tatsache vielleicht schneller als man denkt sich auch auf die rote 5.Armee dahin auswirkt, daß auch bei ihr mit der Zeit rückläufige Tendenzen auftreten können. Es ist Aufgabe der Korps, durch intensive Luft- und Erdaufklärung eine derartige Entwicklung frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls selbst dem ausweichenden Feind nachzustoßen." Aufträge der Divisionen für den 17.8. entsprechend den Weisungen des A.O.K. von 22.40 Uhr.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen*

000037

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
17.8. Korosten	Vormittags fuhr der <u>Kd.General.zum A.O.K.</u>, um den Vorschlag gemäß Denkschrift vom 16.8. 22.3o Uhr für den Angriff auf Owrutsch mündlich zu begründen. Der Vorschlag wurde abgelehnt. Sorge des Kd.Generals, daß bei geteiltem Ansatz die Kräfte zu schwach sind und hängen bleiben. Auffassung des Gen.Kdos.: Kein im Rückzug befindlicher Feind. Der Russe hat sich vielmehr zur Verteidigung eingerichtet. <u>Lageübersicht:</u> <u>56.Div.:</u> Gleichbleibende starke feindliche Artl.-Tätigkeit. Dreimaliger Angriff des Gegners auf Chodaki in Stärke von 1 - 2 Kompanien nach starker Artl. - Vorbereitung. <u>79. Div.:</u> Nach auffallend schwacher feindlicher Artl.-Tätigkeit gegen 19.3o Uhr starker Feuerüberfall auf vordere Linie J.R.2o8. <u>62.Div.:</u> Lebhafte feindliche Spähtrupptätigkeit bis Straße Korosten - Bialokurowicze . Am Nachmittag in Gegend Luginy zunehmende Artl.-Tätigkeit. Gegen 19.oo Uhr Angriff von etwa 3 Kompanien gegen die bei Putilowicze stehende Aufkl.Abt., Lage dort noch ungeklärt. <u>SS.Rgt.8:</u> Versteifung des Gegners am Shereff. Starke Belästigung durch anhaltendes Feuer der feindlichen Artillerie. Bitte um Zuführung wenigstens einer Batterie, um feindliches Feuer ausschalten zu können.

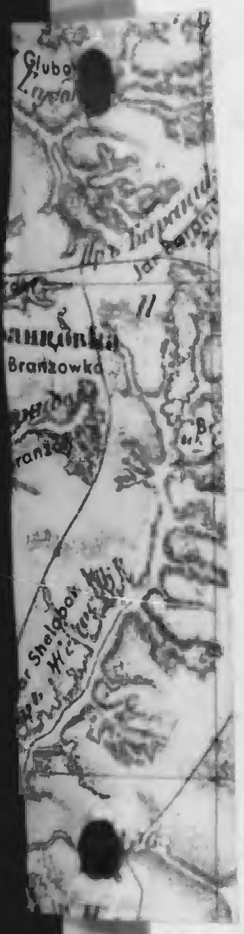
Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000039

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
17.8. Korosten	Feindeindruck: Unverändert. Geringe Fliegertätigkeit. Schönwetter.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)



*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000041

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
18.8. Korosten	Lageübersicht :
	56.Div.: Starke feindl.Artl.-Tätigkeit vor rechtem Flügel der Division. Feuer auf linkem Flügel aus großer Entfernung.
	79.Div.: Zum Teil starkes Artl.-Störungsfeuer auf Bechi.
	62.Div.: Feindliche Artl.-Tätigkeit lebhafter als gestern. Im rückwärtigen Gebiet an 4 verschiedenen Stellen Partisanengruppen. Überfall auf Melder durch Feind in Zugstärke auf Straße Korosten - Bialokurowicze und weitere Überfälle durch Soldaten oder Zivilisten.
	II./J.R.19o nach Mogilno verlegt (Korpsreserve).
	SS-Rgt.8: Angriff schwächerer Kräfte im Raum um Bialokurowicze. Artl.-Feuer auf Bialokurowicze und Brückenstelle auf großer Straße nach Korosten. Gegner versucht, sich mit starken Kräften immer näher an Bialokurowicze heranzuschieben und die Stellungen seiner Artillerie vorzuverlegen. Vermutung, daß größerer Angriff bevorsteht.
	Zur Entlastung des Rgts. wird die Entsendung einer Battr.II./A.R.4o befohlen.
	Im Hintergelände macht sich Partisanentätigkeit geltend. Morgens wurde Uschomir in Brand gesteckt.
	Auf Korosten lag wiederholt Artilleriefeuer.
	Feindlage im großen unverändert. Gefangene sagen aus, Rußland kämpfe nur um Zeitgewinn, da es für einen Winterfeldzug besser gerüstet sei als Deutschland. Ab 1.9. seien erhebliche Verstärkungen zu erwarten.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000043

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
18.8. Korosten	Der Armeebefehl Nr.22 für die Vorbereitung des Angriffs des linken Armeeflügels (Unternehmen "Biber")geht ein. Er enthält für XVII.A.K. folgenden Auftrag:

> XVII.A.K. (56., 79. und 62.Div.) greift mit Schwerpunkt an den Straßen Korosten, Owrutsch nach Norden an. Es kommt für das Korps darauf an, durch den ersten, mit zusammengefaßter Artillerie zu führenden Stoß feindliche Kräfte zu zerschlagen und Übergänge über den Shereff-Abschnitt zu gewinnen.
>
> Angriffstag voraussichtlich 24.8.41.

Vorgeschobener Gefechtsstand des A.O.K. Mogilno.

Der Auftrag ist also gegenüber dem am 16.8. bei der Chefbesprechung erteilten Auftrag wesentlich geändert. Dem XVII.A.K. bleibt nur die Aufgabe der bisherigen „Westgruppe", d.h. der frontale Durchstoß auf Owrutsch mit 3 Divisionen. 98.Div. und 11.Pz.Div. gehören nach dem neuen Ansatz nicht zum XVII.A.K.

Der Korpsbefehl für den Angriff „Biber" wird entworfen.

Schönwetter, heiß.

Eingesehen.
[signature]

000044

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 3	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000045

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
19.8. Korosten	Im Abschnitt der 56.Div. griff Gegner 1.3o Uhr nach starker Artl.-Vorbereitung aus dem Wald südwestl.Tatarnowitschi in einer Breite von etwa 5km an. Der Angriff wurde abgewiesen. Anschließend starkes Störungsfeuer auf dem Mostawa-Abschnitt beiderseits Chodaki. Im Abschnitt der 79.Div. wurde eine Kraftfahrzeugbewegung in Pleschtschewka gegen 3.oo Uhr bekämpft. Die Division nimmt an, daß es sich um herangeführte Verstärkungen handelt. Angriffe des Gegners auf Bialokurowicze und ostw. am 18.8. zwischen 18.oo und 21.oo Uhr wurden abgewiesen. Teile des Gegners halten noch Kasernengelände nördl.Bialokurowicze besetzt.
10.oo	Der Kd.General begibt sich nach Rücksprache mit dem Oberbefehlshaber zur Regelung von Ersatzfragen für die Dauer von etwa 14 Tagen nach Wien. Vertreter: Gen.Lt.Keiner. Führung 62.Div. durch Oberst von Loefen (Kdr.J.R.19o).
11.oo	Befehl an SS-Rgt.8.
14.3o	Korpsbefehl. Er befiehlt zur Klärung der Feindlage für 79. und 62.Div. die Durchführung je eines stärkeren Stoßtruppunternehmens am 2o.8. morgens. Bei Weichwerden des Feindes haben die Divisionen Brückenköpfe über den Shereff an folgenden Stellen zu gewinnen : 56.Div. bei Wjasowka, 79.Div. westlich Ignatpol und 62.Div. mit Teilen bei Poltschanka.
16.oo	Besprechung des geplanten Angriffs "Biber" durch Gen.Lt.Keiner mit Div.Kdrn. und Arko. Besprechungspunkte siehe Anlage.

000046

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1 Anlage 2 Anlage 3 Anlage 4	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000047

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
19.8. Korosten 19.30	geht der Korpsbefehl für die Umgruppierung "Biber" hinaus! Die Mitte des Korps wird verstärkt. Die Umgruppierungen sind bis zum 23.8. 5.00 Uhr durchzuführen.

Lageübersicht :

56.Div.: Sehr lebhaftes Artl.-Feuer auf rechtem Flügel. 7 Feindbatterien, darunter einige schwere. Keine Gegenangriffe.

79.Div.: Geringes bis mittleres feindliches Artl.-Störungsfeuer auch schwerer Kaliber. Anzeichen für die Durchführung von Ablösungen vor J.R.208.

62.Div.: Wiederholte Angriffe auf Bialokurowicze und Straße Bialokurowicze - Korosten in der Nacht zum 19.8. und am 19.8. vormittag. Rgts.Kdr. im Nahkampf schwer verwundet. (Später seinen Verwundungen erlegen). Gegner scheint sich nach Ansicht des Rgts. mit allen Mitteln wieder in den Besitz des Dorfes Bialokurowicze setzen zu wollen. Entsandte Bttr. II/A.R.40 ab 19.8. 20.30 Uhr feuerbereit.

Feindeindruck:

Im großen unverändert. Lebhaftere Fliegertätigkeit.

Das A.O.K. befiehlt als Angriffsbeginn für das Unternehmen "Biber" den 25.8.1941.

Schönwetter.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 5 Anlage 6, 7 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000049

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
20.8. Korosten	Die Nacht zum 20.8. brachte etwas lebhaftere feindliche Artl.-Tätigkeit, darunter schwere Kaliber. Der Feind befindet sich weiterhin in den alten Stellungen.

Lageübersicht :

56.Div.: Abwehr eines Vorstoßes einer Komp. und eines Spähtrupp-Unternehmens gegen rechten Flügel. Am Abend Zunahme des feindlichen Artl.-Störungsfeuers auf rechtem Flügel. 13 Bttrn. beim Feind festgestellt.

79.Div.: Stoßtrupp-Unternehmen im Raum Bechi stellte Feind in alter Stärke fest. Feind verhielt sich auffälliger als bisher, bleibt aber infanteristisch passiv. Feindl.Artl.-Störungsfeuer stärker als an Vortagen.

62.Div.: Stoßtrupp-Unternehmen stieß auf aufmerksamen Feind. Abgesehen von leichter Spähtrupptätigkeit verhielt sich Gegner infanteristisch passiv. Teilweise lebhaftes Artl.-Feuer. Während der Nacht 6, am Tage 4 Feindbatterien feuernd erkannt. Feind schießt planmäßig Dörfer in Brand.

SS-Rgt.8: Große Brände unverändert. Geringe Fliegertätigkeit.

Für den Fall, daß die 5.rote Armee den für den 25.8. geplanten Angriff ("Biber") nicht annimmt, sondern vorzeitig ausweicht, erteilt das A.O.K. Richtlinien. Darin heißt es u.a.:

„ Der Entschluß zum sofortigen Angriff gegen einen sich schwächenden Feind kann nur aus der Front heraus geboren werden. Ich erwarte, daß alle Führer alles tun, um eine Änderung der augenblicklichen Lage recht-

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	<u>Zugang:</u> Pi.Rgt.Stab 604 Pi.Btl.652	Anlage 1 Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000051

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
2o.8. Korosten	zeitig zu erkennen, um so früh wie möglich feindliche Nachhuten zu durchstoßen."

Für den Fall, daß der Gegner sich zurückzieht, gilt für XVII.A.K. folgender Auftrag:

" XVII.A.K. verfolgt von Ignatpol mit starken Teilen über Chabnoje und weiter ostwärts auf die Pripjet-Brücke von Tschernobyl. Mit schwächeren Teilen ist das Gebiet von Owrutsch vom Feind zu säubern und dort, sowie in Gegend nördl. Chabnoje gegen Banden weiterhin zu sichern."

Vergl. hierzu die Karten vom 2o.8. mit den Fällen " Hart " und " Weich ".

Gegen einen vorübergehenden Einsatz der dem Befehlshaber des rückwärtigen Heeresgebietes Süd unterstehenden SS-Brigade Hermann zum Schutz der tiefen Flanke der 6.Armee bestehen seitens der Heeresgruppe Süd keine Bedenken. Eine Herauslösung der 62.Div. bis einschließlich Luginy ist somit möglich.

6.) Verfolgung des Feindes bis zum Pripjet.

(21.8. - 26.8.)

000053

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000054

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
21.8. Korosten	Am 21.8. beginnt die Verfolgung der sich geordnet über den Dnjepr zurückziehenden 5.roten Armee, nachdem im ersten Teil der vergangenen Nacht auf allen drei Divisions-Abschnitten stärkeres Störungsfeuer gelegen hatte. (Vgl. hierzu Übersichtskarte 1 : 300.000, Lagenkartenband vom 12. 7. oder Lagenkarte ab 23.8.) Das Unternehmen "Biber" wurde dadurch gegenstandslos. Auch ein 11.55 Uhr eintreffendes Fernschreiben des A.O.K., das die Vorverlegung des Angriffs "Biber" auf den 23.8. anordnet, wird durch die Ereignisse überholt.
7.30	ergibt die Morgenluftaufklärung als Beginn des Abfließens des Feindes auf Eisenbahn und Straßen nach Osten folgendes Bild: Erstmalig größere Bewegungen von Wjasowka über Naroditschi und von Owrutsch über Marjanowka nach Osten, außerdem Einzelverkehr auf Straße Ignatpol - Owrutsch und auf Straße Lewkowitschi - Owrutsch. Brückensprengungen an Straßen Lipniki - Ignatpol und Korosten - Ignatpol westl. Waskowitschi, außerdem bei Stepanowka am Shereff (9 km nordwestl. Luginy). Ferner brennende Dörfer vor dem linken Flügel des Korps.
7.45	besagt ein mitgehörter Funkspruch der Aufkl.Abt.162: „Überläufer aus Stepanowka melden: Brücken gesprengt. Truppe heute nacht nach Malachowka (11 km nordostw.Stepanowka) abgerückt ".
7.50	meldet 62.Div. auf Anfrage: „ An den Stellen der gestern vergeblich versuchten gewaltsamen Erkundung heute mit bei weitem schwächeren Kräften ohne weiteres durchgekommen."

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000056

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
21.8. Korosten 7.55	meldet 79.Div.: J.R.208 hat heute mit starker Aufklärung den Feind überraschender Weise bis Pleschtschewka durchstoßen können.
8.00	Auf Grund dieser eindeutigen Meldungen wurde nach Vororientierung der Divisionen ab 7.30 Uhr folgendes veranlaßt: 1.) Nochmaliger Hinweis auf schärfste Gefechtsaufklärung und Befehl zum Nachstoßen, soweit der Feind weicht, an 56., 79. und 62.Div. 2.) Weisung an Arko, eine 15 cm Bttr. und ein 11 cm Geschütz sofort zur Bekämpfung rückläufiger Bewegungen auf Straßen Ignatpol - Owrutsch und Wjasowka - Naroditschi vorzuziehen. 3.) Meldung an A.O.K. über die erkannten rückläufigen Bewegungen und Hinweis, daß der Feind vor der Front noch halte und von dort ein Wegziehen von Bttrn. noch nicht beobachtet worden sei. Anforderung von Kampffliegerkräften zur Bekämpfung der Eisenbahnstrecke Owrutsch - Tschernigow. Weiterer Hinweis, daß das in der Umgruppierung für den Fall "Biber" befindliche Korps leider noch nicht so weit sei, um mit zusammengefaßten Kräften die feindliche Nachhutfront zu durchstoßen, daß außer schaffer Gefechtsaufklärung daher lediglich ohne Rücksicht auf Tarnung für den Fall "Biber" einige schwere Flachfeuergeschütze soweit als möglich vorgezogen und eingesetzt würden.
8.30	ergibt eine Verbindungsaufnahme mit Gen.Kdo.LI.A.K. dort noch kein Abfließen des Feindes.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000058

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
21.8. Korosten	Weitere Meldungen der Divisionen deuten darauf hin, daß der Feind auch von der Front Kräfte wegzieht. Es ist ein Jammer, daß das Korps nicht angriffsbereit ist. Es ist nunmehr Sache der Divisionen, von sich aus nachzudrücken. Die Ziele sind bekannt. Die Verstärkungs-Artillerie wird dem Artl.Kdr. unterstellt und je eine Bttr. der Sturmgeschütz-Abt.244 zu 56.Div., 79.Div. und zum Gen.Kdo. befohlen.
1o.2o	meldet <u>79.Div.</u>: Mit allen drei Regimentern angetreten. J.R.226 von Bechi auf Waskowitschi; von Höhe 157,1 ostw. Bechi geringer Feindwiderstand. J.R.2o8 Michajlowka durchschritten, im Vorgehen auf Höhe 172,2. J,R.212 im Vorgehen auf Höhe 182,8. Eine verst.Radfahrschwdr. auf Rollbahn voraus, erstes Ziel Höhe 172,2. Störendes Flankenfeuer von Barda her.
1o.5o	meldet <u>62.Div.</u>: J.R.164 im Vorgehen auf Poltschanka (Eine Maßnahme, die vom Gen.Kdo. sehr begrüßt wird). Die Division wird angewiesen, die beiden anderen Rgtr. auf dem rechten Flügel zusammenzuziehen. Dagegen hält der Feind noch weiter vor 56.Div.
11.15	<u>Anruf Oberst i.G.Heim A.O.K.</u>: Nach hier vorliegenden Meldungen hat sich westlichstes Feindkorps (XXXI.rotes Schützenkorps), also Feind westlich der Usch vor 79.Div. und 62.Div. abgesetzt. <u>Aufgabe für XVII.A.K.</u>: Verfolgung in Richtung Chabnoje. Bitte um laufende

000059

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Zugang: Stab A.R.70 Artl.Abt.711 ss.Artl.Abt. 800 (o. 3./) Neb.W.Abt.4 Sturmgesch. Abt. 244 1./ss.Artl. Abt.767 I./Flak 9		

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000060

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
21.8. Korosten	Unterrichtung, da Ob.d.H. bei A.O.K.
11.30	Luftaufklärung von 10.00 Uhr bestätigt das Abfließen des Feindes nach Osten außer von der Front selbst. Wahrscheinlich hat sich die Masse des Feindes vor der Front spätestens schon in der vergangenen Nacht abgesetzt.
12.30	<u>79.Div.:</u> J.R.226, unter Zurücklassung einer Kompanie bei Bechi im weiteren Vorgehen. J.R.208 Nordrand Waskowitschi westl. der Eisenbahn erreicht. J.R.212 Höhe 182,8 überschritten. Nur <u>schwache Nachhuten des Feindes</u>. Überläuferaussagen: Nachhuten sollen Shereff halten und danach Owrutsch bis zum letzten Blutstropfen verteidigen.
12.40	<u>Rückkehr Gen.Lt. Keiner:</u> 56.Div. leider noch nicht angetreten. Division fühlt nur mit Spähtrupps vor, die natürlich von jeder Nachhut aufgehalten werden. Kdr. J.R.234 auf linkem Flügel möchte angreifen.
13.000	<u>56.Div.:</u> Feind hält mit starken Kräften Tschernjawka, Barda und Höhe 157,1.
14.25	<u>Verbindungsaufnahme mit LI.A.K.:</u> LI.A.K. greift wegen zu weit gespannter Kräfte nicht sofort an, will Weichwerden des Feindes abwarten und zunächst nur mit starken Spähtrupps bis Komp.-Stärke vorfühlen. Angriff morgen mit Voraus-Abteilung 11.Panzer-Division und Sturmabt. Richtung Gornostaipol, linker Flügel (98.Div.) von Ksawerow auf Baser angesetzt.

000061

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000062

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
21.8. Korosten 14.30	meldet nun auch 56.Div., daß J.R.234 (verst.durch 1/3 J.R.171) 14.15 Uhr angetreten sei, während der Feind vor dem rechten Flügel und der Mitte in seiner bisherigen Stellung halte.
16.00	ergibt die Nachmittags-Luftaufklärung ununterbrochenes Zurückgehen des Feindes, nunmehr auch vor LI.A.K. (u.a. vier Traktoren-Batterien. Richtung Ksawerow - Chabnoje).
16.35	wird eine Batterie Nebelwerfer-Abt.4 zur 56.Div. befohlen, da die Division an den Waldrändern des Waldgebietes südwestl. Tatarnowitschi noch immer festhängt. Zur Zeit befindet sich I.R.226 südlich Waskowitschi schwächerem Feind gegenüber, während J.R.208 und 212 an der Eisenbahn vor dem Sheriff liegen. J.R.164 hat im Vorgehen auf Poltschanka, Sacharow durchschritten und J.R.183 hat westl. davon kleine Brückenköpfe über den Shereff gebildet.
17.30	Meldung an A.O.K.: 56.Div. soll eindrehen nach Nordosten über Dedkowitschi, kommt nicht vorwärts. 79.Div. angesetzt auf Ignatpol, 62.Div. auf Rollbahn westl. Ignatpol Richtung Owrutsch. XVII.A.K. leider ohne Möglichkeit, Feind abzuscheiden. Armeechef: Es bleibt nur frontale Verfolgung übrig, da Panzerdivision noch nicht zur Stelle. Luftwaffe ist und wird, soweit irgend möglich, weiter eingesetzt. Aufgabe des Korps: Ohne Rücksicht auf Hängenbleiben der 56.Div. über Wjasowka nach Nordosten abdrehen auf Chabnoje.

000063

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000064

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
21.8. Korosten 18.15	Rückkehr Gen.Lt.Keiner: Wie heute morgen zum Teil bei 56.Div., so jetzt bei 79.Div. unbefriedigende Bilder. Kdre.J.R.208 und J.R.212 führen 6 km von der Marschspitze entfernt durch Funk ! Marschspitze liegt am Shereff vor stärkerer Feindbesetzung fest und wartet seit geraumer Zeit auf Artillerie, deren Nachführung nicht mit dem gebotenen Druck veranlaßt worden ist. Die Division hat für die beiden vorderen Rgtr. keinen Befehl zum Angriff über den Shereff erteilt. Jeder Führer vorne führt daher auf eigene Faust. Absicht der Division war (entgegen mündlicher Weisung durch Gen.Lt. Keiner gelegentlich eines Besuches bei der Division) auch J.R.226 den beiden vorderen Rgtrn. nachzuführen.
18.17	Daher Befehl an 79.Div.: J.R.226 dreht bei Waskowitschi nach Nordosten ab und stößt über Wjasowka weiter vor.
18.45	meldet 56.Div.: Nur mit linkem Flügel (J.R.234) vorwärts gekommen. Vorderstes Btl. 1 km nördl. Punkt 164,3.
18.5o	ergehen Vorbefehle an die Divisionen gemäß späterem Korpsbefehl. Einstellen auf Verfolgungsrichtung des Korps mit Schwerpunkt über Wjasowka.
19.3o	Armeebefehl: LI.A.K. durchstößt noch in der Nacht mit starken Spähtrupps die feindlichen Linien und nimmt am 22.8. bei Tagesanbruch die Verfolgung auf. Ziel Straße

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000066

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
21.8. Korosten	Iwankow - Termachowka, dann Gornostaipol. Vorausabteilung wie befohlen auf Dnjepr - Desnabrücke. 98.Div. ist von Ksawerow auf Chabnoje anzusetzen.
	XVII.A.K. verfolgt mit Schwerpunkt über Wjasowka und stößt mit Teilen dem Feind vor 56.Div. in den Rücken. Die Verfolgung darf in der Nacht nicht zum Stehen kommen.
21.30	56.Div.: Russischer Gegenangriff aus Richtung Ssarnowitschi abgewiesen, ein weiterer, unterstützt durch vier leichte und eine schwere Bttr. läuft.
21.40	Ermächtigung durch A.O.K., Teile der Flakabt.I./9 zum Schutz der Artillerie weiter vorzuziehen.
	Abschlußlage:
	56.Div.: Feind hielt vor rechtem Flügel und Mitte in bisheriger Stellung. Vor dem linken Flügel weicht der Gegner nach zähem Widerstand und unter häufigen Gegenstößen nach Norden und Nordosten aus. Verst. J.R.234 steht in Barda und ostw. davon.
	79.Div.: J.R.226 nördlich Waskowitschi abgedreht auf neues Ziel Wjasowka. Masse der Division Südufer des Shereff westlich Ignatpol feindlichen Nachhuten gegenüber.
	62.Div.: J.R.164 Nordufer Shereff bei Poltschanka, J.R.190 um Klotschew, J.R.183 unverändert.
22.15	Korpsbefehl für den 22.8. Verfolgung mit Schwerpunkt über Wjasowka auf Naroditschi.

000067

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	
		Anlage 4	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
21.8. Korosten	56.Div.: Ssarnowitschi - Dedkowitschi.
	79.Div.: Über Wjasowka - Lipljanschtschina auf Naroditschi und nordwestlich. Vorausabteilung auf Straßenkreuz 13 km nordwestl. Chabnoje!
	62.Div.: Mit J.R.164 Potapowitschi (1o km südlich Owrutsch), mit Masse Raum Michajlowka.
	SS-Brigade 1: sichert die Westflanke des Korps bis Luginy.
	Schönwetter.

000069

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
22.8. Korosten	Am Morgen des 22.8. besteht folgende Lage:
	56.Div.: setzt seit 5.oo Uhr nach Umgruppierung den Angriff fort.
	79.Div.: befindet sich mit Voraus-Abt. seit 2.45 Uhr und mit J.R.226 seit 3.5o Uhr auf dem Marsch nach Wjasowka. J.R.212 hat während der Nacht mit 2 Btln. den Shereff überschritten, kommt aber ebenso wie J.R.2o8 wegen starker Verminungen vorerst nicht weiter.
	62.Div.: J.R.164 ist 2.oo Uhr in Richtung Ignatpol angetreten, die Masse der Division marschiert seit 4.oo Uhr an die Straße Korosten - Owrutsch heran.
	Das Wetter ist schlecht.
7.1o	Armeebefehl Nr.23.
	Auftrag für XVII.A.K.:
	XVII.A.K. verfolgt mit allen Kräften mit Schwerpunkt über Wjasowka nach Nordosten bis zu den Pripjet-Brücken von Tschernobyl bis Dowjady. Mit schwächeren Teilen ist der Raum um Owrutsch zu gewinnen und nördlich Owrutsch und nördlich Tytschkow nach Norden zu sichern.
	LI.A.K. hat u.a. die 98.Div. auf Chabnoje anzusetzen, um dort die Rückzugslinien des Feindes zu durchschneiden.
	Die ersten Meldungen gehen ein :
7.5o	79.Div.: Voraus-Abtlg. und J.R.226 ohne Feindwiderstand südl. des Shereff bei Wjasowka. Radfahrzug noch über

000071

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000072

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
22.8. Korosten	Brücke gekommen, danach Brücke gesprengt. Brückenbau für Sturmgeschütze (25 to) sehr schwierig und zeitraubend. 9.30 Uhr soll 10 to-Brücke fertig sein. Brücke bei Ignatpol ebenfalls vom Russen gesprengt. Division beabsichtigt Brückenbau durch Rgtr.208 und 212, die ab Ignatpol nach Nordosten über Lipljanschtschina vorgehen sollen. 4 Btle. bereits behelfsmäßig über dem Fluß.
8.45	56.Div.: J.R.234 hat nach Beseitigung geringen Feindwiderstandes bei Mesheritscha 7.15 Uhr Brückenkopf bei Dedkowitschi gebildet. Verbindung mit 79.Div. aufgenommen Zwei Btle. südlich und südostw. Dedkowitschi.
9.00	Beurteilung der Lage: Der Brückenbau Wjasowka ist vordringlich. Er ist entscheidend für das Vorwärtskommen des gesamten Korps. An der Brücke Ignatpol hat nur die 62.Div. ein Interesse. Das Brückengerät der 79.Div. und die Radfahrkompanie (2 Züge) Pi.Btl.652 werden daher nach Wjasowka befohlen. 79.Div. soll mit allen Mitteln versuchen, die Sturmgeschütze (22 to) durch Furten über den Fluß zu bringen.
9.15	An 62.Div. geht folgende Weisung: 1.) Auf Grund neuen Armeebefehles wird 62.Div. der Raum um Owrutsch zufallen. Brückenbau westl. Ignatpol daher Aufgabe der 62.Div. Gerät 79.Div. bereits nach Wjasowka befohlen. 2.) J.R.183 und J.R.190 verbleiben bis zur Klärung der Brücken- und Straßenverhältnisse westl.Ignatpol in

000073

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000074

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
22.8. Korosten	bisherigen Räumen. Ob Nachziehen beider Regimenter oder nur eines, ist unbestimmt.
	<u>62.Div.:</u> J.R.164 8.oo Uhr Straßenkreuz westlich Ignatpol nach Norden überschritten.
	Die Wegeverhältnisse südlich des Usch sind trostlos. <u>56.Div.</u>, die sich mit der Masse immer noch in Höhe von Tatarnowitschi befindet, muß daher voraussichtlich leider <u>hinter 79.Div. nachgezogen</u> werden. Die Division meldet
lo.lo	Aufkl.Abt. 9.3o Uhr Höhe 174,3 südlich Tatarnowitschi erreicht.
	J.R.192 im Durchkämmen der schmalen Waldstücke südostw. Tatarnowitschi.
	J.R.171 Wald südwestl. Tatarnowitschi links umfassend im Vorgehen auf Höhe 175,1.
	J.R.234 hat Teile (Sturmgeschütze und 2 Btln. von J.R.234) von Dedkowitschi auf Ssarnowitschi in den Rükken des noch vor Masse 56.Div. liegenden Feindes eingedreht.
	Da die Marschbewegungen der 62.Div. auf ihrer neuen Vormarschstraße insbesondere durch die Trosse der Regimenter 2o8 und 212 erheblich behindert werden, wird <u>79.Div.</u>
11.3o	angewiesen, mit allen Teilen von J.R.2o8 und J.R.212 Straßen und Unterkünfte westl. der Eisenbahnstrecke bis Ignatpol zu räumen.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
22.8. Korosten 16.00	ist die Verlegung des Korpsgefechtsstandes nach <u>W a s k o w i t s c h i</u> beendet. Das Wetter hat sich gebessert. Luftaufklärung kann nunmehr geflogen werden.
18.00	besteht folgende Lage:
	<u>56.Div.:</u> befindet sich im Raum Tatarnowitschi - Ssarnowitschi - Dedkowitschi. Die Division hat nur wenig Boden gewonnen.
	<u>79.Div.:</u> steht mit der Vorausabteilung nach Ausnutzung von Furten bei Wjasowka <u>vor Naroditschi</u> und bekämpft Feind, der in Richtung Owrutsch zu entkommen sucht, J.R.226 folgt dicht auf. Die Masse der Division ohne Feindberührung in raschem Vorwärtskommen nördlich des Shereff.
	<u>62.Div.:</u> befindet sich mit J.R.164 seit 16.45 Uhr in <u>Owrutsch</u> und sichert nach Norden und Nordwesten. Die Fahrzeuge stehen noch südlich Owrutsch vor gesprengten Brücken und Straßenzerstörungen. Die Masse der Division hängt ab.

000077

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000078

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
22.8. Waskowitschi	Die Luftaufklärung meldete weiteres starkes Abfließen von Infanteriekolonnen, mot.Kolonnen und Einzelfahrzeugen in ost- und nordostw. Richtung. Starke Brände in Owrutsch, Feindbesetzung in Chabnoje.
18.45	Weisung an 62.Div.: Trotz zerstörter Brücken vor Owrutsch mit beweglichen Teilen unter Ausnutzung von Furten über Marjanowka nach Osten auf das große Straßenkreuz 13 km nordwestl. Chabnoje vorstoßen. Pz.Jäg.Abt.652 und Fla.Btl.603 werden zugeführt. Mit allen Kräften ohne Unterbrechung in der Nacht Brückenbau fortsetzen, Furten und Umgehungsmöglichkeiten erkunden.
18.50	Hinweis an 79.Div. auf Wichtigkeit des Straßenkreuzes 13 km nordwestl. Chabnoje: Mit Vorausabteilung weiter vorstoßen ohne Rücksicht auf Nachkommen von J.R.226. (Leider ist jedoch zu befürchten, daß die Noryn-Brücke gesprengt ist.) Wenig später,
19.00	meldet jedoch die Division bereits: Vorausabteilung Noryn überschritten, Brücke unversehrt angetroffen (wie sich später herausstellte, war hiermit die Brücke ostw. Nosdrischtsch gemeint, nicht aber die Brücke an der großen Straße Naroditschi - Salesje). Wegen des guten Vorwärtskommens der starken Vorausabteilung der 79.Div. werden die auf dem Marsch zur 62.Div. befindlichen Pz.Jäg.Abt.652 und Fla.Btl.603 angehalten.
20.15	79.Div. erstattet folgende erfreuliche Meldung: Vorausabteilung hat Straßenkreuz 13 km nordwestl.

000079

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Zugang: Pz.Jäg.Abt. 652 Fla-Btl.603 (2 Kp.)		

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000080

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
22.8. Waskowitschi	Chabnoje erreicht.
2o.16	Daraufhin ergehen folgende Befehle:
	an 79.Div.: J.R.226 marschiert die Nacht durch. Mit der Möglichkeit von Durchbruchsversuchen des Feindes von Westen her ist zu rechnen.
	an 62.Div.: Mit der am Straßenkreuz 13 km nordwestl. Chabnoje stehenden Vorausabteilung der 79.Division ist von Owrutsch her Verbindung aufzunehmen.
	Abschlußlage :
	56.Div.: Raum Tatarnowitschi - Ssarnowitschi und Dedkowitschi.
	79.Div.: Mit Vorausabteilung Straßenkreuz 13 km nordw. Chabnoje, J.R.226 in Salesje, Masse Raum 10 km westl. Naroditschi.
	62.Div.: Mit J.R.164 in Owrutsch und Masse 15 - 2o km zurück.
	Wie sich erst später herausstellte, hat die Voraus-Abteilung 79.Div. das Straßenkreuz 13 km nordwestl. Chabnoje am 22.8. nicht in Besitz genommen, vielmehr fanden sich dort als erste eigene Truppen am 23.8. Teile der auf Grund der Befehle von 18.45 und 2o.16 Uhr von 62.Div. entsandten Aufklärungs-Abteilung ein.
	Inzwischen ist der Armeebefehl Nr.24 eingegangen. Er befiehlt:

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000082

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
22.8. Waskowitschi	„ Die Verfolgung ist ohne Rast auch die Nacht hindurch fortzusetzen. Schnelle Abteilungen stoßen an den guten Wegverbindungen ohne Aufenthalt weiter und verhindern dadurch die Zerstörung von Brücken. XVII.A.K. Schwerpunkt Tytschkow."
21.45	Korpsbefehl für die Fortsetzung der Verfolgung: Das Ziel des Korps sind die Pripjet-Brücken bei Tschernobyl, Ch.Janow und Dowijadu. Zu seiner Erreichung müssen auch in den nächsten Tagen ganz besonders hohe Marschleistungen gefordert und erfüllt werden. Ziele für die Divisionen: 56.Div.: Pripjetbrücke Tschernobyl und Ch.Janow für Voraus-Abteilung über Christinowka, Straßenkreuz 13 km nordwestl. Chabnoje und Brücke nördl. Chabnoje. Chabnoje für J.R.192 über Christinowka und südl. der Usch. 79.Div.: Pripjetbrücke bei Dowijady für Voraus-Abteilung. Aufschließen mit Masse auf Straßenkreuz 13 km nordwestl. Chabnoje. 62.Div.: Sicherung der Nordflanke des Korps vom Straßenkreuz 13 km nordwestl. Chabnoje bis Owrutsch. SS-Brigade 1: Auftrag unverändert.

000083

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 4	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000084

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
23.8. Waskowitschi	Aus den Morgenmeldungen geht hervor, daß 79.Div. entgegen ausdrücklichen Weisungen die Verfolgung des Feindes mit vorderster Rgts.-Gruppe während der Nacht nicht fortgesetzt hat, das Rgt. ist vielmehr vor schwachem Feindwiderstand im Raum Salesje liegen geblieben. Dagegen befindet sich 62.Div. seit dem 22.8. 22.oo Uhr im Vorgehen mit der Aufkl.Abt. von Owrutsch auf Ch.Tytschkow (Straßenkreuz 13 km nordwestl.Chabnoje).
6.30	ergibt die Morgenluftaufklärung weitere Rückzugsbewegungen des Feindes auf Straßen nach Tschernobyl und Dowijady. Eisenbahnverkehr von Owrutsch nach Ch.Janow am Pripjet. Brücken beiderseits Christinowka und Brücke nördl. Chabnoje unversehrt, Brücken im Raum Ch.Tytschkow (Straßenkreuz 13 km nordwestl.Chabnoje) brennen. **Beurteilung der Lage:** Der Russe setzt sich weiterhin planmäßig ab, er wartet mit der Sprengung und dem Abbrennen von Brücken bis zum letzten Augenblick und entkommt daraufhin schnell mit seinen zahlreichen Fahrzeugen, während die eigenen Fahrzeuge vor fast jeder Brücke und den zahlreichen nachhaltig vorgenommenen Straßensprengungen zwangsläufig längere Zeit festgehalten werden. Eine überholende Verfolgung ist somit undurchführbar. Ein Abschneiden von Süden her durch früheres Antreten des LI.A.K. wäre vielleicht möglich gewesen. An den Brückenstellen Wjasowka und westl. Ignatpol treten wiederholt erhebliche Verstopfungen auf. So ist die Straße Wjasowka - Naroditschi für 2/3 der Voraus-Abteilung 56.Div. statt 4.oo Uhr erst gegen 7.oo Uhr frei geworden.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000086

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
23.8. Waskowitschi	Die 2o to-Behelfsbrücke bei Wjasowka wird nicht vor 12.oo Uhr fertig. Für das Vorziehen der 79.Div. und 56.Div. wird daher unter großen Schwierigkeiten und unter Einsatz von Zugmaschinen noch immer eine Furt benützt, deren Brauchbarkeit infolge der Durchfahrt der schweren Fahrzeuge schnell sinkt. Ferner hat die 79.Div. die Fahrzeuge von J.R.2o8 und J.R.212 vom Raum südwestl. Ignatpol zurückbefohlen und über Waskowitschi ebenfalls auf die Brückenstelle Wjasowka angesetzt und dabei unzulässigerweise die Kriegsbrücke der 62.Div. westl. Ignatpol im Gegenverkehr benützt.
7.5o	meldet 62.Div.: Von Vorausabteilung (am 22.8. 22.oo Uhr von Owrutsch auf Straßenkreuz 13 km nordwestl.Chabnoje angesetzt) noch keine Meldung. J.R.164 verbleibt in Owrutsch. J.R.19o soll heute Marjanowka erreichen. J.R.183 im Vorziehen über Kriegsbrücke bei Ignatpol. Infolge zahlreicher Straßensprengungen bisher 8 Stunden Verzögerung bei J.R. 19o und J.R.183 eingetreten: Brücke bei Potapowitschi gesprengt und auf Straße nach Owrutsch durchgehend nachhaltige Sprengungen, an einer Stelle ist Straße 7o m lang zerstört. Furten lassen Dauerverkehr nicht zu. Um die Verstopfungen bei Wjasowka zu entwirren, ergeht
9.oo	folgende Weisung an 79.Div.: An der Brückenstelle Wjasowka (Verkehrsregelung durch 79.Div.) ist nach Voraus-Abtlg. 56.Div. nur J.R.192 (56.Div.) durchzulassen, Masse 56.Div. (J.R.234 und J.R.171) anzuhalten. Durchfahrtsrecht ferner für einige Nachrichtenfahrzeuge von J.R.226 (79.Div.), um

000087

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000088

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
23.8. Waskowitschi	Nachrichtenverbindung mit vordersten Teilen wieder herzustellen.
9.1o	meldet die Aufkl.Abt. 62.Div.: 7.45 Uhr Straßenkreuz 13 km nordwestl.Chabnoje erreicht, Brücke nach Nordosten gesprengt. Vgl. lesenswerte Anlage.
	Eine erneute Rückfrage bei 79.Div. ergibt, daß die Vorausabteilung der 79.Div. gestern abend trotz mehrerer entgegenstehender Meldungen das Straßenkreuz 13 km nordwestl. Chabnoje nicht erreicht hatte. Vorderste Teile der Voraus-Abt. sollen zur Zeit nördlich des Straßenkreuzes Ch.Tytschkoff in Feindberührung stehen. Zahlreiche Sprengungen machen Nachziehen von Fahrzeugen unmöglich. Daher keine Nachrichtenübermittlung von Voraus-Abt. und J.R.226. J.R.226 südwestl. Straßenkreuz, J.R.2o8 vor dem Noryn, J.R.212 Westrand Naroditschi.
	Beurteilung :
	1.) Nach persönlichen Feststellungen des Gen.Lt.Keiner befand sich der Kdr. der Voraus-Abt. der 79.Div. gestern abend 36 km hinter seinen vordersten Teilen !
	2.) 56.Div. kümmert sich in keiner Weise um ein Vorwärtskommen auf Umgehungswegen nach Osten. Wegeerkundungen sind nicht eingeleitet, obwohl schon vor Tagen vom Gen.Kdo. befohlen. Die Division wartet auf Fertigstellung der Brücke bei Wjasowka und damit auf die Straße der 79.Div. Die Division nimmt an der Verfolgung durch XVII.A.K. nicht teil !

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
23.8. Waskowitschi 10.30	ergeht Meldung an A.O.K., daß Straßenkreuz 13 km nordwestl. Chabnoje erst heute morgen von der Aufkl.Abt. 62.Div. erreicht, Falschmeldung 79.Div.
	Die nächsten Stunden ergeben folgendes Bild:
	Die Voraus-Abt. der 56.Div. konnte infolge Brückensprengungen im Raum des Straßenkreuzes 13 km nordwestl. Chabnoje diesen Ort von Norden her nicht erreichen. Die geschlossene Voraus-Abt. fuhr daraufhin zurück und gelangte südostw. Christinowka auf das Südufer der Usch, nachdem sie die Sprengung der 300 m langen Usch-Brücke im letzten Augenblick verhindert hatte. Von dort aus erreichte sie über Tarasy vorgehend Chabnoje und traf die Uschbrücke nördl. Chabnoje brennend an. Gen.Lt. Keiner fand die Vor.Abt. dort ohne Pioniere (!) und (nach der vergeblichen Fahrt zum Straßenkreuz 13 km nordwestl. Chabnoje) ohne Betriebsstoff ratlos vor. Weisungen der Divisionen lagen nicht vor, auch waren Erkundungen über weiteres Vorwärtskommen nicht eingeleitet. Später setzte die Division die Vorausabteilung auf den nach Fliegermeldung nur teilweise beschädigten Uschübergang südwestl. Martynowitschi an.
	79.Div. nahm mit der Voraus-Abt. 11.00 Uhr Now.Radtscha, fand die Brücke ostwärts davon brennend vor und erreichte 11.45 Uhr zunächst nur mit Radfahrkompanien die Grenzmarkierung ostw. Guta und 12.45 Uhr Aleksandrowka. J.R.226 trat 13.15 Uhr den Weitermarsch vom Straßenkreuz an, J.R.208 überschritt 12.00 Uhr die Brücke westl. Christinowka und J.R.212 erreichte 10.45 Uhr Naroditschi. 16.10 Uhr befindet sich J.R.226 bei St.Stanowitsche.

000091

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000092

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
23.8. Waskowitschi	Bei 62.Div. besteht 12.45 Uhr folgende Lage:
	Die Brückensprengungen und Straßenzerstörungen auf der Straße Korosten - Owrutsch stellen sich als große Hindernisse dar. Furten durch regen Verkehr inzwischen unbrauchbar geworden. Jede Benutzung abgestoppt, vordringlich Brückenbau.
	Eine Radfahrkompanie entsandt zur Verstärkung der Aufkl. Abt. am Straßenkreuz Ch.Tytschkow.
	Ein Btl. J.R.190 auf Marsch von Owrutsch nach Marjanowka, Masse J.R.190 vor zerstörter Brücke am Südufer des Noryn, Masse J.R.164 in Owrutsch, J.R.183 bei Potapowitschi.
16.00	ist ein vorgeschobener Korpsgefechtsstand in N a r o d i t s c h i eingerichtet.
	Inzwischen hatte das A.O.K. befohlen, in den nächsten Tagen möglichst weit Richtung Mosyr aufzuklären, zunächst bis Bahnhof Slowetschna (etwa 40 km nördl.Owrutsch).
	Eigene Luftaufklärung hatte 13.15 Uhr starke rückläufige Bewegungen des Feindes in Stärke etwa einer Division von Kowschitowka und Warowitschi (ostw.Chabnoje) auf beiden Straßen Richtung Lubjanka gemeldet.
	Die rote Luftwaffe greift in rollendem Einsatz die Hauptvormarschstraße des Korps und die Straße Korosten-Owrutsch mit Schwerpunkt auf den Brückenstellen Wjasowka und Ignatpol an.

000093

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000094

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
23.8. Naroditschi	Am Abend besteht folgende Lage:

56.Div.: Die Voraus-Abt. gelangte 18.30 Uhr bis einige Kilometer vor Südufer des Usch südwestl.Martynowitschi. Kurz vorher hatte der Feind die 300 m lange und 7m hohe Brücke völlig zerstört. Vor der Brücke 2 km langer Damm, beiderseits ungangbarer Sumpf. Damm 150 m lang nachhaltig zerstört. Wiederherstellung der Brücke mit eigenen Kräften nicht möglich. J.R.192 im Übergehen über die Usch südostw. Christinowka, Masse der Division und Divisions-Stab (!) in Dedkowitschi.

79.Div.: Die Voraus-Abt. erreichte nach Brechung schwachen Widerstandes 19.30 Uhr Denisowitschi und ostw. und hat noch schwachen Feind am Bachabschnitt westl. Ch - ra Chjatki gegenüber. Die Rgtr. folgen auf der Vormarschstraße in der Reihenfolge J.R.226, 208 und 212 in Entfernungen von 15 - 40 km.

62.Div.: sichert ohne Feindberührung die Nordflanke vom Straßenkreuz bis Owrutsch und liegt mit der Masse noch vor den gesprengten Brücken südl. Owrutsch.

Alle Divisionen hatten unter dem rollenden Einsatz der russischen Luftwaffe sehr zu leiden.

21.00 Uhr lief der Korpsbefehl für den 24.8. aus. Zu dieser Zeit waren die hoffnungslosen Brückenverhältnisse bei Martynowitschi noch nicht bekannt. Der Korpsbefehl enthält als Ziele:

56.Div.: Pripjetbrücke Tschernobyl für Voraus-Abt. 56.Div. Brückenschlag Chabnoje.

000095

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	
		Anlage 4	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000096

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
23.8. Naroditschi	79.Div.: Pripjetbrücke Dowijady und Ch.Janow für Vor.Abt. 79.Div. und J.R.226, während die beiden rückwärtigen Rgts.-Gruppen in den Raum nördl. Kabany befohlen werden, um die Division mit der Masse näher greifbar zu haben und sie unter Umständen als Ersatz für die 56.Div. nach Tschernobyl werfen zu können.
	62.Div.: erweiterter Flankenschutz und Aufklärung bis Slowetschna.
	SS-Brigade: Unverändert.
	Schönwetter.

000097

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000098

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
24.8. Naroditschi	Die Nacht zum 24.8. verläuft ohne besondere Ereignisse. Wie weit die Voraus-Abt. der 79.Div. noch gekommen ist, ist unbekannt. Die Voraus-Abt.56.Div. liegt südwestl. Martynowitschi fest. Der Divisions-Stab befindet sich über 60 km zurück noch in Dedkowitschi. Aus der Morgenmeldung der Division geht hervor, daß sie nicht beabsichtigt, die Voraus-Abt. oder wenigstens Teile davon irgendwie behelfsmäßig über die Usch zu werfen, damit sie auf Tschernobyl durchstoßen kann. Die Division will vielmehr erst die Fertigstellung der Brücke bei Chabnoje abwarten. Die Brücke Wjasowka wird gegen Mittag fertig werden. Inzwischen geht der Armeebefehl Nr.25 ein. Danach ist das Endziel der im Gange befindlichen Verfolgung des Nordflügels die völlige Gewinnung des Gebietes westlich der Dnjepr- und Pripjetlinie von der Teterew-Mündung aufwärts und die Bildung eines Brückenkopfes an der Dnjeprbrücke südostw. Gornostaipol durch LI.A.K., falls sie unversehrt in unsere Hand fällt. XVII.A.K. übernimmt den Schutz der Nordflanke. Es deckt mit 1 Division die Flanke am Pripjet von Tschernobyl bis Dowidjady, sichert mit 1 Division nördl. Straßenkreuz nordwestl.Chabnoje und nördl. Owrutsch (Straßengabel 10 km nördlich davon). 1 Division ist zur Verfügung der Armee südostw. Chabnoje zu versammeln. Auf dem westl. Pripjetufer und auf der Straße Owrutsch - Mosyr ist bis zum Slowetschno - Abschnitt aufzuklären. Überlegungen: Die Sicherung am Pripjet kann nur 79.Div. übernehmen und die Sicherung der Nordflanke nur 62.Div. beibehalten. 56.Div. ist abzugeben.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Abgang: Pz.Jäg.Abt.652 Fla-Btl.603	Anlage 1	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

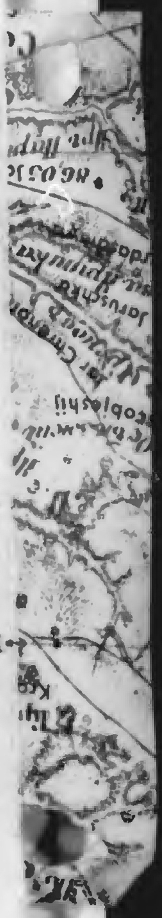
000100

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
24.8. Naroditschi	Der Auftrag Tschernobyl für die (bewegl.) Voraus-Abt. 56.Div. soll vorläufig bestehen bleiben, da das Vorwärtskommen der 79.Div. noch nicht zu übersehen ist.
	Auf Grund dieser Lage ergeht
9.15	folgender Befehl an 56.Div.:
	1.) Div.Stab sofort von Detkowitschi nach Marjanowka verlegen.
	2.) Vordringlich ist das Vorwärtskommen der Voraus-Abt. nach Tschernobyl.
	3.) J.R.192 über Chybnoje hinaus nach Marjanowka in Marsch setzen.
	4.) J.R.171 und J.R.234 überschreiten, 18.oo Uhr antretend, Brücke bei Wjasowka und erreichen Raum Chabnoje und westlich.
	5.) Division hat Vorrang vor Trossen 79.Div.
9.45	meldet 62.Div.:
	Teile der Aufkl. Abt. bei Stepki (12 km nordwestl. Ch.Tytschkow) angeschossen. Slowetschna feindfrei. Brücke bei Now. Rudnja gesprengt. Aufklärung nach Kusmitschi angesetzt. Noryn-Brücke südlich Owrutsch hergestellt, Masse J.R.19o im Vorgehen nach Marjanowka. Brücke bei Potawpowitschi wird mittag fertig.
1o.3o	79.Div.: Voraus.Abt. 9.oo Uhr Feindberührung bei Ch-ra Kureni, Brücke westl. des Ortes nachhaltig zerstört, Arbeitszeit ein Tag. J.R.226 auf Marsch hinter Voraus-Abt.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
24.8. Naroditschi	J.R.212 und J.R.208 abgedreht auf Kabany und Warowitschi (nunmehr J.R.212 vorderes Rgt.).
11.00	Verlegung des Korpsgefechtsstandes nach N a r o d i t s c h i .
11.30	Rückkehr Gen.Lt.Keiner: Er hat die Voraus-Abt.56.Div. einschl. mot.Pi.Komp. 156 der 79.Div. unterstellt.
12.00	ist die Brücke bei Wjasowka fertig. Nunmehr Vorziehen der Fahrzeuge 79.Div. und 56.Div. möglich. Bisher sind nur die wichtigsten Fahrzeuge über die später unbrauchbar gewordene Furt auf das andere Ufer gelangt. 79.Div. und 56.Div. benutzen bis Brücke ostw. Nosdrischtsch eine gemeinsame Vormarschstraße. Danach Abzweigung nach Nordosten für 79.Div., nach Südosten für 56.Div. Weitere Vormarschstraße 79.Div. gepflastert. 56.Div. benutzte zunächst die eingezeichnete rote Straße über Tarasy nach Chabnoje (unbrauchbarer knietiefer Sandweg) und erkundete später 1 km südlicher einen sehr gut brauchbaren Sandweg.
12.20	besagt eine Fliegermeldung: Brücke Tschernobyl unversehrt. Auf dem Marsch dorthin befinden sich z.Zt. nur Teile der 79.Div. Richtung über Dowijady und Richtung über Kabany. 56.Div. hatte jedoch inzwischen auf Grund der Weisungen von 9.15 Uhr zwei Radfahrkompanien behelfsmäßig über den Usch geworfen. Nunmehr, 12.21 Uhr, wurde der Division erneut befohlen, mit allen Mitteln zu versuchen, die Brücke Tschernobyl in die Hand zu bekommen.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)

24.8.
Naroditschi
15.45

meldet jedoch bereits die weitere Luftaufklärung:

„Pripjetbrücke bei Tschernobyl zerstört."

Ein weiteres Eingreifen des Gen.Kdos. im Laufe des Tages fand nicht statt.

Abschlußlage :

56.Div.: mit J.R.192 um Marjanowka, mit Masse seit 18.oo Uhr im Anmarsch Richtung Chabnoje.

79.Div.: erreichte mit der Voraus-Abt. den Pripjet bei Dowijady, die Aufkl.Abt. allein gelangte noch bis Ch.Janow, wie jedoch erst am 25.8. gemeldet worden ist. J.R.226 Raum Dowijady, Masse im Nachtmarsch Raum westl. Kabany.

62.Div.: J.R.19o in Marjanowka, J.R.164 in Owrutsch und J.R.183 in Potapowitschi. Im übrigen unverändert.

Der schwere Kampf des LI.A.K. um die Dnjepr- und Desna-Brücken südostw. Gornostaipol und bei Oszter ist aus den beigefügten Funksprüchen ersichtlich. Beide Brücken gelangten zunächst unversehrt in deutsche Hand, wurden aber später nach starkem Einsatz der feindlichen Luftwaffe durch Abwurf von Brandmitteln zerstört.

Am Abend befahl das A.O.K. die Abgabe der gesamten Korpsartl.-außer Artl.Kdr.137.

21.oo Uhr lief der Korpsbefehl für den 25.8. aus. Er befiehlt für 79.Div. Sicherung am Pripjet von Tschernobyl

000105

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	
		Anlage 4	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000106

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
24.8. Naroditschi	bis Dowijady, für 62.Div. Sicherung des Raumes Owrutsch wie bisher und für 56.Div. Versammlung im Raum südl.Chabnoje.
23.50	Maßnahmen für Durchschleußung des Gepäcktrosses der 11.Panz. Div. (Beladen mit Betriebsstoff und Munition) und Großtransportraumes der Armee für LI.A.K. und 11.Panz.Div. siehe Anlage.

000107

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 5	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen*

000108

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
25.8. Naroditschi	Die Nacht zum 25.8. brachte bis gegen 8.30 Uhr ununterbrochenes Regenwetter; begrüßt vom A.O.K. in der Hoffnung, daß dadurch Brückenkopf Osztjer von der russischen Luftwaffe nicht in dem Maße wie am 24.8. angegriffen werden könne und weiteres Abbrennen der Brücken erschwert werde.
8.00	meldet 79.Div.; daß die Aufklärungs-Abt. noch am 24.8. den Bahnhof Janow erreicht hat.
10.00	Auf Grund der Entwicklung der Lage beim LI.A.K. wird J.R.208 bei Lubjanka angehalten. Nur J.R.212 marschiert weiter nach Tschernobyl. J.R.212 ist 7.30 Uhr von Kabany nach Osten angetreten: Brücke Iljinizy gesprengt, ebenso Brücke bei Lubjanka.
11.00	treten starke Verstopfungen an den Brücken beiderseits Christinowka auf. Daraufhin ergeht folgender Befehl an 56.Div.: Ein Gen.Stabs-Offizier 56.Div. übernimmt die Verkehrsregelung an den Brücken bei Christinowka. Heeres-Artl. nach Teilen der 56.Div.
11.10	A.O.K.: Heeresgruppe zeigt großes Interesse für Nordflanke. Daher Aufklärung über Slowetschna bis Jelsk ansetzen. Herausziehen von 56.Div. und später 62.Div. (Ablösung durch SS-Brigade) für LI.A.K. wahrscheinlich.
	Abschlußlage :
	56.Div.: Versammlung im Raum Chabnoje abgeschlossen.
	79.Div.: 20.30 Uhr mit 1/3 J.R.212 Tschernobyl. Starke Verminungen auf Anmarschwegen. J.R.208 im Raum Lubjanka.

000109

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1	
		Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
25.8. Naroditschi	

Aufklärungs-Abt. Raum Ch.Janow, ein Zug auf Ostufer schwächerem Feind gegenüber. J.R.226 unverändert. 640 Gefangene.

62.Div.:

Lage unverändert. Aufklärung nach Jelsk wird am 26.8. früh angesetzt.

Die Korpsstraße Korosten - Naroditschi - Chabnoje über die Behelfsbrücke bei Wjasowka und die unversehrt gebliebenen zwei Brücken beiderseits Christinowka war am 25.8. außerordentlich stark belegt. Teile der 79.Div., die Masse der 56.Div., die gesamte abgegebene Heeres-Artl. und die ersten Nachschubdienste für LI.A.K. und 11.Panz.Div. waren auf diese Straße angewiesen. Es traten wiederholt vorübergehende Verkehrsstörungen ein. Nach Durchziehen der Masse der 56.Div. und Beendigung der in den letzten Tagen vorgenommenen Ausbesserungsarbeiten besserte sich die Verkehrslage. Die Straße ist nunmehr den an sie gestellten Anforderungen voll gewachsen. Insbesondere kann nunmehr an vielen sehr breiten Stellen ausgewichen und bequem überholt werden.

Der Korpsbefehl für den 26.8. läßt die Aufträge der Divisionen unverändert.

Ab 10.00 Uhr Schönwetter.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 4	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000112

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
26.8. Naroditschi	Das A.O.K. befiehlt:
	Gen.Kdo.XVII.A.K. übernimmt am 28.8. den Befehl von Höh.Kdo.XXXIV. (Gef.Stand: Datschi Worsel) an der Nordwestfront Kiew. V.P. voraus.
	79.Div., der Armee unmittelbar unterstellt, übernimmt von diesem Zeitpunkt ab die Sicherung am Pripjet und gegen das Waldgebiet von Mosyr.
	56. und 62.Div. sind als Armeereserven um Chabnoje zu versammeln.
14.5o	Korpsbefehl über Verlegung der 62.Div. am 27.8. nach Südosten.
15.45	meldet 62.Div.:
	Jelsk 10.15 Uhr von 2./Radf.Komp.J.R.190 feindfrei angetroffen und besetzt. Kompanie verbleibt in Jelsk.
17.15	62.Div.:
	1.) Herstellung der Verbindung XVII.A.K. bei Jelsk mit Teilen XXXV.A.K. (2.Armee) in Mlynok (6o km nordnordostw. Owrutsch).
	2.) In Jelsk Partisanen-Munitionslager nicht vorgefunden.
17.3o	A.O.K.: Heeresgruppe legt auf Sicherstellung des bei Jelsk (nicht vom XVII.A.K.) gemeldeten Lagers größten Wert, Nachforschungen sind fortzusetzen.
18.oo	Rückkehr des Chefs vom A.O.K.:
	Besprechungen betreffend Übernahme der Nordwestfront von Kiew.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000114

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
26.8. Naroditschi	Lageübersicht :
	56.Div.: Division rastet in dem am 25.8. erreichten Raum.
	79.Div.: schloß mit J.R. 212 auf Tschernobyl auf. Sonst Lage bei der Division unverändert. Ostufer des Pripjet zum Teil schwach besetzt, Drunki (etwa 14 km nördl. von Dowijady) feindfrei, im Raum nördlich der Division bis zum Slawetschno-Bach stellenweise Versprengte.
	62.Div.: Bereits am 25.8. hat eine Radfahrkompanie des XXXV. A.K. bis Mlynok aufgeklärt. In Owrutsch traf am 24.8. zur Verfügung des Kdr. des rückwärtigen Armeegebietes Wach-Btl.542 ein.
21.45	Korpsbefehl entsprechend Armeebefehl. Verlegung des Gen.Kdos., Verbleib 79.Div. mit Sicherungsauftrag, Versammlung (56.und) 62.Div. als Armeereserven um Chabnoje. Eintreffen von Teilen SS-Brigade Hermann am 27.8. in Owrutsch.

000115

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	
		Anlage 4	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000116

7.) Einsatz an der Nordwestfront von Kiew.

(27.8. - 10.9.)

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000118

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
27.8. Datschi Worsel	Verlegung des Korpsgefechtsstandes nach D a t s c h i W o r s e l (25 km nordwestl. Kiew).
4.00	Abfahrt V.P. unter Führung des Ia Major i.G.Schäfer. Sehr schlechter Weg ab Rollbahn Shitomir - Kiew nach Datschi Worsel.
5.30	Morgenmeldungen. Nacht ohne besondere Ereignisse. Über Partisanenlager Jelsk noch keine Meldung.
7.25	Armeebefehl Nr.26: Die Armee erstrebt in den kommenden Operationen im Angriff über Dnjepr und Desna ein Zusammenwirken mit der 2.Armee. Die Armee stellt sich hierzu zum konzentrischen Angriff gegen den Brückenkopf Kiew und zum weiteren Vorgehen über Osstjer bereit. XVII.A.K. übernimmt am 28.8.41 mit 168., 298., 296. und 44.Div. den Nordwest-Abschnitt von Belgorodka (einschließlich) bis zum Dnjepr. Aufgabe des Korps wird es sein, durch verschärften Druck des Nordflügels den feindlichen Brückenkopf so einzuschnüren, daß der gemeinsame Angriff mit XXIX.A.K. auch von Norden her aus der Gegend um Newy Pjetrowtzy geführt werden kann. Intensive Erkundung und Aufklärung am Irpen-Abschnitt, insbesondere der Bodenverhältnisse, ist die Voraussetzung.
12.00	Eintreffen beim Höheren Kommando XXXIV.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
	Abgang: 79.Div. 62.Div. Pi.Rgt.604 Pi.Btl.652 Bau-Btl.146 Bau-Btl.153	Anlage 1	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000120

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
27.8. Datschi Worsel	
18.00	Eintreffen Chef.
	Im Laufe des Nachmittags und Abends Einweisung des Chefs und Ia durch Höheres Kommando XXXIV. in bisherige Aufgaben.
	Unterstellt sind 168., 296. und 44.Div. Vergl. zur Orientierung die Meldungen der Divisionen vom 26. und 27.8., die Korpsbefehle vom 24., 25. und 26.8. und eine Denkschrift der 44.Div. vom 27.8.
	Der Einsatz an der Nordwestfront von Kiew hat das Gen.Kdo.XVII.A.K. nicht vor schwierige Aufgaben gestellt, zu taktischen Maßnahmen größeren Umfanges ist es nicht gekommen. Dementsprechend ist die Darstellung der Ereignisse knapp bemessen.
	Wetter: Regenwetter, im Laufe des Tages zunehmende Aufklärung.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000122

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
28.8. Datschi Worsel 7.00	Übernahme des Befehls im bisherigen Abschnitt des Höh.Kdos. XXXIV. Im Laufe des Vormittags findet sich Gen.Lt.Keiner zu Besprechungen beim A.O.K. ein. Im weiteren Verlaufe des Tages finden zahlreiche Besprechungen mit den Divisionen statt. Die Truppeneinteilung der 6.Armee vom heutigen Stand weist für XVII.A.K. nur einen Teil der in Aussicht genommenen Verstärkungs-Artillerie auf. Der Rest soll zeitgerecht zugewiesen werden. Nach der Truppeneinteilung bleiben Bau-Btl.146 und 153 dem Gen.Kdo. weiterhin unterstellt. Sie befinden sich beide noch im Raum um Naroditschi. Sie werden beschleunigt herangezogen. Befehl für Wegebau im Korpsbereich.
19.00	Korpsbefehl für den 29.8.: Zur Vorbereitung eines etwaigen Angriffs auf den Brückenkopf Kiew setzen die Divisionen die Erkundungen am Irpen-Abschnitt fort. Außerdem sind zur Klärung der Feindlage Spähtruppunternehmen durchzuführen. 44.Div. treibt außerdem Aufklärung über den Dnjepr bei Tarasowitschi vor zur Feststellung etwaiger Feindbesetzung und Erkundung günstiger Übersetz- und Annäherungsmöglichkeiten. Bis 3o.8. früh übernimmt 296.Div. den Abschnitt der 168.Div. bis zum Fl. Pokatsch.

000123

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
	<u>Zugang:</u>		
	44.Div.		
	168.Div.		
	296.Div.		
	298.Div.		
	II./A.R.40		
	3./Flak 9		
	1./Entg.Abt. 104		
	Sturmgesch.-Abt. 244		
	Bb.13		
	Bau-Btl.153	Anlage 1	
	Bau-Btl.146		
		Anlage 2	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000124

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
28.8. Datschi Worsel.	Lageübersicht : Siehe Tagesmeldungen der Divisionen und Meldungen des Gen. Kdos. an A.O.K. 298.Div. ruht im Raum um Makarow. Schönwetter.

000125

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 3, 4 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000126

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
29.8. Datschi Worsel. 7.30	Bau-Batl.146 scheidet aus dem Korpsverbande aus, Bau-Batl.153 bleibt dem Gen.Kdo.unterstellt.
8.00	Verlegung des Korpsgefechtsstandes nach **B o r o d j a n k a .**
	In den Vormittagstunden befinden sich Gen.Lt.Keiner und der Chef des Gen.Stabes bei 44.Div. zu Besprechungen über den Angriff. Zur Tarnung des beabsichtigten Angriffs der 44. Div. wird angeordnet, die vom Feind eingesehenen Straßen möglichst nur in Südrichtung zu benutzen. A.O.K. unterstellt mit sofortiger Wirkung eine Batterie der Nebelwerfer-Abtlg.4 dem Gen.Kdo. für 44.Div.
	Lageübersicht :
	Vergleiche Tagesmeldungen der Divisionen und die Meldungen des Gen.Kdos. an A.O.K.
	Schönwetter, mäßig warm.

000127

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
	<u>Abgang:</u> Bau-Btl.146 <u>Zugang:</u> 1./Nebelw. Abt. 4	Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tages- meldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen*

000128

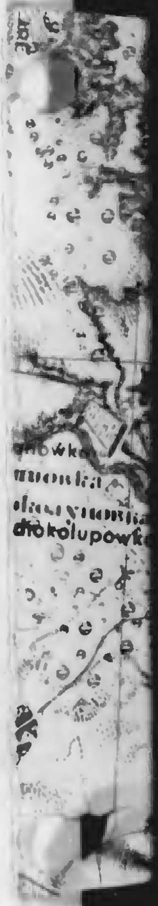
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
30.8. Borodjanka	Armeebefehl Nr.27.
	" XVII.A.K. (168., 296., 44. und 298.Div.) bereitet bei 44.Div. einen Einbruch in die Nordfront der Irpenstellung so vor, daß er im Zusammenhang mit einem Angriff zwischen Dnjepr und Desna nach Süden erfolgen kann. 8,8 Flak und Nebeltruppen werden zugeführt. 298.Div. ist nicht einzusetzen.
	Das Korps muß damit rechnen, daß das Gen.Kdo. und Teile der bisher unterstellten Truppen im Laufe der Zeit an den Nordflügel verschoben werden und ostwärts des Dnjepr Verwendung finden. In diesem Falle übernimmt XXIX.A.K. den Befehl über die gesamte Front vor Kiew. "
	Aus den Morgenmeldungen ergibt sich, daß der Feind im Abschnitt der 168.Div. gegen 21.00 Uhr die Straßenbrücke über den Irpen bei Romanowka gesprengt hat.
	168.Div.: Vorschlag für einen Durchbruch durch die Bunkerlinie im Abschnitt der Division (Auf Grund Ziffer 7 des Korpsbefehls für den 29.8.).
	296.Div.: Beurteilung der Angriffsmöglichkeit im Streifen der Division.
10.30	Korpsbefehl für den 30.8. (Übernahme eines Teilabschnittes der 44.Div. durch 296.Div.).
10.40	A.O.K.: Befehl über Abmarsch 298.Div. in das Waldgebiet westl. Dymer. Division muß sich bereithalten, von dort aus der 44.Div. (LI.A.K.) nachgeführt zu werden. Dieser Befehl wird durch Anruf in den späten Nachmittagsstunden aufgehoben.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1	
		Anlage 2	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen*

000130

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
30.8. Borodjanka 11.30	Abflug Gen.Lt.Keiner zum Gen.Kdo.LI.A.K. zwecks Verbindungsaufnahme.
11.50	ergeht in Auswirkung des Befehls von 10.40 Uhr Befehl an Arko: Die gesamte Korpsartillerie über Borodjanka soweit nach Norden vorführen, daß Marschstörungen mit der nachfolgenden 298.Div. vermieden werden.
11.55	Befehl an Bau-Batl.153 zum Ausbau der Straße Schibenskaja - Katjushanka, mit der bereits eingetroffenen ersten Kompanie, heute beginnend.
12.10	A.O.K.: 1.) XVII.A.K. erhält für 44.Div. unterstellt und zugeführt: Eine Sturmgesch.Battr.(statt einer Abteilung), eine Mörder-Battr.(1./s.Art.Abt.635 statt zwei Abteilungen). 2.) Sorgfältige Vorbereitungen für ein Übergehen an Straße Romanowka sind besonders für den Fall einzuleiten, daß der Gegner Kiew aufgibt. 3.) Erwünscht ist Herausziehen der 168.Div. als Heeresgruppen-Reserve. Ist Übernahme des Abschnittes durch 296.Div. möglich ? Nach Vortrag bei Gen.Lt.Keiner wird diese Frage am 31.8. bejaht.
15.30	Marschbefehl an 298.Div. auf Grund neuer Weisung vom A.O.K. nicht ausgelaufen.
23.45	Korpsbefehl für den Vorstoß auf den Brückenkopf Kiew (44.Div.)



000131

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
	<u>Zugang:</u> 1./ss.Artl. Abt.635	Anlage 3	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
30.8. Borodjanka	Lageübersicht : Vergleiche Tagesmeldungen der Divisionen und die Meldungen des Gen.Kdos. an A.O.K. Wetter: Schönwetter.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 4, 5 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000134

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
31.8. Borodjanka	
13.00- 15.30	Besprechungen Gen.Lt.Keiner mit dem Kd.General des Gen.Kdos. XXIX.A.K.
15.00	A.O.K. befiehlt: 168.Div. ist aus der Front zu ziehen und mit der Sicherung im bisherigen Abschnitt der 168.Div. die 296.Div. zu beauftragen.
16.00	Antrag des Gen.Kdos. an A.O.K.: 1.) Zuführung weiteren Do-Geräts für den Angriff 44.Div., weil sonst Munitionsausstattung schon mit Angriffsbeginn verbraucht. 2.) Zuführung nicht nur einer Batterie sondern der geschlossenen Flakabteilung I./9. A.O.K.: 1.) Der Antrag wird geprüft, Zuführung wahrscheinlich. 2.) Es ist beabsichtigt, 298.Div. hinter 44.Div. vorzuführen, um sie bei günstiger Entwicklung des Angriffes nachzuführen. 3.) 168.Div. bleibt in den entscheidenden Tagen als Rückhalt hinter 296.Div. stehen. 4.) Erzwingung einer Entscheidung etwa am 4. oder 5.9.
21.00	Befehl für die Ablösung der 168.Div. durch 296.Div.
	Tagesübersicht : Siehe Tagesmeldungen der Divisionen und die Meldungen des

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1 Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000136

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
31.8. Borodjanka	des Gen.Kdos. an A.O.K. Übernahme eines Teilabschnittes der 44.Div. durch 296.Div. vollzogen. Wetter: Schönwetter.

000137

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komendo-Behörden in Austattungen*

000138

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
1.9. Borodjanka 10.15	A.O.K.: 298.Div. ist den ergangenen Weisungen entsprechend in Marsch zu setzen. Entsprechender Befehl vom Gen. Kdo. ergeht. Schriftlicher Marschbefehl folgt 12.45 Uhr. Marschziel Raum um Dymer. Vergleiche Marschübersicht der 298.Div. vom 1.-4.9. (Lagenkartenband)
11.00	Verbindungsaufnahme mit Gen.Kdo.LI.A.K. ergibt folgendes Bild: Fährbetrieb über Dnjepr am Tage und bei Nacht. Benutzung der Pontonbrücke westlich Okuninowo nur nachts, am Tage besteht wegen fortgesetzter roter Luftangriffe Vernichtungsgefahr. Zur Zeit befinden sich auf dem Ostufer des Dnjepr. von 113.Div.: 6 Btl. und 2 le.Art.Abtlgn., von 111.Div.: alles bis auf die s.Art.Abtg.und von 98. Div.: 4 Btl. und 2 le.Art.Abtlgn. Feind: Infanteristisch und artilleristisch sehr stark, ständige Gegenangriffe. Stärke des Feindes 6 Divisionen unter 2 Gen.Kdos., 27 Batterien aufgeklärt. Fortgesetzte rote Luftangriffe, völlig unzureichender Schutz dagegen.
12.25	Antrag des Gen.Kdos. beim A.O.K.,den beabsichtigten Unterbringungsraum für 168.Div. weiter nach Westen in den bisherigen Raum der 298.Div. zu verlegen, da 168.Div. sonst zu nahe an der Front liegt und außerdem den Raum der 296. Div. mitbelegt. Antrag wird genehmigt.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000140

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
1.9. Borodjanka 18.oo	4./Fla 47 ohne 1 Zug wird 44 Div. am 2.9. zum Luftschutz im Raum um Dymer zugeführt.
	Lageübersicht :
	Vergleiche Tagesmeldungen der Divisionen und Meldungen des Gen.Kdos. an A.O.K.
	Wetter: Unverändert.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 2 Anlage 3, 4 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000142

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
2.9. Borodjanka	Der Marsch der 298.Div. leidet sehr unter den schlechten Straßen. Die s.Art.Abt. bleibt in der Nacht zum 2. im Sand stecken. Es treten größere Verstopfungen ein. Das erste Marschziel wird nicht erreicht.
	Im Laufe des Tages finden Besprechungen Gen.Lt.Keiner mit den Kommandeuren der 296. und 44.Div. statt. Der Kommandeur der 44.Div. hält die Durchführung des Angriffs mit den zur Zeit zur Verfügung gestellten Mitteln für möglich. Die Unterstellung einer Flak-Abtlg. zur Bekämpfung der Bunker würde zwar sehr erwünscht sein, doch wäre der Angriff auch mit der einen zur Verfügung gestellten Batterie durchführbar.
10.00	Neuer Korpsbefehl für den Vorstoß auf den Brückenkopf Kiew.
	Lageübersicht :
	Tagesmeldungen der Divisionen und die Meldungen des Gen.Kdos. an A.O.K.
	Wetter: Regnerisch.

000143

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1 Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000144

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
3.9. Borodjanka	A.O.K.:
	168.Div. ist nunmehr Heeresgruppenreserve.
	Wiederholte Meldungen der 44.Div., darunter eine schriftliche, daß sie (entgegen der gestrigen Stellungnahme des Div.Kdrs.) die Zuteilung einer Flak-Abtlg. statt nur einer Batterie für unbedingt erforderlich hält. Das A.O.K. ist mit Rücksicht auf die Lage des LI.A.K. nicht im Stande, weitere 2 Batterien für 44.Div. freizumachen.
13.30	Fernschreiben A.O.K.:
	XVII.A.K. übernimmt mit schwachen mot.Teilen der 44.Div. die Sicherung auf dem Westufer des Dnjepr in einem bisherigen Teilabschnitt des LI.A.K.
	Fernmündlicher Zusatz A.O.K., daß 298.Div. nicht für Sicherungsaufgaben in dem nach Norden erweiterten Korpsabschnitt vorgesehen ist.
	Lageübersicht :
	Vergleiche Tagesmeldungen der Divisionen und Meldungen des Gen.Kdos. an A.O.K.
	Ablösung 168.Div. durch 296.Div. beendet.
	Wetter: Regnerisch.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Abgang: 168.Div. Stab A.R.704	Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000146

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
4.9. Borodjanka	Weisung an 44.Div., den Angriffsplan auf das Vorhandensein nur einer Flak-Batterie umzustellen und die nunmehr beabsichtigte Kampfführung bis 5.9. abends zu melden.
17.30	Abfahrt des Gen.Lt.Keiner zur 62.Div., die in der Nacht zum 5.9. die Dnjepr-Brücke zu neuer Verwendung überschreitet.
	Weitere Vertretung des Kd.Generals durch Gen.Lt. Siebert, Kdr. der 44.Div.
	Lageübersicht:
	Vergleiche Tagesmeldungen der Divisionen, Nachtrag zur Morgenmeldung der 44.Div. und Meldungen des Gen.Kdos. an A.O.K.
	Wetter: Kühl, regnerisch, windig.
	Generalleutnant Keiner, der den Kd.General vom 19.8. bis zum 5.9.41 vertreten hat, ist schwer verwundet, der Chef des Generalstabes ist zur Zeit erkrankt.
	Vom 19.8. bis zum 5.9.41 eingesehen am 25.1.42:
	I.V.
	Schäfer
	Major im Generalstab und 1. Generalstabsoffizier

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000148

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
5.9. Borodjanka	Im Laufe des Nachmittags besuchte der Oberbefehlshaber auf Hin- und Rückfahrt zum und vom LI.A.K. das Gen.Kdo. Besprechungen über Angriff Kiew.
	Lageübersicht :
	Vergleiche Tagesmeldungen der Divisionen und Meldungen des Gen. Kdos. an A.O.K.
	Wetter: Kühl, allmählich besser werdend.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1 a - d	
		Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
6.9. Borodjanka	Rückkehr des Kd.Generals über A.O.K., wo Oberbefehlshaber ihm das am 31.8. verliehene Ritterkreuz überreichte. Der Artl.Kdr. wird Kdt. des Verkehrsbereiches der Dnjepr- und Desna-Brücken mit Sitz in Gornostaipol. Die für heute zugesagte Unterstützung des LI.A.K., insbesondere durch Art.Feuer auf Tschernin, konnte nicht durchgeführt werden, da der Art.Flieger von 6 Jägern angegriffen wurde und nur mit Not den Feldflugplatz erreichte. Morgen soll mit B.-Abteilung geschossen werden.
15.20	Weisung des A.O.K. für die Fortsetzung der Operationen ostwärts der Desna: " Die Armee setzt sich mit dem Nordflügel in den Besitz des Gebietes um Kosjeljetz, um von hier aus, sobald es die Lage erlaubt, mit starken Teilen auf Kiew vorzugehen. Welche Kräfte zum Vorgehen beiderseits der Desna auf Kiew bestimmt werden, läßt sich im Augenblick noch nicht übersehen." Lageübersicht : Vergleiche Tagesmeldungen der Divisionen und Meldungen des Gen.Kdos. an A.O.K. Wetter: Etwas Sonne.

000151

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Abgang: Arko 137	Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000152

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
7.9. Borodjanka	Lageübersicht : Vergleiche Meldungen der Divisionen und Meldungen des Gen.Kdos. an A.O.K. Wetter: Etwas Sonne.
8.9. Borodjanka	Lageübersicht: Vergleiche Tagesmeldungen der Divisionen und Meldungen des Gen.Kdos. an A.O.K. Wetter: Regnerisch.
9.9. Borodjanka 13.45	A.O.K.: 298.Div. ist auf Straße Dymer - Gornostaipol bis 11.9. früh mit Anfang bis Gornostaipol vorzuführen. Weitermarsch über den Dnjepr ab 11.9. abends ist vorgesehen. - Die Division bittet, trotz des Umweges über Iwankow marschieren zu dürfen, da Straße Dymer - Gornostaipol sehr schlecht. A.O.K. ist einverstanden. Marschbefehl des Gen.Kdos. an 298.Div. Lageübersicht: Vergleiche Tagesmeldungen der Divisionen und Meldungen des Gen.Kdos. an A.O.K. Wetter: Kühl, etwas Sonne.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1, 2 (Tages- und Zwischenmeldung)	
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	
		Anlage 1	
		Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000154

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
lo.9. Borodjanka	Aus den Morgenmeldungen ergibt sich, daß Slobodka auf dem rechten Flügel der 296.Div. wieder feindbesetzt ist. Slobodka kann nicht gehalten werden, da das Gelände gegenüber bei Belgorodka höher liegt und von allen Seiten her einen guten Einblick auf Slobodka ermöglicht.
	In den Mittagsstunden befindet sich der Chef beim A.O.K. zu Besprechungen über den neuen Einsatz des Gen.Kdos. Ergebnis:
	1.) Befehlsabgabe im bisherigen Abschnitt des Gen.Kdos. an Gen.Kdo.XXIX.A.K. am 11.9. 8.oo Uhr. Den gesamten Abschnitt übernimmt 296.Div; 44.Div. wird zu anderweitiger Verwendung herausgezogen.
	2.) Befehlsübernahme am 11.9. über 113.Div. (bisher Gen.Kdo.LI.A.K.) und damit Verlegung des Gen.Kdos. XVII.A.K. im Laufe des 11.9. nach Gornostaipol.
11.58	A.O.K.: 298.Div. ist am 11.9. mit Anfang bis Sorino vorzuführen, so daß die Division am 12.9. früh ausgeruht über die Dnjepr-Brücke vorgezogen werden kann. Entsprechender Befehl durch Gen.Kdo.
23.45	Befehl an 44. und 296.Div. bezüglich Herauslösung 44.Div.
	Lageübersicht :
	Vergl. Tagesmeldungen der Divisionen und Meldungen des Gen. Kdos. an A.O.K.
	Armeebefehl Nr.28 (vgl.auch die Truppeneinteilung):
	" XVII.A.K. gibt am 12.9. den Befehl an der Nordwestfront von Kiew an XXIX.A.K. ab. Das Korps verlegt sodann seinen Gefechtsstand nach Gornostaipol und über-

000155

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
	Abgang: II./A.R.40 Sturmgesch. Abt.244 Bttr.I./Flak 9	Anlage 1	
	Zugang: II./A.R.63		
		Anlage 2	
		Anlage 3	
		Anlage 4, 5 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen*

000156

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
1o.9. Borodjanka	nimmt dort zunächst den Befehl über die 113.Div. Es wird später die Aufgabe haben, beiderseits der Desna (mit Hauptkräften ostwärts) in Richtung auf Kiew vorzugehen. Dabei kommt es darauf an, vor allem bald auf der Straße Kosjeljetz - Browary vorzugehen. Bewegliche Abteilungen voraus. Auf der Straße dicht ostwärts der Desna sind schwächere Kräfte anzusetzen. Dazu stehen voraussichtlich 113., 298., 71. und je nach Lage 56.Div. zur Verfügung. "
	Wetter: Teilweise Regenwetter.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000158

IV. Vernichtungsschlacht im Raum ostw.Kiew.

(11. - 25.9.)

1.) <u>Angriff gegen die Ostfront von Kiew.</u>

(11. - 18.9.)

000159

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
11.9. Sorino	In den Vormittagsstunden Abgabe des Befehls an der Nordwestfront von Kiew an Gen.Kdo.XXIX.A.K.
	Der Kd.General fährt über Gornostaipol zum Gen.Kdo. LI.A.K. und beabsichtigt, die neu unterstellte 113.Div. aufzusuchen.
12.00	Verlegung des Korpsgefechtsstandes nach S o r i n o westl. Gornostaipol beendet.
13.40	A.O.K.: Vororientierung durch Ia A.O.K.6 über Feindlage und Auftrag des XVII.A.K. siehe Anlage.
14.45	Verbindungsaufnahme mit Gen.Kdo.LI.A.K. siehe Anlage.
14.50	O 1 113.Div. nimmt Verbindung mit Gen.Kdo.auf.
15.25	Auszug aus Armeebefehl Nr.29: " XVII.A.K. greift mit 111. und 56.Div., die hiermit unterstellt werden, aus der Linie Osztjer - Odintzy nach Süden an und gewinnt zunächst das Höhengelände nördl. Szjemipolki. Gelingt es dem Korps, den Feind zu durchbrechen, so ist mit beweglichen Kräften auf die Kriegsbrücke des Gegners bei Ljetki und auf Browary vorzustoßen. Auf dem Westufer des Desna ist der Angriff mit 113. und den dort eingesetzten Teilen der 56.Div. gleichzeitig mit dem Angriff auf dem Ostufer nach Süden zunächst bis zur Linie Szwaromje - westl. Ljetki vorzutragen. Nach Erreichen dieses Angriffszieles werden

000160

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Abgang:		
	44.Div.		
	296.Div.		
	3./ss.Artl. Abt.635		
	Bb-13		
	1./Entg.Ant. 104		
	Bttr.Nebelw. Abt.4		
	Zugang:		
	113.Div.	Anlage 1	
	111.Div.		
	56.Div.		
	ss.Artl.Abt. 861	Anlage 2	
	ss.Artl.Abt. 735	Anlage 3	
	Stab A.R.704		
	Bb.3		
	s.Artl.Abt.711		
	Sturmgesch. Abt.244		
	Ball.Bttr.102		

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000161

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
11.9. Sorino	stärkere Kräfte auf das Ostufer der Desna überzusetzen sein."
17.00	Armeebefehl Nr.29:
17.30	bittet 111.Div., bei den weiteren Kampfhandlungen die dem Gen.Kdo.LI.A.K. unterstehende Sturmgeschütz-Abt.191 behalten zu dürfen. Das Gen.Kdo.LI.A.K. kann dieser vom Gen.Kdo.übermittelten Bitte nicht entsprechen. Nach achtwöchentlichem ununterbrochenen Einsatz verfügt die Abteilung nur noch über 3 Geschütze, die das Korps selbst dringend benötigt. Es wird versucht, die dem Gen.Kdo.XVII.A.K. zugeteilte und auf dem Anmarsch über den Dnjepr befindliche Sturmgeschütz-Abt.244 und die der 113.Div. unterstehende ss.Art.Abt.735 (21 cm Mörser) beschleunigt der 111.Div. zuzuführen. Doch besteht wenig Aussicht, daß diese Einheiten morgen noch rechtzeitig bei 111.Div. eintreffen werden. Durch ununterbrochenen Regen sind die Wege aufgeweicht und vor allem die An- und Abfahrten an den Dnjepr- und Desna-Brückenstellen nahezu unpassierbar geworden, insbesondere ist die Abfahrt von der Dnjepr-Brücke in einem katastrophalen Zustand.
18.30	A.O.K.: 298.Div. wird Armeereserve.
20.50	A.O.K.: Verantwortlich für Straßenzustand im Zuge des Dnjepr- und Desnaüberganges bleibt Gen.Kdo.LI.A.K. 56.Div. wird dem Gen.Kdo.LI.A.K. zur Instandsetzung der An- und Abfahrten an beiden Übergängen unterstellt. Damit steht die Division zur Unterstützung des Angriffs der 111.Div. am 12.9. nicht zur Verfügung. Das Gen.Kdo. meldet, daß 56.Div. die schlechteste Strecke, nämlich die zwischen Dnjepr und Sstaro-Karpelowskaja Guta bereits über-

000162

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
	Abgang: 298.Div.	Anlage 4	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000163

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
11.9. Sorino	wunden hat und schlägt vor, 56.Div. nur an der Desna einzusetzen, für die Instandhaltungsarbeiten am Dnjepr aber das noch westl. des Dnjepr stehende J.R.226 der 79.Div. heranzuziehen. A.O.K. erklärt sich damit einverstanden und ermächtigt Gen.Kdo.XVII.A.K., J.R.226 am Dnjepr anzuhalten und mit entsprechenden Befehlen zu versehen.
21.50	wird der Marschbefehl für 298.Div. wegen unpassierbar gewordener Stellen zwischen Dnjepr und Desna aufgehoben.
22.25	Chef an A.O.K.:
	1.) Hinweis auf die außerordentlich schlechten Brücken- und Wegeverhältnisse. Unzureichende Verkehrsregelung auf der ganzen Strecke, besonders auch von Iwankow bis Gornostaipol.
	2.) Bitte, die dem Gen.Kdo.LI.A.K. ab 12.9. unterstehende II./A.R.40 dem Korps noch für den ersten Angriff der 111.Div. am 12.9. zu belassen und sie erst später dem LI.A.K. zuzuführen, da die Verkehrslage eine rechtzeitige Zuführung eigener Artl. unmöglich macht. A.O.K. ist einverstanden.
	Lageübersicht :
	Vergl. die Funksprüche der 113.Div., Tagesmeldungen 56. und 111.Div. und Tagesmeldung an A.O.K.
	Einzelheiten:
	113.Div.: Der Raum zwischen Desna und Dnjepr ist völlig versandet und versumpft. Ein Vorwärtskommen bereitet die allergrößten Schwierigkeiten. 113.Div.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 5	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000165

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
11.9. Sorino	hat daher auf Grund eigenen Entschlusses versucht, über Shukin aus diesem Sumpfloch herauszukommen. Dieser Versuch ist infolge zunehmenden Feindwiderstandes mißglückt. Die Division hatte auf Grund der kampflosen Besetzung von Tschernin am 10.9. bisher den Eindruck, daß der Feind ausweiche. Dementsprechend hatte der Kd.General fernmündlich vom Gefechtsstand der Qu-Abteilung LI.A.K. aus der Division Nachstoßen befohlen. Die Vermutung, daß der Gegner sich weiter abgesetzt habe, bestätigte sich aber nicht.
	56.Div.: Infolge anhaltenden Regens sind An- und Abfahrtswege an den Desnabrücken unbrauchbar geworden. 56.Div. konnte daher heute die Desna nicht überschreiten, der Übergang wird für morgen erhofft. J.R.234 wird ab 12.9. mittag dem Gen.Kdo.LI.A.K. zum Arbeitsdienst an der Drücke Ostjer zur Verfügung stehen.
	Der Kd.General erreichte die Ziele seiner Fahrt nicht. Er kam erst am Spätnachmittag nach Okuninowo, traf dort nur noch die Qu-Abteilung des Gen.Kdos.LI.A.K. Der Versuch, vor Dunkelwerden noch die 113.Div. in Nowosjolka aufzusuchen, scheiterte, da der Kübelwagen im Schlamm steckenblieb. Der Kd.General rief darauf von Okuninowo aus die 113.Div. und den Kd.General des LI.A.K. an. Von diesem erfuhr er, daß inzwischen die 111. und 56.Div. dem XVII.A.K. unterstellt waren. Er bat das LI.A.K., die 111.Div. mit Befehl für 12.9. zu versehen und fuhr zur 56.Div. nach Stare-Karpilowskaja-Guta. Von hier gelang Fernsprechverbindung mit Korps-Gef.Stand Sorino und 111.Div. -
	Der Versuch, in der Dunkelheit nach Sorino zurückzukehren, scheiterte hoffnungslos an der Dnjepr-Brücke. Der Kd.General fuhr deshalb wieder zur 56.Div. und blieb die

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000167

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
11.9. Sorino	Nacht dort. Erst am 12.9. vormittags traf er mit dem Stabe des Gen.Kdos. in Okuninowo wieder zusammen.

Die Frage, ob die 56.Div. rechts oder links neben der 111.Div. einzusetzen sei, wurde eingehend geprüft. So erwünscht der Einsatz der frischen Division auf dem äußeren Flügel war, mußte die Entscheidung zwangsläufig für den Einsatz rechts der 111.Div. fallen. Der von 111.Div. erkämpfte Brückenkopf war noch zu eng, um die 56.Div. hinter der Front durchzuziehen. Dazu kam, das das am rechten Flügel eingesetzte J.R.117 abgekämpft war und dringend der Ablösung bedurfte.

Aufträge der Divisionen für den 12.9.:

111.Div.: Fortsetzung des Angriffs zur Gewinnung der Höhen von Bulochowa.

113.Div.: Sicherung mit 113.Div. in Linie Tschernin - Shukin, Angriff nach Süden, falls Gegner weich wird. Aufrechterhaltung eines ständigen Druckes auf den Feind.

56.Div.: Sobald die Brückenlage bei Ostjer es gestattet, beschleunigtes Herankommen zum Einsatz rechts neben 111.Div.

Wetter: Regnerisch.

000168

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000169

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
12.9. Okuninowo	Die Brückenlage bei Osster bessert sich allmählich. Die Kriegsbrücke ist fertiggestellt und an der Verbesserung der An- und Abfahrten wird dauernd gearbeitet. J.R.234 beteiligt sich hieran mit etwa 1000 Mann. Die Masse der 56. Div. ist so bereitgestellt, daß nach dem Abfließen der Teile des LI.A.K. sofort mit dem Uferwechsel begonnen werden kann.
12.00	ist die Verlegung des Korpsgefechtsstandes nach O k u n i n o w o beendet. Die Verlegung bereitete große Schwierigkeiten. Das Übergehen über den Dnjepr ist schleppend. Die Abfahrt auf viele hundert Meter verschlammt, Knüppeldämme sind im Bau.
13.20	geht schriftliche Bestätigung der Weisungen an 56. und 111.Div., die am 11.9. bloß vom Kd.General mündlich erteilt waren. Sie zielen auf einen baldigen Einsatz der 56.Div. rechts neben 111.Div. Wenn auch der Feind im großen zurückgeht, so hält er zunächst doch noch zäh. Morgen sollen 56. und 111.Div. einheitlich antreten, den Gegner durchbrechen und ihn ins Rollen bringen. 56.Div. soll sich bereithalten, aus der Bewegung heraus jederzeit zum Angriff antreten zu können. Sie wird angewiesen, weite Angriffsziele zu stecken und den Schwerpunkt nach links legen. 113.Div. meldet 13.30 Uhr die Höhe 101 nördl. Tarasowitschi feindfrei. Daraufhin wird die Division erneut angewiesen, nachzustoßen, soweit der Gegner weich ist, an

000170

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000171

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
12.9. Okuninowo	Tarasowitschi selbst heranzugehen, dazu aber stärkere Kräfte anzusetzen.
16.00	geht die erste taktische Meldung der <u>111.Div.</u> ein. Die Division ist im Angriff mit J.R.117 bis auf 1½ km an die Höhe 132 und mit J.R.5o bis auf 1 km an die Höhe 12o herangekommen. J.R.7o wird hinter linkem Flügel nachgezogen. Gen.Kdo.LI.A.K. hat leider an XVII.A.K. abzugebende Heerestruppen bei 111.Div. aus den Stellungen herausgezogen, die nunmehr erneut bezogen werden müssen. Dadurch fällt z.B. die Beob.-Abt. bis morgen abend aus. Die beiden Batterien der Sturmgeschütz-Abt.244 sind bei der Division eingetroffen und treten z.Zt. an. Die Division erhofft hierdurch ein rascheres Vorwärtskommen. 16.55 Uhr kann sie bereits melden: mit J.R. 117 unmittelbar vor Höhe 132, mit J.R.5o Walewatschi und Babaryki nach starkem Feindwiderstand genommen. Die durch <u>113.Div.</u> angesetzte Aufklärung stellte eine anscheinend fortlaufende Holzbunkerstellung in der Linie Tarasowitschi - Woropajewo fest, dort stärkerer Widerstand. Rückläufige Bewegungen nicht erkannt.
17.45	Rückkehr des <u>Kd.Generals</u> von 113.Div.: Infolge außerordentlicher Geländeschwierigkeiten ist die Division nahezu unbeweglich. Sie ist mit 4.7oo Verlusten abgekämpfter als unsere früheren Divisionen. Wenn die Stellungen vor der Division von starken Kräften besetzt sind, ist der Division ein Angriff nach Süden nicht zuzumuten. Der Widerstand vor der Division hat sich in den letzten beiden Tagen verstärkt.
18.5o	<u>Verbindungsaufnahme mit Gen.Kdo.LI.A.K.:</u> Voraus-Abt.<u>79.Div.</u> in Kobyshtscha eingedrungen. Vor-

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000173

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
12.9. Okuninowo	derstes Regiment folgt bei Kosary. 62.Div. kommt südlich Koselez nicht vorwärts. Feind auch noch südlich Borki, also in der linken Flanke der 111.Div. 62.Div. wird voraussichtlich hinter 79.Div. nachgezogen. Abschlußlage : 113.Div.: ist mit einem Btl. an die Erdbunkerstellung herangegangen und ist an einer Stelle nach Wegnahme eines Bunkers in die Stellung eingebrochen. 56.Div.: steht seit 20.00 Uhr bereit, um über die Desna zu gehen. Truppen des LI.A.K. und Armeereserven benutzen noch die Brücken. 111.Div.: mit J.R.117 Woltschja Gora und Höhe 132 genommen, J.R.50 steht vor Bobrujki, J.R.70 hat mit einem Btl. in der tiefen linken Flanke Kaschany genommen. Feindeindruck: Gegner hält mit starken Nachhuten.
20.30	Korpsbefehl für den 13.9. Er befiehlt Durchbrechung der feindlichen Nachhuten und setzt als Ziel: für 56.Div. Höhen nördl. Ssemipolki, für 111.Div. Höhe 116 und Ssyrai, um hierdurch 62.Div. den Übergang bei Koselez zu öffnen. 113.Div. bereitet zusammengefaßten Angriff auf Tarasowitschi vor. Wetter: Ohne Regen.

000174

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 2, 3 (zwischen- und Tagesmeldung)	
		Anlage 4	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000175

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
13.9. Okuninowo 1.30	Fernschreiben A.O.K.: Die Luftaufklärung ergibt, daß der Feind in langen dichten Kolonnen über Priluki nach Osten abmarschiert. Daher Befehl zu rücksichtsloser Verfolgung und zum Angriff, um den Feind zu zerschlagen, festzuhalten und am planmäßigen Abmarsch zu verhindern. Hierdurch soll der äußere Abschließungsring der Panzergruppen 1 und 2 entlastet werden.
	Dieser Befehl geht in Abschrift an 113., 56. und 111.Div. mit dem Zusatz für 56.Div., spätestens 11.00 Uhr, für 111. und 113.Div. baldmöglichst anzutreten.
	Die Nacht zum 13.9. verläuft im Abschnitt der 113. und 111.Div. ohne besondere Ereignisse. 56.Div. hat am 12.9. 22.45 Uhr mit verst.J.R.192 Marsch über Desna-Brücke angetreten. Lkw. können nur mit Hilfe von Zugmaschinen über die Desna borgezogen werden. Starke Anstauungen von Kraftfahrzeugen beiderseits der Brücke.
7.15	meldet 56.Div.: Zur Zeit mit 1½ Rgtern.(J.R.192 und ½ J.R.171) und 3 Artl.Abtlgn. (2 leichte und die schwere) die Desna überschritten.
	Früheste Angriffsbereitschaft 14.00 Uhr.
	Der Kd.General. weist darauf-hin den Kdr. der 56. Div. wie folgt an:
	" Die Angriffszeit muß wesentlich vorverlegt werden. Die Division greift mit denjenigen Teilen an, die zur Stelle sind, gleichgültig, wann die übrigen Teile nachkommen werden. J.R.117 der 111.Div. wird nicht abgelöst, sondern die vordersten Teile der 56.Div. greifen über

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Abgang: 4./Fla 47	Anlage 1 Anlage 2	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000177

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
13.9. Okuninowo	J.R.117 hinweg an. Eine spätere Zeit als 11.oo Uhr für das Überschreiten der vorderen Linie des J.R.117 kommt nicht in Betracht. Es ist jetzt keine Zeit mehr zu verlieren. Der Divisions-Stab gehört nach vorn. "
7.5o	Funkspruch an 111.Div.: " Angriffsbeginn beschleunigen. 56.Div. hat Befehl, spätestens 11.oo Uhr anzugreifen."
7.55	Weisung an 113.Div.: Angriffsbereitschaft auf Tarasowitschi baldmöglichst melden. Als spätester Angriffsbeginn wird der frühe Morgen des 14.9. befohlen.
12.oo	ist die Verlegung des Korpsgefechtsstandes nach K a r p i l o w k a beendet.
13.oo	113.Div.: J.R.216 erste feindliche Erdbunkerlinie durchstoßen, greift 15.3o Uhr zweite Stellung an, die in Höhe des Nordteils von Tarasowitschi nach Osten verläuft. Bei Woropajewo wird gleichzeitig ein Angriff durch J.R. 268 vorgetäuscht. Der Feind verteidigt sich.
15.oo	56.Div.: hat die befohlene Angriffszeit nicht einhalten können. Sie ist 13.oo Uhr mit J.R.171 und 192 zum Angriff angetreten. J.R.234 folgt hinter rechtem Flügel.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
13.9. Karpilowka	Bisher einige Fortschritte. Haupthindernis für weiteres Vorwärtskommen der 56. und der 111.Div. ist der Ort Bulochowo. Dieser Ort soll von beiden Seiten zu Fall gebracht werden. Gemeinsamer Angriff beider Divisionen ist mit je einem Btl. nach Artl.-Unterstützung für etwa 16.00 Uhr geplant.
	Die Division meldet heftiges Flankenfeuer aus Gegend Höhe 138. Leider steht die Artillerie der 113.Div. zu weit entfernt, um Entlastung bringen zu können.
16.30	111.Div.:
	J.R.50 hat vormittag Gegenangriff eines Rgts. aus Bulochowo und Bobrujki abgewiesen. In den Mittagsstunden mit J.R.70 Bobrujki, Skryptschin und Odinzy genommen. Angriff wird 16.30 Uhr zum Teil gemeinsam mit 56.Div. auf Bulochowo, Ssyrai und Höhe 115 fortgesetzt.
18.30	fernmündliche Orientierung an A.O.K. gemäß Zwischenmeldung.
	Chef: 113.Div. hat bisher schwere Opfer gebracht. Kd.General hat erwogen, Teile der Division über die Desna der Masse des Korps nachzuführen, wegen Geländeschwierigkeiten jedoch unmöglich. Die Division trifft bei Tarasowitschi auf zähen Feindwiderstand und erleidet bei jedem Angriff weiterhin blutige Verluste.
	Armeechef:
	Die Vereinigung der Panzergruppen liegt greifbar nahe. Die Armee muß starke Feindteile binden, um den äußeren Einkreisungsring zu entlasten. Beim Gegner muß mindestens der Eindruck erweckt werden, als ob weiter

000180

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 3	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000181

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
13.9. Karpilowka	

angegriffen würde. Dies ist auch ohne Angriff mit Geländegewinn möglich durch geschickten Einsatz der Artl., Durchführung von Stoßtruppunternehmungen usw.

Am Abend besteht folgende Lage:

113.Div.: ist mit einem Btl. J.R.261 gegen starken Feindwiderstand in Nordteil Tarasowitschi eingedrungen. Ein weiteres Btl. steht am Nordostrand. Flankierung aus der Dnjepr-Niederung. Zwei schwere, zwei leichte Batterien feuern aus südlicher Richtung.

56.Div.: Bulochowo im Zusammenwirken mit 111.Div. nach Nahkämpfen genommen. Im weiteren Angriff auf Ssawina. Mitte der Division Weg Bulochowo - Jewminki überschritten, rechter Flügel hängt ab. sämtliche Regimenter Desna überschritten.

111.Div.: mit Teilen J.R.5o Bulochowo, mit J.R.7o Jerkoff und Gegend 5oo m nordwestl. Ssyrai, mit Aufklärungs-Abt. Arbusin genommen. J.R.117 hinter linkem Flügel, Div.-Reserve. Starke Verluste, Feind verteidigt sich zäh.

Einzelheiten :

Der Desna-Übergang erwies sich auch heute als großes Hindernis für das Korps. (Mangel an Baukräften, unzweckmäßiger Einsatz der geringen Kräfte.) Festhängen der Fahrzeuge . J.R. 234 konnte nach Entlassung durch Gen.Kdo.LI.A.K. erst sehr spät übergehen, die II./A.R.63 ist noch immer nicht da. Mit ihrem Einsatz am 14.9. kann nicht mehr gerechnet werden. Dagegen muß die nur für den 12.9. zur Verfügung gestellte

000182

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 4	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000183

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
13.9. Karpilowka	II./A.R.40 heute abend endgültig an LI.A.K. abgegeben werden. 111.Div. verfügt daher morgen, nachdem die ss.Artl.Abt.735 am 12.9. 13.20 Uhr der 56.Div. zugeteilt worden ist, nur über die Div.-Artl. und 2 Batterien der Sturmgeschütz-Abt.244.
	In Besprechungen mit den Div.Kommandeuren in der Zeit um 19.00 Uhr überließ es der Kd.General der 113.Div. auf Grund örtlicher Lagebeurteilung, den Angriff auf Tarasowitschi morgen fortzusetzen oder den Druck auf den Feind durch Artl.-Feuer und Stoßtruppunternehmen aufrecht zu erhalten. Die Division meldete daraufhin den Entschluß, Tarasowitschi morgen zu nehmen. Der 56.Div. wurde die Entscheidung überlassen, bei dem Stoß auf Ssemipolki die Höhe 138 zu nehmen oder nicht.
	Im Laufe des Tages erteilte das A.O.K. Richtlinien für die Wegnahme der Kiew-Brücken (XXIX. und XVII.A.K.) und die Durchführung der Verfolgung für die gesamte Armee.
20.45	lief der Korpsbefehl für den 14.9. aus. Er befiehlt die Fortsetzung des Angriffs auf Tarasowitschi (113.Div.), Ssemipolki (56.Div.) und Kalita (111.Div.). Das Gen.Kdo. erwartet mit Fortschreiten des Angriffs ein Nachlassen der Widerstandskraft des sich zäh wehrenden Gegners.
	Wetter: Trübe, aber kein Regen.

000184

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 5	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
14.9. Karpilowka	
1.05	teilt A.O.K. mit, daß Panzergruppe 1 Lubny genommen hat und Panzergruppe 2 in Lochwiza steht. Die Panzerspitzen sind mitten in zurückgehende Versorgungstruppen gestoßen. Vereinigung beider Panzergruppen am 14.9. zu erwarten.
	Die Nacht zum 14. verlief im allgemeinen ruhig:
	113.Div. meldet Störungsfeuer einiger Batterien ausdem Raum südlich Tarasowitschi.
	56.Div. bat wiederholt um die Freistellung von zwei Pionierkompanien, die vorübergehend dem Gen.Kdo. LI.A.K. zum Brückenbau bei Now. Koropje (9 km nordwestl. Osztjer, Karte 1 : 300.000. Legenkartenband 27.8.) unterstellt worden waren. Die Division meldet starke Verluste durch Minen. Sie meldet ferner, daß der Angriff in Frage gestellt sei, wenn ihre Pioniereinheiten nicht rechtzeitig eintreffen würden. Das Gen.Kdo. erwirkt daraufhin die Ablösung einer Pionierkompanie der 56.Div. durch eine Pionier-Komp. der 298.Div. Die Division setzt den Übergang über die Desna mit der letzten Regimentsgruppe fort.
	111.Div. drang in den Abendstunden des 13.9. in den Nordteil von Ssyrai ein.
	Der Übergang bei Osstjer über die Desna-Arme und die Ostjer bleibt weiter ein Hindernis. Das Wetter der letzten Tage hat zwar den Boden etwas abtrocknen lassen. Benutzbar sind jedoch vorerst allein die viele hundert Meter langen Knüppeldämme. Das Schrittempo auf ihnen ermöglicht nur einen schleppenden, wenn auch ununterbrochenen Verkehr.

185

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
14.9. Karpilowka 1.05	teilt A.O.K. mit, daß Panzergruppe 1 Lubny genommen hat und Panzergruppe 2 in Lochwiza steht. Die Panzerspitzen sind mitten in zurückgehende Versorgungstruppen gestoßen. Vereinigung beider Panzergruppen am 14.9. zu erwarten.
	Die Nacht zum 14. verlief im allgemeinen ruhig:
	113.Div. meldet Störungsfeuer einiger Batterien aus dem Raume südlich Tarasowitschi.
	56.Div. bat wiederholt um die Freistellung von zwei Pionierkompanien, die vorübergehend dem Gen.Kdo. LI.A.K. zum Brückenbau bei Now. Koropje (9 km nordwestl. Osztjer, Karte 1 : 300.000. Lagenkartenband 27.8.) unterstellt worden waren. Die Division meldet starke Verluste durch Minen. Sie meldet ferner, daß der Angriff in Frage gestellt sei, wenn ihre Pioniereinheiten nicht rechtzeitig eintreffen würden. Das Gen.Kdo. erwirkt daraufhin die Ablösung einer Pionierkompanie der 56.Div. durch eine Pionier-Komp. der 298.Div. Die Division setzt den Übergang über die Desna mit der letzten Regimentsgruppe fort.
	111.Div. drang in den Abendstunden des 13.9. in den Nordteil von Ssyrai ein.
	Der Übergang bei Osstjer über die Desna-Arme und die Ostjer bleibt weiter ein Hindernis. Das Wetter der letzten Tage hat zwar den Boden etwas abtrocknen lassen. Benutzbar sind jedoch vorerst allein die viele hundert Meter langen Knüppeldämme. Das Schrittempo auf ihnen ermöglicht nur einen schleppenden, wenn auch ununterbrochenen Verkehr.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen

000187

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
14.9. Karpilowka	Die Morgenluftaufklärung ergibt, daß die russische Kriegsbrücke bei Swinojedy (3 km südwestl. Letki) über den Hauptarm der Desna abgebaut ist.
11.oo	Etwa gehen die ersten taktischen Meldungen ein:
	56.Div. hat mit J.R. 171 und J.R.192 (Schwerpunkt der Division) Ssywina genommen und befindet sich mit 2/3 J.R.234, Aufklärungs-Abtlg. voraus, im Vorgehen auf Höhe 138.
	111.Div. hat mit J.R.5o gegen schwächeren Feindwiderstand Nordrand Swjatoje, mit J.R.7o gegen starken Feindwiderstand Nordrand Ssokirino erreicht.
	Südlich Krichajewo und südlich Swjatoje stehen einige Batterien. Lästig sind für beide Divisionen die stündlich wiederkehrenden russischen Jäger, die in den Erdkampf eingreifen.
13.15	gibt das A.O.K. das letzte Drittel J.R.234 vom Straßenbau bei Osster frei.
	Die Luftaufklärung meldet auf der Straße Ssemipolki, Browary rückläufige Bewegungen (eine bespannte Kolonne, zwei mot.Kolonnen und Infanterie).
13.3o	Besuch durch den Oberbefehlshaber:
	Der O.B. erwartet sehr zuversichtlich einen gewaltigen Erfolg der im Gange befindlichen Operationen. Nach seiner Ansicht hat nunmehr die 6.Armee die erste und vielleicht letzte Gelegenheit, außergewöhnliche Erfolge zu erringen.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000189

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
14.9. Karpilowka	Für das Zusammenwirken zwischen XXIX.A.K. und XVII. A.K. ist der baldige Besitz von Browary erwünscht. Nach Berechnung des O.B. kann XVII.A.K. am 15.9. abends mit stärkeren Kräften in Browary stehen. 56.Div. fällt als Nebenaufgabe zu, den Übergang bei Letki für 113.Div. zu öffnen. 113.Div. kann der Angriff auf Swaromje nicht erspart werden. Er ist notwendig, um bei einem Antreten des XXIX.A.K. gegen den Brückenkopf Kiew eine Flankierung von Osten her auszuschalten. Da 113.Div. über keinerlei Übersetzmittel verfügt, ist zu erwägen, für den späteren Übergang der Division über die Desna Brückengerät von Koropje auf der Desna herunterzuführen. Der Angriff des XXIX.A.K. und XVII.A.K. muß zeitlich so abgestimmt werden, daß es gelingt, die Kiew-Brücken vor der Zerstörung in die Hand zu bekommen.
14.45	meldet 111.Div.: J.R.5o hat Swjatoje, J.R.7o Ssokirino genommen. Dringende Bitte, daß 56.Div. die lästige Höhe 125 (4 km südwestl. Swjatoje) baldigst nimmt. Die Division bittet um Änderung der Trennungslinie zu 56. Div., damit sie die große Straße mitbenutzen kann. Dem mitgenommenen J.R.5o kann nach Wegnahme von Swjatoje die notwendige Ruhe gewährt werden.
14.5o	In einem Gespräch von glaubt Kommandeur 56.Div., daß die Höhe 125 von J.R.171 und J.R.192 bereits genommen ist. Der Kd.General befiehlt, die derzeitige Lage mit allen Mitteln auszunutzen und die Masse der Division baldigst nach Ssemipolki, die Vorausabteilung nach Browary vorzutreiben.

000190

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000191

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
14.9. Karpilowka	Beide Divisionen (56. und 111.Div.) haben den Eindruck, daß die Stärke der russischen Artillerie seit etwa 14.oo Uhr wesentlich nachgelassen hat.
15.15	wird die Trennungslinie wie folgt festgesetzt:
	Ostwärts Hf.Kalitjanskij - Ostrand Ssemipolki - Straße nach Browary (56.Div.).
	111.Div. wird ermächtigt, ab sofort die große Straße für mot. und schwere Fahrzeuge mitzubenutzen.
	Inzwischen ist 113.Div. im Angriff auf Tarasowitschi vorwärtsgekommen. Die Division meldete 11.2o Uhr Flankierung aus dem Wald ostwärts Tarasowitschi durch starke feindliche Artillerie. Sie meldet
15.2o ,	daß das durch 1/3 J.R.26o verst.J.R.261 bis zum Südrand von Tarasowitschi nach Brechung starken Feindwiderstandes durchgestoßen ist.
	Auf Grund der Weisungen des O.B. führt der Kd.General aus:
	Es ist beabsichtigt, die Division später über die Desna zu führen. Ich würde es daher sehr begrüßen, wenn das linke Regiment Woropajewo und möglichst bald auch Werchnjaja Dubetschnja nehmen könnte. Der Division bleibt der Angriff auf Swaromje nicht erspart, dies braucht aber nicht heute zu sein.
	Die Division meldet daraufhin:
	Voraussetzung für einen Angriff auf Swaromje ist die Wegnahme von Woropajewo. Dieser Ort soll heute noch genommen werden. J.R.261 hat Tarasowitschi erst nach härtestem Häuserkampf genommen und wird durch J.R.26o abgelöst. Der Angriff

000192

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000193

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
14.9. Karpilowka	auf Swaromje kann erst morgen mittag beginnen.
	56.Div. macht gute Fortschritte. Sie meldet
15.30	daß J.R.234 die Höhe 138 genommen hat, daß aber der Feind vor J.R.171 und J.R.192 ständig neue Linien aufbaue.
16.05	haben J.R.171 und J.R.192 an Höhe 125 vorbeistoßend den von Hf.Kalitjanskij nach Südwesten führenden Weg erreicht.
17.30	meldet die Division das Batl. des Ritterkreuzträgers Major Reichardt von J.R.192 nur noch 3 km vom Nordrand Ssemipolki entfernt. Btl. liegt unter schwerem Feuer von 4 Batterien nördl. Ssemipolki und einigen schweren Batterien südl. Ssemipolki. Auf Straße Koselez-Browary zurückgehende Feind-kolonnen. J.R.171 hängt ab und hat Angriffsvorbereitungen des Gegners erkannt.
19.20	meldet die Division: J.R.234 bis Wegegabel ostwärts Kri-schajewo vorgekommen, Sicherung gegen Krichajewo. J.R.171 und J.R.192 bis 2 km auf Ssemipolki durchgestoßen. Nördlich Ssemipoli J.G. und Granatwerfer-Feuer, südl. Ssemipolki leichte Artillerie.
	Abschlußlage :
	113.Div.: J.R.261 steht in Tarasowitschi. Angriff auf Woropajewo mit 1/3 J.R.268 von Norden und der Aufklärungs-Abt. von Westen am Ortsrand lie-gengeblieben. Feindliche Artillerie-Gruppe südl. Krichajewo nach wie vor lästig. Starke Verminung im Raum Tarasowitschi. Zwei schwerste Batterien aus Süden und Südwesten feuernd.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000195

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
14.9. Karpilowka	56.Div.: Mit rechtem Flügel Gegend 4 km ostw. Krichajewo, mit Mitte 2 km nördlich Ssemipolki.
	111.Div.: Steht mit J.R.5o in Swjatoje, mit J.R.7o in Ssyrai und Ssokirino. Am 15. wird J.R.117 vorgezogen, J.R.5o ruht.
	Einzelheiten :
	6.(H)/21 liegt noch nordwestl. Kiew. Eine Zusammenarbeit mit der Staffel allein im Funkwege ist nicht gewährleistet. Gen.Kdo. hat daher erneut das Vorziehen der Staffel beim A.O.K. beantragt.
2o.45	lief der Korpsbefehl für den 15.9. aus. Er befiehlt für den 15.9. die Verfolgung des geschlagenen Feindes und baldige Wegnahme von Browary. Ziel für die Divisionen:
	113.Div.: Swaromje und, wenn ohne ernste Kämpfe möglich, Werchnjaja Dubetschnja.
	56.Div.: Browary mit Vorausabteilung und Vorstoß gegen Letki mit einem verst.Btl.
	111.Div.: Kalita. Weiteres Ziel: Raum um Dymerka - Rudnja-Bogdanowka.

000196

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 4	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000197

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
15.9. Karpilowka 10.00	Armeebefehl Nr.30.

Auftrag für XVII.A.K.: XVII.A.K. stößt mit Schwerpunkt über Browary auf Kiew vor und verhindert durch kühnen Vorstoß (dabei Sturmgeschütze) die Sprengung der Brücken in Kiew, wo örtliche Verbindung mit XXIX.A.K. herzustellen ist. Geht der Feind bis dahin nach Osten zurück, greift XVII.A.K. mit linkem Flügel über Borißpol an und wirft den Feind auf den Dnjepr. Baldige Inbesitznahme der wichtigen Straßenknotenpunkte Browary und Borißpol.!

113.Div. nimmt Swaromje und unterstützt von dort aus den Angriff des XXIX.A.K. bei Djemidowo durch Artilleriefeuer in den Rücken des Feindes und durch Vorstoß von kampfkräftigen Spähtrupps bis zur Straße Djemidowo - Kiew. Die Masse der Division ist baldigst auf das Ostufer der Desna zu führen. Weiteres vereinbaren XXIX.A.K. und XVII. A.K. untereinander. "

Das Korps drückt den Feind an einer für ihn höchst unangenehmen Stelle, daher wird es auch heute zu schweren Kämpfen kommen. Das Ziel des Korps ist Browary. Da die Brücke bei Letki entgegen der gestrigen Fliegermeldung heil ist, muß damit gerechnet werden, daß der Feind, der zwischen beiden Flüssen vor 113.Div. sitzt, versucht, über Letki auszubrechen. Das ist die einzige Möglichkeit für den Russen, noch zu entkommen, denn Richtung Kiew besteht weder Weg noch Brücke. Unter diesen Umständen kann das Abdrehen stärkerer Teile der 56.Div. auf Letki nötig werden.

Die Morgenluftaufklärung erkannte nirgends Feindbewegungen. Was der Feind auf die nunmehr nahezu vollendete

000198

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000199

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
15.9. Karpilowka	Einkreisung hin unternehmen wird, ist noch völlig ungeklärt. Verteidigt er Kiew, indem er sich mit der Masse dort einschließen lässt, oder versucht er nach Osten durchzubrechen?
	Im Laufe des Vormittags entwickelt sich die Lage wie folgt:
	113.Div.: J.R.268 drang in den Nordteil von Woropajewo ein. Sie hat die Absicht, mit J.R.261 eine kleine Höhe 2 km südostw. Tarassowitschi zu nehmen.
	56.Div.: ist mit J.R.234 5.oo Uhr angetreten und nähert sich schnell der Straße Ssemipolki - Letki. Die Masse der Division trat planmäßig 8.oo Uhr zum Angriff auf Ssemipolki an. Nach Überwindung hartnäckigen Widerstandes wurde der Nordrand von Ssemipolki 11.oo Uhr erreicht. Der infanteristische Widerstand ist stärker als an den Vortagen. Mehrere schwere Batterien feuern von südl. Ssemipolki auf die vordere Linie. Die Division hat den Eindruck, daß der Feind versucht, die Enge bei Ssemipolki zu halten. 11.15 Uhr wird der Angriff fortgesetzt. J.R.234 soll das Vorwärtskommen der Division durch Angriff auf Ssemipolki von Westen erleichtern.
	111.Div. : hat mit J.R.7o Kalita zum größten Teil genommen und säubert zur Zeit den Südteil. Bisher nur schwacher Feindwiderstand.
	LI.A.K. ist mit 79.Div. bis 9.km südl. Bykow vorgestoßen. Sollte der Russe wirklich alle seine Kräfte auf Kiew zusammenziehen ?

000200

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000201

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
15.9. Karpilowka	Für 111.Div. kommt es wegen der Lage bei 56.Div. um Ssemipolki darauf an, daß die Division möglichst schnell ostwärts Ssemipolki vorbeistößt auf Rudnja und Dymerka. In diesem Sinne wird die Division
11.05	angewiesen.
	Wenig später meldet sich der Art.Kdr.137 (Gen.Major Schopper, bisher Kommandant der Brückenübergänge über Dnjepr und Desna südostw. von Gornostaipol) beim Gen.Kdo.
	Die Artillerie wird wie folgt umgegliedert:
	Art.Kdr. der 56.Div. unterstellt, ebenso die noch immer im Anmarsch befindliche s.F.H.Abtlg. II./63. Eine weitere Batterie der Sturmgeschütz-Abtlg. wird sofort zu 56.Div. befohlen, so daß nur noch eine Batterie bei 111.Div. verbleibt.
11.30	meldet 56.Div., daß die Hauptstoßgruppe der Division in Ssemipolki eingedrungen ist. Die Division hat vor, nunmehr die Gruppe Kiessig (J.R.234 ohne ein Btl., 1 s.F.H. mot.Bttr. und 1 St.Gesch.Bttr.) nach Letki zu entsenden. Der Kd.General weist die Division daraufhin wie folgt an:
	Browary ist für 56.Div. viel wichtiger als Letki. Kommt die Division hier ins Rutschen, dann sind alle beweglichen Teile nachzujagen. Die bei der Division befindliche Sturmgeschütz-Bttr. ist hier einzusetzen, die von 111.Div. ankommende Bttr. kann nach Letki in Marsch gesetzt werden. Sobald Letki erreicht ist, muß auch diese Bttr. sofort auf Browary abgedreht werden. Trotz der zweitrangigen Bedeutung von Letki ist es aber nötig, daß die Gruppe Kiessig für Letki stark gemacht worden ist. Dort müssen noch stärkere Feindteile stehen, denn 113.Div. klagt nach wie vor über unange-

000202

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
	Zugang: Arko 137		

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000203

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
15.9. Karpilowka	nehme Belästigung vom Ostufer der Desna her.
16.00	Ist die Verlegung des Korpsgefechtsstandes nach S s y r a i beendet. Der Verkehr über die Desna und die Ostjer ist nach wie vor schleppend. Die Knüppelwege zwingen zur Fahrt im Schrittempo und halten sehr auf. Die Lage hat sich in der Zwischenzeit wie folgt entwickelt: Vor 113.Div. verteidigt sich der Feind zäh. Die Division ist am Ende ihrer Kraft. Sie kann nach Meldung des Div.Kdrs. den heute durch Armeebefehl an sie gestellten Forderungen nicht ensprechen. Die Division verfügt nur über vier Floßsäcke und ist mit diesen außerstande, kampfkräftige Spähtrupps über den Djnepr bis zur Straße Djemidowo - Kiew vorzuwerfen. Die Division kommt auf dem rechten Flügel kaum vorwärts. J.R.260 ist bisher nur bis zur Enge zwischen den Sümpfen 2 km südl. Tarassowitschi vorgedrungen, während J.R.261 gegen stärksten Feindwiderstand gegen den Wald südostwärts Tarassowitschi noch keinen Boden gewonnen hat. Auf dem linken Flügel ist Woropajewo genommen. Die Division fühlt sich in einem Sack eingeschlossen. Sie hat bereits über 5000 Mann Verluste. Der Gegner schießt besonders aus der Irpenstellung und aus dem Raum südlich Swaromje. Swaromje

000204

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000205

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft		Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
15.9. Ssyrai		selbst ist eine hochliegende Bastion. Das Gen.Kdo. hat diesen vom A.O.K. befohlenen Angriff der 113.Div. auf dem rechten Flügel vom Anfang an bedauert. Die auf unwegsamstem, nicht vorstellbar schlechtem Boden erzielten Geländegewinne stehen in keinem Verhältnis zu den schweren Opfern der Division und sind operativ gesehen ohne Bedeutung.
	56.Div.	hat vom Unternehmen auf Letki noch keine Meldung. Die Hauptstoßgruppe hat gestern gegen 12.oo Uhr Ssemipolki nach äußerst hartnäckigem Widerstand gesäubert und ist zunächst in Richtung auf Browary 2 km flüssig vorwärtsgekommen. Dann traf sie erneut auf heftigen Widerstand des Gegners. Die Division liegt zur Zeit südlich Ssemipolki fest.
	111.Div.	kommt mit der Vorausabteilung vor J.R.7o von Kalita auf Rudnja gut vorwärts. Nach Brechung stärkeren Widerstandes 3 km südostwärts Ssemipolki steht die Vorausabteilung 18.oo Uhr 1 km nördl. Rudnja, dichtauf folgt J.R.7o.
18.1o	Orientierung durch Chef an A.O.K.:	
	113.Div.:	Sehr schwerer Kampf, Division sitzt in einem Sack mit Rücken zum Dnjepr. Starker Feind im Waldgebiet südostwärts Tarassowitschi und in und ostwärts Lebedew Chutor. Sehr geringe Gefechtsstärke. Bitte, von Weiterführung des Kampfes durch 113.Div. Abstand zu nehmen. Entsendung von kampfkräftigen Spähtrupps über Dnjepr nicht ausführbar.

000206

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000207

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
15.9. Ssyrai	56.Div. : Nach Wegnahme von Ssemipolki ist die Division auf eine in Höhe der letzten Ausläufer von Ssemipolki verlaufende neue Verteidigungslinie gestoßen. Der Feind verteidigt sich besonders zäh in den Kasernen südlich des Ortes und in einem ostwärts davon liegenden, in der Karte nicht eingezeichneten Waldstück. Von Letki noch keine Meldung.
	111.Div.: Vorausabteilung in gutem Fortschreiten. Wenig Feindwiderstand.
	Im weiteren Verlaufe des Tages änderte sich die Lage nur wenig:
	113.Div. nahm mit J.R.260 Lebedew Chutor. J.R.260 blieb vor dem Wald südostwärts Tarassowitschi liegen. J.R.268 steht in Woropajewo.
	56.Div.: Gruppe Kiessig stieß im Wald 5 km westlich Ssemipolki auf Feind. Weitere Entwicklung unbekannt. Masse der Division im Kampf südlich Ssemipolki.
	111.Div. drang mit Vorausabteilung und J.R.70 in Nordteil Rudnja ein. Harter Widerstand.
	Die Abschlußlage ist nicht voll befriedigend. Die Divisionen sind weit hinter den Tages-zielen zurückgeblieben. Der scharfe Druck durch das Korps muß auch für morgen beibehalten werden, jedoch nicht mit 113.Div. Schwerpunkt bei 56.Div. entlang der großen Straße. Der Feind hat sich vor der gesamten Front verteidigt und recht gute Infanterie eingesetzt.

000208

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 2	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000209

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
15.9. Ssyrai	Einzelheiten :
	Bei 111.Div. sind nunmehr sämtliche Sturmgeschütze ausgefallen. Das Gelände bei der Division ist schlecht. Noch schlechter aber ist das Dünengelände bei 113.Div. Der Sand ist durchschnittlich 50 cm tief und schließt jeden Kraftfahrzeugverkehr aus. Die Division hat keine Artillerie vorn. Der Nachschub wird durch Trägertrupps aufrechterhalten.
	Gen.Kdo. LI.A.K. teilte mit, daß die Vorausabteilung der 79.Div. Jagotin erreicht hat.
22.00	läuft der Korpsbefehl für den 16.9. aus. Er befiehlt die Fortsetzung des Stoßes auf Kiew. Aufträge für
	113.Div.: Säuberung des Waldes ostwärts und südostwärts Tarassowitschi sowie des Ortes Star.Woropajewo (nordostwärts Woropajewo),
	56.Div.: Stoß auf Browary. Vortreiben einer starken Vorausabteilung. Einstellen auf Wegnahme der Dnjepr-Brücken. Unternehmen Letki unverändert.
	111.Div.: Auftrag wie bisher (Dymerka - Bogdanowka - Rudnja).

000210

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 3	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000211

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
16.9. Ssyrai	In der Nacht zum 16.9. nahm 111.Div. mit J.R.7o Rudnja. 56.Div. meldete eine Erweiterung der feindlichen Front südl. Ssemipolki nach Nordwesten. Wie weit J.R.234 auf Letki durch den Wald bei Ssemipolki hat vorstoßen können, ist unbekannt.
7.3o	meldet 56.Div., daß J.R.234 2 km ostwärts Letki steht. Letki ist stark feindbesetzt, schwere Batterien, Absicht, das Regiment anzuhalten.
	Kd.General: Die Abteilung Kiessig ist sehr weit abgesetzt von den anderen Teilen der Division und ist zu schwach, um völlig allein operieren zu können. Es kann daher nur ein abschnittsweises Vorgehen in Betracht kommen. Zunächst ist scharfe Aufklärung in Richtung Parni und Letotschki nötig, danach Aufbau zum Angriff auf Letki. Das Korps hat keine Kräfte, um bei Letki helfen zu können. Das beste Mittel für ein schnelles Durchstoßen auf Letki ist ein flüssiges Vorwärtskommen auf Browary.
8.3o	ergibt die Luftaufklärung folgendes Bild:
	Starker Lkw.-und Eisenbahnverkehr in Richtung auf Kiew. Insgesamt etwa 85o Fahrzeuge, durchweg aus Richtung Nordosten und Osten über Dymerka, Browary und Borispol Richtung Kiew. Über Dymerka fahren allein 23o Lkw. Eine Rinderherde von 2oo Stück bei Borispol in Richtung Kiew.
	Die Brücke südwestlich Letki ist abgebaut, die Uferstöße wurden 7.5o Uhr gesprengt, die Pontons treiben die Desna hinunter. Dafür entsteht eine neue Brücke etwa 8 km südlich der zerstörten Brücke bei Puchowka.

000212

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
	Zugang: 4./Fla-47	Anlage 1	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000213

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
16.9. Ssyrai	Dort stehen für die Brückenarbeiten Schleppdampfer bereit.
	Ferner ergibt die Luftaufklärung Feldstellungen mit Erd- und Holzbunkern rittlings der Straße Ssemipolki - Browary etwa 1 km südlich der Höhe 126,o nach Osten in Richtung Rudnja im Sumpf endend.
	Es ist nicht klar, ob dieses Bild regsten Verkehrs dem Antransport nach Kiew oder dem Abtransport dient. Es konnte nicht erkannt werden, ob es sich um Leerkolonnen oder besetzte Fahrzeuge handelte. Will der Gegner sich in der Festung Kiew einschließen lassen oder Truppen nach Osten zur Erzwingung des Durchbruches herausfahren oder will er nur die Nordflanke schützen ? Vielleicht macht sich aber auch schon ein Druck der 79.Div. von Jagotin her bemerkbar.
	Die Wegnahme von Ssemipolki hat den Gegner veranlaßt, die Brücke bei Letki abzubauen, dadurch ist das Unternehmen Kiessig gegenstandslos geworden. Der Gegner versucht nunmehr bei Puchowka eine neue Abflußmöglichkeit für die beiden roten Divisionen zwischen Dnjepr und Desna zu schaffen. Das Vorhandensein der besetzten Feldstellungen beweist, daß von Verfolgung seitens des XVII.A.K. noch keine Rede sein kann. Mit Recht ist daher für heute weiterer Angriff vorgesehen.
8.45	meldet 56.Div. die Absicht, sich mit den Regimentern J.R.171 und J.R.192 an die Stellungen heranzuschieben und danach planmäßig anzugreifen. Starke Spähtrupps sind bereits vorgetrieben, die Artillerie ist heran bis Ssemipolki.
	Der Kd.General verspricht sich einen wesentlichen Erfolg für 111.Div. und eine wesentliche Erleichterung für die frontal angreifende 56.Div. durch Umfassung der Stellungen

000214

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000215

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse
16.9. Ssyrai	von Osten her über Rudnja in engem Zusammenwirken zwischen 56.Div. und 111.Div. Die Hauptschwierigkeit bei diesem Unternehmen ist das völlig versumpfte Gelände nördlich Rudnja, das ein Nachführen von Artillerie und Fahrzeugen der 111.Div. nur über den vom Südostausgang von Ssemipolki nach Südosten verlaufenden und vom Feind einzusehenden Weg gestattet.
	Beide Divisionen werden in diesem Sinne angewiesen. Aufgabe des Korps ist danach, durch enges Zusammenwirken der Mitte und des linken Flügels, den Feind aus seiner ausgebauten Feldstellung herauszuschlagen. 56.Div. hat hierzu die Stellungen beiderseits der Zahl 52 zu durchbrechen, 111.Div. über Rudnja umfassend anzugreifen. 56.Div. wird ferner angewiesen, ohne weiteren Befehl das Vorgehen auf Letki nicht fortzusetzen.
9.15	werden die Ergebnisse der Morgenluftaufklärung dem A.O.K. gemeldet und um Aufhebung des Befehls für Durchführung des Unternehmens Letki gebeten. J.R.234 soll mit Teilen den Flankenschutz übernehmen, mit der Masse von Nordwesten nach Südosten gegen die Feldstellungen zum Einsatz gebracht werden.
	Der Armeechef ist der Ansicht, daß sich der Gegner in Kiew einschließen läßt. Das Unternehmen Letki kann aufgehoben werden.
9.18	wird 56.Div. angewiesen, ein verst.Btl.234 als Flankenschutz stehen zu lassen und mit der Masse J.R.234 etwas westlich umfassend, etwa über Waldstücke bei "xym" sich konzentrisch am Angriff der Hauptstoßgruppe 56.Div. und der 111.Div. zu beteiligen. Eine stark ausholende Bewegung des J.R.234 ist zwar verlockend, doch sind seine Kräfte hierfür zu schwach.

000216

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000217

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
16.9. Ssyrai 11.15	meldet 56.Div.: 2/3 J.R.171 und J.R.192 haben sich über die Vorfeldstellungen hinaus bis beiderseits Höhe 126 herangearbeitet. 1/3 J.R.171 wird über "xym" etwas umfassend angesetzt. 2/3 J.R.234, im Raum Fedorowka gesammelt, stößt rechts daneben auf und über die Höhe 128,1 vor. Ostwärts Letki verbleibt ein durch eine Batterie verst. Bataillon. Dauernde Verbindung mit 111.Div.besteht. Die Erkundungen und das Vorbringen von Fahrzeugen bei 111.Div. sind stark behindert durch feindliche Sicherungen auf dem Wege Ssemipolki - Rudnja einige km nordwestlich von Rudnja.
11.2o	meldet 111.Div. übereinstimmend mit 56.Div.: Stoß auf Bogdanowka zur Umfassung des rechten Flügels der Feindstellung mit 56.Div. vereinbart. Zwei bespannte Batterien auf dem Anmarsch.
12.35	stellt der Armeechef 298.Div. dem XVII.A.K. in Aussicht und fordert Vorschlag, wie die Division dem Korps zugeführt werden soll (Karte 1:3oo.ooo Lagenkartenband 27.8.). Er denkt an Vorführen auf der großen Straße Richtung Browary. Der Kd. General hält ein Nachführen auf Straße Kosjeljetz - Browary für unzweckmäßig, da für 3 Divisionen keine Einsatzmöglichkeit besteht. 111.Div. steckt sowieso schon im Sumpf. Er bittet daher um Nachführen über Kosjeljetz - Jaroszlawka möglichst mit beweglichen Teilen bis über die Trubesh-Enge bei Ruszanowo hinaus, um die Division nach Schließung dieser wichtigen Enge je nach Entwicklung der Lage auf Gogoljew oder Borispol ansetzen zu können. Auf diesem Wege kommt die Division später, sie wird aber wirksamer.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000219

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
16.9. Ssyrai 12.40	ergibt eine Verbindungsaufnahme mit Gen.Kdo.LI.A.K., daß die Vorausabteilung 62.Div. 9.00 Uhr Jadlowka erreicht hat und sich im Vorgehen auf Ruszanowo befindet. Straße Kosjeljetz - Jadlowka gut.
13.50	meldet 111.Div. starke artilleristische Gegenwirkung und Flankierung auf dem Wege Ssemipolki - Rudnja. Division noch nicht angriffsbereit. Spähtrupps befanden sich bereits auf Höhe 196,6 (in Richtung Bogdanowka) sind jedoch wieder heruntergedrückt worden. Feind steht ferner in Tarassowka und Bobrik. Hier auch Artillerie.
14.00	meldet 56.Div. harte Kämpfe und nur schrittweises Vorwärtskommen. Division erhofft viel vom Ansatz der 2/3 J.R.234. Regiment leider noch nicht zur Stelle, Funkgerät ausgefallen, Leitung zerschossen. Wenig später meldet sie, daß J.R.171 mit 1 Btl. in den Wald südwestlich Höhe 126,o nach hartem Kampf eingebrochen ist.
15.00	meldet 111.Div., daß sie mit Teilen des J.R.117 auf Bogdanowka und mit Teilen des J.R.70 auf Tarassowka und Bobrik antritt. Die Fahrzeuge der Vorausabteilung von Ssemipolki-Süd auf Rudnja im Anmarsch.
	Abschlußlage :
	113.Div. säuberte mit J.R.260 und Teilen J.R.261 Wald südostw. und ostw. Tarassowitschi und drang mit J.R.268 bis zum Wald nördl. Werchnjaja-Dubetschnja vor. Star. Woropajewo wurde genommen. Damit ist die bedrohlich aussehende Lage am rechten Flügel der Division entspannt.

000220

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000221

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)	
16.9. Ssyrai	56.Div.	durchbrach die starken Feindstellungen beiderseits der Straße nach Browary und drang mit J.R.192 in den Westteil von Bogdanowka ein. J.R.171 steht westlich davon. Beide Regimenter haben Radfahrkompanien voraus entsandt auf Höhe 137,7 und 139,9. Genaue Meldungen liegen nicht vor, da Verbindung zu Regimentern gestört. Der Gegner leistete zähen infanteristischen und starken artilleristischen Widerstand. Mehrere Gegenangriffe, in einem Fall unter Einsatz von Kampfwagen, in die rechte Flanke. Zahlreiche Fliegerangriffe.
	111.Div.	kam infolge der Unmöglichkeit, die Artillerie durch das Sumpfgelände rechtzeitig heranzubringen, nicht vorwärts und gelangt nach allen Seiten nur wenig über Rudnja hinaus. Division wehrte gegen 18.00 Uhr einen Gegenangriff (mit Panzern) von nördl. Tarassowka ab.
		Beurteilung der Lage
	113.Div.	hat heute bessere Fortschritte gemacht, als nach den gestrigen Meldungen zu erhoffen war. Der Feind scheint dort in seiner hoffnungslos gewordenen Lage weich zu werden.
	56. Div.	ist erfreulich weit durch die starken feindlichen Feldstellungen durchgebrochen. Sie sitzt auf einem Balkon. Sollte die rechte Flanke der Division weiterhin bedroht bleiben, so kann ihr immer noch das J.R.50 der 111.Div. unterstellt werden. Es ist jedoch anzunehmen, daß die Feindteile bei Letotschki und

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000223

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
16.9. Ssyrai	Letki über Nacht verschwinden werden, da für sie nach der Zerstörung der Brücke bei Letki und dem Verlust des Gebietes ostwärts davon nur noch eine Ausweichmöglichkeit nach Süden besteht.
	111.Div., die eigentlich der 56.Div. durch Umfassung vorwärtshelfen sollte, ist im Sumpf stecken geblieben. Das Kryterium für morgen ist, ob der Feind wiederum eine neue Stellung bezieht.
	Gen.Kdo.LI.A.K. teilte mit, daß die Vorausabteilung der 62.Div. an der Enge Ruszanowo steht.
	Im Laufe des Nachmittags teilte der Armeechef mit;
	1.) Vorausabteilung 298.Div. löst Vorausabteilung 62.Div. ab. Sie hat Auftrag über Gogolew bis Browary vorzustoßen. Masse 298.Div. (J.R.525 vorderstes Regiment) zunächst bis Jadlowka, danach Entscheidung über weitere Marschrichtung.
	2.) Höh.Kdo.XXXIV. hat mit zwei Regimentern den Dnjepr bei Rshischtschew 22 km südwestloch Kiew überschritten.
	3.) XXIX.A.K. ist heute auf Südteil von Kiew angetreten, nach Meldung bis 16.30 Uhr 2.5 km Raum gewonnen. Starke artilleristische Unterlegenheit des Gegners. 296.Div. tritt von Djemidowo am 18.9. auf den Nordwestteil des Brückenkopfes Kiew an.
	19.45 Uhr lief der Korpsbefehl für den 17.9. aus. Er befiehlt für 17.9. die Fortsetzung des Stoßes auf Kiew.
	Aufträge:
	113.Div.: Werchnjaja Dubetschnja und Vorbereitung des Angriffs

000224

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 4	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000225

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
16.9. Ssyrai	auf Sswaromje.
	56.Div.: Browary, mit Vorausabteilung Dnjepr-Brücken bei Kiew,
	111.Div. nimmt frühzeitig antretend Dymerka und entsendet danach eine starke Vorausabteilung auf Gogoleff zur Verbindungsaufnahme mit Vorausabteilung der 298.Div.
22.oo	Besprechung des Kd.Generals mit Kommandeur 56.Div.:
	Schutz der rechten Flanke der Division. Unterstützung des Angriffs der 111.Div. durch Artillerie auf Dymerka, antreten nach 111.Div. Nicht zu spät antreten, da Weg nach Dymerka noch weit.

000226

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
17.9. Ssyrai	In der Nacht zum 17.9. stieß die auf Höhe 139,9 angesetzte Radfahrkompanie des J.R.171 (56.Div.) dort auf schanzenden Gegner. Starkes Motorengeräusch war in südwestl. Richtung zu hören. Die Kompanie setzte sich daraufhin von der Höhe ab. Die vom J.R.192 (56.Div.) entsandte Radfahrkompanie besetzte die Höhe 137,7. Dem Rgt. selbst gelang es in der Nacht noch, Bogdanowka ganz in Besitz zu nehmen. Gegen 1.oo Uhr wurde ein russischer Erkundungsvorstoß in Kompanie-Stärke an der Straße Browary vom linken Flügel J.R.171 abgewiesen.
	Der 111.Div. wird 6.55 Uhr mitgeteilt, daß Bogdanowka ganz in eigener Hand ist. Die Division wird erneut
7.oo	angewiesen, möglichst frühzeitig anzutreten, um bald auf gleiche Höhe mit 56.Div. zu gelangen und vom Südrand Bogdanowka auf Dymerka anzutreten.
	Der Angriff der 56. und 111.Div. soll heute einheitlich und konzentrisch geführt werden, nachdem 111.Div. gestern fast drei Stunden nach 56.Div. angetreten ist.
	Die 111.Div. meldet, daß der Weg von Rudnja nach Bogdanowka sehr schlecht und versumpft ist, so daß das Vorbringen der Artillerie wiederum sehr schwierig sein werde. Die Division bittet um Aushilfe mit der bei 56.Div. befindlichen Korpsartillerie, um die Feuerbereitschaft der eigenen 2 Abteilungen bei Bogdanowka nicht abwarten zu müssen. J.R. 117 wird auf Dymerka angesetzt, J.R.7o greift zur Sicherung der linken Flanke von Rudnja mit je einem Btl. auf Tarassowka und Bobrik an. J.R.5o wird nachgezogen bis Rudnja, mit Teilen wird an eine Verstärkung des rechten Flügels gedacht.
	Wenig später wird 56.Div. angewiesen, die 111.Div. mit Korps-Artl. zu unterstützen und zwecks Herbeiführung eines

000228

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000229

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
17.9. Ssyrai	einheitlichen konzentrischen Angriffs Verbindung mit 111.Div. aufrechtzuerhalten. 56.Div. meldet daraufhin: J.R.234 ohne 1 Btl. 6.oo Uhr von Höhe 128,1 zur Säuberung des Waldgebietes auf Nikolaewka angetreten unter Entsendung von Spähtrupps bis zum Westrand des Waldes. Nordrand Dymerka stark besetzt, Heranführung von Verstärkungen vor allem aus Gogoleff, aber auch aus Browary. Höhe 137,7 eine Doppelhöhe, Südteil davon mit Front nach Nordosten noch feindbesetzt, ausgebaute Stellung. Eine Feindbatterie südlich Höhe 139,9. Nach alledem ist bisher eine Bedrohung der tiefen rechten Flanke der 56.Div. nicht eingetreten.
7.2o	Befehl des Oberbefehlshabers der 6.Armee, in Anbetracht der vorgeschobenen Jahreszeit zu baldmöglichster Beendigung der Vernichtungsschlacht das Äußerste von der Truppe zu verlangen.
1o.45	wird 298.Div. mit II./A.R.4o, Artl.Abt.852 und Nebelwerfer-Rgt.52 dem Gen.Kdo.XVII.A.K. unterstellt. Die Division befindet sich (siehe Karte 1:3oo.ooo, Lagenkartenband 27.8.) auf dem Marsch von Kosjeljetz auf Jadlowka.
	Verbindungsaufnahme mit Gen.Kdo.LI.A.K. ergibt, daß 62.Div. nach Süden angesetzt ist. Die Division steht mit 1 Btl. westlich Jadlowka, ohne die Trubesh-Enge bei Ruszanowo in der Hand zu haben und schließt mit der Masse am 17.9. im Bjerjesan - Ljechnowka - Kornjejewka - Baryschewka auf. J.R.164 greift heute Baryschewka an, um die Trubesh-Enge an dieser Stelle in Besitz zu nehmen. Die Division hat mit der 79.Div. westlich Jagotin in Gegend der Höhe 144 Verbindung aufzunehmen. Unter Berufung auf den Armeechef teilt Gen.Kdo. LI.A.K. weiter mit, daß 62.Div. nach Erreichen der Straße Borispol - Pjerejlaszlaw ebenfalls Gen.Kdo.XVII.A.K. unter-

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
	<u>Zugang:</u> 298.Div. Nebel-Rgt.54 II./A.R.40 s.Artl.Abt.852	Anlage 2	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000231

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
17.9. Ssyrai	werden soll. Gen.Kdo.LI.A.K. hat zur Zeit zur 62.Div. keine Fernsprechverbindung. Gen.Kdo.LI.A.K. ist ebenso wie der Armeechef der Auffassung, daß sich der Feind in der Festung Kiew einschließen lassen und dort verteidigen wird.
11.15	Befehl an die fernmündlich erreichbare 298.Div.: Die rasche Öffnung der Enge von Ruszanowo ist für XVII.A.K. von entscheidender Bedeutung ! Für 298.Div. kommt es darauf an, mit starken beweglichen Teilen baldigst auf Gogoleff vorzustoßen.
11.2o	meldet die Division bereits, daß die Vorausabteilung ostwärts des Trubesh vor Ruszanowo im Kampf steht. Die Brücke über den Trubesh ist verbrannt. Die Vorausabteilung verfügt nicht über Artillerie, wird nur durch eigene schwere Waffen unterstützt. Die II./A.R.4o (mot.) unterstützt z.Zt. den Kampf der 62.Div. (ebenso wie die Art.Abt.852 (1o cm)), kann daher z.Zt.(auch abgesehen vom Mangel einer Fernsprechverbindung vom Gen.Kdo.LI.A.K. zur 62.Div.) nicht zur 298.Div. befohlen werden. Im Laufe des Vormittags bot das A.O.K. Stukas an. Das Gen.Kdo. bestimmte als Hauptziel Browary und als Ausweichziel Gogoleff. Als Angriffszeit wurde 16.oo Uhr als erwünscht bezeichnet, da der Angriff der 56. und 111.Div. 14.3o Uhr anlaufen wird.
14.oo	kehrt der Kd.General von der 56.Div. zurück: Er hat 56.Div. ermächtigt, das bei Letki stehende Btl. des J.R.234 wegzuziehen, sobald Letki feindfrei gemeldet wird. Das Zusammenwirken der 56.Div. mit 111.Div. ist bis ins einzelne geregelt. Wichtig für den heutigen An-

000232

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
17.9. Ssyrai	griff ist, bis zum Südrand von Dymerka vorzustoßen und die Höhe westlich davon zu nehmen. Dann steht das Korps vor der vermuteten Ringstellung um Kiew. „Weiter ist heute wichtig die Inbesitznahme der Enge bei Ruszanowo durch 298.Div. Bei den Feldstellungen vor 56. und 111.Div. handelt es sich um improvisierte Verteidigungsanlagen des Feindes. Mit der Notwendigkeit einer Verteidigung nach Nordosten hat der Feind von vornherein nicht gerechnet."
14.30	Angriffsbeginn bei bedecktem Himmel, aber ohne Regen. Bald gehen die ersten Meldungen ein:
15.30	56.Div.: Höhe 139,9 15.10 Uhr von J.R.171 genommen.
16.10	56.Div.: J.R.171 1½km über Höhe 139,9 vorgestoßen, J.R.192 dicht vor Hf.Skibin, vor J.R.234 harter Widerstand, schlechtes Vorwärtskommen. Letotschki erneut feindbesetzt; Eindruck, daß sich der Feind auf dem Ostufer der Desna verstärkt.
	Inzwischen hat 111.Div. mit J.R.70 Tarassowka und Bobryk genommen und ist mit J.R.117 in den Nordteil von Dymerka eingedrungen.
16.45	56.Div.: Höhe 142 nach stärkstem Widerstand genommen. Sorge um die rechte Flanke.
17.00	111.Div.: Mit J.R.117 Mitte Dymerka erreicht, Widerstand scheint nachzulassen. Panzerzug zwischen Dymerka-Browary. Masse J.R.70 wird um Tarassowka versammelt.
17.45	56.Div.: Krichajewo in der tiefen rechten Flanke feindbesetzt, auch in Letki starke Feindteile festgestellt.

000234

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000235

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
17.9. Ssyrai	Diese Meldung ist wegen der nur etwa 18 km entfernten Desna - Übergänge beunruhigend. Das A.O.K. erwägt auf Grund dieser Meldung, ein Btl. der auf dem Vormarsch bei Osster befindlichen 44.Div. nach Süden abzudrehen, da die Desna- Übergänge völlig ungeschützt sind.
19.oo	meldet 111.Div.: Mit J.R.117 und 1 Btl. J.R.5o Dymerka genommen. Feindwiderstand noch von den Windmühlenhöhen am Südrand des Ortes her, insbesondere auch von der Höhe 118,1. Absicht für heute, Dymerka endgültig zu säubern und mit der Voraus-Abt. über die Windmühlenhöhen noch heute auf Gogoleff vorstoßen. Südlich Tarassowka noch stärkere Feindteile, Raum um Bobryk feindfrei.
	Inzwischen hatte 113.Div. Sicherungen des J.R.268 bis zum Südrand von Werchnjaja Dubetschnja vordrücken können, während noch Feindteile sich in Bunkern am Nordrand des Ortes aufhielten, mußte aber gegen 16.oo Uhr den Ort vor überlegenem und von überhöhenden Stellungen südlich des Ortes angreifenden Feind wieder räumen.
	17.oo Uhr ging folgendes Fernschreiben des A.O.K. ein
	" 62.Div. stellt mit vordersten Teilen Verbindung mit Truppen des Höh.Kdo.XXXIV. bei Jerkowtzy her und dreht mit Masse baldigst auf Borispol ab, das zu nehmen ist. Unterstellung der 62.Div. unter das XVII.A.K. wird nach Erreichen von Borispol befohlen. "
	Abschlußlage :
	113.Div.: Lage nach Aufgabe von Werchnjaja Dubetschnja unver-

000236

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 3, 4 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000237

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
17.9. Ssyrai	ändert. Der Oberbefehlshaber befahl 16.55 Uhr entgegen der Bitte des Kd.Generals den Angriff der 113.Div. auf Sswaromje für den 19.9. im Zusammenhang mit Angriff 296.Div.
	56.Div. steht mit J.R.171 und 192 südlich der Höhe 142,o und südostw. Hf. Skibin. J.R.234 schützt die rechte Flanke.
	111.Div. steht mit 4 Btln. in Dymerka, die Vorausabteilung liegt am Bahndamm südl. Dymerka fest. Die Masse J.R.7o in Tarassowka, Masse J.R.5o in Bogdanowka.
	298.Div. bildete nach Aufgabe des Angriffs auf das von starken Kräften verteidigte Russanowo mit 2 Kompanien gegen schwächeren Feindwiderstand einen Brückenkopf nördl. davon bei Sswjatiljnoje und wehrte einen ostw. des Trubesh westl. Jadlowka von Süden geführten Angriff ab.
	Gesamtfeindeindruck:
	Der Feind weicht zäh kämpfend in die Festungsfront Kiew aus. Das Korps hat starke Nachhuten aus erst in den letzten Wochen angelegten Vorstellungen geworfen. Letzte Klarheit über die Absicht des Feindes wird erst die Fortsetzung des Stoßes auf Kiew und das Herankommen der 298. und 62.Div. bringen.
	62.Div. hat mit durch 1/3 J.R.19o verst. 2/3 J.R.164 (siehe Karte 1:300.000) Mal.Baryschewka genommen, Trubesh-Brücke ostw. Baryschewka gesprengt, um Bhf. wurde am Nachmittag noch gekämpft. 1/3 J.R.164 am Nachmittag ostw. Trubesh bei Russanowo, J.R.183 Brückenkopf über Njedra bei Bjerjesan und Masse J.R.19o nördl. davon.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000239

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
17.9. Ssyrai	2o.3o Uhr lief der Korpsbefehl für den 18.9. aus. Er fußt auf fernmündlicher Vororientierung des A.O.K. Der am 18.9. 1o.5o Uhr eingehende Armeebefehl Nr.31 enthält folgenden Auftrag:
	XXIX. und XVII.A.K. setzen den Angriff auf Kiew fort. XVII.A.K. wird durch Zusammenfassung aller von Osten auf Kiew vorgehenden Divisionen zum konzentrischen Angriff auf den Brückenkopf von Browary befähigt.
	Hierzu wird 298.Div. mit Heeresartl. von Jadlowka auf Gogoleff angesetzt, und mit 62.Div., die sich noch im Vorgehen beiderseits Baryschewka nach Süden befindet und auf Borispol abdreht, dem Gen.Kdo.XVII.A.K. unterstellt. Unterstellung 62.Div. unter XVII.A.K. mit dem Erreichen von Borispol.
	Das Korps setzt am 18.9. den konzentrischen Angriff Richtung Kiew fort. Aufträge für:
	113.Div.: Angriff auf Sswaromje am 19.9. im Zusammenwirken mit 296.Div.
	56.Div.: Heranschieben an die Feindstellungen, möglichst Durchbruch bis Browary.
	111.Div.: Heranschieben an die Feindstellungen, möglichst Wegnahme der Höhe 13o,2 , Säuberung des Waldes südlich Tarassowka, Wegnahme der Siedl.Podlessje und Entsendung der Voraus-Abt. nach Gogoleff.
	298.Div.: Wegnahme von Gogoleff und Vorstoß auf Browary. Voraus-Abt. voraus.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 5	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000241

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
17.9. Ssyrai	Einzelheiten : Der Kdr. Nebelwerfer-Abt.54 meldete sich bei Gen. Kdo. Die Abteilung befindet sich noch beim LI.A.K., verfügt über wenig Munition. 14.30 Uhr kündigte A.O.K. die Zuführung nachstehender Verstärkungs-Artl. nach Jadlowka an: I./800 (21 cm Kanonen), Artl.Abt.852 (10 cm Kanonen), gem.Abt. II./40, Sturmgeschütz-Abt.191. Wegen des von 56.Div. in Krichajewo gemeldeten Feindes bat das Gen.Kdo. um die Entsendung eines Btls. der 44.Div. nach Krassuljskaja, da sämtliche Kräfte vorn eingesetzt. Das A.O.K. will noch einen Tag abwarten, notfalls müßte aber das Korps mit eigenen Kräften diesen Feind vernichten.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000243

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
18.9. Ssyrai	Statt durch starke Gefechtsaufklärung den Verlauf der vermuteten Feindstellung festzustellen, nur starke Sicherungen vorzutreiben und die Masse der Infanterie in der Tiefe beweglich zu halten, schob 56.Div. die Masse der Infanterie in die vordere Linie und brachte einige Teile von J.R.234 näher an den Feind heran.
8.00	Der Kd.General weist daraufhin die Division wie folgt an: Wenn sich bei der Division keine Gelegenheit zur Erringung handstreichartiger Erfolge bietet, habe ich nicht die Absicht, mit 56.Div allein das Festungshauptkampffeld von Kiew anzugreifen, sondern werde an das Hauptkampffeld herangehen und einheitlich mit 56., 298. und 62.Div. in vorderer Linie angreifen. Nebenaufgabe für 56.Div. ist der Schutz der rechten Flanke. Wichtig für die Division ist heute schärfste Artl.-Aufklärung, wie überhaupt die Anwendung der Grundsätze für das Herangehen an eine stark ausgebaute Stellung. Ferner ist durch ständige Aufklärung Klarheit über die Feindlage südwestlich Parni - Nikolajewka zu schaffen. Weitere Befehle, die ebenfalls auf den beabsichtigten einheitlichen konzentrischen Angriff auf den Brückenkopf von Browary hinzielen, ergehen
8.30	an 298.Div.: Nach Wegnahme von Gogoleff ist auf der Straße über Krassilowka nur die Voraus-Abt. der Division vorzutreiben. Die Masse der Division ist auf Trebuchowo anzusetzen. Weitere Angriffsrichtung von dort aus noch nicht zu übersehen. An dem Auftrag im Korpsbefehl,

000244

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000245

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
18.9. Ssyrai	Browary im Handstreich zu nehmen, ändert sich hierdurch nichts. Ich weise darauf hin, daß baldige Öffnung des Überganges von Russanowo durch Ansetzen von Teilkräften westl. des Trubesh-Abschnittes notwendig ist.
	an 62.Div.:
	Die Division wird sich darauf einzurichten haben, daß sie zur Wegnahme von Borispol nur Teilkräfte gegen die Front des Ortes ansetzt und durch Vorbeistoßen mit Masse südlich an Borispol sich in Besitz der Stadt bringt.
	Die Morgenluftaufklärung ergibt Bewegungen zwischen Kiew und Browary. Im Gebiet von Letki bis Krichajewo aus 100 m Flughöhe kein Feind erkannt.
9.00	wird die Verlegung des Korpsgefechtsstandes nach
	S s e m i p o l k i
	eingeleitet.
	Der Tag nimmt folgenden Verlauf:
	113.Div. nahm am späten Nachmittag gegen zähen Widerstand erneut Werchnjaja Dubetschnja. Die Division klagte über vermehrte Partisanentätigkeit, unter anderem bei Shukin in Stärke von 70 Mann.
	56.Div. stellt Krichajewo und Letotschki feindfrei fest und besetzte mit dem zum Flankenschutz eingesetzten 1/3 J.R.234 das vom Feind geräumte Letki.

000246

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen*

000247

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
18.9. Ssemipolki	Aus Sswinojedy M.G.-Feuer. J.R.234 drang mit 1 Btl. nach kurzem Kampf bis auf die Höhen 2 km südwestl. 139,9 vor. Da die Lage in der Westflanke des Korps ostwärts der Desna entspannt ist, wurde 15.5o Uhr verst.Aufkl.Abt. 156 der 56.Div. wieder unterstellt und zur Ablösung des im Flankenschutz eingesetzten verst. 1/3 J.R.234 befohlen. Als Rückhalt wird der Division 1 Btl. der 111.Div. unterstellt, die nach ihren schweren Kämpfen allmählich herausgezogen werden soll. Die 56.Div. wird angewiesen, die Umgruppierung des J.R.234 so durchzuführen, daß die Division am 19.9. 12.00 Uhr angriffsbereit ist.
111.Div.	meldet 12.oo Uhr folgende Lage: J.R.117 steht mit 3 Btln. in Dymerka, das I. am Südost-, das II. am Süd- und das III. am Südwestrand. Feind gegenüber in 1 km Entfernung. Eindruck: Nachhutstellungen mit Artillerie, keine fest ausgebauten Stellungen. Stärkerer Feind nördlich der Höhe 13o,2 , Voraus-Abt. über I./J.R.117 hinweg mit 5 Sturmgeschützen 11.oo Uhr auf Gogoleff angetreten. 1/3 J.R.5o aus Bogdanowka und 2/3 J.R.70 aus Tarassowka im Angriff gegen Waldstücke westlich Sherdowa. Die Voraus-Abt. nahm gegen starken Widerstand Hf. Woikow und erreichte die Höhe 116,2 nordwestlich Gogoleff. Verst.J.R.7o (o. 1 Btl.) brach Feindwiderstand südwestl. und südl. Tarassowka und stieß ausweichendem Feind bis zum Südrand von Siedl. Podlessje nach. Das den Angriff unterstützende 1/3 J.R.5o, das mit 1 Kompanie die Höhe 114,4 genommen hatte, wurde entlassen.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000249

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft		Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
18.9. Ssemipolki	298.Div.	trat nach Wiederherstellung der Trubesh - Brücke bei Sswjatiljnoje mit J.R.525 am Morgen zum Angriff auf Gogoleff an. Bereits 8.35 Uhr meldete die Division ihr Eindringen mit vordersten Teilen in Ploskoje. Nach dem Herankommen der Artillerie setzte die Division 12.30 Uhr den Angriff auf Gogoleff fort. Nach schweren Kämpfen drang J.R.525 18.00 Uhr in Gogoleff ein und erreichte nach erbitterten Häuserkämpfen 19.00 Uhr an einigen Stellen den Westrand. Am Abend ist der Ort noch nicht voll im Besitz der Division. Auf den Befehl von 8,30 Uhr hin hatte die Division J.R.527 12.30 Uhr von Sswjatilnoje auf Russanowo angesetzt. Das Rgt. erreichte 17.00 Uhr den Nordrand von Russanowo und steht dort noch im Kampf, starke Gegenwehr. Während der Bereitstellung des J.R.525 von Ploskoje auf Gogoleff wurde das Regiment von Feindteilen, die vor J.R.70 nach Südosten ausgewichen waren, auf dem rechten Flügel und in der rechten Flanke angegriffen.
	62.Div.	hatte Auftrag vom Gen.Kdo.LI.A.K., Borispol zu nehmen und mit ausreichend starken Kräften die Verbindung mit 132.Div. in Gegend Jerkowzy (30 km südostw. Borispol) schnellstens herzustellen. Ferner war der Division 8.30 Uhr vom Gen.Kdo.XVII.A.K. befohlen worden, zur Wegnahme von Borispol nur Teilkräfte gegen die Front des Ortes anzusetzen und durch Vorbeistoßen mit der Masse den Ort zu Fall zu bringen. In Erfüllung dieser Aufträge trat die Division 7.00 Uhr von Baryschewka auf Borispol an, gewann 14.00 Uhr Iwanjkowo und 18.00 Uhr die Höhe 124,9 südwestl. Iwanjkowo nach leichtem Kampf. Ostwärts und südostwärts Borispol

000250

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen

000251

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
18.9. Ssemipolki	stärkere Feindbesetzung. Die zur Herstellung der Verbindung mit 132.Div. nach Süden entsandte Aufklärungs-Abt. drang in den Nachmittagsstunden in Skopzy ein. Südteil des Ortes feindbesetzt.
	Abschlußlage :
113.Div.:	J.R.260 westl. Lebedew Chutor, im Ort J.R.261, J.R.268 in Wechnjaja Dubetschnja.
	296.Div. teilt im Laufe der Nacht zum 19. mit, daß sie mit Morgengrauen den Angriff auf Brückenkopf Kiew von Ljutesh - Süd über Stare Petrowzi fortsetzt. Gleichzeitiges Vorgehen 113.Div. über Sswaromje dringend erwünscht. Die 113.Div. meldet 22.05 Uhr als Angriffszeit auf Sswaromje 9.00 Uhr.
56.Div. :	Ablösung im Flankenschutz durchgeführt, Gegner vor der Front der Division in bisheriger Stellung. Feindliches Artl.-Störungsfeuer lebhafter als an den Vortagen. 10 feindliche Batterien, darunter 2 Fernkampfgeschütze im Raum südl. Browary aufgeklärt.
111.Div.	verbesserte mit J.R.117 seine Stellungen um Dymerka, steht mit Voraus-Abt. nordwestl. von Gogoleff, mit J.R.70 vor gesprengter Brücke südl. Siedl.Podlessje, mit J.R.50 in Bogdanowka, 1/3 auf dem Marsch zur 56.Div. Das Gebiet südostw. Tarassowka bis Grebeljki feindfrei.
298.Div.:	Mit J.R.525 im Besitz des größten Teiles von Gogoleff, mit J.R.527 im Nordteil Russanowo.

000252

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000253

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
18.9. Ssemipolki	Beim Angriff des J.R.527 der 298.Div. von Sswjatiljnoje auf Russanowo durchquerte die angreifende Infanterie ohne Bekleidung das Sumpfgebiet nördlich Russanowo. 62.Div.: In Iwanjkowo und südwestl. Aufklärungs-Abt. am Nachmittag Nordteil Skopzy. Feindeindruck: Verlauf der Feldstellungen vor 56. und 111.Div. und Kräftegruppierung lassen darauf schließen, daß der Gegner in erster Linie den Stoß von Norden erwartete, dagegen durch den über den Trubesh-Abschnitt geführten Angriff der 298. und 62.Div. überrascht wurde. Einzelheiten : Im Laufe des Tages wurde die Umgruppierung der Artillerie eingeleitet. Schwerpunkt bei 56. und 298.Div. Ergebnis siehe Anlage. 20.05 Uhr A.O.K. Fernschreiben: Feind räumt Dnjeprfront bei Tripolje. Vorderste Teile 62.Div. sind beschleunigt über Borispol auf Bortnitschi anzusetzen, um dem Feind den Rückweg nach der Festung zu verlegen. oder mit ihm auf die Brücken Kiew durchzustoßen. Armeebefehl Nr.31 (vgl. auch Truppeneinteilung nach Stand vom 18.9.) Im Laufe des Tages teilte der Oberbefehlshaber mit, daß der Marschall der Sowjet-Union Budjenny den Befehl für

000254

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Zugang: I./Flak 8 Ball.Bttr.4./1 1./ss.Artl. Abt.800 Sturmgesch. Abt.191	Anlage 3	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000255

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
18.9. Ssemipolki	die Truppen im Raum von Kiew zum Durchstoßen nach Osten gegeben , Stalin aber daraufhin den Gegenbefehl „Einschließung und Verteidigung in Kiew" erteilt habe.
20.45	lief der Korpsbefehl für den 19.9. aus. Er befiehlt für den 19.9. die Fortsetzung des Angriffs auf Kiew. Aufträge: 113.Div.: Sswaromje, 56.Div.: Umgruppierung zum Angriff in den Raum ostwärts der großen Straße nach Browary (Sie soll am großen Wald nördlich Browary vorbeistoßen !). Angriffszeit und -ziel werden noch befohlen. 111.Div.: verbleibt zunächst im bisherigen Raum. Später soll die Division zur Schließung der Lücke zwischen 298. und 62.Div.nach Süden vorgeschoben werden. 111.Div. ist nach Ansicht des Kd.Generals in Übereinstimmung mit der Auffassung des A.O.K. dringend erholungsbedürftig, doch steht der Kd.General auf dem Standpunkt, daß jetzt noch keine Zeit zur Ruhe ist. Erst muß die Schlacht durchgekämpft werden. Die große Lücke zwischen 298. und 62.Div. muß geschlossen werden, um jeder Entwicklung der Lage gewachsen zu sein. Etwas Sorge für den morgigen Angriff bereitet das starke Batterienest des Feindes im Raum um Browary. Wetter: Kein Regen, etwas Sonne.

[signature]

[signature]

000256

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 4	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

2.) Kesselschlacht im Raume Borispol - Perejaslaff - Baryschewka .

(19.9. - 25.9.)

000258

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
19.9. Ssemipolki	56.Div. gruppierte sich während der Nacht durch Übernahme des bisherigen rechten Angriffsstreifens der 111. Div. zum Angriff um. Schwächeres feindliches Störungsfeuer auf vordere Linie 56.Div. Die Feindlage ist nicht klar. Läßt der Gegner sich wirklich in Kiew einschließen, so besteht nach allen vorliegenden Unterlagen keine Gefahr für die sich an den beabsichtigten Einschließungsring heranarbeitenden Divisionen. Anzeichen, daß der Feind von Osten her durch LI.Kprps in den Rücken des Korps, dem Gegenbefehl Stalins zufolge, durchbrechen will, liegen nicht vor. Der Kd.General hat zu der jetzt allgemein vertretenen Auffassung, daß der Feind sich in der Festung Kiew auf Zeitgewinn verteidigen will, kein rechtes Vertrauen. Die scheinbare Ruhe innerhalb des Einschließungsringes ist auffallend. Mitunter tauchen Zweifel auf, ob sich überhaupt noch starke Kräfte im Raum um Kiew befinden. Der Kd.General hält einen konzentrischen plötzlichen Ausbruchsversuch starker Feindmassen nicht für ausgeschlossen. Da die Stoßrichtung des Feindes in diesem Falle, schon wegen der starken Nordpruppe des Korps, nur auf die Trubesh-Engen bei Pjerejaszlaw und Baryschewka (siehe Karte 1 : 300.000, Lagenkartenband vom 27.8.) zielen kann, kann vor allemdie ohne Anlehnung vorstoßende 62.Div. in eine schwierige Lage geraten. Der Kd.General wünscht daher über den Korpsbefehl für heute hinausgehend sobald wie möglich die Schließung der Lücke zwischen 298. und 62.Div. Er weist aus diesem Grunde den
8.45	Kdr. der 111.Div. wie folgt an: „ 111.Div. wartet das Vorwärtskommen der 298.Div., die nach Säuberung von Gogoleff 9.00 Uhr antritt, nicht ab, sondern wirft sofort die Voraus-Abt. und zunächst J.R.70 über Gogoleff nach Süden vor und

000260

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Zugang: Arko 139	Anlage 1	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000261

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
19.9. Ssemipolki	bildet vorerst durch Inbesitznahme von Bol.Stariza einen starken Klotz. "
	Nach Durchführung der Säuberung von Gogoleff tritt 298.Div. mit J.R.525
9.00	zum Angriff auf Trebuchowo an.
10.10	ergeht in Ergänzung des Korpsbefehls für den heutigen Tag an 56.Div., die den Nordrand von Krassilowka und die Stellungen des Feindes über Höhe 130,2 - 149,0 - Zahl 231 südostwärts Roshewka durchgehend besetzt festgestellt hatte, folgender Befehl: 1.) 298.Div. ist im Angriff von Gogoleff auf Trebuchowo. 2.) 56.Div. greift 13.00 Uhr an und nimmt Bhf. Browary. Wenn irgend möglich, ist auch der Ort Browary noch heute zu nehmen.
12.12	wird 111.Div. erneut angewiesen, dem Befehl von 8.45 Uhr entsprechend beschleunigt auf Bol.Stariza durchzudrücken.
	8.30 Uhr hatte 296.Div. mitgeteilt, daß sie sich seit 6.45 Uhr im Angriff von westl. Wytschgorod auf Priorka befindet. 9.00 Uhr hatte 113.Div. als Angriffszeit auf Sswaromje gemeldet. Der Division wird über den Korpsbefehl für heute hinausgehend nunmehr
10.35	auf dem Funkwege befohlen, den linken Flügel (J.R.268) nach Nishnjaja Dubatschnja vorzudrücken und Übersetzen bei Letki vorzubereiten.
11.15	geht von 113.Div. die Meldung ein, daß sie mit J.R.260 die Bunkerstellung am Nordrand von Sswaromje gegen harten Feindwiderstand durchbrochen hat. Diese Meldung ist sehr erfreulich,

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000263

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
19.9. Ssemipolki	denn die Division hat Sswaromje immer als eine besonders starke Bastion des Feindes angesehen. Das Gen.Kdo. hat eine Sorge weniger.
12.30	besteht wieder Fernsprechverbindung mit 298.Div. Lage: J.R.525 liegt vor gesprengter Brücke ostwärts Trebuchowo. Das rechtzeitige Nachbringen der schweren Inf.-Waffen wie der neun Sturmgeschütze (Sturmgeschütz-Abt.191) erscheint ausgeschlossen. J.R.527 am Morgen Russanowo unter Einsatz eines Sturmgeschütz-Zuges mit 2 einsatzfähigen Geschützen genommen und seit 12.20 Uhr mit 2/3 im Vormarsch auf Bol.Stariza, mit 1/3 im Vormarsch auf Mal.Stariza. J.R.526 im Übergehen bei Sswjatiljnoje. Lage bei 62.Div. ist unbekannt. Keine Fernsprechverbindung, eine Funkanfrage ist seit 11.30 Uhr unterwegs.
13.00	geht die erste Meldung 62.Div. ein. J.R.190 gegen Borispol von Südosten und Süden eingesetzt, J.R.164 im Angriff Richtung Martussowka. J.R.183 sichert mit 1 Btl. gegen ausgeladenen Feind nördlich Iwanjkowo. 2 Btle. folgen hinter J.R.164. Verst.Aufkl.Abt. hat vor überlegenem Feindangriff Skopzy geräumt, Pi.Btl. aus Bsoff zur Entlastung unterwegs. Die Lage bei der Division sieht noch sehr zuversichtlich aus. Zur Verstärkung der Division wird die II./A.R.40 von 298.Div. zu 62.Div. befohlen. Etwa gleichzeitig mit dem Eintreffen der Meldung der 62.Div. besuchte der Armeechef das Gen.Kdo. Er bringt günstige Nachrichten vom Stande des Angriffs des XXIX.A.K. mit. Wenige Minuten später erreicht ihn folgender Fernspruch vom A.O.K.:

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000265

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)

19.9. Ssemipolki

" Hakenkreuzflagge auf der Zitadelle von Kiew. Nach Ansicht XXIX.A.K. Verteidigung von Kiew zusammengebrochen. "

Auf diese Meldung hin begibt sich der Armeechef zum A.O.K. zurück.

14.06 teilt der Armeechef mit:

Kiew ganz in unserer Hand. Sämtliche Brücken gesprengt. 95.Div. setzt mit Behelfsmitteln über und bringt Artillerie in Stellung, um von Westen her mit schwerem Flachfeuer in den Rücken des Feindes vor XVII.A.K. besonders an Straße Kiew - Browary zu wirken.

14.35 Sondermeldung über Einnahme von Kiew. Hakenkreuzflagge auf der Zitadelle.

Inzwischen hatte 113.Div., nachdem schon vorher 296. Div. weiteres sehr gutes Vorwärtskommen mitgeteilt hatte, 14.16 Uhr gemeldet, daß J.R.260 nach anfangs hartnäckigem Widerstand Sswaromje im Nachstoßen gegenüber weichendem Feind genommen hat. Verfolgung des Feindes nach Süden. Verst.J.R. 268 Höhen nördl. Nishnaja Dubatschnja genommen.

Während 56.Div. entlang der Eisenbahnstrecke auf Kiew gut vorwärts kommt und bereits den Bhf. Browary erreicht hat, meldete 14.15 Uhr 298.Div., daß J.R.525 vor Trebuchowo noch immer fest liegt. Erhebliche Verluste durch feindliches Feuer aus überhöhend gelegenen Stellungen. Starke Flankierung aus Dudarkowo. Absicht, bewegliche Teile auf Krassilowka umfassend abzudrehen, J.R.526 zwischen 525 und 527 einzuschieben und auf Dudarkowo anzusetzen. J.R.527 bei Bol.Stariza mitten in starken nach Südosten abmarschierenden Feind gestoßen. Nach

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000267

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
19.9. Ssemipolki	Vernichtung von Feindteilen Rgt. zur Verteidigung nach Westen übergegangen.
	Weitere günstige Meldungen gehen ein. So meldet 56.Div. weiteres Fortschreiten des Angriffs, während 113.Div. sich seit 12.3o Uhr vom Südrand Sswaromje in Verfolgung des Feindes befindet.
15.3o	teilt Gen.Kdo.XXIX.A.K. mit, wie bereits durch Anruf seitens des Armeechef von 14.o6 Uhr bekannt, daß es den Angriff des XVII.A.K. auf Browary aus einem Brückenkopf über den Dnjepr durch starkes Artl.-Störungsfeuer auf Straße Kiew - Browary, Kiew - Now.Darniza und weitere Ziele unterstützt.
	Die Sprechverständigung mit Gen.Kdo.LI.A.K. ist nach wie vor schlecht, es macht sich Sorgen über den aus dem Raume Bol.Stariza nach Osten und Südosten abfließenden Feind. Es ist mit seinen fechtenden Teilen bereits weit nach Südosten durchgestoßen, so daß die Trosse gefährdet erscheinen. Das A.O.K. will zum Abfangen der nach Osten entweichenden Feindteile die 44.Div. einsetzen, die allerdings noch sehr weit abhängt. Ferner äußert das A.O.K. die Absicht, 62.Div. dem Gen.Kdo. XVII.A.K. baldigst ohne Rücksicht auf das Erreichen von Borispol zu unterstellen.
	Allmählich treten Schwierigkeiten auf.
	1.) Während 113. und 56.Div. weiter gute Fortschritte machen, meldet
15.32	der Ia der 111.Div., daß der Feldmarschall die auf Grund der Weisungen im Korpsbefehl im Vormarsch nach Süden befindliche Division persönlich angehalten und in die alten Quartiere zurückbefohlen hat.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000269

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft		Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
19.9. Ssemipolki 16.30		findet sich der Feldmarschall in Abwesenheit des Kd. Generals beim Gen.Kdo. selbst ein und bestätigt diese Meldung. Damit hat der Oberbefehlshaber Maßnahmen des Kd. Generals aufgehoben, die dem Kd.General zum Schutze der 298. und 62.Div. unerläßlich schienen.
	2.)	298. Div. liegt vor starkem Feind fest. Die 15.15 Uhr auf Krassilowka abgedrehte Voraus-Abt. kann infolge starken Feindwiderstandes vor und in Krassilowka dem J.R.525 keine Entlastung bringen. J.R.525 liegt in ungünstiger Lage vor dem Ostrand von Trebuchowo. J.R.526 kommt infolge starken Feindwiderstandes an Dudarkowo nicht heran. J.R.527 verteidigt sich im Raume Bol. Stariza und ostwärts. Es drängt Feindteile von Bol. Stariza nach Süden ab, während 1 Btl. von Mal.Stariza aus den Feind zu schädigen oder ihm gar den Weg abzuschneiden versucht.
	3.)	62.Div. trat 15.30 Uhr mit J.R.190 zum Angriff auf Borispol von Südosten und Süden her an. J.R.164 erreichte die Straße Borispol - Glybokoje, Feind in befestigter Feldstellung gegenüber. J.R.183 sichert mit je 1 Btl. nördl. Iwanjkowo und bei Hf. Glybokoje Dolina (südwestl. Iwanjkowo), während 1 Btl. J.R.183 zur Rückeroberung auf Skopzy unterwegs ist. Infolge widersprechender Befehle seitens der Gen.Kdos. LI. und XVII.A.K. wird 62.Div. auf Grund eines 18.00 Uhr eingehenden Fernschreibens mit sofortiger Wirkung Gen.Kdo.XVII.A.K. unterstellt. Von der Division geht
18.25		folgender Funkspruch ein: „ 62.Div. verteidigt sich um Iwanjkowo. "

000270

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
	Zugang: 62.Div.		

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
19.9. Ssemipolki	Wenig später bittet sie um ein Weiterstoßen der 298.Div. über Bol.Stariza hinaus nach Süden bis zur Eisenbahn.
20.00	Lage beim Korps:
	113.Div.: stieß mit J.R.260 dem weichenden Feind bis Chotjanowka, mit J.R.261 bis Nowossjolki Desnenskije nach und erreichte mit J. R.268 den Nordrand von Nishnjaja Dubatschnja, das 17.45 Uhr genommen wurde.
	56.Div.: drang nach kurzem heftigen Kampf am Ortsrand mit 2/3 J.R.192 in Browary ein und steht mit durch J.R.234 verst. linkem Flügel südlich Bhf.Browary Feindteilen gegenüber, die unter dem Druck des Angriffs der 298.Div. von Trebuchowo und Krassilowka nach Nordwesten ausweichen. Vor dem rechten Flügel und in der rechten Flanke hält der Gegner an den Waldrändern des Waldgebietes nördl. Browary. Verst. Aufklärungs-Abt. drang von Letki nach Süden vorgehend bis Roshny durch.
	298.Div.: drang mit der Voraus-Abt. in Krassilowka, mit J.R.525 nur wenig in den Ost- und Nordteil von Trebuchowo ein. J.R.526 liegt vor Dudarkowo, J.R.527 in Bol. und Mal.Stariza.
	111.Div.: unterbrach auf persönlichen Befehl des Oberbefehlshabers die Marschbewegungen in die Lücke zwischen 298. und 62.Div. Sie unterstützte mit der Voraus-Abt. 2/3 J.R.527 in der Säuberung des Westteiles von Bol.Stariza und der Erweiterung des Raumes westl. Bol.Stariza bis Peregudy und Hf.Gorobjowka.
	62.Div.: verteidigt sich in und um Iwanjkowo.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000273

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
19.9. Ssemipolki	Gesamtfeindeindruck:
	Eine einheitliche Führung der ostw. des Dnjepr noch stehenden Feindkräfte ist nicht mehr erkennbar. Nach Wegnahme von Kiew und Sprengung der Dnjepr-Brücken versuchen Feindteile nach Osten und Südosten durchzubrechen.
	Einzelheiten :
	Die Mittagluft-Aufklärung stellt Feindbewegung von Trebuchowo nach Westen, von Dudarkowo nach Süden und Osten fest.
	17.1o Uhr teilte Gen.Kdo.XXIX.A.K. mit: Kiew gefallen, völlige Auflösung des Gegners.
	17.3o Uhr gab das A.O.K. nachstehende Orientierung über den Einsatz der 44.Div. heraus:
	44.Div. setzt Vormarsch nach Süden über Jadlowka-Baryschewka auf Skopzy fort und vernichtet restliche Feindkräfte im Raum Woronkow - Sztaroje - Skopzy - Glybkoje. Mit der über Borispol und südlich auf Kiew angreifenden 62.Div. und den bei Jerkowzy sichernden Teilen des Höh.Kdo.XXXIV. ist Verbindung zu halten. Die Division bleibt vorerst dem A.O.K. unmittelbar unterstellt. Voraus-Abt. sofort antreten.
	Der 62.Div. wurde Unterstützung durch Fernfeuer auf Borispol und auf die Eisenbahnstrecke nordostw. Iwanjkowo angeboten und durch 298.Div. geleistet.
21.3o	läuft der Korpsbefehl für den 2o.9. aus. Für XVII.A.K. kommt es darauf an, die vor seiner Front ostwärts des Dnjepr abgeschnittenen Kräfte am Durchbruch nach Osten zu verhindern

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 4	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000275

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
19.9. Ssemipolki	und durch weiteren Angriff nach Westen ihre Vernichtung einzuleiten. Als Abschließungsring ist die Erreichung der Linie Browary - Knijashitschi - Teiche nordwestl. Malaja Alexandrowka - Gnedin erwünscht.
	Aufträge :
	113.Div. setzt die Säuberung des Dnjepr - Desna - Dreiecks fort und beginnt baldmöglichst mit dem Übersetzen zunächst 1 Btl. über die Desna in Gegend Letki nach Osten.
	56.Div. stellt mit Teilen über Borispol die Verbindung zur 95.Div. her und säubert mit der Masse den Ostteil des Waldes nördlich Browary.
	111.Div. stellt sich im Südteil Dymerka so bereit, daß sie einen Durchbruchsversuch des im Walde nördlich Browary stehenden Feindes nach Osten durch Angriff verhindern kann.
	298.Div. setzt mit Masse den Angriff nach Westen fort und greift bei Hellwerden mit J.R.527 aus Gegend Bol. Stariza Richtung Iwanjkowo bis zur Eisenbahn zur Entlastung 62.Div. an.
	62.Div. setzt nach Abwehr der feindlichen Durchbruchsversuche den Angriff nach Westen fort.
22.30	teilt Gen.Kdo.XXIX.A.K. mit: Nach eigener Luftaufklärung und nach Angaben der Meldungen der slowakischen Fliegerstaffel sind auf Straße Kiew - Browary 900 Lkw. in Fahrtrichtung nach Osten erkannt. Ferner zahlreiche Fahrzeugbewegungen von Kiew auf und über Borispol. Es wird klar,

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000277

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
19.9. Ssemipolki	daß der Gegner nach Osten und Südosten auszubrechen versucht.
22.35	geht folgender Funkspruch von 62.Div. ein:
	" Sehr ernste Lage bei 62.Div. Gegner stößt nördlich und südlich Iwanjkowo vorbei. Frühzeitiger Stoß 298.Div. Richtung Bhf. Kutschakowo erforderlich.
	Auf Grund der Mitteilung des Gen.Kdo.LI.A.K. und der kritischen Lage bei 62.Div. entschließt sich der Kd.General zum Abdrehen nach Süden und befiehlt als Hauptaufgabe des Korps für den 20.9. die Verhinderung des Ausbrechens stärkerer Feindkräfte aus dem Raum um Kiew nach Südosten.
0.45	läuft der Korpsbefehl Nr.2 für den 20.9. aus.
	Aufträge:
	113.Div. unverändert.
	56.Div. vordringlich völlige Beherrschung des Straßenknotens in Browary.
	111.Div. übernimmt mit zwei Rgtrn. die Sicherung der Linie Krassilowka - Trebuchowo - Dudarkowo, sobald 298.Div. diese Linie erkämpft hat.
	298.Div. dreht nach Säuberung der obengenannten Orte mit der Masse nach Süden auf Borispol ab. Auftrag für verst.J.R.527 (dabei Sturmgeschütz-Abt.244 und II./A.R.40) unverändert.
	62.Div. hält ihre Stellung.
	Wetter: Unverändert, kein Regen, etwas Sonne.

000278

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 5	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000279

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
20.9. Ssemipolki	Am 20.9. liegt das Schwergewicht des Korps noch mehr als am 19.9. von vornherein auf dem linken Flügel. 298.Div. kämpfte schwer und erfolgreich, 62.Div. führte heldenhaft einen beinahe aussichtslosen Kampf gegen aus Richtung Kiew anbrandende zahlreiche sowjetische Divisionen. Das Fehlen der gestern mittag auf dem Marsch über Bol.Stariza nach Süden zur Schließung der Lücke zwischen 298. und 62.Div. bestimmten 111.Div. machte sich bemerkbar. Wäre dieser Marsch nicht unterbunden worden, so wäre die Division heute im Raum Borispol-Iwanjkowo verfügbar gewesen. Wie weit die Anwesenheit der 111.Div. die Lage bei 62.Div. entlastet hätte und wie weit 111.Div. in Zusammenarbeit mit 298. und 62.Div. ein Ausbrechen von Feindteilen über die Trubesh nach Osten hätte verhindern können, läßt sich nicht übersehen.
	Nachdem der Feind am frühen Morgen in Iwanjkowo eingedrungen war, das von 2 Btln. verteidigt wurde, und die Verbindung zu den anderen Teilen der Division unterbrochen hatte, ging
7.50	folgender Funkspruch der 62.Div. ein:
	" Divisions-Gefechtsstand in Iwanjkowo seit 2 Stunden in Selbstverteidigung."
	Die kritische Lage bei 62.Div. hielt den ganzen Tag über an. Sie bat wiederholt um Entlastung durch 298.Div. und erwartete vergebens die Sturmgeschütz-Abt.244 und die II./A.R.40, die mit verst.J.R.527 von Norden her zu ihr stoßen sollten.
	Die Morgenluftaufklärung bestätigte das vermutete Feindbild und meldete starke feindliche Kolonnen aller Waffen durch und beiderseits Borispol entlang der Bahnlinie unter

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000281

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
20.9. Ssemipolki	Benutzung sämtlicher Nebenwege auf die Trubesh-Brücken bei Baryschewka zuströmend. 9.00 Uhr sagte das A.O.K. die Entsendung von 24 Stukas und 17 Jägern zum Angriff auf Borispol zu. Auf dem rechten Flügel traten keine Schwierigkeiten auf: 113.Div. säuberte bereits in den Vormittagsstunden das Dnjepr-Dessna- Dreieck vom Feinde. Verfolgung unter schwierigsten Umständen, völlig ungangbare Sumpfstellen, Versinken bis über die Knie in Sanddünen. Straßen, Flußufer und Ortschaften in großem Umfange vermint. Wiederholte Bitte um Motorboote oder Aubos, da andernfalls Übersetzen mit zwei 4 to Floßsackfähren nur bei Windstille möglich. Beginn des Übersetzens nach Entminung der Wege und Flußufer bei Letki voraussichtlich am 21.9. 12.00 Uhr. 9.10 Uhr erging folgender Befehl an die 113.Div.: Gen.Kdo legt entscheidenden Wert darauf, daß die Division beschleunigt 1 Btl., möglichst aber 1 Rgt. mit den Mitteln, die sie zur Verfügung hat, auf das Ostufer der Dessna bringt. Hinweis auf russische Kriegsbrücke bei Chotjanowka. Später meldete die Division: Dessna-Brücke bei Chotjanowka völlig zerstört. Sämtliche russischen Kriegsbrückengeräte verbrannt in der Dessna treiben Flußminen. 9.45 Uhr stellte das A.O.K. 8 französische Aubos, noch in Gornostaipol befindlich, zur Verfügung, deren Abtransport 113.Div. anheimgestellt wird. Am Abend werden der Division in Borispol erbeutete russische Brückengeräte angeboten. Die Division ist jedoch infolge schlechtester Fahrzeuglage weder imstand, die Aubos von Gornostaipol noch das

000282

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000283

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
20.9. Ssemipolki	

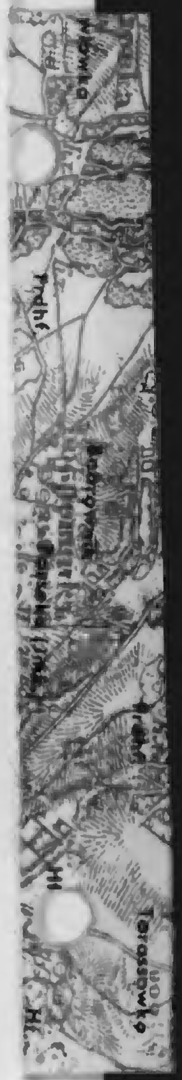
russische Brückengerät von Borispol abzuholen. Sie bereitet das Übersetzen bei Letki mit eigenen Mitteln vor.

Bei der 56.Div. versuchte der Feind weder in der Nacht noch am Morgen durchzubrechen. Er wich vielmehr nach Süden und Südosten aus, um sich dem allgemeinen Strom nach Südosten anzuschließen. Der Ostteil des Waldgebietes nördlich Browary wurde vom Feind bereits in der Nacht zum 20.9. geräumt. Browary wurde in den Morgenstunden ohne nennenswerten Widerstand bis zum Westrand besetzt. Die Aufklärungs-Abt. meldete 9.30 Uhr Roshewka feindfrei und drang über Puchowka weichendem Feind folgend bis nach Sasimje vor. 14.30 Uhr trat eine Vor. Abt. des J.R.192 vom Westrand Browary auf Kiew an und stellt 15.15 Uhr die Verbindung mit 95.Div. in Kiew Ost her.

298.Div. setzte am frühen Morgen nach Artillerievorbereitung den Angriff nach Westen zur vollständigen Säuberung des Ortes Trebuchowo mit J.R.525 und des Ortes Dudarkowo mit J.R.526 fort.

Der Einsatz des Nebelwerfer-Rgts.54 gegen Dudarkowo hatte besonderen Erfolg. Die Widerstandskraft des Gegners war hierdurch gebrochen, das Regt. nahm Dudarkowo im Sturm. Der vortreffliche Rgts.Kdr.,Oberst Dr.Klepp, warf das Rgt. in klarer Erkenntnis der Lage sofort nach Süden herum und erreichte bereits 9.00 Uhr mit vordersten Teilen den Nordrand von Borispol. J.R.525 nahm nach längerem Kampf Trebuchowo und drehte mit Eintreffen der vordersten Teile des J.R.117 nach Süden ab, um bei Malaja Alexandrowka die Bahn und die von Kiew nach Borispol südlich der Bahnstrecke angelegte neue Russenstraße abzuriegeln.

10.00 Uhr wurde dem Gen.Kdo. gemeldet, daß Trebuchowo und Dudarkowo genommen sind und die Division weiter auf Borispol vorgehe.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen

000285

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
20.9. Ssemipolki	Weiter wurde gemeldet, daß verst.J.R.527 von Bol.Stariza auf Iwanjkowo angetreten sei. Das Regiment stieß bereits in den Vormittagsstunden bis Artemjewka vor, doch verhinderte das Sumpfgebiet südlich Andrejewka ein Nachziehen der schweren Waffen. Vor der Eisenbahn liegend hatte das Rgt. den Ansturm der nach Osten fließenden russischen Massen auszuhalten. Der Gegner versuchte unter Einsatz von Panzerkampfwagen, Artl., Wurfgeräten und Vierlings-M.G. den Durchbruch nach Osten zu erzwingen. Mit seinen schwachen Kräften konnte das Rgt. dem Feind in verlustreichen Kämpfen zwar den Weg nördlich der Eisenbahnstrecke verwehren, aber ein Durchziehen der Masse des Feindes im Sumpfgelände zwischen Eisenbahn und Iwanjkowo nicht verhindern. Es hat aber das Abziehen des Gegners stark beeinträchtigt. Das Schlachtfeld um Artemjewka wies später 2500-3000 tote Russen und riesige Mengen an Kriegsmaterial auf. Das Rgt. machte 3000 - 4000 Gefangene, eine Zahl, die bei einem späteren Durchkämmen sich abermals um 3000 Gefangene erhöhte. Ein besonders wichtiger Erfolg war, daß durch Volltreffer in eine Lokomotive die ununterbrochen rollende Abtransportbewegung auf der Eisenbahn unterbunden wurde. Zahlreiche Züge blieben liegen und wurden später erbeutet. Die ausgeladenen Truppen vermehrten andererseits den Feinddruck auf das Regiment. Der Kd.General und der Div.Kdr. trafen sich vormittags auf dem Kampffeld des Regiments bei Artemjewka. Sie überzeugten sich von den unerhörten Geländeschwierigkeiten. Auf jeder der zahlreichen Bachbrücken saß ein durchgebrochenes Kraftfahrzeug. Die Sümpfe abseits der Wege waren für jeden Fahrzeugverkehr ungangbar. 111.Div. löste am Vormittag zwischen 9.00 und 10.00 Uhr 298.Div. mit J.R.117 in Trebuchowo und mit J.R.70

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000287

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
2o.9. Ssemipolki	in Dudarkowo ab. Von 9.10 Uhr ab griffen Stuka mit vernichtender Wir- auf Borispol und die An- und Abfahrtswege an. In heilloser Verwirrung wälzten sich daraufhin die Massen der Roten zwischen Borispol und Iwanjkowo beiderseits des Bahngeländes und von Borispol auf Rogosoff. 62.Div. meldete u.a. 10.25 Uhr 3 Panzerzüge bei Lebedin, 10.29 Uhr auf der Strecke Borispol-Kutschakow 8 zum Teil gepanzerte Transportzüge. Ferner motorisierte Kolonnen über Ssulimowka und Ssisenkowo im Abmarsch. Nach weiterer Meldung 62.Div. von 11.15 Uhr erhöhte sich die Zahl der Güterzüge zwischen Borispol und Kutschakow auf 11 mit ständigen Ausladungen und 12.12 Uhr meldete die Division starken Feind längs der Eisenbahn nach Osten fliehend. 14.2o Uhr erkannte die Luftaufklärung sehr starke feindliche Ansammlungen von Lkw., bespannten Fahrzeugen und Artl. im Raume Baryschewka. Gen.Kdo.LI.A.K., 44.Div. und Höh.Kdo.XXXIV wurden von Rückzugsbewegungen und Durchbruchsversuchen des Feindes laufend in Kenntnis gesetzt. Gen.Kdo.LI.A.K. bat daraufhin (9.o3 Uhr) 62.Div., wenn sie noch irgend einen Zugang zur Bahnstrecke habe, diese zu unterbrechen. Das war inzwischen schon durch J.R.527 geschehen. 44.Div. teilte 11.32 Uhr mit, daß sie zur Sicherung der Brücke Baryschewka zunächst Radfahrer und Pz.Jäger einsetze, Ostteil von Skopzy von Voraus-Abt. besetzt. Vorderstes Rgt. J.R.132 10.15 Uhr mit Anfang Lechnowka, J.R.134 bei Nowaja Bassany und J.R.131 bei Sstaraja Bassany. Höh.Kdo.XXXIV teilte 10.oo Uhr mit, daß verst.J.R.438 nach wie vor in der Linie Jerkowzy-Kowalin stehe und bisher keine Feindberührung habe.

000288

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000289

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
20.9. Ssemipolki	Daß die schwachen Kräfte der 44.Div. bei Baryschewka dem Ansturm der gewaltigen roten Massen nicht würden standhalten können, war von vornherein klar. Auf die diesbezügliche Sorge des Gen.Kdos. hin teilte der Armeechef später (15.30 Uhr) mit, daß der sich westlich Baryschewka anstauende Feind von 44.Div. angegriffen wurde und daß 168.Div. in Eilmärschen als Rückhalt hinter 44.Div. geführt wird. Gen.Kdo.LI.A.K. hatte noch 10.40 Uhr mitgeteilt, daß die auf Skopzy angesetzte Voraus-Abt. der 44.Div. durch 3 Radfahr- und 3 Pz.Jäg.Komp. verstärkt werde und daß die Masse der 44.Div. heute abend am Nedra-Abschnitt nördl. Mal.Beresanj versammelt sein würde.
15.00	ist die Verlegung des Korpsgefechtsstandes nach G o g o l e f f beendet. Zu dieser Zeit besteht folgende Lage: 113.Div. und 56.Div. im wesentlichen unverändert. J.R.234 südostwärts Bhf.Browary versammelt. 111.Div. ist nach Ablösung der 298.Div. zur Wegnahme von Knifashitschi (mit J.R.117) und zur Gewinnung des Raumes westl. von Mal.Alexandrowka nach Süden abgedreht worden, um dem Gegner den weiteren Rückzug auf Bahn und neuer Straße Kiew - Borispol abzuschneiden.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
2o.9. Gogoleff	

298.Div. nähert sich mit J.R.525 Mal.Alexandrowka. Die Division meldet 15.55 Uhr das Erreichen des Ortes und wird daraufhin vom Kd.General angewiesen, auf die südl. und parallel zur Eisenbahnstrecke verlaufende neue Russenstraße Kiew - Borispol zu drücken und von Westen kommende Kolonnen aller Art baldmöglichst anzugreifen. J.R.526 wehrt in Borispol alle Angriffe ab. J.R.527 kämpft nach Überwindung unerhörter Geländeschwierigkeiten ohne schwere Waffen gegen von Westen, Süden und Osten angreifenden Feind.

62.Div. steht nach wie vor in schwerem Abwehrkampf um Iwanjkowo. Die Division nahm Iwanjkowo in den Vormittagsstunden wieder ganz in Besitz und leitete die Ordnung ihrer Verbände ein. Sie meldete aber bereits 12.15 Uhr wieder, daß sie hart bedrängt werde, an Munitionsmangel leide und noch keine Entlastung durch 298.Div. eingetreten sei. Verst. Aufkl.Abt. mußte von Morossowka auf Bsoff ausweichen. Baryschewka feindbesetzt. In der Zeit von 13.oo - 14.oo Uhr meldete sie:

„ Div.Gefechtsstand und Inf.Rgtr. um Iwanjkowo, Reste Aufkl.Abt. und Pioniere noch in Bsoff. Division hat sehr schwer gelitten. Wo bleibt 298.Div. und Verstärkungs-Artl. ? Division hält noch Iwanjkowo gegen dauernd starke Gegenangriffe. Auch Bsoff und Besatzung müssen als verloren gelten. Sofortige Entlastung dringend erforderlich."

Der Kd.General hat nur geringe Hoffnung, daß dem

J.R.527 der Durchstoß nach Iwanjkowo glücken wird. Er hält

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000293

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000294

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
20.9. Gogoleff	die Lage um Borispol und westlich für gesichert, da das im Kampf mit von Westen anmarschierenden Feindkolonnen stehende J.R.525 bald durch J.R.70 unterstützt wird. Er weist daher
15.40	298.Div. erneut auf die ernste Lage bei 62.Div. hin und befiehlt: "Unbedingtes Gebot für 298.Div. ist, von Borispol und Artemjewka her noch heute Verbindung mit 62.Div. zu schaffen. Zu diesem Zwecke sind die mit Voraus-Abt. auf Martussewka angesetzten Sturmgeschütze zu verwenden." In einem Gespräch mit dem Armeechef bringt der Kd. General zum Ausdruck, daß das Korps wohl in der Lage ist, einen Druck von Norden nach Süden durchzuführen, daß es aber zur Zeit einen weiteren Abmarsch von Feindteilen zwischen Borispol und Dnjepr nicht verhindern und ebensowenig zur Zeit auf Baryschewka angreifen kann. Da eine unmittelbare Unterstützung der 62.Div. durch die Luftwaffe nicht möglich ist, muß 62.Div. aushalten, bis sie vor 298.Div. herausgehauen wird.
16.25	meldet J.R.526 nach Herstellung einer direkten Verbindung, daß es von Westen her nicht angegriffen werde, sondern dort nur unzählige Fahrzeuge usw. auffängt. Das Rgt. steht in zum Teil erbittertem Kampf im Südteil Borispol und hat bereits tausende Gefangene gemacht. Der Kdr. meldet zuversichtlich, daß er mit seinen Sturmgeschützen den Weg nach Iwankowo freimachen werde. Er hat zwar selbst Munitionssorgen, doch hat das Gen.Kdo. die Heranschaffung weiterer Munition nach Borispol inzwischen in die Wege geleitet.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000296

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
20.9. Gogoleff	Die Gesamtbeurteilung ergibt, daß die Masse des Feindes sich nicht mehr vor dem rechten Flügel, sondern vor der Mitte und dem linken Flügel des Korps befindet. Der Feind versucht in Massen, über die Trubesh zu entkommen. Um diese Feindteile im Zusammenwirken mit Höh.Kdo. XXXIV. und mit LI.A.K. möglichst noch westlich der Trubesh zu vernichten, wird ein Abdrehen des Korps nach Südosten und Osten erforderlich.
16.30	ergehen dieser Lagebeurteilung entsprechend folgende Befehle: 1.) an 56.Div.: J.R.234 ist sofort auf Knifashitschi vorzuführen ! Weiter führt der Kd.General zur Erläuterung des voraussichtlichen Auftrags der Division für morgen aus: „Vor 56.Div. kein nennenswerter Feind mehr. Aus dem Waldgebiet nördlich Bortnitschi strömt der Feind mit starken Kräften nach Osten. 298. und 62.Div. liegen im Kampf mit diesem Feind, bald auch 111.Div. Aus dem bisherigen Stoßkeil von 56.Div. auf Kiew wird nunmehr ein Angriff der Division in breiter Front nach Süden, rechts angelehnt an 95.Div., linke Begrenzung die Teiche südostwärts Bhf.Bortnitschi. Als Schutz im Rücken der Division verbleibt allein die verst.Aufkl.Abt." 2.) an 111.Div.: XVII.A.K. greift morgen nach Südosten und Osten an. J.R.70 muß noch heute die Eisenbahnlinie nach Süden überschreiten und an die neu gebaute Straße Kiew-Borispol rechts neben J.R.525 herankommen, einen starken Druck nach Süden ausüben und die Straße nach Westen abschließen. J.R.117 ist nahe heranzuziehen, und auch

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000298

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
20.9. Gogoleff	J.R.50 muß sich heranhalten. 56.Div. geht nach Süden vor und säubert das große Waldgebiet südwestlich Browary. 298.Div. wird voraussichtlich auf Skopzy angesetzt werden. Aufgabe für 111.Div. wird sein, rechts neben 298.Div. schmal und tief gegliedert, über Mal.Alexandrowka, Martussowka, Glybokoje und Rogosoff auf Jerkowzy vorzugehen.
	Abschlußlage :
	113.Div.: Vorbereitung des Übergehens bei Letki.
	56.Div.: Mit Aufkl.Abt. Pogreby feindfrei vorgefunden, mit J.R.192 in Verbindung mit 95.Div., mit J.R.171 im Vormarsch in Raum nordwestlich Browary, mit J.R.234 in Knifashitschi.
	111.Div.: Mit J.R.70 im Kampf westlich Mal.Alexandrowka, J.R.117 südostwärts Knifashitschi, J.R.50 in Trebuchowo.
	298.Div.: Mit J.R.525 in Mal.Alexandrowka, mit Teilen noch im Kampf, mit J.R.526 in Borispol. Der beabsichtigte Durchbruch nach Iwanjkowo erwies sich angesichts der Fortdauer der Kämpfe in Borispol selbst (6000 Gefangene) und der ungezählten vorbeifluten-den Feindmassen als undurchführbar. J.R.527, im Raum Artemjewka in schwerem Abwehrkampf, konnte ebenfalls durch das versumpfte Gelände auf Iwanjkowo keinen Boden gewinnen.
	62.Div.: in Iwanjkowo vom Feind rings umschlossen, steht

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 2	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
20.9. Gogoleff	seit 19.9. nachmittags in erbittertem Abwehrkampf Vorbeifluten großer Massen. Ständige überlegene Angriffe nach erbitterten Häuserkämpfen abgewehrt. Lage um Iwanjkowo und Bsoff ungeklärt und ernst. Munitionsmangel, Entlastung dringend erforderlich. Feindliches Art.-Feuer noch in den Abendstunden aus nordwestlicher Richtung auf Iwanjkowo. Entlastung von Norden und Westen im Hinblick auf die vom Feind und seinen Fahrzeugen völlig verstopften Wege und das ungangbare Gelände nicht gelungen. Beim A.O.K. wurde laufender Munitionsabwurf für 62.Div. ab 21.9. 5.00 Uhr Ostrand Iwanjkowo erwirkt.
	Feindeindruck:
	Feind befindet sich in vollem Rückzug. Luftaufklärung ergab 2 Hauptrichtungen des Rückzuges: Baryschewka und gegen Abend Pjerejaslaw, wo inzwischen 79.Div. mit Teilen eingetroffen ist. Über Luftaufklärungsergebnisse vom 20.9. siehe eine besondere Karte 1 : 300.000. Im Abmarsch Richtung Pjerejaslaw sind allein 1800 Lkws. gezählt.
	19.30 Uhr lief der Korpsbefehl für den 21.9. aus. Aufträge:
	56.Div. säubert mit Masse das Waldgebiet südwestlich Browary und sperrt mit starkem linken Flügel die neue Straße Kiew - Borispol.
	111.Div. geht schmal und tief gegliedert auf Jerkowzy vor.
	298.Div. greift mit Masse auf Skopzy an.

000301

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 3	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000302

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)	
20.9. Gogoleff	62.Div.	geht, sobald 298.Div. ihre Höhe erreicht hat und es die eigene Lage erlaubt, auf Bsoff vor. J.R.527 greift gleichzeitig auf Mal. Baryschewka an.
	114.Div.	geht bei Letki über und sammelt um Ssemipolki.
	Wetter:	Schönwetter.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000304

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
21.9. Gogoleff 6.15	geht vom J.R.527 folgende Meldung ein: Feind ostwärts Borispol greift seit 4.30 Uhr rechten Flügel des Regiments an. Hat Regiment von Eisenbahnstrecke bis Artemjewka zurückgedrückt. Dort und westlich davon bricht Feind in Stärke von 3 - 4 Bataillonen in dichten Kolonnen nach Norden durch. Masse ist bereits vorbeigestoßen, einzelne Trupps folgen. Feind verwendet außerordentlich lästige Raketengeschütze, ähnlich unserem Do-Gerät. Die Absicht dieser Feindteile geht offensichtlich dahin, über Bol.Stariza die Trubesh-Enge bei Russanowo zu gewinnen. Da nördlich der Eisenbahnlinie Baryschewka-Kiew kaum noch eigene Truppen stehen, werden folgende Maßnahmen ergriffen: 1.) 6.25 Uhr Befehl an J.R.527: Lage westlich Artemjewka bereinigen, Verbindung mit 62.Div. herstellen, danach auf Baryschewka antreten. 2.) 8.05 Uhr Befehl an 113.Div.: Bewegliche Kräfte (A.A., Pz.Jäg.) beschleunigt übersetzen und im Raum Dymerka (bisheriges Ziel für übergesetzte Teile Ssemipolki) versammeln. 3.) 8.10 Uhr Befehl an 62.Div., nachdem diese 7.20 Uhr schwächere Gefechtstätigkeit an Nord- und Südrand Iwanjkowo gemeldet hat: Durch Vorstoß Richtung Artemjewka Verbindung mit J.R.527 herstellen. 4.) 9.00 Uhr Befehl an 56.Div.: A.A.156, die von Norden durch das Waldgebiet nördlich Browary drückt, sammelt um Browary und darf nur mit Genehmigung des Gen.Kdos. weiter eingesetzt werden.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
	<u>Abgang:</u> I./Flak 8		

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000306

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
21.9. Gogoleff	5.) 9.45 Uhr Befehl an 111.Div.: Verst.A.A.117, der Fla.M.G.Kp. (ohne einen Zug) unterstellt wird, geht über Dudarkowo, Hf. Gorobjowka nach Süden vor und vernichtet zwischen Borispol und Artemjewka nach Norden ausgewichenen Feind. A.A. wird Gen.Kdo. unmittelbar unterstellt.
8.4o	Bereits geht die Meldung von 62.Div. ein, daß durch Spähtrupp J.R.527 Verbindung mit 298.Div. aufgenommen worden ist. Der Feind zieht weiter nach Osten ab.
	Für 113.Div. besteht die Hauptschwierigkeit des heutigen Tages darin, rechtzeitig über die Desna zu kommen. 56.Div. hat die Absicht, mit 2/3 J.R.171 die Straße Browary-Kiew nach Norden zu sperren, mit J.R.192 das Gleisgewirr ostwärts Kiew und das Waldgebiet nördlich Bortnitschi zu säubern, während J.R.234 vom Raum Knifashitschi nach Süden marschierend die neue Straße sperren soll.
	111.Div. ist mit J.R.7o im Vorgehen auf Rogosoff, J.R.5o folgt. Die Division steht mit der Spitze J.R.7o 9.3o Uhr 3 km vor Martussowka, 12.1o Uhr in Glybokoje und ist in weiterem guten Fortschreiten auf Rogosoff.
	298.Div. trat nach restlicher Säuberung von Borispol in den Abendstunden des 2o. mit J.R.526 um 8.oo Uhr von Borispol auf Iwanjkowo an und unterband das weitere Durchstoßen russischer Kräfte zwischen Borispol und Iwanjkowo. 10.oo Uhr meldet die Division, daß sie 9.oo Uhr Iwanjkowo ohne ernste Kämpfe erreicht, Verbindung mit 62.Div. aufgenommen und 62.Div. die vom Gen.Kdo. bereitgestellte Munition zugeführt hat.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000308

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
21.9. Gogoleff	J.R.525 folgt rechts gestaffelt. J.R.526 weiter angetreten über Ljuborzi auf Skopzy, Vorausabteilung voraus.
1o.45	kommt das erste Ferngespräch des Kd.Generals mit dem Führer der 62.Div. Oberst Friebe vom Divisionsstab der 298.Div. in Borispol zustande. Oberst Friebe meldet, daß der Geist der Kampftruppe trotz schwerer Verluste ungebrochen ist und daß sich die verstärkte Aufkl.Abt. in Bsoff weiter verteidigt, Verbindung zu J.R.527 besteht. Daraufhin bringt der Kd.General zum Ausdruck: " Durch Ihr tapferes Aushalten in Iwanjkowo ist der Feind völlig in Verwirrung geraten. Die 62.Div. hat ruhmvollen Anteil am Erfolg und an der großen Gefangenenzahl. Der gestrige schneidige Vorstoß des J.R.526 nach Borispol war entscheidend für Ihre spätere Entlastung. Darüber hinaus hat 298.Div. das menschenmöglichste getan, um schon gestern die Verbindung zu Ihnen herzustellen. Für 62.Div. kommt es darauf an, sobald wie möglich einen kampfkräftigen Verband nach Bsoff zu entsenden und danach den Feind bei Mal.Baryschewka anzugreifen. Unter Umständen kann die 298.Div. dabei mitwirken. "
11.3o	teilt der Armeechef mit: LI.A.K. hat Schwierigkeiten bei Mal.Beresanj. Dort feindlicher Panzerzug und Transportzüge des Gegners. Feind stößt hier und bei Nedra über den Nedra-Abschnitt nach Osten durch. 79.Div. hat Auftrag, von Perejaslaff nach Nordwesten anzugreifen. Gen.Kdo. XXIX.A.K. hat Absicht, Vorausabteilung nach Woronkoff zu entsenden, Stuka haben haltende Feindkolonnen im Raum um Rogosoff mit guter Wirkung angegriffen, viele Fahrzeuge brennen. Ein Vorstoß

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000310

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
21.9. Gogoleff	des Feindes auf Jerkowzi und Perejaslaff nun nicht mehr zu erwarten. Ob die Entsendung der Voraus-Abt. des XXIX.A.K. sich noch lohnt, hängt vom Feindeindruck ab, der durch 111. und 298.Div. gewonnen wird.
	Daraufhin ergeht
11.45	Weisung an 111.Div., nach Erreichen von Glybokoje Aufklärung nach Woronkoff vorzutreiben, um unter Umständen die Entsendung der Vorausabtlg. des XXIX.A.K. zu ersparen.
12.00	A.O.K.: An Stelle der zur Abgabe an Heeresgruppe Mitte vorgesehenen 168.Div. wird die sofort marschbereite 56.Div. abgegeben. Am 22.9. Abmarsch von Browary auf Tschernigow, Eintreffen dort bis 25.9. abends. Die bisherigen Aufgaben der 56.Div., Sicherung des Raumes um Browary und Säuberung der Waldgebiete übernimmt Gen.Kd.XVII.A.K. mit der hierzu unterstellten 95.Div. Vergleiche hierzu anliegende Befehle. Über die westlich Artemjewka nach Norden durchgebrochenen Feindteile ist längere Zeit nichts in Erfahrung zu bringen.
13.00	meldet J.R.527: Es handelt sich um Feindteile ohne Angriffsabsichten. Die in den Nachmittagstunden westlich und südwestlich Bol. Stariza eintreffende Aufklärungsabteilung der 111.Div. meldet später eine Anzahl Versprengter ohne Führung, einige hundert Gefangene und beurteilt die Lage durchaus ruhig. Gleicher Ansicht ist die immer noch im Sumpf steckende Sturmgeschütz-Abtlg.244, die sich an der Gefangennahme der Versprengten beteiligt.

000311

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1a, b	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000312

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
21.9. Gogoleff 13.30	melden der Kommandeur der 298.Div. und Ia der 62.Div. übereinstimmend aus Iwanjkowo: Verbindung zu 62.Div. hergestellt durch Spähtrupp von J.R.527, dauernde Verbindung wird aufrechterhalten, da Feind immer noch von Westen an der Bahn entlang nach Osten abfließt. J.R.527 noch im Gefecht. Westlich von Artemjewka noch Feind. J.R.527 in ähnlicher Lage wie 62.Div. am 19. und 2o. 62.Div. ist 11.oo Uhr mit J.R.183 auf Bsoff angetreten, Verbindung mit dort eingeschlossenen Teilen ist hergestellt, in Bsoff alles verhältnismäßig gut abgelaufen. Lage bei den Trossen ungeklärt. Absicht, 14.oo Uhr mit 2/3 J.R.164 auf Morossowka und mit 1/3 J.R.164 auf Kutschakow anzutreten. Das Gen.Kdo. weist erneut darauf hin, daß Hilfeleistung bei Mal.Baryschewka dringend ist.
13.5o	meldet Kdr. J.R.527 noch kleinere Gefechte. Lage im großen ruhig. Zahlreiche Gefangene, die das Regiment in Richtung Bol.Stariza abschiebt. Ob sie dort ankommen, weiß er nicht, die Leute seien friedfertig. Das Gen.Kdo. hat inzwischen durch 56.Div. ein Gefangenenlager in Browary errichten lassen, in das sämtliche Gefangenen geleitet werden.
16.25	A.O.K. legt darauf Wert, daß auf Perejaslaff und Mal.Baryschewka scharf nachgestoßen wird. Vordringlich Stoß auf Mal-Baryschewka.
17.15	ergibt eine Verbindungsaufnahme mit Gen.Kdo.LI.A.K., daß 44.Div. von den über Mal. Baryschewka nach Osten strömenden feindlichen Kolonnen bei Nedra und Mal.Beresanj durchbrochen

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000314

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
21.9. Gogoleff	ist. Durchbruch soll morgen abgefangen werden durch 168., 44., 45. und 134.Div., die allerdings zum Teil noch sehr weit entfernt sind. Der Gegner hat ferner über Woitowzy angreifend den rechten Flügel 79.Div. zurückgeworfen, während Feindteile von Rogosoff her bisher noch nicht festgestellt worden sind.
20.00	Befehl A.O.K.: 62.Div. stößt zur Entlastung des LI.A.K. über Mal. Baryschewka nach Mal. Beresanj durch. Raum nördlich Straße Browary - Kiew ist mit 95.Div. noch zu säubern.
	Die Lage hat sich wie folgt entwickelt:
	113.Div.: Keine Feindberührung. Gelände zwischen Dnjepr und Desna von Versprengten sauber. Division baut bei Letki zum Teil aus Behelfsmaterial zum Teil mit Floßsäcken eine 8 to-Brücke. Fertigstellung voraussichtlich am 25.9. Aufklärungs- und Panzerjägerabteilung können vor Fertigstellung der 8 to-Brücke behelfsmäßig über die Desna gebracht werden. Dadurch tritt aber erhebliche Verzögerung in der Fertigstellung der Brücke ein. Da sich die Lage im Raum südostwärts Bol.Stariza anders entwickelt hat, als nach der Meldung von 6.15 Uhr anzunehmen war, verzichtete das Gen.Kdo. auf sofortiges Herüberwerfen der Aufklärungs- und Panzerjägerabteilung.
	56.Div. beendigte die Säuberung des Waldgebietes nördlich Bortnitschi, wobei es zu kurzen Gefechten mit versprengten Feindgruppen kam. Nach Abschluß der Säuberung stehen J.R.192 in Bortnitschi, J.R.234

000315

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000316

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft		Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
21.9. Gogoleff		in Mal Alexandrowka, während J.R.171 die Straße Browary-Kiew sichert. Vorbereitende Maßnahmen für den Abmarsch auf Tschernigoff sind eingeleitet.
	111.Div.	fand mit J.R.70 im Vorgehen auf Rogosoff mehrfach Widerstand von Versprengten und Nachhuten, der rasch gebrochen wurde. 16.15 Uhr meldet die Division bereits die vordersten Teile des Regiments vor Rogosoff. 17.55 Uhr meldete sie, daß J.R.7o Rogosoff-Mitte im Kampf erreicht hat. In hartem Ortskampf wurde der Ort nach Einbruch der Dunkelheit genommen. 17.o2 Uhr war in Ergänzung des Korpsbefehls für heute der Division auf Grund des guten Vorwärtskommens des J.R.7o und um die Entsendung der Vorausabteilung des XXIX. A.K. zu ersparen, befohlen worden, Woronkoff zu nehmen. Die Division hatte daraufhin J.R.5o nach Süden abgedreht, eine Meldung über die Lage beim Regiment liegt noch nicht vor.
	298.Div.	erreichte in den frühen Nachmittagsstunden mit der Vorausabteilung nach Kampf Skopzy, sie sperrte das Straßenkreuz südlich des Ortes. Russische Kräfte im Ausweichen von Süden und Südosten auf Mal.Baryschewka brachten die schwache Vorausabteilung in eine schwierige Lage. J.R.526 eilte mit 2 Batl. über Ljuborzi zur Unterstützung der Vorausabteilung herbei und wehrte gemeinsam mit der Vorausabteilung in harten Kämpfen die russischen Durchbruchsversuche nach Norden trotz Einsatzes von Artillerie und Panzern beim Gegner ab. Dabei wurde der tapfere Rgt.Kdr.Oberst Dr.Klepp, schwer verwundet. Das in Ljuborzi zurückgebliebene eine Batl. J.R.526 wurde von Süden her angegriffen

000317

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000318

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft		Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
21.9. Gogoleff		und sollte durch J.R.525 entlastet werden. Dieses war bei Rogosoff auf russische Kräfte gestoßen, die über Rogosoff im Vorgehen nach Nordwesten waren. Es hatte nach Meldung der Division 16.15 Uhr, also etwa eine Stunde vor dem Herankommen des J.R.7o Rogosoff genommen. Beim weiteren Vorgehen auf Ljuborzi blieb das Rgt. vor starkem Feindwiderstand liegen. J.R.527 ist es nach Abwehr starker Feindangriffe von Westen die auch von Panzern unterstützt wurden, nicht gelungen, aus dem völlig versumpften Gebiet um Artemjewka herauszukommen.
	62.Div.	wehrte im Laufe des Tages noch zahlreiche Durchbruchsversuche und Vorstöße stärkerer Feindgruppen auf Iwanjkowo ab. J.R.164 trat 14.oo Uhr auf mehreren Wegen auf Morossowka an und nahme diesen Ort nach zahlreichen kleineren Kämpfen noch mit Einbruch der Dunkelheit. Der beabsichtigte Vorstoß auf Kutschakow wurde wegen völlig ungangbaren Geländes fallen gelassen. Die Division steht nunmehr mit J.R.183, Aufklärungsabteilung und Pi.Btl. in Bsoff, mit J.R.164 in Morossowka, mit J.R.19o in Iwanjkowo.
21.45	läuft der Korpsbefehl für den 22.9. aus.	

Das Korps setzt die Verfolgung des Feindes auf Perejaslaff und über Mal.Baryschewka auf Mal.Beresanj fort, und vernichtet im Zusammenwirken mit LI.A.K. den westlich des Trubesh - und Nedra-Abschnittes zusammengedrängten Feind.

Aufträge:

111.Div. verfolgt über Jerkowzy auf Perejaslaff.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 4	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
21.9. Gogoleff	298.Div. auf Charkiwzy. Die Vorausabteilung der Division unterstützt Vorgehen 62.Div. auf Mal.Baryschewka. 62.Div. geht auf Mal.Baryschewka vor und nimmt Mal.Beresanj. 113.Div. setzt den Übergang über die Desna fort, als erstes sind Panzerjäger und Aufklärungsabteilung überzusetzen. 95.Div. übernimmt die bisherigen Aufgaben der 56.Div. Verst. A.A.117 beendet die Säuberung des Raumes südwest. Bol. Stariza.
23.35	Anruf des Armeechefs: Der Angriff der 168.Div. hat Straße Mal.Baryschewka-Mal.Beresanj erreicht. 62.Div. stößt daher nunmehr nur noch bis zum Trubesh vor und nimmt Mal.Baryschewka. Teile von 62. Div. sind auf Pristromy anzusetzen, weil außer dem Feind nordwestl. Perejaslaff noch eine starke Feindgruppe im Raum nördlich der Höhe 113 steht. Die Lage ist danach entspannt.
0.45	wird Korpsbefehl Nr.2 für den 22.9. ausgegeben, der auch die Tatsache berücksichtigt, daß 111.Div. Woronkoff und Romankoff genommen hat. Der Hauptstoß des Korps geht nunmehr nach Südosten. Entsprechend dieser Angriffsrichtung greifen an: 111.Div. unverändert auf Jerkowzy. 298.Div. über Skopzy mit linkem Flügel auf Woitowzy. 62.Div. nimmt mit 2/3 ihrer Kräfte Mal.Baryschewka 1/3 ist nach Gegend Ustenkowa Greblja vorzuführen, um später von dort auf Pristromy anzugreifen.

Wetter: Bedeckt, kein Regen.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 5	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000322

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
22.9. Gogoleff 6.10	Armeebefehl Nr.32.

Die Armee vernichtet den zwischen XVII. und LI.A.K. eingeschlossenen Feind.

XVII-A.K. setzt den Angriff mit 111., 298. und 62.Div. nach Osten fort und vernichtet im Zusammenwirken mit 132. und 79.Div. den Feind im Raum Sztaroje - Woitowzy - Pristromy - Baryschewka - Iwanjkowo - Woronkoff und säubert das Hintergelände ostwärts Kiew.

56.Div. ist, am 22.9. antretend, über Kosjeljetz auf Tschernigow gemäß Sonderbefehl in Marsch zu setzen. 113.Div. ist nach Säuberung des Gebietes zwischen Dnjepr und Desna im Fährbetrieb auf das Ostufer der Desna zu führen und im Raume Letki - Dymerka - Bobrik - Ssemipolki zu sammeln. Die Division ist später als Besatzungstruppe von Kiew vorgesehen.

LI. A.K., dem 168. und 134.Div. unterstellt werden, vernichtet in konzentrischem Angriff mit 168., 44., 45. und 134.Div. den im Raum um Beresanj stehenden Feind. Mit 79.Div. ist der Feind nordwestlich Perejaslaff im Zusammenwirken mit rechtem Flügel des XVII.A.K. und 132.Div. zu schlagen.

Höh.Kdo.XXXIV. unterstützt die Vernichtung des noch im Raum Woitowzy - Sztaroje stehenden Feindes durch Angriff mit den nördlich des Dnjepr kämpfenden Teilen aus der Linie Jerkowzy - Kowalin nach Nordwesten.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Abgang: 56.Div.	Anlage 1	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000324

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
22.9. Gogoleff	Ferner kündigt das A.O.K. die Abgabe von Heeres - truppen an die Heeresgruppe Mitte zu neuen Operationen an. Im Laufe des Tages werden die ersten von XVII.A.K. abzugebenden Verbände namhaft gemacht.
	In der Nacht zum 22. griff der Gegner wiederholt Skopzy von Süden und Osten sowie Ljuborzi von Süden an. Es handelte sich um die Feindteile, die die Enge bei Perejaslaff gesperrt gefunden hatten und die nunmehr über Baryschewka entkommen wollten.
	Durch den Druck des J.R.527 waren Feindteile auf das von allen fechtenden Teilen der 62.Div. entblößte Iwanjkowo vorgestoßen und hatten dort vorübergehend eine örtliche Krise herbeigeführt. 12.40 Uhr meldete die Division, daß Lage in Iwanjkowo durch Einsatz einer Pionier-Kompanie wiederhergestellt.
	Vor der Abfahrt zu den Divisionen erteilte der Kd.General
8.30	folgende Weisungen:
	An 111.Div.: Für die Division kommt es heute darauf an, am Dnjepr entlang scharf nach Südosten zu drücken und baldigst die Verbindung mit J.R.438 der 132.Div. herzustellen. Die Division muß sich darauf einstellen, gegebenen Falles nach Nordosten einzudrehen, um den Kampf der 298.Div. um Woitowzy zu unterstützen.
	An 298.Div.: Für 298.Div. ist es heute wichtig, scharf nach vorwärts zu stoßen, ohne Rücksicht auf kleinere örtliche Krisen, um den Gegner nördlich Perejaslaff zu vernichten.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000326

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
22.9. Gogoleff	An 62.Div.: Sobald erkannt wird, daß Mal.Baryschewka leichten Laufes genommen werden kann, ist die Masse der Division nach Südosten über Ustenkowa Greblja in die entscheidende Richtung auf Pristromy abzudrehen. Das Westufer des Trubesh bei Mal.Baryschewka muß vorher in eigener Hand und der dort stehende Feind vernichtet sein.
	298.Div. meldet daraufhin, daß sich J.R.526 der nach Norden drängenden Feindmassen kaum erwehren kann und daß sich zur Zeit nur noch der Südwestteil des Ortes Skopzy in eigener Hand befindet. Die Division erhofft eine Entlastung durch baldiges Abdrehen 62.Div. nach Südosten.
9.3o	ist die Verlegung des Korpsgefechtsstandes nach B o r i s p o l beendet.
	111.Div. geht mit J.R.5o in Richtung auf Ssoschnikoff, mit J.R.7o auf Jerkowzy vor. Die Division fand heute zum letzten Mal stärkeren Feindwiderstand vor Staroje und auf den Höhen halbwegs Rogosoff-Jerkowzy. 11.1o Uhr geht die Meldung ein, daß die Vorausabteilung vor J.R.5o bei Staroje auf Widerstand gestoßen ist. 11.45 Uhr: Höhen beiderseits Hf.Dikich feindbesetzt. J.R.7o seit 1o.3o Uhr 2 km westlich Hf.Dikich im Angriff. J.R.5o im Angriff auf Staroje, J.R.117 wird nach Rogosoff nachgezogen. 12.15 Uhr: Höhen beiderseits Hf.Dikich 11.35 Uhr genommen.

000327

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000328

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
22.9. Borispol	Inzwischen hatte 132.Div. mitgeteilt, daß J.R.438 seit dem Antreten um 9.oo Uhr von Jerkowzy aus mit einem Btl. die Gegend der Straßengabel 5 km nordwestlich Jerkowzy genommen und mit einem weiteren Btl. im Angriff Ssoschnikoff erreicht hat.
14.2o	teilt der Armeechef mit: Höh.Kdo.XXXIV. meldet die Vereinigung der 111.Div. mit J.R.438 der 132.Div. nordwestlich Jerkowzy. Es ist beabsichtigt, J.R.438 im Zuge des weiteren Vorgehens der 111.Div. über den Dnjepr zurückzunehmen, da die Division baldigst abmarschieren soll. Der Armeechef empfiehlt Abdrehen der 111.Div. auf Woitowzy, was bereits je nach Entwicklung der Lage in der Weisung des Kd.Generals von 8.3o Uhr vorgesehen ist.
14.55	bestätigt ein Funkspruch von 111.Div. die Meldung der 132.Div. J.R.5o hat Staroje genommen und gesäubert. Südlich der Straße Jerkowzy - Rogosoff noch Feind im Höhengelände. Division greift weiter in südostwärtiger Richtung an. Der Kd.General erlebte auf dem Kampffeld des J.R.5o den letzten Kampf um die Höhen 5 km nordwestlich Jerkowzy. Inzwischen hat sich die Lage bei den anderen Divisionen wie folgt entwickelt: 298.Div.: J.R.525 säuberte am Morgen zunächst Ljuborzi und befindet sich seitdem im Vorgehen nach Südosten über Hf. Tomaschinskij auf Woitowzy. Es überschreitet zur Zeit den von Skopzy nach Südosten verlaufenden zweigestrichenen Weg. J.R.526 steht unter dem Druck der aus Südosten nach Norden anrennenden russischen Verbände und ist im Begriff, in erbitterten

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft		Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
22.9. Borispol		Häuserkämpfen Skopzy von Westen her schrittweise zurückzuerobern. J.R.527 befindet sich auf dem Marsch von Artemjewka nach Iwanjkowo unter Aussparung der ungangbaren Sumpfstellen. Gen.Kdo.LI.A.K. teilte 14.oo Uhr die Ausgangslage bei 79.Div.mit, Angriff 79.Div. auf Charkiwzy 1o.oo Uhr im Gange.
	62.Div.	trat 7.oo Uhr mit 2/3 J.R.19o von Bsoff auf Ustenkowa Greblja an, um von dort nach Süden auf Pristromy einzudrehen. Auf die Enge bei Baryschewka wurde J.R.183 von Bsoff über Ssilitschewka und J.R.164 von Morossowka über Hf.Swinikoff angesetzt. Die Division fand zunächst nur schwachen Widerstand, der sich mit weiterem Vordringen nach Osten außerordentlich verstärkte. J.R.19o erreichte die Gegend nordwestlich der Windmühle westlich Ustenkowa Greblja. 13.5o Uhr meldet die Division in einem Funkspruch Ssilitschewka stark feindbesetzt und Angriffsspitze J.R.164 6oo m westlich Mal.Baryschewka. Wenig später erreichte die Division mit einem Btl. von J.R.183 den Westrand Ssilitschewka und mit zwei weiteren Btln. die Gegend südwestl. und westlich des Bahnhofes Baryschewka. 14.1o Uhr meldet die Division fernmündlich, daß J.R.164 in den Nordteil von Baryschewka eingedrungen und die Verbindung mit dem von Osten kommenden J.R.417 der 168.Div. aufgenommen hat. Der Feind flieht in dichten Kolonnen nach Süden und liegt im Flankenfeuer des J.R.183. J.R.164 löst J.R.417 in Baryschewka ab.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000332

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
22.9. Borispol	Die Aufklärungsabteilung der 111.Div. kämmte das Sumpfgebiet südwestlich Bol.Stariza weiter durch und nähert sich mit vorderen Teilen der Eisenbahnstrecke.
15.45	meldet 298.Div. nach einer Aussprache über die Beurteilung der Lage, daß sie es allein schaffen werde, sie hält ein Eindrehen der 111.Div. nach Nordosten nicht für nötig.
16.3o	meldet 298.Div., daß J.R.525 in Gegend westlich Hf.Tomaschinskij um Unterstützung durch 111.Div. von Süden her bittet.
16.45	bringt der Armeechef gelegentlich einer Orientierung durch den Ia zum Ausdruck: 111.Div. muß in Richtung Woitowzy vorgehen, sie hat gute Aussichten. Nach Rückkehr des Chefs (17.oo Uhr) und Rücksprache mit dem bei 62.Div. befindlichen Kd.General (17.o3 Uhr) ergeht
17.16	folgender Befehl an 111.Div.: 111.Div. tritt mit J.R.7o sofort an und geht gegen die Linie Westrand Woitowzy - Hf. Tomaschinskij vor. Verbindungsaufnahme mit Pz.Jäg.Abtlg.79.Div. von Südosten kommend und mit J.R.525 der 298.Div. von Nordwesten kommend. Starker Feind südwestlich Woitowzy und bei Hf. Tomaschinskij. Auftrag: In Verbindung mit 79. und 298.Div. völlige Einschließung und Vernichtung des Gegners bei Woitowzy. Dieser Befehl wurde an einen Ordonnanz-Offizier auf dem alten Gefechtsstand der Division übermittelt und kam im Laufe des Tages nicht mehr zur Auswirkung.

000333

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
22.9. Borispol	Weitere Entwicklung der Lage : 111.Div. nahm mit J.R.5o am Nachmittag mit den nach Ssoschnikoff vorgedrungenen Teilen des J,R.438 Verbindung auf und erreichte mit J.R.7o Jerkowzy. J.R.7o nahm Verbindung mit J.R.525 in Hf.Tomaschinskij und mit Teilen der 79.Div. in Demjanzy auf. 298.Div. drang mit J.R.525 bis Hf.Tomaschinskij durch und wehrte in Skopzy weiterhin Durchbruchsversuche des Feindes nach Norden ab. Über die Lage bei 62.Div. gehen zunächst keine weiteren Meldungen ein.
21.45	Korpsbefehl für den 22.9. Danach vernichtet das Korps am 23.9. die eingeschlossenen Feindkräfte im Zusammenwirken mit 79.Div.. 111.Div. soll mit Masse ruhen. Aufträge: 298.Div.: Woitowzy und Pristromy. 62.Div. nimmt mit Teilkräften die Höhe 1o6 und vernichtet mit Masse den eingekesselten Feind im Raum Baryschewka bis Bortscheff und Ssilitschewka. In den nächsten Stunden ergibt sich folgende Abschlußlage: 111.Div. mit J.R.5o in Staroje und Ssoschnikoff, mit J.R.7o in Jerkowzy, mit J.R.117 in Rogosoff. 298.Div. mit J.R.525 in Hf. Tomaschinskij vor starkem Feind, mit J.R.526 nach Zurückgewinnung von Skopzy noch immer unter dem Druck von aus Südosten nach Norden durchstoßenden russischen Verbänden. J.R.527 in Iwanjkowo und Ljuborzy.

000335

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	
		Anlage 4	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000336

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
22.9. Borispol	62.Div.: Die auf Perejaslaff in den letzten Tagen abfließenden Feindmassen waren, als sie dort die Enge gesperrt gefunden hatten, nach Norden auf den Übergang über den Trubesh bei Baryschewka ausgewichen. J.R.190 konnte gegenüber diesen nun von Süden anströmenden Feindmassen seine Stellung nordwestlich der Windmühle westlich Ustenkowa Greblja zwar den ganzen Tag über behaupten, aber nicht seinem Auftrag entsprechend weiter nach Osten vordringen und nicht verhindern, daß auf dem Wege Pristromy - Ustenkowa Greblja - Woloschinowka starke Feindkräfte nach Norden strebten, zumal das Regiment in seiner rechten Flanke stark bedroht war. J.R.183 mußte auf Grund starker Gegenangriffe trotz Heranziehung eines der beiden südwestlich des Bahnhofes Baryschewka stehenden Btl. Ssilitschewka dem Feind vorübergehend überlassen. Es gelang ihm erst am Abend, unter Einsatz von Teilen der Nebelwerfer-Abt.II/54 den Ort wieder in eigene Hand zu bringen. J.R.164 eroberte in schweren Nahkämpfen gegen immer wieder mit lautem Schlachtgebrüll "Hurrähh ! " anstürmende feindliche Massen den größten Teil des Ortes Baryschewka zurück und säubert zur Zeit noch den Südteil und Gegend Bahnhof. 79.Div. (LI.A.K.) erreichte ihr Angriffsziel nicht. Die Division steht mit der Masse einige Kilometer südostwärts Woitowzy. Der Angriff beider Korps (LI.A.K. mit 168. und 79.Div. und XVII.A.K. mit 111., 298. und 62.Div.) hat nicht zu dem erhofften durchschlagenden Erfolg geführt. Es muß damit gerechnet werden, daß noch starker und zum Kampf ent-

000337

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000338

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
22.9. Borispol	schlossener Feind im Kessel vor dem Korps steckt. Seine schnelle Vernichtung ist vordringlich. Sie erfordert den Einsatz aller verfügbaren Kräfte. Daher
1.30	Korpsbefehl Nr.2 für den 23.9. in Ergänzung des Korpsbefehls von 21.15 Uhr. Aufträge:
	111.Div.: Angriff mit Masse über Hf.Tarassowka auf Woitowzy.
	298.Div., durch J.R.117 der 111.Div. (in Rogosoff) verstärkt, hat außer auf Woitowzy und Pristromy aus Skopzy Nord über Höhe 106 bis zum Trubesh-Abschnitt bei und nordwestlich Hf.Saostrowskij durchzustoßen.
	62.Div. : Auftrag unverändert.
	113.Div. hat Befehl, über die Desna zu gehen und die beweglichen Kräfte beschleunigt überzusetzen. Die Division sammelt im Raum Ssemipolki - Bobrik - Dymerka-Letki.
	Wetter: Bedeckt, kein Regen.

000339

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000340

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
23.9. Borispol	In der Nacht zum 23. waren weitere starke Feindmassen längs des Trubesh nach Norden geströmt, um sich über Mal. Baryschewka nach Osten durchzuschlagen. Mit verbissener Verzweiflung erkämpfte sich der Gegner unter Einsatz von Massen im nächtlichen Kampf wieder den Besitz des Südteils von Mal. Baryschewka. J.R.164 der 62.Div. kämpfte trotz seiner gewaltigen Unterlegenheit heldenhaft, um den Feind am Ausweichen zu hindern und besonders die Straßenbrücke Mal.Baryschewka weiterhin zu sperren. Das Abfließen des Feindes über die Eisenbahnbrücke nach Osten konnte es dem Feinde nicht verwehren.
8.3o	Die Morgenluftaufklärung ergibt zahlreiche feindliche Fahrzeuge im Raum südl. Mal.Baryschewka, ferner besagt ein Rundspruch Koluft Marschkolonnen aller Waffen in Richtung Mal.Baryschewka, Anfang 4 km ostwärts Mal.Baryschewka, Ende Mal.Peresanj verlassend.
	Diese beiden Tatsachen sind weitere Anzeichen dafür, daß sich das Schwergewicht des Korps statt nach Südosten auf den Raum um Woitowzy nunmehr nach Osten in den Raum um Mal. Baryschewka und südlich verlagern wird. Bald ergibt die weitere Entwicklung der Lage, daß der Raum südlich Mal.Baryschewka sich bereits zum ausgesprochenen Brennpunkt entwickelt hat.
	Anfragen bei 111. und 298.Div. ergeben, daß J.R.7o über Masinki (8.3o Uhr) und J.R.525 von Hf.Tomaschinskij aus in Richtung Woitowzy gut vorwärtskommen, Wie weit das von Südosten angreifende J.R.226 der 79.Div. gekommen ist, ist unbekannt. Schon jetzt neigt der Kd.General zu der Auffassung, daß der konzentrische Stoß auf Woitowzy, auf den das A.O.K. einen ganz besonderen Wert gelegt hat, ein Luftstoß wird. Zum Vorstoß von Skopzy über Höhe 1o6 hinaus auf Saostrowskij ist 298.Div. noch nicht angetreten. Ein Angriff des durch die

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
	Zugang: 296.Div.		

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000342

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
23.9. Borispol	harten Abwehrkämpfe der letzten Zeit im Raum um Skopzy sehr mitgenommenen J.R.526 mußte für die Division von vornherein ausscheiden. Das Regiment säubert zur Zeit noch Skopzy und soll im weiteren Verlaufe des Tages Skopzy nach Nordwesten abschirmen. Auf dem Anmarsch von Ljuborzy befinden sich die für den Vorstoß nach Osten in Aussicht genommenen Regimenter 117 und 527.
	62.Div. meldet, daß sich J.R.19o zur Vernichtung des im Raum südlich Mal.Baryschewka eingekesselten Feindes in Angriff auf Woloschinowka befindet, daß J.R.183 in schwerem Kampfe mit Feindteilen zwischen Mal-Baryschewka und Ssilitschewka steht, und daß die Lage beim J.R.164 äußerst bedrohlich ist. Es steht überall im Nah- und Häuserkampf. Eine planmäßige Kampfführung nicht mehr möglich. Die Division meldet 9.1o Uhr, daß J.R.164 nunmehr auch von Nordwesten aus Richtung Ssisenkowo her angegriffen wird und 9.35 Uhr, daß mot.-Kolonnen sich vom Bahnhof Baryschewka aus in der Abfahrt nach Nordwesten befinden.
	Auf Grund der Entwicklung dieser Lage greift der Kd.General wie folgt ein:
9.oo	Hinweis an Kdr.298.Div., daß die Entwicklung der Lage bei 62.Div. ein Abdrehen des vordersten auf Skopzy marschierenden Regiments (J.R.117) auf Woloschinowka nötig machen kann. Ermächtigung, das Abdrehen des Regiments nach Norden nach eigenem Ermessen schon jetzt vorzubereiten.
9.1o	Befehl an 298.Div.: Nach Wegnahme von Woitowzy sind stärkere Kräfte (J.R.525) auch von Süden her auf

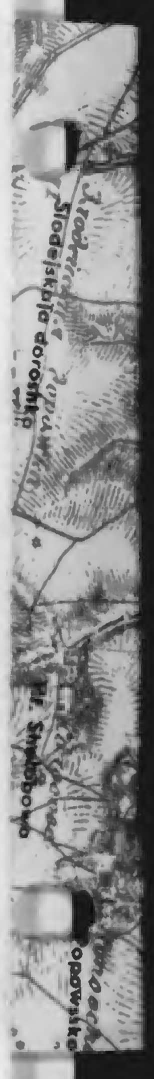
000343

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000344

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
23.9. Borispol	auf die Höhe 1o6 anzusetzen.
	Befehl an 111.Div.: 111.Div. stößt nach Wegnahme von Woitowzy unverzüglich auf Pristromy durch. Später, 12.3o Uhr wurde dieser Befehl wie folgt ergänzt: Verst.J.D.7o geht über Pristromy nach Nordwesten vor. Nächstes Ziel: Hf. Saostrowskij.
1o.4o	Befehl an die Aufklärungsabteilung der 111.Div.(A.A.117, Korpsreserve in Borispol):
	A.A.117, der Fla-MG-Kp. 4./47 (ohne 1 Zug) unterstellt wird, erreicht über Artemjewka, Lebedin vorgehend Ssisenkowo. Von hier aus nimmt die Abt. Verbindung auf mit den in Mal.Baryschewka kämpfenden Teilen der 62.Div.(J.R.164). Weiteres Vorgehen auf Mal.Baryschewka oder hinter dem angeblich über Ssisenkowo nach Nordwesten ausweichenden Feind muß die Lage ergeben. Durch Funk ist die Lage laufend zu melden, insbesondere über Stärke und Bewegungsrichtung von Feindkräften zwischen Mal.Baryschewka und Ssisenkowo.
	Die Hauptsorge der weiteren Stunden ist, ob J.R.164 den Nordteil von Mal.Baryschewka und damit die Straßenbrücke halten kann. Vom A.O.K. geht 12.2o Uhr die Mitteilung ein, daß 168.Div. sich erneut im Vorgehen von Nordosten und Südosten auf Mal.Baryschewka befindet und 1 Btl. auf Sselischtsche angesetzt ist. Weiter befiehlt das A.O.K., 111. und 298. Div. nach Norden einzudrehen, was, soweit erforderlich, bereits in den ab 9.oo Uhr ergehenden Weisungen geschehen ist. Später 12.55 Uhr, teilt 168.Div. mit, daß nicht nur 1 Btl. sondern das Rgt.417 voraussichtlich 13.3o Uhr in Sselischtsche eintreffen wird.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000346

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
23.9. Borispol	Eine Verbindungsaufnahme mit Gen.Kdo.LI.A.K. ergibt, daß die heute morgen auf dem Weg Mal.Beresanj - Mal.Baryschewka gemeldete mot.Kolonne über Sselischtsche nach Ostrolutschje ausgewichen ist. Gen.Kdo. erhält daraufhin vom A.O.K. eine Vorausabteilung der 296.Div. unterstellt. Die im Übersetzen über den Dnjepr befindliche Division hat bis jetzt erst ganz geringe Kräfte auf das Ostufer gebracht. Die Vorausabteilung besteht aus 2 Inf.Kp. (behelfsmäßig mot.) 2 Radfahr-Schwadronen, 2 Kp. Panzerjäger und befindet sich zur Zeit im Raum westlich Browary.
	An diese ergeht
13.30	folgender Befehl:
	A.A.296 geht über Gogoleff auf Jadlowka vor und verhindert dort das Vorgehen entwichenen Feindes von Ostrolutsche nach Norden.
15.00	geht von der A.A. 117 die Meldung ein, daß Ssulimowka nordwestlich von Mal.Baryschewka 14.oo Uhr feindfrei gefunden wurde.
19.55	besagt A.O.K.:
	Gebiet südlich Staroje - Rudjakow-Kalnoje noch zäh sich verteidigender Feind. 111.Div. säubert dieses Gebiet. Mit Teilen 132.Div. bei Gusenzy und Kowalin ist Verbindung zu halten.
	Abschlußlage :
	111.Div. erreichte mit J.R.7o ohne Kampf, nachdem J.R. 226 der 79.Div. Woitowzy genommen hatte, den Südostteil des Ortes und schob ein durch 1 Bttr. verst.Btl. nach Pristromy vor. J.R.5o säuberte den Raum ostwärts Staroje bis Jerkowzy.

000347

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
23.9. Borispol	Die Dnjepr-Niederung ist noch nicht völlig vom Feind befreit, der begünstigt vom Sumpf- und Waldgelände und in kampfkräftige Gruppen aufgespalten, durch geschicktes Ausweichen und Organisieren von Banden, noch mehrere Tage hindurch den Einsatz stärkerer eigener Kräfte nötig machte. J.R.117 298.Div. unterstellt. 298.Div.: J.R.525 drang im Laufe des Vormittags in Woitowzy ein, nahm dort Verbindung mit J.R.226 der 79.Div. auf und wurde daraufhin weisungsgemäß nach Norden eingedreht, um zunächst das Höhengelände um Höhe 106 zu gewinnen und später den ostwärts von hier stehenden Gegner zu vernichten. Von Westen her wurde J.R.527 über Skopzy auf die Höhe 106 angesetzt. 17.05 Uhr meldet die Division Feind auf Höhe 106, der von Pristromy nach Norden abfließt. Nach stärkerem Feindwiderstand nahmen J.R.525 und J.R.527 das Höhengelände und setzten den Angriff nach Osten gegen das stark feindbesetzte Hf.Saostrowskij fort. Das von Skopzy zur Unterstützung des südwestlich Woloschinowka schwer kämpfenden J.R.190 auf Woloschinowka angesetzte J.R.117 brach in Gegend westl. Ustenkowa-Greblja Feindwiderstand und stieß wie J.R.190 vor Woloschinowka auf stärkeren Feind. Südrand Woloschinowka erreicht. 62.Div.: konnte nur unter Einsatz letzter Kraft mit J.R.164 weitere Einbrüche des Feindes in Mal.Baryschewka verhindern und Nordteil und Straßenbrücke halten. Den ganzen Tag über schwerer Ortskampf in Mal. Baryschewka mit wechselndem Erfolg. Einige Sturmgeschütze schafften dem Regiment vorübergehend Ent-

000349

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen*

000350

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
23.9. Borispol	lastung. Der Kampf dauert noch an, der Feind weicht weiter über die Eisenbahnbrücke nach Osten aus. J.R.183 vermochte J.R.164 von Ssilitschewka aus keine Entlastung zu bringen, es wies selbst nur mit Mühe mehrere Angriffe auf Ssilitschewka von Osten her ab. J.R.19o hat Woloschinowka von Westen her abgeschlossen, in Woloschinowka starker Feind.
	V.A. 296.Div. trat 16.25 Uhr von Browary an, erreichte 17.oo Uhr Gogoleff und 18.oo Uhr Jadlowka. Sie machte in den Waldstücken südostwärts Nikolskaja 87 Gefangene. Nach Meldung 168.Div. Feindteile in Waldstück westlich und südwestl. Ostrolutschje. V.A.296. verbleibt zur Verfügung des Gen.Kdos. bei Jadlowka, Brücken bei Russanowo sind zu sichern.
	V.A.117 griff im Laufe des Tages Feindteile nordwestl. Mal.Baryschewka an und igelt in Ssisenkowo. Masse des Feindes nach Südosten abgeflossen. Waldstück ostwärts und nördlich Ssisenkowo feindbesetzt. Verbindung mit J.R.164 aufgenommen. Aufklärung gegen Feind nördlich Morossowka angesetzt, für morgen Vernichtung beabsichtigt.
	113.Div. beim Brückenbau.
	Gesamtfeindeindruck :
	Nachdem der Feind bis zum 22.9. versucht hat, bei Perejaslaff durchzubrechen, versucht er seitdem mit allen Mitteln einen Ausweg aus dem Kessel bei Mal.Baryschewka zu gewinnen. Der konzentrische Stoß des Korps mit Teilen auf Woitowzy erwies sich als Luftstoß. Der Befehl des Oberbefehlshabers von 7.35 Uhr: 111.Div. greift 23.9.41 früh Richtung Woitowzy an, war durch die Ereignisse bereits überholt.

000351

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000352

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
23.9. Borispol	

Ergebnis des Tages :

Im konzentrischen Angriff wurde der westlich des Trubesh-Abschnittes noch haltende Feind im Raum Mal.Baryschewka - Woloschinowka - Borschtscheff - Hf.Saostrowskij und westlich davon zusammengedrängt.

Der Korpsbefehl für den 24.9. befiehlt für 24.9. die Beendigung der Vernichtung des Feindes westlich des Trubesh.

Aufträge:

111.Div.: Säuberung des Raumes Staroje - Kowalin - Stowpjagi - Jerkowzy nach Süden bis zum Karanj - Abschnitt.

298.Div.: Beläßt nach Säuberung von Hf.Saostrowskij beiderseits davon ein verst. Rgt., um ein Entweichen von auf dem Ostufer befindlichen Feindteilen zu verhindern.

62.Div.: Durch J.R.117 verstärkt, vernichtet die Feindgruppe im Raum Borschtscheff - Woloschinowka - Mal.Baryschewka und westlich. Verst.A.A.117 verhindert durch Angriff ein Ausweichen von Feindteilen nach Nordwesten aus dem Raum westlich Baryschewka.

A.O.K. erteilte für die Säuberung des Kampfgebietes zwischen Jagotin und Borispol durch XVII. und LI.A.K. Richtlinien.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 3	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000354

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
24.9. Borispol	In der Nacht zum 24.9. hielten die schweren Kämpfe des J.R.164 im Südteil von Mal.Baryschewka an. Sonst hatte das Korps keine Kampftätigkeit. Der Tag steht im Zeichen erfolgreicher Kämpfe der 298. und 62. Div. LI.Korps unter erhöhtem Druck von Feindmassen, die aus dem Sumpfgebiet zwischen Mal.Beresanj und Mal.Baryschewka nach Nordosten drücken und im Laufe des Tages an verschiedenen Stellen durchbrechen. Die schon an den Vortagen ausgebrochenen Feindteile nördlich und nordwestlich Mal.Baryschewka tragen weiterhin zur Beunruhigung des Tages bei. Das Abfangen der zahlreichen ausgebrochenen Feindteile bereitet Schwierigkeiten und macht viel taktische Einzelmaßnahmen notwendig, die in der Hauptsache das Heranschaffen und den Einsatz beweglicher Verbände betreffen. Tagesübersicht : 111.Div. führte die befohlenen Säuberungsaktionen durch. Zum Teil wurde Widerstand geleistet. 298.Div. stieß mit J.R.525 und J.R.527 gegen allmählich schwächer werdenden Feindwiderstand nach Osten und Nordosten bis an den Trubesh vor und vernichtete die dort stehenden Feindteile. Zahlreiche Gefangene und große Mengen an Kriegsmaterial fielen in die Hand der Regimenter. 12.40 Uhr meldete die Division Hf.Saostrowskij genommen. Zur Entlastung der schwer kämpfenden 62.Div. wurde 11.05 Uhr 298.Div. die Wegnahme von Borschtscheff befohlen. Dazu soll verst. J.R.117 mit der Wegnahme von Woloschinowka wieder unter den Befehl der 298.Div. treten. Der Division wurde ferner das Korps-Reserve-

000355

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Abgang: 1./ss.Artl. Abt.800 Arko 139 Nebel-Rgt.54 -	Anlage 1 Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000356

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
24.9. Borispol	Regiment J.R.526 (in Skopzy) zur Verfügung gestellt, nachdem dies bereits auf Grund eines Befehls von 9.oo Uhr in Gegend Windmühlenhöhe nördlich Skopzy vorgeführt und bereitgestellt worden war. Die Trennungslinie wurde nach Norden verlegt. Das angreifende J.R.526 hatte durch die immer massierter auftretenden Abwehrwaffen der Russen einen schweren Stand. Trotzdem gelang es dem Regiment, unterstützt durch das von Nordwesten vorgehende J.R.117, kurz vor Dunkelwerden mit dem vordersten Btl. in Porschtscheff einzudringen. Zur Ersparung unnötiger Verluste wurde das Btl. am Abend wieder zurückgenommen, um den Ort am 25.9. früh nach ausreichender Artillerie-Vorbereitung zu nehmen. 62.Div. meldete 13.1o Uhr die Wegnahme von Woloschinowka nach schwerem Kampf und 13.5o Uhr die Vernichtung des unter schwersten eigenen Verlusten wiederum in Mal.Baryschewka eingedrungenen Feindes nach heldenmütigem Einsatz des J.R.164. J.R.183 griff mit 2 Btl. von Ssilitschewka nach Osten an und säuberte das Gelände südlich Mal.Baryschewka. Dabei wurde die Verbindung mit dem I./J.R.183 und mit J.R.164 wiederhergestellt. Zur Entlastung des LI.A.K. wurde die Division 14.00 Uhr angewiesen, starke Teile auf das Ostufer des Trubesh-Abschnittes zu führen, um im Brückenkopf Korshi - Wald südlich Dernowka die dort stehenden Teile der 168.Div. freizumachen. Vorweg Entlassung des J.R.417 zu seiner Division (168.Div.) Weitere Aufgaben 62.Div.: Endgültige Säuberung und Festhalten von Mal.Baryschewka und des Raumes westlich davon. 17.45 Uhr überschritt J.R.183 die Straßenbrücke bei Mal.Baryschewka und übernahm die Sicherung im befohlenen Brückenkopf.

0003575

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000358

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
24.9. Borispol	Einzelheiten :

A.O.K. unterstellte 8.5o Uhr V.A.296.Div. wegen ausgebrochener Feindteile bei LI.A.K. dem Gen.Kdo.LI.A.K. Dafür erhielt Gen.Kdo.XVII.A.K. die V.A.294.Div. unterstellt.

V.A.296.Div. wurde nach Nowaja Bassanj in Marsch gesetzt und zur Verbindungaufnahme mit Gen.Kdo.LI.A.K. angewiesen. Sie hatte bis zum Eintreffen der V.A.294.Div. Sicherungen an der Brücke Russanowo zu belassen. Sie erreichte 12.55 Uhr Nowaja Bassanj, wurde vom Gen.Kdo.LI.A.K. der 44.Div. unterstellt und zur Säuberung des Waldes nordostwärts Jadlowka angesetzt, nachdem die Vorausabteilung am Vormittag gemeldet hatte, daß die Trosse der 168.Div. zurückgingen und im Wald nördlich Jadlowka stärkere Feindkräfte steckten. Später meldet die V.A., inzwischen erneut dem Gen,Kdo.XVII.A.K. unterstellt, daß sie Gegner in Stärke von 5oo Mann, der von Hf.Borki auf Nowaja-Bassanj vorgeht, angreift. Sie machte hierbei 177 Gefangene, stellte Sicherungen am Westeingang von Nowaja-Bassanj aus und meldete die Straße Nowaja Bassanj - Russanowo infolge Ausweichens stärkerer versprengter Feindgruppen gefährdet.

9.5o Uhr erging an 294.Div. folgender Befehl:

1.) V.A.294.Div. ist sofort nach Russanowo in Marsch zu setzen.

2.) Aufträge:
   a) Sicherung der Brücke bei Russanowo.
   b) Säuberung der Waldgebiete westlich des Trubesh ostwärts und nördlich Grigorjewka. Verbindungaufnahme mit A.A. 117 der 111.Div. in Ssisenkowo.

000359

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000360

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
24.9. Borispol	V.A.294.Div. sichert ab 12.40 Uhr Brücke bei Russanowo und Säuberte in den Nachmittagstunden das nördliche Waldstück ostwärts Bol-Stariza (53 Gefangene).
	A.A.117 säuberte Gebiet Wlossowka bis zur Eisenbahn, stellte in Worossowka die Verbindung mit A.A.62.Div. her und säuberte danach das Waldstück nordostwärts Ssisenkowo. Sie meldete später Raum nordwestlich Mal.Baryschewka bis Grigorjewka - Lebedin feindfrei. Etwa 400 Gefangene.
	298.Div. wurde 12.00 Uhr angewiesen, aus verfügbaren beweglichen Teilen einen Verband zusammenzustellen. Dieser wurde im Laufe des Tages als V.A.298.Div. nach Kutschakoff befohlen.
14.40	ging Armeebefehl Nr.33 ein.
	Nach Abschluß der Vernichtungsschlacht und Säuberung des Kampfgebietes stellt sich die Armee zum Vorgehen nach Osten über die allgemeine Linie Lubny - Rommy bereit.
	XVII.A.K. bezieht nach Beendigung der Kampfhandlungen mit 111., 298. und 62.Div. Unterkunft im Raume Perejaslaff (Ort ausschließlich) - Baryschewka - Gogoleff - Borispol - Woronkoff - Gusentzy.
	113.Div., später als Besatzungsdivision für Kiew vorgesehen, tritt unter den Befehl des Gen.Kdos.XXIX.A.K. und verbleibt zunächst im Unterkunftsbereich Ssemipolki - Letki - Dymerka - Bobrik.
	XVII.A.K. setzt 296.Div. in den Raum Kosjeljetz (ausschließlich)-Bulochowa - Kraßulskaja - Ssemipolki (ausschließlich) - Mostischtsche - Karaßinowka in Marsch. Die Di-

000361

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000362

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
24.9. Borispol	vision tritt in diesem Unterkunftsbereich unter den Befehl des Höh.Kdos.XXXIV.,
15.55	Befehl A.O.K.: XVII.A.K. führt alle Teile der 296.Div. ostwärts des Dnjepr beschleunigt auf Gogoleff vor. Sie sind vom Korps zum Angriff gegen ausgebrochene Feindteile bei Jadlowka - Russanowo einzusetzen. Aufgrund dieses Befehls werden die bereits übersetzten Teile der 296.Div. über Browary hinaus auf Gogoleff befohlen. Die Division setzte im Laufe des Tages Masse J.R.520 über und erreichte mit Teilen 24.00 Uhr Gogoleff, mit letztem Btl. dieses Regiments am 25.9. morgens Browary. Rgts.Gruppe 519 und 521 befinden sich noch in Kiew-Nord.
19.10	Befehl A.O.K.:(Mit auf Grund der Weitergabe der Meldung über das Zurückgehen von Trossen der 168.Div. von Ostrolutsche und von stärkerer Feindbesetzung im Wald nördlich Jadlowka): " Westlich der Linie Westrand Dernowka, Ostrand Lukianowka, Ostrand Raitnja übernimmt ab sofort XVII.A.K. die Vernichtung ausgebrochener Feindteile und die Säuberung des Geländes. Hierzu wird ihm die Vorausabteilung 296.Div. unterstellt. Verfügbare Teile der 294.Div. und später der 113.Div. sind dazu heranzuziehen. XVII.A.K. bestimmt einen gemeinsamen Führer dieser Teile. "
20.00	wurde 113.Div. befohlen, aus den beschleunigt überzusetzenden beweglichen Kräften eine Vorausabteilung zu bilden und diese um Dymerka zu versammeln. Die Division wird ab 25. die Brücke bei Letki überschreiten.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Austattungen

000364

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
24.9. Borispol. 20.45	Korpsbefehl für den 25.9. XVII.A.K. bricht am 25.9. den letzten Feindwiderstand westlich des Trubesh und säubert das Gelände südlich und nördlich des bisherigen Kampfraumes. Aufträge: 111.Div. unverändert. 298.Div.: Wegnahme von Borschtscheff. 62.Div.: Sicherung am Trubesh-Abschnitt und im Brückenkopf ostwärts Mal.Baryschewka.
21.00	wird der Art.Kdr. 137, Gen.Maj.Schopper, mit der Säuberung des Raumes beiderseits des Trubesh beauftragt. Sämtliche im Norden eingesetzten und im Anmarsch befindlichen Kräfte werden ihm unterstellt.
22.30	Anruf des Armeechefs: Feind in nächtlichen Bajonett-Angriffen in großem Umfang bei LI.A.K. durchgebrochen. Durchbruchsstellen Nedra, Krupolj und Nowaja Bassanj. Auf Grund dieser neuen Lage läuft nach Vororientierung der betreffenden Einheiten
0.30	der Korpsbefehl Nr.2 für den 25.9. aus. XVII.A.K. tritt am 25.9. frühzeitig mit starken Teilen an, um diesen Feind zu stellen. Aufträge:

000365

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 3	
		Anlage 4	
		Anlage 5	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komendo-Behörden in Austattungen

000366

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft		Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
24.9. Borispol	62.Div.	greift auf Mal.Beresanj an. 1 Rgt.298.Div. wird unterstellt.
	298.Div.	nimmt frühzeitig Borschtscheff und sichert am Trubesh in erweitertem Umfange.
	111.Div.:	Trubeshsicherung.

Unter Führung des Art.Kdrs.137 wird ein beweglicher Verband um Jadlowka versammelt, um auf Krupolj vorzustoßen, den Feind in der Westflanke anzugreifen und sein Entkommen nach Osten und Norden zu verhindern. Unterstellte Truppen der neuen Aufgabe angepaßt.

An die beweglichen Verbände gehen folgende Befehle:

An V.A.296:

V.A.296. verhindert bis Eintreffen des dorthin angesetzten Inf.Btl. (mot.) Feinddurchbruch bei Nowaja Bassanj, sodann wird Abtlg. durch Arko 137 (Gruppe Schopper), die auf Krupolj vorgeht, herangezogen.

An V.A.294.:

Am 25.9. 06.00 Uhr in Jadlowka zur Verfügung Arko 137 versammeln. Ortsausgänge und Brücke Russanowo sichern.

An A.A.117:

Abt.Wieck bleibt unter unmittelbarem Befehl Gen. Kdo. und säubert am 25.9. Waldstück ostwärts Trubesh zwischen Ostrulutschje und Jadlowka von neu aufge-

000367

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000368

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
24.9. Borispol	tretenen Feindteilen. Brücke Sselischtsche benutzen. Westlich Trubesh säubert V.A.298. An V.A.298.: V.A. bleibt Gen.Kdo. unterstellt und säubert Gelände westlich Trubesh. Schwerpunkt Waldstücke bei Gregorjewka bis Russanowo. Ostwärts Trubesh säubert A.A.117. Ferner ergeht 1.45 Uhr Befehl an 113.Div.: Übergang beweglicher Abt. so früh als möglich beginnen. Abteilung sofort nach Jadlowka (ostw.Gogoleff) zu Arko 137 in Marsch setzen, wird diesem unterstellt.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

0000370

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
25.9. Borispol	Ein Feuerüberfall der gesamten Artillerie der 298. Div. leitete am 25.9. früh den Angriff auf Borschtscheff, den letzten russischen Stützpunkt auf dem Westufer des Trubesh, mit J.R.526 und J.R.117, ein. Dichte Massen russischer Truppen waren in Borschtscheff zusammengedrängt. Die vom Gegner in Arbeit genommene Pontonbrücke zum Ostufer des Trubesh war noch nicht fertiggestellt, ein Entkommen durch den Sumpf aussichtslos. Der Widerstand des Gegners brach nach der gründlichen Art.-Vorbereitung rasch zusammen. Nur kleine Teile wehrten sich bis zur endgültigen Vernichtung. 9.45 Uhr meldete die Division ihr Eindringen in Borschtscheff. 13.oo Uhr meldete die Division: Borschtscheff existiert nicht mehr, bisher 6.000 Gefangene, kein organisierter Widerstand, unzählige verbrannte Fahrzeuge am Sumpf entlang. Der Division wurde befohlen, über den Trubesh zu stoßen und den Nedra-Abschnitt südlich Mal.Beresanj in Besitz zu nehmen. Eine Komp. der 298. Div. gelangte auf Grund des Befehls unter schwierigsten Verhältnissen und ohne Waffen bis zur Brust im Sumpf watend auf die Landzunge ostwärts Borschtscheff. Sie benutzte eine teilweise zerstörte Brücke. Auf Grund einer späteren Ermächtigung durch den Kd.General nahm die Division die Kompanie zurück. J.R.117 wurde weisungsgemäß nach Woloschinowka und Ustenkowa Greblja zurückgenommen.
	62.Div. meldete 1o.15 Uhr: "Kein planmäßiger Widerstand des Feindes mehr, sondern nur noch Widerstand an vereinzelten Stellen "
	Die Division nahm mit J.R.183 gegen schwachen Feindwiderstand Mal.Beresanj zusammen mit 168.Div., säuberte den Südteil des Ortes und die Landzunge südwestlich davon mit J.R.19o. J.R.164 blieb in Mal. Baryschewka. Zum Einsatz des J.R.525 der 298.Div. kam

000371

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
25.9. Borispol	

es nicht.

Das A.O.K. befahl später, daß der Raum Nedra-Straße von Mal.Beresanj bis Mal.Baryschewka - Trubesh zur Verfügung 62.Div. bleibt und die in diesem Dreieck befindlichen Teile des LI.A.K. zurückzunehmen sind.

Einzelheiten :

8.5o Uhr teilte das A.O.K. mit, daß der im Raum nördlich Mal.Beresanj ausgebrochene Feind zur Zeit Wojkowo, 2 km südostwärts Krupolj angreift. Die Gruppe Schopper habe über Nowaja Bassanj einzudrehen und den Feind in seiner linken Flanke anzugreifen.

9.o5 Uhr erging Befehl hierzu.

Der Feind entfernte sich immer mehr aus dem Korpsbereich, so daß eine Führung durch das Gen.Kdo. nicht mehr möglich war. Aus diesem Grunde wurde die Gruppe Schopper 11.oo Uhr dem A.O.K. unmittelbar und später Gen.Kdo.LI.A.K. unterstellt. Sie führte in den nächsten Tagen, bis nordwestl. Jagotin vorstoßend, die Vernichtung zahlreicher Feindgruppen unter häufigen Krisen und Einsatz weiterer Truppen des Gen. Kdos.LI.A.K. durch. Vergleiche anliegend Band mitgehörter Funksprüche.

Die Brücke der 113.Div. wurde am 24.abends fertig, die Division geht heute über. 1o.oo Uhr wurde der Division befohlen, die Panzerjäger-Abtlg. über Russanowo nach Jadlowka in Marsch zu setzen und Verbindung mit der Gruppe Schopper aufzunehmen, der sie mit Eintreffen unterstellt würde. Die als zweite bewegliche Einheit im Übergehen begriffene Aufklärungs-

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000374

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
25.9. Borispol	abteilung wird dem Gen.Kdo. unterstellt und nach Jadlowka befohlen. J.R.268 erreichte Ssemipolki, J.R.261 Letki, J.R.260 Nishnjaja Dubetschnja.
	111.Div. bezog die befohlenen Sicherungsabschnitte am Trubesh mit J.R.50 und J.R.70. J.R.117 wird am 26.9. herangeführt.
	Die Aufklärungsabteilung 117 säuberte Waldstücke westlich Ostrolutschje bis zum Einbruch der Dunkelheit.
	Die V.A.298.Div. säuberte das Gebiet zwischen Kutschakoff und Trubesh.
	296.Div. erreichte mit vordersten Teilen des J.R.519 Browary, J.R.521 verbleibt bis nach Durchschleusen von Heerestruppen in Kiew. J.R.520 und V.A.296 Gruppe Schopper unterstellt
20.30	läuft der Korpsbefehl für den 26.9. aus. XVII.A.K. ruht am 26.9. Verst.A.A.117 und A.A.113 beenden die Säuberung des Waldgebietes zwischen Ostrolutschje und Jadlowka ostwärts des Trubesh durch Vorgehen von Norden und Süden. Die zum Ordnen der Verbände notwendigen Verschiebungen werden eingeleitet. Befehl für die endgültige Unterbringung und Truppeneinteilung folgt.
	Mit den heutigen Erfolgen der 298. und 62.Div. endet für XVII.A.K. die Vernichtungsschlacht ostwärts Kiew. Sie brachte dem Korps nach den schweren und entsagungsvollen Wochen des Flankenschutzes der Armee reichen Lohn. 111., 113. und 56.Div. ermöglichten durch kühnen Vorstoß vom Dnjepr aus das Herankommen des Korps an die Hauptverkehrsadern des Feindes, 298. und 62.Div. nutzten in unerschütterlichem Angriffsmut die Höhepunkte der Schlacht zu rücksichtsloser Vernichtung des Feindes, teilweise unter Selbstaufopferung, bis zum letzten aus.

000375

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 2	
		Anlage 3	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000376

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
25.9. Borispol	

Das Schlachtfeld von Borschtscheff, Woloschinowka und Mal.Baryschewka wird eines der gewaltigsten und eindruckvollsten des russischen Feldzuges bleiben. Tausende von Fahrzeugen und hochwertiges Kriegsmaterial aller Art blieb vor den wenigen Übergängen über den Sumpf vernichtet liegen. Nicht minder eindrucksvoll sind die Stätten der Vernichtung bei Borispol, Artemjewska, Iwanjkowo, Rogosoff, wenn sie auch in ihrem Umfang nachstehen.

Die Führung in diesen Kämpfen wurde zum Teil durch den Mangel einer einheitlichen Befehlsgewalt erschwert. Nachteilig wirkte sich ferner aus, daß mit dem Gen.Kdo.LI.A.K. an keinem Tage eine tragbare Sprechverständigung bestand.

Trotz der verschiedenen Sumpfgebiete war das Kampfgelände günstiger als das bisherige des Korps. Zum ersten Male kämpfte das Korps nicht in Wald- und Buschgelände; eine weitaus bessere Unterstützung der Infanterie durch die Artillerie trat hierdurch ein.

Einzelheiten zur Vernichtungsschlacht bringen außer den Anlagen die Gefechtsberichte der 111., 298. und 62.Division.

Der letzte Tag der Vernichtungsschlacht verlief bei Schönwetter.

Eingesehen.
Kienitz

0003377

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000378

3.) Aufräumung des Schlachtfeldes
und Weitermarsch nach Osten.

(26.9. - 4.10.41)

000379

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000380

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
26.9. Borispol	Der an sich ruhig verlaufende Tag brachte große Aufregung.
10.30	befiehlt der <u>Oberbefehlshaber</u> in Abwesenheit des Kd.Generals durch 11.35 Uhr eingehendes Fernschreiben bestätigt:
	„ Ich verlange heute die restlose Beseitigung der zwischen XVII. und LI.A.K. verbliebenen Restteile des Feindes. Hierzu hat XVII.A.K. unter rücksichtslosem Einsatz von Führung und Truppe konzentrisch <u>aus der Linie Prißtromy - Bjerjesan gegen den Feind im Waldgelände südlich Bjerjesan</u> vorzustoßen und ihn zu vernichten. Ich verlange bis heute abend Meldung über die Erledigung dieses Auftrages."
	Dieser Befehl ist nach der Karte 1:300.000 gegeben worden. Nach der Karte 1:100.000 und den bisher vorliegenden Meldungen der Divisionen ist ein Angriff von Westen nach Osten über das Trubesh- und Nedra- Sumpfgebiet zwischen Pristromy und Mal.Beresanj nicht durchführbar.
	Der Befehl erreichte den Kd.General durch Anruf des Chefs in Baryschewka auf dem Gefechtsstand der 62.Div. Er kam gerade von Mal.Beresanj zurück und hatte dort <u>vollkommene Ruhe</u> gefunden.
	Der Kd.General war der Überzeugung, daß der Befehl des Feldmarschalls sich gründete auf 1.) unzutreffende Alarmmeldungen fremder Verbände, 2.) völlig falsche Beurteilung des Geländes (Sümpfe).
	Er befahl erneute Erkundung von Übergangsmöglichkeiten über den Trubesh-Abschnitt. Ergebnis nachstehend.
	Ostwärts des Abschnittes standen Truppen des LI.A.K. in reichem Überfluß. Teile von ihnen genügten vollauf zur

000381

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1	
		Anlage 2	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000382

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
26.9. Borispol	Säuberung der Waldstücke südlich Mal.Beresanj von den dort noch sitzenden Feindteilen.
	Nach erneuten Erkundungen erweist sich ein Übergehen über den Trubesh bei Pristromy für Schützen ohne schwere Waffen möglich, wenn sie den Sumpf bis zum Bauch durchwaten. Nördlich Pristromy besteht auch diese Übergangsmöglichkeit nicht. Ein Uferwechsel bei Borschtscheff über den Trubesh ist möglich, aber nicht ostwärts davon über die Nedra.
12.07	meldete der Chef mit Einverständnis des bei der Truppe befindlichen Kd.Generals dieses Erkundungsergebnis den Armeechef. Er meldet, daß ein Angriff des XVII.A.K. nur über Mal. Beresanj Ost in Frage kommt.
13.05	trifft der Oberbefehlshaber folgende Entscheidung:
	„ Wie weit der Auftrag ausführbar ist, muß das Gelände ergeben. Ein Durchwaten der Sümpfe durch nackte Männer kommt nicht in Betracht, ebensowenig ein Angriff über Mal.Beresanj nach Süden. "
	Damit hat der Oberbefehlshaber praktisch den Befehl aufgehoben. Einzelheiten siehe Anlage. Vergleiche ferner Lagenkarte vom 26.9. vormittag. Es war "Viel Lärm um nichts". Wenigstens war es dem Kd.General gelungen, die Truppe in ihrer Masse in der schwer verdienten Ruhe zu lassen.
	Einzelheiten :
	Die Gruppe Schopper hat heute einen schweren Tag, überlegene Feindkräfte drücken von Süden. Die Gruppe Schopper wurde am Vormittag dem Gen.Kdo.LI.A.K. zur Bereinigung der Lage westlich des Boloto Ssupoj - Abschnittes unterstellt.

000383

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000384

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
26.9. Borispol	Der Ort Mal.Beresanj westlich der Nedra wurde dem XVII.A.K. ganz zugewiesen. Gen.Kdo. LI.A.K. hat die Teile der 168.Div. aus dem Nordteil von Mal.Beresanj herauszuziehen.

Tagesübersicht :

111.Div. sichert von Andruschi (einschl.) bis Pristromy (einschl.). J.R.117 ist nach Woitowzy zurückmarschiert.

298.Div. anschließend bis an die Bahn Kiew, Mal.Beresanj.

62.Div. die Landzunge südlich Beresanj und Beresanj-West. 1/3 J.R.19o führte Säuberungsaktionen südwestlich Mal.Beresanj durch. Hierbei wurden 15o Gefangene eingebracht. Feindverluste 3oo Tote, eigene Verluste 7 Tote.

Die Säuberung der Waldgebiete beiderseits des Trubesh nordwestl. Ma.Baryschewka war 17.00 Uhr abgeschlossen. Hierbei 42 Versprengte. Die A.A.117 steht ab 27.9. zur Verfügung 111. Division. Fla.MG,Kp. tritt zum Gen.Kdo. zurück.

113.Div. hat mit Masse die Desna überschritten und wird im Raum Ssemipolki - Letki - Dymerka - Bobrik versammelt.

Von 296.Div. stehen noch 1/3 der fechtenden Truppe und die Masse der Versorgungstruppen westlich des Dnjepr.

Absicht für morgen:

Auflockerung der Divisionen in dem vom A.O.K. zugewiesenen Unterkunftsräumen. Ordnen der Verbände, Aufräumen

000385

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 3, 4 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000386

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
26.9. Borispol	des Gefechtsfeldes.
	19.25 lief der Korpsbefehl für den 27.9. aus.
	Er bestimmt für
	111., 298. und 62.Div. die vorgesehenen Unterkunftsräume und befiehlt die Beendigung der Säuberung des Geländes von Feindresten, Aufräumen des Gefechtsfeldes und Sicherung wertvoller Kriegsbeute.
	296.Div. setzt Übergehen über den Dnjepr fort.
	113.Div. ist als Besatzungstruppe für Kiew vorgesehen.
	111.Div. bereitet für die Sicherung des späteren Vormarsches und Erkundungen der Straße Perejaslaff - Lubny - Krassnograd die Aufstellung einer gemischten Sicherungs- und Straßen-Instandsetzungs-Abteilung vor.

000387

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 5	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000388

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
27.9. Borispol	In der Nacht zum 27.9. fühlten im Abschnitt der 111. Div. versprengte russische Teile auf Andrussi vor. Division führte Säuberung durch. Sie meldet für 26.9. 1900 Gefangene nach. Diese sind aus dem Waldgebiet nördlich Ssemjonowka über die Trubesh-Niederung übergelaufen. Sie zogen sich hierzu meist völlig aus und durchquerten die Sumpfniederung bis zur Brust einsinkend. Ein Btl.-Führer brachte nach und nach sein ganzes Btl. über den Sumpf, nachdem er sich vorher vergewissert hatte, daß die Gefangenen nicht erschossen werden. 296. und 95.Div., marschtechnisch dem Gen.Kdo. unterstellt, treten unter unmittelbaren Befehl des A.O.K. Sie erreichen, 296.Div. voraus, in 7 Tagesmärschen Baturin. 296.Div. tritt am 28.9. an. 294.Div. wird mit dem 28.9. dem Gen.Kdo.XVII.A.K. unterstellt. Sie erreicht am 28.9., früh antretend, den Raum Rogosoff - Borispol - Now.Darniza. Sie stellt statt bisher 111.Div. für Sicherung, Erkundung und Ausbau der Vormarschstraße die gemischte Sicherungs- und Straßeninstandsetzungs-Abteilung. Diese ist zunächst bis Lubny vorzuwerfen. Der Armeechef weist auf tunlichste Beschleunigung des Marsches der 294.Div. hin. 62.Div. wird später Gen. Kdo.XXIX.A.K. unterstellt werden, eine mot.-Pi.Kp. ist voraus nach Perewoloschnoje (ostwärts Priluki) zum Brückenbau zu entsenden. 113.Div. wird dem Gen.Kdo.XXIX.A.K. unterstellt. 111.Div. wird auf die besondere Bedeutung der Säuberung der Dnjepr-Niederung von versprengten Feindresten hingewiesen.

000389

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
	Abgang: 296.Div. 95.Div. ss.Artl.Abt. 735 Sturmgesch. Abt. 244 **Abgang:** 113.Div.	Anlage 1	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000390

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
27.9. Borispol	**Tagesübersicht :** Bei Säuberungsaktionen im Raume Staroje - Kalinoj - Andruschi - Perejaslaff - Jerkowzi meldet 111.Div. 17oo Gefangene. Aus Wald südlich Kosloff (12 km nordostw.Perejaslaff) von Zeit zu Zeit Feuer einzelner feindlicher Geschütze auf Gegend Woltschkoff (ostw.Woitowzy). 62.Div. machte bei Säuberung des Waldgebietes ostw. Baryschewka 12oo Gefangene. 113.Div. ist im Raume Ssemipolki-Letki-Dymerka versammelt. 296.Div. hat mit letzten Teilen den Dnjepr nach Osten überschritten. Absicht für morgen: Fortsetzung der Säuberung des Geländes bis zum Dnjepr durch 111.Div., Aufräumen des Schlachtfeldes mit allen Divisionen, Marsch der 294.Div. in den Raum Rogosoff - Borispol-Now.Darniza (ostw.Kiew.). Wetter: Schönwetter.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000392

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
28.9. Borispol	Armeebefehl Nr.34 (Übersichtskarte 1:300.000, Lagenkartenband 27.8.): „ 6.Armee versammelt sich zur Fortsetzung des Vormarsches nach Osten so, daß sie am 3.10.41 die Linie Jablonewo-Pirjatin-Priluki mit den Anfängen überschreitet. Die Armee marschiert in 3 Korpskolonnen auf folgenden Marschstraßen: XVII.A.K. mit 294., 298. und 111.Div. auf Straße Süd = Borispol - Pjerejaßlaw - Lubny - Poltawa, LI.A.K. mit 168., 79. und 44.Div. auf Straße Mitte= Jagotin - Pirjatin - Lochwiza - Gadjatsch - Achtyrka, XXIX.A.K. mit 168., 75. und 299.Div. auf Straße Nord = Gogoleff - Nowy Baßan - Sgurowka - Priluki - Romny. Die Marschbewegungen sind bei XVII. und XXIX.A.K. zu beginnen, sobald die Divisionen den Dnjepr überschritten haben, was zu beschleunigen ist. Die Spitzendivisionen aller 3 Korps sind zunächst mit den Anfängen bis zur Linie Jablonewo - Pirjatin - Priluki vorzuführen, die am 2.10.41 abends erreicht sein muß. Die übrigen Divisionen folgen zeitgerecht dahinter. **Tagesübersicht:** 111.Div. machte bei der Fortsetzung der Säuberungsaktion 120 Gefangene.

000393

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Zugang: 294.Div. Fla-Btl.610 Brüko T 194 Brüko T 168 **Abgang:** Stab A.R.704 Ball.Bttr.4/1 II./A.R.63 s.Artl.Abt. 852 ss.Artl.Abt. 861	Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000394

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
28.9. Borispol	Bei 298.Div. kamen aus den Sümpfen zwischen Pristromy und Saostrowskij 1496 Mann und 72 Frauen. 62.Div. ohne besondere Ereignisse. 294.Div. erreichte den Raum Rogosoff - Borispol - Now.Darniza. Absicht: Weitermarsch 294.Div. bis Perejaslaff - Rogosoff. Aufräumen des Gefechtsfeldes. Wetter: Schönwetter.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen*

000396

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
29.9. Borispol	
11.00	Korpsbefehl für den Vormarsch nach Osten (Übersichtskarte 1 : 300.000, Lagenkartenband 27.8.). XVII.A.K. mit unterstellter 294., 298., 111.Div. und Marschgruppe Schopper, tritt in vorstehender Reihenfolge den Vormarsch nach Osten auf Straße Perejaslaff - Swestkowka - Jablonewo - Lubny - Chorol - Poltawa an. 294.Div. treibt eine Vorausabteilung bis Lubny vor und bildet dort einen Brückenkopf. Eintreffen in Lubny 30.9.
21.00	Anruf Armeechef: „ Die bei Mirgorod stehende Vorausabteilung der 125.Div. muß baldigst abgelöst werden, da die Division nach Norden verlegt wird. XVII.A.K. löst Vorausabteilung 125.Div. durch eigene Vorausabteilung ab und schützt Brückenkopf Mirgorod. LI.A.K. übernimmt mit Vorausabteilung Sicherung ostw. Gadjatsch. Feind in breiter Front gegenüber. Rund 3 Infanterie-Divisionen, 2 Kavallerie-Divisionen und eine Panzerbrigade. Gegner schanzt, keine Offensivabsichten erkennbar. Mit Teilvorstößen ist zu rechnen. "
	Tagesübersicht:
	111.Div. säuberte den Raum Staroje- Kajloff - Gussenzy - Kowalin. Der Raum ist feindfrei. Im Raum um Koschary (13 km südwestl. Perejaslaff) wurde Feind in Stärke von einigen 100 Mann festgestellt.

000397

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Zugang: Str.Bau-Btl. 540	Anlage 1	
		Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000398

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)	
29.9. Borispol	<u>294.Div.</u>	erreichte mit je einer Rgts.Gruppe Perejaslaff, Jerkowzy und Rogosoff. Straße Perejaslaff - Taschanj unbefestigter Weg, mehrere Fahrbahnen, bei gutem Wetter befahrbar.
	<u>62.Div.</u>	keine besonderen Vorkommnisse.

Absicht für morgen :

Vorbereitung des für 1.10. geplanten Unternehmens gegen Feind bei Koschary durch 111.Div. Unterstützung durch 6 Sturmgeschütze vorgesehen. Marsch der 294.Div. in den Raum Taschanj - Perejaslaff.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000400

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
30.9. Borispol	

In der Nacht zum 30.9. wurde das im Unterkunftsbereich der 111.Div. um Jerkowzy liegende II./J.R.515 (294.Div.) aus südlicher Richtung von stärkerem Feind angegriffen. Nach mehrstündigem Feuergefecht und Nahkampf (von 22.00 - 4.00 Uhr) wurden beim Feind etwa 200 Tote gezählt, 80 Gefangene und 3 Geschütze als Beute eingebracht. Feind wich mit Teilen nach Norden und Süden aus.

Aus diesem Grunde wird der Abmarsch der 111.Div.nach Osten auf den 4.10. verschoben. Bis dahin hat die Division die Säuberung des befohlenen Raumes von Feindresten und Versprengten sowie die Sammlung und Sicherung der Kriegsbeute zu beenden.

Der Oberbefehlshaber besuchte 298.Div. in Skopzy und sprach zu einem Btl. J.R.526 und einer Schwadron der Aufklärungs-Abteilung, die in Paradestellung angetreten waren. Der bei 111.Div. vorgesehene Besuch entfiel auf Grund der Entwicklung der Lage.

Armeebefehl Nr.35.

6.Armee schließt die zwischen 17.Armee und Panzergruppe 2 entstehende Lücke zunächst durch die mot.Vorausabteilungen der Korps, um damit ein Vordringen des Feindes nach Westen zu verhindern und den Vormarsch frühzeitig zu sichern.

XVII.A.K. entsendet am 2.10. eine starke Voraus-Abteilung nach Mirgorod zur Ablösung der Voraus-Abteilung der 125.Div. nordostwärts Mirgorod. Die Voraus-Abteilung sichert Mirgorod und die Chorolbrücken. Aufklärung ostwärts der Ssula nach Norden bis zur Linie Lubny - Raschtschowka.

000401

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Abgang: 62.Div.		

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000402

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
30.9. Borispol 16.00	

Korpsbefehl für die Entsendung einer Voraus-Abteilung.

294.Div.: 294.Div. treibt eine starke Voraus-Abteilung, am 1.10. in Taschanj antretend, über Lubny auf Mirgorod vor und löst die Voraus-Abteilung der 125.Div. nordostwärts Mirgorod am 2.10. noch bei Tageslicht ab.

Tagesübersicht :

294.Div. erreichte bis zum Abend den Raum Taschanj - Perejaslaff. 298.Div. sammelte wiederum im Trubesh - Abschnitt bei Pristromy und Hf. Saostrowskij 300 Überläufer. 111.Div. säuberte den Raum Jerkowzy - Perejaslaff - Masinki.

Bei der Säuberung der 111.Div. und dem nächtlichen Angriff gegen 294.Div. bei Jerkowzy wurden insgesamt 776 Russen gefangen genommen bezw. getötet.

Nach Aufzeichnung einer bei 111.Div. gefundenen Beutekarte hatte die Feindgruppe die Absicht, sich in das Waldstück 5 km südostw. Woltschkoff durchzuschlagen.

111.Div. setzt am 1.10. die Säuberung des Raumes Woitowzy - Gajschin - Glanischeff - Woltschkoff fort, außerdem die Säuberung der Dnjepr-Niederung. Hier je nach Ergebnis vom 1.10. Einsatz von zwei Infanterie-Regimentern am 2.10. vorgesehen.

Absicht für 1.10.:

Fortsetzung des Vormarsches der 294.Div. in den Raum

000403

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1	
		Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000404

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
30.9. Borispol	Swestkowka - Dobronitschewka, Antreten Voraus-Abteilung auf Mirgorod. Marsch der 298.Div. in den Raum Wypolski - Charkiwzy. Fortsetzung der Säuberung des Geländes durch 111.Div. wie oben angegeben. Wetter: Schönwetter.

34° ostw.Greenw.

XXIII-12, 1

XXIII-13, 1

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000406

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
1.10. Swestkowka.	
10.00	Verlegung des Korpsgefechtsstandes nach S w e s t k o w k a . 111.Div. tritt unter unmittelbaren Befehl des A.O.K. Sie vernichtet stärkere Feindkräfte, die auf einer Insel im Sumpf 2 km ostwärts Pristromy gemeldet sind. Tagesübersicht : 294.Div. erreichte planmäßig den Raum Swestkowka - Dobronitschewka. Voraus-Abteilung 294.Div., 4.00 Uhr angetreten, erreicht am 2.10. Mirgorod. 298.Div. erreichte mit je einer Marschgruppe Wypolski, Letki, Malaja Karatulj - Perejaslaff - und Charkiwzy. 111.Div.: Keine besonderen Ereignisse.
21.00	Fernschreiben A.O.K.: Linker Flügel 17.Armee (XI.A.K.) bereitet für 2.10.41 Angriff aus Gegend nordwestl.Poltawa in Richtung Opochnja vor, um Feind zwischen Worskla und Goltwa zu vernichten. Voraus-Abteilung 125.Div. in Linie Szorotschinzy - Popowka nordostw. Mirgorod. Bei Gadjatsch und Lebedin bisher keine Änderung Des Feindbildes. Bei Achtyrka soll nach Mitteilung der Heeresgruppe eine neue Kräftegruppe in Bildung sein. Frühzeitige Feindmeldungen der Voraus-Abteilung sind wichtig. XVII.A.K. erkundet Wegeverhältnisse Mirgorod nach Nordosten. Absicht der Armee und Kampfaufträge für die Korps sind am 4.10.zu erwarten.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	<u>Abgang:</u> 111.Div.	Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000408

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
2.1o. Swestkowka	Vorausabteilung 294.Div. löste Sicherungen 125.Div. ostwärts Mirgorod ab und sichert in Linie Ssorotschinzy - Popowka- Verbindungaufnahme mit in Gadjatsch eingetroffener Vor.Abt. des LI.A.K. eingeleitet.
14.o5	Fernschreiben A.O.K.: 1.) Am Pssiol-Abschnitt nur schwacher feindlicher Sicherungsschleier. Für die Armee kommt es darauf an, die Stärke des zwischen 17.Armee und Panzergruppe 2 bedindlichen Feindes frühzeitig festzustellen. 2.) Hierzu durchbricht die Vor.Abt. des XVII.A.K. die feindlichen Sicherungen bei Ssorotschinzy in Richtung Borki und klärt die Feindlage ostw. des Pssiol im Raum Borki-Senkow-Kusemin-Oposchnja bis zur Worskla. Vorausabteilung LI.A.K. durchstößt bei Gadjatsch den feindl. Sicherungsschleier, ermöglicht dadurch den Bau der Brücke bei Gadjatsch und klärt die Feindlage ostw. des Pssiol im Raume Senkow-Achtyrka-Lebedin bis zur Worskla.
15.oo	geht entsprechender Befehl des Gen.Kdos. an 294.Div. heraus. Der Erkundungsvorstoß wird für den 3.1o. befohlen. Die Vor. Abt. ist, soweit möglich, für diese Aufgabe zu verstärken.
18.oo	Rückkehr des Ia vom Erkundungsflug zur Vor.Abt. ostw. Mirgorod. Ergebnis: Ostufer Pssiol schwach feindbesetzt. Bei Ssorotschinzy M.G. und Granatwerfer, sonst nur Gewehrschützen. Westufer des Pssiol von Ssorotschinzy bis Ssawinzy erkundet, feindfrei.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000410

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
2.1o. Swestkowka	Brücken bei Ssorotschinzy und Ssawinzy zerstört. Flußbreite 8 Meter, stark versumpfte Ufer. Fertigstellung beabsichtigter Brücke bei Ssorotschinzy abhängig vom Nachkommen der Pioniere. Unternehmen auf Borki kann unter Umständen schon am 3.10. gegen Abend anlaufen, jedenfalls am 4.10. früh. **Tagesübersicht :** 294.Div. ist im Raume Jablonewo - Swestkowka untergezogen. 298.Div. erreichte Raum Perwomaiski - Wypolski. Brücken auf Vormarschstraße von Perejaslaff bis Lubny werden im Laufe des 3.1o. auf 18 to verstärkt. Wetter: Schönwetter.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
3.1o. Swestkowka	V.A.294.Div. besetzte 8.oo Uhr mit Teilen Ssorotschinzy, schwacher Widerstand des Feindes vom Ostufer her. Sie warf am Nachmittag Feind auf dem Ostufer des Pssiol nach Nordosten zurück und nahm 17.3o Uhr die Höhe 1o5 (4 km nordostwärts Ssorotschinzy). Brückenkopf ist damit gebildet.
	Brücke über ersten Arm des Pssiol zerstört, Übersetzen mit behelfsmäßigen Mitteln. Brücke über zweiten Arm 16.oo Uhr fast unversehrt in die Hand genommen. Brückenbau eingeleitet.
	Verbindung mit Vorausabteilung LI.A.K.in Raschtschewka aufgenommen.
	12.1o Uhr kündigt A.O.K. Ablösung Gen.Kdo.XI.A.K. (linker Flügel 17.Armee mit 239. und 125.Div.) durch Gen.Kdo. XVII.A.K. am 5.10. 12.oo Uhr an. Auftrag des XI.A.K. erbeten durch A.O.K. 6 bei A.O.K.17 : Rubljowka, Malaja Oposchnja, später Krassnokutssk.
	Über die Lage beim XI.Korps kann weder beim A.O.K. noch auf direktem Wege etwas genaues in Erfahrung gebracht werden. Der Chef fliegt daher in den Nachmittagstunden zum Gen.Kdo.XI.A.K. 16.oo Uhr Rückkehr.
	Ergebnis:
	XI.A.K. wirft Feindkräfte zwischen Worskla- und Pssiol-Abschnitt aus dem Raum nordwestl. Poltawa am 3. und 4. auf Dikanka und Beljasnoje zurück.
	Befehlsübernahme über 239. und 125.Div. statt wie vom A.O.K. vorgesehen 12.oo Uhr erst 18.oo Uhr.
19.3o	Oberbefehlshaber an Kd.General:
	Auf Befehl des Führers sind die Operationen zu beschleunigen. Es kommt darauf an, vor Eintreten der

000413

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
	Abgang: Sturmgesch. Abt. 244		

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000414

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
3.10. Swestkowka	schlechten Jahreszeit den Don zu gewinnen. V.A.294.Div. ist über Borki auf Kusemin vorzuführen, die Division selbst folgt auf gleichem Wege. Ich möchte nicht alle Kräfte des Korps bei Oposchnja zusammentreffen lassen. Ich beabsichtige, mit starker Mitte (XVII. und LI.A.K.) die Gegend Bogoduchoff - Grajworon zu erreichen, um Charkow von Nordwesten über Solotscheff zu nehmen. Auf Grund dieses Gespräches weist der Kd.General die 294.Div. an, die Vorausabteilung baldmöglichst auf Borki vorzutreiben und unter Zurücklassung von Sicherungen am Fl. Taschanj Aufklärung auf Kusemin-Ssenjkoff anzusetzen. Tagesübersicht : 294.Div. steht im Raum Lubny - Sagrebelje, sie erreicht am 4.10. den Raum Kibinzy (8 km westlich Mirgorod) - Lubny. 298.Div. steht im Raum Michajlowka - Perwomaiskij, sie erreicht am 4.10. den Raum Bulatezkij - Stukalowka. Wetter: Morgens Schönwetter, im Laufe des Tages schlechter werdend.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tages- meldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000416

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
4.10. Swestkowka	Dem Feind ist der Vorstoß der Vorausabteilung über den Pssiol sehr unangenehm. Er belegte die Brückenstelle mit Art.-Feuer und unternahm 7.30 Uhr einen erfolglosen örtlichen Gegenangriff in Komp.-Stärke auf Höhe 105. Außerdem griff er im Laufe des Tages dreimal mit je 6 Rata die Brückenstelle Ssorotschinzy an. Die Vorausabteilung trat 11.00 Uhr beiderseits der Straße Ssorotschinzy auf Borki an und erreichte im Angriff nach Nordosten den Raum westlich Romanowka (12 km nordostw. Ssorotschinzy, vergleiche hierzu Lagenkarte vom 5.10.). Feind, fast ausschließlich Kavallerie, in Romanowka (stark feindbesetzt) und in Gegend Passanowka - Oljfirowka. Übergang bei Ssorotschinzy bis 5.10. 9.00 Uhr fertiggestellt. Kräfte des vorderen Rgts. (J.R.514) werden am 5.10. früh behelfsmäßig verlastet vorgeworfen. Armeebefehl Nr.36: 6.Armee zerschlägt den Feind im Raum Achtyrka - Ssumy und nimmt so bald wie möglich das Industriezentrum Charkow von Westen und Nordwesten her. Der Armee sind dazu LV.A.K. (57. und 101.le.Div.) sowie 239. und 125. Div., sämtlich von der 17.Armee, ab 5.10.41 unterstellt. Ich erwarte von allen Führern, daß sie mit äußerster Kühnheit und Härte dem Feind zu Leibe gehen, Lücken und schwache Stellen entschlossen zum Vorstoß in die Tiefe ausnutzen und so dem Feind die Möglichkeit nehmen, sich zu ordnen. Jede Stunde, jeder Tag der trockenen Witterungsperiode muß ausgenutzt werden zum letzten großen Schlag gegen den Feind. Versäumnisse lassen sich nie wieder gutmachen.

000417

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen*

000418

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
4.1o. Swestkowka	XVII.A.K. (239., 125. und 294.Div.), bis zur Befehlsübernahme am 5.1o.41., 18.oo Uhr XI.A.K., wirft den ihm gegenüberliegenden schwachen Feind und gewinnt die Übergänge über Worskla und Merla ostwärts Oposchnja zum Vorstoß auf Krasnokutsk. 294.Div. ist dazu von Mirgorod über die Gegend südl. Senkow nach Osten vorzuführen.
15.oo	Verlegung des Korpsgefechts-Standes nach C h o r o l j.
16.oo	Richtlinien des Oberbefehlshabers für die Angriffsführung, vor allem Schwerpunktbildung.
19.oo	Befehl an 294.Div.: Feindkräfte zwischen Worskla- und Pssiol-Abschnitt wurden durch XI.A.K. (239. und 125.Div.) aus dem Raum nordwestl. Poltawa auf Dikanka und Beljasnoje zurückgeworfen. 294.Div. stößt aus dem Brückenkopf Ssorotschinzy vor und nimmt über Borki - südl.Ssenkow vorgehend die Worskla-Übergänge bei Kusemin in Besitz. Hierzu setzt die Division am 5.1o. den Vormarsch über Mirgorod fort und führt ein verst. Jnf.Rgt.in den Brückenkopf nordostwärts Ssorotschinzy vor. Jede Gelegenheit, mit der Vorausabteilung frühzeitig über Borki auf Kusemin vorzustoßen, ist auszunutzen. Mündliche Ergänzungen des Kd.Generals: Wo schwacher Feind auf breiter Front sich hinhaltend

000419

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1	
		Anlage 2	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000420

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
4.10. Chorolj	verteidigt, heißt es mit starker Angriffsspitze durchstoßen. Eigene Lücken bewußt in Kauf nehmen. Die Worskla mit ihren stark versumpften Ufern bereitet dem Gen.Kdo. Sorgen. <u>Marschbewegungen:</u> <u>294.Div.</u> steht im Raume Kibinzy - Lubny (ausschließlich) und marschiert am 5.10. in Raum ostwärts Ssorotschinzy - Kibinzy. <u>298.Div.</u> steht im Raume Tscherewka - westlich Jablonewo und marschiert am 5.10. in Raum Pokrowskaja - Pogatschka - Nischij (westl.Lubny). <u>Marschgruppe Schopper</u> erreicht am 5.10. Raum um Swestkowka. Art.Abt.711 wird am 5.10. 294.Div. zugeführt. Eingesehen.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000422

V. Angriff auf Charkow und Verfolgung bis an den Donez.

(5.10. - 30.10.41.)

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000424

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
5.10. Reschetilowka 11.30	ist die Verlegung des Korpsgefechtsstandes nach R e s c h e t i l o w k a beendet.
18.00	Befehlsübernahme über 239. und 125.Div. (bisher XI.A.K. der 17.Armee). Seit dem 2.10. stand das XI.A.K. in schwerem Angriff mit 239. und 125.Div. nach Norden, um sich in den Besitz des Worskla-Überganges bei Malaja Oposchnja zu setzen. Im Hinblick auf die große Breitenausdehnung beider Divisionen war mit einem raschen Durchstoß auf Malaja Oposchnja nicht zu rechnen. Der Kd.General hat vor der Übernahme der Divisionen Gen.Kdo.XI.A.K. gebeten, die Kräfte nach rechts zusammenzufassen, insbesondere mit starken Kräften ostwärts der Worskla nach Norden über die Merla durchzustoßen und den Übergang bei Malaja Oposchnja von Osten her zu öffnen. Das Gen.Kdo.XI.A.K. ist dieser Anregung nicht nachgekommen, da es glaubte, die bereits vorhandene tiefe offene Westflanke nicht noch mehr entblößen zu können. Außerdem seien fast alle Kräfte in der Front gebunden. Ein Herauslösen von Kräften daher sehr schwierig und zeitraubend. Die Gelände- und Wegeverhältnisse ostwärts der Worskla so schlecht, daß eine ganze Division dort nicht zum Einsatz gebracht werden könnte. Ausschlaggebend die starken Feindkräfte westlich der Worskla, mit denen sich das Korps auseinandersetzen müsse, um zu verhindern, daß beim weiteren Vorgehen stärkere Feindkräfte in der tiefen Westflanke zurückbleiben, die eine ständige Bedrohung der rückwärtigen

000425

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	<u>Zugang:</u> 239.Div. 125.Div.		

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
5.10. Rescheti-lowka	Verbindungen bedeuten würden. Bei der Übernahme der Divisionen des XI.A.K. weist der Kd.General nochmals auf die rücksichtslose Verlegung des Schwerpunktes auf das Ostufer der Worskla hin. Nach seinem Dafürhalten müssen stärkere Teile der 125.Div. in Nachtmärschen möglichst weit nördlich Poltawa nach Osten geführt werden, um den Erfolg der Regimentsgruppe 372 der 239.Div. auszunutzen, die am 4.10. überraschend schnell nach Norden bis an die Merla vorgedrungen ist und eine nicht durchlaufende Feindbesetzung am Nordufer der Merla festgestellt hat. Der Kd.General gibt in erster mündlicher Aussprache mit Kdr. der 239.Div. den Befehl, beschleunigt Übergangsmöglichkeiten über die Worskla einschließlich An- und Abfahrtswege zu erkunden und das hierfür notwendige Brückengerät sicherzustellen. Die Absicht, die Verlegung des Schwerpunktes auf das Ostufer der Worskla durchzuführen, wird auf Grund des Verlaufs des Angriffes am 5.10. zunächst zurückgestellt. Gegen nachlassenden Feindwiderstand gelingt es der 239.Div. bis zum Abend des 5.10., bis dicht südlich Malaja Oposchnja durchzustoßen. Die Division beabsichtigt sogar, in nächtlichem Unternehmen sich in den Besitz der Brücke ostwärts Malaja Oposchnja zu setzen. Auch 125.Div. ist nach schwerem Kampf um Balasnoje vorwärtsgekommen. Auf Grund dieser Entwicklung der Lage besteht die Hoffnung, den Brückenkopf über die Worskla ostwärts Malaja Oposchnja doch noch von Westen her zu gewinnen und auf die zeitraubende und schwierige Umgruppierung auf das Ostufer der Worskla verzichten zu können. Der spätere Korpsbefehl für den 6.10. betont daher die Fortsetzung des Vorstoßes

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
5.1o. Rescheti-lowka	auf Malaja Oposchnja mit scharf zusammengefassten Kräften ohne Rücksicht auf die in der linken Flanke noch stehenden Feindkräfte zur baldigen Bildung eines Brückenkopfes ostwärts Oposchnja.
19.2o	Armeechef: 125.Div. wird demnächst herausgelöst und 17.Armee zugeführt. Oberbefehlshaber drückt stark auf Angriff.
	Abschlußlage :
	239.Div. steht mit 1 Regiments-Gruppe (J.R.372) am Südufer der Merla zwischen Marjinskoje und ostwärts Budischtsche. Sämtliche Merla-Übergänge sind zerstört. Orte am Nordufer feindbesetzt, keine durchgehende Besetzung. Mit Masse (J.R.444und J.R.327) ist die Division nach Wegnahme von Budischtsche bis zum Abend bis 1 km südlich Malaja Oposchnja vorgedrungen. Mehrfache Luftangriffe auf Orte des Divisions-Bereiches, auf eigene angreifende Infanterie mit Bomben und Bordwaffen.
	125.Div. nahm nach schwerem Kampf gegen feindliche Panzer und mot.-Truppen Baljasnoje, schlug feindliche Gegenangriffe, durch einzelne schwerste Panzer unterstützt, ab und erreichte mit J.R.42o, J.R.419 und J.R.421 die Linie Hf. Gerza (6 km westl. Dikanka) - Hf. Michaljowka - Hf.Drushki - Gegend nordwestl.Baljasnoje. Zum Schutz der tiefen Flanke sichern schwache Abteilungen zwischen Fl.Srednija Goltwa, Fl.Grusskaja Goltwa, Pssiol in der allgemeinen Linie Hf.Scherlai-Jeresski (am Pssiol).

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
5.1o. Rescheti- lowka.	<u>294.Div.</u> Vorausabteilung 294.Div. griff 1o.3o Uhr entlang der Vormarschstraße auf Borki an und erreichte bis 12.oo Uhr die Waldränder 5 km westlich Borki. Das inzwischen herangekommene verst.J.R.514 setzte den Angriff mit Angriffsziel Dejkalowka fort und drang bis 15.3o Uhr gegen stärkeren Feind bis Paseka (etwa 2 km nordwestl.Borki) vor, mehrere feindliche Batterien gegenüber. Wie erst am 6.1o. gemeldet wird, nahm verst.J.R.514 noch am 5.1o. 18.oo Uhr im Kampf gegen ausweichenden Feind Borki und hielt es in der Nacht. Brücke Borki unzerstört in eigener Hand, für Fahrzeuge aller Art befahrbar. Die Masse der Division erreichte bis zum Abend den Raum Zysseff (6km westlich Ssorotschinzy) - Kibinzy (westlich Mirgorod). <u>298.Div.</u> steht im Raum um Lubny und erreicht am 6.10. Raum Marjanowka - Pokrowskaja Bogatschka. 239.Div.ist heute sehr gut vorwärtsgekommen. Feind in Malaja Oposchnja hat aber die für heute vorgesehene Wegnahme der Brücke südostwärts Malaja Oposchnja verhindert. 125.Div. wird angewiesen, angesichts der tiefen linken Flanke der 239.Div. besonders früh anzutreten und mit rechtem Flügel scharf vorwärtszudrücken, damit 239.Div. nicht in eine schwierige Lage gerät.
2o.15	<u>Korpsbefehl für den 6.10.</u> (durch einige Meldungen zum Teil überholt): <u>XVII.A.K.</u> gewinnt Übergänge über die Merla und Worakla, um später über Krassnokutssk - Bogoduchow auf Charkow vorzustoßen.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 3	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000432

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
5.10. Reschetilowka	Aufträge: 239.Div.: Brückenkopfbildung mit J.R.372 über Merla, mit Masse Wegnahme von Malaja Oposchnja und Bildung eines Brückenkopfes ostwärts davon über Worskla. 125.Div.: Scharfes Vortreiben des rechten Flügels zum Schutz der Westflanke 239.Div. Die eigene linke Flanke ist durch tiefe Staffelung zu sichern. 294.Div.: Fortsetzung des Vorstoßes auf Kusemin. Armeebefehl Nr.36 des A.O.K.17. Wetter: Schönwetter.

000433

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 4	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen*

000434

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
6.10. Rescheti- lowka	Am Morgen des 6.10. ist der Kd.General mit dem Oberbefehlshaber in Mirgorod. Vor der Abfahrt weist der Kd.General 239.Div. erneut auf die Wichtigkeit der Brückenkopfbildung ostwärts Malaja Oposchnja und die Herstellung der Verbindung mit J.R.372 hin. Spätestens am 7.10. soll der Vorstoß auf Krassnokutssk beginnen. 294.Div. wird angewiesen, mit Vorausabteilung baldmöglichst Kusemin zu gewinnen. Die ersten Meldungen ergeben bald, daß das Korps vorwärtskommt.
10.30	meldet 239.Div.: Mit rechtem Flügel (J.R.444) 9.00 Uhr in Malaja Oposchnja eingedrungen, linker Flügel (J.R.327) hängt noch ab. Stärkerer Feind nähert sich aus nordostwärtiger Richtung der Brückenstelle Misskie Mlyny. Wenig später meldet 125.Div., daß der Feind in der tiefen linken Flanke vor den Sicherungs-Abteilungen seit den frühen Morgenstunden Dörfer abbrennt. Nach Landeseinwohneraussagen weicht der Gegner nach Nordwesten aus. Die Division befindet sich mit dem rechten Flügel in zügigem Vorgehen und hat kaum Feindwiderstand.
11.00	meldet 239.Div., daß J.R.327 10.35 Uhr in den Westteil von Oposchnja eingedrungen ist.
12.00	ergibt die Luftaufklärung kein Heranführen stärkerer Kräfte von Osten zur Brücke von Oposchnja, vielmehr an der Worskla nur schwachen Feind. Vereinzelte Fahrzeuge beiderseits des Flusses auf der Fahrt nach Norden. Brücken bei Krassnokutssk zerstört.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
	Abgang: Fla-Btl.610		

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen*

000436

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
6.1o. Rescheti-lowka	Möglich, daß der Russe mit Nachhuten das Korps narrt und weiter rückwärts eine Verteidigung aufbaut. Die Divisionen werden erneut auf diese Möglichkeit aufmerksam gemacht.
12.2o	wird auf Grund der völligen Entspannung in der Westflanke der 125.Div. die Sicherungsabteilung Scholz zu ihrer Division (239.Div.) entlassen.
	Entwicklung der Abschlußlage.
	239.Div.: J.R.372 überschritt die Merla auf behelfsmäßigem Laufsteg, nahm 13.oo Uhr Hf.Wassjki und später mit 2 Btln. im Zusammenwirken mit Teilen von J.R.444 Lichatschewka. J.R.444 drehte nach Eindringen in Oposchnja auf die Brückenstelle nach Osten ab und bildete mit 1 Btl., 13.Komp. und 14.Komp. einen Brückenkopf in Linie Lichatschewka - Höhe 6o,5 - Fl.Perotassowka. J.R.327 drang 14.3o Uhr bis zum Nordrand von Oposchnja durch und säuberte in zähem Häuserkampf den Ort. Es schlug einen Gegenangriff schwächerer Feindkräfte aus westl.Richtung über Hf. Bugajewsskij und Gegenangriffe des Feindes in Btl.-Stärke aus Nordwesten 18.45 und 19.45 Uhr ab.
	Verbindung mit 125.Div. besteht.
	Die Division baut in der Nacht eine Kriegsbrücke bei Misskie Mlyny und rechnet mit Fertigstellung etwa 7.oo Uhr, Behelfssteg und Floßsackfähre vorhanden. Bei Lichatschewka über Merla Bau einer Floßsackfähre, Fertigstellung noch unbestimmt, Behelfssteg vorhanden.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
6.1o. Reschetilowka	125.Div. erreichte bei schwachem Widerstand die Straße Oposchnja - Hf.Sskiby mit allen Rgt.-Gruppen nebeneinander (J.R.42o, 419 und 421). 294.Div.: Verst.J.R.514 nahm nach Kampf gegen schwächeren Feind 13.oo Uhr Dejkalowka, drang in Fortsetzung des Angriffs 18.3o Uhr bis Hf.Borodawka vor und sperrte damit die Straße Oposchnja - Ssenkoff. Bewegliche Teile auf Kusemin voraus. Kampfkräftige Aufklärung nach Süden angesetzt. Bei Hf. Artireljschatschina Feind mit Stab der 297.Div. nach Südosten geworfen. Der Gegner konnte durch das Heranführen von Teilkräften auf Lkw. von Achtyrka her die Lage bei Borki nicht wieder herstellen. Ein Gegenangriff in Btl.-Stärke gegen 16.3o Uhr auf eigene Trosse an Vormarschstraße in Gegend Waldstücke etwa 4 km nordostw. Romanowka wurde durch ein herangeführtes Btl. von J.R.515 abgewehrt. J.R.515 erreicht in der Nacht zum 7.1o. mit Masse Borki, J.R.513 Raum um Ssorotschinzy. Gesamtfeindeindruck: Gegner leistete westl. der Worskla nur vor 239.Div. zähen Widerstand. Mehrfache Gegenangriffe, unterstützt durch Art.-Feuer und Salvengeschütze. Feind vor 294.Div. weicht mit Teilen westl. Borki nach Norden und ostw. Borki nach Südosten und Norden aus. Wiederholt Tieffliegerangriffe gegen 294.Div. 298.Div. ist auf Befehl des A.o.K. so vorzuführen, daß sie Poltawa mit Anfang am 9.1o. abends erreicht. Die Division tritt mit Erreichen von Poltawa unter Befehl des A.O.K. 17.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
6.1o. Rescheti- lowka.	2o.3o Uhr lief der Korpsbefehl für den 7.1o. aus.

XVII.A.K. setzt am 7.1o. den Vorstoß Richtung Krassnokutssk - Bogoduchow fort. Es kommt darauf an, in kühnem Vordringen auf Charkow soviel Boden als möglich zu gewinnen.

Aufträge :

239.Div.: Krassnokutssk. Bewegliche kampfkräftige Abteilung auf Ssloboda Koteljwa, um 294.Div. Worskla-Übergang südostw. Kusemin zu öffnen.

125.Div. sichert Raum nördl. und westl. Oposchnja und entsendet zur Verbindungsaufnahme je 1 bewegl. Abt. nach Kusemin und Borodawka (294.Div.).

294.Div.: Brückenkopfbildung bei Kusemin. Vor.Abt. so weit wie möglich voraus Richtung Bogoduchow.

Das Gen.Kdo. muß noch weit rückwärts in Reschetilowka bleiben. Nur von hier aus ist es möglich, die Verbindungen zu den Divisionen aufrechtzuerhalten. Auch ist der Kd. General nur von hier aus in der Lage, täglich wenigstens eine Division aufzusuchen.

Wetter: Der erste Tag mit Schlechtwetter. Durch Regen aufgeweichter Boden verlangsamte Tempo bereits um ein Drittel.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 3	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000442

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
7.10. Reschetilowka.	Die Vor.Abt. der 294.Div. ist gestern infolge verschlammter Wege und Feindeinwirkung nicht vorwärtsgekommen. Auch der heutige Tag bringt Schlechtwetter und macht damit ein schnelles Vorwärtskommen beweglicher Abteilungen unmöglich. Erstes Schneetreiben. Eine Beutekarte läßt erkennen, daß der Gegner mit einer westlich der Worskla eingesetzten Armee (21.) mit Front nach Süden und Westen und mit einer ostwärts der Worskla eingesetzten Armee (38.) in Front nach Süden in Abwehr steht. Hieraus folgt, daß die mit 239.Div. und 294.Div. angesetzten Stöße beide Armeen in der rechten Flanke treffen und daß mit einer Abwehr an der Worskla mit Front nach Westen wahrscheinlich nicht zu rechnen ist. Der Gegner hat anscheinend die ihm von der 6.Armee drohende Gefahr von Westen noch nicht erkannt und ist ganz auf Abwehr nach Süden eingestellt. So hat z.B. J.R.514 aus dem Raum um Hf. Borodawka gemeldet, daß der Gegner einwandfrei nach Norden auf Ssenkoff zurückgegangen ist. Während es für 239. und 294.Div. heute Hauptaufgabe ist, kühn nach Osten vorzudrücken, ist es Aufgabe für 125.Div., für Rückenfreiheit der 239.Div. zu sorgen und die Verbindung zur 294.Div. auf beiden befohlenen Wegen herzustellen.
8.15	wird 125.Div. in diesem Sinn vom Kd.General eindringlich angewiesen. Unter Umständen wird die Division selbständige Entschlüsse zu fassen haben. Der Tag verlief im großen gesehen planmäßig. Es stellte sich bald heraus, daß noch starker, in der Führung zerrissener Feind westl. der Worskla, besonders auch im Raume um Oposchnja, zwischen 239., 294. und 125.Div. sitzt, der

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	<u>Zugang:</u> Brüko B 8 Brüko B 9		

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000444

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
7.lo. Rescheti-lowka	das Vorstoßen der 239. und 294.Div. nach Osten gefährden kann.
	Die Ablösung der 239.Div. durch 125.Div. im Raume Oposchnja geht nicht mit der gebotenen Schnelligkeit vonstatten.
13.oo	ruft der Kd.General von 239.Div. an:
	Feind noch nördlich und nordwestl.Oposchnja. 125. Div. hat diesen Feind in beiden Richtungen anzugreifen.
13.25	Dementsprechend ergeht folgender Funkbefehl an 125.Div.:
	Feind noch nördlich und nordwestl. Oposchnja. 125. Div. bereinigt Lage durch Angriff in beiden Richtungen.
	Die Lage entwickelte sich wie folgt:
	239.Div. durchbrach mit J.R.444 eine gut ausgebaute Feldstellung ostw. Lichatschewka und drang mit vordersten Teilen nach Abwehr eines mit Panzerunterstützung geführten Gegenangriffs 12.45 Uhr in Marjinskoje ein. 17.15 Uhr nahm J.R.444 nach schwerem Kampf einen Teil des Höhengeländes westl. Kolontajeff; eine Fortsetzung des Angriffs gegen starken Feind am Westrand des Ortes ist nicht mehr möglich. Zu gleicher Zeit hat 2/3 J.R.372 Marjinskoje erreicht, während J.R.327 noch mit starken Teilen Feind gegenüber am Nordrand von Oposchnja steht, da 125.Div. bisher nur J.R.327 am Westrand abgelöst hat. Die auf Ssloboda Koteljwa 16.00 Uhr angetretene Vor.Abt. kam infolge schlechter Wegeverhältnisse nicht vorwärts.
	Die Division verfügt über eine 4 to - Brücke über

000445

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft		Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
7.10. Reschetilowka		die Merla und eine 8 to - Brücke über die Worskla.
		Nördlich und nordwestlich Oposchnja leistete der Gegner zähen Widerstand und setzte seine Gegenangriffe auf Oposchnja den ganzen Tag über fort, ohne daß es ihm gelang, in den Ort einzudringen.
	125.Div.	beauftragte J.R.420 mit der Ablösung der in Oposchnja stehenden Teile der 239.Div. Die Ablösung wurde im Laufe des 7.10. nur im Westteil des Ortes restlos durchgeführt. Teile von J.R.327 blieben weiterhin im Nordteil des Ortes gebunden. Die Division rieb an zahlreichen Stellen im schluchtenreichen Gelände westl. Oposchnja Feindgruppen auf und wehrte Gegenangriffe in Kp.-Stärke und darüber ab. Der Gegner kämpfte zusammenhanglos. Saitschenzy wurde genommen. Eine auf Kusemin angesetzte Vor.Abt. und die auf Borodawka angesetzte Aufkl.Abt. blieben im Schlamm stecken.
		Die Division befindet sich mit der Masse im Westteil Oposchnja und in Gegend westl.davon, J.R.421 weiter westl. abgesetzt. In den Abendstunden weicht der Feind nach Norden und Nordwesten aus.
	294.Div.	trat mit J.R.514 7.30 Uhr von Borodawka auf Kusemin an. Übernahme der Sicherung an der Straße Oposchnja-Ssenkoff durch J.R.515, verschiedene Durchbruchsversuche des Feindes über Borodawka auf Ssenkoff. 13.20 Uhr meldete die Division, daß J.R.514 nach Brechung schwächeren Feindwiderstandes Beljssk 10.00 Uhr genommen hat und 12.30 Uhr den Angriff auf Kusemin fortzusetzen beabsichtigt. In den

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000448

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
7.10. Rescheti-lowka	nächsten Stunden wurde Beljssk von Süden, Osten und Nordwesten angegriffen. Lage zeitweise kritisch, Div.Kdr. in Beljssk. J.R.515 hatte dichtauf folgen sollen, hing aber infolge der immer schwieriger werdenden Wegeverhältnisse ab. J.R.514 konnte die Angriffe der auf Beljssk zusammenhanglos vorgehenden Feindgruppen abwehren, setzte den Angriff nach Norden fort und drang, wie erst in den späten Abendstunden bekannt wurde, 16.oo Uhr in Kusemin ein. Nach letzter Meldung Brücke südostw. Kusemin unzerstört in der Hand. J.R.515 nähert sich unter weiterer Abwehr feindlicher Splitterangriffe entlang der Vormarschstraße auf völlig aufgeweichten Lehmwegen Beljskk und sichert mit 1 Btl. bei Hf. Borodawka. J.R.513 im Marsch nach Dejkalowka. Vor.Abt. kam infolge aufgeweichter Wege nicht vorwärts. Feindeindruck: Gegner wurde durch Fortsetzung des Angriffs in Ostrichtung in der Flanke getroffen und dadurch in mehrere unzusammenhängend kämpfende Gruppen zerteilt, die in den verschiedensten Richtungen sich durchzuschlagen versuchten. Westl. der Worskla kämpfte er zäh, vielfach bis zur Vernichtung. Der erste Schnee und fortgesetzte Regenfälle bereiten große Sorgen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sie schon jetzt die Schlechtwetter-Periode einleiten. Bereits die erste Auswirkung ist beunruhigend. Es sind liegen geblieben:

000449

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen*

000450

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
7.10. Rescheti-lowka	Die auf Ssloboda Kotelwa angesetzte Vor.Abt. der 239.Div., die auf Kusemin von Süden her angesetzte Vor.Abt.der 125.Div., die auf Borodawka angesetzte Aufkl.Abt.125 und die auf Kusemin von Westen her angesetzte Vor.Abt.der 294.Div. Die schweren Troßfahrzeuge kamen nur zum Teil vorwärts. 239.Div. meldete II./A.R.40 ohne Betriebsstoff bewegungsunfähig in Oposchnja. In Ergänzung des Armeebefehls Nr.36 befahl das A.O.K.: Die Armee gewinnt mit starker Mitte (XVII. und LI.A.K.) die Gegend Bogoduchow - Grajworon, um von hier über Olschany (XVII.) und Solotschew (LI.) Charkow zu nehmen. 101.le.Div. wird zur einheitlichen Kampfführung im Raum Bogoduchow ab 8.10. 12.00 Uhr dem XVII.A.K. unterstellt. Der Armeechef erwirkte bei der Heeresgruppe, dem Antrag des Gen.Kdos. entsprechend, die Verschiebung der Abgabe der 125.Div. um 24 Stunden bis zur Bereinigung der Lage westl. der Worskla, um den weiteren Vorstoß der 239. und 294.Div. nicht zu gefährden. 20.30 Uhr lief der Korpsbefehl für den 8.10. aus: XVII.A.K. stößt am 8.10. weiter Richtung Charkow vor. Mit Teilen bereinigt es die Lage auf dem Westufer der Worskla. 101.le.Div. (neu unterstellt) greift aus Gegend südlich Krassnokutssk auf dem Südufer der Merla auf Mirnoje - Murafa an. Aufträge: 239.Div.: Krassnokutssk. Vorstoß nach Ssloboda Koteljwa, um 294.Div. Übergang südostw. Kusemin zu öffnen.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 3	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000452

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
7.1o. Rescheti-lowka.	294.Div.: Brückenkopfbildung ostwärts Kusemin. Weiterer Vorstoß auf Ssloboda Kotelwa.
	125.Div.: Bereinigung der Lage westl. der Worskla. Angriff nach Norden bis Beljassk, nach Nordwesten bis Hf. Borodawka.
	Wetter: Schlechtwetter.

torenstation

000453

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000454

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
8.10. Oposchnja	Der Feind hat den Stoß des XVII.A.K. über die Worskla sehr spät bemerkt, wahrscheinlich zu spät. 239.Div. steht bereits auf dem Ostufer, 294.Div. soll heute das Ostufer gewinnen.
	Es hat aufgehört zu regnen, es ist windig; die Fahrzeuge werden hoffentlich wieder ins Rollen kommen.
12.00	ist Verlegung des Korpsgefechtsstandes nach **O p o s c h n j a** beendet.
	Die Lage entwickelt sich wie folgt:
	101.le.Div.: die ohne ihren rechten Nachbarn (57.Div.) nicht gern hatte angreifen wollen, trat mit J.R.228 und einer Vor.Abt. 14.00 Uhr zum Angriff an, warf den Gegner westl. des Fl.Mertschik zurück und drang trotz harten Widerstandes 17.30 Uhr von Süden und Nordwesten in Murafa ein. Die Vor.Abt. gewann Übergang bei Hf.Sstaryi Sawod und klärt gegen Linie Sçharowka - Guty auf. J.R.229 schützt Südflanke, 1 verst.Btl. sichert am Merla - Abschnitt einschließlich Brückenstelle Krassnokutssk.
	239.Div. meldete 13.35 Uhr das Eindringen eines Btls.des J.R.444 bis zur Mitte von Kolontajeff nach heftigem Ortskampf, ein weiteres Btl. links umfassend angesetzt. Nach Säuberung von Kolontajeff und Gewinnung der auf verteidigter Höhe ostwärts

000455

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Zugang: 101.le.Div.	Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

und Traktorenstation

000456

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft		Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
8.1o. Oposchnja		Balka Kruglaja durch das umfassend angesetzte Btl. nahm J.R.444 18.oo Uhr Ljubowka. Masse der Division im Raum Kolontajeff - Marjinskoje. Vor.Abt. am Südrand Ssloboda Koteljwa, stärkerem Feind gegenüber. Angriff wegen Einbruch der Dunkelheit abgebrochen. Feindeindruck der Division: Verstärkter Feindwiderstand gegenüber Vortag. Herangeworfene Kräfte des Feindes. Mehr Artillerie als bisher. Zahlreiche Fliegerangriffe. Schwacher Feind in Nordflanke gegen 13.oo Uhr in Gegend Hf.Uwarowa durch Art.-Feuer vertrieben. Gefangene haben ausgesagt, daß sie in Stärke eines Btl. von Moskau kommend über Achtyrka nach Kolontajeff geworfen worden sind mit dem Auftrag, Feldstellungen auszuheben. Hierbei sind sie von 239.Div. überrascht worden.
	125.Div.	trat mit J.R.42o vom Nordrand Oposchnja, mit J.R.419 von Saitschenzy auf Beljssk an, ein verst.Btl.J.R.421 auf Borodawka. J.R.42o drang nach hartem Kampf 15.3o Uhr in Glinssk ein, warf nördlich des Dorfes eingegrabenen Gegner und erreichte 18.oo Uhr den Südrand von Beljssk. J.R.419 säuberte 10.3o Uhr Batiki und stellte 16.oo Uhr gegen schwächeren Widerstand am Südrand Beljssk Verbindung mit 294.Div. her. Das auf Borodawka angesetzte verst.1/3 J.R.421 stieß nur auf Versprengte und reichte 11.3o Uhr Teilen der 294. Div. in Borodawka die Hand. Bis zum Abend war der Feind im Raume nördlich und nordwestlich Oposchnja unter schweren blutigen Verlusten aufgerieben. Die Division machte über 1ooo Gefangene. Keine Sorge mehr um tiefe linke Flanke.

000457

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komendo-Behörden in Austattungen*

000458

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
8.1o. Oposchnja	294.Div. war wie am 7.1o. Gegenstand besonderer Sorge. Erst 15.25 Uhr traf die erste Meldung der Division ein. Aus weiteren Meldungen vom 8. und 9.1o. ergibt sich, daß die westlich der Worskla durch die Brückenköpfe Oposchnja und Kusemin abgeschnittenen und zum Teil zusammengedrängten Feindgruppen versuchten, über Beljssk und Kusemin nach Osten auszubrechen. Angriffsziel für je 1 Btl. westlich Kusemin war Kirche Beljssk und Brückenstelle Kusemin. Unabhängig von diesen Feindgruppen griffen andere Beljssk von Süden, Osten und Norden und Kusemin von Norden und Nordosten mit Unterstützung durch Panzer an. Der Angriff in Beljssk von Westen her erreichte die Kirche, er brach erst 3o Meter vor dem Div.-Gefechtsstand zusammen, der zur Selbstverteidigung übergegangen war. Der Feind verlor zahlreiche Tote. Die anderen Feindangriffe hatten weniger Erfolg, sie wurden abgeschlagen. Auf Grund der gespannten Lage konnte J.R.514 nicht zum Angriff auf Ssloboda Koteljwa antreten. J.R.514 sichert Brückenkopf (8o m Brücke unzerstört), J.R.515 sichert Kusemin, mit Teilen Beljssk. Mehrere Fliegerangriffe bis zu sechs Maschinen mit Bomben und Bordwaffen. Fortsetzung des Angriffs über Ssloboda Koteljwa erst nach Aufschließen der Division möglich.

Beurteilung der Lage:

1o1.le.Div. und 239.Div. sind mit schwachen Kräften weit vorgestoßen. Der Vorstoß der 239.Div. ist besonders

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000460

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
8.1o. Oposchnja	wertvoll, da nunmehr die Sorge der in beiden Flanken nicht angelehnten 101.Div. geringer wird. Eine ernstliche Bedrohung der linken Flanke der 239.Div. ist bisher nicht eingetreten.
	Die Möglichkeit einer Flankenbedrohung hängt wesentlich vom Verlauf der Trennungslinie der roten Charkow (21.)- und Achtyrka (38.) - Armee ab. Bildet die Merla die Trennungslinie, dann besteht für 101. und 239.Div. keine Gefahr. Liegt die Trennungslinie weiter nördlich, so ist mit Druck der Charkow-Armee auf die Nordflanke zu rechnen.
	Die Merla scheint die Trennungslinie zu bilden. Namhafte Kräfte waren dort nicht eingesetzt, es werden zur Zeit Teilkräfte an die Vormarschstraße der 239.Div. geworfen, um das Vorwärtskommen der Division zu hindern. Dem gleichen Zweck dienen die zahlreichen Luftangriffe. Hier war auch der Widerstand bei weitem geringer als westlich der Worskla seitens der vernichteten Teile der Achtyrka-Armee.
	294.Div. muß mit Feinddruck auf ihrer Nordflanke rechnen, solange nicht LI.A.K. wenigstens um die Worskla-Übergänge kämpft.
	Einzelheiten :
	9.4o Uhr befahl der Oberbefehlshaber:
	„ Ostwärts Worskla bewegliche Teile nach Achtyrka abzweigen. Dort roten Armeestab ausheben."
	Mit der Durchführung dieses Auftrages wurde 294. Div. beauftragt. Als Antwort ging von 294.Div. folgender Funkspruch 16.3o Uhr ein:

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000462

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
8.10. Oposchnja	

" Entsenden einer Voraus-Abt. nach Achtyrka zur Zeit auf Grund Feindlage und Wegeverhältnisse nicht möglich. Radfahrkompanien gehen unter Zurücklassen der Räder zu Fuß vor. Pak werden im Mannschafts- oder Pferdezug bewegt. Kraftfahrzeuge bleiben liegen. "

Betriebsstoffsorgen machen den Einsatz des Arko und der Beob.Abt. bei 239.Div. unmöglich, die Wegeverhältnisse lassen ihn unerwünscht erscheinen.

Gen.Kdo.LI.A.K. erreichte im Angriff mit 44.Div. Pawlowka (6 km nordwestl.Ssenkoff), mit 79.Div. Kamytschi (12 km nordostw. Ssenkoff). Gen.Kdo. LI. A.K. erbittet für 9.10. Mitwirkung der 294.Div. zur Wegnahme und Säuberung von Ssenkoff. Eine Unterstützung durch 294.Div. ist wegen Lage und Geländeverhältnisse ausgeschlossen.

19.10 Uhr lief der Korpsbefehl für den 9.10. aus. XVII.A.K. setzt am 9.10. den Vorstoß Richtung Charkow fort.

Aufträge :

101.le.Div.: Brückenkopfbildung Mirnoje - Murafa. Unterstützung des Angriffs 239.Div. auf Krassnokutssk.

239.Div.: Wegnahme von Krassnokutssk.

294.Div.: Vorstoß Richtung Parchomowka - Bogoduchow, Schutz der Nordflanke und der Brückenstelle durch tiefe Staffelung.

125.Div.: säubert mit 1 Rgt.-Gruppe Waldgebiet um Beljssk, sichert mit 1 Rgt.-Gruppe Oposchnja und Worskla-

000463

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	**Erfahrungen** *(auch Hinweise auf Anlagen)*	**Bemerkungen** *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 3	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Austattungen*

000464

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
8.10. Oposchnja	Brücke und setzt den Rest in Marsch auf Dikanka. Wetter: Ohne Regen, windig. Leichtes Abtrocknen.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
9.1o. Oposchnja	Die sich gestern bei Hf. Uwarowa leicht abgezeichnete Flankenbedrohung verstärkte sich am 9.1o., wuchs sich jedoch nicht zu einer Gefahr für das Korps aus. Morgenluftaufklärung und Erdaufklärung ergaben das Heranführen von Kräften aus nordostwärtiger Richtung gegen den Brückenkopf Kusemin. Der Gegner führte Angriffe von Norden her gegen die Vormarschstraße der 239.Div. und von Süden her gegen die rechte Flanke der 1o1.Div. Sämtliche Angriffe wurden abgewiesen.
	Der Tag brachte schönes Wetter. Das Abtrocknen hielt an.
	Die Lage entwickelt sich wie folgt:
1o1.Div.:	nahm mit J.R.228 in den Vormittagsstunden Mirnoje und säuberte den erweiterten Brückenkopf Mirnoje - Murafa . Das Regiment schob Sicherungen nach Scharowka und nach Höhe ostwärts Scharowsskaja vor. Aufklärung bis Straße Alexandrowka - Bogoduchow angesetzt.
	Vor dem Brückenkopf nur vereinzelt schwacher Feind. Unterstützung des Kampfes 239.Div. um Krassnokutssk nur durch Art.-Feuer, da Merla-Niederung durch Versumpfung und Überschwemmungen unüberschreitbar. Teile der Division mußten im Raume Hf. Kowalewsskawo zum Flankenschutz eingesetzt werden. Angriffe über Mogila, Alexejewka und auf Schtscherbinin in Btl.-Stärke wurden in den Nachmittagsstunden abgewehrt.
	Die Bitte der Division um Zuteilung von

000467

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tages-meldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen*

000468

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft		Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
9.10. Oposchnja		8,8 cm Flak wegen mehrfachen Auftretens schwerer und schwerster Panzer in der Südflanke konnte wegen dringender Luftschutzaufgaben des Korps an der Hauptvormarschstraße nicht entsprochen werden.
	<u>239.Div.</u>	trat mit einem Btl. J.R.444 in vorderer Linie 9.00 Uhr zum Angriff auf Krassnokutssk an und meldete 12.10 Uhr den ersten Feindwiderstand vor dem Ort. J.R.372, ebenfalls mit einem Btl. in vorderer Linie, folgte links rückwärts gestaffelt auf den Höhen nordwestlich der Vormarschstraße. 15.00 Uhr befindet sich J.R.444 nach schwerem Häuserkampf 1 km tief im Westteil Krassnokutssk. 19.25 Uhr meldete die Division, daß das Rgt. in <u>Krassnokutssk</u> 17.30 Uhr bis zur Straße Merla-Brücke- Parchomowka vorgedrungen ist. J.R.372 gelangte auf gleiche Höhe. Der Gegner verteidigte unter Einsatz von Panzerspähwagen und Artillerie den Ort hartnäckig.
		Am frühen Nachmittag griffen schwache Feindteile in Stärke von 2-3 Kompanien und 2 Schwadronen unter Einsatz von Granatwerfern von Nordern her die Vormarschstraße der Division im Raume um Kolontajeff - Ljubowka an. Die Division hielt daraufhin das letzte Rgt., J.R.327, in Kolontaijeff an, das Gen.Kdo. wies 125.Div. an, Teile der Division in den Ostteil von Oposchnja zu verlegen. 16.00 Uhr war die Lage in der linken Flanke bereinigt, der Gegner wich nach Nordosten aus. Die Vor.Abt. liegt im Kampf mit überlegenem Gegner am Südrand von Ssloboda Koteljwa. Feindreste im Wald ostwärts Derewki.
		Im Laufe des Nachmittags mehrere Angriffe russi-

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen*

000470

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
9.1o. Oposchnja	scher Kampfflugzeuge auf vordere Linie und Marschstraße südwestl. Kolontajeff, jeweils bis zu 7 Kampfflugzeuge und 5 Jäger.
294.Div.	trat nach Verzögerung infolge der grundlosen Wege und der schweren Kämpfe am 8.1o. 13.oo Uhr zur Fortsetzung des Angriffs an. J.D.514 warf in Erweiterung des Brückenkopfes den Feind in Stärke von 2 Btln. nach Nordosten zurück und drang mit dem rechts neben ihm angesetzten J.R.515 am Nachmittag 16.oo Uhr in das durch etwa ein Rgt. mit Art.-Unterstützung verteidigte Ssloboda-Koteljwa ein. Endgültige Inbesitznahme nach Nahkämpfen bis zur Nacht. Bei beiden Regimentern außerordentliche Wegeschwierigkeiten. 1/3 J.R.513 sichert Kusemin, 2/3 sichern Beljssk. Feind nördlich Kusemin nach Norden ausgewichen. Sicherungen an Straße Oposchnja - Ssenkoff bei Borodawka eingezogen.
125.Div.	säuberte mit J.R.42o das Waldgebiet bis zur Schlucht etwa 11/2 km südlich von Kusemin, mit J.R.419 den Raum der Ortschaften Lasjki - Batiki. J.R.421 marschierte über Oposchnja nach Süden. Aufkl.Abt. sichert Worskla-Brücke, Pz.Jäg.Abt.Nord- und Westrand Oposchnja. Die Division brachte bei den Säuberungsaktionen über 6oo Gefangene ein.
	Gesamtfeindeindruck: Gegner leistet keinen zusammenhängenden Widerstand mehr. Vorstöße gegen die tiefen linken Flanken der 239. und 294.Div. sind als Durchbruchsversuche anzusprechen.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000472

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
9.10. Oposchnja	Rollender Einsatz der feindlichen Luftwaffe auf Vormarschstraßen 239. und 294.Div. und Brückenstellen Oposchnja und Kusemin. Einer Anregung des Kd.Generals zufolge führt Gen. Kdo.LI.A.K. Teile der 44.Div. hinter 294.Div. über Brücke Kusemin zum Angriff auf Achtyrka von Süden. 20.30 Uhr lief der Korpsbefehl für den 10.10. aus. Das Korps setzt den Angriff Richtung Charkow fort. Aufträge : 101.le.Div. nimmt Scharowka und Höhe 2 km nördl. davon. 239.Div. nimmt Krassnokutssk und stößt danach mit einer Rgts.-Gruppe im Merla-Tal, mit Masse über Kosijewka - Nikitowka bis Gubarewka vor. Eisenbahn nördlich Gubarewka ist zu unterbrechen. 294.Div.: Vorstoß über Parchomowka - Kaplunowka. Abmarsch 125.Div., Abgang 298.Div. Wetter: Schönwetter.

000473

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 3	
	Abgang.: 298.Div.		

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000474

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
lo.lo. Oposchnja	In der Nacht zum lo.lo. Regen. Truppe kommt noch vorwärts, aber die schweren Nachschubfahrzeuge hängen fest.

Beurteilung der Lage :

Der Feind hat nicht mehr genügend Kräfte, um zusammenhängend Widerstand zu leisten. Vor LII. und LV.A.K. hält er noch und verstärkt sich. Wahrscheinlich will er Zeit zur Räumung von Charkow gewinnen. LI. und XXIX.A.K. sind gestern zum erstenmal gut vorwärtsgekommen. Der Feind hat sich bis zur Worskla abgesetzt.

Der Kd.General ist der Auffassung, daß sich der Feind vor XVII.A.K. absetzt. Anzeichen hierfür waren u.a. die kleinen Angriffe gegen die Nordflanke der 239.Div.

1o1.Div. steht noch auf einem Balkon, sie greift daher heute mit Recht nur mit begrenztem Ziel an. Dagegen ist es Aufgabe der 239. und 294.Div., heute möglichst viel Gelände nach vorwärts zu gewinnen, damit das Korps leidlich auf gleiche Höhe kommt. Das Korps darf sich durch schwache Nachhuten nicht aufhalten lassen. Erreicht es die Tagesziele nicht, so hat es einen Tag verloren, auch wenn dieser oder jener Ort genommen wird.

Entwicklung der Lage :

1o1.le.Div. bildete Brückenkopf von Scharowka bis Hf.Sstaryj Sawod.

Gegner warf gegen den Brückenkopf Verstärkungen heran und führte Teile dieser Kräfte südlich der Mertschik auf Hf.Scharowsskij vor.

000475

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000476

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft		Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
lo.lo. Oposchnja		Wiederholte Angriffe auf Brückenkopf bei Scharowka und Staryj Sawod abgewehrt. Feind setzte sich daraufhin ab. Nach Gefangenenaussagen in Tscherentschina ein Rgt., in Pawlowka (4 km west.Bogoduchow) ein Pz.Btl. Vor eigenen Sicherungen an Schl.Balka Widnoga feindliche Panzer. Spähtrupp der Division stellte bei Bhf. Gawritschi regelmäßigen Güterzugverkehr Richtung Charkow fest. Bahnlinie durch feindliche Postenkette gesichert.
	<u>239.Div.</u>	säuberte ab 8.oo Uhr Krassnokutssk und erreichte 12.oo Uhr mit J.R.444 den Jar Kosijuwsskij-Abschnitt, mit J.R.372 nach Überwindung stärkeren Feindwiderstandes im Waldgelände nördl. Krassnokutssk zu gleicher Zeit Gegend Hf. Sinzy. J.R.444 nahm nach Brechung stärkeren Feindwiderstandes vor Gorodnoje 18.oo Uhr <u>Nikitowka.</u> J.R.372 bekämpfte nach Kosijewka abziehende feindliche Kolonnen und befindet sich nach Vermutung der Division ab Abend in <u>Kosijewka</u>. J.R.327 wehrte feindliches Vorgehen gegen Nordwestrand Krassnokutssk in Stärke von zwei Kompanien ab und sichert dort linke Flanke der Division. Die Voraus.Abt. von Ssloboda Koteljwa nach Kolontajeff herangezogen.
	<u>294.Div.</u>	nahm mit J.R.514 gegen schwachen Widerstand <u>Parchomowka</u> und wehrte dort Gegenangriffe von Osten und Nordosten ab. J.R.515 in Ssloboda Kotelwa führte Säuberungsaktionen im Waldgebiet südwestl.Ssloboda Koteljwa bis Derewki durch. J.R.513 vernichtete und vertrieb Feindreste, die aus Waldgelände ostwärts der Brückenstelle Kusemin das Vorgehen rückwärtiger

000477

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000478

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
1o.1o. Oposchnja	Teile zu stören versuchten.

Gesamtfeindeindruck:

Nachhuten mit Granatwerfern und wenig Artillerie versuchen den Vorstoß des Korps zu verlangsamen.

Im Laufe des Tages zunehmende Verschlechterung des Wegezustandes verhinderte fast völlig Verkehr mit Kraftfahrzeugen und schweren bespannten Fahrzeugen. Im Abschnitt der 294.Div. sind Brückenstelle und Vormarschstraße völlig verschlammt, die Division sitzt selbst mit leichten Nachrichtenfahrzeugen fest. Kein Munitionsnachschub.

19.3o Uhr lief der Korpsbefehl für den 11.1o. aus.

Das Korps stößt am 11.1o. unter Ausnutzung der Schwäche des Feindes ohne jede Rücksicht auf Flankenbedrohung bis Bogoduchow und südlich durch und gewinnt damit die Ausgangsbasis für den entscheidenden Stoß auf Charkow.

Aufträge :

101.le.Div. nimmt Eisenbahn - Straßenkreuz südostwärts Bhf. Garwitschi. Unterbrechung der Eisenbahn. Jagdkommandos zur Inbesitznahme der Straßen- und Bahnbrücke Bogoduchow.

239.Div. nimmt Bogoduchow. Unterbrechung der Eisenbahn.

294.Div. nimmt Kaplunowka und schließt auf. Kampfkräftige Abteilung voraus nach Kypjewacha. Sicherung der Brückenstelle Kusemin bis Eintreffen von Teilen 44.Div.

000479

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 3	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
lo.lo. Oposchnja	Die Divisionen bilden zur Erhaltung der Beweglichkeit durch weitgehende Ausnutzung von Panjefahrzeugen leichte Verbände, die befähigt sind, trotz des schlechten Wegezustandes vorwärts zu kommen. Wetter: Schlecht, durchgehende Verschlammung der Wege.

000481

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000482

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
11.10. Oposchnja	Der Gegner ist weiterhin mit schwachen Kräften bemüht, das Vorgehen auf Charkow zu verzögern. Für eine durchgehende Verteidigung reichen seine Kräfte nicht aus. Die Ungunst der Wetterlage verhindert die Ausnutzung der eigenen Überlegenheit. Während der Nacht einige Kältegrade. Nach vorübergehendem Sonnenschein schneit und regnet es. Die Landschaft wird weiß. Nasser Schnee und Schlamm. Der Kd.General legt vor seiner Abfahrt zu den Divisionen in Aussprachen ab 8.15 Uhr mit den Kommandeuren entscheidenden Wert darauf, daß trotz der Wegeschwierigkeiten 101.Div. Bahn und Wegekreuz südostw. Bhf.Gawrischi erreicht und 239.Div. Bogoduchow nimmt, damit die Masse des Korps aus den unwegsamen Waldgebieten beiderseits der Merla herauskommt und die für den Feind wichtigen Verkehrsadern zwischen Charkow und Achtyrka unterbricht (vgl. hierzu Karte 1:300.000, Lagenkartenband 27.8.). 101.le.Div. hat 1/3 J.R.229 der Angriffsgruppe J,R,228 unterstellt, sichert mit einem weiteren Btl. die rechte Flanke, 1/3 des Rgts. Div.Reserve in Murafa. Die Division meldet Sorgen über Feind in rechter Flanke und im Waldgebiet zwischen Guty und Murafa. Sie hat die Absicht, mit Teilen der Angriffsgruppe einzudrehen. Der Kd.General nimmt hierzu wie folgt Stellung: Vordringlich für die Division ist die Unterbrechung der Bahnlinie am befohlenen Ziel, das Auskämmen der Wälder ist eine spätere Aufgabe. Der linke Nachbar ist auf gleicher Höhe. Der Feind ist auch vor 101.Div. unterlegen und kämpft nur um Zeitgewinn. Den Schutz der rechten Flanke wird

000483

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Abgang: 125.Div.		

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000484

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
11.10. Oposchnja	57.Div. übernehmen. Für 101.Div. kommt eine Staffelung zum Schutz der rechten Flanke im äußersten Fall bis Mirnoje in Betracht. Stoßen Sie rücksichtslos und unbekümmert auf Ihr Tagesziel durch und nehmen Sie hierzu Ihre sieben Bataillone voll in die Hand. Die Gesamtlage ergibt, daß sich der Feind in Not befindet, wir müssen daher etwas wagen.
	239.Div.: Wie weit J.R.372 vorwärts gekommen ist, steht noch nicht fest. 239.Div. hat einen Offz.-Spähtrupp entsandt. Erst 15.15 Uhr wird bekannt, daß das Rgt. noch im schweren Kampf um Kosijewka steht, das stützpunktartig verteidigt wird. Ein gestern gefangener russischer Melder sollte an die in vorderer Linie eingesetzten Teile folgende Meldung überbringen: Aushalten, neue Division im Anmarsch. Umso wichtiger ist für das Korps ein schneller Vorstoß.
	294.Div.: Nach Kypjewacha keine brauchbare Verbindung. J.R. 514 über Hf.Perekrestaff angesetzt.
9.00	ergibt die Luftaufklärung als erstes Ergebnis 250 Lkw. und bespannte Fahrzeuge 7.00 Uhr im Marsch auf Straße Achtyrka - Bogoduchow. Später werden auf der Eisenbahnstrecke Achtyrka-Bogoduchow zwei Güterzüge mit je 45 Wagen in Richtung Südost fahrend erkannt.
	Bei 239 Div. besteht z.Zt. folgende Lage:
	Standort des J,R.372 unbekannt. J.R.444 ist heute wieder auf der Talstraße Bogoduchow abgedreht worden.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen

000486

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
11.10. Oposchnja	Da z.Zt. keine Sprechverbindung zur Division besteht, ergeht
9.10	folgender Funkspruch an 239.Div.:
	Sperrung Straße Achtyrka - Bogoduchow und Unterbrechung Eisenbahn vordringlich.
9.15	kann der Ia der 239.Div. in Gorodnoje fernmündlich auf die vordringliche Aufgabe der Unterbrechung der Eisenbahn hingewiesen werden.
	294.Div. wird befohlen, eine kampfkräftige Abteilung zur Unterbrechung des Verkehrs auf Straße Achtyrka - Bogoduchow nach Kypjewacha zu entsenden.
	Weitere Entwicklung der Lage :
	101.le.Div.:
	Nach Abwehr eines Gegenangriffes trat die Division 14.30 Uhr zum Angriff auf das Tagesziel an und gewann 18.00 Uhr mit J.R.228 des Ostrand Tscherendtschina und das Höhengelände nördl. davon beiderseits der Straße. Verst.Aufkl.Abt. und 1/3 J.R.229 säuberte Waldgebiet bis zur Straße Scharowka - Guty. Ein Unternehmen zur Besetzung des Bhf. Gawrischi und zur Sprengung der Eisenbahnstrecke im Gange.
	10.00 Uhr meldete die Division lebhaften Verkehr in beiden Richtungen auf Strecke Charkow-Achtyrka, Truppenbewegungen und Ausladungen bei Bhf.Gawrischi.
	11.00 Uhr marschierte Feind in Stärke von 1 - 2

000487

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1,2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000488

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
11.10. Oposchnja	Btln. von südl. Scharowka nach Südosten ab.
	Gegen 14.00 Uhr griff der Feind in Stärke von 2 Btln. mit Unterstützung von Panzern gegen Südflanke der Division bei Schl.Balka Widnoga bis 17.00 Uhr erfolglos an. Der Gegner ging zurück.
	Aus ständiger Sorge um die rechte Flanke hat die Division dort starke Kräfte stehen. Die Angriffsgruppe selbst mit vier Btln. war zu schwach, außerdem hat die Division davon noch ein Bataillon abgezogen. Die Division hat entgegen den Weisungen des Kd.Generals von 8.15 Uhr und ungeachtet des Korpsbefehls es unterlassen, mit scharf zusammengefaßten Kräften und klarer Schwerpunktbildung bis zum Tagesziel durchzustoßen.
	<u>239.Div.</u> drehte das im Merla-Tal auf Bogoduchow angesetzte J.R.444 11.30 Uhr über die Höhe nördlich Nikitowka zur Unterbrechung der Eisenbahn und Straße Achtyrka - Bogoduchow ab. J.R.444 unterband 14.30 Uhr die rückläufigen Bewegungen des Feindes auf Straße und Eisenbahn und erbeutete einen Zug mit 10 Wagen nebst Mannschaften und Pferden, ferner 2 Panzerspähwagen. J.R.372 nahm 15.30 Uhr nach zähem Kampf Kosijewka. Säuberung noch im Gange. J.R.327 aufgeteilt, mit Teilen Schutz der Brückenstelle Krassnokutssk.
	Wald ostwärts Gubarewka anscheinend stark feindbesetzt. Feind in Stärke von 2 Kpn. in Guty und südlich schanzt mit Front nach Norden.
	<u>294.Div.</u> nahm mit einem Btl. J.R.514 Kaplunowka und stieß in Richtung Hf.Perekrestaff weiter vor. Masse J.R.514

Abkürzungen:
S Sowchos

000489

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000490

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
11.10. Oposchnja	in Parchomowka, J.R.515 in Ssloboda Koteljwa. Das Regiment führte Säuberungsaktionen südwestlich Ssloboda Koteljwa fort und trieb einer Sprechstelle der N.66 bei Derewki (9 Mann mit 1 MG) 1200 Gefangene in die Arme. J.R.513 wird in Kusemin durch 44.Div. abgelöst. Vor 294.Div. nur schwacher Feind. Division sehr weit auseinandergezogen, schwierigste Geländeverhältnisse. Division mit allen Teilen kampffähig, aber nicht marschfähig. Sie bittet um weiteren Eisatz auf großer Straße nach Bogoduchow, notfalls hinter 239.Div. 19.30 Uhr lief der Korpsbefehl für den 12.10. aus. Das Korps nimmt am 12.10. Bogoduchow. Aufträge : 101.le.Div. unverändert. 239.Div. unverändert unter Festhalten des Straßen- und Bahnkreuzes nordwestl. Gubarewka. Schutz der Brückenstelle Krassnokutssk. 294.Div.: Gewinnung der Straße Achtyrka-Bogoduchow. 101.Div. meldet erneut Sorgen um die rechte Flanke. Der Kd.General beschränkt daraufhin den für die Division im Korpsbefehl vorgesehenen Auftrag wie folgt: Mit rechtem Flügel Beherrschung des Dorfgebietes Tscherendtschina, mit linkem Flügel Wegnahme des Bhf.

000491

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 3	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
11.1o. Oposchnja	Gawrischi. Mit Jagdkommandos Sperrung der Straße Charkow-Bogoduchow. __Wetter:__ Das Wetter wird entscheidend für die weiteren Kampfhandlungen. Die verschlammten Wege sind bereits jetzt ein größeres Hindernis als der Feind. Mit weiterer Entfernung von den Versorgungsstützpunkten wird der gesamte Nachschubdienst lahmgelegt. Leichte Panjefahrzeuge und Traktoren ensprechen allein den Anforderungen des Geländes.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000494

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
12.10. Oposchnja	Über Nacht ununterbrochen Regen und Schneefall, Wege völlig aufgeweicht. Die mit Zugmaschinen geplante Verlegung der notwendigsten Teile der Führungsabteilung erweist sich als undurchführbar. 101.Div. meldet Ansammlungen des Gegners südwestlich der Schl.Balka Widnoga. Wahrscheinlich Bereitstellung des Gegners zum Angriff. Die Division bittet um Ablösung der südlich Murafa eingesetzten Einheiten durch Teile der 57.Div., die nach Weisung des A.O.K. die rechte Flanke des Korps zu decken hat. Nach Ansicht der Division nach Gesamtlage Eile geboten. Die tiefe rechte Flanke bei 101.Div., ist die einzige schwache Stelle des Korps. Im übrigen ist die Fortsetzung der Operationen ein Versorgungsproblem.
7.00	führt der Kd.General in einem Gespräch mit dem Armeechef aus: Während ich gestern noch die Divisions-Kommandeure angewiesen habe, ohne Rücksicht auf Flankenbedrohung und Wegeverhältnisse in der Verfolgung des Feindes unbekümmert vorwärtszustoßen, hat sich über Nacht eine Änderung der Lage ergeben: 1.) Das rechte Nachbarkorps (LV.A.K.) wird stark angegriffen und befindet sich in schwieriger Lage. 2.) Das linke Nachbarkorps (LI.A.K.) hängt an der Worskla fest. 3.) Mein Quartiermeister meldet, daß die Versorgung mit Verpflegung, Hafer, Betriebsstoff und Munition nicht mehr gewährleistet ist.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000496

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
12.10. Oposchnja	4.) Die Annahme vorübergehender Wetterverschlechterung hat sich nicht bestätigt. Das Wetter scheint für absehbare Zeit schlecht zu bleiben. Vorwärtsbewegungen der Divisionen nur noch zu Fuß oder mit Panjefahrzeugen möglich.
	Die weitere Versorgung des Korps kann nur sichergestellt werden, wenn der Gegner nichts Ernstliches unternimmt. Darüber besteht wegen der Lage beim LV.A.K. und Meldungen meiner rechten Flügeldivision keine restlose Klarheit. Der Entschluß, ob die Operationen durchgezwungen werden oder nicht, kann nur vom A.O.K. gefaßt werden.
	Nach Vortrag beim Oberbefehlshaber erteilte der
9.00	Armeechef folgende Antwort:
	Dem Generalkommando ist die Entscheidung überlassen, auf Grund der eigenen Lage die Operationen soweit fortzuführen, wie es für möglich gehalten wird. Die notwendigen Versorgungsgüter sind bei der Armee vorhanden, die Armee ist jedoch nicht in der Lage, im Augenblick dem Korps bei ihrem Heranschaffen zu helfen.
	Die Schaffung und Erhaltung der Korps-Nachschubstraße Poltawa - Oposchnja - Krassnokutssk ist vordringlich. Das Gen.Kdo. setzt alle verfügbaren Baukräfte, Truppen Einwohner und Gefangene hierfür ein. Die von der Korps-Nachschubstraße zu den Divisionen führenden Nachschubwege haben die Divisionen mit eigenen Kräften auszubauen.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000498

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
12.10. Oposchnja	Die Sorge um die rechte Flanke bei der 101.Div. erwies sich für heute als unbegründet.

Entwicklung der Lage :

Trotz schlechtester Wegeverhältnisse stieß das Korps gegen hinhaltend kämpfenden Gegner weiter nach Osten vor.

101.le.Div.: meldete 12.00 Uhr Bhf. Gawrischi 9.30 Uhr kampflos besetzt, Eisenbahnlinie zur Sprengung vorbereitet, Sicherungen an Straße Alexandrowka - Bhf. Gawrischi vorgetrieben. Division besetzte nach Kampf die Mertschik-Übergänge bei Alexandrowka und stieß mit der verst. Aufkl.Abt. bis zum 3 km südwestlich Bogoduchow gelegenen Alexandrowka durch und nahm Höhe ostwärts Alexandrowka und Eisenbahnbrücke über Merla in Besitz. Bahnlinie nordwestlich Bhf. Gawrischi später gesprengt.

Feind in Südflanke der Division unverändert. Nach Meldung der Division keine Angriffsabsichten zu erkennen. Gegner beschoß im Laufe des Nachmittags die bei Schl.Balka Widnoga vorgeschobenen Sicherungen der Division mit Panzern und einem Panzerzug und fühlte mit einem weiteren Panzerzug und mit einem Kampfwagen auf Bhf. Gawrischi vor.

239.Div. trat mit J.R.444 nach dem Herankommen des verst. J.R.372 von Nikitowka 10.30 Uhr zum Angriff auf Bogoduchow an. J.R.444 nahm, durch Brückensprengungen im Merla-Tal aufgehalten, 12.30 Uhr

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

and von 5 km (=5 c

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft		Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
12.10. Oposchnja		Pawlowka. J.R.372 mit 1/3 J.R.327 warf bei Tagesanbruch zähen Feind im Waldgebiet ostwärts Kosijewka und erreichte 10.30 Uhr Nikitowka. Es griff entlang der Straße Achtyrka - Bogoduchow weiter nach Osten an und drang gegen 17.00 Uhr gleichzeitig mit J.R. 444 in Bogoduchow ein. Einzelheiten über Feindwiderstand, Besetzung und Säuberung wegen Ausfalls der Nachrichtenverbindungen unbekannt.
		Im unübersichtlichen Garten- und Buschgelände ostwärts Pawlowka und vor Bhf.Guty verteidigte sich der Gegner zäh, sonst nur geringer Widerstand.
		Durch Regen und Schneefälle weitere Verschlechterung des Straßenzustandes. Starke Pferdeausfälle. Äußerste Erschwerung des Vorwärtsbringens der schweren Waffen.
		Brücke Krassnokutssk 16.30 Uhr einbahnig fertiggestellt. Sicherung durch eine verst.Schütz.Komp. und zwei bewegungsunfähig in Krassnokutssk zurückgebliebene schwere Batterien der 239.Div.
	294.Div.	meldete 11.30 Uhr: Verst.J.R.514 Hf.Perekrestoff im Kampf gegen mindestens zwei Btlne. genommen und Straße Achtyrka - Bogoduchow erreicht. Straße nach Nordwesten gesperrt, feindliche Kolonnen nach Nordwesten zurückgedrängt. Das Regiment säuberte die Dörfer an der Hauptstraße und drang bis Kypjewacha vor. Kavallerie in Front und linker Flanke. Vor Kypjewacha stärkerer Feind, gegen linke Flanke Splitterangriffe. Regiment ohne Pak und Nachrichtengerät.

000501

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000506

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
12.10. Oposchnja	Division weit auseinandergezogen. Vormarschstraße nur noch mit leichten pferdebespannten Fahrzeugen befahrbar. Versorgung der Division in erforderlichem Umfange nicht mehr gewährleistet. Mangel an Hafer.
	11.45 Uhr wurde die Division mit der Erkundung der Straße Parchemowka - Krassnokutssk beauftragt, da ein Abdrehen von Teilen zur Sicherung des Brükkenkopfes Krassnokutssk erwogen wird.
	Die weiterhin verschlechterte Wetterlage macht zur Sicherung der Versorgung des Korps baldigst eine Operationspause erforderlich. Das Korps muß aufschließen.
	Mit der Wegnahme von Bogoduchow steht XVII.A.K. weit vor den anderen Korps. Rechtes Nachbarkorps steht bei Kolomak, linkes Nachbarkorps bei Achtyrka. Dieser Erfolg ist in erster Linie dem ungestümen Vorwärtsdrang der 239. Div. zu verdanken. Gegenüber den anderen Korps weit vorgeschoben, kann der Raum um Bogoduchow zum Brennpunkt feindlicher Angriffe werden.
	Einzelheiten :
	Der Armeechef regte ein Abdrehen beweglicher Teile der 294.Div. auf der großen Straße nach Achtyrka zur Unterstützung des LI.A.K. an. Da sich die Fahrzeuge der Division weit hinten befinden und ohne Betriebsstoff sind, kann dieser Anregung nicht nachgekommen werden.
	Dem Antrag des Gen.Kdos. zufolge wird die I./Flak 9 dem Gen.Kdo. taktisch unterstellt. Schwierig-

000503

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
	<u>Zugang:</u> I./Flak 9 taktisch unter- stellt		

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000504

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
12.10. Oposchnja	keiten entstanden wiederholt dadurch, daß der Abt.Kdr. für jeden Einsatz der Einwilligung des beim A.O.K. befindlichen Rgt.Kdr. bedurfte, die in den letzten Tagen nicht immer rechtzeitig beizubringen war. Am 11.10. war z.B. Oposchnja überreichlich geschützt, während 239.Div. völlig schutzlos erhebliche Verluste erlitt.
	20.00 Uhr lief der Korpsbefehl für den 13.10. aus. Er ist in der Ausgangslage zum großen Teil überholt.
	Aufträge :
	101.le.Div. hält die erreichte Linie und stößt mit Teilen von Süden auf Bogoduchow vor.
	239.Div. bildet Abwehrfront in Linie Bogoduchow - Bahn/Straßenkreuz nordwestl. Gubarewka gegen erwartete Angriffe von Osten und Nordosten.
	294.Div. sperrt weiterhin Straße Achtyrka - Bogoduchow und schließt auf.
	Armeebefehl Nr.37 :
	Für die Armee kommt es darauf an, den Feind, der den Hauptstoß auf Charkow von Westen her erwartet, mit den zusammengefaßten Kräften der Armeemitte und des Nordflügels nördlich der Straße Achtyrka - Charkow anzugreifen und über Solotschew unter Abdeckung gegen die rote 38.Armee bei Walki auf Charkow durchzustoßen.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 3	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000506

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
12.10. Oposchnja	Fortsetzung des Angriffs bei den Korps, sobald Wegeverhältnisse und Versorgungslage es zulassen. XVII.A.K. (101.le., 239. und 294.Div.) nimmt Bogoduchow und stößt von dort aus über Olschany auf Charkow vor. Mit LV.A.K. ist Verbindung zu halten, jedoch darf die vorübergehende schwache Sicherung der Südflanke des Korps nicht davon abhalten, die im Ausbau begriffene Nahverteidigung von Charkow überraschend zu durchstoßen. LV.A.K. verhindert durch Angriff eine Umgruppierung von Feindkräften aus Gegend Kolomak nach Norden und deckt die Südflanke des XVII.A.K. Setzt sich der Feind nach Osten ab, so ist mit allen Teilen des Korps nachzustoßen und die Gegend von Walki zu gewinnen. Wetter: Schlechtwetter.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000508

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
13.10. Oposchnja	XVII.A.K. liegt 15 km vor LV.A.K. (Kolomak) und 45 km vor LI.A.K. (Achtyrka). Es hat die Hauptverkehrsadern von Charkow nach Achtyrka durchschnitten und steht nach Überwindung des schwierigen Waldgebietes beiderseits der Merla in Bogoduchow an der großen Straße Richtung Charkow. Unter wie großen Versorgungsschwierigkeiten das Korps leidet und wie sehr es mit seinen Teilen auseinandergerissen ist, ist dem Gegner unbekannt. Für ihn steht das Korps sprungbereit zum Angriff auf Charkow. Der Führer der 38.roten Armee faßt daher den richtigen Entschluß, das Korps in der rechten Flanke und auf dem rechten Flügel anzugreifen mit dem Ziel, das Korps über die Merla zu werfen. Schwerpunkt Stoß in die tiefe rechte Flanke Richtung Krassnokutssk. Eine erfolgreiche Unterbindung der Korps-Nachschubstraße muß den bis Bogoduchow vorgetriebenen Stoßkeil lahmlegen. Über die Lage in Bogoduchow liegen noch keine Einzelheiten vor.
8.20	Anruf Armeechef: 44.Div. kommt in Richtung auf Achtyrka von Kusemin aus infolge Geländeschwierigkeiten nicht vorwärts. Sehr erwünscht, daß Teile der 294.Div. auf Straße Charkow - Achtyrka nach Nordwesten abgedreht werden, um LI.A.K. den Übergang über die Worskla zu öffnen. Ein bisher geschaffener kleiner Brückenkopf erlaubt nicht den Beginn des Brückenschlages. Mit 294.Div. wird die Vorbereitung eines Unternehmens auf Achtyrka besprochen. Die Division verfügt im Raum um Perekrestoff über zwei Bataillone. Sie hat, wie sich jetzt herausstellt, am 12.10. feindliche Kavallerie in Stärke etwa eines Regiments mit schweren Granatwerfern und etwas Artillerie

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000510

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
13.lo. Oposchnja	in Richtung Kypjewacha geworfen. Feind nach Südosten und Norden ausgewichen. Division vermutet stärkeren Feind in Gegend nördlich großer Straße. Straße schwer gangbar, lehmig. Unternehmen wird mit einem verst.Btl. des J.R.514 vorbereitet. Ob Entsendung möglich, muß Kdr.J.R.514 auf Grund örtlicher Lagebeurteilung entscheiden. Eine Verbindungsaufnahme mit Gen.Kdo.LI.A.K. ergibt folgende Lage: Worskla - Abschnitt vor Achtyrka versumpft. Brückenkopf mit zwei Kompanien gebildet. Übergang auf schmalem Leitersteg. Übergehen ist nur einzeln und hintereinander möglich. Truppe im Brückenkopf liegt im versumpften Gelände mit Rücken zum Wasser in unglücklicher Lage vor Holzbunkern. Schwacher Feind verhindert Erweiterung des Brückenkopfes aus günstiger Lage und schießt Männer auf Leitersteg einzeln ab. Auf diese Weise Vorwärtskommen nicht möglich. Heute umfassend ein Btl. auf einem Schleichpfad angesetzt. Hoffnung, daß sich hierdurch Hilfeleistung durch XVII.A.K. erübrigt. Unternehmen Achtyrka daher erst auf Anforderung. Bei Achtyrka nur Bau einer Behelfsbrücke möglich. Arbeitszeit 4 Tage. A.O.K. ist mit der mit Gen.Kdo.LI.A.K. getroffenen Vereinbarung einverstanden.
lo.30	teilt A.O.K. mit, daß sich aus einem mitgehörten Funkspruch, vermutlich der 212.Schtz.Div., ein für 12.00 Uhr osteuropäischer Zeit beabsichtigter Angriff gegen Murafa und Krassnokutssk ergibt. Weitere mitgehörte Funksprüche lauten: 1.) Vom Kdr.der 212.Schtz.Div. 13.o7 Uhr an 132.Pz.Brigade: „ Der Feind beginnt aus Richtung Bogoduchow Aktivität

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000512

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
13.1o. Oposchnja	zu entfalten. Sofort in Tätigkeit treten." 2.) Von 132.Pz.Brigade 13.18 Uhr an 212.Schtz.Div.: " Es sind abgesandt 1 Pz.Abt., bestehend aus 2 Pz. Zügen und 1 Granatwerfer-Draisine. Sie treten in Ihre Verfügungsgewalt. Machen Sie von ihnen Gebrauch zur Vernichtung des Feindes gemäß der Ihnen gestellten Aufgabe. Melden Sie sofort das Ergebnis des heutigen Kampfes."
11.o3	wird, wie bereits am 12.1o. geplant, ein verst.Btl.294.Div. nach Krassnokutssk befohlen. Weitere Kräfte sind in Parchomowka zu versammeln. 294.Div. setzte daraufhin verst.I./J.R.515 nach Krassnokutssk und II./J.R.515 nach Parchomowka in Marsch.
11.45	ist Verbindung mit 101.Div. hergestellt. Sie meldet: Starker Feindangriff südlich Murafa mit Panzern im Gange.
11.5o	meldet 239.Div.: Verbindung mit Regimentern in Bogoduchow hergestellt. Bogoduchow vollständig in eigener Hand. Rgtr. sind mit Feind gleichzeitig in Bogoduchow eingedrungen. Große Straßenbrücke unversehrt, Zündschnur von einem Feldwebel im letzten Augenblick durchschnitten. Eisenbahnbrücke und eine kleine Straßenbrücke gesprengt. Im Raum Bogoduchow kein Feind gegenüber. Die für die Sicherung des Brückenkopfes Krassnokutssk verantwortliche 239.Div. verfügt dort z.Zt. über folgende Kräfte:

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000514

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
13.10. Oposchnja	1 Pi.Btl., 1 Inf.Rgt., 1 s.MG-Zug, 5 Pak, 1 Granatwerfer-Zug und 2 unbewegliche s.F.H.Bttrn., außerdem steht in Krassnokutssk 1 Flakbttr. Die Division wird angewiesen von Bogoduchow aus Aufklärung Richtung Charkow anzusetzen.
14.05	geht von 101.Div. folgender Funkspruch ein: " Gegner hat mit schwacher Infanterie und Panzern eigene Sicherung in Schl.Balka Knjashija durchbrochen und ist 13.00 Uhr im Vorgehen auf Murafa. Abwehr eingeleitet. "
15.00	meldet Kdr. 101.Div. nach Herstellung der Fernsprechverbindung: " Gegner greift nördlich und südlich des Fl.Mertschik an." 1.) Nördlich bei Bhf. Gawrischi mit Inf. in Stärke von 2 Komp. 2 Pz.Zügen und 15 Panzern. 2.) Südlich Murafa ist Gegner in Rgts.-Stärke mit Panzern zwischen Pi.Komp. und Btl.500 durchgebrochen. Angriffe durch zusammengekratzte Teile und Reserve-Btln. zum Stehen gebracht. Wiederholung des Angriffs zu erwarten. 3.) Südlich des Fl.Mertschik nur schwache Kräfte. Bitte um Unterstützung durch Korps. Brücke Krassnokutssk gefährdet. Wie die Funksprüche beweisen, handelt es sich bei diesen Angriffen um planmäßige Maßnahmen des Gegners gegen die erkannte Schwäche des Korps. Gen.Kdo.LV.A.K. sagt die Heranführung eines Inf.Btls. Richtung Murafa zu. Verbindung zwischen Vor.Abt.57.Div.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000516

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
13.10. Oposchnja	(linker Flügel) mit Btl.500 besteht. Aus dem Brückenkopf Krassnokutssk werden Spähtrupps auf den Waldwegen entlang nach Südosten und Süden entsandt und Sperren angelegt.
17.05	Aussprache der Kommandierenden Generale LV. und XVII.A.K.
	Für XVII.A.K. ist Halten der Linie Tscherentschina-Bhf.Gawrischi - Bogoduchoff von großer Wichtigkeit. Gute Ausgangsstellung zur Fortsetzung des Angriffs auf Charkow. Aufgabe der Linie würde sehr bedauerlich sein. 101.Div. ist vorn zu dünn. Eine unabweisbare Notwendigkeit ist Heranziehung weiterer Kräfte aus der tiefen rechten Flanke. Bitte um Übernahme des Flankenschutzes durch LV.A.K.
	LV.A.K. hat schwere Kämpfe hinter sich. Gegner bis zu Rgts.Stäben durchgebrochen. 30 - 40 Panzer, darunter schwerste, gegenüber. Heute Einschieben eines kroatischen Regimentes. Kd.General sagt zu: Verstärkung des Nordflügels durch mindestens ein Rgt. und zwei bis drei Artillerie-Abteilungen. Rechter Flügel und Mitte werden geschwächt.
17.20	meldet 239.Div.:
	Angriff seit 15.30 Uhr von Norden her auf Frdhf. Bogoduchow in Stärke von zwei Bataillonen, unterstützt durch 6 Panzer und 1 Bttr. Gleichzeitig ein weiterer Angriff auf Bhf. Guty Richtung Gubarewka in Stärke eines Kavallerie-Rgts., durch Panzer und Artillerie unterstützt.
	Nunmehr sind vier größere Gegenangriffe im Gange. Ein Zeichen, wie unangenehm dem Gegner der durch XVII.A.K. vorgetriebene Angriffskeil ist. Mit weiteren Angriffen ist zu rechnen. Den Divisionen wird mitgeteilt, daß das Aufschließen der Truppe für morgen eine Notwendigkeit für das

000517

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen*

000518

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
13.10. Oposchnja	

Korps ist, da der Angriffskeil des Korps noch zu schmal und schwach ist. Die wichtigsten Maßnahmen zur Verstärkung des Korps in der Front sind:

1.) Eindrehen des LV. A.K. mit Teilen nach Norden.

2.) Ablösung der in Hf. Mossejki stehenden Teile der 101.Div.(verst.Aufkl.Abt. und II./J.R.229) durch Teile 239.Div.

3.) Einstellen der 294.Div., auf Anforderung 239.Div. schnellstens bis Gubarewka nachzurücken.

4.) Beschleunigtes Vorführen von Verstärkungs-Artillerie und panzerbrechenden Waffen zu 101.Div.

239.Div. fühlte sich stark genug, die bei Hf.Mossejki stehenden Teile frühzeitig abzulösen und auf das Herankommen der 294.Div. nach Gubarewka zu warten.

Abschlußlage :

101.le.Div. wehrte bis 17.00 Uhr Angriffe gegen Südflanke zum Teil im Nahkampf in Murafa-Süd ab und stellte durch Gegenangriff (verst.I./J.R.229) Lage wieder her. Bhf. Gawrischi mußte vor überlegenem Feind aufgegeben werden. Schweres Feuer aus Panzerzügen, keine Möglichkeit der Bekämpfung, da Artillerie infolge Geländeschwierigkeiten noch nicht vorn. Unzureichende Ausstattung mit panzerbrechenden Waffen.

Der Verlust des Bhf.Gawrischi ist empfindlich. Immerhin ist Eisenbahnbrücke bei Bogoduchow zerstört. Bis dahin aber Anfahrtsmöglichkeit für Panzerzüge.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000520

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
13.1o. Oposchnja	Verbindung zur 239.Div. besteht. Division bittet um Zuführung von 8,8 cm Flakgeschützen für Panzerabwehrkampf am 14.1o.
	Die Division hatte heute einen schweren Stand. Es handelte sich um planmäßige Angriffe der 38.Armee.
	Aus weiter aufgefangenen Funksprüchen ergibt sich, daß der Gegner morgen 8.oo Uhr auf Krassnokutssk angreifen will. Bitte der Division um frühzeitige Ablösung ihrer rückwärtigen Teile durch 57.Div.
	239.Div. schlug beide Angriffe ab und stellte nördlich Hf. Nasarenkoff abziehende Feindkolonnen fest.
	Feindeindruck: Keine planmäßigen Angriffe, sondern Ausbruchsversuche von Teilen der Achtyrka - Armee.
	294.Div.: Angriffe von Osten und Norden auf Kypjewacha durch Kavallerie und etwa ein Inf.Btl. abgewiesen, kleinere Angriffe entlang Vormarschstraße. Verbindung durch Aufkl.Abt. mit 239.Div. bei Gubarewka hergestellt. Schwieriges Aufschließen der Division. Brot- und Hafermangel.
	Gesamtfeindeindruck:
	Während es sich bei den von Norden auf Bogoduchow und auf die Straße Bogoduchow - Achtyrka vorstoßenden Feindkräften vermutlich um Teile der 21. roten Armee handelt, die im Rückzug nach Osten ohne Kenntnis der Lage auf eigene Truppen gestoßen sind, muß aus den Angriffen gegen Front und Flanke der 1o1.Div. auf eine planmäßige Maßnahme der roten 38.Armee geschlossen werden, den gegen Charkow vorgetriebenen Angriffskeil einzudrücken.

000521

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000522

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
13.10. Oposchnja	

Einzelheiten :

Unternehmen bei LI.A.K. geglückt, 4 Btle. auf Ostufer; Eindrehen 294.Div. gegenstandslos.

XXIX.A.K. mit 168.Div. Bol.Bobrik genommen.

LV.A.K. hat A.O.K. gemeldet, daß Bewegungen zur Verstärkung des Nordflügels eingeleitet.

Das Gen.Kdo. möchte so schnell wie möglich auf Charkow vorstoßen, um dem Gegner keine Zeit zum Aufbau einer Nahverteidigung zu lassen. Die Versorgungslage gebietet jedoch zwingend ein Anhalten des Korps. Armee-Versorgungs-Stützpunkt ist Lubny. Das bedeutet für das Korps einen Marsch von 560 km auf schlechten Wegen zur Abholung der Versorgungsgüter. Der Nachschub klappt nicht mehr. Mängel aller Art treten auf.

19.15 Uhr lief der Korpsbefehl für den 14.10. aus.

XVII.A.K. setzt am 14.10. unter Festhalten des gewonnenen Raumes die Vorbereitung für den Angriff auf Charkow fort und schließt hierzu aus der Tiefe auf.

Aufträge :

101.le.Div. verstärkt die Front.

239.Div. hält und löst die Teile der 101.Div. bei Hf. Mossejki ab (Letzter Einzelbefehl).

294.Div. schließt auf. Einstellen auf Nachrücken hinter 239.Div. bis Gubarewka (Gesondert befohlen).

000523

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 3	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000524

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
13.10. Oposchnja	Trennungslinie wird gemäß Einzelbefehl zugunsten 101.Div. nach Süden verlegt. 101.le. und 239.Div. treiben kampfkräftige, durch Artl. unterstützte Stoßtrupps mit weiten Zielen in Richtung Charkow vor, um dem Gegner die Fortsetzung des Angriffs vorzutäuschen. Die Hauptsorgen für morgen sind : 1.) Die rechtzeitige Übernahme des Flankenschutzes durch LV.A.K. 2.) Der Mangel an ausreichenden panzerbrechenden Waffen bei 101.Div. Nachführen von 8,8 cm Flak geländemäßig und wegen Betriebsstoffmangel erschwert. 3.) Das Vorhandensein nur einer halben Munitionsausstatung bei der Artillerie. Sorgen bereitet auch das allein durch katastrophale Wege bedingte langsame Aufschließen der 294.Div. Sehr erwünscht würde es sein, wenn das vorderste Rgt. 294.Div. am 16.10. morgens von Bogoduchow nach Südosten antreten könnte. Seit den frühen Morgenstunden kein Regen, es trocknet leicht ab. Mit Sorge und Hoffnung wird Wetter beobachtet.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000526

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
14.10. Oposchnja	Der Feind setzt am 14.10. seine Versuche fort, den Angriffskeil des Korps einzudrücken. Er zieht Kräfte von anderen Fronten ab. Ein Erfolg ist ihm nur an den Stellen beschieden, an denen er schwere Panzer einsetzt.
8.00	meldet die Luftaufklärung größere Bereitstellungen im Abschnitt der 239.Div. nördlich Bogoduchow - Gubarewka.
	Zur Verstärkung der dort eingesetzten Kräfte der 239.Div. wird
8.50	ein verst.Btl.J.R.514 (294.Div.) nach Gubarewka befohlen. Batl.vorübergehend 239.Div. unterstellt. 294.Div. beabsichtigt, das mittlere Btl. (III./J.R.514) aus der Abwehrfront an Straße Bogoduchow - Achtyrka herauszuziehen und nach Gubarewka zu entsenden.
	LI.A.K. hat zur Zeit 7 Bataillone übergesetzt und wird mit einer beweglichen Abt. mit XVII.A.K. verbindung bei Hf.Perekrestoff aufnehmen. J.R.134 der 44.Div. wird seit 8.00 Uhr aus Sloboda Chuchrja (15 km nördl.Slob.Koteljwa) angegriffen. Es befindet sich also noch Feind in der tiefen linken Flanke der 294.Div.
	Hauptereignisse bei den Divisionen:
	101.le.Div. meldete ab 9.00 Uhr zwei Panzerzüge Nähe Bhf. Gawrischi, einen dritten Panzerzug in der Südflanke der Division und regen Zugverkehr von Charkow Richtung Bogoduchow. Bald darauf griff der Feind entlang der Straße Charkow - Bogoduchow auf Hf. Mossejki in Stärke eines Btls. mit 4 Panzern an. 239.Div. hatte dort bereits mit 1/3 J.R.444 die Teile der 101.Div. abgelöst. Die bis zuletzt verbliebene

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000528

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
14.10. Oposchnja	Aufkl.Abt. der 101.Div. beteiligte sich an der Abwehr und übernahm später den Schutz der Nordflanke der 101.Div. auf Höhe südostwärts Alexandrowka. In der Zeit von 10.15 - 12.00 Uhr wehrte die Division einen Angriff von etwa 20 Kampfwagen mit wenig Infanterie aus Richtung Hf.Kijanoff gegen den Ostteil von Tscherentschina ab. 10 Panzer abgeschossen. Rest der Panzer nach Osten und Nordosten zurückgefahren. Feindbesetzung unbekannter Stärke im Raum Hf. Ssucheny. In den Nachmittagsstunden wurde ein erneuter Angriff stärkerer Infanterie, durch 13 Panzer unterstützt, gegen den Nordflügel der Division bis etwa 16.00 Uhr abgeschlagen. 17.00 Uhr Ruhe vor ganzer Front. Ortschaften im Vorfeld der Division feindbesetzt. Empfindliche Pferde- und Materialverluste durch Panzer und Panzerzüge. Südflanke ruhig. Allmähliche Ablösung durch LV. A.K. Am Vormittag verst.Vor.Abt.57.Div. (Sturmgeschütze) am Mertschik eingetroffen, ein Inf.Btl., ein Pi.Btl. und eine Art.Abt. im Anmarsch. In der Nacht zum 15.10. Eintreffen zwei weiterer Inf.Btlne., am 15.10. Herankommen eines zweiten Rgts. Mit diesen Kräften am 16.10. Angriff nach Osten beabsichtigt. Wenn Feind weich wird, Verfolgung nach Südosten. Befehlsübernahme in Südflanke durch 57.Div. am 14.10. 22.00 Uhr. Ein wiederholter Stuka-Angriff auf die Panzerzüge im Raum Bhf.Gawrischi hatte keinen durchschlagenden Erfolg. Die Panzerzüge stießen weit über Bhf. Gawrischi nach Nordwesten vor und erwiesen sich für eigene Truppe außerordentlich lästig.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft		Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
14.1o. Oposchnja	239.Div.	war in Bogoduchow den ganzen Tag über Angriffen bis zur Stärke von 3 Btln., unterstützt durch Art., schwere Panzer und durch die von Bhf.Gawrischi herankommenden Panzerzüge, von Südosten, Osten, Nordosten und Nordwesten ausgesetzt. Ein weiterer Angriff auf Gubarewka. Der Feind drang mit schweren Panzern in Batterie-Stellungen und in die ersten Häuser von Bogoduchow ein. Lage zeitweise schwierig, da Division nur über 3,7 cm Pak verfügt. Nach letzter Meldung Angriffe auf Bogoduchow und Gubarewka abgewehrt. Nach Gefangenenaussagen in Ssemnoje angeblich 15o Kampfwagen. Pausenlose Bombenangriffe aus größerer Höhe auf Bogoduchow. Bitte um Freigabe von Reserven aus Krassnokutssk. Hf. Mossejki mußte aufgegeben werden. Dadurch Stoßkeil noch schmaler. Straßenbrücke in eigener Hand. Mit Eintreffen von Panzermunition wird der Division ein Zug 8,8 cm Flak zur Panzerabwehr zugesagt.
	294.Div.	litt weiter unter ungewöhnlichen Geländeschwierigkeiten. Die Verlegung des Div.Gefechtsstandes nach Kaplunowka mußte nach Feststecken der wenigen Fahrzeuge aufgegeben werden. Starker Ausfall an Zugmaschinen. Masse der Fahrzeuge im Raum Kusemin. Verbindung zu 239.Div. nach Gubarewka in der Nacht zum 14.1o. unterbrochen. Feind auf Straße. J.R.514 im Raum Kypjewacha - Perekrestoff am Vormittag fortgesetzten Splitterangriffen von Gruppen bis zu 6o Mann, unterstützt durch Art. und schwere Granatwerfer, ausgesetzt. Rgt.Kdr. meldete, daß er ohne III./514 für Halten nicht einstehen kann. Der

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000532

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
14.1o. Oposchnja	

Kd.General verzichtete daraufhin zunächst auf die Entsendung des Btl. nach Gubarewka. Durch Angriffe gegen Feind in linker Flanke mit allen Btln. schaffte sich J.R.514 Luft und liegt seitdem mit 2 Btln. im Kampf gegen Feind, der Straße nach Gubarewka sperrt. Division noch weit auseinandergezogen. Zahlreiche Fliegerangriffe.

Beurteilung der Lage:

Der Stoßkeil Bogoduchow ist durch das Vordringen des Feindes bis vor Straßenbrücke südl. Bogoduchow und über Schienenstrang vor 101.Div. schmaler geworden. Unangenehm ferner Unterbrechung der Straße nordwestlich Gubarewka.

Die Funkaufklärung des Tages ergibt, daß der dem Korps gegenüberstehende Feind abweichend vom 13.1o. inzwischen einheitlich der 38.roten Armee untersteht. Es handelt sich um 1-2 Kavallerie-Korps mit 5.und 9.Kav.Div., 132.Pz. Brigade, 1.Pz.Brigade und 212. und 226.Schtz.Div.

Die Zusammenarbeit beim Feind war heute noch nicht einheitlich. Panzerangriffe auf Tscherentschina ohne ausreichende Inf.-Unterstützung. Inf. ohne Angriffsschwung, schwere Panzer erfolgreich.

In den Abendstunden starker Verkehr von Leerkolonnen von Charkow Richtung Walki - Kolomak. Anzeichen für Rückzug ?

2o.oo Uhr lief der Korpsbefehl für den 15.1o. aus.

Aufträge :

101.le.Div.: Vorbereiten auf Wiedereroberung des Bhf. Gawrischi

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 3	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
14.1o. Oposchnja.	am 16.1o.
	239.Div. hält Bogoduchow.
	294.Div. rückt 239.Div. bis Gubarewka nach und schließt unter Aufbietung aller Kräfte auf.
	Korpsreserve-Btl. übernimmt Sicherung im Brückenkopf Krassnokutssk.
	Wetter: Nachts Kältegrade. Am 14.10. Schönwetter, Auftauen der verschlammten Wege.

000535

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000536

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
15.1o. Oposchnja	In der Nacht zum 15.1o. fühlte der Feind mit Kampfwagen bis zur H.K.L. der 101.Div. vor. Sonst ruhiger Verlauf der Nacht.
	Der Feind setzte am 15.1o. seine Versuche, den Stoßkeil bei Bogoduchow einzudrücken, fort. Die Zusammenarbeit seiner Verbände war besser als an Vortagen.
	Nach Kältegraden in der Nacht Schönwetter, ab 8.00 Uhr Straßen aufgetaut und verschlammt.
10.00	Die Verlegung des Korpsgefechtsstandes nach K o l o n t a j e f f beendet.
10.25	Funkspruch 239.Div.: " Angriffe bei Bogoduchow auf ganzer Front. Nordostwärts Gubarewka Bereitstellung."
	239.Div. hat nun bereits mehrere schwere Tage hinter sich. Sie kann nicht unbegrenzt in kritischer Lage stehen bleiben. Hauptaufgabe der anderen Divisionen ist, die Flanken der 239.Div. zu entlasten. Dies stößt auf Schwierigkeiten: 101.Div. ist sehr weit gespannt und kann nicht ohne weiteres den Abschnitt südlich der Merla wieder übernehmen. 294.Div. hängt mit der Masse noch weit ab und braucht noch eine große Tiefe, bis LI.A.K. näher herangekommen ist.
	Der Kd.General weist 101.Div., die 10.00 Uhr Feind

000537

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
15.10. Kolontajeff	in Stärke eines Btls. mit Panzern zum Angriff auf Bogoduchow-Süd aus Gegend Bhf.Gawrischi vorgehend beobachtet hat, an, die rechte Flanke der 239.Div. nötigenfalls durch Angriff zu schützen, Aufkl.Abt. nach Hf.Ssemjanoff Jar vorzutreiben und den Flankenschutz als vornehmste Pflicht für heute anzusehen.

Tagesübersicht :

101.le.Div.:

Während der auf Bogoduchow geführten Angriffe von Südosten und Süden sicherte der Feind seine Westflanke gegen 101.Div. durch etwa 15 Panzer an der Straße Alexandrowka - Bogoduchow, die laufend gegen die vordere Linie der 101.Div. vorfühlten. Am Nachmittag gleichzeitiges Feuer 8 russischer Panzer auf Tscheretschina. Auf H.K.L. Feuer von zwei Panzerzügen aus Raum Bhf.Gawrischi. Durch eigene Artillerie ergebnislos bekämpft. 17.30 Uhr Angriff gegen die nach Hf. Ssemjanoff geführte Aufkl.Abt. Nordflügel durch ein Inf.Btl. verstärkt.

11 verlustreiche Bomben- und Tieflieger-Angriffe, 6 auf Murafa.

Ein 8,8 cm Flakgeschütz eingetroffen, 10cm-Batterie noch nicht. Sie wird morgen in Murafa erwartet.

Division wurde mit Betriebsstoff auf dem Luftwege versorgt.

239.Div.: Auf Bogoduchow mehrere kräftig geführte Angriffe von etwa 5 Btln. von Südosten, Osten, Nordosten, Norden und Nordwesten, unterstützt durch schwere

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000540

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft		Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
15.1o. Kolonta- jeff		Panzer, Panzerzüge, 2-3 Bttrn. und Granatwerfer. Gegner drang in Ost- und Nordteil mehrfach ein. Eingebrochener Feind im Gegenstoß geworfen, Angriffe abgewehrt. Drei Panzer abgeschossen. Fünf eigene Geschütze infolge Panzerbeschuß ausgefallen. Keine Verbindung zur 1o1.Div. Zwischen Bogoduchow und Pawlowka keine Feindtätigkeit. J.R.444 und J.R.372 in Bogoduchow. J.R.327 bei Gubarewka abgelöst, hat Auftrag, Linie Hf. Popowka - Nordrand Pawlowka zu sperren. Zahlreiche Bombenangriffe aus großer Höhe. Dringende Bitte um 8,8 cm Flak. Pferdeverluste allmählich nicht mehr tragbar, die schwere Abt. bewegungsunfähig. Etwas Betriebsstoff erbeutet. Inf.- und Art.-Munition vorhanden. Schwieriges Problem ist Verwundeten-Abschub. Panzeransammlung nördlich Bogoduchow erkannt.
	<u>294.Div.</u>	war mehreren Angriffen in Btl.-Stärke, unterstützt durch Artl. und Granatwerfer, gegen Vormarschstraße und die Orte Hf.Jachnowa und Hf.Perekrestoff ausgesetzt. Die Angriffe wurden angewehrt. Die Division machte sich wiederholt Sorgen um die tiefe linke Flanke, da Feind vor 44.Div. zurückgeht, und möchte im Raum Perekrestoff stärkere Kräfte stehen lassen. Dagegen geht die Absicht des <u>Kd.Generals</u> dahin, die Division im Raum hart westlich Bogoduchow möglichst stark zu machen und westlich Kypjewacha nur Sicherungen stehen zu lassen. Er hält es für unbedenklich, wenn Gegner Straße Bogoduchow - Achtyrka in der tiefen Flanke vorübergehend mit Teilen besetzt.

000541

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000542

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
15.10. Kolontajeff	

Den Weisungen des Kd.Generals entsprechend schob die Division J.R.514 nach Gubarewka. Das Rgt. fühlte nach Nordosten vor und stellte schwächeren Feind gegenüber fest. 2/3 J.R.515 schützt linke Flanke. J.R.513 hängt noch ab.

Fortgesetzte Fliegerangriffe aus großen Höhen.

Bemerkenswert die rege feindl. Fliegertätigkeit, Angriffe mit Bomben und Bordwaffen gegen alle Divisionen, besonders gegen Murafa und Bogoduchow. Angriffe aus großer Höhe (3000 m).

LV.A.K.: Bereitstellung von Infanterie in Stärke eines Btl. und von Panzern in Gegend Knjashaja Dolina durch Artl.-Feuer bis 14.00 Uhr zerschlagen. In den Nachmittagsstunden 5 schwere Angriffe im Raum Bhf.Kolomak, einer in Rgts-Stärke, vier in Btl.-Stärke. Starke Unterstützung durch Panzer und Artillerie. Für LV.A.K. morgen kein Angriff durchführbar. Weitere Gegenangriffe werden erwartet.

Beurteilung der Lage bei XVII.A.K.

Das Korps muß sich morgen Luft schaffen. Entlastung durch Angriffe mit begrenztem Ziel. Schwerpunkt des Korps liegt im Raum um Bogoduchow. Dort müssen die Kräfte zusammengefaßt werden, die Flanken sind zu entblößen. Wenn überhaupt eine der beiden Flanken beunruhigen kann, so ist es die rechte, denn nur ein Vorstoß nach Krassnokutssk ist gefährlich. Dort läuft die Korpsnachschubstraße vorüber.

19.30 Uhr Auslauf des Korpsbefehls für den 16.10.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 4	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000544

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
15.10. Konlontajeff	XVII.A.K. entlastet durch örtliche Angriffe die Flanken der 239.Div.
	Aufträge :
	101.le.Div. nimmt Hf.Mossejki.
	239.Div. hält Bogoduchow und nimmt den Frdhf. 1 1/2 km südostw. Bogoduchow im Einklang mit Angriff 101.Div. Nordwestl. Bogoduchow begrenzter Vorstoß im Einklang mit 294.Div.
	294.Div. setzt sich in Besitz der Straße Achtyrka - Bogoduchow bis nordwestlich Pawlowka.
21.45	meldet 239.Div. Bedenken gegen Angriff auf Frdhf. Division hat südl. der Merla nur schwache Kräfte, II./J.R.444. Die Masse der Kräfte wird dringend im Hauptteil von Bogoduchow gebraucht. Dort von J.R. 372 noch keine Abschluß-Meldung. Südlich der Merla Lage ungeklärt, eine eigene Komp. am Bahndamm vermutlich eingeschlossen. Im Wald südlich Bogoduchow Feind. III./J.R.444 hohe Verluste an Personal und Gerät, Lage sehr ernst. Wunsch, eigene Truppen vom Südufer der Merla überhaupt wegzuziehen, Ablösung durch Teile 101.Div. Schwieriger Verwundetenabschub, bei einem Btl. liegen 220 Verwundete fest. Nach dieser Meldung ist 239.Div. morgen nicht angriffsfähig. Da die Teilangriffe der 239.Div. auf Frdhf. Bogoduchow und der 101. Div. auf Hf.Mossejki sich ergänzen, müssen beide entfallen.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000546

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
15.10. Kolonta-jeff. 23.00	Entsprechender Befehl geht heraus.
	101.le.Div. hält mit ausreichend starken Kräften in Gegend Ssemjanoff Jar und Schtscheglowka engen Anschluß an die südlich der Merla eingesetzten Teile der 239.Div. Eine Kräftegruppe ist hinter dem linken Flügel der Division so bereitzustellen, daß sie von Süden gegen Bogoduchow vorgehenden Feind angreifen und zurückwerfen kann.
	239.Div. hält in engem Anschluß an den linken Flügel der 101.Div. Brückenkopf südlich der Merla. Auftrag für Angriff nördl. der Merla unverändert.
	Wetter: Auftauen der Wege durch Schönwetter, dadurch Anhalten der Verschlammung.
	Eingesehen. 2.2.42 [signature]

000547

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 5	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000548

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
16.10. Kolonta-jeff	Über Nacht leichter Frost. Windig, es trocknet ab.
	Im Laufe des 16.10. tritt eine wesentliche Entspannung beim Korps ein.
	Die Luftaufklärung meldet starke feindliche Rückzugsbewegungen vor LV. und LI.A.K.:
9.15	500 Kfz. und 300 bespannte Fahrzeuge auf Straße Walki - Charkow mit Anfang 2 km westl.Charkow.
	Kolonnen- und Fahrzeugverkehr auf Straße Achtyrka-Grajworon in ostwärtiger Richtung.
	Vor XVII.A.K. kann ein Absetzen des Feindes noch nicht festgestellt werden, doch zeigt sich der Feind weniger aktiv als an den Vortagen.
	Rückfrage bei A.O.K. ergibt Einsatz der Luftwaffe auf Straße Walki - Charkow und Bhf. Gawrischi - Charkow. Hinweis auf Notwendigkeit der Bekämpfung der Panzerzüge.
	Lage des Korps gegen Mittag :
	101.le.Div.: Südflanke ruhig. Aufklärung des Feindes mit Panzern und Infanterie gegen Tscherentschina und Südflügel J.R.229 über Bhf.Gawrischi mit 5 Panzern. Angriff auf Nordflügel gegen Aufkl.Abt. in Gegend Hf. Ssemjanoff Jar 6.45 Uhr mit Art.-Unterstützung durch 239.Div. abgewehrt. 1/3 J.R.229 bis an Bahndamm gegen Schtscheglewka herangeschoben. Linker Flügel an Merla. Verbindung zur 239.Div. Reserve-Btl. im Anmarsch auf Miroljubowka.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000556

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft		Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
16.10. Kohontajeff		Große Sorge Panzerzug. Eigene Artillerie ohne Wirkung, ein weiteres Geschütz zusammengeschossen. Panzerzug beschießt H.K.L. Ein 8,8 Flakgeschütz zwar zur Stelle, aber ohne Betriebsstoff. 10 cm-Bttr. der Abt.711 noch nicht in Murafa eingetroffen, Betriebsstoffmangel. Schwere Panzerbüchse auf geringe Entfernung wirksam.
	239.Div.:	5.00 Uhr Feindangriff in Stärke von 2 Kompanien gegen Straßenbrücke am Südrand Bogoduchow abgewehrt. Nördlich der Merla Ruhe. J.R.327 liegt zwischen Bogoduchow und Pawlowka am Nordrand des Waldes und beherrscht große Straße mit Feuer. Lage südlich der Merla noch nicht sauber. Verbindung zu allen Kompanien besteht. Feind noch im Wald südlich Bogoduchow mit Granatwerfern, hinter linkem Flügel 101.Div. angeblich Feindpanzer. Zusammenarbeit mit 101.Div. bei Vorschieben des Nordflügels besprochen, eigene Beteiligung mit schwachen Kräften vorgesehen.
	294.Div.:	ist zur Beseitigung von Mißverständnissen angewiesen worden, daß sie bis 5 km ostwärts Bhf. Guty vorzustoßen habe. Nach Eintreffen einer angekündigten gemischten Abteilung des LI.A.K. in Perekrestoff ist linker Flügel der Division auf Kypjewacha heranzuziehen.
		Weitere Panzermunition für 8,8 cm Flak trifft ein. 101.Div. verfügt über eine 8,8 cm Flak mit 30 Panzergranaten, ein weiteres Geschütz wird nunmehr mit einer Ausstattung von 30 Schuß zur 239.Div. befohlen. 50 Schuß Panzergra-

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000552

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
16.10. Kolonta-jeff	naten werden als Reserve für beide Divisionen über Bogodu-schow nachgeführt.
13.45	Armeechef:

Feind im Rückzug auf der ganzen Front. Odessa über stürzt geräumt. Rückzug vor LV. und LI.A.K. LV.A.K. und XVII.A.K. greifen an und stoßen auf Charkow durch. Es ist davon auszugehen, daß Charkow nicht entscheidend verteidigt wird. Angriff und Verfolgung des Korps auf Charkow sobald als möglich. Linker Flügel des Korps kann ausholen über Solotschew. LI.A.K. wird wahrscheinlich auf Belgorod angesetzt. XXIX.A.K. sitzt fest.

Später gehen anliegender Funkbefehl und als Fernschreiben Armeebefehl Nr.38 ein.

Funkbefehl: „ LV. und XVII.A.K. greifen an und stoßen auf Charkow durch."

Armeebefehl Nr.38:

„ Die Armee greift mit allen Korps an zur Verfolgung auf und über den Donez. Sie verhindert Feind, sich bei Charkow erneut zu setzen und nimmt die Stadt.

Hierzu stoßen durch:

LV.A.K. über Walki auf Charkow-Süd.

XVII.A.K. auf Charkow mit linkem Flügel über Solotschew.

LI.A.K. auf Grajworon. Von hier aus wird das Korps auf Belgorod zu verfolgen haben. Dort ist frühzeitig ein Brückenkopf über den Donez zu gewinnen.

552

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
16.10. Kolontajeff	naten werden als Reserve für beide Divisionen über Bogoduschow nachgeführt.
13.45	Armeechef: Feind im Rückzug auf der ganzen Front. Odessa überstürzt geräumt. Rückzug vor LV. und LI.A.K. LV.A.K. und XVII.A.K. greifen an und stoßen auf Charkow durch. Es ist davon auszugehen, daß Charkow nicht entscheidend verteidigt wird. Angriff und Verfolgung des Korps auf Charkow sobald als möglich. Linker Flügel des Korps kann ausholen über Solotschew. LI.A.K. wird wahrscheinlich auf Belgorod angesetzt. XXIX.A.K. sitzt fest. Später gehen anliegender Funkbefehl und als Fernschreiben Armeebefehl Nr.38 ein. Funkbefehl: „LV. und XVII.A.K. greifen an und stoßen auf Charkow durch." Armeebefehl Nr.38: „Die Armee greift mit allen Korps an zur Verfolgung auf und über den Donez. Sie verhindert Feind, sich bei Charkow erneut zu setzen und nimmt die Stadt. Hierzu stoßen durch: LV.A.K. über Walki auf Charkow-Süd. XVII.A.K. auf Charkow mit linkem Flügel über Solotschew. LI.A.K. auf Grajworon. Von hier aus wird das Korps auf Belgorod zu verfolgen haben. Dort ist frühzeitig ein Brückenkopf über den Donez zu gewinnen.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).

**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000554

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
16.10. Kolontajeff	Sollte es zu einem ernsteren Kampf um Charkow kommen, so hat das Korps damit zu rechnen, Teile nach Süden abzudrehen. XXIX.A.K. auf Belgorod. " Für XVII.A.K. ist der Zeitpunkt des Antretens eine Versorgungsfrage. Beurteilung der Versorgungslage für die nächsten Tage siehe Anlage. Betriebsstoff- und Munitionsmangel sind Haupthindernisse. Für den Vorstoß kommt es darauf an, Infanterie und Artillerie mit leichten Fahrzeugen beweglich zu machen. Die Divisionen werden in die neue Lage eingewiesen. Für morgen sind Angriffe mit begrenztem Ziel vorgesehen um die Feindlage vor der Front zu klären. Beim Weichwerden des Feindes soll weit in Richtung Charkow vorgestoßen werden. Klarheit schaffen, ob vor Charkow eine Nahverteidigung eingerichtet ist. Nach eingehender Vororientierung ergeht
15.45	Befehl zur Vorbereitung des Vorstoßes auf Charkow. Das Korps greift, Angriffsbefehl vorbehalten, mit zunächst begrenztem Ziel an, um die Feindlage vor der Front zu klären. Es bereiten einen Angriff vor: 101.le.Div. nach Osten in etwa 5 km Tiefe. 239.Div. mit Schwerpunkt entlang der Straße Bogoduchow-Charkow bis Hf. Kryssiny, 294.Div. bis zur Linie Wald nördlich Ostteil Bogoduchow - Leskowka. Lageübersicht : 101.le.Div.: Feind griff insgesamt viermal mit sieben bis

000555

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1	
		Anlage 2	
		Anlage 3, 4 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000556

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
16.10. Kolontajeff	zehn Panzern und Infanterie in Btl.-Stärke, unterstützt durch Panzerzug, den Nordflügel der Division bei Höhe 90,07 und Schtscheglewka an. In den frühen Nachmittagsstunden durchbrach er mit sieben Panzern die eigene Linie. Die Infanterie folgte nicht. Vorübergehend kritische Lage. Bis 17.00 Uhr wurden alle Angriffe abgewehrt und der Feind im Gegenangriff geworfen. Zuletzt fluchtartiges Zurückgehen der feindlichen Infanterie. Gegend westlich der Bahnstrecke nördlich vom Bhf.Gawrischi vom Feind gesäubert.
	Gegen den Südflügel der Division wiederholte Aufklärungsvorstöße durch Infanterie und Panzer.
	Panzerzug dicht nordwestlich Bhf.Gawrischi nach drei Artl.-Volltreffern in Lokomotive bewegungsunfähig.
	<u>Gesamtfeindeindruck</u>: Gegner hat Angriffsabsichten aufgegeben und scheint Raum um Bhf. Gawrischi als Nachhutstellung halten zu wollen.
	<u>239.Div.</u>: Die Entspannung im Raum Bogoduchow hielt an. Nur ein Angriff in Stärke einer Schwadron gegen J.R.327 bei Pawlowka von Norden her, der abgewiesen wurde. Ostwärts und nördlich von Bogoduchow Schanzarbeiten. Artl.-Feuer und Feuer aus Panzern auf Bogoduchow.
	<u>Feindeindruck:</u> Einige rückläufige Bewegungen des Feindes, aber noch keine sicheren Anzeichen für Absetzen.
	<u>294.Div.</u>: J.R.514 stieß mit einem Btl. bis „B.W." an Bahn- und Straßenkreuzung nordostw. Gubarewka vor und warf dort schanzenden Feind. Durch Artl.-Feuer feindliche Kavallerie vertrieben. Verst.J.R.515 (ohne Korpsreseve-

000557

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000558

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
16.10. Kolontajeff	Btl.) Schutz der Nordflanke, in Hf.Jachnowo und Perekrestoff nur noch je eine verst.Kompanie bis zur Ablösung durch 44.Div. J.R.513 im Raum Nikitowka - Kosijewka aufgeschlossen.

Feindliche Fliegertätigkeit wie an Vortagen sehr rege. 21 Feindeinflüge mit 3 - 12 Maschinen. Schwerpunkt der Angriffe auf Murafa, Bogoduchow, Krassnokutssk und Marschkolonnen der 294.Div.

Gesamtfeindeindruck:

Masse des Gegners steht noch vor dem Korps, geringere Angriffstätigkeit als an den Vortagen.

Der Kdr. der 239.Div. meldet: Division nach den erheblichen Ausfällen der letzten Tage nicht angriffsfähig. Der Zustand der Truppe verlangt 2 Tage Ruhe.

Beurteilung der Lage :

Der Feind setzt sich ab, unbekannt wie weit. Bis auf Schutzstellung vor Charkow oder über Charkow hinaus ? Heute hat er vor XVII.A.K. noch gehalten, weil er sonst befürchten mußte, daß XVII.Korps in seine Rückzugsbewegungen hineinstoßen könnte.

Da 239.Div. ruhebedürftig ist, muß 101.Div. deren Angriffsaufgabe bis auf einen kleinen Teilvorstoß übernehmen. Dafür erhält sie von 239.Div. eine 10 cm-Bttr. und die heute zu 239.Div. in Marsch gesetzte 8,8 cm Flak.

Einzelheiten :

Nachmittagluftaufklärung ergab: Brücke ostwärts

000559

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000560

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
16.10. Kolontajeff	Kolomak zerstört, im Raum Kolomak brennende Getreideschober, auf Straße Richtung Walki - Charkow kein Verkehr. Ungeklärt, ob Ausweichbewegungen des Feindes sich ostwärts Charkow fortsetzen.
	<u>Rechtes Nachbarkorps</u> ist auf Grund der Rückzugsbewegungen des Feindes nachgestoßen und hat Eisenbahn nordwestlich Kolomak an mehreren Stellen überschritten, Kolomak noch nicht genommen. Absicht für morgen: Mit rechtem Flügel 57.Div. vorstoßen an Bahn entlang nach Osten.
20.30	<u>Korpsbefehl für den 17.10.</u>
	<u>XVII.A.K.</u> klärt am 17.10. durch Angriffe mit begrenztem Ziel Feindlage vor der Front.
	<u>Aufträge :</u>
	<u>101.le.Div.</u> greift etwa bis zur Linie Hf.Kijanoff - Bar.an der Eisenbahn - Hf.Nakonetschnyj (nach der Beutekarte etwa Dorf Kijani - Hf.Babinki (Westteil)- Häuserreihe zwischen Straße und Bach nördlich Babinki) an. Die Bahnlinie ist möglichst weit ostwärts zu unterbrechen.
	<u>239.Div.</u> nimmt Losowoje zum Schutz der linken Flanke der 101.Div. Starke Gefechtsaufklärung nach Osten über Verbleib des Feindes.
	<u>294.Div.</u> greift bis zur Linie Wald nördl. Ostteil Bogoduchow - Leskowka an.
	<u>Korpsreserve-Btl.</u> steht zur Verfügung der Divisionen.

000561

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	**Erfahrungen** *(auch Hinweise auf Anlagen)*	**Bemerkungen** *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 5	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000562

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
16.10. Kolontajeff	Beim Weichwerden des Feindes wird Nachstoßen mit kampfkräftigen Abteilungen befohlen. Wetter: Windig, allmähliches Abtrocknen.

000563

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)	Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000564

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
17.10. Kolontajeff	Über Nacht zeitweise leichter Regen.
	Morgenluft-Aufklärung wegen diesigen Wetters ohne Ergebnis.
	Bogoduchow liegt am Vormittag von Südosten und Norden her unter Artl.-und Granatwerfer-Feuer.
	Vor 101.Div. entsteht bis Mittag folgendes Feindbild:
	Unklare Lage südlich Murafa. Gegner sichert seine Front von Alexandrowka - Hf.Mossejki durch zahlreiche Panzer, die in Gruppen von 2-3 Stück auftreten. Auf der Höhe südostwärts Ssemjanoff Jar griff Feind in Zugsstärke eigenen Spähtrupp an, wurde aber zurückgeschlagen. Bei Alexandrowka 2 schwere und 4 leichte Panzer. Nach Überläuferaussagen Pawlowa feindfrei, bei Bhf.Maximowka 38 Panzer. Nach Gefangenenaussagen schanzt Gegner am Udy-Abschnitt. Der gestern angeblich bewegungsunfähig geschossene Panzerzug beschießt mit mehreren Geschützen H.K.L. Eigene Haubitzen ohne durchschlagende Wirkung gegen Panzerzug, feindliche Panzer Haubitzen überlegen, bisher Ausfall von 5 eigenen Geschützen. Division wartet auf 10 cm-Bttrn., Abt.711 über Krassnokutssk und II./A.R.40 über Bogoduchow. Zwei 8,8 cm Flak reichen nicht aus.
	Division macht sich Sorgen über Südflanke. Nach ihrer Meinung klafft große Lücke zwischen 57.Div. und Korps. Division hat in Südflanke Btl.500 und Pi.Btl. gestaffelt eingesetzt. Der Kdr. befürchtet, daß die Moral der Infanterie leidet, wenn sie ohne genügende Ausstattung an panzerbrechenden Waffen auf breiter Front Feind mit zahlreichen Panzern und Panzerzug angreifen soll. Kdr. bittet um Entscheidung, wie er sich verhalten soll, wenn die beiden 10 cm-Bttrn. nicht rechtzeitig eintreffen.

000565

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen

000566

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
17.1o. Kolontajeff	Kd.General: Ich will nicht, daß ein Angriff mit unzureichenden Mitteln geführt wird. Der Angriff soll nicht überstürzt werden. Er wird erst geführt, wenn er Erfolg verspricht. Sorge um Südflanke unbegründet, 57.Div. hat Kolomak durchschritten und kommt weiter gut vorwärts. Lücke unbedenklich. Ausreichende Rechtsstaffelung beibehalten. Panzer im Raum der großen Straße Richtung Charkow aufgestellt allein zum Zeitgewinn, um Abziehen der Teile vor anderen Korps zu ermöglichen. Angriff 101.Div. morgen früh sehr zeitig. 10 cm-Bttrn., 8,8 cm Flak und 5 cm Pak müssen während der Nacht so weit vorn in Stellung gebracht werden, daß sie Panzer bei Angriffsbeginn zerschlagen können.
	Lageübersicht :
	101.le.Div.: Verschiebung des Angriffs auf 18.1o. früh. Die Division trieb am Nachmittag gewaltsame Aufklärung vor und gewann mit kampfkräftigen Teilen gegen schwachen Feindwiderstand Alexandrowka, Pawlowa, Hf.Kijanoff und Hf.Mossejki. Die Sicherung bei Hf.Kijanoff wurde gegen 17.3o Uhr von 1o russischen Panzern angegriffen und mußte ausweichen. 4 Kampfwagen fühlten gegen Pawlowa vor. Vor Bhf. Gawrischi Verstärkung der feindlichen Infanterie. Feindliche Infanterie und Panzerkräfte im Raum Bhf.Gawrischi - Ssemjanoff-Hf.Mossejki unverändert.

000567

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000568

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
17.1o. Kolontajeff	

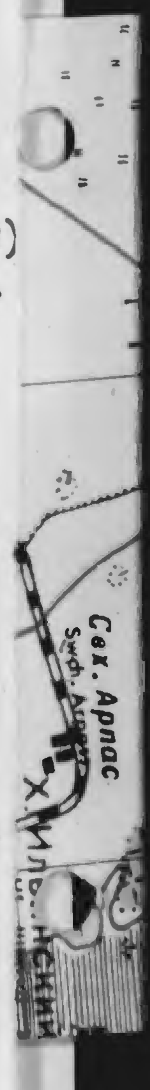
Gegner südlich Scharowka geworfen, Verbindung mit linkem Flügel 57.Div. in Gegend 2 km südostw. Schrowka aufgenommen.

10 cm -Bttrn. und Flakverstärkung von 239.Div. eingetroffen.

Feindeindruck: Panzernachhut an Straße Richtung Charkow.

239.Div. zog J.R.327 aus dem Raum ostwärts Pawlowka heran und nahm mit dem Rgt. Losowoje (2,5 km südostw.Bogoduchow) Feind auf Höhe ostwärts ausgewichen. (Meldung hierüber 12.45 Uhr).

294.Div. drang nach Brechung schwachen Feindwiderstandes mit J.R.514 bis Hf.Nasarenkoff vor. Merla-Brücke zerstört, in kurzer Zeit wiederherstellbar. Gegenstoß in Stärke von 2 Schwadronen in linke Flanke des Rgts. 14.oo Uhr abgeschlagen. Teile J.R.513 stießen nordostw. Bogoduchow gegen schwache Kavallerie. J.R.515 schließt in Raum Gubarewka auf. Mit LI.A.K. noch keine Verbindung.



Feindliche Fliegertätigkeit infolge tiefliegender Wolkendecke nur gering.

Feindeindruck:

Um Bhf.Gawrischi noch stärkere Feindgruppe zum Schutz der Straße auf Charkow.

Die Divisionen haben kaum Fahrzeuge vorn. Wichtigste Fahrzeuge sind die Panjefahrzeuge. Eine Funkstelle der N 66 wird durch Ochsen vorwärtsbewegt. Die Divisionsstäbe sind

000569

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen*

000570

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
17.1o. Kolontajeff	auf 2 Pkw. mit einigen wenigen Mann zusammengeschmolzen.
	Wetter: Allmählich grau in grau. Es rieselt.
	Straßen völlig verschlammt und aufgeweicht. Ungeheuer langer Nachschubweg ab Poltawa bis zur vorderen Linie. Angekündigte Abgabe des Straßenbau-Btl.54o würde das Korps empfindlich treffen. Korpsnachschubstraße bedarf ununterbrochener Pflege.
	Fernschreiben A.O.K. vom 17.10. oo.1o Uhr:
	Gen.Kdo.LV.A.K. übernimmt mit der Einnahme der Stadt Charkow die Geschäfte einer Stadtkommandantur. Dienstanweisung und verfügbare Kräfte nach besonderem Befehl.
	Die erste Division des LV.A.K. oder XVII.A.K., die Charkow erreicht, stößt sofort durch die Stadt durch und geht auf auf Star.Saltow vor. Die nächste Division besetzt die Stadt und wird dem Gen.Kdo.LV.A.K. unterstellt. Gen.Kdo.XVII.A.K. wird die Operationen von Charkow auf den Donez ostwärts davon führen.
	LV. und XVII.A.K. sind dafür verantwortlich, daß auf den Straßen zur Stadt und in der Stadt keine Ansammlungen und Verstopfungen entstehen, die den feindlichen Fliegern Ziele bieten. Die Truppen, die nicht zur Besetzung der Stadt oder zur Fortführung der Operationen bestimmt sind, sind weit außerhalb der Stadt anzuhalten.
	Befehl des Oberbefehlshabers vom 17.10. 19.10 Uhr:
	Ich erwarte von allen Kommandeuren, daß sie ihre Truppe unerbittlich vorwärts führen. Die Schwierigkeiten der Versorgung sind mir genau bekannt. Wir können deswegen die Verfolgung

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000572

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
17.10. Kolontajeff	

nicht einstellen. Wie in Kolonialkriegen muß der Soldat heute Entbehrungen ertragen. Die Versorgungslage wird erst besser, wenn Charkow mit seinen Bahnen und Straßen in unserem Besitz ist. Wer sich die Brücken vor der Nase zerstören läßt, ohne alles daran gesetzt zu haben, sie vorher zu gewinnen, macht sich schuldig.

Ich habe die Pflicht, von den Truppen meiner Armee das Äußerste zu fordern und ich weiß, sie werden mich nicht enttäuschen.

Dies ist unverzüglich allen Kommandeuren bekanntzugeben. Truppenführer, die in dieser Hinsicht versagen, sind sofort zu ersetzen.

Korpsbefehl für den Angriff auf Charkow vom 17.10.41, 14.00 Uhr

Aufgabe des XVII.A.K. ist baldige Wegnahme von Charkow, gemeinsam mit LV.A.K., das über Walki auf Charkow - Süd angreift.

Aufträge:

101.le.Div. mit starkem linken Flügel entlang großer Straße Richtung Charkow gewinnt baldigst Udy-Übergang ostw. Olschany und dringt sodann im Udy-Tal gegen die Westfront von Charkow vor.

239.Div. gewinnt baldmöglichst über Rogosjanka Udy-Übergang ostwärts davon und stößt auf Dergatschi durch. Von hier aus Masse der Division ostwärts, Teile westlich des Lopanj-Flusses auf Charkow.

294.Div. nimmt Ssennoje und geht über Dolshik (Udy - Übergang)

000573

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 3	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Ausstattungen

000574

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
17.1o. Kolontajeff	- Mironowka auf Tscherkasskoje Losowoje vor, um später durch Eindrehen nach Süden den entscheidenden Stoß auf Charkow - Ostteil zu führen. Tagesziele sollen täglich befohlen werden. Korpsbefehl für den 18.1o. von 19.25 Uhr. XVII.A.K. tritt zum Angriff auf Charkow an. Die Divisionen dringen in ihren Streifen soweit wie möglich gegen die Linie Olschany - Dolshisk vor, 294.Div. unter Wegnahme von Ssennoje. Nach Durchbrechen der feindl. Nachhuten ist mit leichten kampfkräftigen Abteilungen weiterzustoßen.

000575

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 4	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000576

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
18.1o. Krassno-kutssk	Der Feind leistete am 18.1o. in Stärke einer Panzer-Brigade und eines Kav.Korps vor dem Abschnitt des Korps hinhaltenden Widerstand. Er verteidigte die Eisenbahn vor 101. Div. 239. und 294.Div. stießen tief in den Feind hinein.
9.oo	Verlegung des Korpsgefechtsstandes nach **K r a s s n o k u t s s k .** 101.Div. hatte während der Nacht panzerbrechende Waffen weit nach vorn gebracht, Bodennebel verwehrten jedoch die Sicht. Dadurch Behinderung der Abwehrwaffen, Panzerschreck hielt an. Eine 8,8 cm Flak ausgefallen. **Tagesübersicht :** 101.le.Div. kam auf Süd- und Nordflügel gut vorwärts und stieß am frühen Nachmittag über Pawlowa und Hf. Gawrischi hinaus. Im Raum Hf. Kijanoff - Bhf.Gawrischi verteidigte sich der Feind, unterstützt durch Panzerzug und 17 - 19 Panzer. Ab 15.3o Uhr ging die feindliche Panzernachhut geordnet zurück, auch der Panzerzug fuhr noch vor Sprengung der Bahnlinie ab. Die Division stieß nunmehr auch in der Mitte nach und erreichte bis 18.oo Uhr die Linie Pawlowa-Hf. Gawrischi. An Bahnlinie 2 km südwestlich Hf. Babinki Feind mit stärkeren Sicherungen. Anschluß an linken Flügel 57.Div. in Gegend 4 km ostwärts Alexandrowka sichergestellt, Ver-

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen

000578

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft		Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
18.10. Krassnokutssk		bindungsaufnahme zur 239.Div. in Maximowka eingeleitet. Feindeindruck: Gegner verhinderte mit zäh kämpfender Panzernachhut raschen Vormarsch, Vier Panzer vernichtet.
	239.Div.:	J.R.372 gelangte gegen schwachen Feindwiderstand bis Gegend westlich Maximowka. In Maximowka sämtliche Brücken gesprengt. An den Straßen Baumsperren, anscheinend mit Sprengladungen. Rgt. drehte daraufhin nach Norden ab und erreichte gegen schwachen Feindwiderstand Imk.Kadniza. J.R.327 erreichte ohne Feindwiderstand Klinowoje, konnte den Vorstoß nach Osten aber nicht fortsetzen, da die einzige Straße durch Klinowoje seit 10.30 Uhr durch J.R. 514 der 294.Div. belegt war (Irrtum über Trennungslinie). 15.25 Uhr erging daher Befehl, daß Pan Iwanowka durch 294.Div. zu nehmen sei. 17.00 Uhr verließen die letzten Fahrzeuge J.R.514 Klinowoje. Zu erneutem Antreten des J.R.327 war es nunmehr zu spät. Das Rgt. trieb Aufklärung nach Osten vor und stellte entlang der Straße westl. Pan Iwanowka Feldstellungen mit Panzerabwehrgraben, Erdbunkern und Drahthindernissen in etwa 4 km Breite fest. Panzerabwehrgraben mit Wasser gefüllt. Gut ausgebaute Feldstellungen, durchgehend besetzt, Aufklärung überall angeschossen, M.G.Feuer. J.R.444 im Raum südwestl.Bogoduchow. Feindeindruck: Schwache Nahhuten. Masse des Gegners hat sich abgesetzt.

000579

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000580

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
18.1o. Krassno-kutssk	

294.Div. nahm 8.3o Uhr mit J.R.513 nach Kampf gegen 4 Schwadronen Ssennoje. 2 Schwadronen vernichtet, 2oo Feindtote bei geringen eigenen Verlusten. Rest nach Norden ausgewichen. Am Südrand von Ssennoje ausgebaute Feldstellungen.

J.R.514 drang 10.3o Uhr nach Brechung schwachen Feindwiderstandes nordwestlich Klinawoje in den Ort ein und stieß 14.oo Uhr auf die Feldstellungen westl. Pan Iwanowka. Nach Gefangenenaussagen im Raum Pan Iwanowka und südlich Feind in Stärke ungefähr eines Rgts. J.R.514 drehte ohne Behinderung durch Feind im Raum Pan Iwanowka nach Nordosten ab, brach 15.45 Uhr Feindwiderstand 4 km westlich Rogosjanka und drang in den Ort sein.

J.R.515 erreichte mit 2 Btln. den Raum unmittelbar ostwärts Bogoduchow. Ein Btl. sichert nördlich Bogoduchow nach Norden und Nordwesten.

In linker Flanke der Division Splitterangriffe von Kav.Trupps, vor allem auf Trosse.

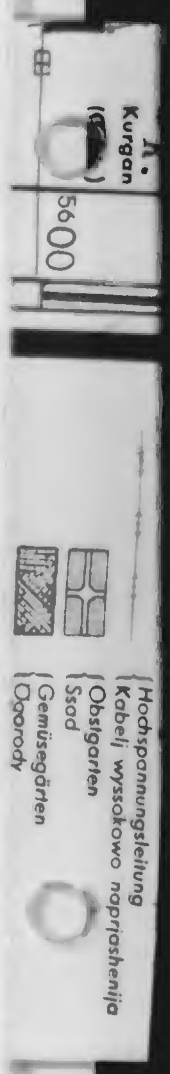
Straße bis Klinowoje befahrbar.

Der Befehl an J.R.514, mit Teilen Pan Iwanowka zu nehmen, hat das Rgt. zu spät erreicht. Division hat mit 239.Div. vereinbart:

J.R.513 tritt am 19.1o. 6.oo Uhr über Ssennjanskj in Richtung Pan Iwanowka an, um hinter J.R.514 den Vormarsch auf Doldhik fortzusetzen. Bleibt 239.Div. bei Pan Iwanowka hängen, so bricht J.R.513 mit einem Btl. von Norden in den Ort sein.

(Fahrzeuglage 294.Div. siehe Anlage).

Infolge Bodennebels keine feindliche Fliegertätigkeit.



000581

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 3	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000582

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
18.1o. Krassno-kutssk	**Gesamtfeindeindruck:** Kampf mit schwachen Nachhuten. Panzernachhuten zum Schutz von Bahn und Straße Richtung Charkow. Gutes Vorwärtskommen der sehr tatkräftig geführten 294.Div. nach Überwindung des katastrophal schlechten Weges Kusemin - Begoduchow . 101.Div. angriffsmüde, etwas schematisch in der Führung. Artl.-Munition knapp, Inf.Munition ausreichend vorhanden. Betriebsstoffmangel. Brotmangel, Truppe lebt überwiegend von Fleisch. Besonders schmerzlich Hafermangel. Zunehmende Entkräftung der Pferde. LV., LI. und XXIX.A.K. sind gut vorwärtsgekommen. Sie befinden sich jetzt fast auf gleicher Höhe mit vordersten Teilen XVII.A.K. Nach Gefangenenaussagen wird Charkow verteidigt. Ein Bhf. noch in Ordnung. In den Straßen Barrikadenbau, Panzerhindernisse. Ausfallstraßen vermint, Gebäudekomplexe zur Sprengung vorbereitet. 19.3o Uhr Korpsbefehl für den 19.1o. Die Divisionen setzen am 19.1o. den Vorstoß in ihren Streifen fort. 101.le.Div. holt, mit Hellwerden antretend, den Vorsprung der Nachbardivision auf und nimmt Olschany, sowie Bachbrücke über Fl.Kriworotowka. Für 239. und 294.Div. kommt es darauf an, mindestens Brückenköpfe über den Udy zu gewinnen. Wetter: Nebelig, diesig, schlechte Sicht. Ab 16.00 Uhr Aufhellung.

000583

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 4	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
19.1o. Gubarewka 12.oo	ist die Verlegung des Korpsgefechtsstandes nach

G u b a r e w k a

beendet.

Seit einigen Tagen kein Nachtfrost. Wind hat etwas abtrocknen lassen. Verlegung reibunslos durchgeführt.

Lage hat sich inzwischen wie folgt entwickelt:

101.le.Div. angetreten 7.oo Uhr. Letzte Meldung von 13.5o Uhr: J.R.228 ging über Hf.Skossogorowka vor und überschritt 12.oo Uhr Eisenbahnlinie bei Ssad Otrada. Gegner habe dort Feldstellungen geräumt. Zur Täuschung im Vorgelände zurückgelassene schwache Sicherungen ergaben sich kampflos. Absicht mit J.R.228: Erneutes Antreten 13.3o Uhr, Bildung eines Brückenkopfes über Fl.Udy bei Peressetschnoje.

J.R.229 stieß 10.15 Uhr bei schwächerem Feindwiderstand bis Bhf.Maximowka vor. Rgt.meldet ostwärts davon am Eisenbahnknie stark besetzte Feldstellungen, gegen die planmäßiger Angriff eingeleitet wird.

239.Div. angetreten 8.oo Uhr. Letzte Meldung von 13.45 Uhr: J.R.327 brach geringen Feindwiderstand in der noch im Bau befindlichen Feldbefestigungslinie im Raum westlich Pan Iwanowka und nahm 12.oo Uhr Hf.Turinowka. Feind nach Nordosten ausgewichen. Rgt. im weiteren Vorgehen auf Malaja Rogosjanka. J.R.372

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	**Erfahrungen** *(auch Hinweise auf Anlagen)*	**Bemerkungen** *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000586

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
19.10. Gubarewka	nahm Kadniza und wird J.R.327 nachgezogen, da über Bach ostw. Kadniza kein Übergang. J.R.444 folgt von Klinowoje.
	294.Div. angetreten vor 4.00 Uhr. Letzte Meldung von 13.50 Uhr (Funkmeldung): J.R.514 brach 4.00 Uhr Widerstand ostwärts Rogosjanka und gewann 5.30 Uhr Udy-Übergang westlich Dolshik. Durch schnelles Zupacken 25m - Brücke im letzten Augenblick vor Sprengung gerettet. 9.00 Uhr Eisenbahnlinie ostw. Dolshik überschritten. Ein Reiter-Rgt. und ein verst. Inf.Btl. nach Osten geworfen. Gemäß Vereinbarung mit 239.Div. war I./J.R.513 auf Pan Iwanowka angesetzt worden.
	Beurteilung der Lage :
	Nach bisherigen Meldungen ist nicht anzunehmen, daß Gegner Udy-Abschnitt hält. 101.Div. war für heute Antreten mit Hellwerden befohlen, um den Vorsprung der anderen Divisionen aufzuholen. Während 294.Div. durch frühzeitiges kühnes Weiterstoßen Udy-Übergang bereits gewonnen hat, hängt 101. Div. weit ab und bereitet planmäßigen Angriff gegen schwache Nachhuten vor. Bei dieser Kampfführung besteht keine Aussicht, daß Division Tagesziel erreicht. Daher
14.10	Befehl an 101.Div. (Funk):
	„ Brückenkopf ostwärts Olschany muß unbedingt heute noch erreicht werden. Nötigenfalls verfolgen bis in die Nacht."
	Außerdem wird der Befehl (vor Eintreffen des Befehls durch Funk) 16.07 Uhr durch Melder dem Kdr.101.Div. auf Bhf.

000587

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000588

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
19.10. Gubarewka	Maximowka übergeben.

Weitere Entwicklung der Lage :

101.Div. erreichte nach Kampf mit schwächerem Feind (Artl., Salven-Bttr. und Minen) bis Dunkelwerden mit J.R. 228 und J.R.229 Linie Hf.Besrukoff - Hf.Gukowka - Waldränder westlich und nordwestlich Olschany.Kampfkräftige Aufklärung und auf großer Straße vorgehende Voraus-Abt., zur Inbesitznahme der Udy-Übergänge ostw. Olschany angesetzt, drangen 22.oo Uhr kampflos in Olschany ein. (Meldung hierüber am 2o.1o. 9.oo Uhr)

239.Div.: J.R.327 bildete 16.oo Uhr mit Teilen Udy-Brückenkopf nordostwärts Malaja Rogosjanka. (Meldung am 2o.1o. 11.3o Uhr). Brücke zerstört. Vor Brückenkopf kein Feind. Südlich Mal Rogosjanka schwacher Fei Feind. Große Geländeschwierigkeiten, Wege nur durch leichte Panjefahrzeuge befahrbar. J.R.372 bis Hf. Turinowka nachgezogen. J.R.444 in Pan.Iwanowka.

294.Div.: J.R.514 brach 15.oo Uhr stärkeren Feindwiderstand mit einer Battr. auf Höhen 2 km ostw. Dolshik, nahm Mironowka und sperrte Straße ostwärts davon. Feind bei Mironowka in Stärke etwa eines Kav.Rgts. und eines verst.Inf.Btls. nach Osten geworfen. Feind scheint sich zu verstärken. Fliegerangriffe, besonders auf rückwärtige Teile.

Im Raum Iwanowka - Rogosjanka - Dolshik großzügig angelegte, aber nicht vollendete Stellung des Gegners. Breite Panzergräben, zum Teil mit Wasser gefüllt. Zum Teil fertiggestellte Drahthindernisse.Im Bau befindliche bombensichere Unterstände.

Пос. Грушков
Siedl. Gruschkoff

000589

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000590

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
19.1o. Gubarewka	

Wege am 19.1o. noch leidlich befahrbar. Ab 17.oo Uhr setzte ununterbrochener Regen ein, der in kurzer Zeit besonders die Vormarschstraße der 294.Div. katastrophal verschlechterte. Korpsnachschubstraße nur noch mit Pkw. befahrbar. Erhöhte Versorgungsschwierigkeiten.

Linkes Nachbarkorps erreichte mit J.R.134 (44.Div.) Gegend 11 km nördlich Ssennoje.

Korpsbefehl für den 2o.1o. auf dem Funkweg.

Aufträge :

101.le.Div.: Fortsetzung des Vorstoßes auf Charkow.

239.Div.: Dergatschi nehmen

294.Div.: Tscherkasskoje Losowoje.

Für alle Divisionen:

10 cm -Bttr. Höchstschußweite auf Charkow.

Vororientierung durch Armeechef (13.oo Uhr) über im Laufe der Nacht eingehendes Fernschreiben:

" Zur Vermeidung von Truppenzusammenballungen und Verkehrsbehinderungen im Stadtgebiet Charkow wird befohlen:

Truppen des XI.A.K. betreten das Stadtgebiet nicht. Linker Flügel ist an der Udy-Brücke im Zug der Straße Krassnograd-Charkow anzuhalten.

LV.A.K. stößt mit einer Division, die die erste Be-

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000592

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
19.10. Gubarewka	satzungsdivision wird, durch den Südteil Charkow bis zum Ostrand durch. 101.le.Div. wird nach Erreichen der Gegend dicht westlich Charkow dem Gen.Kdo.LV.A.K. unterstellt. XVII.A.K. stößt mit einer Division durch den Nordteil der Stadt auf die Straße Charkow - Star.Saltow durch und gewinnt dort den Donez - Übergang. Sobald sie die Stadt durchschritten hat, führt LV.A.K. eine zweite Division zur Besetzung in die Stadt. Nordflügel XVII.A.K. ist nördlich Charkow auf dem kürzesten Weg auf die Straße Woltschansk zu führen und der Donezübergang dort zu gewinnen. Alle übrigen Divisionen sind außerhalb des Stadtgebietes anzuhalten. Weiteres Durchziehen durch die Stadt befiehlt die Armee. "

000593

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000594

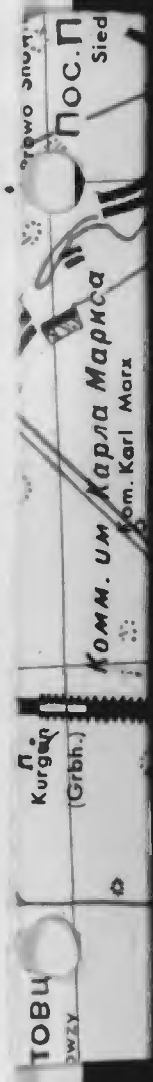
Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
20.10. Gubarewka	Seit 19.10. 17.00 Uhr ununterbrochener Regen, katastrophale Verschlechterung der Straßen.
7.05	Trennungslinie zwischen LV.A.K. in Charkow gemäß Mil.Geo.Plan wird befohlen.
9.15	<u>Kd.General an Kdr. 101.le.Div.:</u> 101.Div. verfügt als einzige Division über eine Straße bis Charkow. Zwischen 57.Division und Ihnen heute Wettlauf auf Charkow. Ich erwarte, daß die Division heute abend an die Mauern von Charkow klopft. Die anderen Divisionen stoßen südlich und nördlich an Charkow vorbei. Zusammenballungen in Charkow vermeiden.
9.20	<u>Kd.General</u> an <u>Armeechef</u>: Anregung, 239.Div. die Erkämpfung eines Donez-Brükkenkopfes zu ersparen. Division in Führung und Truppe gut. Wunsch, sie dem Korps zu erhalten. Aber Landwehrdivision. Zustand von Truppe und Gerät nach schweren Kämpfen gebieten Schonung. <u>Armeechef</u>: Wenn irgend möglich, wird Anregung entsprochen. Nur mit notwendigsten Teilen nach Charkow hineinstoßen.
11.45	<u>Korpsbefehl für das Vorgehen gegen den Donez.</u> Nach allen Anzeichen ist mit einer Verteidigung von Charkow nicht mehr zu rechnen. XVII.A.K. geht gegen den Donez vor und gewinnt Brückenköpfe bei Star.Saltow und Woltschansk. Die Besetzung von Charkow fällt dem LV.A.K. zu.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000596

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
20.10. Gubarewka	**Aufträge :**
	101.le.Div. unverändert.
	239.Div. stößt über Lopanj-Fluß - Nordteil Charkow auf Star.Saltow vor und gewinnt Brückenkopf über den Donez.
	294.Div. geht über Russkije Tischki oder Lipzy vor und gewinnt Brückenkopf über den Donez bei Hf.Krassnyj.
15.00	Verlegung des Korpsgefechtsstandes nach **L o s o w o j e** (südostwärts Bogoduchow) beendet.
	Infolge stellenweise knietiefen aufgeweichten Humusbodens dauerte Verlegung bei großen Schwierigkeiten 24 Stunden. Am 19.10. wäre sie in zwei Stunden durchgeführt worden. Ungünstigste Auswirkung der Schlechtwetterperiode.
	Tagesübersicht :
	101.le.Div.: J.R.228 drang gegen feindliche Nachhuten 12.00 Uhr bis Nordteil Ljubotin vor, durchbrach feindliche Brükkenkopfstellung an Brücke Südwestausgang Peressetschnoje und wehrte Feindangriff in Btl.-Stärke von Süden gegen Brückenstelle ab. Zündvorrichtung im letzten Augenblick beseitigt, Brücke gesichert. J.R.229 säuberte am Vormittag Olschany und brach in den



000597

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (*auch Hinweise auf Anlagen*)	Bemerkungen (*auch Verluste an Waffen und Gerät*)
		Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

**) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
***) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000598

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft		Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
20.10. Losowoje		Mittagsstunden Widerstand feindlicher Panzernachhut in Stärke von 8 - 10 Panzern südostwärts Olschany. 17.00 Uhr drang das Regiment mit einem Btl. in Nordteil Peressetschnoje ein. Am Abend setzten sich beide Regimenter völlig in Besitz von Peressetschnoje (Meldung hierüber vom 21.10.) Feindverhalten: Gegner verteidigte Udy-Brückenkopf, unterstützt durch schwerste Panzer am Ostufer des Flusses.
	239.Div.:	Meldung von 10.20 Uhr: Rgts.Gefechtsstand J.R.327 am 19.10.abends in Mal. Rogosjanka. Wege unbefahrbar geworden. Fahrzeuge stecken rettungslos fest. Rgt. hat wahrscheinlich Brückenkopf über Udy gebildet. Meldung von 11.30 Uhr: J.R.327 hat am 19.10. 16.00 Uhr Brückenkopf nordostw.Mal.Rogosjanka gebildet, Brücke zerstört, für Behelfsbrückenbau notwendige Arbeitszeit zwei Tage. Am 20.10. trat kein wesentlicher Fortschritt bei der Division ein. In der Nacht zum 21.10. gibt die Division folgenden Funkspruch auf, der am 21.10. 8.15 Uhr beim Gen.Kdo. eingeht: „Zufahrtsweg Udy-Brücke in 4 Tagen für Feldküchen und Panjewagen benutzbar zu machen, nicht für Artl. Brücke südl. MR (Mal.Rogosjanka) nach 1 1/2 Tagen wieder hergestellt. Tragfähigkeit dann 4 Tonnen. Zufahrtsweg schlecht, aber brauchbar. Div. erbittet Befehl."

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
20.10. Losowoje	294.Div.: Das für 5.30 Uhr beabsichtigte Antreten der Div. verzögerte sich um Stunden, da vorderstes Rgt. (J.R.514) infolge der Wegeverhältnisse fest saß. Leichte Abteilung 6.00 Uhr vorausgesandt. Im Vorgehen auf Tscherkasskoje Losowoje über Dergatschi wehrte J.R.514 3 km südostw. Mironowka einen starken Gegenangriff ab und stieß durch Waldgelände südostw. Mironowka durch. Vor dem Rgt. 3.(mech.) Pz.Brigade, nach Gefangenenaussagen von Charkow herangeführt. Feind ausgestattet mit Artl., Flak und s.M.G. Insgesamt 10 32 to Panzer vernichtet. Rgt. stellt sich während der Nacht zur Fortsetzung des Angriffs auf Dergatschi - Tscherkasskoje bereit. J.R.513 vernichtete bei Dolshik Reste einer feindlichen Schwadron. Masse J.R.513 in Dolshik, ein verst.Btl. sichert Raum Mironowka nach Norden. J.R.515 im Anmarsch auf Dolshik. Pz.Jäg.Abt.294 nicht mehr einsatzfähig, letzte Fahrzeuge ausgefallen. Laufend stärkste Pferdeausfälle und größte Anstrengungen infolge grundloser Wege. Zu J.R.514 bestand zeitweise keine Verbindung. Feindliche Fliegertätigkeit gering. In den Nachmittagsstunden Tieffliegerangriffe eines Doppeldeckers mit Bordwaffen auf Dolshik. Versteifung des Feindwiderstandes. Heranführung von Kräften. Gesamtfeindeindruck: Feindwiderstand verstärkt sich, da der Rückzug des Gegners durch grundlose Wegeverhältnisse verzögert wurde und eigene Angriffsspitzen stellenweise in

000601

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000602

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
20.10. Losowoje	Rückzugsbewegungen hineinstießen. Gegner setzte zur Verzögerung des eigenen Vormarsches vermehrt Panzer ein. __Luftaufklärung__ meldete 15.30 Uhr starke Stauungen 10 km westl. Charkow, insgesamt etwa 1000 Fahrzeuge, 3 - 4 Kolonnen nebeneinander. Horchkompanie des A.O.K. nahm folgende __Funksprüche des Gegners__ auf: 1.) Die Panzerbrigade 132 meldet der 38.Armee, daß Südwestrand Oljschany am 19.10. verloren ging und zur Deckung des Rückzuges Panzer eingesetzt wurden. Zusammenarbeit mit 212.Schtz.Div. 2.) Die 76.Geb.Div. meldet 13.34 Uhr der 38.Armee: „Artl., schwere Waffen und Kfz. stecken gegen 14.00 Uhr im Schmutz, Bewegung mit Schwierigkeiten. Haben Kortytschi. Die Division wird nicht früher als am Abend des 20.10. den Abschnitt Peressetschnaja zusammenziehen können." 3.) 13.43 Uhr meldet 132.Pz.Brigade an 38.Armee, daß Panzer bei Dergatschi in Verbindung mit 3.Kav.Div. den Rückzug decken.
20.40	__Aufträge 239. und 294.Div. für den 21.10. unverändert.__
	__Einzelheiten:__ Für XVII.A.K. wird erster Nachschubzug bis Poltawa angekündigt. Bei 101.le.Div. Betriebsstoffkolonne steckengeblieben, sämtliche Fahrzeuge der Div. unbeweglich.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	**Erfahrungen** *(auch Hinweise auf Anlagen)*	**Bemerkungen** *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen*

000604

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
21.10. Losowoje.	294.Div. meldet, daß bei der 14./J.R.514 sämtliche Paks bis auf eine durch Feindeinwirkung ausgefallen sind. Division hat bereits gestern den Ausfall der Pz.Jäg.Abt. gemeldet. Bitte um Zuteilung von Flak.
	294.Div. liegt weit vor den anderen Divisionen des Korps. Infolge des Abhängens der 239.Div. ist ihre rechte Flanke bedroht. Daher ergeht
6.35	an 239.Div. folgender Befehl:
	Die Division hat das Übersetzen über den Udy mit allen Mitteln fortzusetzen. Unter dem Schutz von Unmittelbar am Westufer des Udy beschleunigt in Stellung zu bringender Artl. ist die Infanterie mit allen schweren Waffen (notfalls Mannschaftszug) soweit auf Dergatschi vorzutreiben, wie es unter dem Feuerschutz der Artl. möglich ist. Es kommt darauf an, die Südflanke der weit vorgestaffelten 294.Div. zu decken.
	Der Bau der Behelfsbrücke ist mit allen Mitteln vorwärtszutreiben.
10.00	Armeechef:
	Feindlage im großen unverändert. Es kommt auf einen Tag früher oder später nicht an. Die Nachbarkorps stecken ebenfalls im Dreck fest. Auf Eisenbahnstrecke marschieren.
10.05	Befehl an 294.Div.:
	Dergatschi örtlichen Brückenkopf bilden, halten, aufschließen, Feindeindruck melden.
	Lageübersicht :
	101.le.Div.: (letzte Meldung 23.20 Uhr von Div.abgegangen).

000605

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000606

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft		Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
21.1o. Losowoje		Division erreichte mit J.R.228 Hf.Patotschejeff - Gegend Kloster. 1/3 J.R.229 stieß bis Kurjash vor, 2/3 J.R.229 im Brückenkopf Peressetschnoje. Gegner leistete mit schweren Waffen und Artl. Widerstand. 57.Div. mit linkem Flügel in Saljutina. Nach Gefangenenaussagen sind in Charkow zahlreiche Panzer zur Verteidigung der Barrikaden eingesetzt.
	239.Div.:	J.R.327 überschritt Udy und erreichte Linie Hf. Korobki - Hf. Kosyrewa. Vorstöße einzelner Panzer und vier Panzerspähwagen abgewehrt. Dem Rgt. gelang es, mit äußerster Anstrengung einige Paks und l.J.G. über den Udy zu bringen. Verbindung zur 1o1.Div. besteht, Zwischengelände feindfrei. Udy-Brücke 16.3o Uhr fertiggestellt. Wegeverhältnisse unerhört schlecht. Division kann Artl. und schwere Fahrzeuge erst nach Herstellung der völlig versumpften An- und Abfahrtswege zum Fl. Udy nachziehen. Zeitpunkt ungewiß. Division weit auseinandergezogen.
	294.Div.:	J.R.514 stieß beim Weiteren Vorgehen auf Dergatschi in Gegend Bugajeff auf zähen Widerstand des Gegners. 5 Panzer, Artl., Flak, s.Gr.W. und s.M.G. J.R.513 zur Entlastung rechts neben J.R.514 angesetzt. J.R.514 drang 16.3o Uhr mit zwei Btln. in Hf. Bugajeff ein. Auf dem Ort Granatwerferfeuer. Division steht noch im Kampf mit Panzern und Flak in beiden Flanken. Zwei Panzer vernichtet. Weitere

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000608

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
21.10. Losowoje	Artl. wird bis 22.10. früh in Stellung gebracht, danach Angriff fortgesetzt.
	Paklage bei der Division sehr gespannt.
	J.R.514 : 1 3,7 cm Geschütz,
	J.R.513 : 2 5 cm und 3 3,7 cm Geschütze,
	J.R.515 : 6 3,7 cm Geschütze.
	Pz.Jäg.Abt.: mit keinem Geschütz einsatzfähig.
	Gesamtfeindeindruck:
	Begünstigt durch die Schlechtwetterlage leistete der Gegner auf grundlosen Wegen weiterhin hinhaltenden Widerstand. Nach Gefangenenaussagen ist 3.Pz.Brigade am 20.10. früh aus Charkow bis nördlich Dergatschi herantransportiert worden.
	Wegeverhältnisse machen Aufrechterhaltung des Fernsprechnetzes zu den Divisionen seit Tagen unmöglich.
19.05	Korpsbefehl für den 22.10. (Funkweg):
	Aufträge:
	101.le.Div.: Unverändert.
	239.Div. : Nimmt mit 1 Rgts.Gruppe Dergatschi - Süd.
	294.Div. : Nimmt Dergatschi - Nord und schließt auf.
	Von Dergatschi aus ist starke Aufklärung vorzutreiben, 239.Div. auf Charkow, 294.Div. auf Russkije Tischki und Lipzy.
	Wetter: Bewölkt, kein Regen.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000610

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
22.1o. Losowoje 1.4o	Fernschreiben A.O.K.: 1o1.le.Div. wird mit sofortiger Wirkung Gen.Kdo. LV.A.K.unterstellt. Neue Trennungslinie siehe Lagenkarte.
	Über Nacht kein Regen, leichtes Abtrocknen, zäher Dreck, der die Wege noch schwerer befahrbar macht. Der Gegner nutzt die Besserung der Wetterlage zu rollenden Bombenangriffen auf Bogoduchow und Vormarschstraßen der Divisionen aus.
9.oo	LV.A.K. hat sich am 21.1o. bis auf 6 km Charkow genähert und beschießt seit 21.1o. 8.oo Uhr die Stadt.
1o.oo	Luftaufklärung meldet: Brücke in Nordwestteil Dergatschi zerstört. Eigene Truppe dicht vor der Brücke. Kolonnenverkehr bestätigt Räumung von Charkow.
1o.15	Lage bei 239.Div.: Feind in Stärke mehrerer Kompanien in Polewoje. Höhe 1oo,25 ebenfalls feindbesetzt. Div.Kdr. an Brücke versucht mit allen Mitteln, Artl. über den Udy zu bringen. Eine leichte Bttr. auf Ostufer. Hoffnung, weitere Teile überzusetzen. Absicht: Mit J.R.327 11.oo Uhr auf Dergatschi anzutreten, mit Teilen J.R.372 auf Polewoje einzudrehen und J.R.444 bis Malaja Rogosjanka heranzuziehen. Division wird auf die möglicherweise noch unversehrt gebliebene Südbrücke bei Dergatschi hingewiesen.
12.oo	Anruf Armeechef: Es ist nicht von entscheidender Bedeutung, ob die Armee einen Tag früher oder später Charkow nimmt. Die Eroberung der Krim und der Stadt Rostow sind wichtiger.

000611

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
	<u>Abgang:</u> 101.le.Div.		

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000612

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
22.lo. Losowoje	

Mit Versorgung aus der Luft ist nicht zu rechnen, sämtliche Flugzeuge im Süden. An der Instandsetzung des Eisenbahnbetriebes bis Charkow wird gearbeitet. Winterbekleidung ist unterwegs, steht in Zügen verpackt an der Grenze.

Armeechef kündigt dem Wunsche des Kd.General entsprechend an, daß 239.Div. Besatzungstruppe für Charkow wird. Dafür soll 57.Div. XVII.A.K. zugeführt werden. Da Gen.Kdo.LV.A.K. glaubt, 57.Div. wegen vorgenommener Einarbeitung in Aufgabenbereich Charkow nicht entbehren zu können, wird später statt 57.Div. lol.Div. abgegeben.

Die Hauptsorge für das Gen.Kdo. ist, ob es gelingen wird, 294.Div. in ihrem Streifen nördl. an Charkow vorbei durch das schwierige Gelände vorzuführen.

Lageübersicht:

239.Div.: J.R.372 nahm gegen weichenden Feind mit einem Btl. Polewoje. Gegner wich nach Südosten aus. J.R.327 warf schwächeren Gegner von Höhe loo,25 und drang nach Brechung geringen Widerstandes 14.oo Uhr in Südteil Dergatschi ein. Südbrücke Dergatschi unbeschädigt, für schwere Fahrzeuge befahrbar.

Auf Ostufer des Udy eine Bttr. Nachziehen weiterer Artl. unmöglich, da zwei Zugmaschinen an Brückenstelle im Sumpf eingesunken. Division weit auseinandergezogen. Für Teile Mitbenutzung Straße Bogoduchow - Olschany freigegeben.

000613

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
22.10. Losowoje	294.Div.: J.R.514 setzte Vorstoß auf Dergatschi fort und drang 9.30 Uhr in den Ort ein. Säuberung des Nordteils von Feind mit 10 Panzern und Infanterie durchgeführt. Brücke im Nordteil des Ortes nur unvollständig zerstört, am Nachmittag wiederhergestellt. Feind nach Osten und Südosten ausgewichen. Feind griff von Höhengelände ostw. Hf.Bugajeff und Hf.Bereshayje mit Panzern, Kavallerie und Infanterie die linke Flanke der Division wiederholt an. Ein Angriff auf Bugajeff wurde abgewehrt, bei Bereshayje in die eigenen Sicherungen eingebrochener Feind zurückgeworfen. In den Nachmittagsstunden I./J.R.513 in den Raum nördlich Hf.Bugajeff vorgeführt. In den Abendstunden Division ohne Verbindung nach vorn. Art.Abt.711 tritt wegen Betriebsstoffmangels unter Befehl Gen.Kdo. Einzelheiten : Lebhafte feindliche Fliegertätigkeit. Rollender Einsatz aus großen Höhen. Bei 239.Div. Straßenzustand unerhört schlecht, knietiefer, zäher Dreck macht sämtliche Fahrzeuge unbeweglich. Bei 294.J.D. schwere Art.Abt. in nächster Zeit ebenfalls nicht einsatzfähig. Geschütze werden 20-spännig, dazu Mannschaftszug, vorwärts bewegt. Nachschubverkehr ausgeschlossen. Gesamtfeindeindruck: Gegner versucht mit immer noch zäh kämpfenden Nachhuten Vorstoß auf Charkow zu verzögern.

000615

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000616

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
22.1o. Losowoje	

Etwa 18.oo Uhr gingen Aufträge für 23.1o. an die Divisionen heraus:

239.Div.: Aufschließen. Wenn irgend möglich, kampfkräftige Abteilung bis Nordrand Charkow vortreiben. Wegeerkundungen.

294.Div.: Aufschließen. Kampfkräftigen Verband über Tscherkasskoje Losowoje an westliche Straße Charkow-Belgorod vortreiben. Wegeerkundungen.

18.5o Uhr geht Funkspruch der 294.Div. ein:

„ In Ermangelung ausreichender Panzerabwehrmittel (2 cm Flak z.Zt. immer noch nicht einsatzbereit wegen Betriebsstoffmangels, 5 cm Pak.-Munition äußerst knapp, zwei 5 cm Pak zerschossen) bittet Division, weiteres Antreten nach Osten vorerst aufzuschieben."

Es ist unzweckmäßig, daß 239.Div. allein mit unzureichender Ausrüstung auf Charkow antritt. Daher wird auf auf den Vorstoß der 239. und 294.Div. verzichtet. Die Divisionen schließen auf Dergatschi auf. Es ist nur Aufklärung anzusetzen.

Da mit einem baldigen Herankommen der 239.Div. an Charkow nicht zu rechnen ist, muß Gen.Kdo.LV.A.K. Auftrag für 1o1.Div. ändern. Die Division sollte westlich Charkow das Durchziehen 239.Div. abwarten.

Lage bei LV.A.K.:

57.Div. noch nicht in Charkow eingedrungen. In den südlichen Ausläufern von Charkow Gegenangriff, Häuserkampf. 1o1.Div. teilt mit, daß Westrand von Charkow verteidigt wird.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000613

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
22.1o. Losowoje	Luftaufklärung ergibt, daß Gegner Charkow räumt und nach Südosten und Osten zurückgeht. Im Stadtinnern 15 Brände in Fabrikanlagen, keine Flakabwehr. Am späten Nachmittag Anzahl der Brände auf 5o gestiegen. Abfahrende Züge und abmarschierende mot.-Kolonnen. Straßenbau-Btl.54o, um dessen Beibehaltung Gen.Kdo. sehr gekämpft hat, muß abgegeben werden.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000620

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
23.10. Losowoje	

Über Nacht Regen. Dadurch wird die sich anbahnende Besserung der Wege zunichte gemacht. Mit einem schnellen Aufschließen der Divisionen kann nicht mehr gerechnet werden.

101.le.Div. wird Gen.Kdo. zum weiteren Vorstoß gegen den Donez erneut unterstellt werden.

Auftrag der 101.Div. für 23.10. vom Gen.Kdo.LV.A.K.:

101.Div. gewinnt und sichert zunächst Westrand Charkow. Die Division dringt sodann gleichzeitig mit 57.Div. in die Stadt ein und stößt auf Star.Saltow. weiter. Nach Durchschreiten der Stadt tritt sie wieder unter den Befehl des XVII.A.K.

Tagesübersicht :

239. und 294.Div. schlossen weiter unter unverändert schlechten Wegeverhältnissen langsam auf.

239.Div.: Im Südteil Dergatschi nur Brücke über Nebenarm unversehrt, alle anderen Brücken zerstört. Wiederherstellungsarbeiten in einem Straßenzug im Gange. Fertigstellung bis voraussichtlich 24.10. 9.00 Uhr. Zu- und Abfahrtsweg für Udy-Behelfsbrücke mit 600 Meter Knüppeldamm aus Eisenbahnschwellen fertiggestellt. Knüppeldamm steht unter Wasser.

J.R.327 in Dergatschi. J.R.372 mit Masse in Polewoje, ein Btl. in Mal.Rogosjanka. J.R.444 mit Masse im Raum ostw. Bhf.Mal.Rogosjanka, ein Btl. in Mal.Rogosjanka. Div.Artl. auf dem Westufer des Fl.Udy, eine leichte Bttr. in Dergatschi.

000621

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Abgang: Str.Bau-Btl. 540	Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000625

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft		Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
23.10. Losowoje		Von 15 Zugmaschinen der II./A.R.40, die Schlepperdienste verrichtet, nur noch vier fahrbereit. Spähtrupp J.R.372 gelangte ohne Feindberührung durch das Waldgelände südostwärts Polewoje bis 4 km nördlich Kurjash. Spähtrupp J.R.327 stieß ebenfalls ohne Feindberührung entlang der Eisenbahnlinie Dergatschi - Charkow bis "Hp" (8km südlich Bhf.Dergatschi) vor und stellte 11.00 Uhr nach Südwesten laufende Feindbesetzung fest. Zu gleicher Zeit rückläufige Bewegungen aus Alexejewka Richtung Charkow.
	294.Div.:	Brücke Dergatschi auf 16 to verstärkt. J.R.514 in Dergatschi. Je ein Btl. J.R.513 in Hf.Bugajeff, Mironowka und Dolshik. J.R.515 in Dolshik und westlich. Feind hält Waldrand 2 km ostwärts Dergatschi bis nordostwärts Bereshayje in Feldstellungen mit schwacher Infanterie besetzt. Straße Dergatschi - Charkow bis 3 km südlich Dergatschi, Gelände bis 2 km nordostw. Bhf. Dergatschi feindfrei. 12.00 Uhr 9 Panzer auf Straße Belgorod - Charkow nach Süden fahrend.
		Keine Luftangriffe.
		<u>Gesamtfeindeindruck</u>: Nur schwache feindliche Sicherungen.
		Ergebnisse der <u>Luftaufklärung</u>: In Charkow Sprengkommandos am Werk, Brücken am Westrand bereits gesprengt, sehr starke Brände. Am Stadtrand noch Flakabwehr. Straße von Charkow nach Osten und Südosten dicht

000623

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000624

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
23.1o. Losowoje	belegt mit Kolonnen, nebeneinander fahrend.

Nach Mitteilung des A.O.K. ist LV.A.K. 1 km tief in Charkow eingedrungen. Sämtliche Brücken gesprengt, zunehmender Feindwiderstand in Stadtmitte.

Korpsbefehl für 24.10. (etwa 18.oo Uhr auf dem Funkwege) an 239. und 294.Div.:

Aufschließen. Verbleib des Feindes klären. Ist Feind ausgewichen, nachstoßen mit kampfkräftigen Abteilungen. Ziele wie befohlen.

Vororientierung über Armeebefehl Nr.39:

„ Es hat den Anschein, als hätte der Feind an der ganzen Front einen operativen Rückzug angetreten. Es ist anzunehmen, daß die rote Führung die Reste ihrer Armeen in das Landesinnere zurücknehmen will, um sie als Stämme für Neuaufstellungen während der Wintermonate zu verwenden. Dies schließt nicht aus, daß seine Nachhuten erst unter Kampf ausweichen. Ob und wo sich der Gegner westlich des Donez zum Kampf stellen wird, ist noch nicht zu übersehen.

Die Armee gewinnt zunächst die Donezübergänge, schließt dann auf und wird nach Sicherstellung der Versorgung im Raum von Charkow und entsprechenden Wegeverhältnissen auf den Don in allgemeiner Richtung Pawlowsk - Korotojak antreten.

LV.A.K. übernimmt die Sicherung des Stadtgebietes von Charkow mit 57. und 239.Div.

XVII.A.K. mit 101.le. und 294.Div. gewinnt die Donezübergänge bei Star.Saltow und Woltschansk. Das Gen.Kdo.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000626

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
23.1o. Losowoje	übernimmt den Befehl über 101.le.Div., sobald diese Charkow durchstoßen hat und im Vorgehen auf Star.Saltow ist. 294.Div. ist nördlich Charkow auf Woltschansk vorzuführen. LI.A.K. (44., 79. und 168.Div.) gewinnt einen Brückenkopf bei Belgorod, mit der Spitze ostwärts Jastrebowo. Über Ordnen der Verbände, Gliederung und Ausstattung für den bevorstehenden Winterfeldzug ergehen besondere Befehle. Vorerst kommt es darauf an, die Divisionen zu versammeln und Bekleidung, Gerät und Kraftfahrzeuge in Ordnung zu bringen. Die Armee wird mit allen Mitteln den raschen Ausbau der Bahn nach Charkow und damit die Einrichtung einer ausreichenden Versorgungsbasis betreiben." Tagsüber kein Regen. Infolge Wind und Sonne leichtes Abtrocknen. Wege nur für geländegängige Kraftfahrzeuge und leileichte Pferdefahrzeuge befahrbar.

000627

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
24.1o. Oljschany 12.oo	Verlegung des Korpsgefechtsstandes nach

O l j s c h a n y .

Die Straße von Bogoduchow nach Oljschany erwies sich als außerordentlich schlecht. Gepflastert nur bis Hf.Gawrischi, weitere Strecke völlig verschlammt. Zahlreiche Fahrzeuge stecken der Straße entlang fest.

Im Laufe des Tages verursachten Minen auf dieser Strecke Totalausfälle von Kraftfahrzeugen, u.a. einer 8,8cm Flak.

Lageübersicht :

Der beabsichtigte Vorstoß mit 239.Div. auf Charkow und mit 294.Div. gegen Straße Charkow - Belgorod konnte auf Grund der Wegeverhältnisse, Munitionslage und verspäteter Brückenherstellung nicht durchgeführt werden. Die Divisionen schlossen weiter auf.

239.Div.: Brücke Dergatschi über Lopanj-Fluß bis 13.oo Uhr fertiggestellt. Infolge schlechtester Wegeverhältnisse konnte bis 16.oo Uhr erst eine Batterie übergehen. Vier Batterien steckten west. Dergatschi im Schlamm, Rest der Div.Artl. westl. des Fl.Udy.

Feindbesetzung ohne Artl. in Alexejewka, Nikolajewka und an Waldrändern ostwärts Dergatschi. Straßen- und Eisenbahnbrücke nordwestl. Nikolajewka gesprengt.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000630

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
24.1o. Oljschany	294.Div.: Gegner hält Waldrand ostwärts Dergatschi mit stärkeren Nachhuten (Granatwerfer und M.G.) besetzt. Feind hat sich verstärkt. Bei Hf.Bugajeff und Bereshayje ostwärts Bahnstrecke schwächerer Feind. Nachschublage für Korps unverändert schlecht. Keine feindliche Fliegertätigkeit. 19.oo Uhr Korpsbefehl für das Vorgehen gegen den Donez. XVII.A.K. (lol.le. und 294.Div.) gewinnt die Donez-Übergänge bei Staryj Ssaltoff und Woltschansk. Nach Erreichen dieses Zieles hat das A.O.K. eine angemessene Zeit für Aufschließen, Sicherstellung der Versorgung und Ausstattung für den Winter vorgesehen. Einzelheiten hierüber werden gesondert befohlen. Aufträge : lol.le.Div. bildet nach Aufschließen und Auffüllung mit Munition und Betriebsstoff Donez-Brückenkopf bei Staryj Ssaltoff. 239.Div. besetzt Nordteil von Charkow und tritt damit unter Befehl des LV.A.K. Division tritt hierzu am 25.1o. früh von Dergatschi an. 294.Div. tritt am 25.10. mit verfügbaren Teilen von Dergatschi über Tscherkasskoje Losowoje an und sperrt zunächst Straße Charkow - Belgorod. Späteres Ziel ist Brückenkopfbildung über Donez in Gegend Woltschansk.

000631

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 3	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
24.1o. Oljschany	Art.Kdr.137 sammelt Heeres-Artl. im Raume Oljschany und führt sie nach. LV.A.K. nahm mit 57. und 101.le.Div. Charkow. 101.le.Div. erreichte Straße nach Belgorod. Brückenbau über Fl.Lopanj und Sicherstellung wichtigster Versorgung notwendig. Seit Tagen keinerlei Nachschub auf allen Gebieten. Wetter: Schlechtwetter.

000633

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000634

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft		Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
25.1o. Oljschany	naßkalt,	Über Nacht zum 25.1o. ununterbrochener Regen; Nebel. Straßen grundlos.
		Lageübersicht :
	239.Div.	besetzte mit J.R.327 und 2/3 J.R.372 nach Breschung schwachen Feindwiderstandes Nordteil Charkow zwischen den Flüssen Charkow und Lopanj. Der Nordrand von Charkow wurde 11.oo Uhr erreicht. Nur versprengter Feind. Bei Hf.Tschapkowskij an einem Staudamm stärkerer Feind, der in den Abendstunden geworfen wurde. (Meldung hierüber vom 26.1o.)
		Straße Dergatschi - Charkow für alle Fahrzeuge befahrbar (Pflaster.).
	294.Div.	nahm mit II./J.R.513 15.oo Uhr Tscherkasskoje Losowoje und warf schwachen Feind nach Osten. Feind verlor zahlreiche Tote. Auf Tscherkasskoje Losowoje Feuer von mehreren Granatwerfern. Brücke gesprengt, bis 26.1o. 12.oo Uhr auf 4 to ausgebessert.
		I./J.R.513 säuberte Gebiet nordostwärts Dergatschi.
		Weg Dergatschi - Tscherkasskoje Losowoje selbst für pferdebespannte Fahrzeuge unbefahrbar, 8-spännig bespannte Pak steckengeblieben.
		Absicht: Säuberung des Waldes ostw. Tscherkasskoje Losowoje und Sperrung der Straße Charkow-Belgorod.
	Gesamtfeindeindruck:	Vor der eigenen Truppe noch vorhandene Nachhuten setzen sich weiter nach Osten ab.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Abgang: I./Flak 9	Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Kommando-Behörden in Austattungen

000636

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
25.10. Oljschany	

Lage bei den Nachbarn :

LV.A.K. säuberte mit 57.Div. und 101.le.Div. Charkow. Bevölkerung freundlich und hilfsbereit.

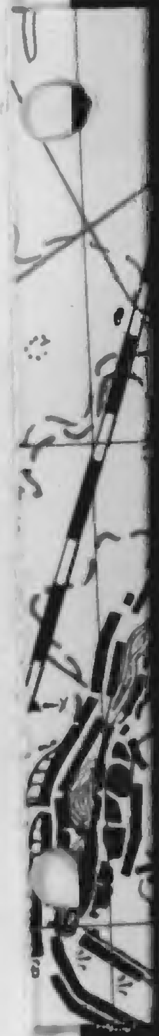
LI.A.K. gewann bei Belgorod einen kleinen Brückenkopf auf Ostufer Donez. Feind wich nach Nordosten aus.

Bei 101.Div. ist Wiederantreten auf Staryj Ssaltoff vorerst nicht möglich. Division ohne Verpflegung, Munition und Betriebsstoff. Versorgungsfahrzeuge liegen auf Strecke Bogoduchow - Oljschany fest.

Absicht des Korps für morgen:

Weiteres Aufschließen der 239.Div. über Dergatschi auf Charkow. Vormarsch der 294.Div. nach Nordosten im Einvernehmen mit Gen.Kdo. LV.A.K. über Charkow - Nord, da Weg Dergatschi - Tscherkasskoje Losowoje unbrauchbar.

Wetter: Schlechtwetter.



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000638

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
26.10. Oljschany	Armeebefehl Nr.40:

Der Feind räumte nach kurzem Kampf Charkow und Belgorod. Die feindlichen Nachhuten weichen kämpfend auf und über den Donez aus. Im Gebiet um Kursk sind feindliche Ansammlungen oder Verstärkungen nicht zu erkennen. Über das Verhalten des Feindes zwischen Donez und Don liegen noch keine sicheren Anhaltspunkte vor.

Die Armee stellt nach Gewinnung der Donez-Brückenköpfe bei Star. Saltow, Woltschansk und Belgorod unter Sicherung dieser Brückenköpfe und der Donezlinie zunächst ihre Versorgung aus dem Lande sicher und frischt ihre Verbände auf. Diese Zeit ist in erster Linie für die Sicherstellung der Winterernährung von Mann und Pferd, sowie für die Wiederherstellung der Fahrzeuge und des Geräts auszunutzen. Die Dauer dieser Zeitabschnitte läßt sich im Augenblick noch nicht übersehen. Die Armee rechnet damit, daß vor Beginn der Frostperiode größere Bewegungen u undurchführbar sind. Über die Kampfführung und das Verhalten der Truppe am Donez und über Bergung von Vieh und Feldfrüchten folgen in Kürze besondere Befehle.

Zur weitgehenden Ausnutzung des Landes unter Berücksichtigung ständiger Operationsbereitschaft wird die Armee vorläufig wie folgt untergebracht:

Gen.Kdo.XVII.A.K.:

101.le.Div. im Raume Petscheneschh - Star.Saltow - Sswinitschnyj - Pawlow - Saros Hnoje- Borowenska.

294.Div. im Raume Woltschansk (ausschließlich) - Ogurzowa - Streletschje - Lipzy - Russkije - Tischki - Petrowskaja - Rubeshnoje.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000640

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
26.1o. Olschany	

Es muß vermieden werden, daß die Divisionen, ohne daß die Gefechtslage dazu zwingt, nach vorn zu eng aufschließen und dann zur Erntebergung und Bevorratung wieder nach rückwärts aufgelockert werden müssen.

Lageübersicht :

239.Div. säuberte mit den in Charkow eingetroffenen Teilen Charkow westlich des Lopanj - Flusses nach Weisungen des Gen.Kdos.LV.A.K. und schloß mit Masse auf Charkow auf. Ein Bataillon sichert Staudamm bei Hf. Tschapkowskij.

Mit Eintreffen der Masse 239.Div. ist diese Gen.Kdo.LV.A.K. unterstellt.

294.Div. erreichte mit 2/3 J.R.513 Nordostteil Charkow und schloß mit J.R.515 auf Dergatschi auf. Division fand in Charkow eine passierbare Brücke über Fluß Charkow. II./J.R.513 sperrte von Tscherkasskoje Losowoje aus 15.oo Uhr Straße Charkow - Belgorod und stellte im Wald ostwärts der Straße zurückgehenden Feind fest.

Beim gestrigen Angriff auf Tscherkasskoje Losowoje verlor Gegner 12o Tote, II./J.R.513 hatte weder Verluste an Toten noch Verwundeten.

Geringe feindliche Fliegertätigkeit, ein feindlicher Bombenangriff 15.15 Uhr in Gegend Oljschany.

101.le.Div., noch Gen.Kdo.LV.A.K. unterstellt, stellte in ihrem Unterkunftsbereich keinen Feind mehr fest. Sicherungen des Gegners in Kompanie-Stärke auf den Höhen

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1,2, (Zwischen- und Tages- meldung)	
	<u>Abgang:</u> 239.Div.		

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000642

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
26.1o. Oljschany	133,5 und 182,2 (8 km ostnordostw. Charkow beiderseits Straße nach Star.Saltow) wurden durch eigene Aufklärung geworfen. Bolschaja Danilowka an Straße nach Belgorod seit Nachmittag feindfrei. Division wurde gelegentlich eines Besuches durch Kd.General auf die Notwendigkeit baldigsten Weiterstoßens Richtung Star.Star.Saltow hingewiesen. Als Haupthindernis für Wiederantreten meldet Division, daß in Bau befindliche Brücke über Charkow-Fluß erst am 27.1o. fertig wird.
	Absicht für morgen:
	Fortsetzung des Marsches der 294.Div. von Dergatschi über Charkow-Nord nach Nordosten.
	Rundspruch des A.O.K.:
	„ Die Verfolgung des Feindes geht nur langsam vorwärts, da auch die kleinste Bewegung angesichtes der Wetter- und Straßenverhältnisse die größten Schwierigkeiten bereitet."
	Gen.Kdo.LV.A.K. liegt auf Grund der Wegeverhältnisse noch in Walki. Die Besprechung und Entscheidung über Durchmarschfragen, Aufträge der Divisionen und Unterstellungsverhältnisse sind hierdurch erschwert.
	Die Hauptsorge des Gen.Kdos. ist die schnelle Umstellung der Versorgung auf Charkow.
	Bestreben des Gen.Kdos. geht dahin, möglichst bald sämtliche Fahrzeuge über die verschlammte Korpsnachschubstraße bis Oljschany vorzuführen, da der Weg von Oljschany

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000644

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
26.10. Oljschany	nach Charkow brauchbar ist. Auf Straße Bogoduchow - Olschany wurden mit Hilfe eines russischen Pioniers Sprengladungen mit 14-Tage-Zeitzünder entfernt. An der Beseitigung von Tret- und Zugminen wird noch gearbeitet. Bau-Btl.153 hat Straße vom Hauptdreck zur Zeit bis 2 km westlich Bhf.Maximowka befreit. Bau-Btl., das zur Zeit zwischen Gubarewka und Oljschany aufgeteilt liegt, muß möglichst bald ostwärts Charkow eingesetzt werden. Vor Umstellung der Versorgung auf Charkow wird jedoch bisherige Korps-Nachschubstraße noch benötigt. Wetter: Bedeckt, kein Regen, Nebel.

000645

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000646

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
27.10. Oljschany	Über Nacht leichter Regen.
	Fernschreiben A.O.K.:
	„ 101.le.Div. wird Gen.Kdo.XVII.A.K. ab 27.10. 18.00 Uhr unterstellt. Gen.Kdo.LV.A.K. hat Befehl über 239.Div. am 25.10. übernommen."
11.00	Korpsbefehl für das Vorgehen gegen den Donez.
	Nach Räumung von Charkow und Belgorod weichen feindliche Nachhuten kämpfend auf und über den Donez aus.
	XVII.A.K. gewinnt Donezbrückenköpfe bei Staryj Saltow und Woltschansk und stellt unter Sicherung dieser Brückenköpfe und der Donezlinie zunächst die Versorgung aus dem Lande sicher und frischt die Verbände auf.
	Zur weitgehenden Ausnutzung des Landes unter Berücksichtigung ständiger Operationsbereitschaft werden die Divisionen und Heerestruppen wie folgt untergebracht:
	101.le.Div. (mit unterstellter Br.Kol.T.168): Sloboda Star.Saltow - Hf.Sswinitschnyj - Hf.Pawloff - Saroshnoje - Sloboda Nowo-Belgorod - Verlauf des Donez bis Sloboda Star.Saltow.
	294.Div.: Tscherkasskije Tischki - Sloboda Werchnij Saltow - Verlauf des Donez bis Ogurzowa - Murom - Wergilewka (ausschl.) Streletschje - Lipzy.
	Art.Kdr.137 mit Bb.3, II./A.R.40, Art.Abt.711 und Br.Kol. B 9 zunächst Oljschany. Weitere Verlegung in den Unterbringungsraum des Korps wird befohlen.

000647

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
	<u>Zugang:</u> 101.le.Div.	Anlage 1	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*

27.1o. Oljschany

Die Vorwärtsbewegung der 1O1.le.Div. in den Unterkunftsraum beginnt am 28.1o. 6.oo Uhr.

Nachbarn:

a) 1OO.le.Div.: Raum Tschugujeff - Charkow (ausschließl.).

b) 239.Div.: Raum Ogurżowa (ausschl.) - Wolkowa (ausschl.) - Schagarowka - Golowino - Shurawlewka - Wergilewka.

Tagesübersicht :

1O1.le.Div. erbeutete in Charkow 1O cbm Betriebsstoff, konnte daher Vormarsch auf Star.Saltow antreten. Vor.Abt. warf Feind in Stärke einer Kompanie 13.3o Uhr bei Hf.Bajratschnyj, 16.oo Uhr Feind auf Höhe 99,4 (6km südwestl.Sloboda Nepokrytaja) und drang 18.oo Uhr bis unmittelbar westlich Nepokrytaja vor.(Meldung hierüber am 28.1o.)

Feindwiderstand gering, Granatwerfer und M.G.-Feuer. Nach Landeseinwohneraussagen ostwärts Nepokrytaja 2-3 Bataillone im Abmarsch. Hf.Priwolje - Ssorokowka in rechter Flanke feindbesetzt.

Straße Charkow - Nepokrytaja bis Ausgang Charkow gepflastert, danach ausgefahrener und infolge der Schlechtwetterlage verschlammter Feldweg ohne festen Untergrund.

294.Div.: J.R.513 im Anmarsch auf Zirkuny, 2/3 aus Richtung Charkow, 1/3 aus Richtung Tscherkasskoje Losowoje.

Hergestellt im Auf

000649

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 2, 3 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000650

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
27.10. Oljschany	J.R.515 im Vormarsch auf Nordteil Charkow. J.R.514 in Dergatschi. Division ohne Feindberührung. Absicht für morgen: Vorgehen gegen den Donez-Abschnitt mit vordersten Teilen 101.le.Div. bis Babka-Abschnitt , 294.Div. bis in Gegend Wesseloje. Wetter: Ununterbrochen Regen.

000651

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000652

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
28.10. Kirowa 9.00	Verlegung des Korpsgefechtsstandes nach K i r o w a . (Ostwärts Charkow) Die Führungsabteilung findet hier in einem großen Schulgebäude inmitten einer Vorstadtsiedlung für Industriearbeiter ihr Winterquartier. Tagesübersicht : 101.le.Div.: Vor.Abt. erreichte 9.30 Uhr Ssloboda Nepokrytaja und warf am frühen Nachmittag Gegner über Baba-Abschnitt. Hier erhebliche Beute an Gerät, dabei eine Flak-Batterie. J.R.228 erreichte Raum Ssloboda Pestschanaja und nördl., J.R.229 Ssorokowka und westlich. Geringer Feindwiderstand. Nach Gefangenenaussagen Feind vor Front der Division 2 - 3 Bataillone. 294.Div.: Nahm mit verst.I./J.R.513 12.20 Uhr Wesseloje. Feind nach Nordosten ausgewichen. Masse J.R.513 erreichte Russkije Tischki, J.R.515/Zyrkuny, J.R.514 Charkow. Straße Charkow - Woltschansk bis Russkije Tischki aufgeweichter Lehmboden, bis Wesseloje noch schlechter, für Kraftfahrzeuge unpassierbar. Division bittet aus den in der Anlage ersichtlichen Gründen, den Auftrag der Bildung eines Donezbrückenkopfes bis zum Eintreten günstigerer Witte-

000653

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000654

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
28.lo. Kirowa	rung aufzuschieben. Das Gen.Kdo. stimmt den Ausführungen der Division zu:

Die Forderung zur Bildung von Brückenköpfen mit ausreichend starken Kräften und gleichzeitiger Auffrischung der Truppe läßt sich auf Grund der Wegeverhältnisse nicht erfüllen. Die Versorgung stärkerer Kräfte am Donez bei Woltschansk würde einen starken Verschleiß an Pferden und Kraftfahrzeugen zur Folge haben. Das Zurückbleiben der 294. Div. erscheint aus folgenden Gründen unbedenklich:

a) Der Gegner ist in vollem Rückzug. Die Verbände sind stark gemischt und wenig kampfwillig. Eine größere Operation des Feindes westlich des Donez ist nicht zu erwarten.

b) Selbst wenn der Gegner einen Gegenangriff beabsichtigte, träfen für ihn die gleichen ungünstigen Wege- und Nachschubverhältnisse zu wie für uns. Das Gelände bietet in dieser Hinsicht zur Zeit den besten Schutz gegen etwaige größere Gegenoperationen.

Ein feindlicher Tieffliegerangriff mit Bomben und Bordwaffen auf Korpsnachschubstraße bei Gawrilowka.

Aufträge für morgen:

101.le.Div.: Fortsetzung des Vorgehens gegen den Donez.

294.Div.: Vorbereitung des Vorgehens gegen Donez durch Zusammenstellung eines besonderen leichten Verbandes zur Überwindung der unerhört schwierigen Wegeverhältnisse.

Wetter: Zeitweiser leichter Regen.

000655

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen

000656

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
29.1o. Kirowa	

Tagesübersicht :

101.le.Div. nahm mit J.R.228 Molodowoje und Staryj Ssaltoff. Schwache Kräfte drangen bei Molodowoje auf das Ostufer des Donez, vom Feind mit Artillerie und Granatwerfern in unbekannter Stärke besetzt. Vor. Abt. säuberte Waldgebiet nordwestlich Staryj Ssaltoff.

Donez - Brücke Staryj Saaltoff gesprengt. In Molodowoje und an der Brücke ostwärts Staryj Ssaltoff größere Beute.

J.R.229 im Vormarsch in Raum Saroshnaje-Pjatnizkaja - Boljschaja Babka. Gen.Kdo. legt, um Versorgungsschwierigkeiten zu vermeiden, keinen Wert auf die Belegung des Ortes Pjatnizkaja.

294.Div. verblieb in gestrigen Unterkünften. Division meldete:

„ Ausstattung eines verst.Btl. für Unternehmen gegen Donez ist das äußerste, was unter Zurückgreifen auf die Pferde des gesamten Rgt. bei den Wegeverhältnissen und Pferdezustand geleistet werden kann. Rgt. (ohne 1 Btl.) unbeweglich."

Aufträge für die Divisionen:

101.le.Div.: Vortreiben von Sicherungen an den Donez südlich Ssloboda Chotomlja am 3o.1o.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000658

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
29.1o. Kirowa	294.Div.: Vortreiben einer kampfkräftigen Abteilung auf Ternowaja, sobald es Wetterlage erlaubt, spätestens am 31.1o.
	A.O.K. ist sich der Schwierigkeiten der Geländeverhältnisse bewußt und drängt nicht.
	Wetter: Schlechtwetter.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000660

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
30.10. Kirowa 10.00	Meldung des Kdrs. 294.Div.: Zustand der Division ist besorgniserregend. Gut ist lediglich der Kampfgeist der Truppe. Die Leute haben die Wäsche seit vier Wochen nicht gewechselt. Ein großer Teil ist verlaust. Die Stiefel sind zerrissen, zum Teil tragen die Männer Sportschuhe. Der Pferdezustand ist beängstigend. Die schwere Abteilung besteht nur noch aus zwei Batterien zu je zwei Geschützen. Die erbeuteten Zugmaschinen und Schlepper sind zum großen Teil unbrauchbar geworden. Kd.General: Das Gelände bis zum Donez muß durch Streifen beherrscht werden. Das Vorrücken der Division an den Donez hängt ab von Wegeverhältnisse und Versorgungslage.
11.30	A.O.K. macht sich große Sorgen über die Versorgung der Truppe im kommenden Winter. Die Truppe muß sich darauf einstellen, bis zum März nächsten Jahres im derzeitig erreichten Raum zu überwintern. Mit Verpflegungsnachschub aus der Heimat kann nur in geringem Umfang gerechnet werden. Daher muß bei der Auswahl der Unterkünfte die Versorgung und Bevorratung aus dem Lande im Vordergrunde stehen. Taktische Erwägungen treten zurück. Um sich ein Bild über die Versorgungslage zu machen, befiehlt A.O.K. baldmöglichst Meldung, wie die landwirtschaftliche Lage des Korps-Abschnittes beschaffen ist und mit welchen Lebensmittelbeständen gerechnet werden kann. Vorstehende Gesichtspunkte werden den Divisionen übermittelt.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000662

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
30.10. Kirowa	Lageübersicht :
	101.le.Div. erreichte mit J.R.229 Raum Pjatnizkoje - Boljschaja Babka - Saroshnoje. Zwei feindliche Kompanien weichen mit Teilen nach Osten aus, Masse wurde gefangen genommen. J.R.228 bildete bei Staryj Ssaltoff einen kleinen Brückenkopf.
	294.Div.: Lage unverändert. Die Verlegung des J.R.514 von Charkow nach Lipzy wurde zur Vermeidung unnötiger Märsche angehalten, da 294.Div. unter Umständen den Raum der 101.le.Div. mit zu übernehmen hat.
	Armeebefehl Nr.41.
	Fernschreiben A.O.K. über Unterbringung der Truppen und Erfassung von Lebensmitteln.
18.15	Korpsbefehl.
	Der Feind hat sich im großen hinter den Donez, vielleicht auch noch weiter ostwärts, abgesetzt.
	101.le.Div. hat bei Molodowoje und Staryj Ssaltoff den Donez erreicht und steht mit schwachen Teilen auf dem vom Gegner noch besetzten Ostufer.
	Mit Erreichen des Donez wird die Operation vorläufig eingestellt.
	Oberstes Gesetz für die Aufteilung der Unterkünfte muß die restlose Erfassung der Vorräte des Landes für die Versorgung der Truppe (Verpflegung, Heizmaterial usw.) bis zum Frühjar 42 sein.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	
		Anlage 3	
		Anlage 4	
		Anlage 5	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000664

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
30.10. Kirowa	Meldung des Generalkommandos gemäß Armeebefehl Nr.41, Ziff.8, über Absichten und Gliederung des Korps. Wetter: Nacht zum 30.10. heftiger Sturm und starker Regen. Eingesehen. [illegible] 2.2.42

000665

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 5	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000666

VI. Sicherung des Donez und Einrichten zur Verteidigung in der Winterstellung.

(31.10. - 31.12.41)

000667

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*

**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000668

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
31.1o. Kirowa	

Lageübersicht :

101.le.Div. meldete Donez-Abschnitt in der Linie Petscheneschtschotomlja, sowie das Waldgebiet westlich davon feindfrei. Nach Einwohner- und Überläuferaussagen soll sich Feind etwa 25 km in ostwärtiger Richtung abgesetzt haben.

294.Div.: Keine besonderen Vorkommnisse.

Am Tage vier Feindeinflüge (2-3 Bomber mit Jagdschutz), Bombenwurf in Gegend Zyrkuny.

Absicht für morgen:

101.le.Div.: Aufklärung über den Donez und Einnahme der endgültigen Gruppierung.

294.Div.: Vorschieben einer kampfkräftigen Abteilung nach Ternowaja.

Gefechtsberichte der 101.le.Div.

Art.Kdr.137 wird mit dem Nachziehen der auf der Straße Bogoduchoff - Oljschany noch liegenden Fahrzeuge beauftragt.

Wetter: Schlechtwetter.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tages- meldung) Anlage 3a, b Anlage 4	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
1.11. Kirowa	**Lageübersicht :**
	101.le.Div. säuberte Chotomlja von versprengten Feindteilen und brachte dabei 100 Gefangene ein, die sich kampflos ergaben. Im übrigen Abschnitt der Division am Donez und in den Waldgebieten westl. davon kein Feind festgestellt.
	294.Div.: Kampfkräftiger Verband zur Besetzung von Ternowaja von Tscherkasskije Tischki aus angetreten, bisher erreicht Wesseloje.
	Am Tage mehrere Feindeinflüge mit Bombenwurf auf Zyrkuny, sowie auf Straße Charkow - Staryj Ssaltoff, 4 km westlich Nepokrytaja.
	Wetter: Bewölkt, vereinzelt Niederschläge, kühl.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
2.11. Kirowa	

Lageübersicht :

Vor der Front der 101.le.Div. keine Feindberührung. Gegen den Brückenkopf der Division bei Staryj Ssaltoff 8.30 Uhr Luftangriff von zwei russischen Flugzeugen mit Bombenwurf, keine Verluste. Die Division nahm zu 100.le.Div. Verbindung auf.

294.Div. erreichte mit einem Bataillon ohne Feindberührung Ternowaja.

Absicht für morgen: Vorschieben einer kampfkräftigen Abteilung der 294.Div. nach Rubeshnaja (am Donez). Verlegung eines Bataillons der Division von Charkow nach Lipzy.

Befehl über Bevorratung der Korps- und Heerestruppen. Beauftragt wird Art.Kdr.137. Befehl vom 4.11.41.

Wetter: Windig, kalt.

Abkürzungen:
Swch. Sowchos
Klch. Kolchos

000673

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	
		Anlage 3, 4	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000674

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
3.11. Kirowa	**Lageübersicht :**
	Vor ihrem linken Flügel stellte 101.le.Div. mit bis 20.km ostwärts des Donez vorgetriebener Aufklärung keinen Feind fest. Einwohner gaben an, daß Gegner sich insgesamt 35 km vom Donez abgesetzt habe. Zwei Geschütze und 154 Überläufer fielen hierbei in unsere Hand.
	Ein Bataillon 294.Div. hat ohne Feindwiderstand Ssloboda Rubeshnaja am Donez (2 km südlich Piszarewka) erreicht, dort Einrichtungen der Häuser zerstört, Lebensmittelvorräte abtransportiert.
	Wetter: Bewölkt, windig, kühl.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000676

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
4.11. Kirowa	

Lageübersicht :

Bei 101.le.Div. Lage unverändert.

Von Rgts.-Gruppe Charkow verlegte 294.Div. zwei Bataillone und eine Artl.Abt. nach Lipzy.

Straße Wesseloje - Rubeshnoje bergig mit tiefen Rissen, verschlammt, für pferdebespannte Fahrzeuge bedingt, für Kfz. nicht befahrbar.

Keine feindliche Fliegertätigkeit.

Wetter: Vereinzelt leichte Niederschläge.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000678

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
5.11. Kirowa	**Lageübersicht :** 101.le.Div. klärte vor ihrem Abschnitt über den Donez bis Martowaja - Troizkoje - ostwärts Staryj Ssaltoff auf. Keine Feindberührung. 294.Div. stellte durch Aufklärung bis zum Donez fest: Brücken bei Rubeshnoje und Prilipka (4 km nordostwärts Stariza) vom Gegner zerstört. Westlich des Donez keine Feindberührung. Im Abschnitt der 101.Div. führten feindliche Flieger im Laufe des Tages insgesamt sechs Angriffe mit drei bis neun Flugzeugen durch (einmotorige Bomber begleitet von Ratas). Sie belegten Gegend Staryj Ssaltoff, Molodowoje, Nepokrytaja und Straße nach Charkow mit Bomben und Beschuß durch Bordwaffen. Wetter: - 1°, windig.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
6.11. Kirowa	<u>Lageübersicht :</u> Mehrere Feindeinflüge auf Staryj Ssaltoff und Rubeshnaja. Eine Rata durch Infanterie abgeschossen. Sonst keine Veränderung. <u>Wetter:</u> - 1°, Schneetreiben.

000681

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000682

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
7.11. Kirowa	**Lageübersicht :** 101.le.Div.: Aufklärung der Division stellte vor der Front keinen Feind fest. 294. Div. : Aufklärungsergebnis steht noch aus. Keine Feindeinflüge. Wetter: Bewölkt, Regen.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000684

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
8.11. Kirowa	Lageübersicht :

101.le.Div. meldet keine besonderen Vorkommnisse.

294.Div. : Auf Woltschansk vorgetriebene Aufklärung meldet:

1.) Woltschansk feindfrei. Seit 23.10. planmäßig geräumt. Fabriken, Elektrizitätswerk, Magazine und ein Teil der besseren Häuser zerstört, Getreidespeicher geräumt oder verbrannt. Wehrfähige, vor allem Handwerker, verschleppt. Am 6.11. Sabotageakt durch rote Jugend.

2.) Straße Rubeshnoje - Woltschansk unbefestigt, für Kfz. nicht, für Pferdefahrzeuge schwer befahrbar.

3.) Entlang der Straße keine Brücke zerstört, Eisenbahnbrücke westlich Woltschansk über Woltschja gesprengt.

Gegen 10.00 Uhr Bombenangriff eines zweimotorigen russischen Bombers auf Gegend Brücke Staryj Ssaltoff ohne Wirkung.

Kriegsgliederung des Korps.

Wetter: - 1°, windig.

000685

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	
		Anlage 3	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000686

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
9.11. Kirowa	**Lageübersicht :**
	101.le.Div. stieß mit Aufklärung in Martowaja (8 km nordostwärts Petscheneseh) mit feindlichem Spähtrupp (10 Mann) zusammen. Nach Aussagen von Gefangenen dieses Spähtrupps liegt in Burluzkoje (12 km südostwärts Martowaja) feindliche Aufkl.Abt. (300 Mann) mit dem Auftrag zu melden, wenn deutsche Truppen den Donez überschreiten. Vor dem linken Abschnitt der Division schob Feind Sicherungen in Stärke von zwei Zügen nach Dmitrowka (13 km ostwärts Staryj Ssaltoff) vor.
	294.Div. ohne Vorkommnisse.
	Am Tage vier Feindeinflüge (zweimal je drei Ratas, zweimal je ein Bomber) über Staryj Ssaltoff und Bolo - Babka. Von 14 auf Gegend Staryj Ssaltoff geworfenen Bomben waren 10 Blindgänger.
	Wetter: Etwas Sonne.

000687

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000688

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
lo.11. Kirowa	Lageübersicht :

101.le.Div.: Aufklärung meldete am 10.11. Martowaja feindfrei, Hf.Nesterowka (7 km nördlich Martowaja) von feindlicher Sicherung (3o Mann mit 1 M.G. und s.M.G.) besetzt.

Dicht ostwärts Hf. Tschishoff (6 km ostwärts Chotomlja) feindliche Sicherungen in Zugstärke.

In Gegend 3 km westlich Dmitrowka hat sich Feind in Stärke eines Bataillons zur Verteidigung eingerichtet.

294.Div. ohne besondere Vorkommnisse.

5.45 Uhr feindlicher Bombenangriff auf Gegend Brücke Staryj Ssaltoff. Kein Schaden. 9.1o Uhr Angriff auf Flugplatz Charkow (Objekt 216) durch zwei Rata mit Bordwaffen.

Wetter: - 2°, über Nacht leichter Schneefall.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tagesmeldung)	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000690

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
11.11. Kirowa.	Lageübersicht :

101.le.Div.: Aufklärung stieß in Martowaja auf Feindspähtrupp. Von Aufklärung gegen Dmitrowka noch keine Meldung. In Djakow wurde Feind in Stärke von zwei Zügen ohne schwere Waffen festgestellt.
Roter Aufklärer überflog 12.55 Uhr Pestschanaja in ostwärtiger Richtung.

294.Div.: Gegner fühlte in Gruppen (2o - 5o Mann), dabei Granatwerfer, gegen Woltschansk und südlich vor. Nach Einwohneraussagen 12 km ostwärts Woltschansk weiterer Feind.

Feindbeurteilung:

Feind schiebt auf ganzer Front Sicherung und Aufklärung zur Überwachung eigener Bewegungen gegen den Donez vor. Mangels eigener Luftaufklärung besteht noch keine Klarheit über die Basis der vorgeschobenen Feindkräfte.

Armeebefehl Nr.42.

Wetter: - 1°, bewölkt.

Eingesehen.
2.2.42 Hienitz

000691

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1, 2 (Zwischen- und Tages- meldung)	
		Anlage 3	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000692

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
12.11.41	
04.00-05.00 Kirowa	Morgenmeldungen besagen ruhigen Verlauf der Nacht. Der am Abend vorher eingetroffene Armeebefehl wird ausgewertet. Für das Generalkommando bleibt, wenn 101.le. Division ausscheidet, nur noch eine Division. Kd.General und Chef besichtigen die Unterbringung der Quartiermeisterabteilung.
16.00-17.00	Feindlage ostwärts des Donez siehe Zwischenmeldung. 19.00 Uhr bereits -12 Grad Celsius. Noch nicht eingebrachte Kartoffeln erfrieren durch plötzlichen Witterungsumschlag. Für die Erfassung der Landesvorräte bleibt nur noch die Beschlagnahme der durch die Bevölkerung eingebrachten Feldfrüchte (soweit noch nicht geschehen) übrig.
21.00-22.00	Feindeindruck siehe Tagesmeldungen der Divisionen und Meldung an A.O.K.
22.40	Befehl über verstärkte Aufklärung über dem Donez läuft aus.
13.11.41. Kirowa	Tiefste Temparatur der Nacht -13 Grad Celsius. Wege befahrbar. Den Einheiten wird es gelingen, die weit verstreuten und im Schlamm festsitzenden Kfz. und Bespannfahrzeuge auf den festgefrorenen Wegen heranzuziehen. Leider ist für die in Bogoduchow festliegenden Teile der Heerestruppen dort noch kein Betriebsstoff eingetroffen,

000693

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1	
		Anlage 2	
		Anlage 3	
		Anlage 4	
Bewölkt, trocken, kalt. Während des Tages leichte Schneefälle.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000694

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
13.11. Kirowa	so daß hier die Verlegung nach Charkow, begünstigt durch den Frost, noch nicht durchgeführt werden kann.
o5.oo-o6.oo	Feindverhalten ostw. des Donez siehe Morgenmeldungen.
16.oo-17.oo	Siehe Zwischenmeldungen und Meldung an A.O.K.
	Feindeindruck:
	Nach vorliegenden Aufklärungsergebnissen überwacht der Russe eigenes Verhalten durch Sicherungen und Aufklärungen gegenüber belegten Orten am Westufer des Donez bezw. vor eigenen kleinen Brückenköpfen.
	Erster Betriebsstoffzug in Charkow läuft ein ! Heranziehen der zurückgebliebenen Kfz., begünstigt durch den Frost, möglich.
2o.oo-22.oo	Feindlage vor der Front des Korps siehe Tagesmeldungen.
14.11. Kirowa	
o5.oo-o6.oo	XVII.A.K. ohne Ereignisse.
	In Charkow eintreffende Züge bringen die seit Wochen ausgebliebene Feldpost.
15.3o-16.3o	Siehe Zwischenmeldungen.
2o.oo-21.3o	Lage beim Korps siehe Tagesmeldungen.

000695

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1	
		Anlage 2	
Nachtfrost, am Tage heiter bis leicht bewölkt, trocken, kalt.		Anlage 3	
		Anlage 1	
		Anlage 2	
		Anlage 3	
Nachtfrost, am Tage heiter, trocken, sehr kalt.			

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000696

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
15.11. Kirowa	
05.00-06.00	Nacht verlief ohne Ereignisse.
15.00-16.30	Siehe Zwischenmeldungen. Donez zugefroren.
21.00-22.00	Feindlage vor XVII.A.K. siehe Tagesmeldungen und Lagenkarte.
16.11. Kirowa	
05.00-06.00	Nacht verlief ohne Ereignisse.
15.00-16.00	Zwischenmeldungen bringen nichts Neues.
16.00	Kdr. 101.Div. orientiert Korpschef über Absicht, nach Martowaja und Troizkoje eigene Kräfte zu legen.
18.20	Ia 294.Div. orientiert Ia Gen.Kdo. über aus mitgehörten Fernsprüchen beabsichtigten Feindangriff auf Rubeshnaja und Krassnij.
18.45	Chef d.G. orientiert Ia 101.Div. über Lage bei 294.Div. (beabsichtigter Feindangriff) und gibt Entscheidung des Kd.Generals betreffend Vorverlegung von Truppen nach Martowaja und Troizkoje bekannt.
	Eigene H.Staffel noch nicht einsatzbereit. - Betriebsstoffmangel. -
19.00	Major i.G. Schäfer erbittet Gestellung eines Aufklärers für Gefechtsluftaufklärung bei Ia A.O.K. und orientiert diesen über Feindverhalten.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
Bewölkt, trüb, trocken, frisch.		Anlage 1 Anlage 2 Anlage 3	
		Anlage 1 Anlage 2 Anlage 3	
		Anlage 4	
		Anlage 5	

**) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
***) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000698

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
16.11. Kirowa	
21.00-22.00	Tagesmeldungen (siehe Anlagen) bringen gegenüber Vororientierung keine Neuigkeiten.
17.11. Kirowa	Nacht verlief ohne Ereignisse.
vormittags	General Gabcke besucht Kd.General. Aussprache über eigene und Feindlage und zu treffende Maßnahmen. Div.Kdr.294.Div. soll prüfen, ob eine Verstärkung der Kräfte in Rubeshnoje, Stariza, Ternowaja, die aus taktischen Gründen erforderlich ist, aus Versorgungsgründen sich durchführen läßt. Das rückwärtigste Btl. dieser Rgts.Gruppe müßte nach Ansicht des Gen.Kdos. in Wesseloje liegen.
15.50-17.00	Aufklärungsergebnisse liegen noch nicht vor.
19.25-22.00	Tagesmeldungen (siehe Anlage).
18.11. Kirowa	
4.10- 4.35	Morgenmeldungen.
14.30	Armee befiehlt baldigste Ablösung eingesetzter Teile 101.le. Div.
15.15-17.00	Zwischenmeldungen.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
Bewölkt, neblig, trocken, frisch.		Anlage 6	
		Anlage 1	
Heiter, trocken, windig, kalt.		Anlage 2 Anlage 3	
		Anlage 1 Anlage 2 Anlage 3	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen*

000700

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
18.11. Kirowa 19.45-21.35	Tagesmeldungen. Sämtliche Meldungen besagen keine Veränderung beim Feind. Gegner hat bisher keine Artillerie gezeigt. Luftaufklärung stellt außer geringem Einzelverkehr keine schweren Waffen fest. Angriffsabsichten nirgends zu erkennen.
19.11. Kirowa 4.45- 5.15	Morgenmeldungen bringen nichts Neues.
16.oo-16.3o	Durchgeführte Maßnahmen und Feind siehe Zwischenmeldungen.
19.4o-22.1o	Lage beim Generalkommando siehe Tagesmeldungen. Es besteht der Eindruck, daß der Feind vor Abschnitt der 101.le.Division sich verstärkt und sich mit der Masse seiner Aufklärungskräfte näher an den Donez herangeschoben hat. Gegenüber 294.Div. nach wie vor nur schwache Feindbesetzung, die durch kampfkräftige Aufklärung eigene Lage klären will. Gefangenenaussagen bestätigen hier, daß der Russe nur Aufklärungsaufträge hat.
2o.11. Kirowa 4.45- 4.5o	Morgenmeldungen.
7.o5	Armeebefehl triff ein.

000701

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
Nachfrost, bewölkt, trocken, dunstig, kalt.		Anlage 4	
		Anlage 1	
		Anlage 2	
		Anlage 3	
Bewölkt trub, trocken, kalt.			
		Anlage 1	
		Anlage 2	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen*

000702

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
20.11. Kirowa 7.05	Danach wird XVII.A.K. (nach Herauslösen der 101.le. Div.) mit 294. und 79.Div. den Donez-Abschnitt Star.Saltow-Belgorod (ausschl.) zu sichern haben. Die Armee wird zugunsten der 1.Pz.Armee weiter geschwächt (Abgabe XI.A.K. mit 100.le., 101.le. und 68.Div.).
9.45	Anruf Obstlt.Schöne: Die gestern in Chotomlja gemachten Gefangenen gehören der 212.Division an. Es sind die Regimenter 169 und 227 aufgetreten. Munition hat der Russe nur soviel, wie er bei sich tragen kann. Die Gefangenen haben über mangelhafte Verpflegung geklagt. Der Russe hatte Auftrag, nach Chotomlja vorzugehen, falls Westufer des Donez nicht besetzt, auch über den Donez zu gehen. Nachdem gestern Gegner Chotomlja hat räumen müssen und eigene kampfkräftige Abteilung wieder zurückgezogen wurde, hat er es heute wieder besetzt. Die Division beabsichtigt vorerst nicht, Chotomlja wieder vom Feinde zu säubern.
13.15	Meldung an A.O.K. (betreffend Unternehmen B.Burluk) läuft aus. Die Bedenken des Gen.Kdos. gegen dieses Unternehmen liegen hauptsächlich auf dem Gebiet der Versorgung. Kfz. - Pferdelage und die Schwierigkeiten eines geregelten Nachschubs gestatten nach Ansicht des Gen.Kdos. derartige Unternehmungen zur Zeit nicht, wenn man bis Frühjahr die Divisionen wieder einigermaßen kampffähig machen will.
15.50 -16.15	Zwischenmeldungen.
19.45 -21.45	Tagesmeldungen der Divisionen und Meldung an A.O.K.

000703

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Bewölkt, windig, trüb, trocken, kalt.		Anlage 3 Anlage 4 Anlage 5	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000704

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
21.11. Kirowa 4.15- 5.50	Morgenmeldungen ergeben keine Ereignisse während der Nacht.
13.30	Ia Gen.Kdo. hat mit Ia LI.A.K., Ia 79. und 239.Division in Belgorod eine Besprechung. Hauptthema: Ablösung (gemäß Armeebefehl) der 239. durch 79.Division. " 79.Div. erbittet größeren Unterkunftsraum, als 239.Div. bisher innehatte. Gründe: 79.Div. ist zahlenmäßig stärker als 239.Div., außerdem liegen sämtliche mot.-Teile der 239.Div. in Charkow, was für 79.Div. nicht zutrifft. Im bisherigen Unterkunftsraum der 239.Div., wo bisher 3 Regimenter lagen, wird daher nur Unterbringung für 2 Regimenter der 79.Div. vorzusehen sein. Über Unterbringung der 3.Rgt.-Gruppe (79.Div.)(z.Zt. im Brückenkopf Belgorod) ist noch keine Entscheidung getroffen. Ia 239.Div. meldet, vor der Division nur schwacher Feind. Nach Ansicht des LI.A.K. und der anwesenden Divisions-Ia kommt als Nachschubstraße für ein beabsichtigtes Unternehmen gegen Woltschansk nur Straße Belgorod, Woltschansk in Frage. Kleinere von Westen nach Woltschansk führende Wege scheiden aus, da sie bei Schlackerwetter unbenutzbar sind. Nach Ansicht der 239.Div. braucht der Abschnitt zwischen Brückenkopf Woltschansk und Toplinka-Fluß nur mit 1 Btl. besetzt zu werden. Ia 79.Div, befürwortet auch aus Unterbringungsgründen diesen Vorschlag.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000706

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
21.11. Kirowa	Es ist vorgesehen, daß Ablösung der 239.Div. durch 79.Div. bis 26.11. abgeschlossen ist. "
15.00	Chef A.O.K. (Oberst Heim) trifft beim Gen.Kdo. ein. Korpschefs sind zum Korps-Hauptquartier XVII.A.K. zur Besprechung befohlen. Besprechungspunkte betreffen im wesentlichen Versorgung, Bekleidung, Wiederauffrischung der Truppe.
15.45-16.1o	Meldungen der Divisionen. Keine besonderen Ereignisse.
18.00	Armeechef erhält Meldung, daß die auf Rostow angesetzten Kräfte des Pz.A.O.K.1 in tiefer Flanke heftig angegriffen werden, daß dort zum Auffangen der Angriffe die Front zurückgenommen werden muß. Angriff auf Rostow schreitet gut vorwärts, jedoch kann Flankenbedrohung (beiderseits Popowka) gefährlich werden. Für 6.Armee kommt es darauf an, Feindkräfte vor ganzer Front zu fesseln, damit der Russe seine Kräfte nicht nach Süden werfen kann. Vor XI.A.K. hat sich der Gegner, der bisher laufend Teilangriffe durchführte, 1 - 1 1/2 km abgesetzt.
19.15	294.Div. u.1o1.le Div. erhalten entsprechende Weisung mit Fernschreiben.
21.2o-21.45	Tagesmeldungen.
22.3o	läuft Armeebefehl Nr.43 ein. Er enthält die schon eben erwähnten Weisungen.

000707

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 2	
		Anlage 3	
		Anlage 4	
Bewölkt, trüb, windig, frisch.		Anlage 5	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000708

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
22.11. Kirowa	
4.30 - 5.45	Morgenmeldungen.
	Armeebefehl Nr.43 wird bearbeitet.
8.45	Besprechung Oberst Heim mit Gen.Lt.Gabcke.
	Besprechungspunkte:
	Zustand der Division in personeller und materieller Hinsicht.
	Pferdezustand ist katastrophal.
	Bei der Artillerie ist die Division nur noch in der Lage, bei Zuteilung der vollen Futterrationen, 27 leichte Feldhaubitzen zu bewegen, diese auch nur auf kurze Strekken. Für die übrigen Geschütze (einschließlich der schweren Abteilung) sind keine Pferde vorhanden.
	Weiter ist Nachschub an laufender Bekleidung (Stiefel!) und Zuführung der Winterbekleidung erforderlich.
9.15	Befehl für einleitende Maßnahmen zur Ablösung 101.le.Div. läuft aus.
10.40	Divisions-Kdr. und Ia 101.le.Div. tragen beabsichtigte Kampführung für Angriffe mit begrenztem Ziel dem Kd.General vor.
12.20	Gen.Lt.Siebert wird vom Kd.General, in Vertretung des Oberbefehlshabers, mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet.
16.00-16.50	Zwischenmeldungen ergeben Feindbesetzung vor Korpsfront unverändert. Von einem Absetzen des Gegners vor der Front des XVII.A.K. kann bisher keine Rede sein.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1	
		Anlage 2	
		Anlage 3	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000710

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
22.11. Kirowa 17.45 und 18.25	Die Divisionen (101.le. und 294.Div.) erhalten Aufträge für Angriffe mit begrenztem Ziel im Sinne des Armeebefehls Nr.43. Ein Absetzen des Gegners vor XI.Korps hat sich bestätigt.
20.45-21.30	Tagesmeldungen: Gegner schoß erstmalig mit 7,5 cm aus Gegend Martowaja. Geklärt ist noch nicht, ob Feuer aus Panzerkanonen oder Artillerie. Gepflogene Luftaufklärung ergab keine Bewegungen des Gegners, Orte wie bisher feindbesetzt.
23.11. Kirowa 4.45-5.55	Morgenmeldungen. Keine besonderen Ereignisse. Divisionen melden Kräfteansatz für Vorstöße zur Klärung der Feindlage.
9.00	Kd.General führt mit Ia zum Brückenkopf Star.Saltow.
9.35	Anruf Major Staats (Ia 294.Div.): Gegner schoß 4.45 Uhr erstmalig mit 1 Geschütz und schw.Granatwerfer auf Rubeshnoje.
15.15-17.00	Die ersten Ergebnisse der kampfkräftig geführten Aufklärung siehe Zwischenmeldungen.

000711

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 4	
Bewölkt, trocken, kühl, frisch,		Anlage 5	
		Anlage 1	
		Anlage 2	
		Anlage 3	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

0007 12

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
23.11. Kirowa 20.30-21.55	Abschließende Ergebnisse siehe Tagesmeldungen.
	Bemerkung:
	XVII.A.K. befindet sich seit annähernd vier Wochen im Raum ostwärts Charkow. Die seit Einbruch der Schlechtwetterperiode durchgeführten Märsche und Gefechte hatten einen riesigen Verschleiß an Pferden und Kraftfahrzeugen zur Folge. (Die bisher noch auf den Straßen Oposchnja - Bogoduchow - Charkow und Poltawa - Charkow liegenden Fahrzeuge siehe Anlage). Schwere Art.Abteilung 711, zur Zeit ohne einsatzbereite Zugmaschinen, ist erst am 15.11. mit allen Teilen eingetroffen. Sie kann zur Zeit notdürftig mit Lkw.-Zug eine Batterie beschränkt beweglich machen. Von Art.Abt.II./4o liegt eine Batterie in Bogoduchow fest. Ihre Beweglichmachung ist erst in 14 Tagen zu erhoffen. Bei N 66 sind von 24o Fahrzeugen 141 ausgefallen. Von 59 Fahrzeugen des Korps-Nachschubführers sind zur Zeit nur 19 fahrbereit, von diesen 19 nur 6 nicht überholungsbedürftig. Von den unterstellten Brückenkolonnen sind bisher eingetroffen eine bespannte Kolonne, mit etwa 1/3 Ausfällen, eine T Kolonne (75% einsatzbereit). Brüko B 9 hat Charkow erst mit einem Drittel erreicht. Brüko B 8 liegt bewegungsunfähig in Bogoduchow.
	Die Pferdeausfälle bei den Divisionen sind ebenfalls sehr hoch. Infolge Entkräftung und durch Überanstrengung zugezogener Herzfehler sind auch in Zukunft noch starke Pferdeausfälle, selbst bei guter Fütterung, zu erwarten.
	Folgerung:
	Operationen im Schwarzerdegebiet der Ukraine

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 4	
		Anlage 5	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000714

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
23.11. Kirowa	sind bei schlechtem Wetter (Schlackerperiode) bei der derzeitigen Fahrzeug- und Kraftfahrzeug-Ausstattung der Truppe und dem im allgemeinen zu hohen Gewicht unserer Artillerie nicht durchführbar. Die Ausfälle an Kraftfahrzeugen und Pferden stehen in keinem Verhältnis zu den taktischen Erfolgen. Unsere Divisionen (1o1.le. und 294.Div.) sind vor Frühjahr 1942 nicht voll einsatzbereit. (Vergl.auch Erfahrungsbericht).
24.11. Kirowa 4.3o- 4.48	Vor der Front des XVII.A.K. kein Absetzen des Gegners. Ruhiger Verlauf der Nacht.
6.15	Mit je einer Regimentsgruppe griff 1o1.le.Div. und 294.Div.
7.oo	zur Fesselung der Feindkräfte an. Verlauf des Angriffs siehe Lagenkarte für 24.11. 1o1.le.Div. erreichte gegen anfänglich härteren Widerstand gegenüber Brückenkopf Star.Saltow 11.3o Uhr das Tagesziel Dmitrowka. Gegner ging fluchtartig zurück. Meldungen vom Angriff der 294.Div. wegen Ausfall der Funkstelle sehr spärlich. Nach Fliegermeldung
1o.35	auch hier Tagesziel erreicht. Nach Angriff eines verst.Btl. aus Brückenkopf Hf.Krassnyj in ostwärtiger Richtung, führte der Russe Gegenangriff aus Wäldern nördlich des Brückenkopfes in die tiefe Flanke des Btl. Fernsprechverbindung wurde dabei zerstört. Säuberungsaktion im Walde nördlich Hf.Krassnyj noch im Gange.
15.3o-17.1o	Teilergebnis der Vorstöße siehe Zwischenmeldungen.

000715

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 6	
		Anlage 1	
		Anlage 2	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

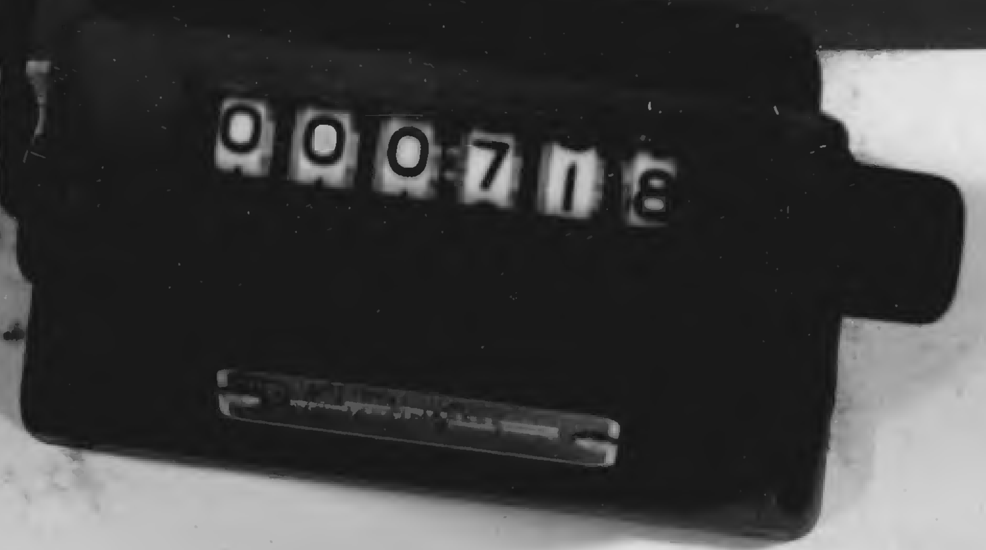
000716

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
24.11. Kirowa 17.55	treffen zwei Fernschreiben der Armee ein: a) Sofortiges Herauslösen der 101.le.Div. und Abmarsch über Charkow. b) Übernahme des neuen Korpsabschnittes Boljschaja Babka-Belgorod ab 1.12.41.
18.30	Die Divisionen werden zur Meldung über Unterbringungsmöglichkeiten und Sicherungslinie in einem erweiterten Brückenkopf Chotomlja - Dmitrowka - Gniluschka aufgefordert,
19.50-22.00	Abschließendes Ergebnis der Angriffe siehe Tagesmeldungen. Bei 294.Div. noch keine Bestätigung der Fliegermeldung.
25.11. Kirowa. 4.45-5.10	Morgenmeldung ohne Ereignisse.
9.30	Besprechung mit Gen.Lt.Gabcke (294.Div.) betreffend Ablösung der 101.le.Div. Von 294.Div. ist ein verst.Batl. auf dem Marsch von Zirkuny in den Raum ostw. Nepokrytaja. Weitere Verschiebungen innerhalb der Division im Gange.
9.45	Major Staats meldet: Nach aufgenommenem verstümmelten Funkspruch hat II./J.R.513 das von gestern befohlene Tagesziel erreicht. (Poljnaja, Wiktorowka).
10.30	Major Bayer trägt dem Chef d.G. die Versorgungslage vor. Hiernach ist jedes Heranführen von weiteren Kräften an den Donez, das nicht aus taktischen Gründen unbedingt erforderlich

000717

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 3	
Leicht bewölkt, sonst heiter, trocken, kalt.			
		Anlage 4	
	n-		
		Anlage 5	
		Anlage 1	
		Anlage 2	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen



Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
25.11. Kirowa	ist, aus Versorgungsgründen zu vermeiden. Ein Vorführen von Kräften über den Donez stößt besonders bei Temparaturumschwung (Regenwetter) auf größte Versorgungsschwierigkeiten.
11.40	79.Div., die am 1.12. dem Generalkommando unterstellt wird, benötigt zur Unterbringung von mot.-Teilen und Versorgungstruppen einen Teil von Belgorod. Auf Bitte des Generalkommandos verlegt A.O.K. die Trennungslinie durch Stadtmitte Belgorod.
	Befehl über Abtransport der II./A.R. 40 und Art.Abtlg. 711 in die Heimat läuft aus.
	Aus Versorgungsgründen unterbleibt die Erweiterung des Brückenkopfes bis Dmitrowka - Djakoff. Dagegen wird ein erweiterter Brückenkopf in der allgemeinen Linie Chotomlja-Star.Saltow - Krassnij beibehalten.
15.30	Zwischenmeldungen:
	Ergebnis des Vorstoßes der 294.Div. am Vortage liegt vor. Das verst.Bataillon war bei Erreichen des Tagesziels durch Angriff aus allen Richtungen (etwa 1.5oo Russen) abgeschnitten worden. -
	Kann auch aus Versorgungsgründen (Verpflegungslage, Munitionslage, Fehlen laufender Bekleidung, Fehlen jeglicher Winterbekleidung) das durch Teilvorstöße gewonnene Gelände nicht dauernd besetzt bleiben, so hat doch das Korps den Auftrag „Fesselung von Feindkräften" erfüllt. Es hat sich bestätigt, daß der Russe vor der Front des XVII.A.K. keine Kräfte nach Süden (Rostow) abgezogen hat.
17.00	Der Oberbefehlshaber trifft zu einer Besprechung beim Generakommando ein.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Heiter, trocken, kühl, später leichte Eintrübung.		Anlage 3	
	6.(H)/21 scheidet aus dem Verband des Gen.Kdos. aus	Anlage 4	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
25.11. Kirowa	Besprechungspunkte: 1.) Taktische Lage nach Unternehmen vom 24.11. 2.) Feindbeurteilung. 3.) Künftige Gliederung: a) verkleinerter erweiterter Brückenkopf. b) Brückenkopf Belgorod. c) Sicherung des Waldgebietes südl.Troizkoje (Martowaja). 4.) Vorstöße von Belgorod auf Woltschansk (Inbesitznahme der Eisenbahn). 5.) Abbrennen der Dörfer ostwärts des Donez. 6.) Versorgungslage, Pferdezustand und Hafernachschub: a) Ersatzteile für Kraftfahrzeuge. b) Wegeverhältnisse und Höchstentfernungen vom Versorgungsstützpunkt Charkow. c) Fehlende Bekleidung. Der Oberbefehlshaber übernachtet beim Generalkomando und besucht von hier aus Generalkommando XI.A.K. und 297.Div. am 26.11. und am 27.11. die für Armee-Hauptquartier vorgesehenen Unterkünfte. A.O.K. hat endgültiges Herauslösen der 101.le.Div. befohlen. Die Division ist bis 30.11. um Charkow zu versammeln und ist von dort aus über Stalino für Pz.A.O.K.1 vorgesehen, in Marsch zu setzen. 294.Div. hat somit Abschnitt 101.le.Div. mit einem verst.Infanterie-Regiment (J.R.514) zu übernehmen, ein weiteres Bataillon ist nach Boljschaja Babka (an Trennungslinie zu LV.A.K.) zu verlegen.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 5	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000722

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
25.11. Kirowa 19.45-22.00	<u>Tagesmeldungen:</u> Aus den am 24.11. erreichten Tageszielen hatten die Divisionen am 25.11. mit Jagdkommandos, 101.le.Div. nach Nikolajewka, 294.Div. nach Belyj Kolodesj vorzustoßen. 101.le. Div. konnte Auftrag durchführen, 294.Div. mußte Vorhaben aufgeben, da eingesetztes Bataillon am 24.11. eingeschlossen wurde. Das Bataillon mußte sich am 25.11 mit allen zur Verfügung stehenden Kräften nach Westen durchkämpfen. Große Verluste beim Russen. 500 Gefangene mussten erschossen werden, da andernfalls Gefahr der Wiederbefreiung der Gefangenen vorlag.
26.11. Kirowa 4.20-4.45	<u>Morgenmeldungen:</u> Keine besonderen Vorkommnisse.
14.45-16.45	<u>Zwischenmeldungen:</u> Feindverhalten im großen unverändert. Gegner fühlte mit verst.Kompanien gegen erweiterten Brückenkopf vor.
20.00-22.00	<u>Tagesmeldungen:</u> Ablösung der 101.le.Div. durch Teile 294.Div. verläuft planmäßig, in Star.Saltow durchgeführt. Die Zurücknahme der Kräfte aus dem erweiterten Brückenkopf 101.le.Div. (Chotomlja - Dmitrowka - Djakoff) ist durchgeführt. Nachhuten setzen sich im Verlauf der Nacht ab.

000723

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 6	
Bewölkt, windig, trocken, kalt, leichter Schneefall.			
		Anlage 1	
		Anlage 2	
		Anlage 3	
Bewölkt, trüb, trocken, kalt, vereinzelt, leichter Schneefall.			

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

0007 24

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
26.11. Kirowa	Der Brückenkopf des XVII.Korps verläuft nunmehr: Chotomlja - 3km ostwärts Star.Saltow - Passekowka-Hf.Krassnyj.
27.11. Kirowa. 5.15-5.40	Morgenmeldungen bringen nichts Neues. Russe hat Zurücknehmen in verkleinerten Brückenkopf nicht gemerkt. Er griff am 27.11. früh nach stärkerer Artillerievorbereitung die noch am Vortage von unseren Bataillonen gehaltenen Orte an und besetzte diese.
16.45	Zwischenmeldung: Vor linkem Flügel des Korps lebhafte beiderseitige Spähtrupptätigkeit.
20.45-2.30	Tagesmeldungen.
28.11. Kirowa. 00.00	239.Div. wird Generalkommando unterstellt und hat Befehl, in den Raum um Bogoduchow (Krassnokutsk - Warwarowka - Postoljnyj - Morwejewka) zu rücken, um dort nach Sonderbefehl des O.K.H. aufgelöst zu werden.
4.35 - 5.17	Verlauf der Nacht ruhig.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
Bewölkt, trüb, trocken, kalt, vereinzelt leichte Schneefälle.		Anlage 1 Anlage 2	
Bewölkt, trüb, trocken, kalt, windig, leichte Schneefälle.		Anlage 3	
	Zugang: 239.Div.	Anlage 1 Anlage 2	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000726

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
28.11. Kirowa 9.25	Anruf Obstlt.Schöne (Ia 101.le.Div.): Gegner fühlt mit schwächeren Kräften auch während der Nacht gegen Brückenkopf vor.
15.35-16.40	Zwischenmeldungen.
19.45	Auf Anforderung O.K.H. ist zu melden: Sofortige Einsatzfähigkeit in Prozenten gemessen (an der Soll-Stärke) a) an Kraftfahrzeugen, b) an Pferden. Ergebnis: Bei 101.le.Div.: 30% der Kfz. 100% der Pferde (nur für kurze Märsche und Durchführung der laufenden Versorgung, für Bewegungskrieg erst nach mindestens 14-tägiger Fütterung mit voller Haferration.) Bei 294. Div. : 20% der Kfz. ---% der Pferde, 60% der Pferde können nach vier bis sechswöchentlicher Fütterung mit zustehenden Hartfuttersätzen einsatzbereit sein.
19.55-21.55	Tagesmeldung: Feindverhalten unverändert. Ablösung der vorn eingesetzten Teile der 101.le.Div. durch ein Regiment 294.Div. planmäßig vollzogen. Märsche 101.le.Div. zur Versammlung um Charkow, 239.Div. um Bogoduchow, verlaufen planmäßig.

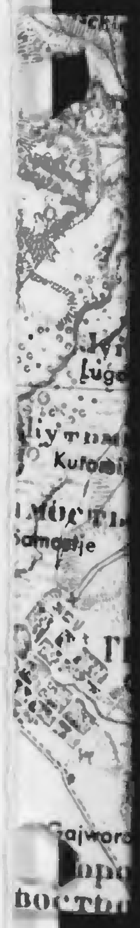
000727

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 3	
		Anlage 4	
		Anlage 5	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000728

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
28.11. Kirowa	
22.00	Befehl zum Abmarsch der 101.le.Div. aus dem Raum Charkow nach Stalino liegt vor. Abmarsch von Charkow bereits für 1.12. befohlen. Division hat wenig Zeit, die eingetroffene Winterbekleidung und laufende Bekleidung an die Truppe auszugeben. Eine Instandsetzung der Stiefel und Bekleidung ist kaum möglich. Marsch 101.le.Div. in den Raum um Charkow siehe Karte.
29.11. Kirowa 4.02-5.05	Nacht ohne Vorkommnisse.
9.15	<u>Anruf General Brauner an Kd.General:</u> „ Sofortiger Abmarsch der Division kommt etwas überraschend. Mein I b hat gestern Abend (23.00 Uhr) erstmalig mitgeteilt bekommen, daß laufende Bekleidung eingetroffen sei, Näheres noch unbekannt. Auf nochmalige Rückfrage meldet er mir, daß er vom Eintreffen der Winterbekleidung nichts wisse."
9.20	<u>Anruf durch Chef des Gen.Stabes an Quartiermeister XVII.A.K.</u>: Major Bayer meldet, daß ihm vom I b der 101.le.Div. gemeldet worden ist, daß Ausgabe der laufenden und Winterbekleidung beim Durchmarsch der Truppe durch Charkow geschieht und daß reibungslose Durchführung gewährleistet ist.
9.30	<u>Anruf Chef des Stabes an Ia 101.le.Div.</u>: Ist die Division in der Lage, gemäß Armeebefehl



Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
Leicht bewölkt, trocken, windig, kalt, leichte Schneefälle.		Anlage 6 Anlage 1	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000730

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
29.11. Kirowa	am 1.12. anzutreten ? Das Generalkommando braucht umgehend Meldung. Eine Meldung nach 24 Stunden ist zu spät. Heeresgruppe muß Bescheid bekommen, damit sie in der Lage ist, 68.Div. eventuell früher antreten zu lassen, Bewegungen 101.le.Div.müssten dann aber sofort abgestoppt werden, da sie sonst 68.Div. sämtliche Unterkünfte wegnimmt.
9.50	Chef XVII.A.K. orientiert Chef A.O.K. über Schwierigkeiten in der Durchführung des Marsches der 101.le.Div. Chef A.O.K. verspricht sich einzusetzen, daß 101. le.Div. 1 - 2 Tage länger in Charkow verweilen kann.
11.40	geht ein erneuter Befehl an 101.le.Div. betreffend ihren Abmarsch heraus.
15.45-16.25	Feindverhalten unverändert. 294.Div. hat bisherigen Abschnitt 101.le.Div. übernommen.
20.10-22.20	Tagesmeldungen: 101.le.Div. in Charkow bis auf 2 Inf.Batl. und eine leichte Abteilung versammelt. 239.Div. muß J.R.444 am kommenden Tage wegen Erschöpfung der Pferde liegen lassen. Vor Front 294. Div. keine Veränderung im Feindverhalten, Gegner aus Troizkoje und Bachgrund 3 km ostwärts Chotomlja durch kampfkräftige Aufklärung mit Artillerie-Unterstützung geworfen.
21.15	Meldung der 101.le.Div. über Zustand der Bekleidung, Ausrüstung und Zustand der Kraftfahrzeuge und Pferde der einzelnen Einheiten.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (*auch Hinweise auf Anlagen*)	Bemerkungen (*auch Verluste an Waffen und Gerät*)
		Anlage 2	
		Anlage 3	
		Anlage 4	
		Anlage 5	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
29.11. Kirowa	Meldung
21.20 (30.11.)	an A.O.K. mit Zusätzen des Kd.General weitergegeben.
30.11. Kirowa 3.10 - 5.10	Nacht ohne Ereignisse verlaufen.
	Befehl für Umgliederung Bau-Abteilung 153 in eine Kriegsgefangenen-Bau-Abteilung läuft aus.
10.00	Anruf des Kd.Generals bei Oberbefehlshaber über Marschfähigkeit 101.le.Div.: Kd.General fordert für Marschbereitschaft der Männer 2.000 Paar Schnürschuhe, 3.000 Paar Halbsohlen, 5.000 Paar Handschuhe an.
12.30	Fernschreiben A.O.K.: 101.le.Div. ist gemäß Armeebefehl mit allen marschfähigen Teilen in Marsch zu setzen. Die in Charkow zurückbleibenden Teile sind dem A.O.K. zu melden.
15.40-16.10	Keine Ereignisse in den Zwischenmeldungen.
17.50	101.le.Div. meldet Marschplan und zurückbleibende Teile und fordert 60 to mot-Transportraum und 30 to bespannten, da sonst Versorgung der Truppe nicht sichergestellt ist, sowie eine 5 cm Pak und zwei Panzerbüchsen 41.
	Kd.General bespricht Meldung 101.le.Div. mit Chef und Ia: Ausschlaggebend ist für die Versorgung der Truppe:

000733

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Leicht bewölkt, , trocken, windig, kalt, leichte Schneefälle.		Anlage 1 Anlage 2 Anlage 3 Anlage 4 Anlage 5	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000734

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
3o.11. Kirowa	1.) Wieviel kann die Truppe an Verpflegung mitnehmen ? 2.) Wo neuer Verpflegungsempfang ? <u>Hierzu meldet Quartiermeister</u>, daß die Armee Verpflegung nach Tarnowaja zuführt. Somit ist Versorgung sichergestellt.
2o.2o	<u>Meldung an A.O.K.</u> Betrifft Marschplan und Meldung derjenigen Teile, die 101.le.Div. in Charkow zurückläßt.
19.3o-22.15	<u>Tagesmeldungen:</u> 101.le.Div. in und um Charkow versammelt. 239.Div. hat mit den vordersten Teilen der Infanterie-Regimenter vorgesehenen Unterkunftsraum erreicht. Vor rechtem Flügel 294.Div. wurde Gegner aus Gehöften durch kampfkräftige Aufklärung vertrieben, vor linkem Flügel nichts Neues.
23.3o	Tagesmeldung der 79.Div. für Generalkommando nur als Orientierung. Eingesehen. 18.1.42 [illegible]
1.12. Kirowa oo.oo	<u>79.Div.</u> tritt unter den Befehl des Generalkommandos. XVII.A.K. hat hiermit den Abschnitt Chotomlja-Süd bis Belgorod-Mitte am Donez mit 294.Div. rechts, 79.Div. links übernommen.

000735

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Bewölkt, trocken, frisch, nur vereinzelt, leichter Schneefall.	**Zugang:** 79.Div. Bb.28 Sturmg.Abt.244 Brüko T 157 Brüko T 195 Brüko B 610	Anlage 6	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000736

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
1.12. Kirowa 4.5o -5.5o	In den Morgenmeldungen nichts Besonderes.
8.45	Kd.General und Chef fahren zur 79.Div. nach Belgorod. Besprechungspunkte siehe Anlage.
15.4o-16.2o	Zwischenmeldungen: Teilvorstöße von Norden und Osten gegen Brückenkopf Hf.Krassnyj. Partisanentätigkeit (Abbrennen von Häusern) an Weg Ternowaja - Stariza.
18.1o	Die Divisionen erhalten Weisungen zur erhöhten Wachsamkeit im Hinblick auf die Lage bei Pz.A.O.K.1.
2o.1o-21.45	Tagesmeldungen der Divisionen und Meldung an A.O.K.: Artilleriefeuer auf Rubeshnoje, schweres Granatwerferfeuer auf Hf.Krassnyj. Rege Feindfliegertätigkeit ohne eigene Verluste. 239.Div. befohlenen Unterkunftsraum erreicht. (siehe Karte). 1o1.le.Div. aus dem Verband des Gen.Kdo.XVII.A.K. ausgeschieden. Erfahrungsbericht des Generalkommandos wird bearbeitet.
2.12. Kirowa 4.49-5.2o	Nacht ohne Ereignisse verlaufen.
11.3o	Korpsbefehl, den neuen Abschnitt betreffend, geht an die Divisionen.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Zugang: Pi.Rgt.Stb.677	Anlage 1	
		Anlage 2	
	Abgang: Brüko B 9 Brüko T 168 Brüko T 194	Anlage 3	
		Anlage 4	
		Anlage 5	
Sehr stark bewölkt, stürmisch, kalt, Schneefälle			
	Abgang: 101.le.Div.		
		Anlage 1	
		Anlage 2	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
2.12. Kirowa 15.40-17.10	Zwischenmeldungen:
	Divisionen unternehmen rege Erkundungsvorstöße, um Gegner aus Gehöften im Vorfeld zu vertreiben.
19.35-22.05	Tagesmeldungen.
3.12. Kirowa 4.10-4.55	Morgenmeldungen bringen nichts Neues.
16.00-17.30	Zwischenmeldungen:
	Vor Abschnitt 294.Div. hat Gegner Ortschaften und Gehöfte, aus denen er in den Vortagen vertrieben worden war, erneut besetzt.
	Ablösung 168.Div. durch 79.Div. im Brückenkopf Belgorod im Gange.
20.10-21.25	Tagesmeldungen.
	Chef des Generalstabes muß erkrankt in die Heimat.
4.12. Kirowa 4.30-5.30	Morgenmeldungen: Keine besonderen Vorkommnisse.
12.40	Fernschreiben vom A.O.K.6.
	Betrifft Schaffung eines Vorfeldes ostwärts des

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 3	
Starker Nachtfrost, am Tage sehr kalt, heiter, trocken, später Bewölkungszunahme.		Anlage 4	
		Anlage 1	
		Anlage 2	
	Abgang: 239.Div.		
Bewölkt, windig, kalt, zeitweise starker Schneefall		Anlage 3	
		Anlage 1	
		Anlage 2	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000740

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
4.12. Kirowa	Donez. Russische Spähtrupps vom Donez abhalten.
15.3o-17.2o	Zwischenmeldungen:
	294.Div. meldet, daß stärkere russische Gruppen von 1oo-3oo Mann Rubeshnaja von Norden und Westen und Brückenkopf Hf.Krassnyj um 5.oo Uhr morgens gleichzeitig angegriffen haben. In Rubeshnaja kam es zu Häuserkämpfen. Gegner geworfen, Waldgelände gesäubert, alte Lage wieder hergestellt.
	Im Abschnitt der 79.Div. keine besonderen Kampftätigkeiten.
2o.5o-22.1o	Tagesmeldungen.
	O.K.H. und A.O.K. hat Abhalten von Bataillons- und Kompanieführer-Lehrgängen befohlen.
5.12. Kirowa 5.oo-5.1o	Morgenmeldungen.
15.45-17.15	Zwischenmeldungen:
	Feind griff Chotomlja während der Nacht mit 5oo-6oo Mann und Passekowka in Kompaniestärke an. Angriff verlustreich für Gegner abgewiesen. Im Abschnitt der 79.Div. drang Gegner in Grafkowka ein. Auch hier wurde er geworfen, westliches Donez-Ufer gesäubert.
2o.45-22.2o	Näheres über die Feindangriffe siehe Tagesmeldungen.

000741

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 3	
Bewölkt, trocken, kalt, während des Tages leichte Schneefälle.		Anlage 4	
		Anlage 1	
		Anlage 2	
Heiter, windig, trocken, sehr kalt.		Anlage 3	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000742

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
6.12. Kirowa 4.45-5.2o	Ruhiger Verlauf der Nacht.
11.5o	Generalkommando meldet seine Stellungnahme zum Befehl „Schaffung eines Vorfeldes", da nicht genügend Kräfte vorhanden sind, muß vor mittlerem Korpsabschnitt von der Schaffung eines Vorfeldes abgesehen werden. (F.S.)
15.5o-17.3o	Zwischenmeldungen: 79.Div. trieb auf ganzer Front Kampfgruppen (verst. Batle.) zur Klärung der Feindlage, Orts- und Wegeerkundung vor. In Schebekino und 5 km südostwärts Belowskaja wurde stärkerer Widerstand geleistet. Kampfgruppen kehren in ihre Ausgangsstellung zurück.
2o.3o-22.2o	Tagesmeldungen: Die bei 79.Div. durchgeführten Unternehmungen litten erheblich unter großer Kälte (-25°), über dreihundert Erfrierungen wurden gemeldet. Maschinenwaffen und Gewehre versagten teilweise.
7.12. Kirowa 5.3o-5.45	Morgenmeldungen: Außer Artillerie-Feuer im Südabschnitt der 79.Div. ruhiger Verlauf der Nacht.
15.3o	Fernschreiben über Abtransport Sturmgeschützabteilung läuft ein und wird bearbeitet.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1	
		Anlage 2	
		Anlage 3	
Heiter, trocken, leichte Winde, sehr kalt.		Anlage 4	
		Anlage 1	
		Anlage 2	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000744

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
7.12. Kirowa 15.40-17.15	Zwischenmeldungen: Feindbesetzung vor ganzer Front 294.Div. bestätigt. Russe sehr nervös, bezieht sofort Stellung, wenn eigene Aufklärung sich nähert.
20.30-22.10	Tagesmeldungen. Ausführliche Stellungnahme des Generalkommandos zur Schaffung eines Vorfeldes geht an A.O.K.
8.12. Kirowa 4.30-5.10	Morgenmeldungen: Im Abschnitt 79.Div. greift Gegner seit 4.00 Uhr Wolkowa und Iwanowka an.
15.50-16.40	Zwischenmeldungen: 79.Div. meldet, daß Angriff abgewiesen und Gegner über Donez und Eisenbahn im Nachstoß geworfen wurde. Gegenüber 294.Div. Feindbesetzung unverändert. Spähtrupps auf Brückenkopf Hf.Krassnyj und Stariza (auch während der Nacht) abgewiesen. 22 Bomben auf Chotomlja.
20.45-22.00	Tagesmeldungen: Im Abschnitt der 79.Div. wurden um 19.00 Uhr etwa 30 Russen nordostwärts Archangelskoje abgewiesen.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 3	
		Anlage 4	
Leicht bewölkt, trocken, windig, kalt.		Anlage 5	
		Anlage 1	
		Anlage 2	
		Anlage 3	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000746

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
8.12. Kirowa	Der Kd.General besuchte das in Rubeshnoje und im Brückenkopf eingesetzte II./J.R.513, besichtigt Verteidigungs-anlagen am ostwärtigen Donez-Ufer (Hf.Krassnyj). Einzelheiten siehe Anlage.
9.12. Kirowa 5.35-5.55	Während der Nacht keine besonderen Vorkommnisse.
16.10-16.5o	Zwischenmeldungen: Gegenüber 294.Div. lebhafte beiderseitige Spähtrupptätigkeit, durch den Gegner auch während der Nacht.
21.oo-21.45	Tagesmeldungen.
1o.12. Korowa 4.3o-4.4o	Morgenmeldungen: Keine Ereignisse.
15.55-16.45	Zwischenmeldungen: Gute Aufklärungsergebnisse durch kampfkräftige Spähtrupps 294.Div.
2o.3o	A.O.K. erläßt Hinweise, die die Kampfführung betreffen.
21.oo-21.55	Tagesmeldungen: Die kampfkräftig geführte Aufklärung durch 294.Div. fügte dem Gegner wieder hohe Verluste zu.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Bewölkt, heftige Winde, lau, Tauwetter,		Anlage 4	
		Anlage 1	
		Anlage 2	
		Anlage 3	
Leicht bewölkt, windig, lau, Tauwetter, teils Regen, teils Schnee.			
		Anlage 1	
		Anlage 2	
		Anlage 3	
		Anlage 4	
Bewölkt, Nachfrost, am Tage windig, kalt, vereinzelte Schneefall.			

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000748

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
11.12. Kirowa 4.42-4.57	Morgenmeldungen: Keine besonderen Ereignisse.
15.30-16.50	Auch Zwischenmeldungen bringen keine Vorkommnisse.
19.45	A.O.K. sieht von Vorverlegen der Sicherungslinie an den Korenj ab.
20.35-21.50	Tagesmeldungen: Gegenüber 294.Div. lebhafte Bewegungen beim Gegner beobachtet. Die am Vortage durch Stoßtrupps gesäuberten Gehöftegruppen erneut feindbesetzt.
12.12. Kirowa 4.45-5.00	Morgenmeldungen.
10.00	294.Div. erhält Befehl, den Luftschutz für Brücke Star.Saltow zu übernehmen.
13.30	Divisionen erhalten Korpsbefehl „Weisungen für die Kampfführung".
15.30-17.00	Zwischenmeldungen: Äußerst lebhafte Spähtrupptätigkeit unterstützt durch schwere Waffen gegenüber 294.Div.
18.00	294.Division erhält Befehl, Brücken in ihrem Abschnitt zur Sprengung vorzubereiten. Darunter fällt auch die im Bau befindliche Brücke bei Star.Saltow.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1	
		Anlage 2	
		Anlage 3	
Heiter, trocken, windig, kalt, Nachtfrost.		Anlage 4	
		Anlage 1	
		Anlage 2	
		Anlage 3	
		Anlage 4	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
12.12. Kirowa 20.20-21.45	Tagesmeldungen.
	Einsatz der Panzerabwehrwaffen im Korpsbereich siehe Anlage.
13.12. Kirowa 4.50 - 4.55	Morgenmeldungen.
15.40-16.57	Zwischenmeldungen: Ein Bataillon 294.Div. brach von Norden in Djakoff ein, wobei Gegner völlig überrascht, 80 Tote und 14 Gefangene verlor.
20.50-22.10	Tagesmeldung.
14.12. Kirowa 4.30-5.10	Morgenmeldungen.
15.40-16.05	Zwischenmeldungen: Auf Abschnitt 294.Div. leichtes Granatwerfer- und Artillerie-Feuer.
20.15-22.30	Tagesmeldungen: Keine Veränderungen der Lage.

000751

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
Stark bewölkt, windig, lau, Matschwetter, Regenfälle.		Anlage 5 Anlage 6 Anlage 1 Anlage 2	
Bewölkt, trüb, leichte nur vereinzelte Niederschläge, Matschwetter, windig,		Anlage 3	
Bewölkt, trüb, Windstille, keine Niederschläge.		Anlage 1 Anlage 2 Anlage 3	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000752

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
15.12. Kirowa 4.50-5.00	Morgenmeldungen.
10.30	Kommandeur-Besprechung beim Gen.Kdo.:

Anwesend:

Div.Kdr.294.Div. mit I b,

Rgts.Kdr.J.R.513,

Div.Kdr. 79.Div. mit I a.

Besprechungspunkte siehe Anlage

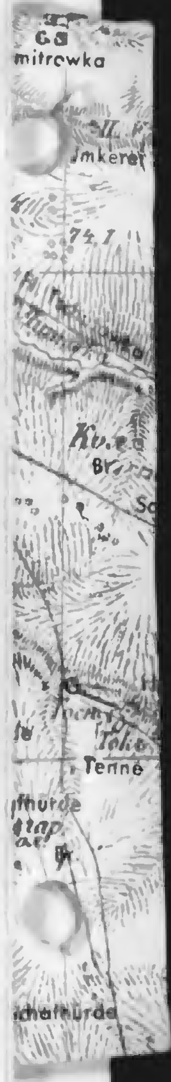
Erläuterungen:

294.Div. hat Donez-Brücke Chotomlja für schwere Fahrzeuge und Donez-Brücke Passekowka für leichte Fahrzeuge gebaut. Da beide Brücken nicht hochwasser- und eissicher sind, kommen Chotomlja und Passekowka als H.K.L. nicht in Frage. Sie müssen Vorfeld sein. Brücken Star.Saltow und Hf.Krassnyj hochwasserfrei. Brückenköpfe sind daher in H.K.L. einbezogen.

Die beiden Divisionskommandeure betonen die Überlegenheit der Divisionen gegenüber dem derzeitigen Gegner. Das Vorfeld wird von eigener Truppe beherrscht.

Vereinbart wird enge Verbindung auf den inneren Flügeln der Divisionen (verst.Kompanie Stariza, Bataillon Murom). Bau von Fernsprechverbindungen und Austausch der Funkunterlagen wird befohlen.

General Gabcke und Oberst Görner (J.R.513) betonen, daß eine Verstärkung der Gruppe Stariza aus Unterbringungs- und Versorgungsgründen, sowie aus Gründen der dort notwendigen beweglichen Kampfführung nicht möglich ist (Artillerie zu unbeweglich). Stärkere Belegung von



000753

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1	
		Anlage 2	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000754

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
15.12. Kirowa	Ternowaja ist in dem dort völlig unübersichtlichen Gelände (Einzelgehöfte in großen Abständen) unzweckmäßig und daher unerwünscht.
	Trotzdem Woltschansk dicht vor eigener H.K.L. liegt, ist nach Ansicht des Divisions-Kommandeurs aus Geländegründen (dichter Wald, ungangbare Wege, tiefe Schluchten) feindlicher Angriff zwischen Stariza und Archangelskoje nicht zu erwarten. (Der Kd.General teilt diese Ansicht nicht.)
	Beurteilung der Stellungen der 79.Div.durch Divisions-Kommandeur:
	Brennpunkte der Abwehr im südlichen Regiments-Abschnitt sind Archangelskoje und Grafowka. Abwehrmöglichkeiten im südlichen Abschnitt dieses Regiments sind beschränkt, da keine Unterkünfte vorhanden sind. Abhilfe wird durch Bau eines doppelreihigen Blockhaussystems vorgesehen.
	Das Vorfeld bis zum Korenj-Abschnitt wird von eigener Truppe beherrscht.
	Im allgemeinen ist auch bei 79.Div. der Donez-Abschnitt sowie der Rasumnaja-Abschnitt für die Verteidigung sehr günstig.
10.45	meldet 79.Div.:
	„Russe hat in Stärke von 600 Mann Masslowo Pristanj in den frühen Morgenstunden angegriffen. Angriff wurde abgewehrt und Gegner im Nachstoßen unter hohen und nur geringen eigenen Verlusten vertrieben."
15.45-16.45	Zwischenmeldungen.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 3	
		Anlage 4	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000756

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
15.12. Kirowa 20.15-21.45	<u>Tagesmeldungen:</u> Gegenüber 294.Div. wurden auf ganzer Front Schanzarbeiten beim Gegner festgestellt. Bei dem gegen Masslowo geführten Angriff verlor der Gegner 50 Gefangene, etwa 40 gezählte Tote, 2 s.M.G. und zahlreiche Handfeuerwaffen. Eigene Verluste 1 Toter, 2 Leichtverletzte. Generalmajor Schopper, Artillerie-Kommandeur beim Generalkommando, wird zum Divisionskommandeur der 81.Division ernannt und meldet sich ab. Eingesehen. 18.1.42 [illegible]
16.12. Kirowa 5.30-5.45	<u>Morgenmeldungen:</u> Während der Nacht keine besonderen Ereignisse.
15.45-16.05	<u>Zwischenmeldungen:</u> Vor Front 79.Div. lediglich Schanzarbeiten nordwestlich Woltschansk beobachtet.
20.50-22.05	<u>Tagesmeldungen</u> bringen Bekämpfung zweier russischer Geschütze in Gegend südwestlich Dmitrowka sowie Bekämpfung russischer MG.- und Schützennester auf Höhe 77,1 durch Spähtrupps mit v.B.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 5	
Heiter bis leicht bewölkt, windig, frisch, über Nacht leichter Frost und Schneefall.			
		Anlage 1	
		Anlage 2	
		Anlage 3	
Über Nacht stärkere Schneefälle, am Tage bewölkt, trocken, frisch, Tauwetter.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000758

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
17.12. Kirowa	
4.oo-4.15	Morgenmeldungen ohne Ereignisse.
15.3o	Korpsbefehl Nr.2 für die Kampfführung läuft aus.
15.55-16.3o	Zwischenmeldungen ohne Vorkommnisse.
2o.25-21.45	Tagesmeldungen der Divisionen besagen unverändertes Feindverhalten vor gesamter Korpsfront.
18.12. Kirowa	
4.2o-4.3o	Morgenmeldungen: Nacht ohne Ereignisse verlaufen.
15.45-16.45	Zwischenmeldungen ergeben, daß Gegner sich an eigene Stellungen näher herangeschoben hat und daß er unter Einsatz von Artillerie (nur einzelne Geschütze) und schweren Granatwerfern eigene Donez-Unterkünfte abstreut.
2o.55-21.2o	Tagesmeldungen: Auch hier kommt größere Aktivität des Gegners zum Ausdruck. Nach Überläuferaussagen soll Gegner durch Auffüllung Verstärkung erhalten haben.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Bewölkt, trüb, trocken kalt, leichter Nacht-frost.		Anlage 1 Anlage 2 Anlage 3 Anlage 4	
Über Nacht leichter Frost mit Schneefall, am Tage bewölkt , trocken, windig, kalt.		Anlage 1 Anlage 2 Anlage 3	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
19.12. Kirowa 4.15-4.58	Nacht ohne Ereignisse.
15.5o-17.oo	<u>Zwischenmeldungen:</u> Feindlage unverändert. Erstmalig Eisenbahnverkehr auf Strecke Belyj Kolodesj, Woltschansk beobachtet. Bisher benützte Russe die Eisenbahnstrecke stets nur bis Prikolotnoje.
2o.17-22.oo	Innigere Verbindung auf den inneren Flügeln der beiden Divisionen durch Funkverbindung (Fernsprechverbindung noch im Bau) wird hergestellt.
2o.12. Kirowa 4.25-4.5o	Nacht ohne Ereignisse verlaufen.
11.15	trifft <u>Führerbefehl</u> ein. Adolf Hitler hat persönlich die Führung des Heeres übernommen. Sofortige Weitergabe an Divisionen durch Fernschreiben, Korps- und Heerestruppen durch Umdruck.
15.3o-16.1o	Übliches Feindverhalten (Spähtrupptätigkeit, leichtes Art. Feuer.) 79.Div. baut hochwasser- und eissichere Donez-Brücke in Belgorod.
2o.45-21.2o	<u>Tagesmeldungen:</u> Eisenbahnverkehr auf Bahnhof Woltschansk.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1	
		Anlage 2	
Bewölkt, trocken, windig, frisch, über Nacht leichter Frost.		Anlage 3	
		Anlage 1	
Bewölkt, windig, frisch, vereinzelt leichte Regenfälle.		Anlage 2	
		Anlage 3	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000762

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
21.12. Kirowa	
4.3o-5.35	Ersten Morgenmeldungen ergeben nichts besonderes.
6.20	meldet 79.Div. Feindangriff auf Ogurzowa in Kompaniestärke um 5.3o Uhr abgewiesen.
12.35	trifft ergänzende Meldung über Feindangriff Ogurzowa ein. Hiernach hatte der Russe mit 2 Stoßgruppen, zusammen etwa 10O Mann, den Ort während der Dunkelheit auch von Südwesten her angegriffen.
15.25	Aufklärer über Woltschansk meldet Lok mit 6 G-Wagen auf Bahnhof Woltschansk. Eisenbahnstrecke nach Osten wahrscheinlich befahren. In Woltschansk viel Infanterie, 6 - 8 bespannte Fahrzeuge, aus dem Ort MG.-Feuer erhalten.
16.oo-17.o5	Zwischenmeldungen: Feindverhalten unverändert. Befehl für den Bau einer Charkow - Schutzstellung gelangt von 57.Div. zum Gen.Kdo. 57.Div. ist mit Ausarbeitung eines Bauplanes beauftragt. Korpsgefechtsstand Kirowa liegt innerhalb der Schutzstellung. H.K.L. etwa 1½ km nördlich und nordostwärts. Generalkommando bearbeitet den Befehl um festzustellen, welche zur Zeit in Charkow liegenden unbeweglichen Truppen der 57.Div. zur Verteidigung des Stützpunktes Charkow angeboten werden können. Als erste Maßnahme wird Obstlt.Mikosch mit Stab.Pi.Rgt.677 57.Div. als Sicherungsbereichs-Kommandant namhaft gemacht.

000763

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1	
		Anlage 2	
		Anlage 3	
		Anlage 4	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000764

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
21.12. Kirowa 20.05-21.45	Tagesmeldungen ergeben nicht Neues.
22.12. Kirowa 4.50-5.00	Wiederum nächtlicher Feindvorstoß auf Ogurzowa. Gegner wurde abgewiesen, Säuberungsaktion noch im Gange.
7.00	meldet 79.Div.: Noch keine Einzelheiten über Feindvorstoß.
15.55-17.00	Zwischenmeldungen: In Ogurzowa alles ruhig, Gelände gesäubert. Erdaufklärung hat Eisenbahnzug von Schebekino Richtung Katerinowka fahrend beobachtet. Erstmalig Eisenbahnverkehr nördl. Woltschansk ! Nach Fliegermeldung und Luftbild, Eisenbahnbrücke westl. Woltschansk noch zerstört, beobachteter Eisenbahnzug anscheinend ohne Verbindung mit Hauptstrecke (Vielleicht falsche Beobachtung!).
	Sturmgeschütz-Abteilung 244 bleibt beim XVII.A.K. Abtransport nach Stalino erfolgt nicht.
	Zur Schaffung von Reserven für die obere Führung befiehlt A.O.K. die Verlegung eines verst.Infanterie-Regiments an Nordflügel des Korps in zweite Linie. Das Generalkommando befiehlt ein verst.Jnf.Rgt. der 79.Division in den Raum südlich Belgorod.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
Bewölkt, trübe, kalt, Nachtfrost, trocken.		Anlage 5 Anlage 1 Anlage 2 Anlage 3	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000766

Tag Uhrzeit Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse *(Ort und Art der Unterkunft)*
22.12. Kirowa 21.35-21.55	Tagesmeldungen: Gegenüber 79.Div. nach Einwohneraussagen erstmalig Russen in Schneemänteln aufgetreten.
23.12. Kirowa 4.5o-5.1o	Nacht ohne Ereignisse verlaufen. In den frühen Morgenstunden treffen Gedankengänge des Führers beim Gen.Kdo. ein. Näheres aus Anlage ersichtlich.
15.3o-17.2o	Zwischenmeldungen: Beiderseits Spähtrupptätigkeit. Russische Spähtrupps nehmen kein Gefecht mit eigener Aufklärung an, ziehen sich stets, meist kampflos, zurück. Eigene Truppe beherrscht nach wie vor das Vorfeld. Befehl A.O.K. betreffend Auffrischung und Umgliederung der Divisionen trifft ein: Die Divisionen werden weitgehend entmotorisiert. Hauptänderungen: Die Aufkl.Abteilungen werden in Radfahrabteilungen umgebildet, Inf.Panz.Jäg.Kompanien werden teilmotorisiert, Gepäcktrosse entmotorisiert usw.
2o.35-21.oo	Feindverhalten unverändert. 294.Div. hat 2 s.F.H. in ihre Donez-Stützpunkte eingebaut.

000767

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
Leicht bewölkt, bis heiter, trokken, kalt, Nachtfrost.		Anlage 4	
		Anlage 1	
		Anlage 2	
		Anlage 3	
Bewölkt, stürmisch, trüb, trocken. lt.		Anlage 4	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000768

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
24.12. Kirowa	
4.20-4.45	Nacht ohne Ereignisse verlaufen.
10.00	Besprechung mit den Kommandeuren der Korps- und unterstellten Heerestruppen. Soweit erforderlich werden Führergedanken bekanntgegeben. Weitere Besprechungspunkte siehe Anlage.
	J.R.208 mit I./A.R.179 wird als Korps-Reserve-Regt. dem A.O.K. gemeldet. Herausziehen nicht vor 27.12. (Vergl. 22.12.).
15.40-16.35	Zwischenmeldungen besagen nichts Neues.
17.00	Gemeinsame Weihnachtsfeier des Generalkommandos (Fü.) mit Ansprache des Kd.Generals.
21.10-21.25	Russische Spähtrupptätigkeit gegenüber Hf.Krassnyj (Brückenkopf 294.Div.). Granatwerferfeuer auf Brückenkopf.
	Weisung der oberen Führung, lebhaftere Tätigkeit des Russen, gemeldet durch Augenbeobachtung vor ganzer Korps-Front, sowie Überläufer- und Agentenaussagen warnen Truppe und Stäbe, sich an den Weihnachts- und Neujahrstagen in allzugroßer Sicherheit zu wiegen. Russe wird die Tage des deutschen Festes sicher ausnützen, um zu versuchen, auch unter Bildung von Schneeschuheinheiten anzugreifen und durchzubrechen. Fernsprechaufklärung 79.Div. bestätigt die Wahrscheinlichkeit eines russischen Angriffes.
	Nach Aussagen eines russischen Fliegerleutnants (in inneren Diensten arbeitender Agent) beabsichtigt der Russe, mit 12 Divisionen gegen den Abschnitt Belgorod - Charkow anzugreifen. Davon sollen 5 Divisionen neu aus Sibirien herantransportiert werden (Einzelheiten siehe Tätigkeits-

000769

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 1	
		Anlage 2	
		Anlage 3	
		Anlage 4	
		Anlage 5	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
24.12. Kirowa	bericht I c - A.O.K.6 Abwehrgruppe - 80/41 geh.v.24.12.41.) Diese Aussage ist das erste Anzeichen eines größeren Angriffs gegen die Front der 6.Armee (LI. und XVII.A.K.). Weitere Bestätigungen bleiben abzuwarten.
25.12. Kirowa 4.50-5.12	Keine Ereignisse, alles ruhig.
11.00	Besprechung beim Generalkommando mit beiden Divisions-Ia (294. und 79.Div.).(Korps-Pi.Führer und Div.Pi.Btl.Kdre. sind zugegen).
15.50-16.20	Zwischenmeldungen: Russe hat zwei auffallende Punkte (trigonometrisches Gerüst und Holzschuppen) vor Front 294.Div. beseitigt. Gegenüber 79.Div. wurde Kolonnenverkehr in beiden Richtungen auf Straße Schebekino, Woltschansk beobachtet und unter Feuer genommen. Feindverhalten unverändert (lebhaftes Vorfühlen auf ganzer Front, vereinzel Art.- und s.Granatwerfer-Feuer.).
19.35	Befehl zum Herauslösen des verst.J.R.208, am 27.12.beginnend, läuft aus.
20.45	Tagesmeldungen bringen nicht Neues. II./A.R.40, Art.Abt.711 und Sturmgesch.Abt.244 werden 57.Div. (für die Verteidigung von Charkow verantwortlich)

000771

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Bewölkt, windig, trocken, kalt, vereinzelt Schneefall			
		Anlage 1	
		Anlage 2	
		Anlage 3	
		Anlage 4	
		Anlage 5	
Heiter bis bewölkt, windig, trocken, kalt.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

0007772

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
25.12. Kirowa	unterstellt. Das Generalkommando ist jedoch berechtigt, soweit es aus taktischen Gründen erforderlich ist, einen 10cm-Zug der s.Art.Abt.711 sowie 1 Battr.(s.F.H.) der II./A.R.40 anzufordern und im Korpsabschnitt einzusetzen.
	57.Div. erhält von A.O.K. Auftrag, sich mit Gen.Kdos. LI. und XVII.A.K. in Verbindung zu setzen, um bei überlegenem roten Feindangriff in einem der beiden Korpsabschnitte eingesetzt zu werden. Auftrag für Charkow-Schutzstellung bleibt unverändert.
26.12. Kirowa 4.3o-4.53	Keine Ereignisse vor ganzer Front, angekündigter Feindangriff ist bisher ausgeblieben.
15.55-16.4o	<u>Zwischenmeldungen</u>:
	In den frühen Morgenstunden, noch während der Dunkelheit, hat Russe planmäßig aus drei verschiedenen Richtungen mit etwa 3-4oo Mann Chotomlja angegriffen. Nach etwa 2 Stunden war Angriff abgeschlagen. Gegenüber 79.Div. alles ruhig. Eigenes leichtes Art.Feuer auf Schebekino.
19.2o	Gegen aufgetretene Schneeverwehungen werden 294.Div. Schneeräumtrupps des Bau-Batl.153 zur Verfügung gestellt.
	Kriegsgefangenen-Bau-Batl.153 hat Umstellung abgeschlossen und ist einsatzfähig. Bisherige Arbeiten waren

000773

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
	Abgang:	Anlage 1	
	Artl.Abt.711		
	II./A.R.40		
	Sturmgesch. Abt. 244	Anlage 2	
	3	Anlage 3	

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000774

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
26.12. Kirowa	Bau von Unterkünften, Schleppdächern pp. Die Anfertigung von Schlittenkufen und Skiern soll demnächst anlaufen.
20.25-21.35	Tagesmeldungen: Im wesentlichen nichts Neues. Donezeis für Fahrzeuge nicht befahrbar, für Fußgänger nur mit Hilfsmittel passierbar. Beim Abbrennen des Dorfes Rshawnik (gegenüber 79.Div.) weigerte sich die Bevölkerung auch unter Androhung härtester Maßnahmen, nach Osten auszuwandern. Unterbringung wird daher westlich der Straße Charkow-Belgorod vorgesehen. Durch Fernaufklärung wird erstmalig stärkerer Bahnverkehr auf den Strecken Swoboda - Walujki - Kupjansk und Kupjansk - Stary Oskol festgestellt, das erste Anzeichen eines Aufmarsches gegen die Front der 6.Armee.
27.12. Kirowa 4.25-4.45	Nacht ruhig verlaufen. Keine Vorkommnisse.
11.00	Gen. Dostler (Kdr. 57.Div.) meldet sich beim Kd.General.
	Besprechung: Einsatz im Abschnitt des XVII.A.K. (vorwiegend zu einem Gegenangriff, falls Feind beiderseits Stariza vorgeht).

000775

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
iter bis leicht wölkt, stürmisch, ocken, kalt.		Anlage 4	
	6./A.R.40 und 1 Zug Artl.Abt.711 bleiben dem Gen.Kdo. unterstellt	Anlage 1	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000776

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
27.12. Kirowa 15.40-17.12	Zwischenmeldungen:
	Noch in den frühen Morgenstunden, während der Dunkelheit, versuchte feindl. Spähtrupp in Zugstärke mit Schneehemden, in Passekowka einzudringen. Spähtrupp wurde abgewiesen. Keine neuen Erdbeobachtungen.
	Luftaufklärung stellt 5 Eisenbahnzüge unter Dampf (4 Züge in Woltschansk, 1 Zug auf Strecke Belyj Kolodesj - Woltschansk) fest.
	Starke Fahrspuren in Orten des Korotscha-Abschnittes.
	Im Raum Woltschansk-Wosneszensk und nördlich erheblich stärkerer Verkehr als in den Vortagen festgestellt.
	Erstmalig schweres Flak-Feuer aus Woltschansk.
	Alle diese Feststellungen lassen Agentenaussage wahrscheinlich erscheinen, daß stärkere Kräfte vor Abschnitt XVII.A.K. in der Versammlung begriffen sind.
19.30	Herausziehen verst.J.R.208 wird für den 29.12. erneut befohlen. Durch Feindeindruck war das Herauslösen vorerst verschoben worden.
20.50-22.05	Tagesmeldungen:
	Keine Neuigkeiten.
28.12. Kirowa 5.00- 5.15	Morgenmeldungen:
	Keine Vorkommnisse während der Nacht.

0007777

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 2	
Heiter, windig, trocken, sehr kalt.		Anlage 3	
		Anlage 4	
		Anlage 1	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000778

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
28.12. Kirowa 11.00	Spähtrupp bei Generalowka (79.Div.) abgewiesen.
15.45-17.20	<u>Zwischenmeldungen</u>:
	294.Div. griff im umfassenden Angriff Troizkoje an, drang gegen schwachen Feindwiderstand in den Ort ein und brannte die Masse der Häuser ab. Feindlicher Gegenstoß wurde durch Artillerie- und MG.-Feuer zerschlagen.
	Vor übriger Korpsfront übliche Spähtrupptätigkeit.
16.00	<u>meldet Kd.General dem A.O.K.</u>,
	daß er auf dringende Vorstellung des Div.Kdrs. der 79.Div. das Herauslösen eines Korpsreserve-Regiments rückgängig gemacht habe, da die Verteidigung der 40 km breiten Front mit nur zwei in vorderer Linie eingesetzten Regimentern nicht möglich sei.
21.25	Erläuterung des Führerbefehls auf Grund Weisungen des A.O.K. wird an die Divisionen weitergegeben.
20.50-22.00	Der vom Generalkommando der 294.Div. zur Verfügung gestellte 10-cm-Zug ist behelfsmäßig motorisiert mit dem ersten Geschütz in Stariza eingetroffen.
	<u>Aufgabe</u>: Störungsfeuer auf Woltschansk, Schwerpunkt Bahnhof.
	Am Nachmittag hatte russische Artillerie einige Granaten in unmittelbare Nähe der Brücke Staryj Saltoff gesetzt. Sollte dies etwa ein Einschießen sein ? Klärung dieser Möglichkeit ist Aufgabe der nächsten Tage.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*
		Anlage 2	
		Anlage 3	
		Anlage 4	
		Anlage 5	
Heiter, trocken, sehr kalt, starker Nachtfrost, am Tage bedeckt.			

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000780

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
29.12. Kirowa 4.35- 5.1o	Morgenmeldung bringt Vorstoß auf Stellungen südlich Masslowa Pristanj etwa in Kompaniestärke. Kd.General fährt nach Ternowaja. Grund: Geländebesichtigung für den Kampf um die Enge von Stariza. Kd.General befiehlt an Ort und Stelle dem J.R.513 Unterkunft für rückwärtig gelegene Teile im Raum Ternowaja-Seredy - Wesseloje zu erkunden, besonders für Unterbringung von Pferden.
15.55-16.55	Zwischenmeldungen: 294.Div. meldet restliche Zerstörung noch stehengebliebener Häuser von Troizkoje sowie Prilipka; letzterer Ort mußte im Nahkampf vom Gegner gesäubert werden. Nächtlicher Vorstoß auf Stellungen südlich Pristanj wird durch 79.Div. als abgewiesen gemeldet. Nördlich der Korpsgrenze war Gegner etwa in Rgt.-Stärke zwischen zwei Stützpunkten unter Ausnutzung der Nacht und des Frühnebels durchgesickert. Durch entschlossene sofort angesetzte Gegenangriffe wurde weiteres Vorgehen vereitelt und bis 15.4o Uhr Lage wieder bereinigt. (Siehe Tagesmeldung). Bereits hier zeigte es sich, daß es richtig war, das J.R.2o8 der 79.Div. nicht herauszulösen. Die Division hätte sonst nicht über eine sofort greifbare Reserve (verst. I./J.R.226) verfügt, um weiteres Vorgehen des Gegners zu verhindern und den Feind im Gegenangriff zurückzuwerfen.

000781

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 1	
		Anlage 2	
	Abgang: Bb.3 Brüko B 8 Brüko B 610 Brüko T 157	Anlage 3	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

000782

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
29.12. Kirowa 20.45-22.35	Tagesmeldungen bringen bei 79.Div. im Wesentlichen eine Abschlußmeldung über durchgebrochene Feindgruppe. Endergebnis: 397 Feindtote, 34 Gefangene. Eigene Verluste: 19 Tote, 68 Verwundete.
21.2o	Führerbefehl betreffend Abfassung von Meldungen wird an die Divisionen durch Fernschreiben weitergegeben. Korps- und Heerestruppen erhalten Nebenabdruck.
3o.12. Kirowa 5.3o-5.4o	Morgenmeldungen: Nacht ohne Ereignisse verlaufen.
15.5o-17.05	Zwischenmeldungen besagen schwaches vereinzeltes Artilleriefeuer gegenüber 294.Div. Rewoljuzionskoje ohne Feindberührung in Brand gesteckt.
2o.45-22.oo	In den Tagesmeldungen meldet 294.Div. stärkere Feindbesetzung in Hf. Nesterowka als bisher. Ebenso sind beim Gegner mehr schwere Waffen aufgetreten. Trotz Versuchen des Gegners eigene Truppe zu vertreiben, wurde Nesterowka angezündet.

0007833

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
Starker Nachtfrost, am Tage bedeckt, windig, sehr kalt.		Anlage 4	
		Anlage 1	
	Abgang: Bb.28	Anlage 2	
		Anlage 3	
Nachtfrost, bewölkt, trocken, sehr windig und sehr kalt.			

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Ausstattungen

000784

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
30.12. Kirowa	79. Div. brannte Krutoj Log nieder. Bevölkerung weigerte sich hier trotz Anwendung von Gewaltmaßnahmen nach Osten zu wandern und mußte hinter eigenen Linien untergebracht werden.

Auffassung des Generalkommandos auf Grund der Aufklärungsergebnisse seit dem 26.12.

Am 26. und 27. wurde durch Luftaufklärung verstärkter Verkehr im Raum nördlich Woltschansk festgestellt.(Stärkerer Lkw.- Verkehr, Marsch eines Btl.nordostwärts Neshegol bei Tage, stärkere Fahrspuren im Korenj- und Korotscha-Tal, sowie beiderseits der Woltschja). Eigener Aufklärer erhielt am 27.12. erstmalig Flakfeuer aus Woltschansk. Auf der Bahnstrecke Ssloboda - Kupjansk seit 26.12. stärkerer Bahnverkehr und starke Belegung der Bahnhöfe mit Leermaterial festgestellt. Am 29. verstärkte Feindaufklärung vor der Front der 79.Div. Seit 19.12. Bahnverkehr auf Strecke Kupjansk - Woltschansk (Bisher Bahnverkehr nur bis Prikolotnoje beobachtet worden).

Dies alles zusammengenommen ergibt unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Aussagen des russischen Agenten (Fliegerleutnant) folgende Auffassung über die Feindlage:

Vor der Front der 6.Armee vollzieht sich ein Aufmarsch stärkerer Kräfte. Der Hauptstoß wird voraussichtlich über Tschugujew erfolgen. Gleichzeitig wird der Gegner durch Stoß aus Gegend Woltschansk oder Belgorod die Donez-Stellung umfassend zu Fall zu bringen versuchen. Der zur Zeit um Obojan geführte Kampf ist nach Auffassung des Kd.Generals möglicherweise eine Nebenaktion,die sich eine Bindung unserer Reserven im Norden und eine Verschleierung der wahren Angriffsabsicht im Süden zum Ziel gesetzt hat.

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen *(auch Hinweise auf Anlagen)*	Bemerkungen *(auch Verluste an Waffen und Gerät)*

*) *Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).*
**) *bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen*

000786

Tag / Uhrzeit / Ort und Art der Unterkunft	Darstellung der Ereignisse (Ort und Art der Unterkunft)
30.12. Kirowa	Diese Auffassung ist am 30.12. durch den Ia dem Armee-Chef und durch den Ic dem Ic des A.O.K. übermittelt worden.
31.12. Kirowa 4.30-4.50	Morgenmeldungen:
	Keine Vorkommnisse.
	Am Vormittag weilte der Kd.General auf dem Gefechtsstand der 294.Div. Abwehrmaßnahmen sowie Kampf in der Tiefenzone, Heranführen von Reserven sowie Erwägungen über Halten der Brückenköpfe sind das Thema. Näheres siehe Anlagen.
	Kd.General befielt Erkundung des Weges Chotomlja-Bol.Babka - Staroshnoje durch das Generalkommando zum 1.1.42.
16.05-16.50	Zwischenmeldungen
	bringen übliches Feindverhalten und Feindbesetzung.
19.00	Im Hinblick darauf, daß -nach Auffassung des A.O.K.- der Gegner möglicherweise Kräfte vom Südflügel der Armee wegnimmt, wird verstärkte Aufklärung vor der Front der Divisionen angeordnet.
20.30-21.15	Tagesmeldungen:
	(Spähtruppmeldungen, Feindeinflüge.)

Eingesehen.
18.1.42 Dietrich

0007 87

Wetterlage *) Gesundheitszustand Ersatz Munitionsverbrauch **)	Zu- und Abgang unterstellter Truppen	Erfahrungen (auch Hinweise auf Anlagen)	Bemerkungen (auch Verluste an Waffen und Gerät)
		Anlage 4 a, b	
		Anlage 1	
		Anlage 2 a, b	
		Anlage 3	
		Anlage 4	
Leicht bewölkt, trocken, windig, sehr kalt,		Anlage 5	

*) Temperatur, Niederschläge, Sichtverhältnisse (Erde und Luft).
**) bis Regt. einschl. in Schußzahlen, von Komando-Behörden in Austattungen

The German attackers had exhausted their last reserves of energy, the men collapsed in their tracks and Captain Kueper could secure only the eastern portion of Kholminka for the night with his two assault companies, the assault guns and the tanks. Another company of Battalion Kueper secured the edge of the woods southeast of Kholminka, where at 2000 hours it received the battered remnants of Battalion Schmising. Battalion Schmising was then sent on to occupy both Lobany and Maslovo. Three houses were enought to shelter the entire battalion.

At 1000 on 1 April a patrol from Battalion Kueper found that the Russians had completely evacuated the western half of Kholminka. The 6th Panzer Division's mission had thus been accomplished.

0000789

NEW FOLDER BEGINS

000790

15 May - 11 Jul 1941 AK XVII, 15229/3

Enclosure I to War Diary 4 Operations Branch (Anlage I zum KTB 4 Abtlg.Ia). Typed, handwritten, mimeographed, overlays. $2\frac{1}{2}$ lin.inches.

Folder compiled by the Operations Branch (Abtlg.Ia) of the 17th Corps contains information on preparatory operations, also army field orders and situation orientations pertaining to the beginning of the campaign, i.e. the crossing of the Bug river, penetration of Russian border fortifications near Luboml, seizure of Kowel, and the battle between the Styr river and the Stalin line.

T-314, Roll 572, 1st Frame 790

TLD

000791

17 AK

TRANSLATIONS- GD#1202- GD#1211

15229/3

(1)

15 229,
3

Gen. Kdo. XVII. A.K.

Kriegstagebuch I a

Bd. 4

Anlagenband I,

(15.5.41 - 11.7.1941)

000794

Inhaltsverzeichnis Anlagenband I

Lfd. Nr.	Datum	Nr.	Von wem	Betreff
1	10.5.	1.		5 Kriegsgliederungen
2	18.5.	1708/41 geh.	Festh. Stab 17 Ia	Ausbildung im Flußübergang
3	20.5.	1732/41 geh.	Festh. Stab 17 Ia	Unterbringung
4	20.5.	1580/41 g. II Ang.	Festh. Stab 17 Ia	Einsatz Bau-Btl. 51
5	21.5.	g. Kdos. o. Nr.		Chefbesprechung beim AOK 6 am 21.5.41
6	26.5.	48/41 g.Kdos.	Festh. Stab 17 Ia/Pi	Ausbau der Wege, Durchlässe und Brücken
7	27.5.	366/41 g.Kdos.	Gen.Kdo. XVII Ia	Unterbringung von Heerestruppen
8	27.5.	395/41 g.Kdos.	Gen.Kdo. XVII Ia	Einsatz und Unterstellung der Btl. 16
9	23.5.	142/41 g.Kdos.	Abschn. Stab Staufen Ia/Art.	Einsatz der Bt. 16
10	29.5.	52/41 g.Kdos.	Gen.Kdo. XVII Ia/Pi.	Brückenbau über den Bug
11	27.5.	g.Kdos. Chefs. o. Nr.	Gen.Kdo. XVII Ia	Besprechungspunkte f. Div. u. Rgts. Kdeure.
12	19.5.	370/41 g.Kdos.	Gen.Kdo. XVII Ia	Lagen f. d. Kriegsspiel (Blau u. Rot)
13	24.5.	" II. Ang.	" "	Fortsetzung der Kriegslage
14	24.5.	" III. Ang.	" "	Zeitplan für das Kriegsspiel
15	3.6.	423/41 g.Kd. II. Ang.	" "	Zusätze des Gen.Kdos. f. Marsch der 56. Div.
16	4.6.	1876/41 geh.	Festh. Stab 17 Ia	Änderung des Unterbringungsraumes 35. Div.
17	5.6.	553/41 geh.	Festh. Stab 17 Ia/Pi	Einsatz Bau-Btl. 1
18	6.6.	1926/41 geh.	Festh. Stab 17 Ia	Marsch Bt. 16
19	6.6.	462/41 g.Kdos.	Gen.Kdo. XVII Ia	Befehl f. d. Bereitstellung zum Angriff
20	13.6.	462/41 g.Kdos. II. Ang.	" "	" "
21	6.6.	463/41 g.Kdos.	" "	Vorausabteilungen
22	7.6.	1941/41 geh.	Festh. Stab 17 Ia	Grenzsicherung
23	10.6.	o. Nr.		3 Kriegsgliederungen
24	11.6.	463/41 g.K. III. Ang.	Gen. Kdo. XVII Ia	Unterbringung v. Teilen 14. Pz. Div.
25	13.6.	2007/41 geh.	Festh. Stab 17 Ia	Errichtung v. Gefechtsständen bei Luftbeobachtung
26	13.6.	501/41 g.Kdos.	Gen.Kdo. XVII Ia	Grenzsicherung 213. Sich. Div.
27	8.6.	1946/41 geh.	Festh. Stab 17 Ia	Verkehrsregelung auf Straße Chelm, [illegible]
28	12.6.	500/41 g.Kdos.	Gen.Kdo. XVII Ia	Korpsbefehl für den Angriff

0007795

Lfd. Nr.	Datum	Nr.	Von wem	Betreff
29	2.6.	1855/41 geh.	Festb. Stb. 17 Ia/Gasb	Meldeweg f. Kampfstoffprobenuntersuchung
30	16.6.	86/41 geh.	Festb. Stab 17 IIa	Gliederung des Festungsbaustabes
31	17.6.	510/41 gKdos.	GenKdo. XVII/Ia	Auszüge aus den Anordnungen Stanlen
32	18.6.	542/41 gKdos.	" "	Zollgrenzschutz
33	18.6.	462/41 gK. III. Ang.	" "	Übersetzmittel
34	18.6.	548/41 gKdos.	GenKdo. XVII/Qu	Verlegung 1 Kp. Landesschtz. Btl. 637
35	19.6.	2052/41 geh.	GenKdo. XVII/Ia	Diensteinteilung des GenKdos. f. Operationen
36	20.6.	558/41 gKdos.	" "	Bes. Anordnungen f. d. Luftaufklärung
37	20.6.	1946/41 geh.	" "	Verkehrsregelung, Chelm, Dorohusk, Luboml
38	22.6.	1702/41 gKdos.	AOK 6 Ia	Armeebefehl Nr. 1
39	23.6.	1714/41 gKdos. (Anlage)	AOK 6 Ia	Truppeneinteilung der 6. Armee
40	23.6.	1714/41 gKdos.	AOK 6 Ia	Armeebefehl Nr. 2
41	24.6.	o. Nr.	AOK 6 Ia	Armeebefehl Nr. 3
42	26.6.	497/41 geh.	AOK 6 Ia/Art.	Unterstellung v. Art. Abt. 800
43	25.6.	1718/41 geh.	AOK 6 Ia	Armeebefehl Nr. 4
44	26.6.	1737/41 geh.	AOK 6 Ia	Armeebefehl Nr. 5
45	27.6.	1720/41 geh.	AOK 6 Ia	Armeebefehl Nr. 6
46	28.6.	1722/41 geh.	AOK 6 Ia	Armeebefehl Nr. 7
47	29.6.	1762/41 geh.	AOK 6 Ia	Armeebefehl Nr. 8
48	30.6.	1764/41 geh.	AOK 6 Ia	Armeebefehl Nr. 9
49	4.7.	967/41 geh.	Höh. Kdo. XXXV/Ia	Lageorientierung
50	4.7.	966/41 geh.	" "	"
51	11.7.	o. Nr.	AOK 6 Ia	Armeebefehl Nr. 13

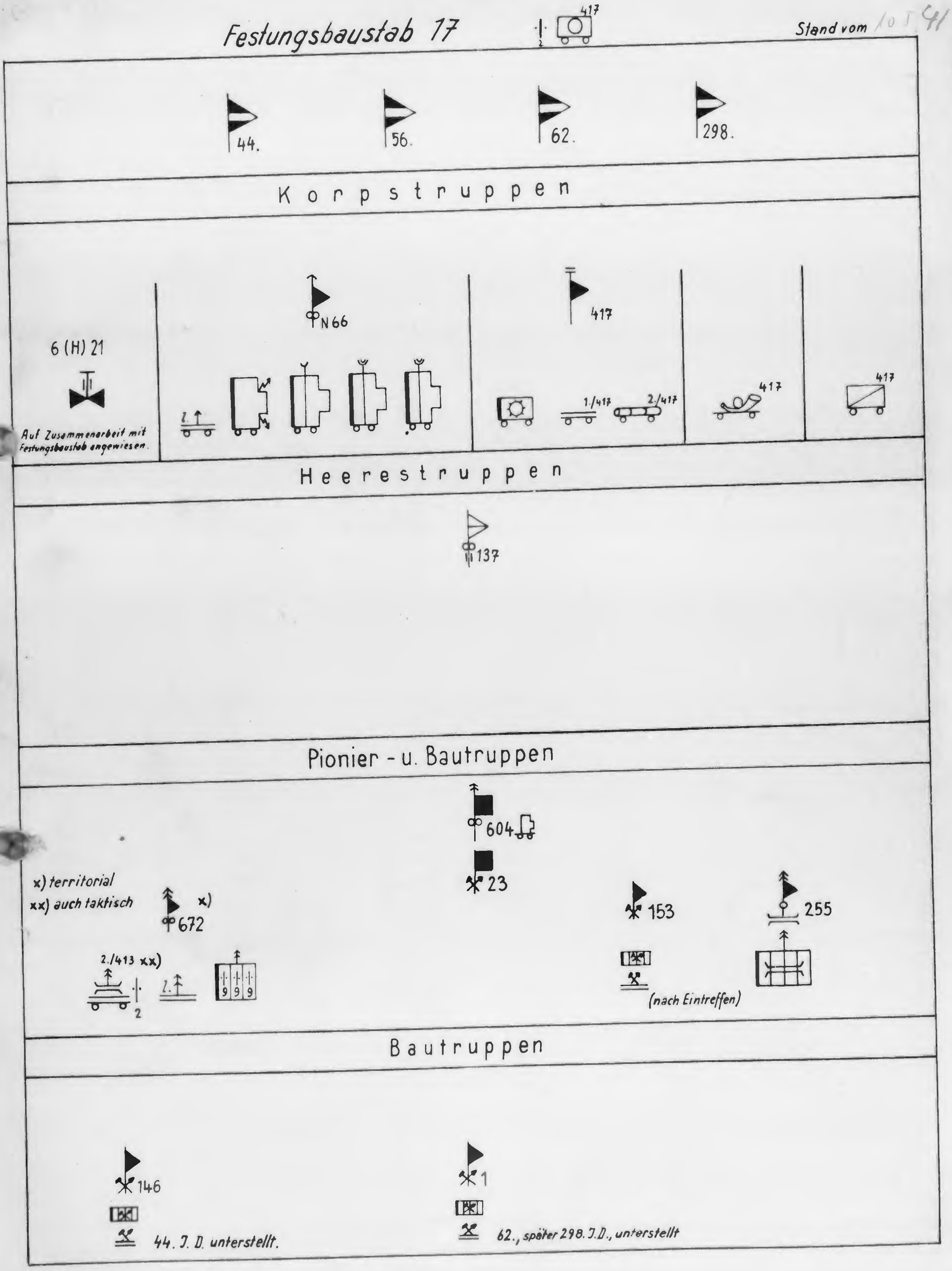
000796

Geheim!

Anl. 2 1/7

Festungsbaustab 17

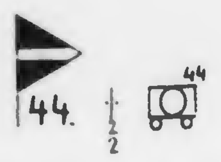
Stand vom 10.5.41

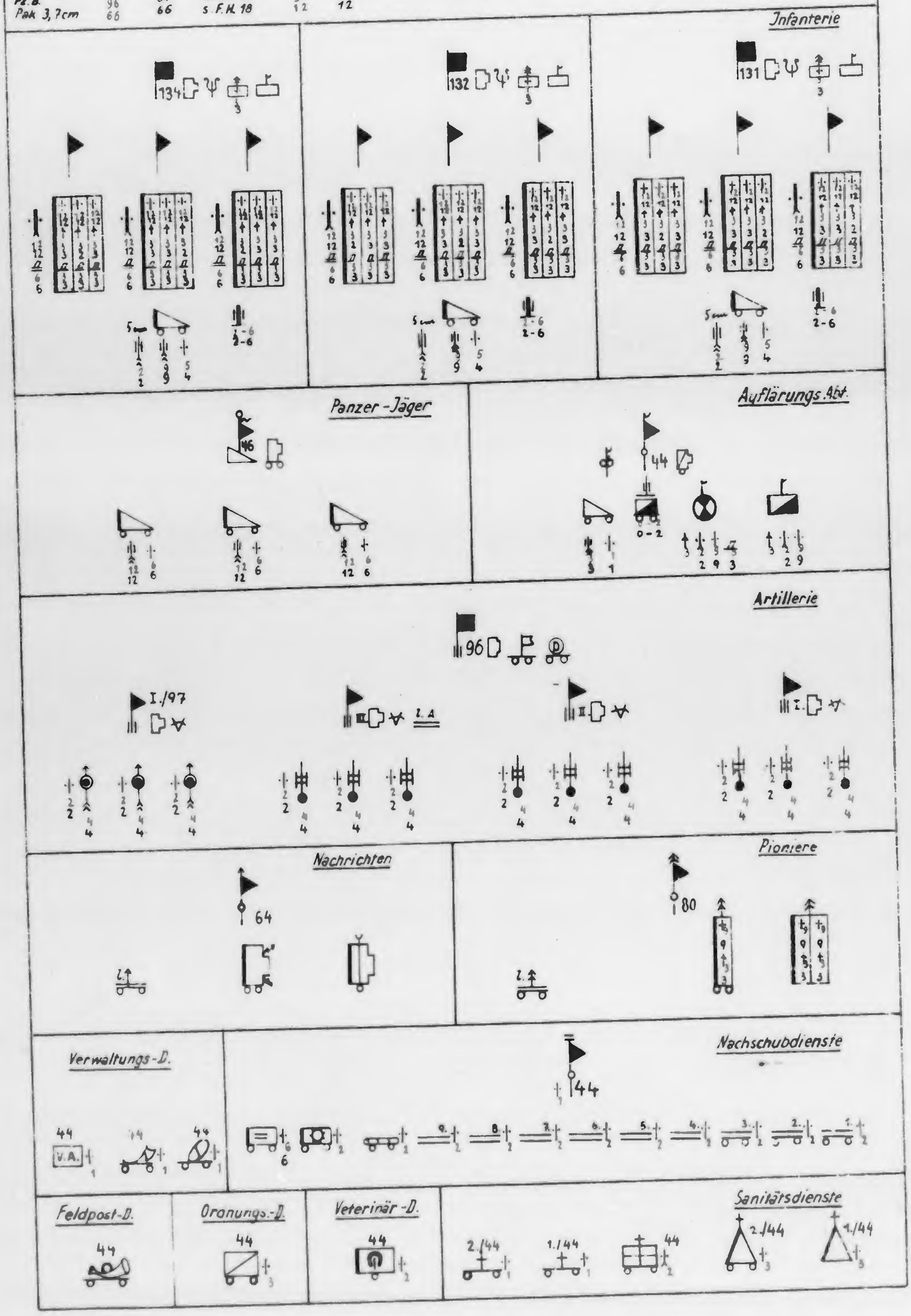


Geheim!

Stand vom 10.5.41

Waffen:	Soll:	Jst:	Waffen:	Soll:	Jst:
M. P.	800	600	Pak 5 cm	6	6
l. M. G. 34	438	438	l. Gr. W.	84	84
l. M. G. 13	20	0	s. Gr. W.	54	54
l. M. G. 08/15	25	0	l. J. G. 18(mot)	2	2
M. G. 08	2	0	l. J. G. 18(besp)	18	18
s. M. G. 34	112	112	s. J. G. 33	6	8
Pz. B.	96	81	l. F. H. 18	36	36
Pak 3,7 cm	66	66	s. F. H. 18	12	12





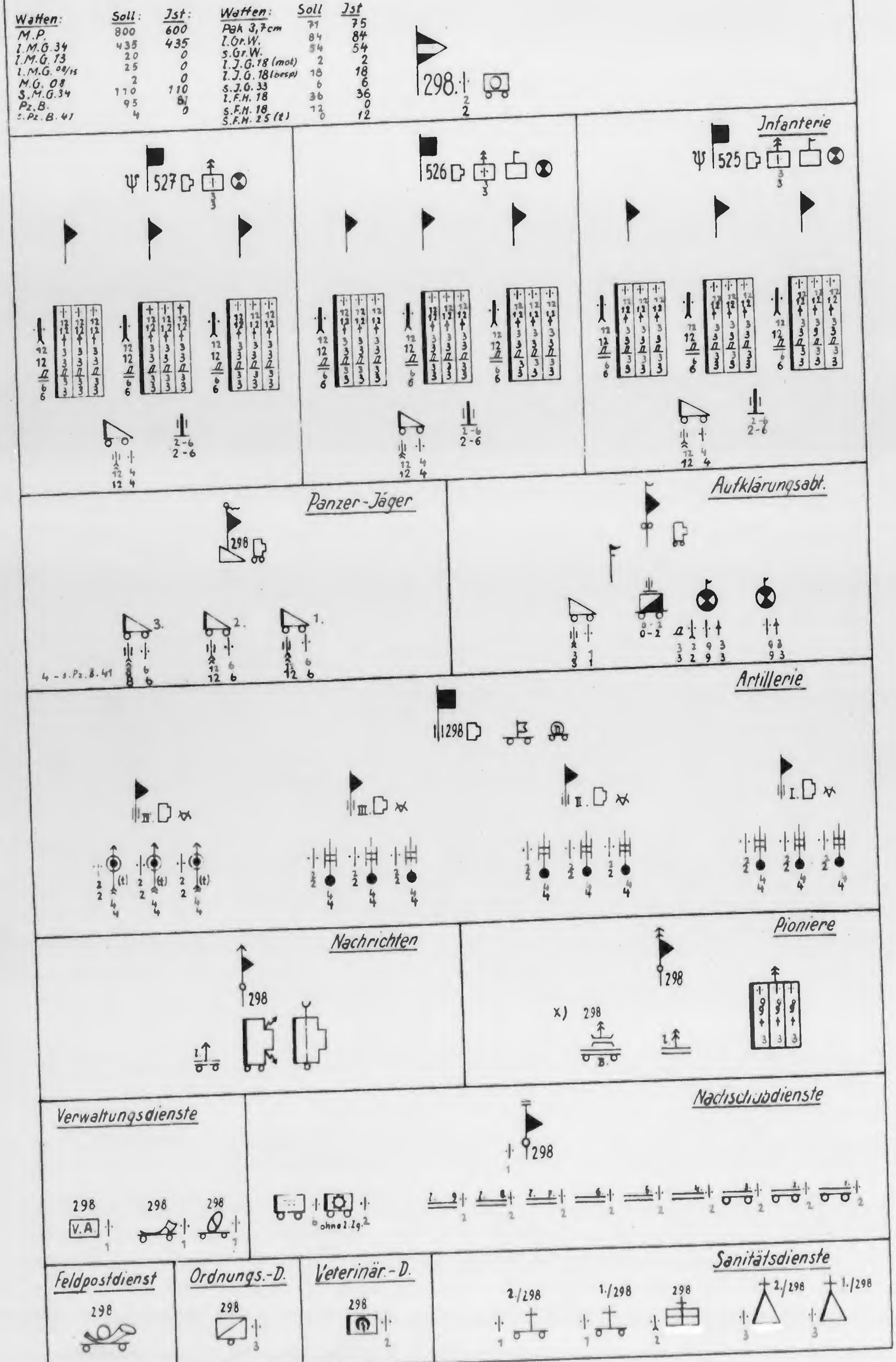
000798

Geheim!

Stand vom 10.5.41

Waffen:	Soll:	Jst:
M.P.	800	600
l.M.G.34	435	435
l.M.G.13	20	0
l.M.G. 08/15	25	0
M.G. 08	2	0
S.M.G.34	110	110
Pz.B.	95	81
s.Pz.B.41	4	0

Waffen:	Soll	Jst
Pak 3,7cm	71	75
l.Gr.W.	84	84
s.Gr.W.	54	54
l.J.G.18 (mot)	2	2
l.J.G.18 (besp)	18	18
s.J.G.33	6	6
l.F.H.18	36	36
s.F.H.18	12	0
S.F.H.25 (t)	0	12

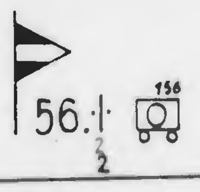


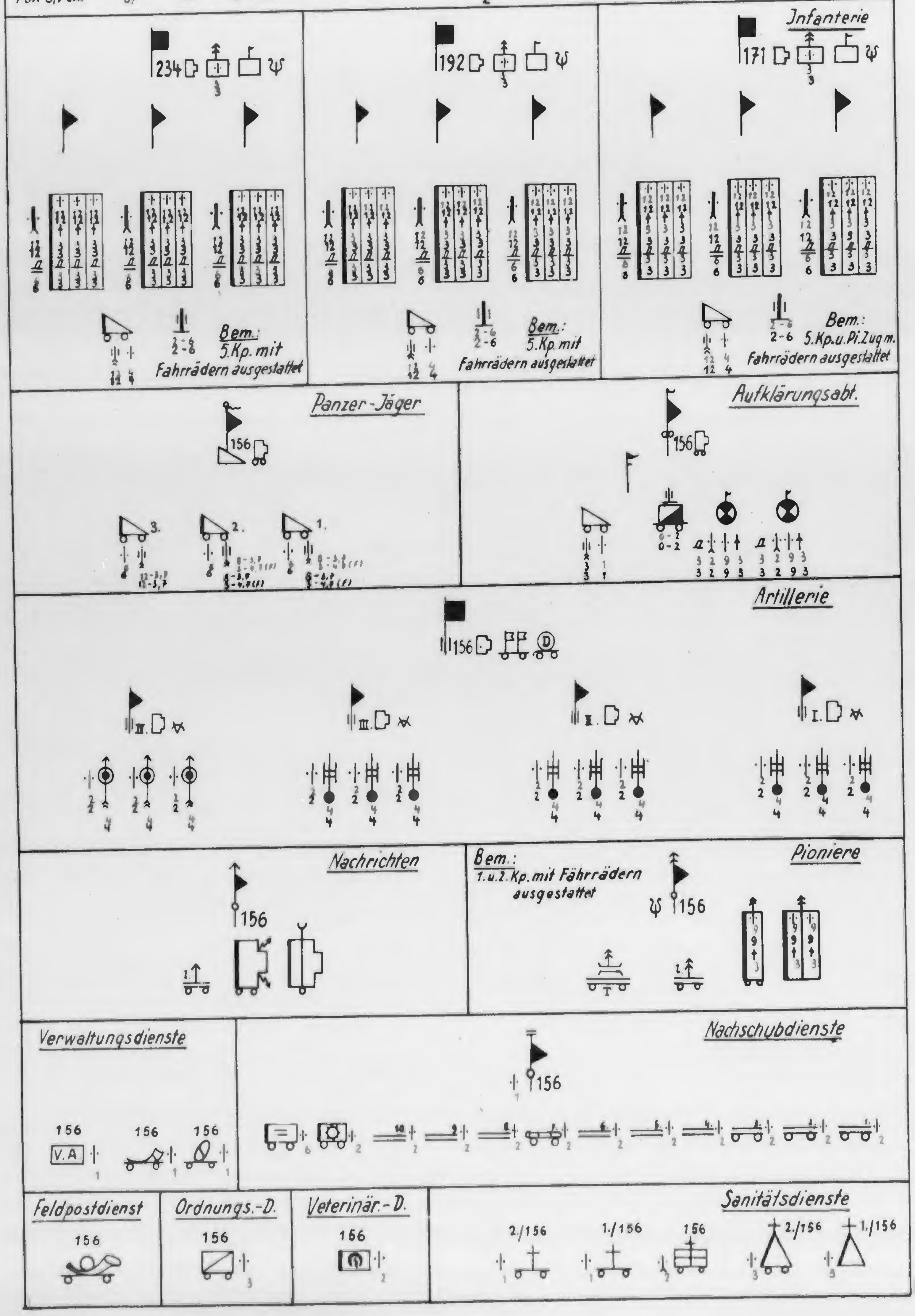
x) Heerestruppe, Div. unterstellt.

Geheim!

Stand vom 10. 5. 41

Waffen:	Soll:	Ist:	Waffen:	Soll	Ist
M.P.	800	600	Pak 4,7 cm (f)	6	6
l.M.G. 34	435	435	l.Gr.W.	87	87
l.M.G. 13	20	0	s.Gr.W.	54	54
l.M.G. 08/15	25	0	l.J.G. 18 (mot)	2	2
M.G. 08	2	0	l.J.G. 18 (besp)	18	18
s.M.G. 34	112	112	s.J.G. 33	6	6
Pz.B.	96	81	l.F.H. 18	36	36
Pak 3,7 cm	67	67	s.F.H. 18	12	12



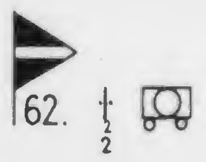


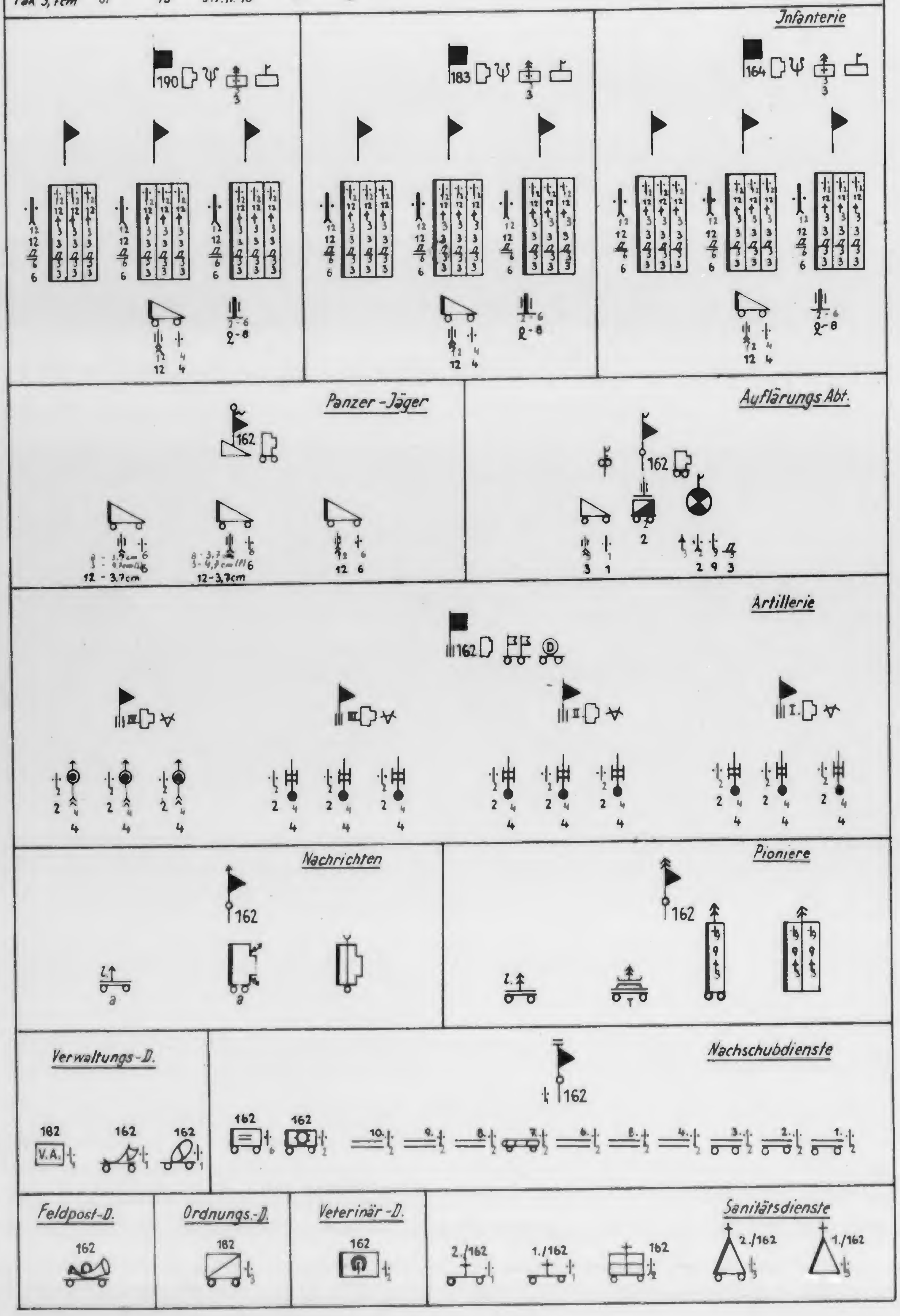
000800

Geheim!

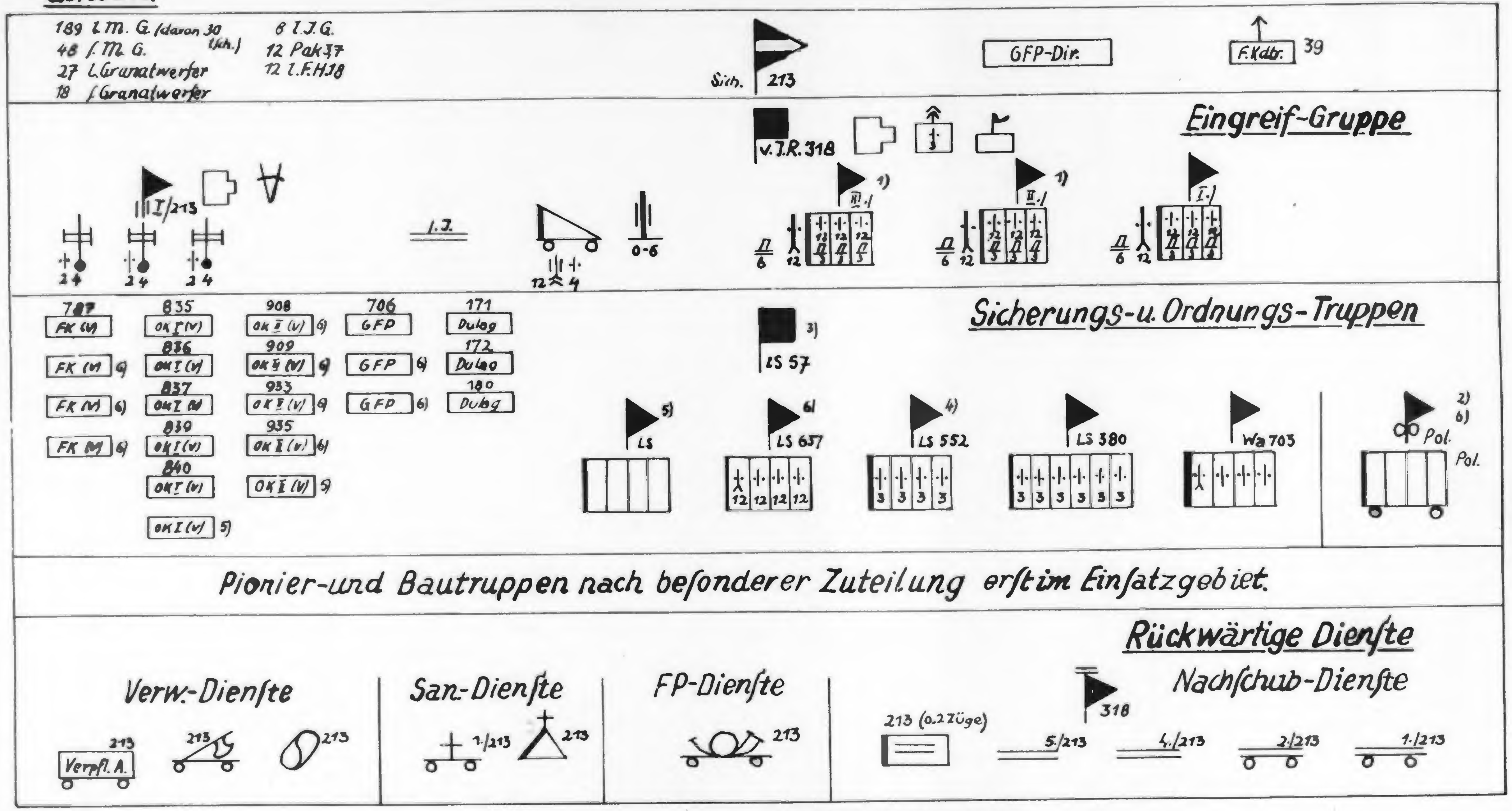
Stand vom 10.5.41

Waffen:	Soll:	Jst:	Waffen:	Soll:	Jst:
M.P.	800	600	Pak 4,7cm(F)	6	0
l. M.G. 34	426	426	l. Gr. W.	84	84
l. M.G. 13	20	0	s. Gr. W.	54	54
l. M.G. 08/16	25	0	l. J.G. 18(mot)	2	2
M.G. 08	2	0	l. J.G. 18(besp)	18	24
s. M.G. 34	110	110	s. J.G. 33	6	6
Pz.B.	93	81	l. F.H. 18	36	36
Pak 3,7cm	67	75	s. F.H. 18	12	12





Geheim! Stand am 1.5.41



1) Zusätzlich je Schütz.-Kp. 150 Fahrräder.
2) Ob mot. oder bespannt steht noch nicht fest.
3) 2 BH'e für Kgf.-Bewachung.
4) Davon 1 Kp. auf Fahrrädern.
5) Unterstellung noch ungewiß.
6) Zuführung später.

7) Als zusätzl. Bewaffnung erhalten:
L.S. Regts. Stab 57 = 1 M.G. 08/15
L.S. Kpen. = je 3 M.G. 08/15
Kdturen. = je 1 M.G. 08
Verwaltungsdienste = je 1 M[illegible] 08/15
San. Kp. = 3 [illegible] 08/15
Kw.-u. Fahr-Kol. = je 2 M.G. 13

0008 02

Anl. 2

15/5

Heeres-Fernschreibnetz

Vermerke der Fernschreibstelle

Angenommen von: HSFXF

durch: Gefr. Mühlböck

Verzögerungsvermerke:

	weiter an	Datum	Uhrzeit	R.-Nr.	durch
Abgeg.		14.5.	1655	527	
Aufge.		15.5.	0030	"	HYFXA
Zugest.		"		"	

Ia

Dringlichkeitsvermerke: SSD - Geheim

Fernspr.-Nr. des Auflieferers:

Fernschreiben

An Festungsbaustab 17

Gldt. Festungspionierstab Weichsel.

Bezug. Anordnungen Staufen Nr. 11, Ziffer 3 B.

In Abaenderung der Bezugsverfügung ist Bau- Btl.161 für seine Aufgaben von Festungsbaustab 17 in Hrubieszow und Werbkowice unterzubringen und laufend zu versorgen.

Abschnittsstab Staufen Ia Az. 5

Nr. 0742/41 gen.

F.d.R.

Geheim!

Fernschreiben

15.5.

An

298.Jnf.Division.

In Abänderung der Anordnungen des Abschn.Stb. Staufen Nr.11 Ziffer 3b) ist das Bau-Btl.161 von 298.J.D. für seine Aufgaben in Hrubieszow und Werbkowice unterzubringen und laufend zu versorgen.

Festungsbaustab 17 Ia
Nr.633/41 geh.

Major i.G.

Ab. HYFXA, 352, 15.5.41, 0950 geh.

206 1000 & 100. XII. 39. Osterwald.

000803

Geheime Kommandosache!

Anl. 4

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr.280/41 g.Kdos.II.Ang.

=E.=

K.H.Qu., den 16. Mai 1941.

Bezug: Gen.Kdo.XVII.A.K./Ia
Nr.280/41 g.Kdos.v.6.5.41.

6 Ausfertigungen.
1.Ausfertigung.

Betr.: Umgruppierung der Divisionen.

Die mit Verfügung vom 6.5. angeordneten Territorialbereiche werden wie folgt neu bestimmt:

Für 56. Inf. Division:

Kurow - Westrand Kazimierz - Weichsel - Jozefow (ausschl.) - Urzedow (ausschl.) - Krasnik (ausschl.) - Südrand Sulow - Südrand Wysokie - Zolkiewka (ausschl.) - Westrand Krasnystaw - Wieprz - Leczna (ausschl.) - Spiczyn (einschl.) - Niemce und Rudka (ausschl.) - Samokleski (ausschl.) - Kurow.

Für Sicherungsdivision 213:

Kamionka - Samokleski (einschl.) - Niemce und Rudka (einschl.) - Spiczyn (ausschl.) - Leczna (einschl.) - Straßenkreuz 12 km ostw. Piaski-Luterskie - Straße nach Chelm - Westrand Chelm und Sawin - Straße nach Wlodawa bis Waldrand 9 km südwestlich Wlodawa-Sosnowica (ausschl.) - Südrand Ostrow Podlaski - Lubartow (einschl.) - Kamionka.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
[signature] 16/5.

Verteiler:
56.Inf.Division (2. Ausf.)
Sicherungsdiv.213 (3. Ausf.)
44.Inf.Division (4. Ausf.)
62.Inf.Division (5. Ausf.)
Generalkommando XVII.A.K.
Ia, (1. Ausf.)
Qu. (6. Ausf.)

0008804

Ia
Anl. 5

Festungsbaustab 17
Pionier-Führer

Geheim

O. U., den 16. 5. 1941

Ia Nr. 491/41 geh.

1.) Kommandeur der Bautruppen 23, am 12.5.41 dem Festungsbaustab 17 zugeführt, wird dem Pionier-Führer (Pi.-Rgt. 604) unterstellt.

2.) Aufträge:

a) Ausbau des Wegenetzes im Raum Dorohusk einschl. Neubau oder Verstärkung der Durchlässe.

b) Ausbau des Weges Czerniejow - Turka.

c) Ausbau der von Abteilung Qu geforderten Lagerwege und Umschlagplätze an der Straße Chelm - Dorohusk.

Nähere Einzelheiten erfolgen durch mündl. Einweisung.

3.) Auftragsziel:
Die Wege sind in kürzester Zeit vorerst nur soweit zu verbessern, daß sie bei trockener Witterung für schwere Lasten befahrbar bleiben.

4.) Kräfte:

Bau - Btl. 153 ohne 2 Kompanien
Bau - Btl. 146

3./Bau-Btl. 153 löst 2./Bau-Btl. 1 in Serebryszeze ab und übernimmt Auftrag gemäß 2 c).
2./Bau-Btl. 1 wird herausgezogen und ihrem Btl. wieder zugeführt; Marschtag 18.5.

5.) 4./Br.Bau-Btl. 255 mit Unterkunft in Michalowka und Ostrow erhält folgenden Auftrag:

Verstärkung oder Neubau der Brücken - 16 t -
a) Wegeknick Nordrand Dorohusk
b) Udalbrücke, 1,4 km Husynne
c) Waldübergang südöstl. Ostrow
d) Bachübergang, Wegegabel 2 km südsüdostw. Pogranicze (im Zuge des Weges gemäß Ziffer 2 b).

Mit der Durchführung weiterer Aufträge kann, wie mündl. unterrichtet, gerechnet werden.
4./Br.Bau-Btl. 255 wird auf Zusammenarbeit mit Kdr.d.Bautr. 23 angewiesen.

6.) Über den Fortgang der Arbeiten ist dem Festungsbaustab 17 Pionier Führer mit kurzem Leistungsbericht und Straßenzustandskarte 1 : 25 000 zum 9., 19. und 29. jeden Monats zu melden.

[signature]

O b e r s t .

000805

Anl. 6

Geheim!

Festungsbaustab 17
Ia Nr.1691/41 geh.

=E.=

O.U., 17.5.1941.

Betr.: Unterstellung und
Unterbringung des Pi.Btl.652.

Das Pionier-Bataillon 652 wird mit Eintreffen dem Pionierführer (Pi.Rgt.Stab 604) unterstellt.

Als Unterkunftsorte werden zugewiesen:

1.) Im Raum der 62.Jnf.Div.:
Sawin: für Btl.Stab und eine Komp.

2.) Im Raum der Sich.Div.213:
Kozia Gora, Wierzbica, Bussowno, Ochoza und Krobonosz:
für 2 Komp. und eine le.Pi.Kol.

Soweit Ausgleiche in der Unterbringung erforderlich sind, veranlassen die territorial zuständigen Divisionen das Erforderliche.

Eintreffen und Unterkünfte sind zu melden.

Verteiler:
Pi.Fü. (Pi.Rgt.604)
Pi.Btl.652 (Lt.Dahlen)
62.Jnf.Div.
Sich.Div.213
Ia (Entw.)
Qu

General der Jnfanterie.

000806

Anl. 7

Festungsbaustab 17
Ia Nr.1708/41 geh.

Geheim!

O.U., 18.Mai 1941.

Betr.: Ausbildung im Flußübergang.

G e h e i m !

Mehrere Truppenübungen der letzten Zeit veranlassen mich zu folgenden grundsätzlichen Bemerkungen. Sie sollen kein Schema bilden, sondern die ausbildenden Kommandeure auf wichtige Punkte hinweisen und zum Nachdenken anregen. Gelände und Feind fordern in jedem Fall ein der besonderen Lage angepaßtes Verfahren.

1.) Das Kampfverfahren ist schwierig. Zur Vorbereitung sind rein schulmäßige Übungen unerläßlich. Dazu genügt jeder Bachlauf. Erst wenn die Truppe das Schulmäßige voll beherrscht, haben Gefechtsübungen im Verbande Wert. Ein anderer Zweig schulmäßiger Übung ist die Technik des Übersetzens selbst. (Koppelung von Jnfanterie und Pionieren, schnelles Ein- und Aussteigen). Dazu genügt ein Teich.

2.) Angriffstruppe - Deckungstruppe.

Die zum Feuerschutz und zur Deckung des Überganges eingesetzten schweren Jnf.Waffen müssen im Angriffsstreifen eines Bataillons unter einheitlicher Führung stehen. Für diese Aufgabe stehen die Chefs der 13. und 14.Komp. und die Chefs der M.G.Komp., unter Umständen eines rückwärtigen Bataillons, zur Verfügung. Ob sie dem Kommandeur des übersetzenden Btls. zu unterstellen oder in der Hand des Rgts.Kommandeurs zu belassen sind, hängt von den Umständen ab. Notwendig ist aber, daß der Btls.Kdr. vom Beginn des Übersetzens an von den Aufgaben der Feuerleitung auf dem diesseitigen Ufer frei ist. Seine Aufgabe ist baldiges Übergehen und Führung der Angriffstruppe auf dem Feindufer.

Für die Deckungstruppen sind hauptsächlich Waffen rückwärtiger Bataillone zu verwenden. Damit ist nicht gesagt, daß schwere Waffen, die mit dem Angriffs-Bataillon

000807

übersetzen sollen, nicht vorher einzusetzen wären. Niemals aber darf das Übersetzen der am Feindufer dringend und schnell gebrauchten schweren Waffen durch Feueraufgaben vom diesseitigen Ufer verzögert werden.

3.) Organisation des Übersetzens.

Sorgfältige, bis ins Einzelne gehende Organisation (Übersetzplan) ist unerläßlich. Bezeichnung der einzelnen Übersetzstellen und der Wege zu ihnen, sowie genaue Einteilung der Übersetztruppe auf die Übersetzmittel ist notwendig. Sie darf aber nicht starr geregelt werden, sonst besteht die Gefahr von Ansammlungen und Flankenbewegungen am Flußufer, wenn einzelne Floßsäcke verlorengehen oder durch Abtreiben infolge starker Strömung an anderer Stelle als beabsichtigt zum diesseitigen Ufer zurückkehren.

Die rückwärtige Ablauflinie, die von Fahrzeugen nicht überschritten werden darf, ist durch energische Persönlichkeiten zu überwachen. Beschränkung der Zahl der Fahrzeuge mit Übersetzgerät, die über die Ablauflinie hinaus vorfahren müssen!

Die vordere Ablauflinie (vordere Grenze der Bereitstellung) muß möglichst nahe dem Flußhindernis, aber unbedingt so liegen, daß die an ihr bereitgestellte Truppe vom Feind nicht eingesehen werden kann. Tiefe Gliederung der Truppe in der Bereitstellung wie für jeden anderen Angriff.

In die erste Welle gehören so viele leichte Floßsäcke wie möglich, damit von vornherein eine ausreichende Kampfkraft hinübergeworfen werden kann. Die kleinen Floßsäcke auf mehrere Wellen zu verteilen, halte ich für falsch. Dagegen ist eine Gerätereserve erforderlich.

Das Ansetzen der Gruppen und schweren Jnf.Waffen auf die einzelnen vom Feindufer zurückkehrenden großen Floßsäcke ist Sache besonders eingeteilter Übersetzoffiziere. An sie halten sich die Führer der nächsten noch in Deckung liegenden Gruppen und schweren Waffen heran. Die Übersetzoffiziere befehlen den Augenblick des Vorbrechens und das

einzelne Übersetzmittel. Die Idealforderung ist, daß die nächste überzusetzende Gruppe in dem Augenblick am Flußufer erscheint, in dem der zurückkehrende Floßsack an Land stößt. So werden Ansammlungen am Flußufer im feindlichen Feuer vermieden. Als Übersetzoffiziere stehen zur Verfügung z.B. Pionier-Offiziere und die Zugführer rückwärtiger Schützen-Kompanien.

Das Herantragen der großen Floßsäcke durch Hilfskr... der Jnfanterie bedarf exerziermäßiger Übung. Im großen Floßsack führt der Pionier-Uffz. das Kommando. Der Führer der überzusetzenden Gruppe untersteht ihm während des Übersetzens. Der Floßsackführer muß sich durch energische Kommandos durchsetzen.

Bei schmalen Flüssen ohne starke Strömung hat sich der Pendelverkehr der Floßsäcke am Seil bewährt. Floßsack- und Behelfsstege können bei schmalen Wasserläufen den Übergang beschleunigen, wenn der Feind nicht unmittelbar am Ufer steht.

Floßsackfähren können von vornherein zweckmäßig sein, wenn reichlich Floßsäcke vorhanden sind und ihre Bereitstellung in voller Deckung erfolgen kann.

4.) Feuervorbereitung - Nebel.

Ob Feuereröffnung der Artl. und schweren Jnf.Waffen vor Beginn des Übersetzens nötig ist, entscheidet die Lage. Soll, wie es die Regel ist, das Übersetzen im Morgengrauen überraschend beginnen, so ist vorhergehende Feuervorbereit... fehl am Platz. Sie macht den Feind aufmerksam und lockt Gegenwirkung heraus. Wird bei Tage übergegangen, und der Fei... steht nahe dem Ufer in vorbereiteter oder gar ständig ausgebauter Stellung, so ist gründliche Feuervorbereitung notwendig.

Oft wird es zweckmäßig sein, im Augenblick des Vorbrechens der ersten Übersetzwelle die vordersten Feindanlagen unter Punktfeuer weit vorne eingesetzter Waffen zu nehmen und die rückwärtigen Kampfanlagen und B.-Stellen des Gegners, soweit sie Einblick auf die Übersetzstellen haben, mit starkem Feuer zuzudecken oder zu vernebeln.

Einsatz von Nebel gegen die Uferbesatzung kann vorteilhaft sein. Die dazu eingesetzten Batterien und sonstigen Waffen haben in schnellster Feuerfolge unmittelbar vor dem Vorbrechen der ersten Welle die Nebelwand zu schießen, um sie dann in beobachtetem Feuer zu nähren, wo Lücken entstehen. Nebel auf die vordersten Feindteile, der nicht zum sofortigen Vorbrechen ausgenutzt wird, ist zwecklos.

5.) Erste Angriffsziele im Brückenkopf.

Die zunächst übergegangene, verhältnismäßig schwache Jnfanterie „klammert sich am anderen Ufer an". (T.F.586). Die ersten Angriffsziele müssen vom diesseitigen Ufer aus beobachtet werden können. (T.F.587). Daraus ergibt sich die Kampfweise der ersten übergesetzten Teile im Brückenkopf. Meist wird es nötig sein, im kleinsten Brückenkopf unter dem Schutz der Deckungstruppen die notwendige Kampfkräft (s.M.G., Panzerbüchsen, Pak, Granatwerfer, vorgeschobene Beobachter der Artl. mit sicherer Verbindung) zu sammeln, ehe weitergestossen wird. Das zeigt die Notwendigkeit, daß der Btls.Kdr. frühzeitig übergeht. Er muß drüben straff führen.

Ist die Übersetzstelle eines Bataillons breit, so ist es meist besser, von Anfang an zwei Kompanien nebeneinander zu setzen, um einer Vermischung der Verbände im Kampf am Feindufer vorzubeugen.

6.) Fortsetzung des Angriffs.

Hat der Btls.Kommandeur im ersten Brückenkopf ausreichende Kräfte aller Art zusammen, so befiehlt er unverzüglich die Fortsetzung des Angriffs.

Rgts.Kommandeur und Div.Kommandeur haben wie bei jedem anderen Angriff die vordringliche Pflicht, für schnelles Nachführen der Artl. und der Reserven zu sorgen. Niemals darf die durchstossende vorderste Jnfanterie ohne rechtzeitige und starke Hilfe von hinten bleiben. Für die Führung des Angriffs im Brückenkopf gelten die Weisungen des Oberbefehlshabers über Einbruchsstelle, Einbruchszeit und Antreten aus der Ausgangsstellung in vollem Umfang.

7.) Panzerschutz im Brückenkopf.

Von ausschlaggebender Bedeutung zur Vermeidung von Rückschlägen ist es, daß in jeder Phase des Kampfes im Brückenkopf starke Panzerabwehr ganz vorn einsatzbereit ist. Dazu ist notwendig, daß zahlreiche Panzerbüchsen mit den ersten Wellen hinübergeworfen werden.(siehe Ziffer 5). Es kann notwendig sein, die Panzerbüchsen der Reservezüge der vorderen Kompanien, unter Umständen sogar der rückwärtigen Kompanien, bei den vordersten Teilen zusammenzufassen.

Frühzeitiges Übersetzen von Panzerjägern ist selbstverständlich. Oft wird der Rgts.Kommandeur beim Flußübergang jedem in vorderer Linie übersetzenden Bataillon zwei Züge mitgeben müssen. Auf dem diesseitigen Ufer braucht er keine Panzerjäger mehr. Die große Schwierigkeit liegt im schnellen Nachführen der Geschütze über weite sumpfige Wiesenstrecken am Feindufer. Sie muß vorausschauend sichergestellt werden. Schiebekommandos, sowie Panjepferde und Vorderteile von Panjewagen sind brauchbare Aushilfen.

Der Führer eines übersetzenden Panzerjäger-Zuges gehört nicht an den Fluß zur Beaufsichtigung des Verladens einzelner Geschütze, sondern seinen Geschützen voraus nach vorn zur Erkundung, wo seine Geschütze notwendig sind, und wie er sie am schnellsten dorthin bekommt.

8.) Nächtlicher Übergang.

Ostflüsse sind vielfach an beiden Ufern von mehrere km breiten Wiesenflächen mit Gräben und Sümpfen begleitet. Der Feind kann dann unmittelbar am Ufer nur Gefechtsvorposten haben, während sein Hauptkampffeld jenseits der Wiesenflächen liegen muß. Der Angreifer ist nicht in der Lage, seine schw. Jnf.Waffen nahe dem Fluß einzusetzen und muß mit den Floßsäcken und Sturmtruppen weite deckungslose Flächen überschreiten. In solcher Lage hilft das übliche Schema nichts. Es bleibt nur übrig, den Flußübergang in die volle Dunkelheit zu legen, die schwache feindliche Uferbesatzung handstreichartig zu überwältigen und noch bei Dunkelheit den ersten

000811

Brückenkopf zu schaffen, aus dem dann bei Hellwerden zum Einbruch in das feindliche Hauptkampffeld mit guter Feuerunterstützung und Beobachtung vorgebrochen wird. Notwendig ist dabei, daß die Angriffsziele bei Nacht, wie bei jedem nächtlichen Unternehmen, scharf und eng begrenzt werden. Sonst ist Unordnung unvermeidlich und die Truppe wird bei Hellwerden nicht angriffsbereit sein.

9.) Deckungstruppen bei Übungen.

Bei jeder Übergangsübung, auch bei Schulübungen, sind die Deckungstruppen in voller Stärke einzusetzen. Die Darstellung der Wechselwirkung zwischen Übersetz- und Deckungstruppe und die Verteilung des verfügbaren Geländes auf beide Teile sind notwendig, um der übenden Truppe ein richtiges Bild zu geben und um Anhäufungen an einzelnen Stellen zu vermeiden.

Kienitz

General der Jnfanterie.

0008I2

Geheim!

Anl. 8

3)

=E.=

Festungsbaustab 17
Ia Nr.1732/41 geh.

O.U., 20.5.1941.

Ic 24/5.

Bezug: 1) Anordnungen Abschn.Stb.Staufen Nr.14 vom 17.5.
2) Anordnungen Abschn.Stb.Staufen Nr.15 vom 18.5.

Betr.: Unterbringung.

Im Bereich des Festungsbaustabes 17 sind unterzubringen:

1.) Bau-Btl.110 2.) s.Artl.Abt.(mot.) II./63 3.) Sturmgesch.Abt. 191 4.) ss.Artl.Abt.(mot.) 607	298.J.D.
5.) s.Artl.Abt.(mot.) II./40 6.) Bau-Btl.51	62.J.D.
7.) Brüko B 125 8.) Gru.Fl.12	56.J.D.

Die Einheiten zu 1. - 4. werden der 298.J.D., die Artl.Abt.II./40 und Bau-Btl.51 der 62.J.D. und die Brüko B 125 der 56.J.D. territorial unterstellt. Die angeführten Heerestruppen sind den Anordnungen von Staufen Nr.14 und 15 entsprechend in den Räumen der Divisionen unterzubringen. Der Zeitpunkt des Eintreffens steht nicht fest.

Für Gru.Fl.12 ist der Raum um Lublin und für Brüko B 125 der Raum unmittelbar westl. Krasnystaw als Unterbringungsgebiet vorgesehen. Gru.Fl.12 wird vom Wehrkreis VIII und die Kolonne vom Abschnittsstab Gotzmann im Landmarsch zugeführt. Für die Unterbringung der Gru.Fl.12 sorgt die 56.J.D. im Einvernehmen mit O.F.K.379. V.P. ist zur O.F.K. befohlen.

Für den Festungsbaustab
Der Chef des Stabes

[signature]

Verteiler:
56.J.D.
62.J.D.
298.J.D.
O.F.K.379
Festb.Stab: Ia, Qu, IIa/III

000813

Anl. 9

Geheim

Festungsbaustab 17
Ia Nr.1580/41 geh II.Ang.

O. U., den 20. 5. 1941

1.) Das Bau - Btl. 51, das demnächst dem Festungsbaustab 17 zugeführt wird, wird der 62. Division zum Einsatz für den Bau der Landesbefestigung in Grenznähe unterstellt.
V.P. wird angewiesen, sich bei der Division zu melden.

2.) 2. und 4./Bau-Btl. 153 scheiden mit Eintreffen von Bau - Btl. 51 aus dem Unterstellungsverhältnis der Division aus und treten zu ihrem Bataillon zum Wege- und Durchlaßbau im Raume westl. Dorohusk zurück.

Weikly

General der Infanterie

Verteiler:
62. I.D.
Pi.-Führer
K.d.B. 23
Bau-Btl. 153
Bau-Btl. 51
Ia

Geheime Kommandosache! Chef-Sache! Nur durch Offizier!

Chefbesprechung bei AOK 6 am 21.5.41
in Tarnobrzeg.

(1. auf anliegende Besprechungsunterlage AOK. Ia 0870/41. g.K.)

Anl. 10.
21.5.

Chef 1.) Fall Heß: Kein Gerücht verbreiten. Motive in H. waren lauterer Art. Er hatte sich in die Idee verbohrt, durch persönliche Beziehungen (Lord Hamilton) zu Kriegsende zu kommen. Aus Brief an Führer geht hervor, daß er falls erfolglos die Folgerungen ziehen will. Veröffentlichung des Führers deshalb so scharf, um engl. Propaganda zu hindern, Fall H. als offiziellen Friedensschritt zu machen. Erfolg hat ihm Recht gegeben.
Kdre unterrichten, dann Akten schließen.

2.) Gen Halder ist wegen neuer Verleihungsbestimmungen EK. vorstellig geworden, weil danach nur noch Chef u. Ia EK bekommen können.

3.) Über Krieg gegen Rußland wird mit „entscheidender Offensive“ gesprochen. Führer wird der Wehrmacht u. dem Volk rechtzeitig eine Parole geben.

4.) bei „Barbarossa“ macht H.Gr. Süd infolge jetziger Lageentwicklung nur einseitige Entfaltung mit starkem Nordflügel. Schwerpunkt ist Pz. Gr. 1. Haupt-Aufgabe der 6. Armee ist Freikämpfen des Rückens Pz. Gr. 1. 11. Armee kann nur Kräfte fesseln.

Charakteristisch: große Breiten, viele Abschnitte.

AOK 6 sieht Sorge von Norden infolge der Operationen
Gruppen Kleist u. Guderian „nicht bedrohend bedeutend"
an, Gefahr größer im Süden.
Gegenüber H.Gr. Süd ist ein starkes Drittel der gesamten
[illegible] russ. Wehrmacht versammelt.
Es wird damit gerechnet – im Gegensatz zur Auffassung
im Winter –, daß Russe sich an der Grenze schlägt, nicht
erst am Dnjepr.

TC 4.) Feindunterlagen dürftig, s. Lagenkarte OKH v. 15.5.
Es wird mit einer oper. Reserve von Inf. Div. im Raum
Shitomir gerechnet.
Verlauf H.K.L. unklar. Bunker im Bau an Grenze u.
12 km hinter Grenze. Anscheinend ist Grenzgebiet in
20 km Tiefe befestigt.
AOK glaubt, daß die Pan. u. mot. mech. Verbände
zu örtlichen Gegenstößen eingesetzt werden.

Chef AOK rechnet mit starken Grenzkämpfen, dann Möglichkeit von Durchbruch u. Einkesselungen.
AOK rechnet bei XVII. AK am B + 1 Tag mit Luboml,
am B + 2 Tag mit Kowel, in der Hoffnung, daß bis
dahin von der bei Kowel vermuteten 45. mot. Div. starke
Teile nach Süden abgezogen sind.
Bei Einkesselung von Feindteilen nur schwache Kräfte
dafür ansetzen, Walze weiter vorwärts!

TC 5.) Überlassung Druckschrift OKH über russ. Befestigungen
und Befestigungskarten. Karten nur bis Div. verteilen,

abgeschlossen 15.3.
AOK drückt bez. Karten und nächsten Erkundungen Raum 15.5., kommt auch bei zur Verteilung bis Kp. ab. Demnächst ~~mit~~ Luftbilder, Aufnahmen vom vorigen Jahre, einzelne vom April d. Js. Fingerlagepl. für Div. können nachbestellt werden. – Jetzt hat Führer jegliche Luftaufklärung verboten.

Kampfführung

Chef 1.) Pz. Gr. T wird entgegen bisherigen Absichten vom 1. Tag an eingeschaltet. Darauf keine Änderungen in Aufmarsch u. Aufträgen.

Ia 2.) Auftrag lk. Flügel 17. Armee (IV. AK) zwischen Lyczakow u. Tomaszow Durchbruch auf Tarnopol (!) hat von Lemberg abziehen lassen. Vielleicht werden hierdurch Ziele Pz. Gr. T in Streifen 17. Armee angesetzt.

Chef 3.) Alle vorhandenen Brücken in Gewahrsam nehmen, III. AK. wird dafür voraussichtlich 1 Kp. Regt. z.b.V. 800 3. Kp. gestellt.

4.) Ob. d. H. hat beantragte Evakuierung der grenznahen Orte abgelehnt. Wegen Dörfer in Bereitstellung selbst sofort befehl.

5.) Angriffszeitpunkt ist die von AOK. befohlene X-Zeit (1. Morgendämmerung). Von da ab haben Gen.Kdos. Freiheit, ob keine Artl. Vorbereitung oder gleich Einbruch oder Handstreich.

6.) Es wird nicht für ausgeschlossen gehalten, daß Russen

von sich aus mit Luftkrieg beginnt, daher von Truppe frühzeitig alle Luftschutzmaßnahmen treffen. Über Flak Folge befiehlt. Es kann auch sein, daß russ. Unternehmen ohne Gruppierung vorläufig mit Art. Feuer anfängt.

7.) Von Abt. kommen keine weiteren Marschbefehle.

8.) Für Tarnung, Masken usw. Material von vorn nehmen, wo es nötig ist.

9.) Bereitstellung muß sehr straff organisiert sein, daß bei der [illegible] [illegible] aufgezogen ist. Tarnung muß beim Aufmarsch unbedingt eingehalten werden.

10.) Aufstellungszeiten der Art. braucht 2–4 Nächte, Batt. staffelweise, in Stufen beginnend, in Stellung bringen. Besonderen Wert auf Tarnung der in Stellung befindlichen Art. legen, besonderes Material gibt es dafür nicht, evtl. [illegible] abbauen. (Russ. Luftaufklärung!)

11.) Bereitstellung muß 2 Tage vor X Tag beendet sein, Rückwärtige Teile eingraben, Kol. zunächst weit genug zurückhalten.

12.) Erkunder vernünftig benehmen (Kartenbretter, rote Hosen), Erkundungen auf ganzen Abschnitt verteilen.

13.) Viel Masken bauen.

14.) Erfahrungen haben gezeigt, daß viel zu viel Mun. angefordert wird. W.u.G.-Offz. zu [illegible] [illegible] heranziehen. Keine Mentalität! In Bulgarien stehen jetzt noch 100 Eisenbahnzüge mit Nachschubgut herum, die niemand haben will.

15.) Kein Aufschrauben von Nachsch.- u. Betr.Stoffzügen der

Armee.

16.) Ob. d. H. hat wiederholt darauf hingewiesen, dass dem Ausdruck „Mangelmunition" z. Erziehung der Truppe, dass sie nicht gegen jeden Panzerwagen eingesetzt wird.

17.) Ankündigung weiterer Abt.-Mun. nicht mehr möglich. Nicht mehr anfordern.

18.) Hinweis an Quartiermstr., mit Meldungen vorsichtig zu sein. Keine Übertreibungen, z. B. hungernde Div. u. unbewegliche Pz. Jäg. Abt. Meldungen der Truppe nachprüfen.

19.) Keine unorganisierten Auskünfte von Ic an Ein-quartiere.

Verpflegung.

O. Qu. 1.) Am B-Tag wird dem Korps aus den Armeelagern eine gewisse Menge Mun. u. Betr. Stoff z. Vfg gestellt.

2.) Brotportion zunächst 750 g, wird bald auf 500 g herabgesetzt werden müssen.

3.) Fleischportion ab 1.6. 1350 g, Heimat 350 g, Schwerarbeiter 1100 g (Verwendung Wehrmacht, Schwerarbeiter, ausländ. Arbeiter, Kriegsgefangene)

4.) Zur Entlastung der Heimat müssen vorgefundene Vorräte vernünftig erfasst werden (Vorsicht, Bestände für Rüstung u. Wirtschaft, besonders Traktoren). Rüstg. besitzt große Grundlager, liegen an Bahnhöfen.

5.) Antrag III. AK., Kampfflieger lieber zu kaufen als zu Kohlen zu mieten, wird geprüft.

000819

Pi.

1.) Jedes Korps bekommt Brückenmaterial für 2 Brücken, 1 zu 8, 1 zu 16 to. Dazu 200 m behelfsm. Gerät.

2.) Straßenbau im Gef. Gebiet Sache der Gen.Kdos. Auch alle Straßenausbesserungen (Ziffer), hätten gründliche Instandsetzung nach Pi. Kal. I. Wünsche frühzeitig an A.Pi.Führer.

N.

1.) Div. Gef. Std. bald melden.

2.) Korpsgef.Std. III. AK. Niciedow, vorgeschobener Gef. Kasimirowka.

3.) Jetzt Funkübungen machen. Vom Beginn der Bewegungen ab Funkstille. Ein Zurücklassen von Funkstellen im alten Raum aus Verschleierungsgründen ist nicht möglich.

Luftwaffe.

1.) III. AK. will Gruppe 12 gleich nach vorn, nicht Lublin.

Chef 2.) Flakkorps ist für 11. u. 14. Pz.Div. da. Die 3 dem AOK gehörenden Flakabt. müssen zunächst San-Schiffbrücken u. Nachsch. Einrichtungen schützen.

Darüber hinaus gibt es 2 Heeresflakabt., die aber bespannungsmäßig beweglich u. ausgestattet sind u. die noch garnicht geschossen haben. Ihr Wert ist zweifelhaft.

Also Truppenluftschutz durch Fla-Kp. u. Truppe selbst.

Allgemeines.

1) Gen. v. R. hat nochmals darauf hingewiesen, alles irgend Entbehrliche zurückzulassen.

000820

2.) Vor Abdruck der Zeugen berichtsdaten verständigen, damit deutsche Ausdr. übernommen werden können. Der Koch stiftet allein.

3.) Keine unnötigen Anträge stellen.

Geheime Kommandosache

Armee-Oberkommando 6 A.H.Qu., am 19. Mai 1941
Ia Az.17 Nr.0870/41 g.K.

Geheime Kommandosache.

22 Ausfertigungen
16. Ausfertigung

4. JUN 1941

Betr.: Besprechung mit den Korpschefs am 21. 5. 41

Teilnehmer:	die Generalstabschefs sämtlicher Gen.Kdos. mit Ausnahme XIV. A.K.,	
	der Chef des Stabes AOK. 6,	Oberst i.G. Heim,
	der 1. Generalstabsoffizier des AOK. 6,	Obstlt.i.G. Voelter,
	der Oberquartiermeister des AOK. 6,	Obstlt.i.G. Pamberg,
	der 3. Generalstabsoffizier des AOK. 6,	Major i. G. Paltzo,
	der 4. Generalstabsoffizier des AOK. 6,	Major i. G. Plock;
	außerdem:	Oberst v.Schlieben,
		" Meißner,
		" Wieland,
		Obstlt. Hitteher,
	der 1. Generalstabsoffizier	der Panzergruppe 1,
	der 1. Generalstabsoffizier	des Flakkorps, sofern eingetroffen,
	der Bv.T.O.,	Major i.G. v. Plate

Leitung der Besprechung: Oberst i. G. Heim

Protokoll: Hauptmann Jordan

Abwehrmaßnahmen: 0 3

- 2 -

1139

000822

Inhalt der Besprechung:

I. Feindnachrichten (Major i. G. Paltzo)

1.) Mögliche Absichten der russischen Führung

2.) Befestigungskarten.

3.) Einsatz von Abwehreinheiten.

II. Kampfführung

1.) Vortrag über Wandlung und derzeitigen Stand des ersten Ansatzes der Armee (Chef).

2.) Kurze Vorträge der Korpschefs über Absichten nach dem neuesten Stand unter besonderer Betonung der Nahtverhältnisse und des Zusammenwirkens mit dem Nachbarn.

3.) Unterrichtung über Kampfführung des linken Flügelkorps der 17. Armee durch Ia.

4.) Unterrichtung der Korpschefs über die endgültige Gliederung der Panzergruppe (Major i. G. Stübichen).

5.) Frage der Evakuierung der grenznahen Orte (Chef).

6.) Frage des Angriffszeitpunktes und der Artilleriefeuervorbereitung (Chef).

III. Marsch und Bereitstellung

1.) Gesichtspunkte und beabsichtigte Anordnungen der Armee für die Bereitstellung (Chef).

2.) Antrag III. A.K., die Divisionen während des Aufmarsches dem AOK. unmittelbar zu unterstellen (Chef).

3.) Antrag XXXXIV. A.K., die 9. I.D. in den Abschnitt Uhnow - Krystynopol frühzeitiger vorzuführen (Ia).

4.) Unterkunftsliste der Heerestruppen als Unterlage für das Vorziehen durch die Gen.Kdos. (Ia).

5.) Planpause der Marschquartiere zur Bewegungsübersicht (Ia).

6.) Antrag XXXXIV. A.K., betr. Unterstellung von Verkehrsregelungsorganen der Armee (Ia).

IV. Fall "Berta"

1.) Ablösung der 297. I.D. bei Tomaszow durch 17. Armee (Chef).

2.) Wie weit sind Schanzarbeiten, Maskenbau und Bau von Beobachtungstürmen tatsächlich gediehen? Stellungnahme der Korpschefs.

V. Artilleristische Fragen (Oberstlt. Hittcher)

1.) Instellunggehen der Artillerie.

2.) Welche Anordnungen sind von seiten des AOK. zu erwarten?

3.) Erkundungskommandos der Heeresartillerie.

4.) Auslagerung der Munition für den ersten Angriff. 1/4 Kat.

5.) Nebelmunition für XXXXIV. A.K.

6.) Feuerpläne.

7.) Kartenunterlagen.

8.) Wie lange bleibt A.R. 248 dem XXIX. A.K. unterstellt?

VI. Oberquartiermeister-Fragen (Oberstlt. i. G. Pamberg)

1.) Grenznahe Auslagerungen.

2.) Antrag XXXXIV. A.K.: Ortskommandantur und Landesschützenkompanie für Krystynopol.

3.) Antrag XVII. A.K.: Mehr Panjefahrzeuge.

4.) Beschaffung von Tornisterfiltergeräten.

5.) Bereitstellung von chemischen Wasserentgiftungsmitteln.

6.) Heranziehung von Kräften der Korps zur Unterstützung des Nachschub-Bataillons. Beschwerde des LV. A.K.

VII. Pionierwesen (Oberst v. Schlieben)

1.) Unterrichtung über den von der Armee als Grundlage für die Kräfteverteilung angenommenen Brückenbau über den Bug.

2.) Unterrichtung über das am 1. 6. 41 zur Verfügung stehende Straßennetz einschl. der befahrbaren größeren Umgehungen der Armeestraßen. Besprechung der Neuorganisation des Straßenwesens im Armeebereich.

3.) Unterrichtung über Zufuhr und Auslagerung des Materials für den Behelfsbrückenbau.

4.) Handlungsfreiheit der Truppe im Gefechtsgebiet zur Beschaffung von Baustoffen für Wegeverbesserung und -instandsetzung.

5.) Kommandierung eines Pionieroffiziers zum Gen.Kdo. XXXXIV. A.K.

6.) Antrag XXXXIV. A.K., Bau-Btl. 107 sofort zur Verfügung zu stellen.

7.) Zuführung von Tarnmitteln für Stellungsbau, von Holz und Dachpappe für Munitionsstapelung. [illegible]

8.) Überbrückung tiefer Straßengräben zum Einfahren ins Gelände und zum Ausweichen. ([illegible]!)

9.) Antrag XXXXVIII. A.K., das Pi.-Btl. (mot.) 51 ständig zuzuweisen, da Panzerpioniere am Bug nicht eingesetzt werden sollen.

10.) Fehlbestand an Floßsäcken bei der 75. I.D.

11.) Frage der Unterstellung Pi.-Btl. 248 unter XXIX. A.K.

12.) Sturmboote. 24 vorhanden, kein Ausgleich. Für Bug nicht nötig.

13.) Bereitstellung von Kähnen für den Bugübergang. Gibt es nicht.

14.) Betreuung der Eisenbahnpionier-Erkundungstrupps durch die Gen.Kdos. [illegible] bekanntgeben!

000825

VIII. Nachrichtenverbindungen (Oberst Meißner)

1.) Gefechtsstände der Gen.Kdos. müssen nunmehr endgültig festgelegt werden.

2.) Verfahren bei Verlegung des Gefechtsstandes.

3.) Funkübungen und Funkverschleierung.

4.) Keine Grenzüberschreitung für Maßnahmen der N.Z.

IX. Luftwaffe (Oberst Wieland)

1.) Unterrichtung über die besonderen Anordnungen für die der Armee unterstellten Teile der Luftwaffe.

2.) Unterrichtung über den Flakschutz der Bereitstellungs- und Artillerieräume und der Versorgungseinrichtungen.
Frage der Bunkerbekämpfung (Chef).

3.) Unterrichtung über Verlauf und Ergebnisse der Luftbilderkundung vor Angriffsbeginn.

4.) Verbindungsoffiziere des Fliegerkorps V zu den Gen.Kdos.?

Anmerkung: Nach der Besprechung findet gemeinsames Mittagessen um 13.00 Uhr statt.

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:
I.V.
Heusser

Verteiler:

A.OK. 6 -	Chef	= 1. Ausf.
	Ia	= 2. "
	Ia/Pz.Gr.1	= 3. "
	Ia/Flakkorps	= 4. "
	O.Qu.	= 5. "
	Ic	= 6. "
	A.Pi.Fü.	= 7. "
	A.N.F.	= 8. "
	Koluft	= 9. "
	Bv.T.O.	=10. "
	Stoart	=11. "
	KTB.	= 12. "

Verfügbare Ausfertigungen für die Besprechg.=13.-22. Ausf.

000826

Chefsache   Geh. Kdosache

Kdo/Sen.   Ia

14 10/5   9/5

Ia Besprechung bei A.O.K. 6 am 9.5.41

Chef: 1.) Auf planmäßiges Vorgehen wird hingewiesen. Der AOK. ist erwünscht, die Truppe an das Fahren von Kolonnen bei Tag u. Nacht auf den Grenzstraßen zu gewöhnen. Planmäßig von Gen.Kdo. u. Div. regeln.

2.) Planpausen anfertigen. Hierbei die Wünsche der neuen Gen.Kdos, bes. auch III. A.K., berücksichtigen.

3.) AOK. rechnet für das Instellungbringen der Art. mit einem Zeitbedarf von 2-3 Nächten. Dementsprechend müssen die Geschütze rechtzeitig zugeführt werden.

4.) Zeitpunkt des Angriffs Morgendämmerung. Zeitdauer der Art. Vorbereitung bei Korps verschieden. O.B. wünscht, daß ohne Rücksicht auf Zeitpunkt der Art. Vorbereitung sofort möglichst Handstreiche z.B. zur Besitznahme der Bug-Brücken gemacht werden.

5.) Neue Verteilung der Pi. Kräfte, bes. Brück. Kol. ist zu erwarten. Zahl soll bleiben.

6.) B-Tag noch nicht sicher. Vorläufig 22.6., vielleicht früher.

7.) Aufmarsch der Div. wird zentral vom AOK. geregelt.

Ia: Teilung Aufmarschgebiet in Gefechtszone, dort örtl. Gen. Kdos befehlsführend, u. rückw. Armeegebiet, dort Kdt rückw. Arm. Gebiet zuständig.
Übergehen Befehlsführung durch neue Korps u. Kdt r. A.G.

am 10.6., bis dahin territoriale Gen.Kdos (LV. u. XVII.) zuständig.

Grenze zwischen Gef. Zone u. r. A.G.:

Aufmärsche sollen in einer Art Blocksystem durchgeführt werden, damit sofort möglich, AOK jederzeit abstoppen oder ändern kann, bes. wegen Eintreffen Kz. Zü.

Einrichtung von Straßenkommandanten u. Blockstellen durch AOK. bis zur Grenze des Gefechtszone.

Alle Bewegungen werden durch Bewegungsplantabellen des AOK angeordnet, die Marschbefehle geben dann die Gen. Kdos.

Über Aufstellungsgebiete der Artl. folgt Befehl.

Heerestruppen werden ab 10.6. zugeführt.

Drosselung alles sonstigen Verkehrs, folgt Befehl. Hierzu bezügl. Straßensperren an Einmündungen u. Blockstellen vorbereiten.

Grundsätzlich marschieren bzw. Einrücken in der Zeit von 22^{00} - 6^{00}, mot. Teile von 6^{00} - 22^{00} Uhr.

Erkundungen durch Offz. planmäßig im ganzen Abschn., nicht nur an den beabsichtigten Angriffsstellen durchführen.

0008828

Besprechung O.B. 6. Armee am 28.4.41.

I.) [[redacted] unbedingte Siegeszuversicht.

[redacted]. Rußland will den Krieg, wenn auch vielleicht nicht jetzt. Bei Abschluß des Bündnisses wollte es, daß die kapitalistischen Mächte sich zerfleischen sollten, um dann über sie herfallen zu können] „Der Russe hält es im geheimen mit dem Engländer. Er hat, während wir im Westen gebunden waren, genommen, was er kriegen konnte. Je länger wir warten, desto stärker wird er."

[[redacted]]

[O.B. ist der Überzeugung, daß der Russe sich an der Grenze schlägt (Kein Vergleich mit 1812.) Er hat operative Reserven weit hinter der Front. Bei der schematischen Führung ist damit zu rechnen, daß er sie kleckerweise zum Lückenfüllen einsetzen wird.]

3) II. a) Starker persönlicher Einsatz der oberen, mittl. u. unteren Führung! Kein Befehl, ohne vorher vom Eindruck vom Feind u. Gelände bekommen zu haben. „Erst vorne sehen, dann hinten befehlen." Aber nicht vor eigenen Stellungen gehen.

4) b) Ansatz des Angriffs grundsätzlich erst nach Erkundung, auch über Lage der eigenen Truppe.

Zeit lassen für Bereitstellung aller Waffenmittel. Einmal begonnener Angriff muss aber unbedingt schnell durchgeführt werden. A.O.K. wird niemals Truppe hetzen.

III. Zwischen 10. u. 20.5. wünscht O.B. bei jeder Div. 1 Gef. Übg. verbundener Waffen zu sehen. Angriffsübung, Themen vom Gelände abhängig, bzw. persönl. Wahl: vorbereiteter Angriff gegen vorbereitete Feindstellung. Auf Übg. mit scharfem Schuss zeigen! Viel üb.!

1) Zeit des ~~Einbruchs~~ = Ende der ~~der~~ Art. [illegible] ~~Aufbereitung~~ auf [illegible] Art. Vorbereitung muss ~~Feuer~~ stets gegen [illegible] ~~Stellung~~ aufgemacht werden müssen.

Feuer u. Bewegung! Feuer ohne Bewegung ist Munitionsverschwendung.

Kleinsten Ausschnitt ~~aufsuchen~~ [illegible], Massierung der Wirkung im Ziel! Flankierung ist [illegible] worden. ~~[illegible]~~ ~~[illegible] Erfolg!~~

2) Truppe muss sich auf Abweisen von Gegenangriffen einstellen. [illegible] wird bestimmt von

starken u. rücksichtslosen Gegenangriffen Gebrauch machen. Jeden Fuß Boden halten. Wer den Rücken zeigt, hat verloren. Rückw. Teile zum Einsatz nach vorn ziehen. (Auch bei Abzug „brüllende Masse" aufbauen). Truppe muss innerlich darauf eingestellt sein, dass kritische Lagen eintreten können, dann standhaftig sein.

b) Über Umkreis für Marschsicherung hinaus ist jeder Offz. verantwortlich, dass Straße frei ist.

Kolonnen nicht überladen. Schriftl. Verpflichtung zu ~~?~~ sparsam, alles Entbehrliche zurückzulassen.

Erziehung der Truppe zum spartanischen Leben.

Feindl. Verhalten der Bevölkerung ? bei Heckenschützen nicht ~~ganze~~ Dörfer anzünden (vgl. Quartiere!), sondern Leute aus anliegenden Häusern herausgreifen u. erschießen. Desgl. polit. Kommissare, auf der Truppe. (nicht schriftl. mitgeben!)

5) Organisation der Inf.: Keine Massenbildung im Gefecht. Gewehrstärken rücksichtslos kurz halten. Komp. nicht mehr als 90 – höchstens 100 Gewehre. ~~feste~~ Starke Führer- auch namentl. Reserven bilden. [Einsatz zur Bewachung rückw. Teile, Kol.] gez. Teile ausgesprengter Truppe durch Leute mit Führer ablösen.

[signature] 28/4

Truppe darf nicht in Eroberungstaumel geraten, muss Machtmittel der Führer bleiben.
Vorsicht gegenüber deutschen Emigranten!

000831

U 11

Geheime Kommandosache

Anl. 11

(67)

Festungsbaustab 17
- Ia / Pi. -

O.U., den 26. Mai 1941.

Br.B.Nr. 48/41 g.Kdos.

6 Ausfertigungen
...5. Ausfertigung

1.) Gemäß Festungsbaustab 17 Ia Nr. 1580/41 geh. vom 9.5.1941 hat der Pi.Fhr. Ausbau der Wege, Durchlässe und Brücken übernommen.

2.) **Auftragsziel:**

a) Der Umfang des Auftrages geht aus der beigefügten Planpause 1 : 100 000 hervor.

b) Die rot eingetragenen Wege und Brücken sind bis 15.6.41 soweit zu verbessern, daß sie bei trockener Witterung für schwere Lasten befahrbar bleiben.
Der Weg durch den Wald nördl. Ludwinow ist nur für bespannte Fahrzeuge fahrbar zu machen.

c) Auf den grün gezeichneten Wegen ist vorerst im leichten Ausbau eine Ausbesserung der schadhaftesten Stellen vorzunehmen.

3.) **Kräfte:**

Dem Pi.Fhr. sind oder werden dazu zugeführt

Kdr. der Bautruppen 23,
Bau - Btl. 146,
Bau - Btl. 153, vorläufig ohne 2 Kp.,
Brücken-Bau-Btl. 255.

3./Bau-Btl. 153 bleibt nach Fertigstellung der Lager- und Umschlagwege bei Serebryszcze - Brzezno der Abt. Q bis auf weiteres unterstellt.

4./Bau-Btl. 153 ist mit Rücksicht auf den Umfang des Wegebauvorhabens bereits am 29.5.41 von der 62. Div. aus dem Unterstellungsverhältnis zu entlassen (siehe dazu Ia Nr. 1580/41 II geh.).

4.) Ein über diesen Auftrag hinausgehender, von den Divisionen für erforderlich gehaltener Ausbau von Wegen und Brücken ist mit eigenen Kräften durchzuführen.

Verteiler:
62. Inf.Div.
56. Inf.Div.
Kdr.d.Bautr. 23
Br.Bau-Btl. 255
Abt. Ia
Pi.-Führer.

= 5. Ausfertigung

Für den Festungsbaustab
Der Chef des Stabes

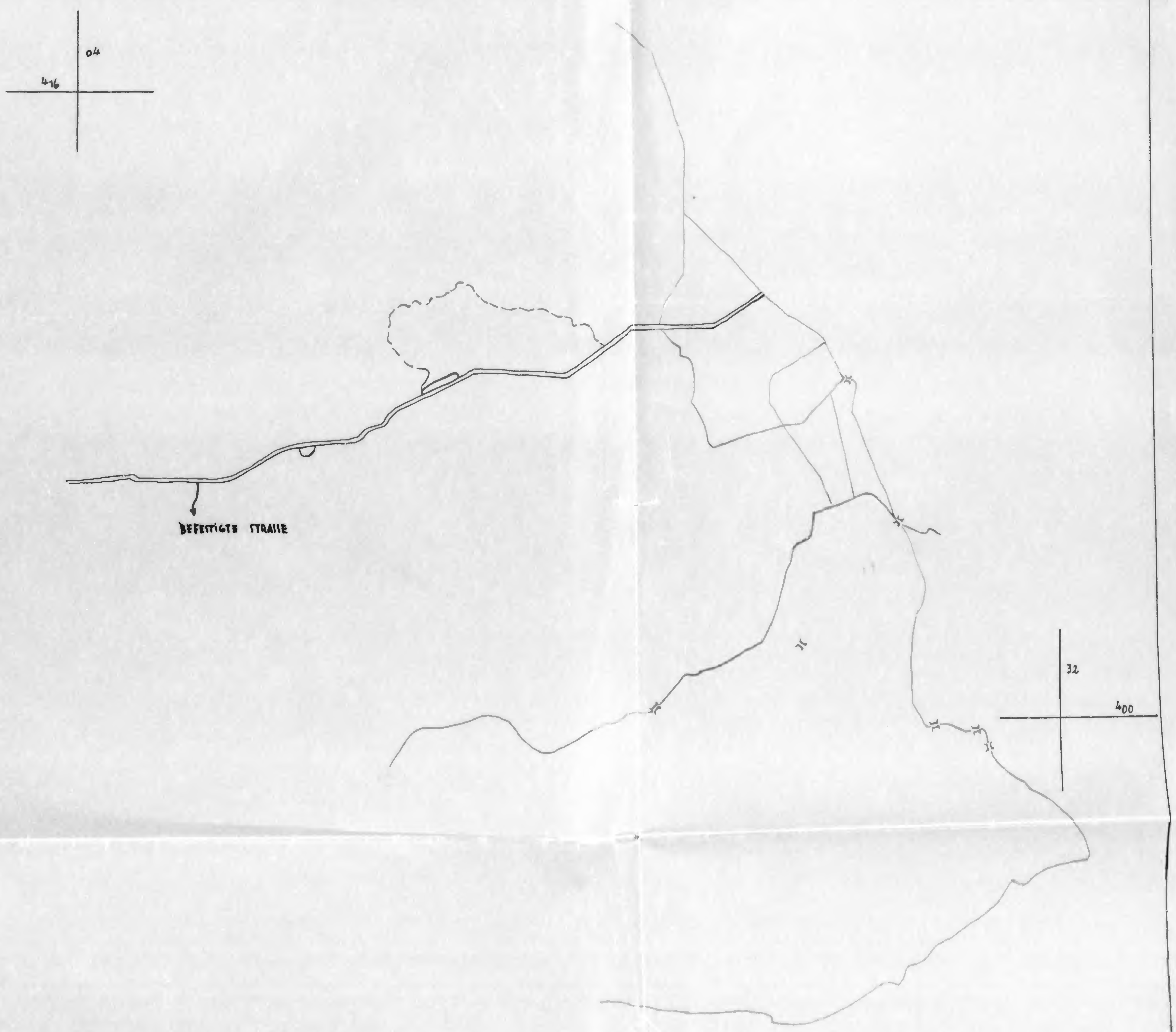
[signature]

-254-

000832

Planpause zu Ia: Pi 48/41 g. Kdos

Grossblatt Nr 377 Chelm M. 1: 100 000



000833

Anlage 12

Geheime Kommandosache!

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr.366/41 g.Kdos.II.Ang.

K.H.Qu., 27.5.1941.

Bezug: Anordnungen Abschn.Stab Staufen Nr.16 vom 20.5.

2 Ausfertigungen
2.Ausfertigung

Betr.: Unterbringung von Heerestruppen.

An

Armeeoberkommando 6.

Gemäß Ziffer 2 des o.a.Bezugs legt das Gen.Kdo. eine Aufstellung über alle territorial unterstellten und bereits eingetroffenen Heerestruppen mit Unterbringungsort und Fernsprechweg vor.

Für den Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

27/5.

-257- 249-

Stand vom 27.5.41
10.00 Uhr

Anlage zu Gen.Kdo.XVII.A.K.Ia
Nr.366/41 g.Kdos.II.Ang.v.27.5.

Festungsbaustab 17.

Territorial-unterstellte Heerestruppen.

Eingetroffene Einheiten:

Truppe	Eingetroffen:	Vorauss. Eintref.	Vkdo.eingetroffen:	Territorial unterstellt:	Unterbringungsort:	Fernsprechweg:
Beob.Abt.13	18.5.			298.J.D.	Stab: Hrubieszow	Über Anton-Verm.Hrubieszow (Heeresvermittlung) auf Dora-Verm.Hrubieszow, dort Gehilfe, dann Bb.13
Fla.Btl.603	11.5.			Festb.Stab 17	Lublin	ohne Decknamen über H.V.Lublin
5./Fla.46	12.5.			44.J.D.	Zawichost	ohne Decknamen über Staufen / Qu
Pz.Jäg.Abt.670 (Sfl) (4,7 cm)	15.5.			56.J.D.	Poniatowa (nördl.Chodel)	Fernspr.Anschluß Opole 53
ss.Artl.Abt.(mot.) 731 (15 cm Kan.)	10.5.			56.J.D.	Stab: Gut Kluczkowice (10 km südl.Opole)	Fernsprechanschluß Opole 33
2./Fla.48	12.5.			Fla.Btl. 603	Lublin (Schule Haydow)	Ohne Decknamen über H.V.Lublin (Schule Haydow
Pi.Btl.672				Pi.Fhr.	Zawichost	Ohne Decknamen, über Verm. Staufen, dann Verm. Zawichost
Pz.Beob.Bttr.338	22.5.			56.J.D.	Chodel	Fernspr.Anschl.Chodel 10
ss.Artl.Abt.857 (21 cm Mrs.) (beschr.bew.)	19.5.			298.J.D.	Fw.Dabrowa südl.Roskoszowka südw. Uchanie	Über Post Hrubieszow - Amt Uchanie 18 - dann Rucksack - dann Raubvogel
Sich.Div.213	Stab 26.5.			Festb.St.17	Div.Stab: ~~Lubartow~~ Kozlowka (8 km westl.Lubtow.	Deckname Irene, Verm. Lubartow über Verm.Gen.Kdo.III.A.K.
I./Flak-Rgt. „Legion Condor" Nr.9	18.5.			44.J.D.	Dabrowa ostw.Annopol	Ohne Decknamen über Staufen / Qu
Brüko 125	23.5.			56.J.D.	Wielkopole westl. Krasnystaw	Lublin - Krasnystaw
II./A.R.64				298.J.D.	Krasniczyn ostw.Krasnystaw	Ohne Decknamen Lublin - Krasnystaw
Str.Entg.Abt.133				298.J.D.	Krasnystaw	Verm.Lublin - Verm. Krasnystaw - Landgestüt Bialka - dort Rabenvater
Verm.Staffel Verm.Abt.608				298.J.D.	Krasnystaw	Ohne Decknamen, Verm. Lublin-Verm.Krasnystaw-dort Verm.Abt.608
Nebelw.Rgt.(Do) 54				56.J.D.	Wielkopole westl. Krasnystaw	ohne Decknamen Lublin - Krasnystaw
Artl.Kdr.127				298.J.D.	Hrubieszow	Deckname: Isegrim Verm. Brombeere

000835

Geheime Kommandosache!

Anl. 13

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr.395/41 g.Kdos.

K.H.Qu., 27. Mai 1941.

E. 87

3 Ausfertigungen
3. Ausfertigung.

Bezug: Abschn.Staufen Ia/Art. Nr,142/41 g.Kdos.v.23.5.41.

Betr.: Einsatz und Unterstellung der Bb.16.

Ic z/b.
IIa Nr 28.5. Nr. 52/479 K

An

Beobachtungs-Abteilung 16 wird mit ihrem Eintreffen, etwa am 5.6.,dem Artl.Kdr.137 unterstellt.

Die Abt. ist ostwärts Chelm unterzubringen und mit Teilen wie folgt einzusetzen:

Die Lichtmeßbatterie beiderseits der Eisenbahn Chelm - Luboml im breiten System. Rechter Flügel in Gegend Husynne, linker Flügel in Gegend Rudka, 4 km südwestl. Opalin.

Die Meßstellen sind Tag und Nacht zu besetzen und sämtliche Wahrnehmungen wie Bewegungen, Straßenverkehr, Bauten, Veränderungen aller Art in Sammelmeldungen nach Ort, Stunde und Zahl tageweise schriftlich festzulegen.

Die Meldungen sind täglich dem Ic des Gen.Kdos. unmittelbar vorzulegen.
Das System darf nur mit Draht ausgebaut werden. Es besteht Funkverbot.

T! Der Einsatz der Batterie ist bis zum 12.6. in doppelter Ausfertigung zu melden, die Lage des Systems und der Auswertestelle ist anzugeben.

Die Vermessungsbatterie ist durch Artl.Kdr.137 im Raum des Gen.Kdos., nach vorheriger Verbindungaufnahme mit Verm.Abt.608 (Rohrbach) Krasnystaw, einzusetzen.

- 250 -
- 248 -

000836

Beob.Abt.16 setzt sich in Verbindung mit Beob.Abt.13 in Hrubieszow. Linke Flügelmeßstelle Licht Bb.13 in Matcze.

Unterbringungsorte, bei Stab auch Fernsprechanschluß, sind dem Gen.Kdo. durch Arko 137 zu melden.

Über Einsatz der Schallbatterie und des Wetterzuges folgt Befehl.

Der Kommandierende General

Verteiler:
Artl.Kdr.137 1.Ausf.
Beob.Abt.16 2.Ausf.
Gen.Kdo.:
Ia (Entwurf) 3.Ausf.

General der Jnfanterie.

000837

Geheime Kommandosache

Abschnittsstab Staufen
Ia/Art. Nr.142/41 g.Kdos.

O.U., den 23.5.41

2 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

25. MAI 1941
Nr. 395/41 g.Kdos.
Anlagen

An
Festungsbaustab 17

Mit dem Eintreffen der Bb.16 ist am 5.6. zu rechnen.

Die Unterbringung ist im Raum ostwärts Chelm vorzusehen.

Es sind sofort einzusetzen:
Die Lichtmeß-Battr. beiderseits der Eisenbahn Chelm-Luboml im breiten System. Rechter Flügel in Gegend Husynne, linker Flügel in Gegend Rudka 4 km südwestlich Opalin.
Die Meßstellen sind Tag und Nacht zu besetzen und sämtliche Wahrnehmungen wie Bewegungen, Straßenverkehr, Bauten, Veränderungen aller Art tageweise in Sammelmeldungen nach Ort, Stunde und Zahl schriftlich festzulegen. Vorlegen der Meldungen täglich vom Vortage.

Das System darf nur mit Draht ausgebaut werden. Es besteht Funkverbot.

Der Einsatz der Battr. ist bis 14.6. zu melden, die Lage des Systems und der Auswertestelle anzugeben.

Die Vermessungs-Battr. im Raum des Festungsbaustab 17.
Wegen des Einsatzes ist Verbindung mit Verm.Abt.608 (Rohrbach) in Krasnystaw aufzunehmen.

Bb.Abt.16 setzt sich in Verbindung mit Bb.Abt.13 in Hrubiescow. Linke Flügelmeßstelle Licht Bb.13 in Matcze.

Über Einsatz der Schallbattr. und des Wetterzuges folgt Befehl.

Für den Abschnittsstab Staufen
Der Chef des Generalstabes

-250-

000838

Abt. Ia K. z. K.!

Festungsbaustab 17
- Ia / Pi. -

O.U., den 28. Mai 1941.

Die Dringlichkeit des Wegebaues im Raume Dorohusk macht es notwendig, auch die 2./Bau-Btl. 153 vor Eintreffen des Bau-Btl. 51 für Wegeverbesserungen anzusetzen.

Die Kp. ist daher zu ihrem Btl. so rechtzeitig in Marsch zu setzen, daß sie diesem ab 2.6.41 früh zur Verfügung steht.

Verteiler:
62. Inf.Div.
Kdr.d.Bautr. 23
Pi.-Führer
Abt. Ia.

Für den Festungsbaustab 17
Der Chef des Stabes

[signature]

1

000839

Anl. 15 Ia

Generalkommando XVII.A.K.
Ia / Pi Nr.52/41 g.Kdos.

O.U., den 29. 5. 41 (0.)

Geheime Kommandosache!
Nur durch Offizier !

3 Ausfertigungen
..2. Ausfertigung.

An

A. O. K. 6

Wie eine Erkundung ergeben hat, wird eine im Zuge der Straße Dorohusk - Luboml über den Bug zu bauende Behelfsbrücke eine Länge von rd. 200 m mit Stützen, von der Wasseroberfläche an gemessen, ~~von~~ etwa 10 m Höhe haben. Der Bau einer solchen Brücke fordert einen zeitlichen Einsatz des Brü.Bau-Btl.255, der für das Korps nicht tragbar ist.

Das Gen.Kdo. hat sich daher entschlossen, die die 16 t B-Kriegsbrücke ersetzende doppelbahnige 24 t - Behelfsbrücke neben der zerstörten Straßenbrücke zu schlagen; diese Brücke kann nicht hochwasserfrei sein.

Es wird daher vorgeschlagen, den Fest.Pi.Kdr.II anzuweisen, Kräfte der Org.Todt für den Bau der 200 m langen Straßenbrücke bereitzustellen und anzusetzen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
i.A.
Rulla

- 263 -

000840

Anl. 16

J. 30. 5.

Teilnehmerliste zum Kriegsspiel am 30. u.31.5.41.

Gen.Major	Graeßner	298. Division
Oberst	Wittstatt	
"	Szelinski	
"	Anbuhl	
"	Dr. Klepp	
Hptm.i.G.	Albinus	
Gen.Lt.	Keiner	62. Division
Obstlt.i.G.	Babel	
Oberst	Friebe	
"	Guittienne	
"	v.Loefen	
Obstlt.	Tinzmann	
Hptm.	Ogilvie	
Gen.Major	v. Oven	56. Division
Major i.G.	Sprenger	
~~Oberst~~ Genm.	~~v.Erdmannsdorf~~ Adomeit	Adomeit
"	Ratcliffe	
"	Strecker	
Obstlt.	Kiessig	
Oberst	Schopper	Arko 137
Major	Berger	
Oberst	Selle	Pi.Rgt.604
Major	Eckstein	N.66

Kommandierender General
Chef

Major i.G.	Schäfer
"	Bayer
Hptm.	Burgemeister
Oblt.	Hetz
"	Gottschalk
~~"~~	~~Krieger~~

Genm. v. Puttkamer.

32 Teilnehmer
16 auswärtige

Generalkommando XVII!A.K.
Ia

Geheime Kommandosache!

O.U.27.5.41.

Chef-Sache!
Nur durch Offizier!

4 JUN 1941
Anlagen

Besprechungspunkte für Div.-u. Rgts.-Kdr.
der 56. und 62. I.D. am 30.5.41

1.) Fall Hess ? Nicht mehr darüber reden!

2.) Charakteristisch für die Operation : große Weiten und viele Abschnitte.

3.) Feindunterlagen dürftig. Man rechnet damit, daß sich der Russe an der Grenze schlägt. Genauer Verlauf H.K.L. unklar, bei uns wohl Bug. Tiefe des H.K.F. etwa 20 km. Bau von Bunkern längs der Grenze und etwa 12 km hinter Grenze.

Übersandte Dnkschrift OKH mit Befestigungskarten nur bis Div. verteilen. AOK druckt Befestigungskarten nach Stand 15.5. zur Verteilung bis Kp.u.Bttr. Gen.Kdo. gibt Luftbilder nach Stand Mai 1940 zur Verteilung bis Rgt. aus, z.Zt. Luftaufklärung verboten.

4.) Vorbereitung und Bereitstellung.

a.) Es ist nicht ausgeschlossen, daß Russe von sich aus mit Luftkrieg beginnt, daher frühzeitig Truppenluftschutz.

b.) AOK hat kein Material zur Tarnung und Masken, daher von vorn nehmen. Aber Vorsicht bei Herausschlagen von Bäumen aus Waldstücken.

c.) Evakuierung der grenznahen Orte von OKH abgelehnt, über Evakuierung der Orte in Bugniederung folgt Befehl.

- 2 -

000842

d.) Erkunder vernünftig benehmen (Kartenbretter, rote Hosen), Erkundungen planmäßig auf ganzen Abschnitt verteilen, nicht nur Einbruchsstellen.

e.) Bereitstellung muß sehr straff organisiert sein, damit sie der fdl. Erdsicht entzogen ist. Jetzt schon viel Masken bauen.

f.) Bereitstellung muß 2 Stunden vor x-Zeit beendet sein, rückw. Teile sofort eingraben.

g.) Instellunggehen der Artl. dauert 2-4 Nächte,Bttr. staffelweise, von Westen beginnend, in Stellung bringen. Besonderen Wert auf Tarnung der schon in Stellung befindlichen Geschütze legen. Da es dafür kein besonderes Material gibt, zur Not Panje-Häuser abbauen.

h.) An Karten für Artl. werden geliefert: 1:100 000 mit fdl. Befestigungen, 1:2500 ohne Unterlagen als Schießkarte, Folien für A.P. u. Festpunktplan. Artl.Kdr. können Wünsche äußern.

i.) Korps-Gef.-Std. Ludwinow, von Truppen freilassen, bald Div.-Gef.-Std. melden.

k.) Nüchtern melden, keine Übertreibungen.

5.) <u>Kampfführung.</u>

a.) AOK. rechnet mit harten <u>Grenzkämpfen</u>, dann Möglichkeit des Durchbruches und von Einkesselungen. Bei Ein = kesselung von Feindteilen nur möglichst schwache Kräfte ansetzen, Masse weiter!

b.) <u>Angriffszeitpunkt</u> ist die vom AOK. befohlene X-Zeit (1.Morgendämmerung). Von da ab haben Gen.Kdos.Freiheit (Handstreich, Einbruch, Artl.Vorbereitung).

000843

6.) Versorgung.

a.) In Feuerstellung wird 1/4 Mun. Ausst. ausgelagert.

b.) Erfahrungen auf Balkan haben gezeigt, daß viel zu viel Mun. angefordert wird. Mun.-Bearbeiter zu nüchteren Denken erziehen. Keine Nervosität! In Bulgarien stehen jetzt noch 200 Eisenbahnzüge ohne Besitzer.

c.) Kein Ausplündern von Nachschub-u. Betr.Stoffzügen der Armee.

d.) 5 cm Pak ist Mangelmunition.

e.) Am B.-Tag wird dem Korps aus den Armeelagern eine gewisse Menge Mun. u. Betr. Stoff zur freien Verfügung gegeben.

f.) Es ist möglich, daß Brotportion nach Beginn der Operation auf 500g veringert werden muß.

g.) Zur Entlastung der Heimat müssen etwaige vorgefundene Vorräte vernünftig erfaßt werden.(Verpfl., Bestände für Rüstung und Wirtschaft, bes. Traktoren.) Nichts vernichten und verkommen lassen.

Russe besitzt große Heereslager, die er vielleicht nicht alle abtransportieren u. vernichten kann.

h.) Kein Ausschlachten von liegengebliebenen Kfz.

7.) Luftschutz.

Nur durch Truppe selbst, Gen.Kdo. besitzt nur 1 Fla-Kp.

8.) Pioniere.

Wenn sich Erkundungstrupps von Eisenbahnpionieren melden, ihnen nach Möglichkeit helfen.

9.) Allgemeines:

a.) Hinweis Gen. v. Reichenau, alles irgend Entbehrliche zurücklassen.

b.) Übergabe der Unterkünfte vor Abrücken an Orts - u. Bereichs - Kdtr., damit nicht Pole alles stiehlt.

K.T.B.

Anl. 3. 30.5

Kg. Ug 29/5

Schlußbesprechung

Einleitung: [illegible] gespielt, [illegible] Rot [illegible] hatte. Rot hat es Blau sehr leicht gemacht, [illegible] Blau [illegible] Schwerpunkte suchte. [illegible] Wirklichkeit [illegible].

Anlage

Blau. Parteiführer in bestimmte Lage gezwungen, um dem Spiel von Beginn an gewünschte Richtung zu geben.

Rot Tatsächliche Lage angenommen, soweit aus hiesigen Unterlagen möglich. Inzwischen neue Grenze bekanntgeworden zwischen 5.Armee und rechtem Nachbarn, spielt für Spiel keine Rolle. Dabei nur einige Div.-Nr. willkürlich gewählt.

Lösungen

Blau

Korpsbefehl {[illegible] Spiel die Richtigkeit des Schwerpunktes [illegible] oder nicht?}

Im Großen voll einverstanden.

Grundsätzliche Frage: Artl.Vorbereitung oder nicht.

Klarer Befehl über Wirkung Korps-Artl. im Streifen 56.Div./ Luftaufklärung noch mehr in Flanken.

Einbruchszeit (Kleine Floßsäcke ins Wasser) einheitlich im Korps? Zuweisung von Bau-Bataillonen an die Divisionen? (Leitung).

62. Division

1.) Einbruchszeit genau festlegen.

2.) Auch Fortsetzung des Angriffs aus Brückenköpfen Rakowiec und Rymacze muß Div. befehlen.

000846

3.) Angriff am See vorbei gegen Höhe 186,7 nördl. Rymacze.

4.) Schwerpunkt links befohlen, aber Div.-Reserve steht ganz hinter rechtem Flügel, desgl. A.A.
Weshalb Trennungslinie an Bahn geändert ?

5.) Artl.Befehl muß eingehender sein.- Forderung der Zusammenfassung Rakowiec nicht mit Unterstützung der 56.Div. ausgependelt.

6.) Besser Pz.Jäg.Abt. zunächst aufteilen. Was soll sie in Reserve?

7.) Div.Gef.Stand darf nicht selbständig geändert werden.

8.) Pi. Zugeteilte 1./Pi.652 ist vergessen.
Stegebau bei Husynne vor dem Angriff.

9.) Pontonfähren für Übersetzen der ersten Batterien vorbereiten.

10.) N. Nicht zu viel Draht einsetzen, besonders N.66, die fast nur FF-Kabel hat.

Artl.-Befehl.

1.) Artl.Gliederung i.a.zweckmäßig.

2.) Müssen Feuerzusammenfassungen so weit zurückliegen ?

3.) Wirkung II./40 in Streifen 56.Div.? siehe Korps- und Div.-Befehl.

4.) In Feuerstellungen wird ~~um~~ nur 1/4 Mun.-Ausstattung niedergelegt.

000847

56. Division

1.) Guter, klarer Befehl.

2.) Einbruchszeit einwandfrei festlegen.

3.) Sehr einverstanden mit Aufteilung Pz.Jäg.Abt.

4.) Klarheit über Mitwirkung Korps-Artl. bei 56.Div.

5.) Gut, daß Mitgabe von Pz.Büchsen an 1.Welle befohlen ist.

6.) Einsatz Jnf. zum Ausbau von An- und Abfahrtswegen zu Übersetzstellen?

7.) Übersetzen Battr. bei Swierze.

8.) Fähren für Übersetzen der vordersten Batterien.

9.) Warnung vor Ausdruck „Südausgang" bei Trennungslinien.

10.) Trennungslinie der Rgter. nicht schon bis Luboml festlegen.

Artl.-Befehl.

1.) Zur Überprüfung der Schießgrundlagen im beobachteten Schuß wird nach Freigabe des Feuers keine Zeit mehr sein.

2.) Feuerfreigabe nicht erst auf besonderen Befehl des Rgts., denn Draht kann zerschossen sein.

3.) Nicht zu viel Zielpunkte, dafür sind einige wichtige vergessen. Zielpunktnetz vorn dicht, hinten dünner.
Der Befehl schafft nicht genügenden Voraussetzungen für schnelles Einsetzen zusammengefaßten Feuers.

Rot — Von 6 Herren Lösungen des roten A.O.K.5 eingefordert. Für Spiel selbst Entschlüsse des roten Armeeführers von geringer Bedeutung. Trotzdem Entschlüsse eingefordert, um Ansichten über Kräfteverteilung im Großen kennenzulernen.

In allen Lösungen sind Kräftezusammenfassungen an wichtiger Stelle richtig erkannt.

5 Herren sehen eine gewisse Verstärkung der derzeitigen Front vor, halten sich aber starke Reserven zurück, nur ein Herr setzt 9 Div. in der Front ein, behält dadurch nur vier auf dem ganzen 165 km breiten Abschnitt verteilte Divisionen zurück, die dadurch zu örtlichen Reserven herabsinken.

5 Herren halten sich an Heeresgr.-Befehl und wollen den Bug als H.K.L. verteidigen, ein Herr befiehlt hinhaltenden Widerstand bis zum Styr. Diese Lösung hat operativ gesehen viel für sich, ist aber mit Rücksicht auf Kampfführung der Nachbarn nicht möglich. Außerdem wäre diese Kampfführung für das blaue XVII.A.K. leichter, und im Spiel sollten die Anfangskämpfe zur Darstellung kommen.

Welche Divisionen bei der Armeereserve zurückzuhalten sind, ist Geschmacksache. Für falsch halte ich nur, wenn wie in einem Falle 27.Kav.Div. in Front eingesetzt wird, Bei dieser muß Beweglichkeit ausgenutzt werden.

000849

Aufstellung der Reserven verschieden, es haben sowohl konzentrierte wie verteilte Aufstellung ihre Gründe für sich. Maßgebend ist Straßennetz und Verschiebungsmöglichkeiten. Im allgemeinen wird es leichter sein, die mot. Reserven aus verschiedenen Richtungen konzentrisch anzusetzen, als bei dem schlechten Straßennetz aus einem Raum hintereinander in der gleichen Richtung.

Dem Spiel zu Grunde gelegt Lösung des roten Parteiführers mit der Ausnahme, daß ich im Raum um Kowel die 45.mot.Div. angenommen habe.

<u>Gründe:</u> 1.) 45.Div. liegt friedensmäßig tatsächlich bei Kowel,

2.) es ist im Spiel schwieriger, wenn gegenüber dem blauen Spielkorps eine mot. statt einer Jnf.Div. auftritt.

Außerdem Grenze zwischen 40. und 60.Div. unwesentlich nach Norden verschoben.

<u>40.Div.</u>

Starke Massierung der Kräfte ostw. Opalin etwas unbegründet. Ist nicht Gefahr bei Wlodawa größer?

<u>60.Div.</u>

In der Mitte etwas schematisch aufgeteilt. Auf den Flügeln sehr dünn. Das ist beim Spiel den Flügelangriffen beider blauer Divisionen zugute gekommen.

Anscheinend deutsche statt russische Kriegsgliederung zu Grunde gelegt. Es fehlt eine l.F.H.- und Pz.Jäg.Abt.

000850

Verlauf. (30.5.)

R o t

Zu geringe Tiefe der Artl.
Division hatte keine Reserven.
Kampfstoffsperren am Bug ostw. Dorohusk vor H.K.L.

B l a u

Angriff J.R.190 nur nördl. der Neredwa. Brücke liegt dann außerhalb des Angriffsstreifens.
Gegen Terechy eindrehen, J.G.-und Artl.-Feuer allein genügt nicht.
Stege über Altwässer, besonders bei Okopi (J.R.171).
Ortschaften angreifen oder nicht ? (Wilczy-Prewocz)

R o t

Bei hinhaltendem Zurückgehen auf Seenenge der dorthin angesetzten Div.Reserve auch Kampfwagen mitgeben für Gegenstösse.
Angriff Kampfwagen-Btl. gegen Jankowce durfte nicht angehalten werden, hätte Feind gerade in einem Schwächemoment ohne Artl. getroffen.

B l a u

A.A. darf zunächst nicht über Zamlynie hinaus angesetzt werden, dort liegt Flanke, nicht bei Szlum.
Soll Korps 15.30 Uhr noch bis Höhen beiderseits Luboml angreifen oder nicht ?

R o t

Kann noch angegriffen werden, wenn Nordgruppe 14.00 Uhr, 16.00 Uhr und 20.00 Uhr, mot.Div. 17.30 Uhr angreifen kann ?
Soll 31.5. früh angegriffen werden ? Von Norden und Osten oder nur von Norden ?
Ist Verteidigung richtig ?

000851

Verlauf 31. 5.

blau Entschluß Kd. Gen. zum Angriff
Angriffszeitpunkt 6⁰⁰ Uhr, früher nicht möglich.
Angriffsrichtung 56. Div. schräg an Luboml vorbei.

Rot Entschluß zum Gegen. Angriff auf Jagodzin sehr kühn, alles auf eine Karte gesetzt.
Weitere Verteidigung 45. Div. nur westl. Kowel, auch südlich.

blau Entschluß zur Verfolgung.
Voraus-Abt. Stärke? Innerhalb Korps oder Div.?
Ansatz des Angriffs auf Kowel.

000852

Geheime Kommandosache!

127

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 370/41 g.Kdos.

=E=

K.H.Qu., 19.5.1941.

Betr.: Lagen für das Kriegsspiel.

30 Ausfertigungen
1.Ausfertigung.

Herrn
..Ia.. f. K.T.B.......
....

In der Anlage wird die Kriegslage ~~Blau~~/Rot .... Ausfertigung für das Kriegsspiel am 30./31.5. übersandt.

Die Lagen bedürfen besonderer Geheimhaltung. Eine Heranziehung von anderen Offizieren, Schreibern und Zeichnern für die Bearbeitung ist verboten.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

[signature]

000853

Geheime Kommandosache!

Gen.Kdo.XVII.A.K.
Ia Nr.379/41 g.K.

K.H.Qu.,19.5.41

25 Ausfertigungen
15. Ausfertigung

Nur durch Offizier

Kriegsspiel am 30.u.31.5.41
(Karten 1:100.000 Nr. 369,377)

B l a u:

Allgemeine Lage.

Die politischen Beziehungen zum roten Oststaat treiben zum Kriege. Blau beabsichtigt, den Krieg überraschend mit einem schnellen Angriffsfeldzug zu eröffnen.

Der Aufmarsch der blauen Wehrmacht ist beendet.

Besondere Lage.

Das XVII.A.K. hat den Auftrag, beiderseits nicht angelehnt, an X - Tage mit Morgengrauen den Bug-Übergang zu erzwingen und sich baldigst in Besitz des Strassen-und Bahnknotenpunktes Kowel zu setzen.

Der Kommandierende General hat sich entschlossen, mit 62.Div. rechts, 56.Div. links den Bug im Abschnitt Husynne-Swierze zu überschreiten, Schwerpunkt auf den inneren Flügeln der Divisionen und sich zunächst in Besitz des Höhengeländes nordostw. Jakowiec, nordostw. Rymacze und Jankowce zu setzen. Sodann soll 62.Div. auf die Höhen südlich Luboml, 56.Div. auf die Höhen nördlich Luboml durchstossen.

Die Befehle für die Bereitstellung zum Angriff sind gegeben. Die Kommandeure sind in ihre Aufgaben eingewiesen. Als Korpsreserve sind befohlen: Ein Batl. der 62.Div. in den Wald westlich Teosin, ein Batl. der 56.Div. in den Wald nordwestl. Wolka.

Kriegsgliederung Anlage 1

Bereitstellungsräume, Gefechtsstände, Trennungslinie der Divisionen s. Anlage 2 (Planpause 1:100.000).

Feindbild: Voraussichtliche feindl. Kräftegruppierung wird dem Herrn Parteiführer vom Ic mündlich vorgetragen Erkannte Feindanlagen s. Anlage 3 (Planpause 1:100.000).

In dieser Lage übernimmt Gen.Lt. Feiner am 26.5. die Führung des XVII.A.K. - X-Tag voraussichtlich in 3 oder 4 Tagen.

Anmerkungen.

1.) Eigene Truppe und Feind wie deutsches und russisches Heer.

2.) Luftlage. Über die Kampfkraft der roten Luftwaffe liegen nur sehr widersprechende Nachrichten vor. Die blaue Luftwaffe hofft, bei der mangelhaften roten Bodenorganisation die feindl. Lufteinwirkung im wesentlichen ausschalten zu können. Jedoch muss die Truppe mit sehr viel stärkerer Luftbedrohung als im Polen-und Westfeldzug, besonders auch Tiefangriffen auf Marschkolonnen und rückwärtige Dienste, rechnen.

3.) Nachrichtenlage wie Wirklichkeit. Im Feindgebiet ist das Fernsprechnetz, soweit überhaupt vorhanden gewesen, zerstört.

4.) Mit chemischen Kampfstoffen muss bei Feind gerechnet werden.

5.) Wetter wie am Spieltage. In den letzten 4 Wochen warmes und trockenes Wetter. Der Bug führt normalen Wasserstand (Breite 20 -30 m, Tiefe 1 -2 m).

Aufgaben

Der Angriffsbefehl des Korps ist zum 21.5. der Leitung einzureichen. Gleichzeitig ist er an Führer der 62.Div.(Obstlt. Babel) und 56.Div. auszugeben.

Die Divisionsbefehle und die Befehle der Artillerieführer der Divisionen sind der Leitung zum 27.5. einzureichen.

Die Befehle der Regts.Kommandeure auf Grund der Divisionsbefehle sind bis zum Beginn des Kriegsspiels fertigzustellen und mündlich vorzutragen.

Der Kommandierende General

Kienitz

General der Inf.

Anlagen:

Kriegsgliederung des XVII.A.K. = Anl.1
Planpause (Bereitstellungsräume usw.) = Anl.2
Planpause mit Feindanlagen = Anl.3
Stellenbesetzung = Anl.4

000856

Anlage 4 zu Gen.Kdo.XVII.A.K.
Ia Nr.370/41 g.Kdos.v.19.5.41.

Stellenbesetzung.

Leitung:

	General d.Jnf.	Kienitz
	Oberst i.G.	v.Thadden
	Major i.G.	Bayer
z.b.V.	Oblt.	Gottschalck
Abw.Offz.d.Ltg.	Oblt.d.R.	Krieger

Blau:

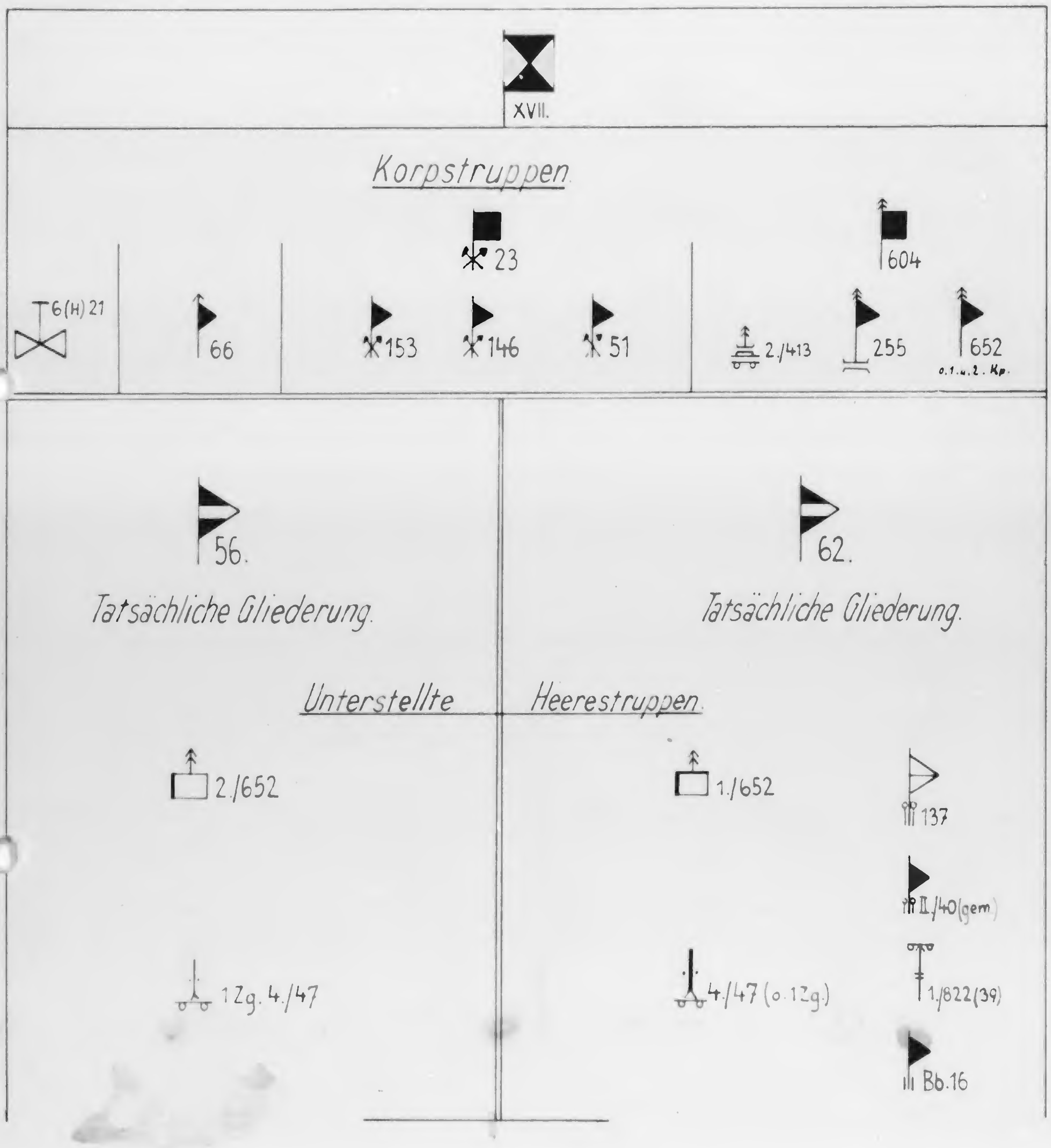
XVII.A.K.	Führer	Gen.Lt. Keiner
	Chef d.Gen.St.) Ia)	Maj.i.G.Schäfer
	Ic	Oblt.d.R.Hetz
	Kdr.d.Pi.	Oberst Selle
	N.66	Major Eckstein
56.Div.:	Führer	Gen.Maj. v.Oven
	Ia	Maj.i.G. Sprenger
	J.R.171	Oberst v.Erdmannsdorf
	J.R.192	Oberst Ratcliffe
	J.R.234	Obstlt.Kiessig
	A.R.156	Oberst Strecker
62.Div.:	Führer) zugl. Ia)	Obstlt.i.G. Babel
	Arko 137	Oberst Schopper
	J.R.164	Oberst Friebe
	J.R.183	Oberst Guittienne
	J.R.190	Oberst v.Loefen
	A.R.162	Obstlt.Tinzmann

000857

Geheime Kommandosache!

Kriegsgliederung.

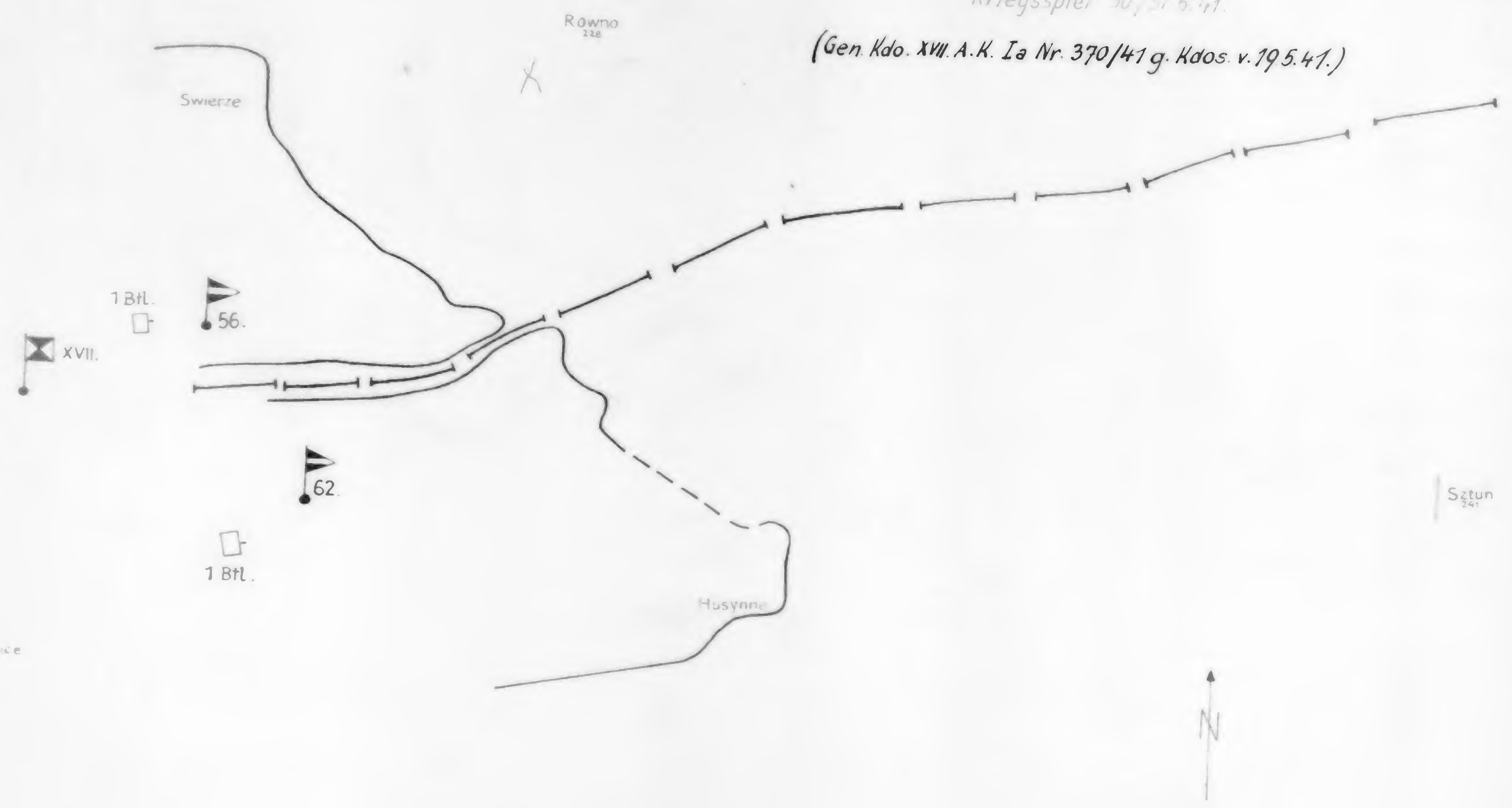
Anlage 1
zur Kriegslage Blau
Kriegsspiel 30./31.5.41
(Gen. Kdo. XVII. A.K. Ia Nr. 370/41
g. Kdos. v. 19.5.41



Geheime Kommandosache!

Anlage 2
zur Kriegslage Blau
Kriegsspiel 30./31.5.41.

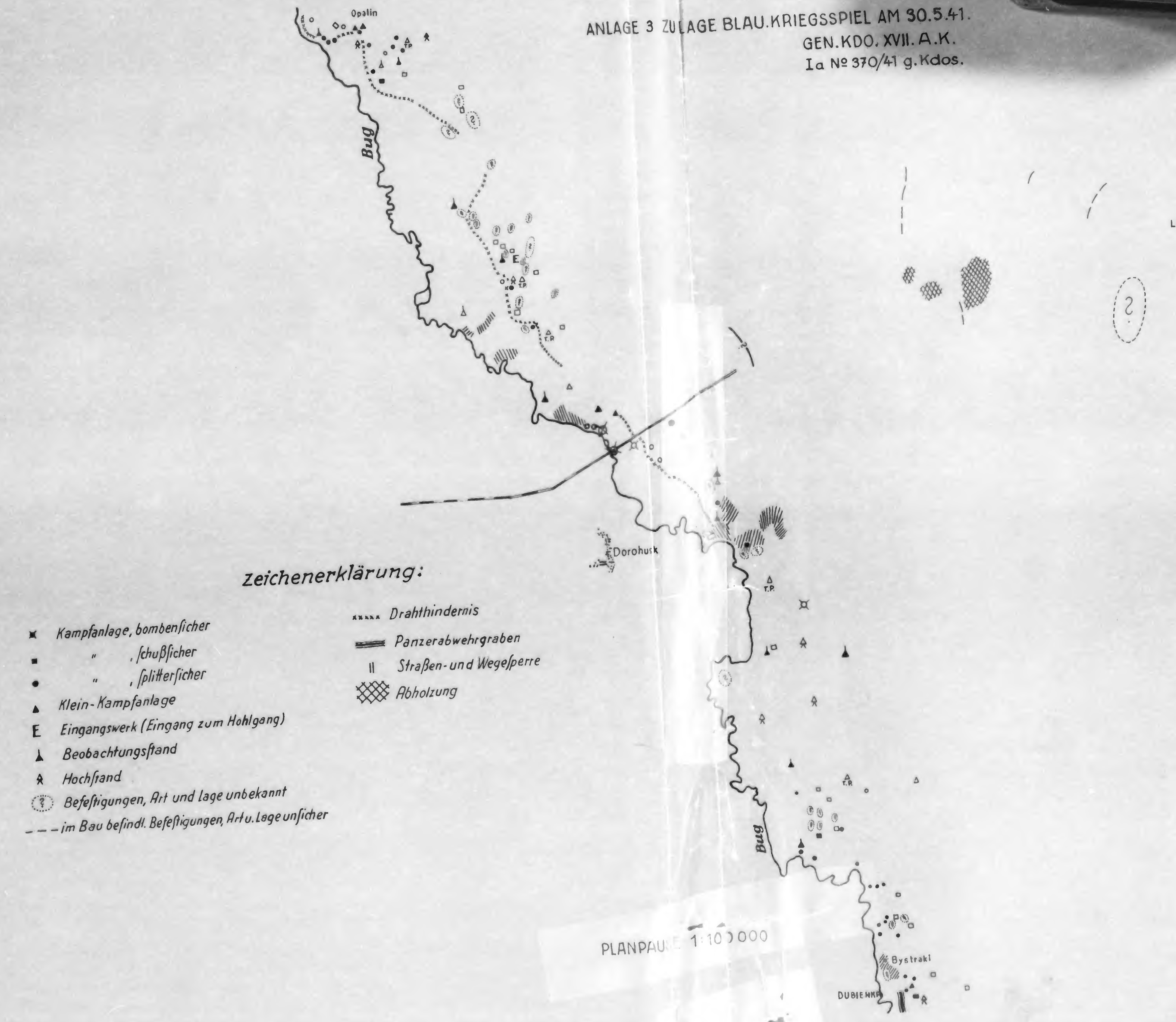
(Gen. Kdo. XVII. A.K. Ia Nr. 370/41 g. Kdos. v. 19.5.41.)



Maßstab 1:100.000

GEHEIME KOMMANDOSACHE

ANLAGE 3 ZU LAGE BLAU. KRIEGSSPIEL AM 30.5.41.
GEN. KDO. XVII. A.K.
Ia № 370/41 g. Kdos.



PLANPAUSE 1:100 000

Geheime Kommandosache!

Gen.Kdo.XVII.A.K.
Ia Nr 370/41 g.K.

Nur durch Offizier

K.H.Qu,19.5.41

15 Ausfertigungen
1. Ausfertigung

Kriegsspiel am 30.u.31.5.41
(Karten 1:[illegible] Nr.369,3[illegible]7 1:1Mill.Lemberg)

Rot:

Allgemeine Lage.

Die politischen Beziehungen des roten Staates zum blauen Weststaat sind gespannt. Mit baldigem Ausbruch eines Krieges ist zu rechnen.

Die rote Wehrmacht ist mobil und mit der Masse an und nahe der Westgrenze versammelt. Das O.K.W. beabsichtigt, den Krieg defensiv zu führen.

Besondere Lage.

Die 5.Armee hat die Grenze im Abschnitt Wlodawa-Krystynopol zu verteidigen.

Grenzen: rechts Wlodawa (einschl.)- Stolin (einschl.)
links Krystynopol (einschl.)- Dubno (einschl) -Beresdowo (südwestl.Nowogrod Wolynsk, einschl.).

Im Grenzschutz sind eingesetzt:
rechts X.A.K. mit 4o.Div.,
links [illegible].A.K.mit 87.und 46.Div.

Sicherungs-u.Unterkunftsräume der Divisionen, Trennungslinie der Korps und Hauptquartiere s. Anlage 1

Längs der Grenze sind seit Jahresfrist Feldbefestigungen, in wichtigen Abschnitten Anlagen ständig[illegible] Bauart entstanden. Seit Anfang März wird der Ausbau unter starkem Kräfteeinsatz beschleunigt.

- 2 -

000861

Blau hat seit Anfang April unmittelbar an der bis dahin nur mit Zollgrenzschutz besetzten Grenze Truppen eingesetzt und arbeitet an Feldbefestigungen an allen Übergangsstellen. Es ist bekannt, dass zahlreiche blaue Divisionen näher an die Ostgrenze herangeschoben sind.

Am 12.5. hat A.O.K.5 folgenden Befehl der Heeresgruppe Süd (Kiew) erhalten:

An A.O.K. 5

Die Entwicklung der politischen Lage fordert baldige Erhöhung der Abwehrbereitschaft.

5. Armee schiebt ihre Kräfte näher an die Grenze heran und verstärkt die zur Verteidigung der Grenzstellung eingesetzten Truppen. Besonders wichtig sind die Übergangsstellen ostw. Wlodawa, westl. Luboml und der Grenzabschnitt Horodlo - Krystynopol.

Sie meldet zum 23.5:

a.) Neue Abschnittsgrenzen und Gefechtsstände der Gen.Kdos. und Divisionen, Unterkunftsräume der rückwärtigen Divisionen auf Karte 1:300.000.

b.) Beurteilung der voraussichtlichen Feindabsichten und Absichten für die Kampfführung der Armee.

Zur Verfügung der Heeresgruppe bleiben Pz.Gr.3 (5 Pz.Brigaden, 2 Kav.Div.) im Raume Schepatowka-Proskurow - Kiew, 44.Inf.Div. im bisherigen Raum der 135. Division (Rowno).

000862

Anmerkungen.

1.) Eigene Truppe und Kampfführung siehe "Merkblatt über Eigenarten der russischen Kriegführung". Kriegsgliederungen siehe "Taschenbuch Russisches Heer, Ausgabe Januar 1941".

2.) Feind wie derzeitiges deutsches Heer.

3.) Luftlage.
Die rote Führung und Luftwaffe sind zu rücksichtslosem Einsatz entschlossen.

4.) Nachrichtenlage.
Es besteht ein gut ausgebautes Fernsprechnetz im vorgesehenem Kampfgebiet. Die postalischen Verbindungen im Hinterland sind dürftig. Funk ist technisch auf der Höhe.

5.) Kampfstofflage.
Die rote Führung ist entschlossen, von chemischen Kampfstoffen rücksichtslos Gebrauch zu machen.

6.) Wetterlage.
Wie am Spieltage. In den letzten 3 Wochen warmes und trockenes Wetter. Der Bug führt normalen Wasserstand (Breite 20 - 30 m., Tiefe 1 -2 m).

Aufgabe.

Die von der Heeresgruppe Süd geforderte Eingabe ist von Gen.Maj. Groessner . Maj. Berger.
Oberst Dr. Klepp 6.D. Hptm.i.G. Albanus
Oberst Szelinski 40.

zum 23.5. einzureichen.

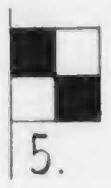
Der Kommandierende General
Kienitz
General der Inf.

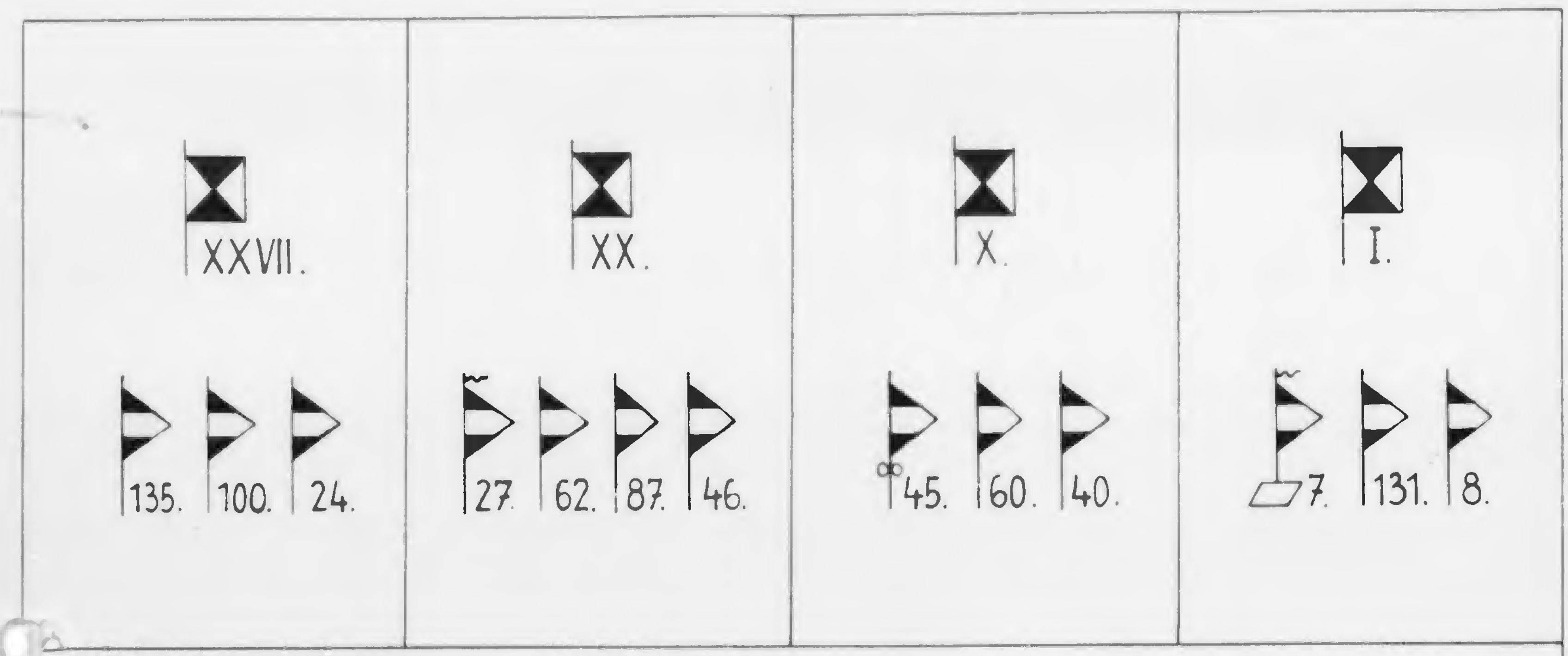
2 Anlagen.
Planpause = Anl.1
Kriegsgliederung = Anl.2

000863

Geheime Kommandosache!

Anlage 2
zur Kriegslage Rot
Kriegsspiel 30/31.5.41.
(Gen.Kdo. XVII. A.K. Ia Nr. 370/41)
g. Kdos. v. 19.5.41





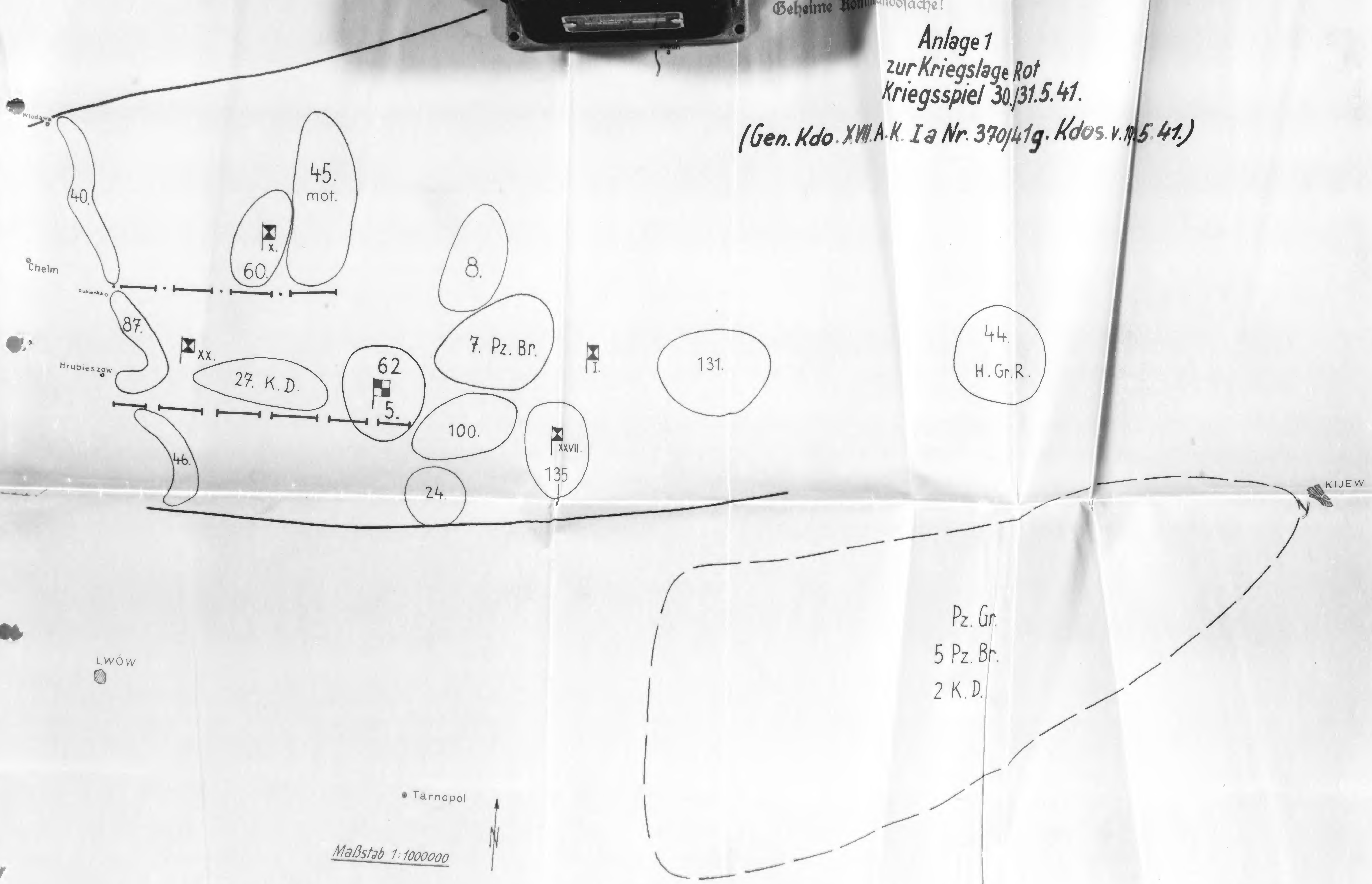
Heerestruppen

werden später bekannt gegeben.

Geheime Kommandosache!

Anlage 1
zur Kriegslage Rot
Kriegsspiel 30./31.5.41.

(Gen. Kdo. XVII. A.K. Ia Nr. 370/41 g. Kdos. v. 14.5.41.)



000865

Geheime Kommandosache!

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 37o/41 g.K.II.Ang.

-E-

K.H.Qu.,den 24.5.41.

2o Ausfertigungen
1. Ausfertigung

13.)

Nur durch Offizier

Kriegsspiel am 3o. und 31.5.1941

(Karten : 1 : 100 000 Lemberg ;
1 : 300 000 S 52, T 52, S 51 und T 51 ;
1 : 100 000 Nr. 369 und 377)

Rot

Fortsetzung der Kriegslage.

Auf Grund der Weisung der Heeresgruppe Süd sind bis zum 23.5. folgende Maßnahmen durchgeführt (Ortsnamen nach Karte 1:300.000!):

Beim X.A.K. ist die 6o.Div. im südlichen Teil des bisherigen Abschnitts der 4o.Div. eingeschoben.

Abschnittsgrenzen:
Zwischen 4o. und 6o.Div.: Swierze - Rowno - Kusniszcze - Siomaki - Myzowo (Orte zu 6o.Div.);
Zwischen 6o.Div. und XX.A.K. (87.Div.): Bladniow (5 km südostw. Dubienka) - Holoby (an Straße Kowel - Luck)(Orte zu 6o.Div.).

Gefechtsstände: X.A.K.: Maciejow;
4o.Div.: Szack;
6o.Div.: Luboml.

H.K.L.: Lauf des Bug.

Korpsreserve: 45.Div.(mot.) im Raume um Kowel (Smidyn - Turzysk - Holoby - Dorotyszcze ; Orte einschl.).

Die Südhälfte des bisherigen Abschnitts des XX.A.K. hat XXVII.A.K. übernommen.

Beim XX.A.K. sind im bisherigen Raum der 87.Div. jetzt 87.und 62.Div. eingesetzt. Dahinter steht 1oo.Div. als Korpsreserve.

Armeereserve: 27.K.D.(südl. der Linie Turzysk - Holoby
I.A.K. (8.Div.,131.Div.,7.Pz.Br.) um Luck.

Korps-und Heerestruppen für X.A.K., 4o. und 6o.Div.: Siehe Anlage.

Bemerkung: Die Gliederung der russischen mot.Div. entspricht der russischen Schützendivision.

000866

Stellenbesetzung:

X.A.K.:	Gen.Mjr. Graessner ;
	Chef u. Ia: Hptm. Burgemeister.
4o.Div.:	Oberst Wittstatt.
6o.Div.:	Oberst Szelinski.
Artl.Kdr.	Oberst Anbuhl.
Sch.Rgt.196)	Nach Bedarf einzusetzen:
Sch.Rgt.224)	Major Berger, Hptm.i.G. Albinus,
Sch.Rgt.226)	Hptm. Ogilvie.
1.Art.Rgt.83)	" Adomeit
Haub.Art.Rgt.54)	
45.Div.(mot.):	Oberst Dr. Klepp.

Aufgabe:

Zum 28.5. früh sind der Leitung auf Planpause 1 : 100.000 einzureichen:

Von Oberst Wittstatt: Kräfteeinsatz der 4o.Div. bis Btln. und Abteilungen;

Von Oberst Szelinsky: Kräfteeinsatz der 6o.Div. bis Btln. und Abteilungen;

Von Oberst Anbuhl: Gliederung der Artillerie der 6o.Div.

Der Kommandierende General

Kienitz

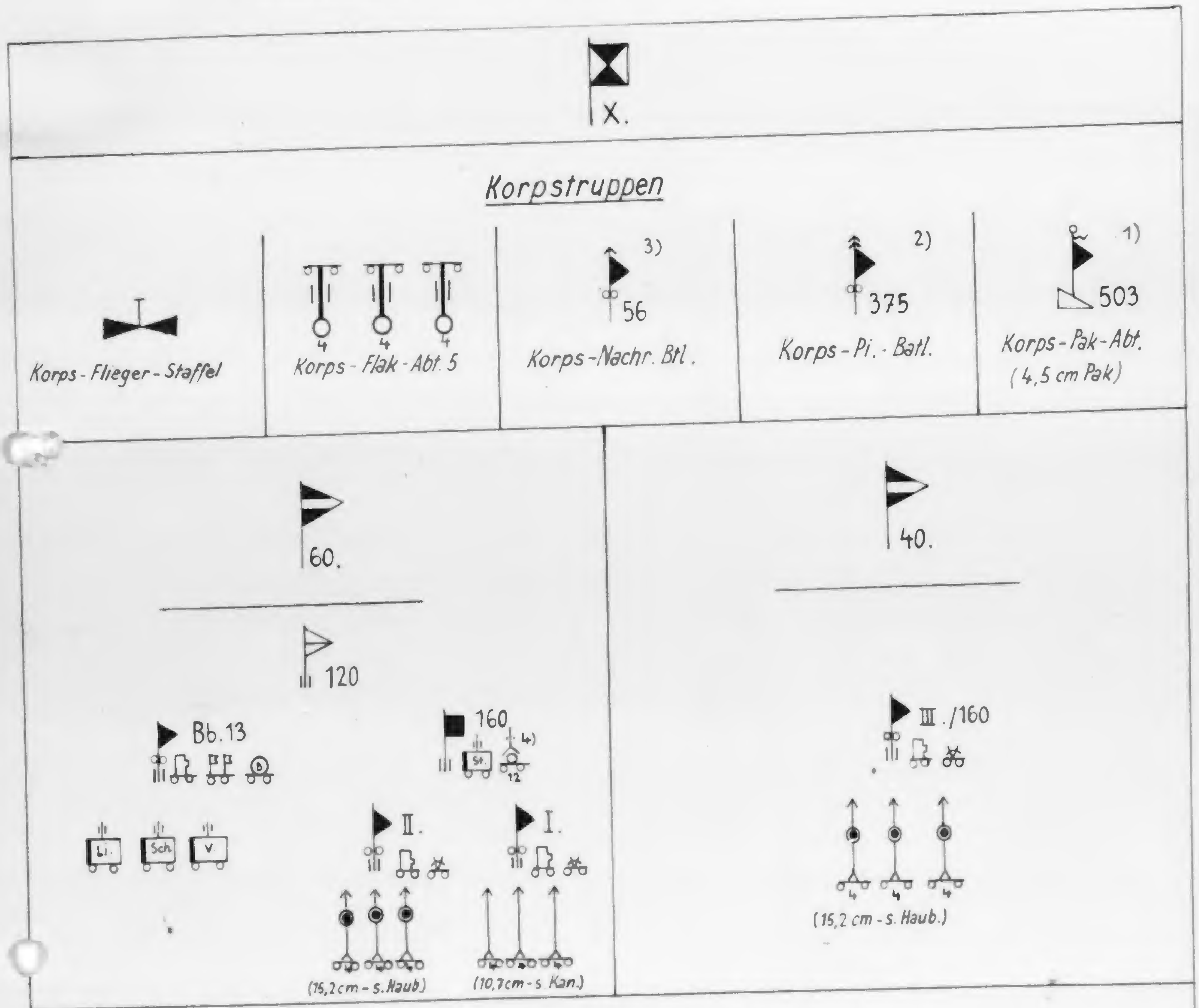
General der Infanterie

- 1 Anlage -

0008867

Anlage
zur Kriegslage Rot
Kriegsspiel 30./31.5.41.
(Gen.Kdo. XVII. A.K. Ia Nr. 370/41 g. Kdos., II. Ang. v. 24.5.41.)

Kriegsgliederung
der Korps - und Heerestruppen des X.A.K.



Anmerkungen:

Zu 1) Gliederung von Pak-Abt. ~~neuer~~ einer russ. Schützen-Div.

" 2) Wie Pi. Btl. ~~neuer~~ einer Schützen-Div.,

" 3) " Nachr. Abt. " " , aber motorisiert;

" 4) 3 vierrohrige Fla M.G.

000868

Geheime Kommandosache!

(14)

Generalkommando XVII.A.K. **E** K.H.Qu., den 24.5.1941.
Ia.

Nr. 370/41 g.K. III.Ang.

40 Ausfertigungen
1. Ausfertigung.

Zeitplan

für das Kriegsspiel am 30. und 31.5.41.

Ort: Cheln, Ostausgang (an der Lubliner Straße), Kaserne und Kantinengebäude.

Eintreffen der Teilnehmer: 30.5. bis 8.45 Uhr.

30.5.: 9.00 - 13.00 Uhr: Kriegsspiel
anschließend Frühstück im Kasino des Stabes 62.Div.
15.00 - 18.30 Uhr: Kriegsspiel

31.5.: Frühstück im Kasino des Stabes 62.Div.
8.30 - 10.30 Uhr: Kriegsspiel
anschließend Pause bis 11.30 Uhr
11.30 - 12.30 Uhr: Kriegsspiel
anschließend gemeinsames Frühstück im Kasino Qu. (Kreishauptmannschaftsgebäude, Erdgeschoß).
Die Herren sind Gäste des Kom.Generals.

Unterbringung und Verpflegung sind durch Gen.Kdo. geregelt. Nähere Mitteilung erhalten die Teilnehmer vor Beginn des Kriegsspiels am 30.5.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

[signature]

000869

Anl. 17

Geheime Kommandosache!

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 423/41 g. Kdos. II. Ang. -E=

K.H.Qu., 3.Juni 1941.

15.)

Bezug: a) A.O.K.6 Ia Az.6 Nr.0640/41 g.Kdos. vom 10.5.41
b) A.O.K.6 Ia Az.6 Nr.0640/41 g.Kdos. II.Ang. vom 29.5.41.

9 Ausfertigungen
1 .Ausfertigung.

Zusätze des Generalkommandos.
(Marsch der 56. J.D.)

1.) Marschtage, Marschstraße, tägliche Marschleistungen und Rasträume siehe Anlage 1 (Bewegungsübersicht) der Bez. Verfg.a).

2.) Bezeichnung der Rasträume:

Rastraum A (14.6.): Raum Piaski-Luterskie .... usw. .... Bystrzejowice.

Rastraum B (15.6.): Raum Dorohucza ..... usw. .... Trawniki.

Rastraum C (16.u.17.6.): Raum Jankowice ... usw. .... Pawlow.

Rastraum D (18.6.): siehe Planpause 1 : 100 000. (Raum D in Abänderung Anl.1 Bez.Verfg.a) erweitert).

3.) Marsch der mot.-Marschgruppe:

Aus den mot.-Einheiten der Division (einschl. Versorgungstruppen) sowie den in Kolonnen zusammenzufassenden mot.-Einzelfahrzeugen (Gepäcktroß, V.-Troß usw.) ist eine mot.-Marschgruppe zu bilden.

Bei den bespannten Teilen der Division sind nur die für Führung und Versorgung unbedingt notwendigen Kraftfahrzeuge zu belassen.

Mot.-Marschgruppe erreicht aus derzeitigem Unterkunftsraum in einem Zuge Rastraum D. Marschtag 14.6. Lublin muß 10.30 Uhr durchschritten sein (Siehe auch A.O.K.6 Ia Az.6 Nr.0640/41 g.Kdos.IV.Ang.v.2.6. Anl.7).

4.)

000870

4.) Unterbringung im Rastraum D:

Siehe Planpause.
Die in der Planpause nicht aufgeführten Einheiten sind nach Anordnung der Division unterzubringen. Der für Heeres- und Korpstruppen vorgesehene Raum ist von jeder Belegung durch Truppen der Division ausgeschlossen.

5.) Luftschutz:

Während der Marsches, in den Rasträumen und in Unterkünften ist der Truppenluftschutz kriegsmäßig durchzuführen. (Vergl. auch Abschn.Stab Staufen Ia Az.15 Nr.0978/41 g.Kdos.v.24.5.41 - Anordnungen des Abschnittsstabes Staufen Nr.19 Ziffer 1.).

In Abänderung der in der Bezugsverfügung befohlenen Zeiten müssen die Nachtmärsche der nicht mot.-Einheiten mit der Masse bis Hellwerden durchgeführt sein.

In dem Aufmarschgebiet muß verhindert werden, daß die marschierende oder ruhende Truppe der Luftbilderkundung oder der Erdbeobachtung von russ.Gebiet aus ausgesetzt ist. Der Stand der Sonne ist hierbei in Rechnung zu ziehen. Dies gilt besonders ostwärts der Linie Rozdzalow - Chelm - Wald, 8 km nördl. Chelm.

Die mot.-Marschgruppe ist so aufzulockern, daß keine Marschtrupps über Kompanie - Batterie-usw. - Stärke gebildet werden. Zwischen diesen Marschtrupps sind Marschabstände von 1/2 Stunde einzulegen.

6.) Verkehrsregelung:

a) Für Anmeldung der Marschgruppen (bespannt oder mot.) an die in Marschrichtung nächstgelegene Blockstelle ist 56.J.D. verantwortlich.

b) Verkehrsregelung bis Chelm durch Kommandant rückw.Armeegebiet, ab Chelm durch 56.J.D.
Ausnahme: Auf Straße Chelm - Brzezno - Wolka erfolgt die Verkehrsregelung durch das Generalkommando.

Unbeschadet

000871

Unbeschadet hiervon sind Verkehrsstreifen zur Überwachung der Verkehrsdisziplin - besonders bei Nacht - anzusetzen.

7.) Die engen Biwakräume erfordern eingehende Erkundung durch Vorkommandos und zahlreiche energische Einweiser, um nach Erreichen der Biwakräume der Division ein sofortiges Freimachen der Straße von Truppen zu gewährleisten.

Wegeerkundung ist auch auf den festen Straßen anzusetzen. Schiebekommandos sind an den schlechten oder steilen Straßenstücken frühzeitig bereitzustellen, damit der Marsch flüssig bleibt.

8.) Alles überzählige Gepäck ist zurückzulassen. Die jetzigen Unterkünfte sind der zuständigen Heeresunterkunftsverwaltung oder Standort- bezw. Ortskommandantur zu übergeben, um Ausplünderung durch die Polen zu vermeiden. Mitnahme von Unterkunftsgerät ist verboten.

Der Gepäcktroß ist innerhalb der Division zusammenzufassen. Er wird ab Rastraum D durch das Korps bewegt.

Nach Erreichen des Rastraumes D ist an Gen.Kdo.
T! XVII.A.K. zu melden:

a) Führer des Gepäcktrosses,
b) Anzahl der Kraftfahrzeuge,
c) Unterbringungsorte.

9.) Die Marschbewegung der Division erfolgt zwischen anderen Divisionen. Sie kann nur dann reibungslos verlaufen, wenn die Führer aller Grade die gegebenen Anordnungen genau befolgen.

Eigenmächtiges Abweichen von der befohlenen Zeit, Marschstraße oder Rastraum und Widersetzlichkeit gegen die Organe der Verkehrsregelung können die gesamte Marschbewegung entscheidend beeinflußen. Tadellose Marschdisziplin und sofortiges Eingreifen des nächsten Offiziers bei unvorhergesehenen Marschstockungen oder Straßenverstopfungen sind ein Gradmesser für den Geist der Truppe und ihrer Führer.

000872

Die Führer aller Grade sind vor Beginn der Marschbewegungen auf diese Verantwortung hinzuweisen.

10.) Div.Stabsquartier 56.J.D. ab 18.6. früh Chelm.

11.) Über Weiterführung der Division in den Bereitstellungsraum folgt Befehl.

12.) Die Durchführung der befohlenen Märsche ist täglich bis 11.00 Uhr in kurzer Form zu melden. (z.B. 56.J.D. hat Rastraum C nach Bewegungsübersicht planmäßig erreicht, St.Qu. Siedliscze).

Der Kommandierende General

Heinitz

General der Jnfanterie.

Verteiler:

56. J.D.	2.Ausf.
62. J.D.	3.Ausf.
Arko 137	4.Ausf.
Pi.Rgt.604	5.Ausf.
N.66	6.Ausf.
Nachr.:	
A.O.K.6	7.Ausf.
Korück Staufen	8.Ausf.
Gen.Kdo.:	
Ia (Entw.)	1.Ausf.
Qu	9.Ausf.

Festungsbaustab 17 — 5.6.1941.
Ia

Auf Antrag der 56.J.D. ist die Anlage (Planpause) wie folgt zu berichtigen:
statt „verst.J.R.171 ist verst. J.R.192" und umgekehrt zu setzen.

Für den Festungsbaustab
Der Chef des Stabes

Verteiler wie Bez.Verfg.

2. Berichtigung 7.6. 1941.

Auf Antrag wird der für 62.J.D. vorgesehene Raum wie folgt erweitert: Rudno (einschl.) - Leszczany (einschl.) - Ostteil Haliczany - Czerniejow (einschl.)
Die Planpause ist zu berichtigen.

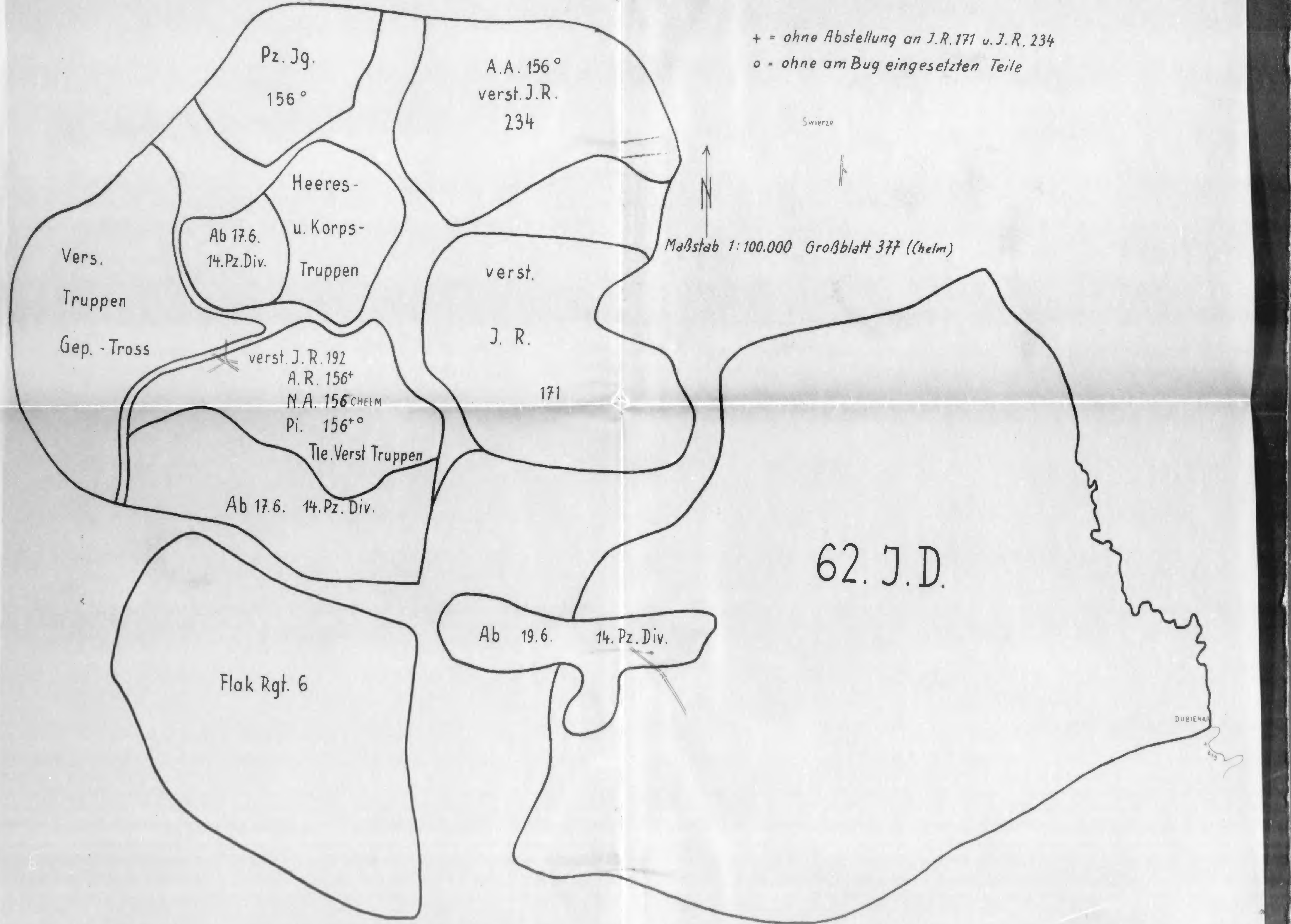
Verteiler wie Bezugsverfg.

Geheime Kommandosache!

Stand v. 11.6.

Anlage 1 zu Gen. Kdo. XVII. A.K.
Ia Nr. 423/41 g. Kdos. III. Ang.
vom 11.6.1941.

+ = ohne Abstellung an J.R. 171 u. J.R. 234
o = ohne am Bug eingesetzten Teile



000874

Geheim!

Anl. 18

= E =

Festungsbaustab 17
Ia Nr.1876/41 geh.

O.U., 4. Juni 1941.

16.)

Betr.: Änderung des Unterbringungsraumes der 255.Jnf.Division.

Auf Antrag wird der Raum Straße Wlodawa - Piaski bis Dominiczyn (ausschl.) - Teich Laskie - Kol.Kulczyn - Macoszyn - Wolczyny der 255.Jnf.Div. für Unterkunft zur Verfügung gestellt.

Damit übernimmt 255.Jnf.Div. auch die Grenzsicherung von Nordrand Zbereze bis zur Armeegrenze (Nordrand Sobibor).

Die für „ Barbarossa " festgelegten Grenzen werden durch diese Änderung nicht berührt.

255.Jnf.Div. wird gebeten, Übernahme des zugewiesenen Raumes einschl. Grenzziehung an Festungsbaustab 17 mitzuteilen.

Für den Festungsbaustab
Der Chef des Stabes

[signature]

Verteiler:
255.Jnf.Div.
62. Jnf.Div.
Nachr.: Sich.Div.213
56.Jnf.Div.
Festungsbaustab 17:
Ia (Entwurf).

000875

Anl. 19

=E=

Festungsbaustab 17
Ia

O.U., 5.6.1941.

Az. ..
Ia b 4 b
IIa Nr. 66 72/41g

Bezug: Abschn.Stb.Staufen Ia Az.1 Nr.98/41 g.Kdos. v.2.5.41

Betr.: Unterstellung und Marsch 1./A.R.822.

1.) 1./A.R.822 (15 cm Kan.39) tritt unter den Befehl des Festungsbaustabes 17.

2.) Die Batterie wird dem Arko 137 unterstellt und ist durch diesen in Rejowiec unterzubringen (mündl.voraus).

3.) Abmarsch hat am 6.6. zu erfolgen (fernmdl. voraus).

4.) Marschweg: Jedrzejow - Kielce - Opatow - Krasnik - Lublin - Piaski - Rejowiec.

5.) In der Nacht vom 6./7.6. ist in Krasnik Ortsbiwak zu beziehen. Meldung wegen Unterbringung bei A.R.96 (Krasnik).

6.) Während des Marsches ist die Verfügung Abschnittsstab Staufen Ia Az.6 Nr. 0901/41 geh.v.21.5. zu beachten, insbesondere, daß der Marsch bei der nächsten in Fahrtrichtung gelegenen Blockstelle anzumelden ist. Dem Befehl der Blockstellenleiter ist Folge zu leisten.

Für den Weitermarsch ab Krasnik (7.6.) ist in Verbindung mit Blockstellenleiter Krasnik Anhängen an mot.-Teile 299.J.D. sicherzustellen. Abmarsch ab Krasnik nicht vor 11.00 Uhr.

7.) Eintreffen und Unterziehen ist dem Festungsbaustab 17 zu melden.

8.) Vorkommando hat sich am 6.6. bei Arko 137 (Chelm) zu melden.

Für den Festungsbaustab
Der Chef des Stabes

[signature]

Verteiler:
1./A.R.822
Arko 137
Festb.Stab 29
44.J.D.

Ia (Entw.)

000876

Geheim

Anl. 20

Festungsbaustab 17
-Ia/Pi 553/41 geh-

O.U., den 5.6. 1941

Das dem Festungsbaustab 17 zuzuführende Bau - Btl. 1 scheidet mit dem 8.6. 41 aus dem Befehlsbereich der 298. Div. aus.

1. u. 2. Kp. werden zunächst der 62. Div. für den Bau von Befestigungen in Grenznähe unterstellt und erreichen im Fußmarsch ihre neuen Einsatzräume nach den Weisungen der Div. Ab 18.6. ist die 1. Kp. zur 56. Div. zu entlassen, die 2. Kp. verbleibt bei der 62. Div. Beide Kp. bleiben dann den Divisionen vorerst unterstellt.

Stab, 3. Kp., 4. Kp. und Baukolonne werden dem K.d.B. 23 zur Durchführung eines Sonderauftrages unterstellt. Sie setzen sich nach C h e l m und in den Raum hart südostw. Chelm so in Marsch, daß sie ab 9.6. für den neuen Auftrag einsatzbereit sind.

Für den Festungsbaustab
Der Chef des Stabes

[signature]

Verteiler:
pp.
Abt. Ia
pp.

Anl. 216.6. KTB

a) Ausbildung und Vorbereitung der Truppe.

62. Div. ist nur seit 15.4., 56. Div. seit 1.5. unterstellt. Ausbildungsstand beider Divisionen gut.

Frische und Stimmung ausgezeichnet.

[illegible] gut. 56. Div. noch mit [illegible] gut [illegible].

Art. Abt. Kdeure. [illegible].

Div. Kdeure. in Ausbildung und im [illegible] Können gut, nur [illegible] Feind kennen sie beide noch nicht.

Nachschubregelungen bei 56. Div. gut, bei 62. Div. [illegible].

b.) Heranführung der Truppe.

62. Div. [illegible] an Ort und Stelle.

56. Div. Heranführung aus Raum Lublin ab 14.6.

Bereitstellung der vorderen Infanterie, der [illegible] und einzelner schwerer Waffen muß schon in der vorletzten Nacht erfolgen, die letzte Nacht zu [illegible].

Die Bereitstellungen für Pi. 652 und [illegible] [illegible].

II/AR 48 [illegible] ? , 11. [illegible] 8.6. [illegible]

c.) Beurteilung des Angriffs und der Feindlage.

Der Angriff ist schwer. Am Bug ist überall vom Feinde [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible] zu überschreiten, die [illegible], teilweise sogar [illegible] ist.

Feindliche H.K.L. [illegible] überall [illegible] 8–10 m hoch über die Bugniederung [illegible] Landstufe, die teilweise bewaldet ist, [illegible]. Die Dörfer Bereze und Wilcy Prewoz [illegible] sich als Bastionen unmittelbar an den Bug. Sie sind in [illegible] und zur Verteidigung eingerichtet. Die Bereze [illegible] einen Angriff aus. – Endlich

Husynne und nördlich Swierze liegen große Wälder ostwärts des Bug.

Die Verteidigungsanlagen sind in der Masse feldmäßig angelegt und wohl tief. Einzelne Betonanlagen mögen vorhanden sein. Die Tiefe der Anlagen erstreckt sich sicher bis Luboml, womit vielleicht auch ein Panzerabwehrgraben [illegible].
Der Feind arbeitet seit längerem mit starken Kräften. Ob eine Verstärkung der in der Front eingesetzten Truppen eingetreten ist, ist unbekannt. Ich halte es für wahrscheinlich, denn die bisherigen Div. Abschnitte waren für Verteidigung zu breit. (40. Div. etwa 35 km) (Kriegsspiel)

Im Angriffsstreifen des Korps stehen anscheinend 3 russische Divisionen, darunter 45. mot. – Ob die letztere nicht durch den Angriff der 6. Armee nach Süden abgezogen wird, muss dahingestellt bleiben.
Mit starken Kämpfen um die Grenzstellung ist zu rechnen. Die rückwärtigen Kräfte des Gegners können zum Kampf um Luboml rechtzeitig heran sein. Ferner muss mit Herangehen von Kräften gegen die Flanken des Korps aus den nicht angegriffenen Nachbarabschnitten gerechnet werden. Doch können dies voraussichtlich nur schwächere Kräfte sein.
Alles in allem sind nach Gelände, Stellungsanlagen und Kräfteverhältnissen schnelle Erfolge kaum zu erhoffen.
Ist Luboml genommen, so muss versucht werden, Kowel durch Vorausabteilung schnell zu nehmen. Glückt das nicht und gelingt dem Feind der Aufbau einer neuen Abwehrfront an der Turja, so sind dort neue schwere Kämpfe zu erwarten. Das Angriffsgelände über den breiten, versumpften Abschnitt in waldreicher Gegend ist schwierig.

D.) Beabsichtigte Durchführung des Angriffs.

Das Gelände zwingt dazu, den Stoß bei den [illegible] zu führen. Auch die schwache Artillerie der Regt. zwingt dazu, den Schwerpunkt an die inneren Flügel der Divisionen zu legen. Das stark [illegible] Gelände, mit einer ganzen Division bei Hruszyne angreifen, ist fallen gelassen.

Also: Schwerpunkt an [illegible] und [illegible].
Gewinnung von Wilczy Przewoz und der Höhenstellung [illegible] des Dorfes. Das Dorf selbst wird durch Umfassung genommen.
Flankenangriffe bei Hruszyne mit 1 verst. Rgt. der 62. Div.
von Swierze über Holendry durch 1 verst. Rgt. 56. Div.
Von beiden Flankenangriffen wird starke Entlastung des Hauptstoßes erwartet.
Es kommt zunächst darauf an, die Höhen nordöstl. Rattowiec, die Höhe 186,7 (nordöstl. Rymaczyze), Jankowce, Rowno zu nehmen.
Dann wird der Stoß fortgesetzt
mit 62. Div.: Angriffsrichtung auf die Höhen südl. Luboml (190,1)
mit 56. Div. über die Höhen nordl. Jagodzin auf die Höhen nördlich Luboml (205 u. 215,3).
Diese Höhen werden als Tagesziel befohlen. Ob sie erreichbar sind, ist nicht vorauszusehen. Die ~~[illegible]~~ Zeit, zu der [illegible] eine Brücke fertig ist, wird wesentlichen Einfluß haben.

Um Y-Uhr sollen an allen Übersetzstellen die kleinen Stoßtrupps mit Waffen. Artilleriefeuer wird – erst auf Y-Zeit – überall da auf die Anlagen des Gegners gelegt, wo eine Überwachung des Flusses auf größeren Strecken bis zum Feind [illegible] sind. An [illegible] und [illegible] werden einzelne schwere Waffen zum Direktfeuer eingesetzt.

e) Verbindungen. (z. B. Verbindungskommandos, Brückenübergang usw.)

Kabel wird im Großen nicht eingesetzt. Örtlicher Einsatz zur Aufschaltung von Flankenanlagen ist beabsichtigt.

Größte Sorge macht immer noch der Wasserstand des Bug. Das Hochwasser ist so anhaltend wie seit langen Jahren nicht. Wasserstand war am 29.5. um 2,06 m höher als am gleichen Tag des Vorjahres. Das Wasser fällt, aber nur langsam, in den letzten Tagen durchschnittlich um 6 cm in 24 Stunden. Wir müssen also auch am B-Tag mit erheblichem Wasser rechnen. Es ist zweifelhaft, ob das vorhandene Brückengerät B der Korps für eine 16 to-Brücke ausreicht.

000881

Anl. 22

Geheim!

= E. =

Festungsbaustab 17
Ia Nr.1926/41 geh.

O.U., 6.Juni 1941.

18 D
Ar ...
Ic b. ...
IIa Nr. 66. 70/119

Bezug: Abschn.Stb.Staufen Ia/Art
Nr.142/41 g.Kdos.v.23.5.41
und Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia
Nr.395/41 g.Kdos.v.27.5.41.

Betr.: Marsch Beob.Abt.16.

Beob.Abt.16 erreicht im Laufe des 7.6. Ostrowiec und hat dort nach Anweisung des Kdr.J.R.132 (Czestocice bei Ostrowiec) behelfsmäßig unterzuziehen (fernmdl.voraus).

Weitermarsch am 8.6. über Annopol, Lublin, Chelm in Unterkunftsraum Serebryszcze, Brzezno.

Hierzu hat sich Beob.Abt.16 an die mot.-Teile XXIX.A.K. anzuhängen. Für richtiges Einfädeln und Anhängen (Abstand etwa 1000 m) ist Kdr.Beob.Abt.16 verantwortlich.

Mot.-Teile XXIX.A.K. marschieren am 8.6. auf Straße Kielce, Annopol, Lublin, Piaski und durchschreiten von 8.00 - 9.00 Uhr Annopol und rasten von 11.30 - 14.30 Uhr in Lublin.

Ab Piaski-Luterskie marschiert die Abteilung selbständig bis in die Unterkünfte. Auf Verfügung Abschn.Stab Staufen Ia Nr.0901/41 geh.v.21.5.41 (in Abschrift beigefügt), wonach der Marsch bei den in Fahrtrichtung gelegenen Blockstellen anzumelden ist, wird hingewiesen.

Arko 137 hat Verbindung mit Straßenkommandanten Chelm aufzunehmen und ist für Abbiegen von der Straße Piaski - Chelm am Straßenkreuz 2 1/2 km nordwestl. Chelm, sowie Weiterführung in die Unterkünfte verantwortlich.

Für den Festungsbaustab
Der Chef des Stabes

6/6.

Verteiler:
Beob.Abt.16 über Kdr.J.R.132
Arko 137
Ia (Entw.)

- 738 -
- 698 -

Geheime Kommandosache

Anl. 23

Generalkommando XVII. A.K. K.H.Qu., den 6. Juni 1941

Abt. Ia Nr. 462 /41 g.Kdos.

12 Ausfertigungen.

1. Ausfertigung.

19)

Nur durch Offizier

Befehl

für die Bereitstellung zum Angriff über den Bug.

1.) Jm Falle kriegerischer Verwicklung mit Russland wird XVII. A.K. im Rahmen der 6. Armee zum Angriff über den Bug im Abschnitt Husynne - Swierze antreten.

Einzelheiten über Feind, Auftrag, Kampfführung u.s.w. werden im Operationsbefehl bekanntgegeben.

Angriffstag = B - Tag }
Angriffszeit = Y - Zeit } wird noch befohlen.

2.) XVII. A.K. stellt sich hierzu zum Angriff bereit.

Gliederung:

rechts 62. Jnf. Div.
links 56. Jnf. Div.

Trennungslinie zwischen 62. und 56. J.D.:

Bahnlinie Chelm.Luboml (zu 62. J.D.)

Benutzung der Strasse Chelm, Dorohusk durch beide Divisionen nach besonderer Regelung.

Anl. 1 Bereitstellungsräume: s. Anlage 1.

Anl. 2 Zuteilung von Heeres= und Korpstruppen:

s. Anlage 2. (Truppeneinteilung).

Die Bereitstellung muss bis zum B-Tag 0,00 Uhr beendet sein.

3.) Vorderer Rand der Bereitstellung: Westufer Bug.

4.) Befehlsverhältnis:

Mit dem 18.6. 8.00 Uhr tritt die Befehlsgliederung für die Bereitstellung gem. Ziffer 2.) in Kraft. Damit übernehmen 62. und 56. J.D. die nach der Truppeneinteilung (Anlage 2) unterstellten Heeres= und Korpstruppen.

- 2 -

- 293 -

000883

Diese sind durch die Divisionen heranzuziehen. Unterbringung der Heeres- und Korps- Truppen nach dem Stand vom .6. und während der Bereitstellung s. Anlage 3.

Anl.3

Mit dem gleichen Zeitpunkt geht die Verantwortung für die Grenzsicherung (Fall "Achtung Berta") sowie für die Schanzarbeiten von der Trennungslinie bis zur linken Korps-Grenze auf 56.Div. über. 62. Div. übergibt die Unterlagen an 56. Div.

5.) Ablösung und Verlegung von Teilen der 62. J.D.

a) 56. Div. löst mit beweglichen Kräften bis 16.6. früh die nördlich der Trennungslinie eingesetzten Teile der 62. Div. bei Nacht ab. Einzelheiten regeln die Divisionen.

b) Die gem. a) abgelösten Teile sowie die übrigen noch ausserhalb des endgültigen Bereitstellungsraumes liegenden Truppen der 62. Div. sind bis 18.6. früh in Nachtmärschen durch 62. J.D. heranzuziehen (vgl.auch Ziffer 6.)

c) Der durch 56. Div. ab 18.6. früh belegte Rastraum D (vgl. Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia Nr. 423/41 g.Kdos. vom 3.6.41.) muss durch 62.Div. bis 17.6. früh geräumt sein.

Beabsichtigte Benutzung der Strasse Chelm, Dorohusk sowie Chelm-Hrubieszow (diese nur in der Nacht 16./17.6.) ist bis 11.6. beim Gen.Kdo. anzumelden. (Angabe von Marschzeit, Truppenteil, Dauer der Strassenbelegung, Strassenstrecke). T.

d) Wünsche auf Belassen von Truppenteilen (z.B. Versorgungstruppen) der 62. Div. im bisherigen Unterkunftsraum sind dem Gen.Kdo. bis 11.6. anzumelden. T.

6.) Vorführen der Truppe in die Bereitstellung:

a) Vom Gegner gesehen muss das bisherige Bild der Bugbesetzung nach Möglichkeit unverändert bleiben.

b) Da die Kürze der Nächte lange Anmärsche auf die Bereitstellungsplätze nicht gestattet, dürfen bereits in der Nacht vom B - 2./ B - 1. Tag die vom Gegner eingesehene Linie (vgl.Anl. 1)

- 3 -

000884

vorgeführt werden:

Die ersten Wellen der Angriffsinfanterie,
die beim ersten Übergang beteiligten Pioniere,
schw. Jnf. Waffen und einzelne Geschütze, die zum Zerstören der unmittelbar am Fluss liegenden fdl. Verteidigungsanlagen sowie zum Feuerschutz der Jnfanterie eingesetzt werden sollen,
Übersetzgerät für die ersten Angriffswellen.

Diese Truppen sind am B- 1 Tag in Dörfern, Gehöften, Wäldern und Mulden gedeckt gegen Erd- und Luftsicht unterzubringen. Schärfste Tarndisziplin!

c) Alle nicht beim ersten Übergang beteiligten Truppen dürfen die in Anl. 1 bezeichnete eingesehene Linie nicht vor B - 1 Tag (Dunkelwerden) nach Osten überschreiten.
Einzelheiten zu b.) und c.) regeln die Divisionen. Durch Verkehrsposten und Sperrschilder ist ein leichtfertiges Überschreiten der eingesehenen Linie zu verhindern.

d) Rückwärtige Teile und Reserven eingraben !

e) Die Artillerie ist in 3 - 4 Nächten vor dem B-Tag in Stellung zu bringen.

Hierfür gelten folgende Gesichtspunkte:
Die Feuerstellungen und B-Stellen müssen vorher vorbereitet und mit Tarnmaterial versehen sein. Zuerst sind die am weitesten rückwarts eingesetzten Batterien in Stellung zu bringen. Feuerstellungen, die sehr weit vorn liegen, sind möglichst erst in der Nacht zum B-Tag zu besetzen.

Je später die Artillerie in Stellung geht, um so eher bleibt sie in offenem Gelände der feindlichen Aufklärung verborgen. Soweit es die

000885

örtlichen Verhältnisse zulassen, sind daher die Batterien, die in offenem Gelände eingesetzt werden müssen, bis zur Nacht zum B-Tag in der Nähe der Feuerstellungen getarnt bereitzustellen. Besetzte Art.-Stellungen sind besonders sorgfältig zu tarnen. Jede Bewegung in den Feuerstellungen ist zu unterbinden. Die Bedienungen halten sich in benachbarten Wäldern, Häusern und Mulden auf. Trampelwege vermeiden!

7.) Aufklarung: Während der Bereitstellung ist die Aufklärung durch Sicht und Gehör zu verdichten und ohne Unterbrechung bei Tag und Nacht durchzuführen.

Jnsbesondere kommt es darauf an, Veränderungen im Verhalten des Gegners festzustellen; vor allem:

a) Verstarkt sich der Gegner? (Heranführen von Reserven,Märsche,Strassenbelegungen.)
b) Wird der Ausbau der fdl. Stellungen planmässig oder verstärkt fortgesetzt?
c) Sind die vom Gegner ausgebauten Stellungen ständig oder nur zeitweise besetzt?
d) Bestehen Anzeichen für einen bevorstehenden Angriff des Gegners über den Bug?
e) Ist Motorengeräusch, auch von Gleiskettenfahrzeugen vernehmbar?
f) Werden die am Ostufer des Bug gelegenen Dörfer von der Zivilbevölkerung geräumt?
g) Bestehen Anzeichen für eine gewisse Nervosität des Gegners? (Gedecktes Verhalten bei Tage, Leuchtkugeln bei Nacht).

Wichtige Wahrnehmungen sind sofort auf kürzestem Wege, alle übrigen in der Ic - Tagesmeldung gesammelt bis 12.30 Uhr täglich an Gen.Kdo. Ic einzureichen.

Die bisherigen Beobachtungsposten müssen bis B - 1 Tag abends auf der ganzen Frontbreite besetzt bleiben, nötigenfalls unter Ablösung aus rückwärtigen Truppen.

- 5 -

000886

8.) Sicherung der Bereitstellung:
Die Sicherung der Bereitstellung übernehmen die am Bug eingesetzten Kräfte. Ab B- 3 Tag ist für die Artillerie, die bereits in Stellung gegangen ist, ein errechnetes Sperrfeuer festzulegen.
Feuer frei nur bei erkanntem planmässigen Feindangriff.
Über den Bug vorgedrungener Feind ist zurückzuwerfen.

9.) Luftschutz:
Den Luftschutz für die Bereitstellung übernehmen die Divisionen mit eigenen Kräften.
Ab B - 1 Tag wird 4./Fla. 47 (2 cm) in Gegend Dorohusk eingesetzt.

10.) Für das Gelingen der Operationen ist die Wahrung der Überraschung von entscheidender Bedeutung. Die Truppe muss wissen, dass sie jede Leichtfertigkeit im Verhalten vor dem Angriff mit ihrem Blute bezahlen muss. Voraussichtliche Übergangsstellen und Angriffszeit müssen dem Gegner bis zuletzt verborgen bleiben.

Nachstehend werden die wichtigsten Bestimmungen für die Wahrung der Überraschung zusammengefasst:

a) Alle Bewegungen ostwärts der Linie Siclec - Chelm - Wald 8 km nördlich Chelm sowie alle Ablösungen sind nur bei Nacht auszuführen.

b) Am Bug dürfen Erkundungen nur in Verbindung mit dem Zollgrenzschutz und unter Führung von Offz. in unauffälliger Form durchgeführt werden. Keine roten Hosen, keine Kartenbretter.
Fernglas- und Kartenbenutzung unauffällig.
Zur Täuschung des Gegners sind Erkundungs[illegible] durch die Div. planmässig auch ausserhalb der vorgesehenen Angriffsstreifen anzusetzen.

c) Jede Kampfhandlung vor Y-Zeit ist verboten (ausgenommen fdl. Angriff).

Sie kann den Feind vorzeitig alarmieren.
d) Schanzarbeiten sind auf der ganzen Breite der Front bis zuletzt fortzusetzen.

Anl. 4 11.) Zuteilung von Flossäcken und Kähnen siehe Anlage 4

12.) Korpsreserven:
62. und 56. Div. stellen je ein Batl. als Korpsreserve in die in Anlage 1 bezeichneten Räume. Kommandeure melden sich am B-Tag bis 1,00 Uhr auf Korpsgefechtsstand.

13.) Gepäcktrosse:
Die Gepäcktrosse der Divisionen sind geschlossen fliegergedeckt bereitzustellen und zwar:

Gepäcktross 62. Div.: Wald 2 km südostw. Chelm.
Gepäcktross 56. Div.: Wald 5 km nördl. Chelm bei Nowiny.

Nachziehen der Gepäcktrosse erfolgt auf Anordnung des Gen.Kdo.

14.) Beendete Bereitstellung ist dem Gen. Kdo. am B - Tag bis 1,00 Uhr zu melden.

15.) Nachrichtenverbindungen:
a) N.66 stellt her und unterhält:
Fernsprechverbindungen:
vom Korps - Gefechtsstand zu 62. und 56. J.D., sowie Querverbindung zwischen beiden Div. und zum Gefechtslandeplatz Chelm.
Funkverbindungen:
vom Korps - Gefechtsstand zum A.O.K.6, III. und XXIV.A.K., zu 62. und 56. J.D. zum Gefechtslandeplatz Chelm und zum Aufklärungsflugzeug.

Anl. 5 b) Besondere Anordnungen für Nachrichtenverbindungen siehe Anlage 5.

16.) Gefechtsstande:
Ab B- 1 Tag 16,00 Uhr müssen die befohlenen Gefechtsstände (62.Div. Teosin, 56.Div. Wolka) durch je einen Generalstabsoffizier besetzt sein.

- 7 -

Korpsgefechtsstand vom gleichen Zeitpunkt ab Südspitze des Waldes hart westl. Ludwinow an Strasse Chelm, Dorohusk.
62. und 56. Div. stellen je einen Verbindungs - Offizier mit Beiwagenkrad zum Gen. Kdo. ab.
Meldung B - 1 Tag 20,00 Uhr Korpsgefechtsstand.

Der kommandierende General

[signature]

General der Jnfanterie

Verteiler:

56. Div. = 2. Ausf.
62. " = 3. "
Pi. Rgt. 604 = 4. "
Arko 137 = 5. "
6./(H)21 = 6. "
4./Flak-Rgt. 47 = 7. "
N. 66 = 8. "
Qu. = 9. "
Ic = 10. "
= 11. "
= 12. "
Ia (Entw.) = 1. "

00088 9

Anlage 4 zu Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia
Nr. 462/41 g.Kdos.vom 6.6.41.

Übersetzmittel:

1.) An Übersetzmitteln werden von der Brü.- Kol. 2./ 413
(Nur für den Bugübergang) unterstellt:

der 62. Div.: 8 große und 16 kleine Floßsäcke
" 56. " :12 " und 26 " Floßsäcke

4 große und 6 kleine Floßsäcke bleiben zur Verfügung des Korps bei der Brückenkolonne.

Empfang durch die Divisionen am B - 3 Tag bei Brüko 2./413 im Walde nordwestl. Ludwinow.
Außerdem stehen je 4 große und 6 kleine Floßsäcke der den Divisionen unterstellten 1. u. 2./ Pi.652 zur Verfügung.

2.) Folgende vom Zoll sichergestellte Wasserfahrzeuge stehen außerdem zur Verfügung:

Liegeplatz	Art	Anzahl	Fass.Vermögen	Zolldienststelle
62.J.D.:				
durch Wehrmacht sichergestellt	Kahn	2	je 3-4 Pers.	BZKom. Dubienka
Im Hof der GASt Uchanka	Kahn	5	je 3-4 Pers.	"
"	Paddelboot	1	2 Pers.	"
bei GASt Hrsynne	Kahn	4	je 2 Pers.	BZKom. Dorohus
an der Eisenbahnbrücke	Ponton	1	14 Pers.	"
bei GASt Dorohusk - Nord	Paddelboot	1	2 Pers.	"
"	"	1	1 Pers.	"

56.J.D.:

000890

Liegeplatz	Art	Anzahl	Fass.Verm.	Zolldienstst
56.J.D.:				
An der Straßenbrücke	Ponton	1	8 Pers.	BZKom.Dorohusk
bei GASt Zamiescie	Kahn	4	je 3 Pers.	"
bei GASt Swierze-Süd	Ponton	1	8 Pers.	"
" "	Kahn	1	2 Pers.	"
" "	Paddelboot	2	je 1 Pers.	"
im Hof der GASt Uhrusk	Kahn	3	je 4-5 Pers.	BZKom.Uhrusk
im Hof der Gast Rudka	Kahn	1	3-4 Pers.	"

Anlage 5 zu Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia
Nr. 462/41 g.Kdos. v.6.6.41.

Besondere Anordnungen für die Nachrichten-Verbindungen.

A. Fernsprechverbindungen:

1.) Außer den bereits befohlenen Fernsprechverbindungen sind an dem Gestänge an der Eisenbahn Chelm - Dorohusk mindestens 3 Doppelleitungen zur Konrad-Verm. Chelm zu schalten.

Über die Konrad-Verm. Chelm ist das III.A.K. (bei Hrubieszow), sowie die 255.J.D. (Wlodawa) zu erreichen.

2.) Die Ausnutzung der beiderseits der Eisenbahn Chelm - Dorohusk verlaufenden Postgestänge, sowie der Bau von Leitungen an diesen Gestängen ist den Divisionen und ihren unterstellten Truppenteilen verboten.

3.) Eine Skizze des Bereitstellungsnetzes geht den Divisionen nach Eingang der Unterlagen vom A.O.K.6 zu.

B. Funkverbindungen:

Der Funkplan des A.O.K.6 wird den Divisionen voraussichtlich Mitte Juni unmittelbar übersandt,

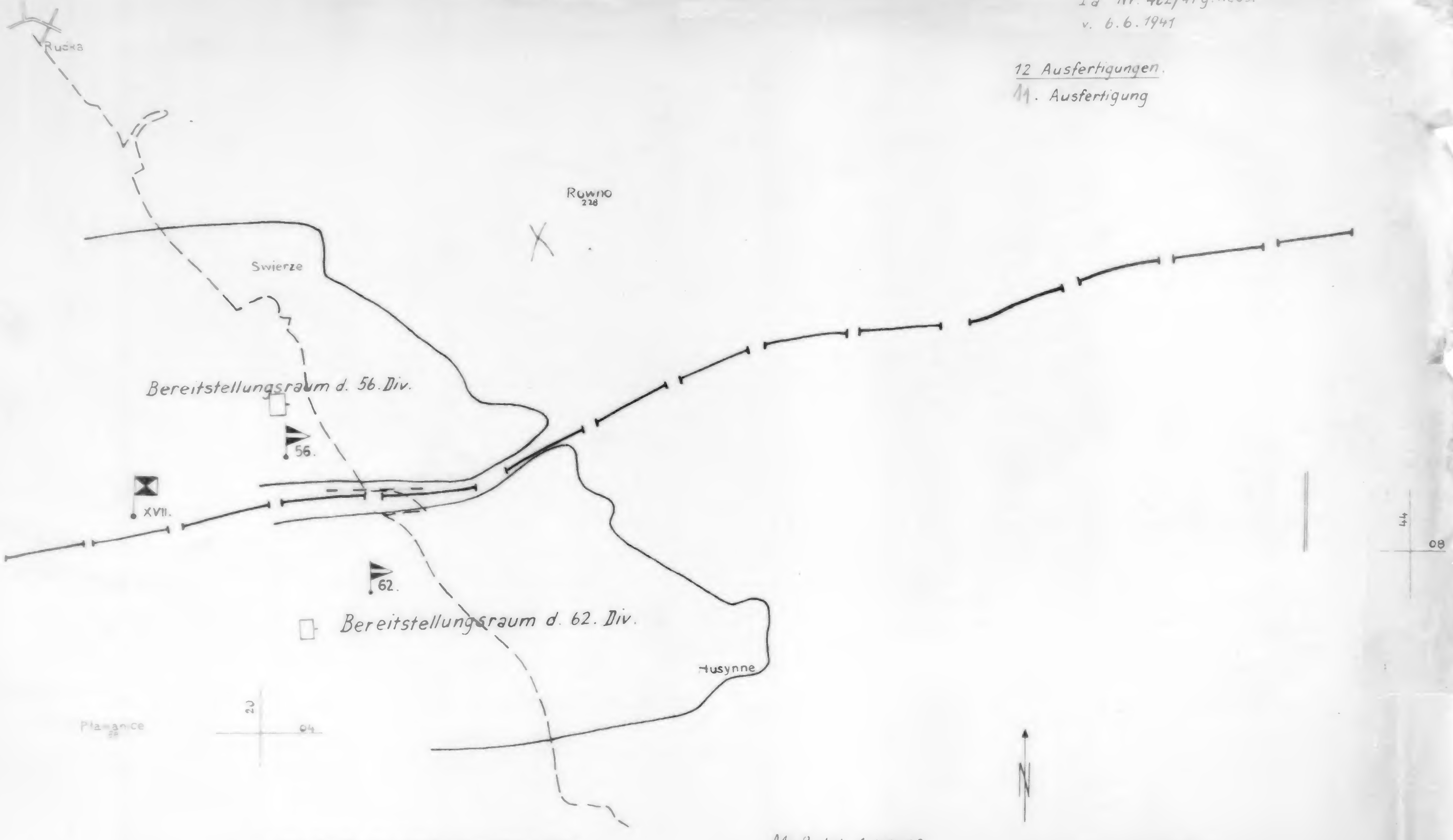
C, Nachrichtengerät:

Es ist anzustreben, in der Bereitstellung so wenig wie möglich von dem planmäßigen Gerät einzubauen. Insbesondere mit Kabelnachschub ist in absehbarer Zeit nicht zu rechnen. Soweit vorhanden, ist französisches Beutekabel zu verwenden. Weiterer Bedarf, insbesondere für das umfangreiche Artillerienetz der 62.J.D. ist baldigst anzufordern.

Geheime Kommandosache!

Anlage 1 zu Gen. Kdo. XVII. A.K.
Ia Nr. 462/41 g. Kdos.
v. 6. 6. 1941

12 Ausfertigungen.
11. Ausfertigung



— — — — = vom Ostufer Bug noch eingesehene Linie

Maßstab 1:100000

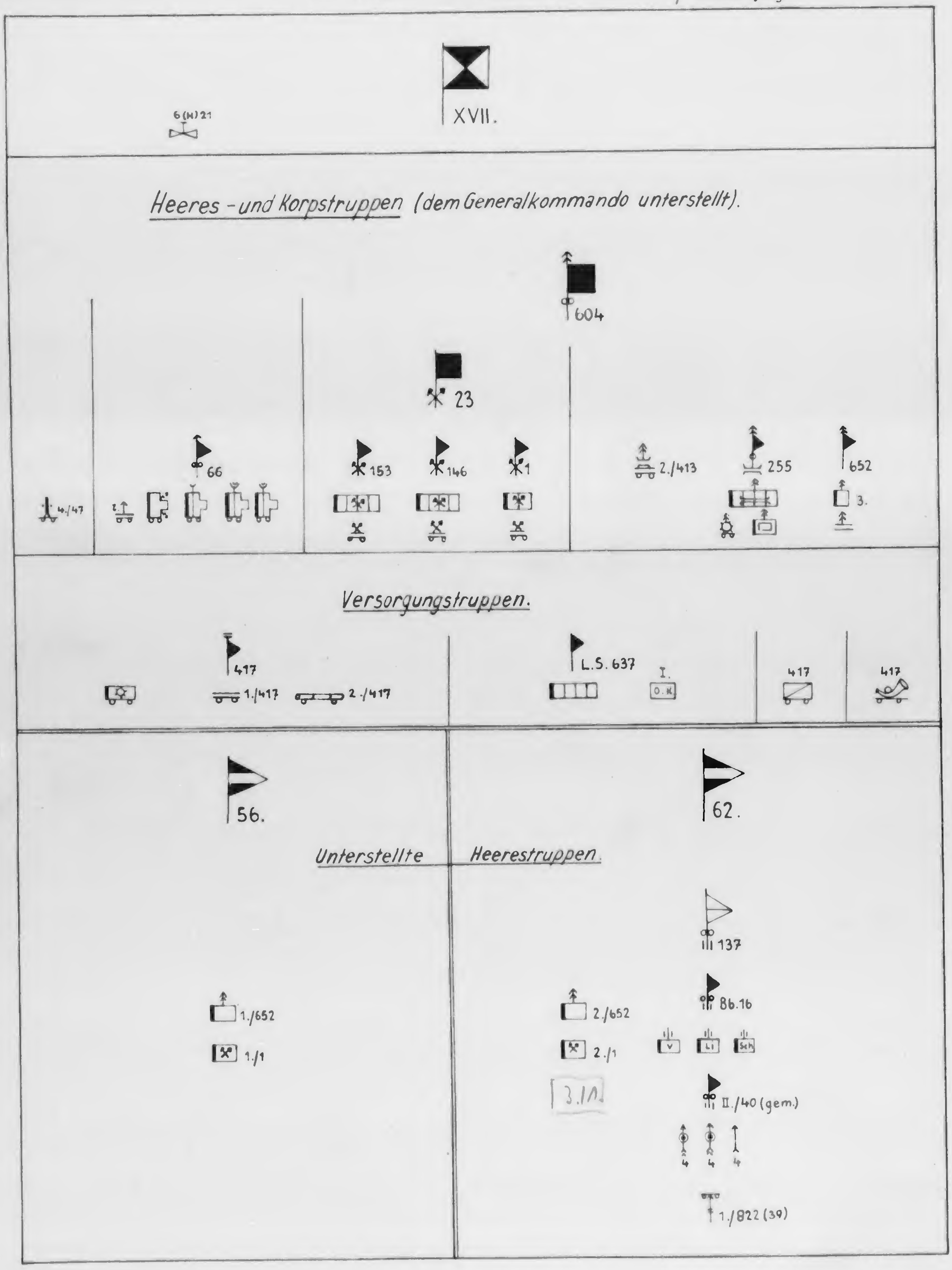
000892

Geheime Kommandosache!

Anlage 2 zu Gen. Kdo. XVII. A.K.
Ia Nr. 462/41 g. Kdos.
v. 6. 6. 1941

12 Ausfertigungen.
1. Ausfertigung

Truppeneinteilung.



000894

Anlage 3 zu Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia
Nr. 462/41 g.Kdos. vom 6.6.41

Unterbringung und Bereitstellung der Heeres- und Korpstruppen.

Truppe	Unterbringung am 6.6.	Zwischenunterkunft	Endgültige Bereitstellung	Unterstellung am 18.6.	Bemerkungen
A. Fechtende Truppen					
Arko 137	Chelm	-	bei 62.J.D.	62.J.D.	-
Beob.Abt.16	im Anmarsch	Serebryszcze (östw. Chelm)	bei 62.J.D.	62.J.D.	-
II. A.R.40	unbekannt	voraussichtlich am 15.6. Rejowiec	bei 62.J.D.	62.J.D.	-
1./A.R.822	im Anmarsch	ab 8.6. Stajne (nordwestl.Rejowiec)	bei 62.J.D.	62.J.D.	-
Pi.Rgt.Stab 604	Chelm	-	Wald nördl. Ludwinow	Gen.Kdo.XVII. A.K.	-
Pi.Btl. 652	im Anmarsch	ab 12.6. Sawin	Stab: Wald nördl. Brzezno 1.Kp. bei 56.J.D. 2.Kp. bei 62.J.D. 3.Kp. Weg Wolka - Zalin südl. Spalenisko	Stab: Pi.Rgt.604 1.Kp. 56.J.D. 2.Kp. 62.J.D. 3.Kp.Pi.Rgt.604	-
Br.Bau-Btl.255	Chelm Teile in Michalowka- Zalisocze	-	Stab und 2 Kp. Wald nördl. Brzezno 1 Kp. Husynne 1 Kp. in Swierze	Pi.Rgt.604	-
Br.Kol.B 2./413	Chelm	-	Weg Zalin - Wolka südl. Spalenisko	Pi.Rgt.604	-
Kdr.d.Bautr.23	Chelm	-	Chelm	Pi.Rgt.604	-
Bau-Btl.1	im Anmarsch	Chelm	Stab, 3.u.4.Kp.Chelm 1.Kp. bei 56.J.D. 2.Kp. bei 62.J.D.	Stab, 3.u.4.Kp. Kdr.d.Bautr.23 1.Kp. 56.J.D. 2.Kp. 62.J.D.	-
Bau-Btl. 146	Raum Strachoslaw - Czerniejow, sowie in Ostrow und Lublin	-	Strachoslaw - Czerhiejow	Kdr.d.Bautr.23	-
Bau-Btl.153	Raum Wolka - Dorohusk, sowie in Zalin und Brzezno	-	Raum Kol.Brzezno - Kol. Ignatow - Olenowka 3.Kp. Brzezno	Kdr.d.Bautr.23 (3.Kp. zur Verfg. Quartiermeister Gen.Kdo.XVII.A.K.)	-
N.66	Chelm	-	Chelm, Brzezno	Gen.Kdo.XVII.A.K.	-
4./Fla- Kp. 47	im Anmarsch	ab 10.6.Chelm	Gegend Dorohusk	Gen.Kdo.XVII.A.K.	-
6.(H)/21	Gegend Lublin	-	Gefechtslandeplatz in Wolwinow, südostw. Chelm	Gen.Kdo.XVII.A.K.	-
B. Versorgungstruppen					
Korpsnachschb. Thr. 417 einschl. Kolonnen	Sawin	-	Chelm	Gen.Kdo.XVII.A.K.	-
Feldpostamt 417	Chelm	-	Chelm	Gen.Kdo.XVII.A.K.	-
Feldgend.Tr.417	Chelm	-	Korpsgef.Stand	Gen.Kdo.XVII.A.K.	-
Landesschützen-Btl. 637	im Anmarsch	-	Horodyszcze, nordwestl. Chelm	Gen.Kdo.XVII.A.K.	kriegsgliederungsgemäß zur Sich.Div.213
Ortskdtr. I	unbekannt	-	Chelm	Gen.Kdo.XVII.A.K.	kriegsgliederungsgemäß zur Sich.Div.213

000895

Anlage 4 zu Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia
Nr. 462/41 g.Kdos.vom 6.6.41.

Ü b e r s e t z m i t t e l :

1.) An Übersetzmitteln werden von der Brü.- Kol. 2./ 413
(Nur für den Bugübergang) unterstellt:

der 62. Div.: 8 große und 16 kleine Floßsäcke
" 56. " :12 " und 26 " Floßsäcke

4 große und 6 kleine Floßsäcke bleiben zur Verfügung des Korps bei der Brückenkolonne.

Empfang durch die Divisionen am B - 3 Tag bei Brüko 2./413 im Walde nordwestl. Ludwinow.
Außerdem stehen je 4 große und 6 kleine Floßsäcke der den Divisionen unterstellten 1. u. 2./ Pi.652 zur Verfügung.

2.) Folgende vom Zoll sichergestellte Wasserfahrzeuge stehen außerdem zur Verfügung:

Liegeplatz	Art	Anzahl	Fass.Vermögen	Zolldienststelle
62.J.D.:				
durch Wehrmacht sichergestellt	Kahn	2	je 3-4 Pers.	BZKom. Dubienka
Im Hof der GASt Uchanka	Kahn	5	je 3-4 Pers.	"
"	Paddelboot	1	2 Pers.	"
bei GASt Hrsynne	Kahn	4	je 2 Pers.	BZKom. Dorohusk
an der Eisenbahnbrücke	Ponton	1	14 Pers.	"
bei GASt Dorohusk - Nord	Paddelboot	1	2 Pers.	"
"	"	1	1 Pers.	"

56.J.D.:

Liegeplatz	Art	Anzahl	Fass.Verm.	Zolldienstst
56.J.D.:				
An der **Straßen-brücke**	Ponton	1	8 Pers.	BZKom.Dorohusk
bei GASt Zamiescie	Kahn	4	je 3 Pers.	"
bei GASt **Swierze-**Süd	Ponton	1	8 Pers.	"
" "	Kahn	1	2 Pers.	"
" "	Paddel-boot	2	je 1 Pers.	"
im Hof der GASt Uhrusk	Kahn	3	je 4-5 Pers.	BZKom.Uhrusk
im Hof der Gast Rudka	Kahn	1	3-4 Pers.	"

000897

Anlage 5 zu Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia
Nr. 462/41 g.Kdos. v.6.6.41.

Besondere Anordnungen für die Nachrichten-Verbindungen.

A. Fernsprechverbindungen:

1.) Außer den bereits befohlenen Fernsprechverbindungen sind an dem Gestänge an der Eisenbahn Chelm - Dorohusk mindestens 3 Doppelleitungen zur Konrad-Verm. Chelm zu schalten.

Über die Konrad-Verm. Chelm ist das III.A.K. (bei Hrubieszow), sowie die 255.J.D. (Wlodawa) zu erreichen.

2.) Die Ausnutzung der beiderseits der Eisenbahn Chelm - Dorohusk verlaufenden Postgestänge, sowie der Bau von Leitungen an diesen Gestängen ist den Divisionen und ihren unterstellten Truppenteilen verboten.

3.) Eine Skizze des Bereitstellungsnetzes geht den Divisionen nach Eingang der Unterlagen vom A.O.K.6 zu.

B. Funkverbindungen:

Der Funkplan des A.O.K.6 wird den Divisionen voraussichtlich Mitte Juni unmittelbar übersandt.

C. Nachrichtengerät:

Es ist anzustreben, in der Bereitstellung so wenig wie möglich von dem planmäßigen Gerät einzubauen. Insbesondere mit Kabelnachschub ist in absehbarer Zeit nicht zu rechnen. Soweit vorhanden, ist französisches Beutekabel zu verwenden. Weiterer Bedarf, insbesondere für das umfangreiche Artillerienetz der 62.J.D. ist baldigst anzufordern.

000898

Geheime Kommandosache!

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr.462/41 g.Kdos.

II.Ang.

K.H.Qu., 13. Juni 1941.

12 Ausfertigungen
1. Ausfertigung.

Bezug: Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia Nr.462/41 g.Kdos.v.6.6.41.

Betr.: Befehl für die Bereitstellung.

Nur durch Offizier

Die mit dem 6.6. (I.Ang.) übersandte Anlage 2 und 3 ist zu vernichten. Dafür sind die beiden neuen Anlagen 2 und 3 (II.Ang.) zu setzen.

Jn Ziffer 15.) unter „ Funkverbindungen " ist nachzutragen: Unbedingte Funkstille ! Ausnahme Feindangriff ! Als neuer Absatz ist einzufügen: „ Leuchtzeichen werden später bekanntgegeben. "

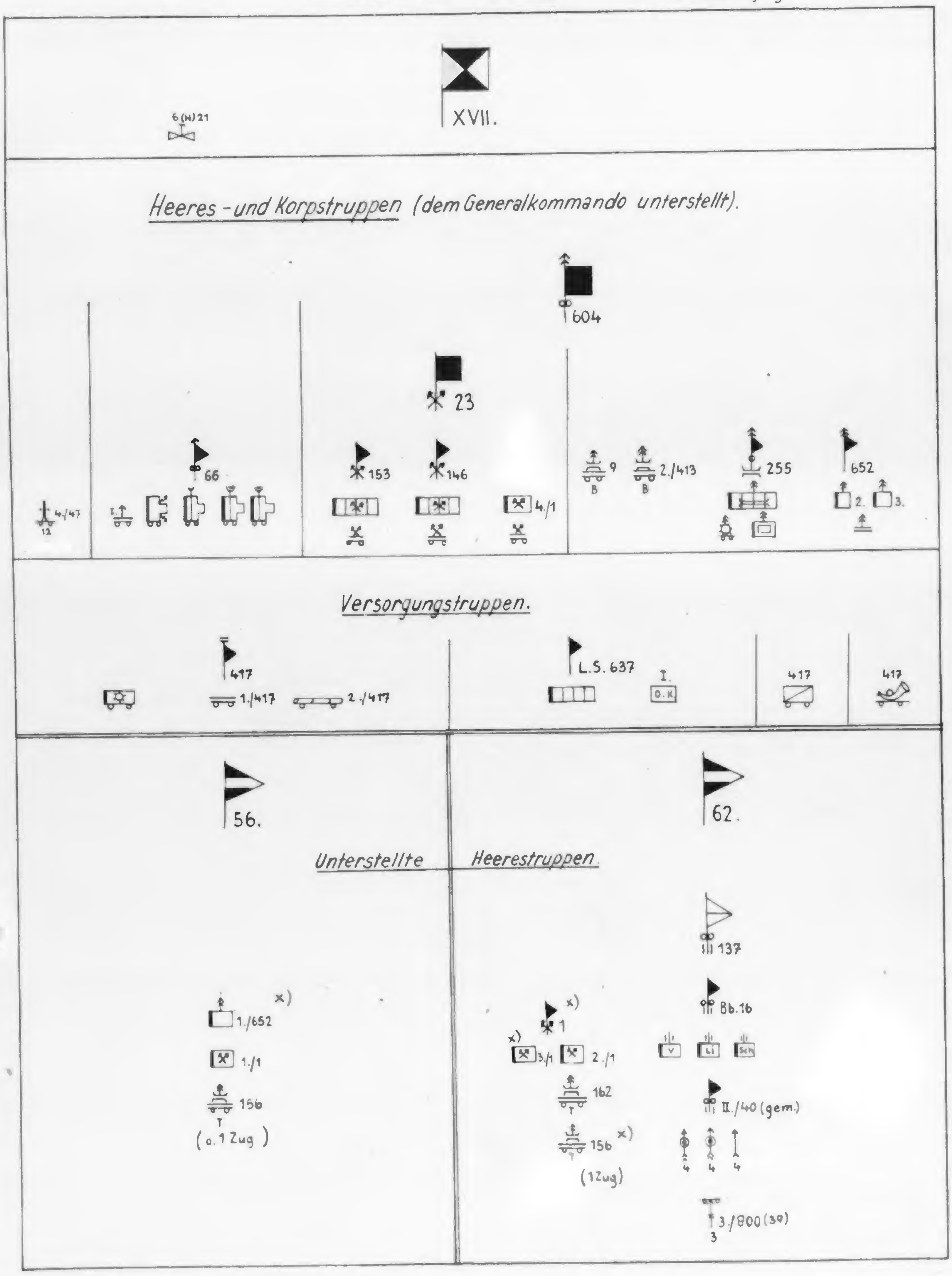
Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:
wie Bezugsverfügung.

Geheime Kommandosache!

Anlage 2 zu Gen. Kdo. XVII. A.K.
(II. Ang.) Ia Nr. 462/41 g. Kdos.
v. 6. 6. 1941.
12 Ausfertigungen.
1. Ausfertigung

Truppeneinteilung.



x) = nur für den Bugübergang unterstellt.

000900

Anlage 3 zu Gen.Kdo.XVII.A.K.Ia
Nr.462/41 g.Kdos.II.Ang.

Unterbringung und Bereitstellung der Heere- und Korpstruppen.

Truppe	Unterbringung am 12.6.	Endgültige Bereitstellung	Unterstellung am 18.6.
		A. Fechtende Truppen.	
Arko 137	Chelm	bei 62.J.D.	62.J.D.
Beob.Abt.16	Serebryszcze (ostw. Chelm) - Brzezno	bei 62.J.D.	62.J.D.
II./A.R.40	noch im Anmarsch	bei 62.J.D.	62.J.D.
3./A.R.800	D.Stajne (nordwestl. Rejowiec)	bei 62.J.D.	62.J.D.
Pi.Rgt.Stab 604	Chelm	Wald westl.Ludwinow	Gen.Kdo.XVII. A.K.
Pi.Btl.652	Sawin	Stab, 2.u.3.Kp.: Wald südwestl. Spalensiko 1.Kp.bei 56.J.D.	Pi.Rgt.604 56.J.D.
Br.Bau.Btl. 255	Chelm Teile in Michalowka - Zalisocze	Stab u.2 Kp. Wald nördl. Brzezno 1 Kp. Husynne 1 Kp. in Swierze	Pi.Rgt.604
Br.Kol. B 2./413	Chelm	Wald südwestl. Spalenisko	Pi.Rgt.604
Br.Kol.B 9	Krasnystaw	" "	Pi.Rgt.604
K.d.B.23	Chelm	Chelm	Pi.Rgt.604
Bau-Btl.1	Chelm	Stab, 2.u.3.Kp. bei 62.J.D. 1.Kp. bei 56.J.D. 4.Kp. Chelm	62.J.D. 56.J.D. K.d.B.23
Bau-Btl.146	Raum Strachoslaw - Czerniejow, sowie in Ostrow u.Lublin	Strachoslaw - Czerniejow	K.d.B.23
Bau-Btl.153	Raum Wolka - Dorohusk, sowie in Zalin u. Brzezno	Raum Kol.Brzezno - Kol.Ignatow - Olenowka 3.Kp. Brzezno	K.d.B.23 (3.Kp.zur Verfüg.Quartierm. Gen.Kdo.XVII. A.K.)
N.66	Chelm	Chelm, Brzezno	Gen.Kdo.XVII. A.K.

Truppe	Unterbringung am 12.6.	Endgültige Bereitstellung	Unterstellung am 18.6.
4./Fla-Kp.47	Chelm	Gegend Dorohusk	Gen.Kdo.XVII.A.K.
6.(H)/21	Gegend Lublin	Gefechtslandeplatz in Wolwinow süd-ostw. Chelm	Gen.Kdo.XVII.A.K.
		B. Versorgungstruppen.	
Korpsnachschb. Fhr.417 einschl. Kolonnen	Sawin	Chelm	Gen.Kdo.XVII.A.K.
Feldpostamt 417	Chelm	Chelm	Gen.Kdo.XVII.A.K.
Feldgend.Tr.417	Cheln	Korpsgef.Stand	Gen.Kdo.XVII.A.K.
Landesschützen-Btl. 637	Okszow	Okszow	Gen.Kdo.XVII.A.K.
Ortskdtr. I/835	bei Sich.Div.213	Chelm	Gen.Kdo.XVII.A.K.*)

Bemerkungen: *) Quartierneister unterstellt.

Weg Zalin - Wolka und Wald ostw. davon steht ausschließlich der 56.J.D. zur Verfügung!

000902

Geheime Kommandosache!   Anl. 25

Generalkommando XVII.A.K.   K.H.Qu., 6. Juni 1941.
Ia Nr.463/41 g.Kdos.

4 Ausfertigungen
. Ausfertigung.

Betr.: Vorausabteilungen.

1.) Jm Verlauf von Operationen kann die schnelle Bildung von kampfkräftigen Vorausabteilungen notwendig werden. Jhre Zusammensetzung wird von der Lage und den verfügbaren Kräften abhängig sein und in jedem Falle einzeln befohlen werden. Die Zusammenfassung aller beweglichen Kräfte des Korps und der Divisionen zu einer Vorausabteilung kann in Frage kommen.

2.) Gliederung der Vorausabteilung einer Division - als Anhalt - siehe Anlage.

3.) Von den Divisionen sind folgende Vorbereitungen zu treffen:

A. Organisation:

a) Auswahl geeigneter Führer (vergl. Bemerkungen Kd.General beim Kriegsspiel am 31.5.41).
b) Ausstattung eines Rgts.- oder Btls.-Stabes als Führungsstab der Vorausabt. mit entsprechenden Kraftfahrzeugen, Nachrichtenmitteln und Meldeorganen.
c) Ausstattung eines Btls.-Stabes als Btls.-Stab eines Radfahr-Btls. wie zu b).
d) Motorisierung eines l.J.G.-Zuges, zweier s.M.G.-Züge und eines s.Gr.W.-Zuges durch Zuteilung und entsprechende Herrichtung von Lkw. zum Mannschaftstransport.
e) Zusätzliche Verladung einer Schützen-Kp. auf die Kraftfahrzeuge der Pz.Jäg.Abt.

B. Ausbildung:

a) Praktische und theoretische Unterweisung der Führer und Unterführer der Vorausabt. in der Führung beweglicher Verbände.

000903

b) Zusammenfassung der Radfahr-Kp. der 3 Jnf.Rgt. unter einem Btl.-Stab zu praktischen Übungen.

c) Ausbildung von schweren Zügen im Verladen und Entladen auf Kraftfahrzeugen.

4.) Die Vorbereitungen sind mob.mäßig so zu treffen, daß die Vorausabteilungen auf Befehl in wenigen Stunden zusammengestellt werden können. Hierbei ist von vornherein eine Reserve an Personal und Fahrzeugen einzuteilen.

T! 5.) Bis 18.6. ist dem Gen.Kdo. der Abschluß der Vorbereitungen zur Bildung von Vorausabteilungen zu melden.

Der Kommandierende General

Wiencig

General der Jnfanterie.

Verteiler:

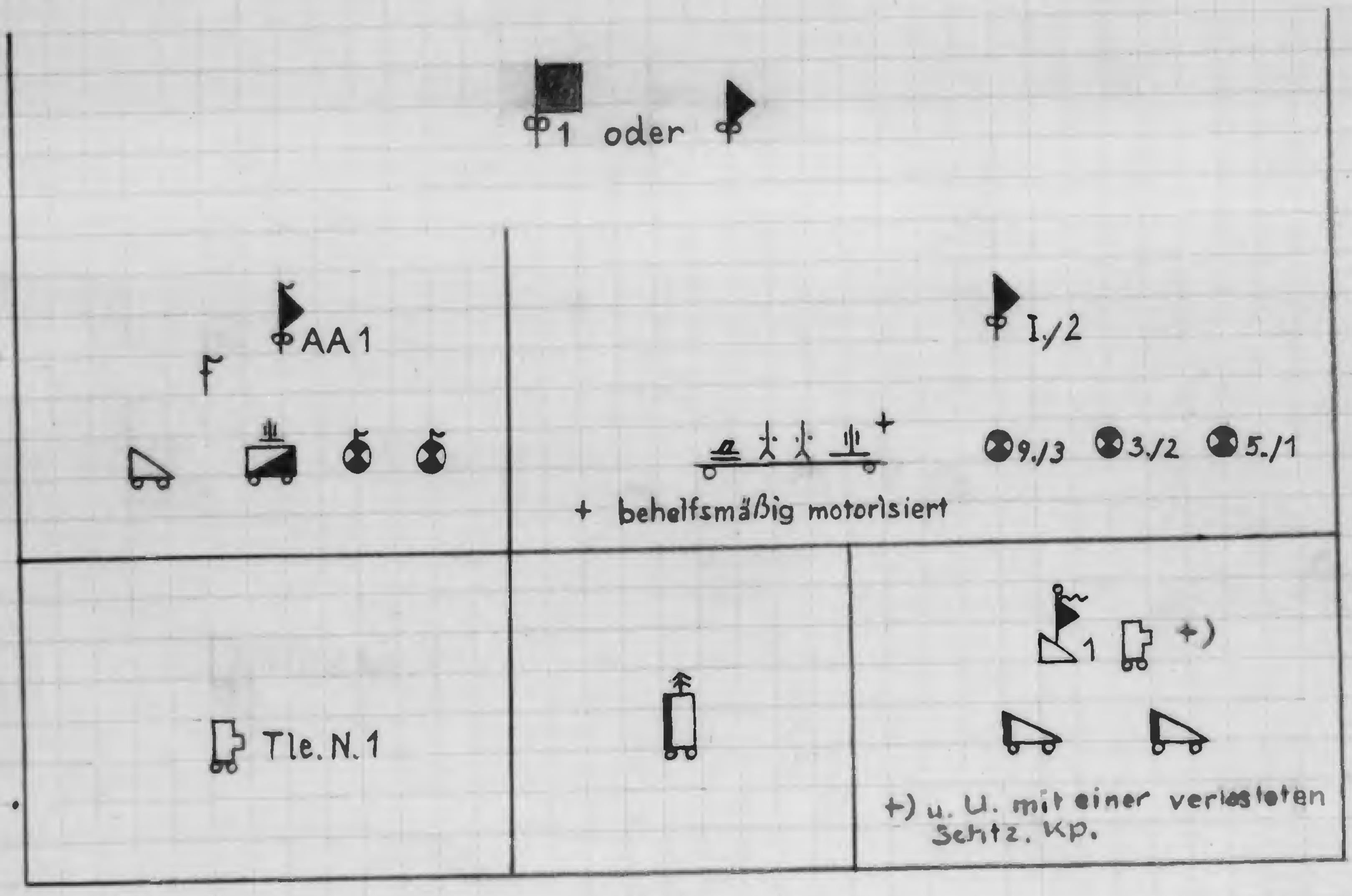
56.J.D.	2.Ausf.
62.J.D.	3.Ausf.

Gen.Kdo.:

Ia (Entw.)	1.Ausf.
Qu.	4.Ausf.

Anl. zu Gen. Kdo. XVII. A.K. Ia Nr. 463/41 g. Kds.
v. 6. 6. 1941.

Beispiel für
Gliederung einer Vorausabteilung einer Division
(1. Division)
—— Anhalt ——



Außerdem können noch hinzutreten:
- Inf.Pi.Züge der Inf.Rgt. auf Fahrrädern
- mot.Korps-Artl.
- Tle. Korpsnachr.Abt.
- Tle. Nachschb.Kol für Mun. und Betr.Stoff
- Tle. San.Kp.(mot.)

000905

Geheime Kommandosache

Anl. 2

62. Infanterie-Division

Abt.Ia Nr.239/41 g.K.II.Ang.

Betr.: Vorausabteilung.

Bezug: Gen.Kdo.XVII.A.K.Ia Nr.463/41 g.K. vom 6.6.41.

Div.St.Qu., 20.6.1941

JUN. 1941
559/g.k
Anlagen
Ia
21.6.

2 Ausfertigungen.
1.Ausfertigung.

Zu o.a.Verfügung Ziff.5) meldet die Division den Abschluß der Vorbereitungen zur Bildung der Vorausabteilung. (Fernmdl.voraus)

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Verteiler:
Gen.Kdo.XVII.A.K.= 1.Ausftg.
62.I.D. = 2. " .

-342

000906

Geheime Kommandosache

56. Jnfanterie - Division Div.St.Qu., 20. Juni 1941

Abt. Ia Nr. 95/41 g.Kdos.

Bezug: Gen.Kdo. XVII.A.K. Ia Nr.463/41 vom 6.6.41.

Betr.: Vorausabteilungen.

2 Ausfertigungen

.1. Ausfertigung

Dem

Generalkommando XVII. Armeekorps.

Die Division meldet zu Ziffer 5 der Bezugsverfügung, daß die Vorbereitungen zur Bildung einer Vorausabteilung abgeschlossen sind.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Spenger.

000907

Geheim!

Anl. 26

= E. =

Festungsbaustab 17
Ia Nr.1941/41 geh.

O.U., 7. Juni 1941.

22.)

Bezug: Anordnungen Abschn.Stab Staufen
Ia Az.15 Nr.1262/41 g.Kdos.v.6.6.41.

Betr.: Grenzsicherung.

Auf Befehl Abschnittsstab Staufen übernimmt 213. S.D. ab 17.6.41 12.00 Uhr die Sicherung im Grenzabschnitt:

Rechte Grenze: Rudka (einschl.) - Hniszow (ausschl.)
linke Grenze: Zlobek - Sobibor (Orte einschl.).

Hierzu hat sich 213.S.D. zwecks Einweisung in den Fall „ Achtung, Berta " unmittelbar mit 62.J.D. in Verbindung zu setzen, und die bei Uhrusk und Wola Uhrusk eingesetzten Sicherungen der 56.J.D. (vergl. Gen.Kdo.XVII.A.K./Ia Nr. 462/41 g.Kdos. vom 6.6.41, verteilt nur an 56. und 62.J.D.), sowie die im Abschnitt Nordrand Zberesc - Nordrand Sobibor eingesetzten Sicherungen der 255.J.D. (vergl.Festungsbaustab 17/Ia Nr.1846/41 geh. vom 4.6.41) abzulösen.

Die Durchführung der Ablösung ist dem Festungsbaustab zum 18.6. 11.00 Uhr zu melden.

T!

Für den Festungsbaustab
Der Chef des Stabes
I.A.
[signature]
Major i. G.

Verteiler:
213.S.D.
62.J.D.
56.J.D.
255.J.D.
Arko 137
Pi.Rgt.604
N.A.66

Festungsbaustab:
Ia (Entwurf)
Qu.

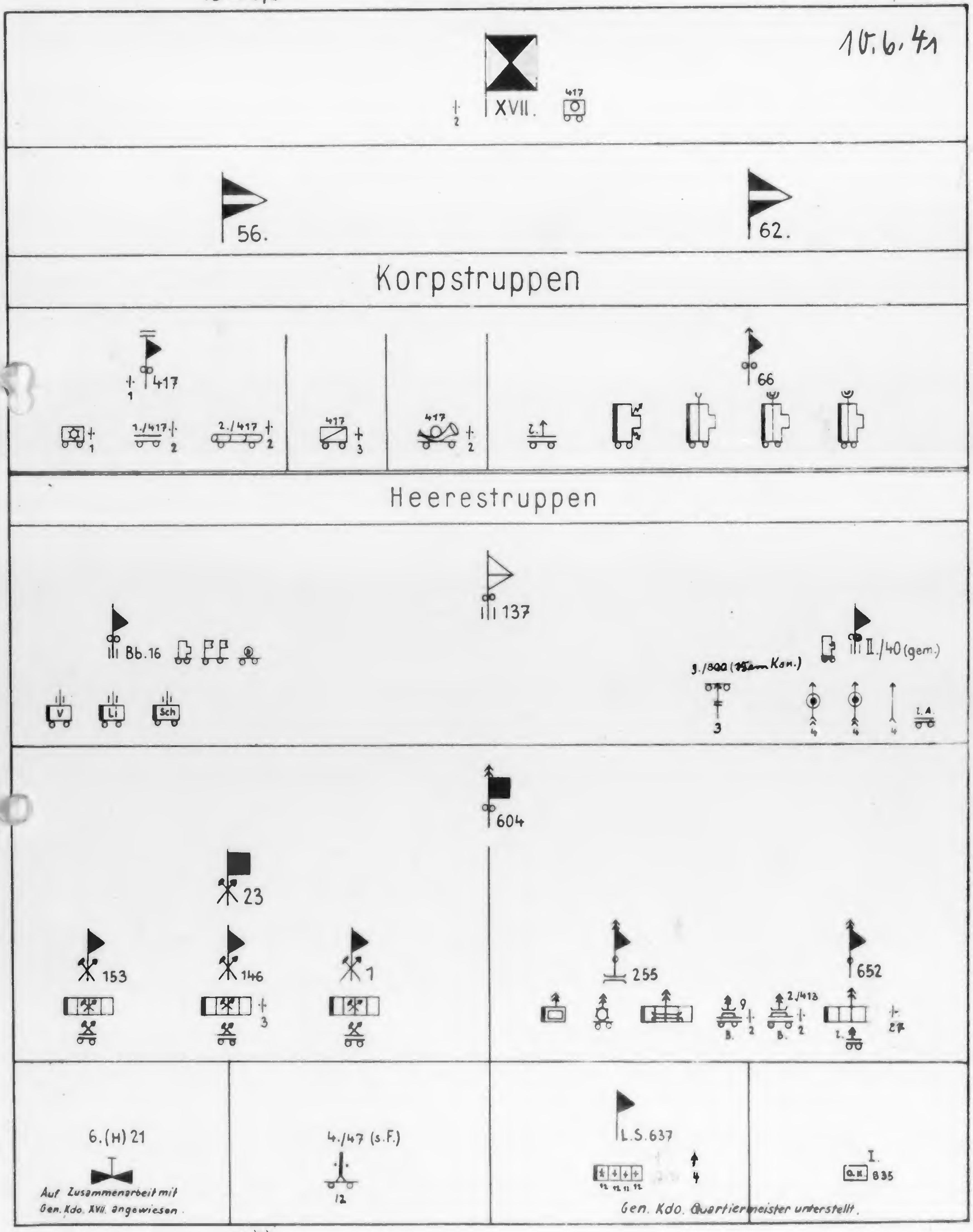
-745-

Aul. 28

Geheim!

15229/3

23.) Stand vom 10.6.



RvDk

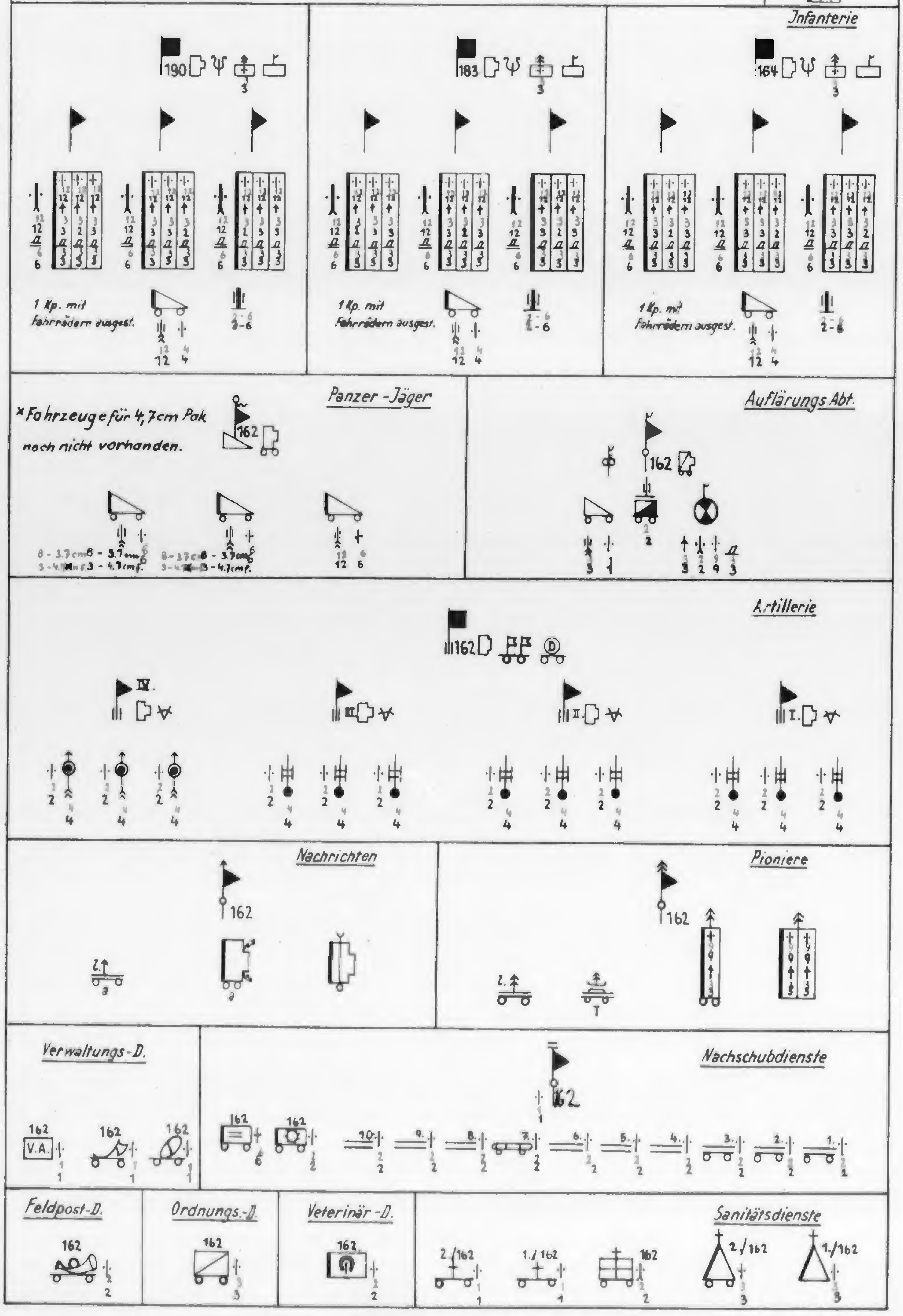
000909

Anl.

Geheim!

Stand vom 10.6

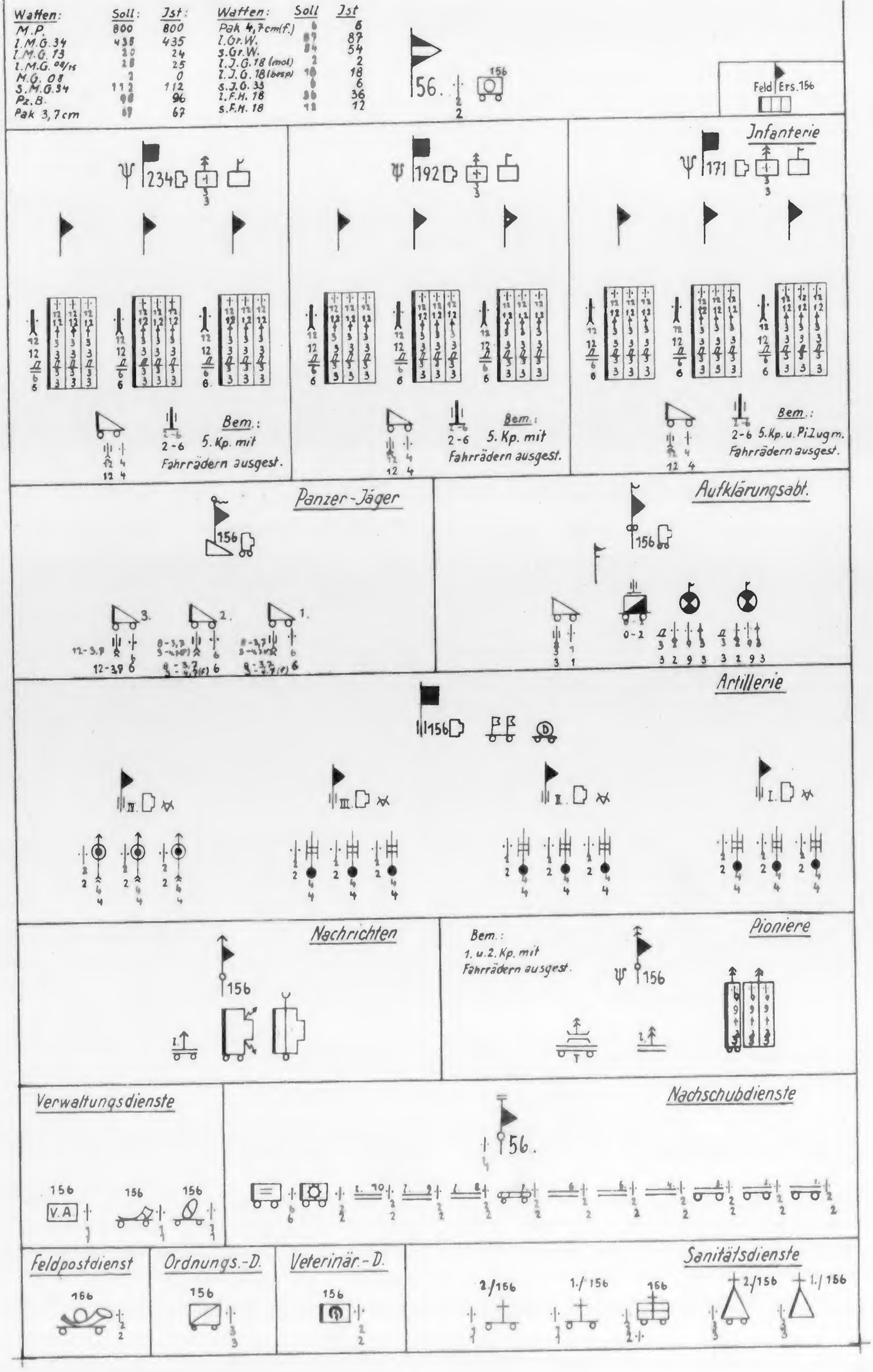
Waffen:	Soll:	Jst:	Waffen:	Soll:	Jst:
M.P.	800	800	× Pak 4.7cm (f.)	6	6
l. M.G. 34	426	426	l. Gr. W.	84	84
l. M.G. 13	20	22	s. Gr. W.	54	54
l. M.G. 08/16	25	25	l. J.G. 18 (mot)	2	2
M.G. 08	2	2	l. J.G. 18 (besp)	18	18
s. M.G. 34	110	110	s. J.G. 33	6	8
Pz. B.	93	93	l. F.H. 18	36	36
Pak 3,7cm	67	67	s. F.H. 18	12	12



Geheim! Aul.

Stand vom 10. 6

Waffen:	Soll:	Jst:	Waffen:	Soll	Jst
M.P.	800	800	Pak 4,7cm(f.)	6	6
l.M.G.34	438	435	l.Gr.W.	87	87
l.M.G.13	20	24	s.Gr.W.	84	54
l.M.G.08/15	28	25	l.J.G.18 (mot)	2	2
M.G.08	2	0	l.J.G.18 (besp)	18	18
s.M.G.34	112	112	s.J.G.33	6	6
Pz.B.	98	96	l.F.H.18	36	36
Pak 3,7cm	67	67	s.F.H.18	12	12



KTB.

Ausrüstung nicht möglich. – Jeder Angriffsführer muss Maßnahmen treffen, dass keine Gegenbewegung entsteht.

Art. Aufmarsch: Linken Flügel 4 Abteil., XIII. 3 Abteil.

Munitionierung?

Anl. 29

Mit X-Zeit bei Tageslicht ist zu rechnen!

Aufklärungsmaßnahmen! Fallschirmjäger! Tarnung!

Russe [illegible] sehr starke Erfahrungsberichte.

Zunächst gibt es schweren, harten Kampf!

[illegible] der Russen [illegible] Motor schnell [illegible] (Motoren!) [illegible] u. Panzer [illegible]

Mit Flammenwerfer ist beim Russen zu rechnen (mit [illegible] u. [illegible] [illegible]!

Einstellung auf [illegible] nicht verlieren lassen, wenn es nicht gleich [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] auf [illegible]

[illegible] im Wasser! [illegible]!

Besprechung Kdr. General bei Ob.d.H.

am 11. 6. 41. in Zamosc.

Lu.

000912

= E =

Geheime Kommandosache! Ausf. 30

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr.423/41 g.Kdos.III.Ang.

K.H.Qu., 11. Juni 1941.

241

11 Ausfertigungen
1. Ausfertigung.

Bezug: Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia Nr.423/41 g.Kdos. II.Ang. vom 3.6.41.

Betr.: Unterbringung von Teilen der 14.Pz.Div. und Teilen Stab Oberst Weber.

3.Berichtigung.

Gen.Kdo.XVII.A.K. bringt Teile der 14.Pz.Div. und Teile des Stabes Oberst W e b e r wie folgt unter:

1.) 14.Pz.Div.:

a) ab 17.6.: Raum um Horodyszcze und Parypsie,

b) ab 17.6.: Raum um Zoltance und Duzy,

c) ab 19.6.: Raum um Molodutyn und Wolawce.

2.) Stab Oberst Weber ab sofort:

a) Wolka Leszczanska (Gut mit Nebengebäuden): für Stab und zwei Kompanien,

b) Zmudz (einige von der 62.Jnf.Div. bisher nicht belegte Scheunen): für eine Kompanie.

Der Unterbringungsraum der 62.Jnf.Division wird um die Orte Teresin und Kol.Bialopole nach Süden erweitert.

3.) Neue Raumeinteilung siehe Planpause.

Die Planpause zu o.a.Bezug II.Angelegenheit ist zu vernichten.

Verteiler:
56.J.D. m.Pl. 2.Ausf.
62.J.D. " " 3.Ausf.
Arko 137 " " 4.Ausf.
Pi.Rgt.604 " 5.Ausf.
N.66 " 6.Ausf.
Oberst Weber o.11.Ausf.
14.Pz.Div. m.Pl. 10.Ausf.
Nachrichtlich:
A.O.K.6 m.Pl. 7.Ausf.
Korück.585 " 8.Ausf.
Gen.Kdo.:
Ia (Entwurf) 1.Ausf.
Qu. m.Pl. 9.Ausf.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
J.A.
Kuefer
Major im Gen.Stab.

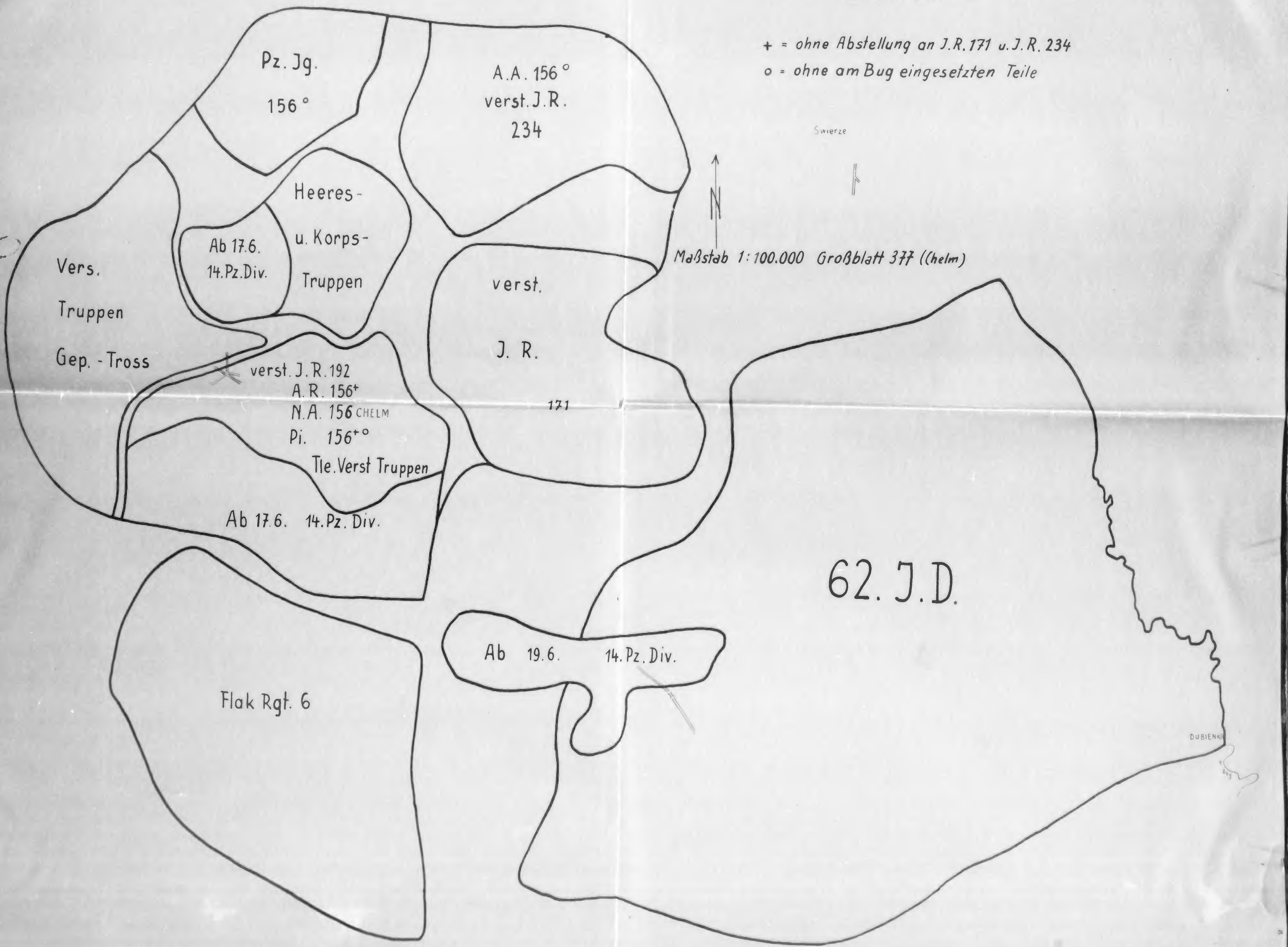
Geheime Kommandosache!

Stand v. 11.6.

Anlage 1 zu Gen. Kdo. XVII. A.K.
Ia Nr. 423/41 g. Kdos. III. Ang.
vom 11.6.1941.

+ = ohne Abstellung an J.R. 171 u. J.R. 234
o = ohne am Bug eingesetzten Teile

Maßstab 1:100.000 Großblatt 377 (Chelm)



000914

Anl. 31

Festungsbaustab 17
Ia Nr.2007/41 geh.

=E=
Geheim!

O.U., 13. Juni 1941.

Kg Mg 13/6

Ia/... 13.6
Ia/... 13.6
Ia/...
Ia/...

Errichtung von Gefechtsständen bei Luftbedrohung.

1.) Kdt.H.Qu. richtet bis 17.6. folgende Gefechtsstände ein:

im Keller des Hauses Stephensona Nr.4
Gefechtsstand Ia und Ic.

im Keller des Hauses Stephensona Nr.6
Gefechtsstand Qu.

2.) Die Gefechtsstände sind mit den zum Arbeiten notwendigsten Gegenständen auszustatten (Tische, Stühle, Notbeleuchtung).

Ausstattung mit Luftschutzgerät nach Weisung Major Reichert.

3.) Nachrichtenabteilung 66 errichtet Ausweichvermittlung im Keller Stephensona Nr.2 (Kasino N.) mit Fernsprechanschlüssen zu Gefechtsstand Ia, Ic, Qu., H.Qu., sowie zu Vorgesetzten und unterstellten Dienststellen.

4.) Kdt.H.Qu. und N.66 melden beendete Durchführung zum 18.6.41.

T!

Für den Festungsbaustab
Der Chef des Stabes

M 17/6.

Verteiler:
Ia (Entwurf)
Ic
IIa
IIb
Kdt.H.Qu.
Qu.
N.66

761-

000915

Geheime Kommandosache! Anl. 32

Generalkommando XVII.A.K. K.H.Qu., 13.6.1941.
Ia Nr. 501/41 g.Kdos.

=E=

Bezug: Abschn.Stab Staufen Ia Az.15 Nr.1261/41 g.Kdos.(R) v.6.6.41 Anordnungen Nr.28 Ziff.1)

6 Ausfertigungen
1.Ausfertigung.

Betr.: Grenzsicherung 213,Sich.Div.

1.) 213.Sich.Div. sichert ab 17.6. 12.00 Uhr die Grenze am Bug im Abschnitt
rechte Grenze: Kol.Ruda (B) (ausschl.) - Hniszow (einschl.) - Huszcza (einschl.),
linke Grenze: Zlobek - Sobibor (beide einschl.).

2.) Schwerpunkt bei Hniszow und im Bugbogen Siedliszcze - Bytyn, in diesem Abschnitt auch die Artillerie.

3.) Aufgaben:
a) Sicherung des Abschnitts gegen feindliche Angriffe,
b) Beobachtung des Gegners bei Tag und Nacht (Ausnutzung von Kirchtürmen, Höhenpunkten usw.),
c) Ausbau von Grenzbefestigungen,
d) Täuschung des Gegners durch lebhafte Erkundungstätigkeit, besonders im Schwerpunktsabschnitt, sowie durch Verschiebungen usw.

4.) Auftrag bei etwaiger Angriffsoperation des XVII.A.K.:
a) Fesselung und Täuschung des Gegners durch Feuer und Scheinvorbereitungen für einen Angriff im Schwerpunktsabschnitt (Ziffer 2).
b) Beginn am B - Tag Y - Uhr + 10 Minuten.
c) An einem Angriff beteiligt sich die Division nicht ! Die Truppen sind so einzusetzen und einzugraben, daß ernste Verluste durch feindliche Gegenwirkung vermieden werden.
d) Diese Aufgabe endet voraussichtlich am 1.B - Tag abends. Die Division tritt danach unter Befehl des A.O.K.6 zurück.

000916

5.) Einzelheiten:

a) Befehl über Ia- und Ic-Meldungen siehe Anlagen.

b) Der Ausbau der Stellungen ist mit einfachsten feldmäßigen Mitteln durchzuführen und vorzutäuschen.

c) Mit dem an der Grenze eingesetzten Zollgrenzschutz ist enge Verbindung zu halten. Zolldienststellen befinden sich:

BZKom. in Uhrusk und Zberece,
GASt. in Rudka, Uhrusk, Wola Uhruska, Bytyn, Stulno, Zberece-Süd, Mitte und Nord, Wolczyny und Sobibor.

6.) Beabsichtigter Einsatz der Division einschl. Divisions-Gefechtsstand ist bis 16.6. an Gen.Kdo. zu melden.

T!

Der Kommandierende General

Hierlitz

General der Jnfanterie.

Verteiler:

Sich.Div.213	2.Ausf.
A.O.K.6	3.Ausf.
Gen.Kdo.:	
Ia (Entw.)	1.Ausf.
Qu	4.Ausf.
Ic	5.Ausf.
Reserve	6.Ausf.

o.H.

Geheim! Anl. 3,3

Festungsbaustab 17
Ia Nr.1946/41 geh.

O.U., 8.Juni 1941.

271

Betr.: Verkehrsregelung auf Straße Chelm - Wolka - Okopy.

1.) Ab 14.6. 0.00 Uhr tritt für die Straße Chelm - Brzezno - Wolka - ~~Okopy~~ (Korpsstraße) eine besondere vom Festungsbaustab gesteuerte Verkehrsregelung in Kraft.

2.) Die Korpsstraße umfaßt die Straßenstrecke von der Straßenkreuzung nördl. des Bahnübergangs nordwestl. Bhf. Chelm bis zur Straßenkreuzung Nordteil Wolka. Die Straße ist ab 14.6. 0.00 Uhr für Abteilungen über Kp.-Stärke sowie mot.-Abteilungen über 10 Kfz. größtenteils nur im Einbahnverkehr befahrbar. Durch Einrichtung von Blockstellen, bei denen sich Ausweichstellen befinden, bleibt ein Gegenverkehr im begrenzten Umfang aufrecht erhalten.

Anlage 1 Skizze der Korpsstraße mit Blockstellen siehe Anlage 1. Blockstellen und Ausweichstellen sind besonders gekennzeichnet.

3.) Zur Regelung aller Bewegungen auf der Korpsstraße wird beim Festungsbaustab ein Stabsoffizier für Marschüberwachung (Stomarsch) - Major Reichert - eingesetzt. Dienstsitz: Festungsbaustab. Aufgaben siehe Anlage 2.

Anlage 2

4.) Unter Befehl des Stomarsch wird ein Straßenkommandant (Oblt. Krumbiegel, Fhr.Feldgend.Tr.417) eingesetzt. Dienstsitz: Festungsbaustab. Aufgaben siehe Anlage 3.

Anlage 3

5.) Unter Befehl des Straßenkommandanten werden eingesetzt:

Blockstelle A	Nordausgang Chelm
Blockstelle B	Brzezno
Blockstelle C	Wolka

Anlage 4 Stärke und Aufgaben der Blockstellen siehe Anlage 4. Außerdem werden bewegliche Streifen eingerichtet.

-718-

1

6.) Anmeldung der Bewegungen auf der Korpsstraße.

a) Truppenteile von Kp.-Stärke (ausschl.) an aufwärts bezw. mot.-Einheiten über 10 Kfz.:

Divisionen, Korps- und Heerestruppen melden spätestens am Tage zuvor bis 12.00 Uhr beim Stomarsch die beabsichtigte Bewegung an. Hierbei Angabe des Truppenteils und Dauer der Straßenbelegung.
Stomarsch setzt die Marschzeiten fest und erteilt einen Marschbefehl (i.a. fernmündlich).
In eiligen Fällen ist die Anmeldung unmittelbar bei der nächstgelegenen Blockstelle zu erstatten. In jedem Falle unterliegt die Benutzung der Korpsstraße der Genehmigung des Festungsbaustabes (Stomarsch) bezw. der Freigabe durch eine Blockstelle.

b) Bewegungen nicht mot.-Einheiten bis zu Kp.-Stärke einschl.: Diese Bewegungen sind möglichst frühzeitig bei der nächstgelegenen Blockstelle anzumelden. (Vorkommando voraus). Die Blockstellen geben den Weitermarsch je nach Verkehrslage frei.

c) Bewegungen von Einzelkraftfahrezeugen (Einheiten bis zu 10 Kfz. einschl.) unterliegen keiner besonderen Anmeldung bei den Blockstellen. Einzel-Kfz. haben vor jeder Blockstelle unaufgefordert ihre Geschwindigkeit so zu verlangsamen, daß sie erforderlichenfalls anhalten oder in die vorgesehenen Ausweichstellen abbiegen können. Sie werden durch die Blockstellen in Marschlücken eingegliedert.

d) Bewegungen, die durch Festungsbaustab zeitlich und räumlich angeordnet werden, bedürfen keiner besonderen Anmeldung bei Stomarsch mehr.

8.) Allgemeine Bestimmungen.

a) Wie bereits mit Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia Nr.462/41 g.Kdos. vom 6.6.41 befohlen, sind Bewegungen geschlossener Verbände grundsätzlich nur bei Dunkelheit durchzuführen.

0009919

Notwendige Bewegungen bei Helligkeit sind in Marschgruppen nicht über Kp.-Stärke aufzulockern, Abstände von Kp.zu Kp. je 1/2 Stunde, von Kfz. zu Kfz. 1 Minute.

b) Die Divisionen, Korps- und Heerestruppen sind dafür verantwortlich, daß bei Märschen auf der Korpsstraße die gegebenen Marschanordnungen, insbesondere hinsichtlich der Dauer der Straßenbelegung eingehalten werden.

c) Durch Einsatz eigener Überwachungsorgane (Feldgend.) sind die vom Festungsbaustab eingesetzten Blockstellen und Streifen zu unterstützen.

d) Schärfste Verkehrsdisziplin ist erforderlich!
Den Anordnungen des Straßenkommandanten, der Blockstellenleiter und Streifen des Festungsbaustabes ist in jedem Fall ohne Rücksicht auf Dienstgrad Folge zu leisten. Aufenthalte an den Blockstellen müssen in Kauf genommen werden.

e) Vor Einfahrt in die Korpsstraße ist in jedem Falle rechtzeitig Verbindung mit der nächstgelegenen Blockstelle aufzunehmen. Der marschierende Verband hat 1 km vor Einfahrt in die Korpsstraße anzuhalten, bis die Bewegung freigegeben wird.

f) Höchstgeschwindigkeit für Lkw. auf der Korpsstraße 20 km.

g) Jeder Zivilverkehr besp. Fahrzeuge (Panjefahrzeuge) wird auf der Korpsstraße unterbunden.

9.) Nachrichtenverbindungen.
N.66 stellt bis 13.6. mittags Fernsprechverbindung von Straßenkommandanten zu sämtlichen Blockstellen mit Sprechmöglichkeiten der Blockstellen untereinander her.

10.) Dieser Befehl ist bis zu den Bataillonen bekanntzugeben.

Für den Festungsbaustab
Der Chef des Stabes
i.A.
Schäfer
Major im Gen.Stab.

000920

Verteiler:

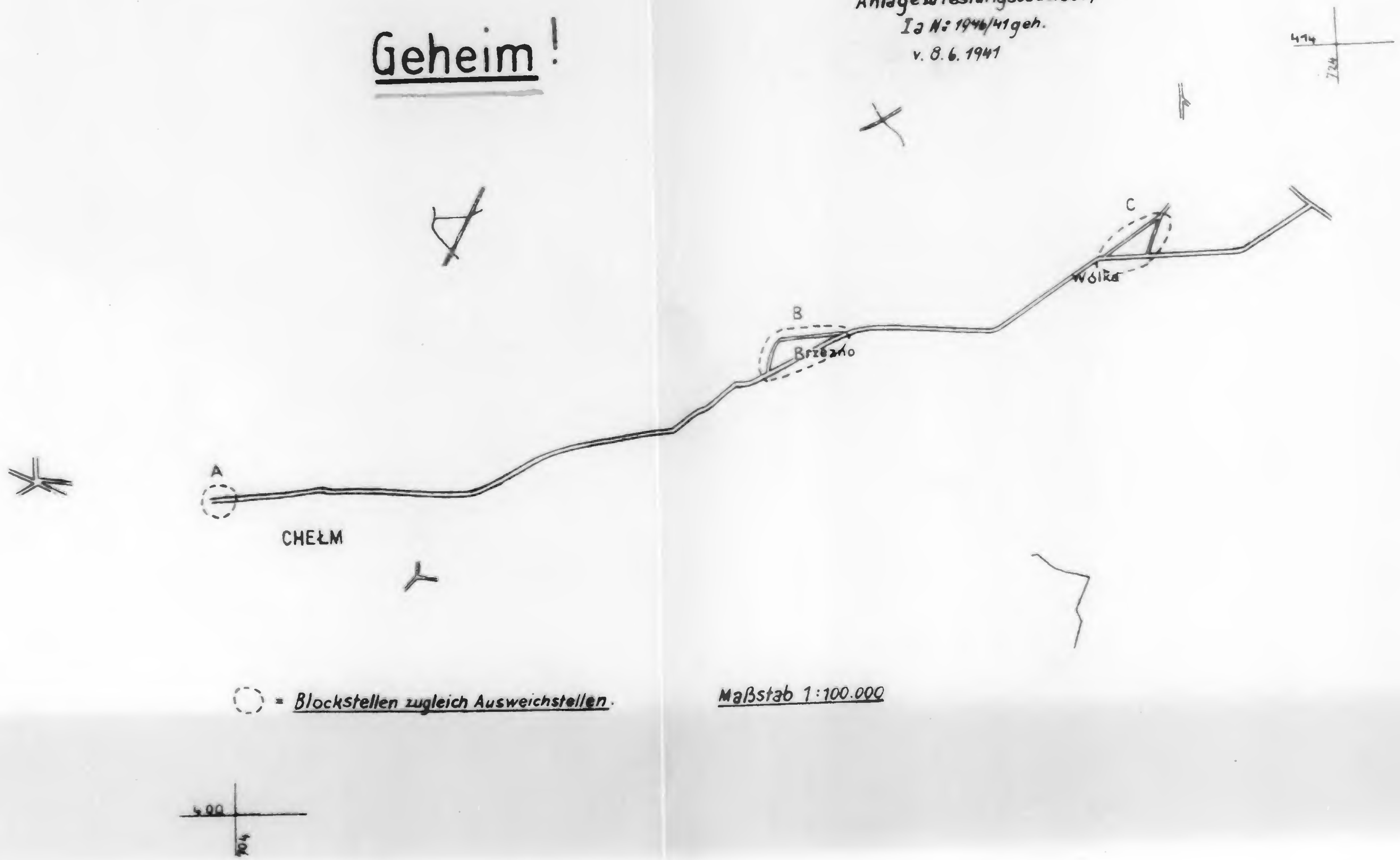
62.J.D.	25 Stck.	v.Anlage 1	50 Stck.
56.J.D.	25 "	"	50 "
Pi.Rgt.604	1 "		
Pi.Btl.652	1 "		
Brüko B 2/413	1 "		
Br.Bau-Btl.255	1 "		
Kdr.d.Bautr.23	1 "		
Bau-Btl.1	1 "		
Bau-Btl.146	1 "		
Bau-Btl.153	1 "		
Arko 137	1 "		
II./A.R.40	1 "		
1./822	1 "		
Beob.Abt.16	1 "		
6.(H)/21	1 "		
4./Fla.Kp.47	1 "		
N.A.66	1 "		
Nachschb.Fhr.	1 "		
Land.Sch.Btl.	1 "	über Qu	

Festungsbaustab:

Ia (Entwurf)	
IIb	1 "
H.Qu.	1 "
Kartenstelle	1 "
Qu.	3 "
Feldgend.Tr.	5 "
Feldpost	1 "
	79 Stck.
Reserve	6 "
	85 Stck.

Geheim!

Anlage zu Festungsbaustab 17
Ia Nr. 1946/41 geh.
v. 8.6.1941



◌ = Blockstellen zugleich Ausweichstellen.

Maßstab 1:100.000

000921

Anlage 2 zu Festb.Stab 17 Ia
Nr.1946/41 g.v.8.6.

Dienstanweisung für den Stabsoffizier für Marschüberwachung (Stomarsch).

1.) Der Stomarsch erhält alle Weisungen für Marschbewegungen durch den Ia des Festungsbaustabes.

2.) Alle Anmeldungen von Marschbewegungen stellt er tageweise zusammen und gibt die entsprechenden Marschbefehle aus (i.a. fernmündlich).

3.) Der Stomarsch überwacht die Tätigkeit des Straßenkommandanten. Er ist insbesondere dafür verantwortlich, daß alle Marschbefehle des Festungsbaustabes sofort über den Straßenkommandanten an die Blockstellen weitergeleitet werden.

000923

Anlage 3 zu Festb.Stab 17 Ia
Nr.1946/41 g.v.8.6.

Dienstanweisung für den Straßenkommandanten.

1.) Der Straßenkommandant ist dem Stabsoffizier für Marschüberwachung (Stomarsch) unterstellt.

2.) Der Straßenkommandant ist für reibungslosen Verkehr auf der Korpsstraße verantwortlich. Hierzu richtet er die Blockstellen, sowie beweglichen Streifen ein, unterrichtet sie über ihre Aufgaben und überwacht laufend ihre Tätigkeit. Bei größeren Marschbewegungen ist er auf der Korpsstraße und greift bei Stockungen sofort persönlich ein.
Der Straßenkommandant muß jederzeit erreichbar sein.

3.) Zur Einrichtung der Blockstellen und Streifen steht ihm Feldgend.Trupp 417 zur Verfügung.

4.) Der Straßenkommandant leitet alle von Stomarsch ausgehenden Marschbefehle sofort an die Blockstellen weiter, desgleichen die von den Blockstellen einlaufenden Marschanmeldungen an Stomarsch.

5.) Der Straßenkommandant regelt Unterbringung, Versorgung und Ablösung der Blockstellen sowie Beschilderung der Blockstellen und Ausweichstellen.

000924

Anlage 4 zu Festb.Stab 17 Ia
Nr.1946/41 g.v.8.6.

Stärke und Aufgaben der Blockstellen.

1.) Die Blockstellen unterstehen dem Straßenkommandanten.

2.) Stärke: Blockstelle A und C je 1 Führer, 1 Mann, 1 Kfz.
Blockstelle B je ein Führer, 3 Mann, 1 Kfz.

3.) Einrichtung der Blockstellen nach Anordnung Straßenkommandant. Anfang und Ende der Blockstelle sowie Fernsprecher müssen ständig besetzt sein.

4.) Aufgaben der Blockstelle:

a) Die Blockstellen sind die Träger der Verkehrsregelung auf der Korpsstraße. Sie sind dafür verantwortlich, daß auf den Straßenstrecken keine Verkehrsstockungen eintreten. Hierzu halten sie mit den benachbarten Blockstellen ständige Verbindung.

b) Gegenverkehr und Überholen von Verbänden über Kp.-Stärke bezw. über 10 Kfz. ist so zu regeln, daß keine Verstopfungen auf den schmalen Straßenstrecken eintreten.
Bis zum Freiwerden der Straßenstrecke sind ankommende Truppenteile gegebenenfalls auf die Ausweichplätze zu verweisen.

c) Grundsätzlich haben die durch Marschbefehl angeordneten Bewegungen den Vorrang vor allen anderen, im übrigen die West-Ost-Bewegungen vor den Ost-West-Bewegungen.

d) Die Marschbewegungen erfolgen mit der Masse bei Dunkelheit.
Bei Helligkeit sind folgende Marschabstände bindend und durch die Blockstellen zu überwachen:
von Kp. zu Kp. 1/2 Stunde
Von Kfz.zu Kfz. 1 Minute.

5.) Bewegungen von nicht mot.-Truppenteilen über Kp.-Stärke bezw. über 10 Kfz.:

Diese Bewegungen werden durch Stomarsch befohlen. Die Blockstellen erhalten durch den Straßenkommandanten im

000925

Einzelnen Mitteilung über Truppenteil, Beginn und Ende der Marschbewegung.

Marschanmeldungen, die bei den Blockstellen einlaufen, sind sofort fernmündlich an Straßenkommandant bezw. Stomarsch weiterzuleiten. Jn dringenden Fällen ist der Durchmarsch nach eigener Entscheidung freizugeben, falls ein Befehl nicht zu erreichen ist und die Verkehrslage es zulässt.

6.) Bewegung von nicht mot.-Einheiten bis Kp.-Stärke einschl.:

Diese Bewegungen unterliegen keiner besonderen Genehmigung. Sie werden möglichst frühzeitig durch Vorkommando bei der nächstgelegenen Blockstelle unmittelbar angemeldet und sind durch diese je nach Verkehrslage weiterzuleiten.

7.) Bewegungen von Einzel-Kfz. und Einheiten unter 10 Kfz. unterliegen keiner besonderen Genehmigung.

Sie sind in Marschlücken einzugliedern.

8.) Beschilderung der Blockstellen:

Die Blockstellen sind durch deutlich sichtbare Schilder zu bezeichnen. Zur Vorwarnung sind beiderseits jeder Blockstelle Schilder anzubringen, z.B.

„ Achtung! 100 m Blockstelle ! "

Die Ausweichstellen sind durch Pfeile zu bezeichnen.

9.) Jeder Zivilverkehr bespannter Fahrzeuge (Panjefahrzeuge) ist ab 14.6. auf Nebenwege zu verweisen.

000926

Ia

28.)

Geheime Kommandosache!

Generalkommando XVII. A.K. K.H.Qu., den 12. Juni 1941
Abt. Ia Az. Nr. 500 /41 g.Kdos.

12 Ausfertigungen.
1. Ausfertigung.

Nur durch Offizier

Korpsbefehl

für den Angriff.

1.) Feind: Das Korps rechnet gegenüber zunächst mit einer Schützen - Division und Teilen des Grenzschutz - Korps in Feldstellungen, verstärkt durch Kampfanlagen, zu hartnäckiger Verteidigung entschlossen.

Verlauf der feindlichen H.K.L. wahrscheinlich die Höhen und Ortsränder am Ostufer des Bug. Mit ausgebauten, gut getarnten Stellungen in der Tiefe des Hauptkampffeldes, besonders beiderseits der Bahnlinie Dorohusk, Luboml ist zu rechnen.

Zwei weitere Divisionen (davon eine mot) werden im Raum um Kowel vermutet. Einzelheiten der fdl. Befestigungen sind in den ausgegebenen Befestigungskarten enthalten.

2.) Die 6. Armee durchbricht im Abschnitt Krystynopol-Swierze die feindl. Grenzstellungen und öffnet hierdurch der Panzergruppe 1 den Weg zum raschen tiefen Durchstoss nach Osten.

Rechts vom XVII. A.K. greift 298. J.D. (III. A.K.) über Uscilug auf Wlodzimierz, links vom XVII. A.K. 255. J.D. (XXIV.A.K.) beiderseits Wlodawa auf Maloryta, Dywin an.

Trennungslinie zum III. A.K.: Strzelce - Skryhiczyn - Zablocie - Brazenik - Czernijow (Orte zu XVII.)

000927

Trennungslinie zu XXIV.A.K. (zugl. Armee=grenze): Lubartow (XVII.) - Sosnowica (XXIV.) - Kolacze (XXIV.) - Szack (XXIV.) - Krymno (XXIV.) - Ratno (XXIV.) - Wielka Hlusza (XXIV.) - Dawidgrodek (XVII.)

3.) XVII.A.K. erzwingt am B - Tag Y Uhr im Abschnitt Husynne - Swierze überraschend den Übergang über den Bug, durchbricht mit Schwerpunkt auf den inneren Flügeln beider Divisionen die fdl. Grenzbefestigungen und gewinnt das Höhengelände beiderseits Luboml (Tagesziel).

Nächster Auftrag des Korps ist baldige Jnbesitznahme des wichtigen Bahn= und Strassen= Knotenpunktes Kowel.

Im weiteren Verlauf der Operation ist Hauptaufgabe des Korps der Schutz der Nordflanke der Armee gegen feindl. Einwirkung aus dem Prypet - Gebiet.

Gliederung und Trennungslinie s. Bereitstellungs=befehl (Gen. Kdo. XVII.A.K. Ia Nr. 462/41 g.Kdos. vom 6.6.41. Ziffer 2.))

4.) Aufträge:

a) 62.Jnf.Div. überschreitet den Bug ostwärts Husynne sowie an u. südl. der Eisenbahnlinie, durchbricht mit starkem linken Flügel die fdl. Verteidigungsanlagen auf den Höhen ostw. der Bugniederung und gewinnt zunächst die Ostränder des Waldes nordostw. Rakowiec sowie die Höhen ostw. Rymacze (186,7).

Beresce ist frühzeitig durch Umfassung zu Fall zu bringen.

Aus diesem Brückenkopf ist der Angriff konzentrisch gegen die Höhen südl. Luboml, linker Flügel 190,1, fortzusetzen.

000928

Die Division sichert in tiefer Rechts-staffelung die rechte Flanke des Korps gegen Feindeinwirkung von Süden und Südosten. Sie muss es vermeiden, sich nach Süden abziehen zu lassen.

b) 56. Jnf. Div. überschreitet den Bug im Abschnitt Eisenbahnlinie - Swierze, bricht mit starkem rechten Flügel in die fdl. Grenzbefestigungen beiderseits Wilczy Przewoz ein und gewinnt zunächst den Abschnitt zwischen Jagodzin und Jankowce unter Flankenschutz bei Rowno. Wilczy Przewoz ist frühzeitig durch Umfassung zu Fall zu bringen. Wichtig ist, dass der rechte Flügel der Div. hart nördlich der Eisenbahn mit dem Einbruch des linken Flügels der 62. Div. Schritt hält.

Aus diesem Brückenkopf ist der Angriff unter tiefer Staffelung links über die Höhen nördl. Jagodzin (192 und 194,0) gegen die Höhen nördl. Luboml (205 und 215,3) fortzusetzen.

Die Div. sichert durch Linksstaffelung den Angriff des Korps in der linken Flanke. Sie darf sich nicht nach Norden abziehen lassen.

5.) Kampfführung:

Der Erfolg des Korps hängt entscheidend davon ab, dass es gelingt, den Feind so zu überraschen, dass die ersten Wellen möglichst ohne Feindeinwirkung den Bug überschreiten.

Y Uhr bringt die Jnfanterie an allen Übersetzstellen die kleinen Flossäcke in den Bug.

000929

Nach Y Uhr Feuer frei für Artillerie und schw. Jnf. Waffen. Wo lange Anmarschwege vom Bug einen sofortigen Einbruch in die Feindstellungen ausschliessen, ist zusammengefasstes Feuer auf die Einbruchsstellen zu legen. Unmittelbar am Bug gelegene Einbruchsstellen sind durch Punktfeuer einzelner schwerer Waffen und Geschütze zu bekämpfen. Der Bahndamm westl. der Brücke steht der 56. Div. für Einsatz schwerer Waffen mit zur Verfügung.

Die vielfachen Aufgaben und die geringe Ausstattung des Korps mit Artillerie machen für die ersten Einbruchskämpfe einen bis ins Einzelne geregelten Feuerplan der Divisionen notwendig.

6.) Zur Täuschung des Gegners beiderseits des Angriffsstreifens werden eingesetzt:

bei Dubienka und Uchanka: Feld Ers. Batl. 162, bei Hniszow, Siedliszcze und Wola Uhruska : Das verstärkte J.R.318 der 213. Sich. Div.

Auftrag: Fesselung und Täuschung des Gegners am B - Tag durch Feuer und Scheinvorbereitungen für einen Angriff. Beginn am B - Tag Y + 10 Minuten.

Diese Aufgabe endet voraussichtlich am 1. Angriffstage abends. 213.Sich.Div. tritt danach unter den Befehl des A.O.K.6 zurück.

Am Angriff beteiligen sich diese Verbände nicht. Sie sind so einzusetzen und einzugraben, dass ernste Verluste durch fdl. Gegenwirkung vermieden werden.

- 5 -

000930

7.) Artillerie:

a) 62.J.D. zerschlägt mit schwerem Flachfeuer ab Y + 5 Min. den fdl. Befehlsapparat in Luboml und legt Störungsfeuer auf Strassen/ Bahnübergänge bei Jagodzin und Terebejki sowie Strassengabel Rymacze.

b) Die der 62. Div. unterstellte Bb. 16 ist so einzusetzen, dass sie mit Schall und Licht vor dem Streifen beider Divisionen aufklären kann. Für die Artillerie - Bekämpfung steht die Bb. 16 der 56. Div. mit zur Verfügung.

c) Auf frühzeitiges Hinüberwerfen von Teilen der Art. wird hingewiesen.

d) 2 s.F.H. Batterien der 62. J.D. sind der 56.J.D. für den Einbruch bis zur Wegnahme von Wilczy Przewoz zu unterstellen.

8.) Pioniere:

a) Durch Korps - Pionier Führer sind folgende Übergänge einschliesslich Zu- und Abfahrtswege zu schaffen:

Je eine Behelfsbrücke (4 to) bei Husynne u. Swierze.

eine Kriegsbrücke (B-Gerät)(16 to) bei Wilczy Przewoz (Korpsbrücke).

eine Behelfsbrücke (24 to) bei Wilczy Przewoz (Korpsbrücke).

b) Die 62. Div. wird sich auf Bau einer Kriegsbrücke T bei Berezce einstellen müssen für den Fall, dass Feindeinwirkung den Bau der Behelfsbrücke bei Husynne nicht rechtzeitig gestattet. Dazu wird der 62. Div. 1/2 Brüko T 156 zur Verfügung gestellt.

000931

c) Das in Husynne, Dorohusk und Swierze für den Behelfsbrückenbau für Brücken-Bau-Batl. 255 niedergelegte Gerät darf von anderen Truppen nicht verwendet werden.

d) Verkehrsregelung an den Brücken durch die Div., an der Korpsbrücke bei Wilczy Przewoz durch 56. J.D.

e) Auf frühzeitiges Heranziehen einzelner Pontonfähren zum Übersetzen von leichten Batterien wird hingewiesen.

9.) Aufklärung:

A. Erdaufklärung bis in Linie Bystraki - Czmykos - Maszow - Horodno - Polapy - Grochowiska. Schwerpunkt in rechter und linker Flanke.

Insbesondere ist festzustellen:

a) Wie verhält sich der nicht angegriffene Feind in der Süd- und Nordflanke?

b) Sind neue Feindkräfte aus Nord und Nordost in Richtung auf Luboml im Anmarsch?

c) Wo befinden sich westl. Luboml rückwärtige Stellungen des Gegners?

Jede Feindmeldung ist mit Angaben über Wege- und Strassenzustand sowie über Gangbarkeit des Geländes zu verbinden.

B. Luftaufklärung:

6.(H)/21 klärt im Korpsstreifen bis zur Linie Woronczyn - Jezierzany- Kowel - Ratno auf.

Auftrag:

a) Feststellung fdl. Reserven, Schwerpunkt um Kowel und Luboml sowie auf den von Norden und Nordosten auf die beiden Orte heranführenden Strassen und Wegen.

000932

b) Feststellung rückwärtiger Stellungen, Art. Stellungen und Reserven.
Mit Angriffsbeginn stehen 62. und 56. J.D. je ein Art. Flieger zur Verfügung.

10.) Luftwaffe und Luftschutz.
a) Jn den ersten Tagen ist mit starkem Eingreifen der fdl. Luftwaffe in die Erdkämpfe zu rechnen.
b) Einsatz der Fla.Komp. 4/47: Fla.Kp.4./47 schützt mit Schwerpunkt Übergang bei Dorohusk, später Brücken bei Wilczy Przewoz, mit Teilen Brückenschlag der 62. Div. bei Husynne oder Bereźno.

11.) Korpsreserven:
Wie im Bereitstellungsbefehl angeordnet.
Ab Y - Uhr stellt jedes Batl. einen Verbindungsoffizier zum Korpsgefechtsstand.

12.) Sicherungs-Kompanie:
Ostwärts des Bug sind zum Schutze des Korps-Gef.-Standes zu stellen:

Durch 62. Div. 1 Pakzug,
" 56. " 1 Schtz.Kp.

Befehl folgt.

13.) Einzelheiten
a) Bahnlinie Chelm,Luboml ist für den Nachschub von besonderer Bedeutung. Unterbrechungen und Zerstörungen sind, soweit es die Kampflage gestattet, zu vermeiden.
b) Ich weise auf die Wichtigkeit des Durchbringens genauer Uhrzeit (Rundfunk) an alle Truppen nachdrücklich hin.

14.) Nachrichtenverbindungen:
a) N 66 stellt her und unterhält:
Fernsprechverbindungen:
Vom Korpsgefechtsstand zu 62. und 56.J.D.,

sowie Querverbindungen zwischen beiden Div. und zum Gefechtslandeplatz Chelm.

Funkverbindungen:

Vom Korps - Gefechtsstand zum A.O.K.6, III. und XXIV.A.K., zu 62. und 56. J.D., zum Gefechtslandeplatz Chelm und zum Aufklärungsflugzeug.

b) Bis zur Feindberührung Funkstille!

c) Bedeutung der Leuchtzeichen wird noch bekanntgegeben.

15.) Korpsgefechtsstand:

Südspitze Wald westl. Ludwinow.

Der Kommandierende General.

Kienitz

General der Jnfanterie.

Veteiler:

56.Div.	= 2.Ausfertigung		S.D.213.	- 11. Ausfertigung
62. "	= 3. "			= 12. "
Pi.Rgt.604	= 4. "		Ia(E)	= 1. "
Arko 137	- 5. "			
6.(H)21	= 6. "			
4.Fla.47	= 7. "			
N. 66	- 8. "			
Qu.	= 9. "			
Ic	= 10. "			

000934

Anl. 35

29.)

Abschrift.

Geheim!

Festungsbaustab 17
Ia/Gabo Nr.1855/41 geh.

O.U., 2.6. 1941.

Bezug: OKH./Gen.St.d.H./Gen.d.Nbl.Tr.
b.Ob.d.H. (Ia)
Az.41 Nr.1100/41 geh.v.21.5.41 und
Nr.1110/41 geh.v.26.5.41.

Betr.: Meldeweg und Kampfstoffprobenuntersuchung.

1.) Im Falle des Auftretens feindlicher Kampfstoffe ist dem Festungsbaustab unverzüglich (fernmündlich voraus) Meldung zu erstatten.

Die gut verpackten Kampfstoffproben sind auf dem kürzesten Wege möglichst durch Kraftfahrer unmittelbar an das Gasschutz-Feldlaboratorium des Gen.Kdos. (bei der Quartiermeisterabteilung) zu senden. (H.Dv.395,Anh.8. Ziffer 68).

Durch eine Zweitschrift des Begleitschreibens ist der Gab.O. des Festungsbaustabes hiervon zu verständigen.

Der jeweilige Standort des Feldlaboratoriums wird der Truppe durch die „Besonderen Anordnungen für die Versorgung" bekanntgegeben.

2.) Die Divisionen und die dem Festungsbaustab unmittelbar unterstellten Truppen überprüfen, ob die „Meldeblocks für Berichte über feindliche Kampfstoffverwendung" und die Kampfstoffprobenbehälter bei den Einheiten vorhanden sind.

Verteiler für Kampfstoffprobenbehälter:

Kdo.Beh. u. höh.Stäbe	1
Rgt.Stb. aller Art ausser Inf. u. Nachr.	1
Btl.Stab - " -	1
Pi.Züge im Rgt.Verband	3
Pi.Züge im Btl.Verband	1
Kp. der San.Einheiten.	1
Vet.Kp. aller Art	1
Pferde-Laz. aller Art	1
Entg.Battr.	1

Verteiler für Meldeblocks
bis zu den Abt., Btl.

3.) Lt. K.A.N. sind für folgende Einheiten Losttafeln anzufordern.

000935

Parke aller Art,)
Sanitätskompanien aller Art)
Feldlazarette aller Art)
Truppenentgiftungskompanien (mot))
Pferdelazarette aller Art)
Veterinärkompanien) je 40 Stück
Bäckereikompanien aller Art)
Schlächtereizüge u.)
Schlächtereikompanien (mot))
Verpflegungseinheiten aller Art)
Feldzeugdienststellen.)

Anforderungen über fehlendes Gerät im Dienstwege.

Fehlende „Meldeblocks für Berichte über feindliche Kampfstoffverwendung" sind unmittelbar bei Festungsbaustab 17 Ia/Gabo anzufordern. Termin 10.6.1941.

T!

Für den Festungsbaustab
Der Chef des Stabes

gez. v. Thadden

Verteiler:
N. 66
Nachschb.Fhr.Festb.Stb17
Pi. 604
Art.Kdr.137
44.Div.
56.Div.
62.Div.
213.S.D.
298.Div.
Entw.

Für die Richtigkeit
der Abschrift:

Gutschalck

Oberleutnant

000936

A b s c h r i f t .

Bezug: Besondere Anordnungen
Abschnittsstab Staufen
Nr. 32.

Im Befehl Festungsbaustab 17 Ia/Gabo Nr. 1855/41 geh. v. 2.6.41 ist die Ziffer 1.) zu streichen und an dessen Stelle zu setzen:

1.) Bei Verdacht auf Kampfstoffverwendung ist folgender Meldeweg einzuhalten:

Von der Truppe ist eine schriftliche Meldung (fernmündlich an Gen.Kdo./Ia/Gabo voraus) - in doppelter Ausfertigung (eine Ausfertigung zu Abschnittsstab Staufen Ia/Gabo gerichtet) - möglichst durch Kraftfahrer an Generalkommando Ia /Gabo zu senden Auf dem Umschlag ist der Vermerk " Meldung über Kampfstoff, vorkommen, sofort weiterleiten" deutlich mit rotem Blei anzu bringen. Es kommt darauf an, daß der Meldeweg bei den Zwischendienststellen keine Verzögerung erleidet.

Der gleiche Vorgang ist bei Übermittlung von Kampfstoffproben einzuhalten. Hierbei ist je eine Probe an den Abschnittsstab Staufen Ia/Gabo und an das Gasschutz-Feldlaboratorium des Generalkommandos bei der Quartiermeisterabteilung zu richten.

gez. v. Thadden.

Für die Richtigkeit
der Abschrift:
Zetthehalek
Oberleutnant

000937

307 Ia

Anl. 34

Geheim!

Festungsbaustab 17
Abt. IIa 86/41 geh.

O.U., 16. 6. 1941.

Jn der Anlage wird die Gliederung des Festungsbaustabes beim Einsatz übersandt.

Die Anlage ist bis zum Eingang des Abmarschbefehls aus Chelm an Uffz. und Mannschaften nicht bekannt zu geben.

Für den Festungsbaustab 17
Der Chef des Stabes:

[signature]

Verteiler:
(siehe Entwurf)

-769-

000938

Anlage zu IIa Nr. 86 /41 geh. v. 16.6.41

Gliederung des Festungsbaustabes 17 beim Einsatz:

A. 1. Staffel (Führungsabteilung und Adjutant).

a) Zusammensetzung.

Chef	Gen.d.Inf.	Kienitz
Ia	Oberst i.G.	von Thadden
O 1	Major i.G.	Schäfer
O 5	Oblt.	Gottschalck
Gabo	Oblt.	Hankel
Ic	Major	von Czapp
O 3	Hptm.	Burgemeister
O 4	Oblt.	Dr. Hetz
1.Dolmetscher	Oblt.	Krieger
2.Dolmetscher	Sond.-Fhr.	Bogdan Sas-Zaloziecky
IIa	Sond.-Fhr.	Musin-Puschkin
Kdt.H.Qu.	Oberstlt.	von Neuhaus
Trupp. Arzt	Oberstlt.	Imhoff
Flievo.	Ass. Arzt	Dr. Reichmuth (N.66)
	Oblt.	Schünemann
Verb. Offz. 56		
" " 62		
~~" " 255~~		
Korpsreserven		2 Offiziere
Fernsprechoffz. (d.N.66 verpflegt)		1 Offizier

Schreiber Ia	Feldwebel	Günther
	Unteroffz.	Lueger
	Obergefr.	Heidrich
	"	Edelmann
	Gefreiter	Berger
	Oberfeldw.	Hankofer
" Ic	Unteroffz.	Siggelkow
	Obergefr.	Ziegler
	Schütze	Salisch
	"	Kinzel
" IIa	Hptfw.	Sujak
" Kdt.	San. Uffz.	Gabauer
	Obergefr.	Lindenberg
Stabswache	Uffz.	Ackermann
	"	Aust
	"	Walkowiak
	"	Mrasek
	Obergefr.	Hummer
	"	Undesser
	"	Koller
	"	Zehentbauer
	"	Szescenie

000939

	Gefr.	Wachtel
	Obergefr.	K a i s e r
	Gefr.	Patrzek
	"	Ginskey
	Obergefr.	G o l l e r
	"	J ü r g e n s
	Gefr.	Krawiec
Waffenm. Gehilfe	Obergefr.	F e l s k e
Ordonnanzen:		
pers. Ord. K.G.	Gefr.	B a d e l t
Offz. Ord.	Ob.Gefr.	Kemethofer
	Gefr.	Sanitzer
	"	P o p p
Kasino-Ord.	Obgefr.	N i c k e l
	"	Schmidberger
	"	L u x l
Feldküche	Uffz.	S c h o l z
	Obergefr.	Schubert J.
	Gefr.	D i e m
Pkw.-Fahrer	Oberfeldw.	H a u k e
	Uffz.	Schmutterer
	Gefr.	T h o m e e
	Uffz.	Killinger
	Obergefr.	Etzensdorfer
	"	Tomschice
	Gefr.	Kienesberger Fr.
	"	Burckhardt
	Schtz.	Naschwitz
Lkw.-Fahrer	Gefr.	G r o i h s
	"	P i c h e l
	"	K l e i n e r
	"	K u r z
	"	Czitkowitz, Schtz. Monz
1.Grupp.Feldg.Tr.	Oberfeldwb.	D o e b e l
		13 Uffz. u. Mannschaften
2 Gruppen Kradmeld.		12 " " "
Verb. Offz.		6 " " "

b) Verteilung auf die Fahrzeuge.

Pkw. 27000 (Obfw. Hauke)	G e n e r a l IIa Gefr. B a d e l t
Pkw. 49000 (Uffz. Schmutterer)	C h e f 0 1
Pkw. 36389 (Gefr. Thomee)	Ia 0 3
Pkw. 68750 (Obgefr. Etzensdorfer)	Ic 0 4
Pkw. 35947 (Gefr. Burckhardt)	2 Dolmetscher Obfw. Harkofer
Pkw. 44763 (Gefr. Kienesberger)	Kdt. H.Qu. Hptfw. Sujak
Pkw. 667387 (Schtz. Naschwitz)	Major v. Czapp Ass. Arzt Dr. Reichmuth
Gel. Horch 15105 (Uffz. Killinger)	San. Uffz. Gabauer Gefr. P o p p Obergefr. Lindenberg

Kgl. 779827 (Obergefr. Tomschicek)		Uffz. K r a n z l
Lkw. 148029 (Gefr. Groihs)	Feldküche	Uffz. S c h o l z Ogefr. Schubert J. Gefr. Diem
Lkw. 358010 (Gefr. Pichel)	1. Verpfl. Wg.	Obergefr. Kemethofer Gefr. Sanitzer
Lkw. 49572 (Gefr. Kurz)	Zelte- u. Brun. Gerät Wg.	Obergefr. Luxl Schtz. Kinzel
Lkw. 422401 (Schtz. Monz)	2. Verpfl. Wg.	Obergefr. Nickel " Schmidberger
Lkw. 186094 (Gefr. Kleiner)	Stabswache	18 Mann
Lkw. 84636 (Gefr. Czitkowitz)	Befehlswg.	O 5 5 Schreiber Ia 3 Schreiber Ic 6 Mann
4 Pkw. der Verb. Offz.		
12 Kräder (davon 4 m. Beiwg.)		12 Uffz. u. Mannschft. (Kradm.)
4 Pkw.) 2 Kräder)	Feldgend. Trupp 417	14 " " "

B. 2. Staffel (Quartiemeisterabteilung).

..)Zusammensetzung.

Quartiermeister	Major i.G.	B a y e r
O 2	Leutnant	G r o ß
Kf. Offz.	Hptm.	H o l y
Hl. Bearb.	Ob. Insp.	Hoffmann
V.u.G.	Oberstlt.	H e l d
	Hptm.	Jürgen
IVa	Int. Rat	Hicker
	~~Reg. Baurat~~	~~Hoffmann~~
	St. Zhlm.	Pöhlmann
	Ob. Zhlm.	Zawotzky
IVb	Oberstarzt	Dr. Walter
	St. Arzt	Dr. Bruns
	St. Apoth.	Baumann
IVc	Oberstvet.	Dr. Werner
	Veterinär	Dr. Opitz
Ia/me	Hptm.	Watzek
Dolmetscher	Sdf.	Dr. Sas-Zaloziecky
FeldgendTr. 417	Oblt.	Krumbiegel
Kf. Staffel	Leutnant	Raggob
Feldpost	Feldpostm.	Schmied
	F.P.-Insp.	Schindler
	F.P. Sekr.	Groneberg

Außerdem:

Feldpostamt 417 +	15 Köpfe	- Pkw.	4 Lkw.	- Kräder
2. Gruppe Feldgendtr.	13 "	5 "	1 "	1 "
Korpskartenst. 417	18 "	1 "	4 "	- "

+ bleibt vorläufig in Chelm

	Schirrmeister	Bibrich
Schreiber Qu.	Schirr-Uffz.	Mollenhauer
	Ob. Feuerwerker	Müller
	Oberfeldw.	Gebsattel
	Uffz.	Filler
	Ob.Gefr.	Hopf
	"	Aigner
	"	Posselt
	Schtz.	Schöpf
Schreiber IVa	Uffz.	Gsellmann
	Gefr.	Seibert
	"	Dögnitz
	Ogefr.	Baderer
Schreiber IVb	San.Obfw.	Neudecker
	" "	Pecina
	Gefr.	Gonschorek
	"	Spenglinger
Schreiber IVc	Feldw.	Märx
	Obergefr.	Kraft
	Schtz.	Wrutmann
Ordonnanzen	Obergfr.	Stein
	"	Schubert R.
	"	Kralitschek
	Gefr.	Frankl
	"	Chmelar
	Schtz.	Grünzweiß
	Gefr.	Suppa
Handwerker	Obergefr.	Stöllnberger
	Gefr.	Manninger
Geräte-Uffz.	Feldweb.	Lechner
Feldküche	Uffz.	Diem A.
	Gefr.	Marschler
	Schtz.	Heinze
Kfz.-Staffel	Feldw.	Wutti
	Unterfeldw.	Duchon
	Uffz.	Bartalsky
	Gefr.	Kutzer
	"	Korntheuer
	Schtz.	Pintzernitz
Kraftfahrer	Uffz.	Chaloupka
	Obergefr.	Karner
	"	Schnellendorfer
	"	Wiesböck
	"	Kail
	"	Jezek
	Gefr.	Martin
	"	Holzmann
	"	Tichy
	"	Jung
	"	Weinmann
	"	Schimkowitsch
	"	Sobczyk (Beifahrer)
	Schtz.	Sedevy
	"	Herzog (Beifahrer)
	"	Sterkl
	"	[illegible]rapel
		Braunseis
	"	Lechner
	"	Siegl
2 Kradgruppen		12 Uffz.u. Mannsch.

b.) Fahrzeuge werden zugewiesen:

1.) Pkw.	1983	Uffz. Chaloupka	
	3930	Obergefr. Karner	
	35000	Obgfr. Schnellendorfer	
	124004	Gefr. Martin	
	790560	Obergefr. Wiesböck	
	51454	Schtz. Sedevy	
	44950	Obergefr. Kail	
	667382	Schtz. Starkl	
	667319	" Schrapel	
2. Lkw.	153681	Gefr. Jezek	Verpfleg. Wg.
	205582	Schtz. Praunseis	Feldküche
	125255	Gefr. Holzmann	Werkstätten-Wg.
	167360	Gefr. Schimkowitsch	Gesch.Zimmerkisten
	153751	Gefr. Tichy	Waffen u. Gerät
	101712	Gefr. Jung	Betriebsstoffu. Gerät
	223757	Schtz. Lechner	Sonderwagen
	184107	" Siegl	"
	19283	Gefr. Weinmann	Leichter Krom.

12 Krader, davon 2 mit Beiwagen.

Die Verteilung der Offiziere, Beamten, Uffz. und Mannschaften auf die Fahrzeuge ist vom Quartiermeister vorzunehmen.

C. 3. Staffel (Rest der Führungsabteilung und Adjutantur).
(Nur für Unterbringung u. Verpflegung dem Quartiermeister unterstellt.)

a.) Zusammensetzung.

IIb	Major	Reichert
III	Kr.Ger.Rat	Dr. Roth
	H.Just.Insp.	Käufl
IVd	ev.Kr.Pfarrer	Siegemund
	Kath.Kr.Pfarrer	Peifer
IVz	St.Zahlm.	Bauerschäfer
Reg.	Sekretär	Mender
G.F.P.-Beamter	"	Heine
Prop.-Zug	Leutnant	Hohenseee
	Sonderfhr.	Press

Uffz.u.Mannschaften:

IIa	Oberfeldwebel	Weiche
	Gefr.	Obst
IIb	Uffz.	Wancata
	Gefr.	Klinkert
Kdt.H.Qu.	Gefr.	Rothenburger
III	Gefr.	Linner
Reg.	H.Just.Obw.	Wichary
	Schtz.	Semmer
	Obergefr.	Kleinert
Gabo	Uffz.	Baudisch
	Gefr.	Zollner

IVz	Feldw.	Graebner
	Uffz.	Gruber
	Gefr.	Leiwolf
	Gefr.	Büchel
IV Kfz.St.	Oberfeldw.	Vogel
Ordonnanzen	Obergefr.	Heller
	"	Auberger
	Gefr.	Gehricke
	"	Ermlich
Kraftfahrer	Gefr.	Renz
	"	Kadan
	"	Wolf
	"	Ankert (Kriegspfarrer)
GFP		5 Uffz. u. Mannsch.
1 Kradgruppe		6 " " "
Prop.- Zug.		13 " " "

b.) Verteilung auf die Fahrzeuge.

Pkw. 667385 (Gefr. Renz)		IIb IVz Kr.Ger.Rat Dr. Roth
Pkw. 43918 (Gefr. Kadan)		Insp. Kaufl Sekr. Mender
Pkw. (Pfarrer) (Gefr. Ankert)		Kr.Pfarrer Siegemund Kr. Pfarrer Peifer Gefr. Büchel Sekr. Heine
2 Pkw. der GFP		5 Uffz. u. Mannsch.
Lkw. 14851[illegible] (Gefr. Wolf)	Mannsch. u. Gesch. Zimmer Kisten	Oberfeldw. Vogel 17 Uffz.u.Mannsch.
6 Kräder		6 Uffz. u. Mannsch.
Prop.-Zug: 4 Pkw. 3 Kräder 1 Lkw.	Lautspr.-Wg.	(Lt. Hohensee, 1 Sondf. (13 Uffz. u. Mannsch.

In der Regel wird die 1. Staffel den Gefechtsstand, 2. u. 3. werden zusammen Unterkunft am Einsatzort beziehen. Dabei macht jede dieser beiden Staffeln für sich Quartier nach Zuweisung der Ortsteile durch den Quartiermeister oder den von ihm beauftragten Offizier.

Verpflegung der 2. u. 3. Staffel gemeinsam durch Qu.-Abt.

000944

Anl. 36 Ia
3(7)

Geheime Kommandosache!

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr.510/41 g.Kdos.

H.Qu., 17. Juni 1941.

10 Ausfertigungen
10.Ausfertigung

Auszüge aus den Anordnungen des Abschnittsstabes Staufen Nr.31 - 34 mit Zusätzen des Gen. Kdos.

1.) Tagesmeldungen
In die mit Festungsbaustab 17 Ia Nr.1379/41 geh.v.9.6.41 befohlenen Tagesmeldungen sind unter
f) Wasserstand des Bug (z.B. x Meter über normal, seit 2 Tagen um 20 cm gefallen),
g) Allgemeinzustand der Wege außerhalb der Armeestraßen (z.B. befahrbar für alle Kraftfahrzeuge oder nicht befahrbar für schwere Kfz. usw.).
mit aufzunehmen; o.a. Verfügung ist zu berichtigen.

2.) Verdunkelung ab B - Tag:
Ab B - Tag wird im Gen.Gouv. verdunkelt.

Die Kommandobehörden und Truppen bereiten für ihre Bereiche die lückenlose Verdunkelung vor.

Das Material ist in den Quartieren bereitzulegen, ab B - Tag zu verwenden und bei Verlassen der Unterkünfte den Quartiernachfolgern zu übergeben.

3.) Luftschutz:
Alle Truppen haben sich ab sofort durch MG und durch die den A.K.'s unterstellten Fla- M.G.-Kp. bezw. Fla-Btl. gegen Angriffe aus der Luft zu schützen.

4.) Erkennungszone:
Als rückwärtige Grenze der Erkennungszone wird für den Bereich des Abschnittsstabes Staufen befohlen:
Verlauf der Solokija - Verlauf des Bug.

Neue Grenzen werden ab B - Tag täglich befohlen werden.

Die grundlegenden Bestimmungen über Zweck und Auswirkung der Erkennungszone im Rahmen des Erkennungsdienstes zwischen Truppenteilen des Heeres und fliegenden Verbänden der Luftwaffe müssen Allgemeingut sämtlicher Truppenteile (einschl. der Versorgungstruppen) sein. Sie sind in dem gleichnamigen Merkblatt des Ob.d.H./Gen.St. d.H./Ausb.Abt. (Ia) Nr.405/40 geh.v.8.3.40 festgelegt.

5.) Russische Kampfführung.
Aus sehr zuverlässiger Quelle ist bekannt geworden, daß Planspiele des russischen Generalstabes in Wilna im Winter 1940/41 wiederholt das Thema „Durchbruch eigener von überlegenen feindlichen Kräften eingeschlossenen Abteilungen nach rückwärts auf eine neu festgelegte H.K.L." hatten. Die eingeschlossenen Abteilungen hatten zunächst Befehl, sich zu verteidigen, erhielten dann regelmäßig nach 48 bis 72 Stunden den Befehl zum Durchbruch rückwärts.

Bei den Schematismus der höheren russischen Führung wird diese Taktik der Russen allgemein angewandt werden.

6.) Verkehrsvorschriften für Armeestraßen.

A. Nach Überschreiten der Linie Zamosc - Lublin durch die Inf.Divisionen werden ab 16.6.41 die Armeestraßen

a) Sandomierz, Nisko, Janow-Lubelski, Bilgoraj bis Zamosc (als Einbahnstraße in West-Ost-Richtung),

b) Annopol, Krasnik bis Lublin (mit Gegenverkehr)

für den Marsch von mot.-Einheiten auch bei Nacht in der Zeit von 22.00 - 3.00 Uhr freigegeben.

Der bespannte Nahverkehr, Märsche kleiner nicht mot.-Einheiten sind nach Inkrafttreten dieser Regelung auf den genannten Straßen am Tage durchzuführen.

B. Für den Verkehr der Führung werden ab 13.6.41 folgende Erleichterungen verfügt:

a) Einzelkradmelder dürfen auf sämtlichen Straßen zu jeder Zeit in beiden Richtungen fahren.

000946

b) Rgts.-Kommandeure und Kommandeure selbständiger Verbände (Heerestruppen) dürfen im Rahmen des Marsches ihrer Truppen die Straßen nach beiden Richtungen hin benutzen.

Die Straßenkommandanten sind hierüber bereits fernmündlich unterrichtet.

7.) Wegfall der Tarnbezeichnungen:
Die in der Verfügung Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia Nr.149/41 g.Kdos. v. 7.4.41 befohlenen Tarnbezeichnungen (Abschnittsstab Steufen, Festungsbaustäbe, Festungspionierstab, Oberbaugruppe usw.) fallen ab

B - 1 Tag,

0.00 Uhr, weg .

8.) Verlust von Verschlußsachen:
In den letzten Tagen sind in zwei Fällen Taschen mit „Geheimen Kommandosachen" verloren worden. Trotz umfangreichen Nachsuchens konnte jedoch nur eine derselben gefunden werden. Durch derartige Vorkommnisse können unabsehbare Nachteile entstehen. In beiden Fällen wurde mit den Taschen unachtsam umgegangen, so daß strenge Bestrafung eintreten muß. Auf sorgsame Aufbewahrung mitgeführter Verschlußsachen, insbesondere auch bei der Fahrt im Wagen oder auf dem Krad, ist zu achten.

Im Übrigen sind derartige Verlustfälle sofort der nächsten GFP.-Dienststelle und ferner dem Abwehroffizier des Gen.Kdos. telefonisch zu melden, damit die Suchaktion rechtzeitig eingeleitet werden kann.

(- Ic/AO -)

9.) Im Befehl Festungsbaustab 17 Ia/Gabo Nr.1855/41 geh.vom 2.6.41 ist die Ziffer 1) zu streichen und an dessen Stelle zu setzen:

1.) Bei Verdacht auf Kampfstoffverwendung ist folgender Meldeweg einzuhalten:
Von der Truppe ist eine schriftliche Meldung (fernmündlich an Gen.Kdo./Ia/Gabo voraus) in

doppelter Ausfertigung (1 Ausfertigung an Abschnittsstab Staufen Ia/Gabo gerichtet) möglichst durch Kraftfahrer an das Gen.Kdo. Ia/Gabo zu senden. Auf dem Umschlag ist der Vermerk „Meldung über Kampfstoffvorkommen, sofort weiterleiten" deutlich mit rotem Blei anzubringen. Es kommt darauf an, daß der Meldeweg bei den Zwischendienststellen keine Verzögerung erleidet.

Der gleiche Vorgang ist bei Übermittlung von Kampfstoffproben einzuhalten Hierbei ist je eine Probe an den Abschnittsstab Staufen Ia/Gabo und an das Gasschutzfeldlaboratorium des Gen.Kdos. (bei der Quartiermeister-Abt.) zu richten.

10.) Erkundungen auf dem Bug:

Die Grenze zwischen der sowjetrussischen und deutschen Interessengrenze ist auf großmaßstäbigen Karten genau festgelegt. Die Grenze verläuft im allgemeinen in der Mitte des Bug. Notwendige Erkundungen pioniertechnischer Art können am und auf dem Bug vorgenommen werden, soweit er zum deutschen Hoheitsgebiet gehört. Ein Verletzen russischen Hoheitsgebietes ist bei Befahren des Bug unter allen Umständen zu vermeiden.

Etwa notwendige Erkundungen sind dem Gen.Kdo. zur Genehmigung anzumelden.

11.) Feuer- und Leuchtverbot gegen Flugzeuge.

Das bisherige Feuer- und Leuchtverbot gegen nicht angreifende russische Flugzeuge (siehe Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia Nr. 465/41 g.Kdos.v.9.6.41 Ziffer 4) wird ab sofort auf eine Zone von 5 km westl. der Interessengrenze beschränkt.

Westl. dieser Zone ist grundsätzlich jedes einwandfrei erkannte feindliche Flugzeug unter Feuer zu nehmen.

Gegen angreifende Flugzeuge (nach Bombenwurf oder Gebrauch der Bordwaffen) ist das Feuer in jedem Falle frei.

12.) Heerestruppen:
Ab 14.6.41 wird nach fernmündlicher Mitteilung O.K.H./ Gen.d.Pi. im Landmarsch nach Lublin zugeführt

kl.Kw.Kolonne 495 aus Prag für Pi.Btl.652.

Diese Kolonne tritt gliederungsmäßig zum Pi.Btl. mit dem Zweck, eine teilweise Motorisierung dieses Btls. herbeizuführen bezw. zu erweitern.

13.) Vermeidung von Deichschäden:
Die Beschädigung der Deiche an den Wasserläufen muß vermieden werden, um bei eintretendem Hochwasser ernste Schäden zu verhüten.

Dem ist nicht überall durch die Truppe entsprochen worden. In Deiche wurden bei Übungen Artilleriestellungen eingebaut, Deichsperren wurden beseitigt usw.

Die Truppen sind auf die Gefahren, die mit der Beschädigung von Deichen verbunden sind, hinzuweisen.

14.) Behandlung von Bombenblindgängern.
Bei Bombenblindgängern ist äußerste Vorsicht geboten Die deutsche Luftwaffe verwendet eine 2-kg-Bombe mit sehr empfindlichem Zünder. Schon durch Bodenerschütterung beim Herangehen an einen Blindgänger dieser Bombenart kann er zur Detonation gebracht werden.

Ob vom Gegner ähnliche Bomben zur Anwendung kommen, ist nicht bekannt.

Die Truppe ist hierüber zu belehren.

Verteiler:

P. Rgt. 604	1. Ausf.
KoB 23	2. Ausf.
Arko 137	3. Ausf.
N. 66	4. Ausf.
Konafü	5. Ausf.
6.(H)/21	6. Ausf.
H. Qu.	7. Ausf.
Qu	8. Ausf.
4./Ka 47	9. Ausf.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.

[signature]

Major im Generalstab.

Geheime Kommandosache

Aul.

- 2 -

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr.522/41 g.Kdos.

K.H.Qu., 17. Juni 1941.

II.Ang.

3 Ausfertigungen
1.Ausfertigung.

Zusätze des Generalkommandos zu den Anordnungen des Abschnittsstabes Staufen Nr.32 u. 34.

Zu Ziff.4.) der Anordnungen Nr.32:

Jm Befehl Festungsbaustab 17 Ia/Gabo Nr.1855/41 geh. vom 2.6.41 ist die Ziffer 1.) zu streichen und an dessen Stelle zu setzen:

1.) Bei Verdacht auf Kampfstoffverwendung ist folgender Meldeweg einzuhalten:

Von der Truppe ist eine schriftliche Meldung (Fernmündlich an Gen.Kdo.-Ia/Gabo-voraus) in doppelter Ausfertigung (1 Ausfertigung an Abschnittsstab Staufen -Ia/Gabo-gerichtet) möglichst durch Kraftfahrer an das Gen.Kdo. -Ia/Gabo- zu senden. Auf dem Umschlag ist der Vermerk „ Meldung über Kampfstoffvorkommen, sofort weiterleiten " deutlich mit rotem Blei anzubringen. Es kommt darauf an, daß der Meldeweg bei den Zwischendienststellen keine Verzögerung erleidet.

Der gleiche Vorgang ist bei Übermittlung von Kampfstoffproben einzuhalten. Hierbei ist je eine Probe an den Abschn.Stab Staufen - Ia/Gabo- und an das Gasschutzfeldlaboratorium des Gen.Kdos. (bei der Quartiermeister-Abt.) zu richten.

Zu Ziffer 5.) der Anordnungen Nr.32:

Etwa notwendige Erkundungen sind dem Gen. Kdo. zur Genehmigung anzumelden.

Zu Ziffer 5.) der Anordnungen Nr.34:

Jn die mit Festungsbaustab 17 Ia Nr.1379/41 geh. v.9.6.41 befohlenen Tagesmeldungen sind unter

f) Wasserstand des Bug (z.B. x m über normal, seit 2 Tagen um 20 cm gefallen),

g) Allgemeinzustand der Wege außerhalb der Armeestraßen (z.B. befahrbar für alle Kraftfahrzeuge oder nicht befahrbar für schwere Kfz. usw.)

mit aufzunehmen; oben angeführte Verfügung ist zu berichtigen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

[signature]

Verteiler:

56.J.D.	2.Ausf.
62.J.D.	3.Ausf.
Gen.Kdo.:	
Ia (Entw.)	1.Ausf.

000951

Geheime Kommandosache! Anl. 37

Generalkommando XVII.A.K.
Ic/Ia Nr.542/41 g.Kdos.

K.H.Qu., 18.6.1941.

Betr.: Zollgrenzschutz.

6 Ausfertigungen
1.Ausfertigung.

1.) Im Falle von Operationen tritt der im Abschnitt des XVII.A.K. eingesetzte Zollgrenzschutz (Leiter der Befehlsstelle Chelm, Zollrat Wennrich, mit BZKom. Dubienka, Dorohusk, Uhrusk und Zbereze) unter Befehl des Gen.Kdos.

2.) Die im Abschnitt Husynne - Swierze eingesetzten Teile des Zollgrenzschutzes werden am B - 1 Tag bis 11.00 Uhr zurückgezogen und sind nach näherem Befehl des Leiters der Befehlsstelle Chelm in Gegend Barbarowka und Zalin zu sammeln (unauffällig in kleinen Trupps).

Zum Schutz des an den Grenzaufsichtsstellen zurückbleibenden Gepäcks und der Ausrüstung können einige Zollbeamte am Bug bleiben.

3.) Die südlich Husynne und nördlich Swierze eingesetzten Teile des Zollgrenzschutzes bleiben am Bug und stehen dem Feldersatz-Btl.162 bezw. dem J.R.318 für deren besondere Aufgaben mit zur Verfügung. Einzelheiten regelt der Leiter der Befehlsstelle Chelm mit den genannten Dienststellen unmittelbar.

Der Zeitpunkt des Wiedervorführens der aus dem Abschnitt Husynne und Swierze zurückgezogenen Teile des Zollgrenzschutzes wird vom Gen.Kdo. befohlen.

4.) Der Leiter der Befehlsstelle Chelm bleibt in Chelm. Er hält mit dem XVII.A.K. (Korpsgefechtsstand Südspitze des Waldes westl. Ludwinow) laufend persönliche Verbindung.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:

Zollbefehlsstelle Chelm	2.Ausf.
62.J.D. mit N.A.für	3.Ausf.
Felders.Btl.162	4.Ausf.
56.J.D.	5.Ausf.
J.R.318	6.Ausf.
Ia (Entw.)	1.Ausf.

- 332 -

000952

Anl. 38

339

Geheime Kommandosache!

Generalkommando XVII.A.K. = E. = K.H.Qu., 18.6.1941.
Ia Nr.462/41 g.K.III.Ang.

Bezug: Gen.Kdo.XVII.A.K.Ia
Nr.462/41 g.Kdos. I.u.II.Ang.

12 Ausfertigungen
1 .Ausfertigung.

I.) Anlage 4 Ziffer 1.) ist zu streichen und dafür zu setzen:

„An Übersetzmitteln werden von Brüko B 9 und Brüko B 2./413 (nur für Bugübergang) unterstellt:

von Brüko B 9 :

der 62.J.D.: 8 gr. und 18 kl. Floßsäcke
der 56.J.D.: 8 gr. und 20 kl. Floßsäcke

von Brüko B 2./413:

der 62.J.D.: 8 gr. und 16 kl. Floßsäcke
der 56.J.D.: 12 gr. und 26 kl. Floßsäcke.

Empfang durch die Divisionen am B - 3 Tag bei den Brüko im Pionierlager Spalenisko.

Außerdem stehen je 4 gr. und 6 kl. Floßsäcke der den Divisionen unterstellten 1. u.2./Pi.Btl.652 zur Verfügung.

4 gr. und 16 kl. Floßsäcke bleiben zur Verfügung des Korps bei den Brückenkolonnen.

Die Divisionen führen nach vollendetem Bugübergang die Übersetzmittel der Brüko B 9 und 2./413, sowie beschädigte eigene Floßsäcke, Sammelplätzen zu und melden diese an Korpspionierführer."

II.) In Anlage 4 ist unter Ziffer 2.) (bei 56.J.D.) zu ergänzen:

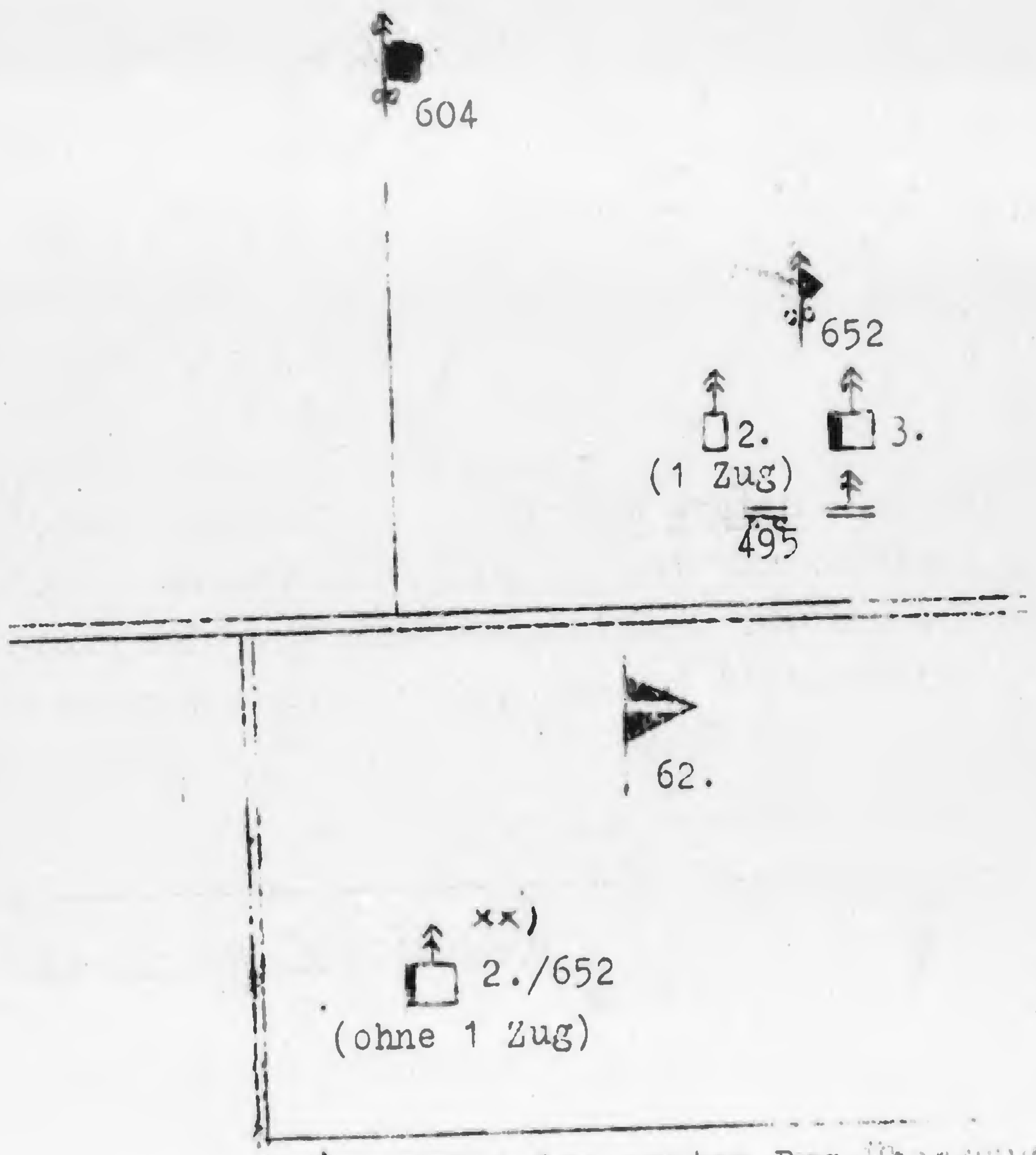
Lagerplatz	Art	Anzahl	Fassungsvermögen	Zolldienststelle
Im Hof der GASt Hniszow	Kahn	4	je 4 Pers.	BZKom.Uhrusk.

- 334 -

III.) 2./Pi.652 (ohne 1 Zug) wird für den ersten Bug-Übergang der 62.J.D. unterstellt. Die Kp. ist nur westlich des Bug einzusetzen, sie wird vom Gen.Kdo. für ihre eigentliche Aufgabe (Bau der Korpsbrücke) zeitgerecht abgerufen.

Anlage 2 ist wie folgt zu ergänzen und zu berichtigen:

Heeres- und Korpstruppen



××) nur für den ersten Bug-Übergang unterstellt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

000954

<u>Verteiler:</u>

56.J.D.		2.Ausf.
62.J.D.		3.Ausf.
Pi.Rgt.604		4.Ausf.
Artl.Kdr.137		5.Ausf.
6.(H)/21		6.Ausf.
4./Fla.Kp.47		7.Ausf.
Nachr.Abt.66		8.Ausf.

<u>Gen.Kdo.:</u>

Ia (Entwurf)		1.Ausf.
Qu.		9.Ausf.
Ic		10.Ausf.
	Reserve {	11.Ausf.
		12.Ausf.

000955

Geheime Kommandosache! Anl. 40

Generalkommando XVII.A.K.
Q u

K.H.Qu., den 18.6.1941

347

Nr. 548/41 g.Kdos.

3 Ausfertigungen
3. Ausfertigung.

Betr.: Verlegung einer Kp. Landesschtz.Btl.637.

An

Kommandeur Landesschtz.Btl.637.

Kdeur.Landesschtz.Batl.637 verlegt am 19.6. vorm. 1 Komp. des Batl. in den Raum in und um Brzezno.

Aufgabe: Schutz des Mun.Lagers Brzezno und des Betriebsstofflagers im Wäldchen, 1500 m ostw. Serebryszcze gegen feindl. Angriffe aus der Luft (Fallschirmtruppen!) und gegen Sabotageakte. Ablösung der Wachmannschaften der 3./Bau-Batl.153 (Unterkunft: Schule Brzezno) im Benehmen mit dieser Komp. Verbindungsaufnahme mit 3./Bau-Batl.153 am 18.6. abends gem. fernmündl. Weisung.

Unterbringung mit Masse im Ostteil von Brzezno (enge Belegung im Anschluß an feste Unterkünfte! Die übrigen Ortsteile sind für andere Truppen freizuhalten.), mit Teilen in der Scheune unmittelbar nördl. des Betriebsstofflagers.

Der Befehl zum Schutz der Korpslager ist eine vorbeugende Maßnahme. Etwaige Schlüsse auf die Entwicklung der Beziehungen zu Rußland daraus zu ziehen ist abwegig.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

[signature]

Verteiler:
Ia

000956

Geheim!

Ia
Anl. 41

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 2052/41 geh.

K.H.Qu., 19.6.1941

=E=

K.G. Ig 20/6

35)

Diensteinteilung des Generalkommandos
bei Operationen.

1.) Das Generalkommando gliedert sich bei Operationen in:

Staffel I: Führungsabteilung
Staffel II: Quartiermeisterabteilung
Staffel III: Reste Führungsabteilung und Adjutantur.

Für Einsatz, Diensteinteilung und Ordnung innerhalb der Staffeln sind verantwortlich:

Staffel I: Kdt.H.Qu. nach Weisung des Ia (Diensteinteilung regelt Ia selbständig),
Staffel II: Quartiermeister
Staffel III: Major Reichert.

Die disziplinare Unterstellung aller Uffz. und Mannschaften unter Kdt.H.Qu. bleibt durch diese Regelung unberührt.

Die Staffeleinteilung im Einzelnen enthält Verfg. Festb.Stab 17 IIa Nr.86/41 geh.v.16.6.41.

Der Staffel I sind außerdem angegliedert und grundsätzlich in der Nähe einzusetzen:

Ia/Art. (soweit nicht als Arko 137 einer Division unterstellt)
Ia/Pi
Ia/N
Verbindungsoffiziere unterstellter Divisionen, der Korpsreserven, benachbarter Verbände, der Luftwaffe usw.

2.) Befehle und Meldungen:

Alle bei der Führungsabteilung einlaufenden Befehle und Meldungen gehen zunächst an Ia, der für Weiterverteilung innerhalb des Stabes Sorge trägt. Alle wichtigen Eingänge

- 2 -

000957

sind durch Ia sofort dem Chef des Gen.Stabes vorzulegen. Für die Bearbeitung und Vorlage der beim Quartiermeister eingehenden Befehle und Meldungen gilt die gleiche Regelung.

Auf allen einlaufenden Befehlen und Meldungen ist die Uhrzeit des Eingangs schriftlich festzulegen.

3.) Kriegstagebuch:

Mit der Führung des Kriegstagebuches Ia bleibt O 5 (Oblt. Hankel) beauftragt. Alle ein- und auslaufenden Befehle und Meldungen sind in zeitlicher Reihenfolge dem Kriegstagebuch einzugliedern.

Neben der rein zeitlichen Darstellung der Ereignisse kommt es besonders darauf an, Lagenbeurteilungen, Stellungnahmen, auf Grund deren Befehle und Meldungen ausgelaufen sind, im KTB festzuhalten. Die gleiche Regelung gilt für die mit der Führung eines Kriegstagebuches oder von Tätigkeitsberichten beauftragten Abteilungen Qu, Ic und IIa.

4.) Nachrichtenverbindungen:

An Nachrichtenverbindungen stehen zur Verfügung:

a) Fernsprechverbindungen
b) Fernschreibverbindungen
c) Funkverbindungen
d) Kradmelder.

Zu a) Fernsprechverbindungen:

Berechtigung zum Führen von Ausnahmegesprächen und dringenden Gesprächen siehe Anlage.

Die Drahtverbindungen sind beschränkt, mit Störungen muß gerechnet werden. Jeder Fernsprechteilnehmer hat sich kurz zu fassen und unnötige Gespräche zu vermeiden. Quartiermeister trägt dafür Sorge, daß die Fernsprechleitungen nur für unbedingt notwendige Versorgungsgespräche belastet werden.

000958

Zu b) Fernschreibverbindungen:

Zur Aufgabe von Fernschreiben sind nur folgende Offiziere berechtigt:

Chef
Ia
Ic
Qu
Ia/N
Ia/Pi
Ia/Art.
Flivo.

Berechtigung zur Aufgabe von Fernschreiben mit erhöhten Dringlichkeitsstufen siehe Anlage.

Die Fernschreiben sind kurz zu fassen, Hinweise auf Bezugsschreiben, Angaben über „ Betreff " sowie lange Unterschriften entfallen.

zu c) Funkverbindungen:

Funken nur dann, wenn keine andere Art der Nachrichtenübermittlung möglich ist.

Achtung, Feind hört mit !

Da alle Funksprüche verschlüsselt werden, gilt das über die Kürze von Fernschreiben Gesagte in verstärktem Maße. Telegrammstil ! Kopf und Unterschrift entfallen. Berechtigt zur Aufgabe von Funksprüchen sind nur

Ia
Ic
Qu
Ia/N
Flivo.
Ia/Pi.

zu d): Bei Einsatz der Kradmelder sind die schlechten Straßenverhältnisse, die zum Teil ungesicherten Wege, sowie der rasche Verschleiß des Material zu berücksichtigen. Auf alle Fälle muß vermieden werden, daß mehrere Kradmelder innerhalb kurzer Zeit von mehreren Abteilungen des Gen. Kdos. zu einer Dienststelle entsandt werden. Die Staffelführer, Abteilungsleiter sorgen für gegenseitige Übereinstimmung innerhalb ihrer Staffeln.

5.) Sicherung des Gefechtsstandes (I.Staffel) durch Kdt.H.Qu. nach Weisung von Ia, der II. und III.Staffel nach Anordnung Quartiermeister.

An Truppen stehen hierfür zur Verfügung:

a) Stabswache,
b) Sicherungskompanie (1 Schützenkompanie, 1 Pak-Zug).

Darüber hinaus sind bei feindlichem Angriff innerhalb der Staffeln alle Schreiber, Fahrer, Ordonnanzen usw. zum örtlichen Schutz des Gefechtsstandes einzusetzen und vorsorglich einzuteilen.

Bei Operationen in weiten Räumen sind Stäbe Angriffen versprengter Feindteile und feindlicher Fallschirmtruppen besonders ausgesetzt.

Erhöhte Wachsamkeit auch nach anstrengenden Kampftagen ist daher bei Tag und Nacht erforderlich. Fallschirmtruppen sind durch Angriff zu erledigen.

000960

6.) Luftschutz:

a) Verantwortlich sind die in Ziffer 1.) genannten Führer der Staffeln I - III.

b) Aktiver Luftschutz durch Sicherungs-Kp. und Stabswache.

c) Passiver Luftschutz: Tarnung und Vermeidung jeder unnötigen Bewegung und Ansammlung sind der beste Schutz gegen feindliche Luftangriffe.

Bei Fliegeralarm begibt sich jeder Mann in volle Deckung.

Alle mit der Sicherung und Verkehrsregelung betrauten Organe greifen ohne Ansehen der Person gegen Verstöße ein.

7.) Gasschutz:

Gasschutzgerät ist stets griffbereit zu halten. Gasalarm wird durch einen Gong gegeben.

8.) Verkehrsregelung:

Kdt.H.Qu. regelt den Verkehr innerhalb der Führungsstaffel nach folgenden Gesichtspunkten:

a) Gut sichtbare Beschilderung des Gefechtsstandes,
b) Freihalten der Zu- und Abfahrtswege,
c) genügender Abstand des Kfz.-Parkplatzes vom Gef. Stand,
d) Abschub alles überflüssigen Personals und entbehrlicher Kraftfahrzeuge nach rückwärts.

Für die Verkehrsregelung sind die Stabswache, der Feldgendarmerie-Trupp (dieser soweit nicht anderweitig verwendet) und verfügbare Angehörige des Stabes einzusetzen. Führer der Staffeln II und III treffen gleiche Regelung.

9.) Abwehr:

a) Auf dem Gefechtsstand bezw. in den Unterkünften sind die einzelnen Abteilungsleiter für die Einhaltung des vorsorglichen Geheimschutzes (Aufbewahrung der Verschlußsachen, Bewachung und Sicherung der Geheim-Kisten) verantwortlich.

b) Alle überholten Schriftstücke sind mit Ausnahme derjenigen, die als Anlagen für das Kriegstagebuch oder für Aufbewahrung und Abgabe an Archive vorgesehen sind, täglich nach den Bestimmungen des Verschlußsachenmerkblattes für mobile Truppen, Ziffer 9, zu vernichten.

c) Bei Verlegung des Gefechtsstandes und der Unterkünfte sind bei den einzelnen Staffeln die als Geschäftszimmer und Unterkünfte benutzten Räume darauf zu prüfen, daß keine V.S. zurückgeblieben und alle Papierreste verbrannt sind.

Verantwortlich für diese Überprüfung sind

bei der	I.Staffel:	Oblt.Krieger
	II.Staffel:	Stabsapoth.Baumann
	III.Staffel:	Sekretär Heine, G.F.P.

Jm Behinderungsfalle sind geeignete Vertreter zu bestimmen.

d) Auf dem Gefechtsstand und den Geschäftszimmern muß ständig je eine Flasche Benzin mit Streichhölzern bereitgehalten werden. Für den Fall drohender Gefahr bei einem plötzlichen Überfall auf Gefechtsstände oder Unterkünfte sind alle Verschlußsachen sofort mit Benzin zu übergiessen und zu verbrennen.

e) Alle Offiziere haben vor Antritt jeder Fahrt an die Front sich davon zu überzeugen, daß sie keine Verschlußsachen usw. bei sich haben.

000962

10.) Ausweich-Gefechtsstand:

Für jeden Gefechtsstand ist durch Kdt.H.Qu. ein Ausweich-Gefechtsstand zu erkunden und behelfsmässig einzurichten (Sicherstellung von Häusern).

Kdr.N.66 stellt jeweils einen Fernsprechanschluß zum Ausweich-Gefechtsstand sicher.

11.) Gefechtsstandwechsel:

Beim Gefechtsstandwechsel werden Vor- und Nachkommandos von Fall zu Fall bestimmt.

Grundsätzlich verbleibt 1 Offz. solange auf dem alten Gefechtsstand mit Fernsprechverbindung zu vorgesetzten und unterstellten Dienststellen, bis die Nachrichtenverbindungen des neuen Gefechtsstandes hergestellt und besetzt sind.

12.) Versorgungsangelegenheiten (Verpflegung, Unterkunft, ärztliche Betreuung) regelt Kdt.H.Qu., bei II. und III.Staffel Quartiermeister.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

[signature]

Verteiler:
Ic, IIa, IIb, III, Reg.
- 1 Anlage -
(folgt)
H.Qu., Qu., IVa, IVb, IVc,
WuG, Kf, Feldgend.Feldpost,
GFP, Ia/Pi, Ia/N, Ia/Art.
Kfz.St., Ia/Meß, Ia/Gabo

Geheime Kommandosache!

Ia Ausf.

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 552/41 g.Kdos.

K.H.Qu., 19.6.1941.

Betr.: Meldungen ab B - Tag 0.00 Uhr.

18 Ausfertigungen
1.Ausfertigung.

A) Ia-Meldungen:

1.) Ab B - Tag sind dem Gen.Kdo. durch die Divisionen folgende Meldungen vorzulegen:

a) bis 5.00 Uhr Morgenmeldung,
b) bis 16.00 Uhr Zwischenmeldung,
c) bis 21.00 Uhr Tagesmeldung.

Diese Zeiten sind unbedingt einzuhalten.

Sofern die letzte abschließende Meldung eines unterstellten Verbandes fehlt, wird sich häufig die Frist dadurch einhalten lassen, daß der Divisions-Kommandeur oder Ia auf Grund des bisherigen Eindrucks der Lage die Meldungen ergänzt.

2.) Für die Übermittlung der Meldungen sind folgende Meldewege anzuwenden (in der Dringlichkeitsfolge genannt):

a) durch Fernspruch
oder b) durch Fernschreiben
oder c) durch Kradmelder
oder d) durch Funkspruch (Ausnahme!).

3.) Inhalt und Zweck der Meldungen:

a) Die Morgenmeldung enthält den Verlauf der Nacht, sowie den Anlauf der für diesen Tag befohlenen Maßnahmen.

b) Die Zwischenmeldung bringt in großen Zügen den Verlauf des Tages und die Absicht des kommenden Tages

c) Die Tagesmeldung bringt ausführlich den Verlauf des Tages einschl. der Luftlage.

000964

zu c) sind in nachstehend angeführter Reihenfolge anzugeben:

aa) Allgemeiner Eindruck über den Verlauf der Kämpfe,
bb) Erreichte Räume der in Front eingesetzten Verbände (Regimenter),

cc) Änderung in der Unterstellung und Gliederung,
dd) **Veränderung der Einsatzgebiete der Reserven** von Batls.-Stärke ab,

ee) Verlegung der Gef.Stände der Div.Kommandos,
ff) Regimenter und Bataillone, deren Gefechtskraft durch Verlust vermindert ist oder die als nicht mehr einsatzfähig bezeichnet werden können,

gg) Absichten für den folgenden Tag,
hh) Besondere Ereignisse, die sich für die Aufnahme in den Heeresbericht eignen (mit Angabe von Namen, Dienstgrad und Einheit).

4.) Über die zeitlich festgelegten Meldungen hinaus bleibt die Verpflichtung der Divisionen und dem Generalkommando unmittelbar unterstellten Verbände zur laufenden taktischen Unterrichtung des Generalkommandos unberührt.

5.) Als Unterlage für die Meldungen ist grundsätzlich die Karte 1 : 100 000 zu verwenden.

B) Ic-Meldungen:

6.) Über die Feindlage ist unberührt von den unter a) aufgeführten Ia-Meldungen durch die in Front eingesetzten Divisionen eine Morgenmeldung bis 4.00 Uhr und eine Abendmeldung bis 15.00 Uhr zu erstatten.

7.) Für die Übermittlung der Meldungen gelten die Meldewege wie in Ziffer 3).

8.) Meldekarte ist die Karte 1 : 100 000.

000965

9.) Jnhalt der Ic-Meldungen:

a) Feindverhalten und Kampfweise,
b) Neuaufgetretene Verbände (Räume und Zusammensetzung),
c) Bestätigte feindliche Verbände,
d) Stimmung und Kampfwert der feindlichen Verbände (völkische Zusammensetzung, vollwertig, angeschlagen, nicht einsatzfähig, vernichtet),
e) Aufklärungsergebnisse der Erd- und Luft- sowie Fern=sprechaufklärung,
f) Befestigungen, Hindernisse, Minenfelder, Zerstörungen, Überschwemmungen,
g) Gefangene: Zahl, Truppenzugehörigkeit, Ort der Gefangennahme, höhere Führer,
h) Beute an Waffen und Kampfmitteln, neu festgestellte Waffen (Zusammenarbeit mit Ib und Qu),
i) Beutepapiere, wichtiger Jnhalt in Stichworten, Gliederungen laut Verteiler (Originale an Gen.Kdo.),
k) Auftreten und Behandlung feindlicher Freischärler und Kommissare,
l) Spionage- und Sabotagefälle.

10.) Wichtige Veränderungen des Feindbildes sind von Fall zu Fall an das Gen.Kdo. zu melden.

C) Hinweise für die Ia- und Ic-Meldungen:

11.) Die Verantwortung für Form und Jnhalt der Ia- und Ic-Meldungen tragen die 1.Generalstabsoffiziere, soweit nicht die Div.Kommandeure sich selbst dieses Recht vorbehalten.

12.) Die Ia-Meldungen haben Feindangaben nur in großen Zügen (Feindbeurteilungen) zu enthalten. Einzelheiten sind in die Ic-Meldungen aufzunehmen.

000966

13.) Die Ic-Meldungen müssen sich auf das Ic-Gebiet beschränken.

Angaben über eigene Lage und eigene Absichten sind in die Ic-Meldungen nicht aufzunehmen.

14.) Ordonnanz-Offiziere sind nur zur Durchgabe, nicht zur selbständigen Aufgabe der Meldungen berechtigt.

Sie sind bei der Durchgabe an den Wortlaut der Meldungen gebunden und haben eigenmächtige Abänderungen, sowie erläuternde Zusätze zu unterlassen.

D) Das Meldewesen im Qu-Gebiet ist mit Gen.Kdo.XVII.A.K. Qu Nr.543/41 g.Kdos. v.18.6.41 geregelt.

E) Um die Durchgabe der Meldungen innerhalb der erforderlichen Zeiten zu gewährleisten, stehen die Fernsprech- und Funkverbindungen nach besonderem Zeitplan den einzelnen Abteilungen bevorzugt zur Verfügung.(Anlage).

F) Der bei Auftreten feindlicher Kampfstoffe befohlene Meldeweg wurde mit Festungsbaustab 17 Ia/Gabo Nr.1855/41 geh.v.2.6.41 befohlen.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

[signature]

- 1 Anlage -

Verteiler:

56.I.D. 2. Ausf.
62.I.D. 3. Ausf.

Ia 1. Ausf.
Ic 4. "
Qu 5. "
Ia/N. 6. "
Ia/Pi. 7. "
Ia/Art. 8. "
9.-18. Vorrat

000967

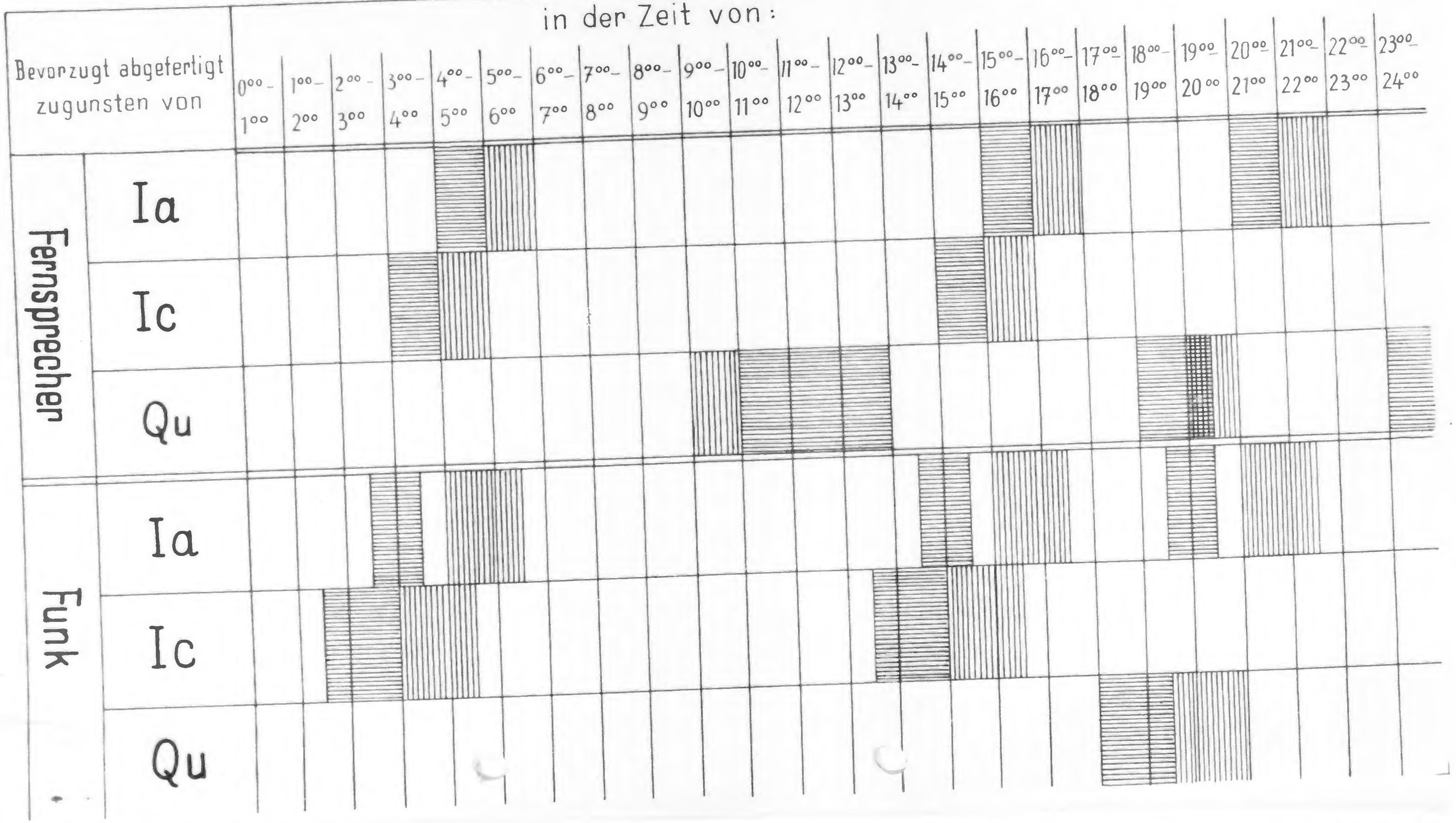
Anl. zu Gen.Kdo. XVII. A.K. Ia Nr. 552/41
g. Kdos. v. 19.6.41

Geheim!

Meldewesen

Erläuterung:

- [senkrecht schraffiert] freigehalten für Meldungen Gen.Kdo. an A.O.K.
- [waagerecht schraffiert] freigehalten für Meldungen Div., Heeres- u. K.-Truppen an Gen.Kdo.



000968

Anlage.

Anl. 42

Besprechung

Kd.General mit Kommandeuren der 56. und 62.J.D.
am 20.6.41 11.30 Uhr.

1.) Die am rechten Flügel der 56.J.D. entlang der Bahnlinie angreifende verstärkte Schützen-Kp. stößt bis zum Nordrand des Waldes ostw.Wilczy Przewoz durch. Sie hat hierzu engen Anschluß an den linken Flügel der 62.J.D. zu halten.
Begründung: Ein Vorgehen nur bis zur Höhenkante ostw.Wilczy Przewoz, wie von 56.J.D. vorgesehen, bedeutet für den linken Flügel der 62.J.D. eine Gefährdung (Flankenfeuer).

2.) 56.J.D. hat ebenso wie 62.J.D.Feuer frei erst ab Y-Zeit + 3 Min.
Begründung: Wenn auch die Notwendigkeit der Bekämpfung der vordersten Kampfanlagen von Wilczy Przewoz vor Einbruch der Jnfanterie anerkannt wird, so bedeutet jedoch Feuereröffnung um Y-Uhr für die erst Y-Uhr + 3 Min. das Feuer eröffnende 62.J.D. einen Nachteil. Das Moment der Überraschung, das beim ersten Angriff unter allen Umständen gewahrt werden muß, geht verloren. Es bleibt der 56.J.D. unbenommen, die vordersten Kampfanlagen von Wilczy Przewoz mit schweren Jnf.Waffen bezw. durch direkten Beschuß eingebauter Geschütze vom Bahndamm her ab Y-Uhr + 3 Min. bei gleichzeitigem Antreten der Jnfanterie zu bekämpfen.

3.) 56.J.D. ist dafür verantwortlich, daß der Angriff des J.R.192, falls er sowohl gegen die Höhe 192 wie auch gegen die Höhe 194 (nördlich Jagodzin) angesetzt wird, nicht zu weit in Nordrichtung abgedreht wird. Der Gegner in der Front bei Katy muß gefesselt werden, der Zusammenhang der Operationen beider Divisionen muß gewahrt bleiben. Auf keinen Fall darf die Div., falls ihre linke Flanke von Norden her bedroht ist, durch weit ausholenden umfassenden Angriff von Norden her dem Gegner Flanke und Rücken bieten.

Ziffer 1 - 3 wurden durch Kd.Gen. als mündlicher Befehl an Kdr. 56.J.D. erteilt.

000969

Anl. 43

Geheime Kommandosache!

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 558 /41 g.Kdos.

K.H.Qu., 20.6.1941.

=E=

K.g. im ... abgezeichnet ... 36

Bezug: Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia Nr.500/41 g.Kdos.v.12.6.

5 Ausfertigungen
1.Ausfertigung.

Besondere Anordnungen
für die Luftaufklärung durch 6.(H)/21.

1.) Gefechtsaufklärung:
Mit Angriffsbeginn ist festzustellen:

a) Sind die auf Höhen ostw. Rymacze - nördl. Jagodzin - nördl. Jankowce, sowie in allgemeiner Linie Kozury - Katy - Zapole erkannten rückwärtigen Feindstellungen besetzt, bezw. sind dort Bewegungen festzustellen ?

b) Wo stehen hinter diesen Stellungen sowie unmittelbar ostw. des Bug feindliche Batterien und Reserven ?

c) Sind in Luboml und in den Wäldern nördl. und südl. des Angriffsstreifens feindliche Ansammlungen erkennbar ?

d) Ist Straße Luboml - Wilczy-Przewoz vom Feind belegt ?

e) Sind Panzer erkennbar ?

2.) Taktische Aufklärung: im Raum Matcze - Woronczyn - Kowel - Ratno - Mokrany - Maloryta - Wlodawa.
Zeitpunkt wird befohlen.

Aufträge:

a) Sind auf Straße und Bahn Kowel = Luboml Bewegungen erkennbar ?

b) Sind in Kowel größere Bewegungen feststellbar ?

c) Sind die Straßen Owloczyn, Luboml,
Piszcza, Luboml,
Krymno, Luboml und
Ratno, Kowel

feindfrei ?

000970

3.) Artillerieflieger:

Mit Angriffsbeginn steht für 62. und 56.J.D. je 1 Artl.-Flieger abrufbereit. Die Beobachter nehmen vor dem Einsatz rechtzeitig persönliche Verbindung mit den Divisionen und deren Artl.-Führern auf.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

Verteiler:

56.J.D.	2.Ausf.
62.J.D.	3.Ausf.
6.(H)/21	4.Ausf.
Ia (Entw.)	1.Ausf.
Ic	5.Ausf.

Geheim!

=E.=

Anl. 44

37.)

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr.1946/41 geh.II.Ang.

K.H.Qu., 20.6.1941.

Betr.: Verkehrsregelung auf Straße Chelm, Dorohusk, Luboml einschl.Korpsbrücken.

1.) Mit dem 21.6. 8.00 Uhr endet die durch das Gen.Kdo. gesteuerte Verkehrsregelung auf der Straße Chelm, Brzezno, Wolka, Okopy (vergl.Festungsbaustab 17 Ia Nr.1946/41 geh.v.3.6.41).

Vom gleichen Zeitpunkt ab übernimmt 56.J.D. die Verkehrsregelung auf dieser Straße sowie auf ihrer Verlängerung über Dorohusk, Korpsbrücken und ostw. des Bug. Spätere Übernahme der Straßenstrecke westl. des Bug einschl. der Korpsbrücken durch das Gen.Kdo. ist beabsichtigt.

2.) Die für den Brückenschlag der Korpsbrücken sowie für das Übersetzen über den Bug notwendigen Bewegungen der dem Gen.Kdo. unmittelbar unterstellten Heeres - und Korpstruppen, sowie II./A.R.40 und 3./A.R.800 sind durch 56.J.D. entsprechend der Dringlichkeit (vergl.Anlage 1) in den Übersetzplan der eigenen Truppen einzugliedern.

3.) Als Stabsoffizier für Marschüberwachung des Gen.Kdos. für die Bewegungen der Korpstruppen wird Major Reichert befohlen.
Einsatz: Ab B - Tag (Zeitpunkt wird noch befohlen) an der Straßengabel Nordrand Kol.Dorohusk (Abzweigung zur ehemaligen Straßenbrücke).

Aufgaben:

a) Übermittlung der Befehle des Gen.Kdos. für das Vorziehen der Korpstruppen an Stomarsch 56.J.D.

b) Abruf der Korpstruppen bis zur Ablauflinie (siehe Anlage 2) und über diese hinweg bis zu den Korpsbrücken in Verbindung mit Stomarsch 56.J.D.

c) Laufende Unterrichtung des Gen.Kdos. (Ia) über die Bewegungen der Korpstruppen.

4.) Alle Korpstruppen melden befohlene bezw. beabsichtigte Bewegungen zur Brückenstelle und über die Brücken hinweg rechtzeitig vorher durch Fernsprecher oder Kradmelder an Stomarsch Gen.Kdo. an (zu erreichen über Vermittlung Gen Kdo. Die gleiche Regelung gilt für 62.J.D. für das Vorziehen der II./A.R.40 und 3./A.R.800.

5.) Den Anordnungen des Stomarsch Gen.Kdo. haben die Korpstruppen unbedingt Folge zu leisten. Die Ablauflinie (siehe Anlage 2) darf nur nach Abruf durch Stomarsch Gen.Kdo. nach Osten überschritten werden.

6.) N.66 legt Fernsprechverbindung vom Korps-Gef.Stand (Führungs-Abt.) zum Stomarsch Gen.Kdo. bis B - 1 Tag 20.00 Uhr.

7.) Dem Stomarsch Gen.Kdo. werden für seine Aufgaben unterstellt:
vom Feldgend.Trupp 417 (Gruppe Führungsabt.)
1 Führer
4 Mann
1 Pkw.
2 Kräder.

8.) Die mit Gen.Kdo.XVII.A.K.Ia Nr.500/41 g.Kdos.v.12.6. Ziff.8) befohlene Verantwortung der 56.J.D. für die Verkehrsregelung an den Korpsbrücken wird durch Zuteilung des Stomarsch Gen.Kdo. nicht berührt.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

[signature]

- 2 Anlagen -

Verteiler:

56.J.D.	Bau-Btl. 1	N.66
62.J.D.	" 146	L.S.637
Pi.Rgt.604	" 153	Korück
Pi.Btl.652	Arko 137	Ia
Brüko 2/413	I.A.R. 40	Ic
" 39	3./800	H.Qu.
Br.Bau-Btl. 255	Bl. 16	Qu
K.d.B. 23	6.(H)/21	Feldgend.
	V.Hla 17	

000973

Anlage 1 zu Gen.Kdo.XVII.A.K.Ia
Nr.1946/41 geh.II.Ang.v.20.6.

Dringlichkeitsfolge der Korpstruppen
für den Brückenschlag und das Übersetzen

(Anhalt)

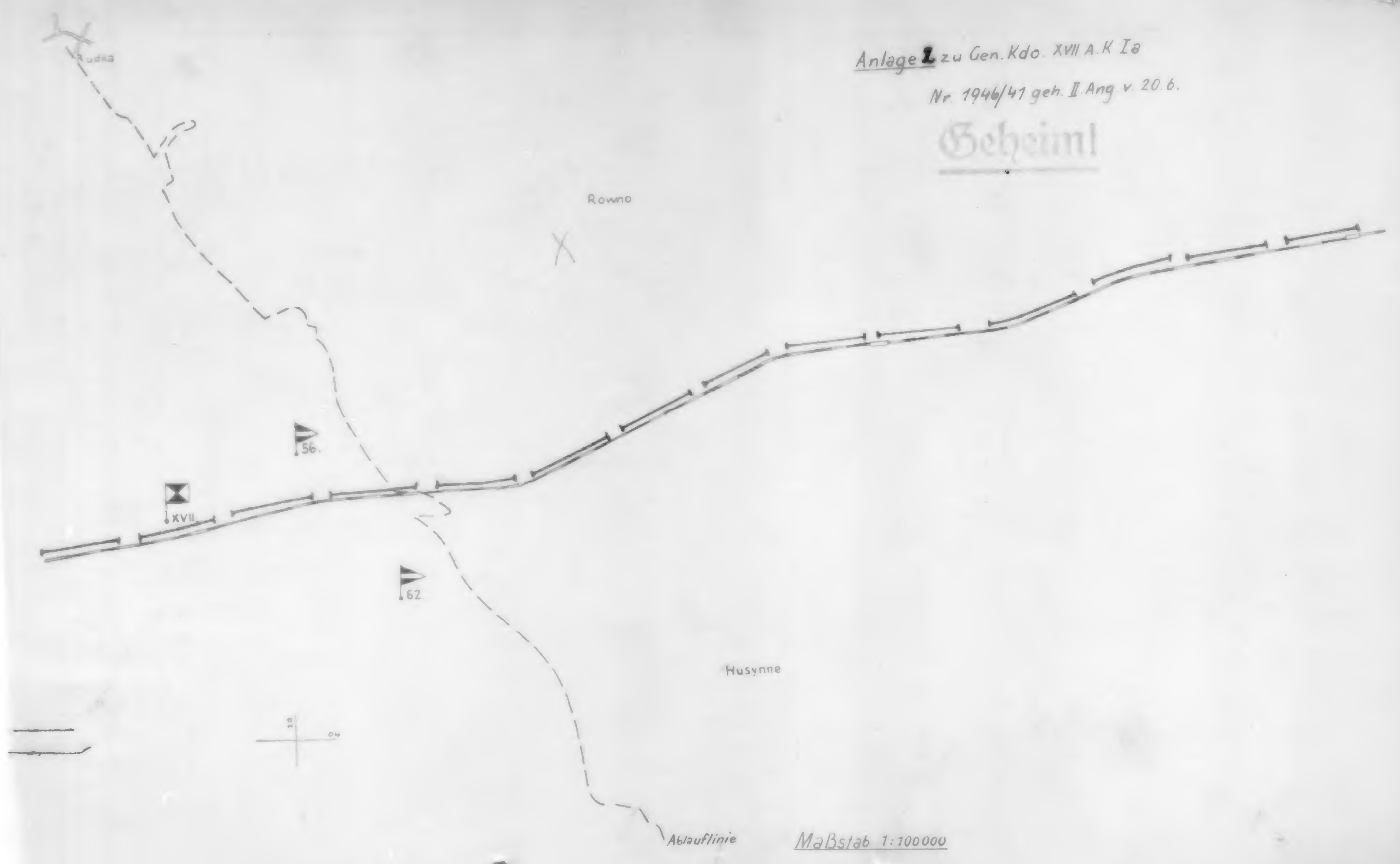
1.) 3./Pi.652 auf Fahrrädern
2.) 1/2 Br.Kol. B 9 mit 1/2 2./Pi.652 und 2/3 2./Bau-Btl.15[illegible]
3.) 1/2 Br.Kol. B 9
4.) Teile Br.Bau-Btl.255
5.) 1/2 Br.Kol. B 2./413
6.) 1/2 Br.Kol. B 2./413
7.) 1 Zug Fla-Kp. 4./47
8.) II./A.R.40 einschl. 3./A.R.800.

Weitere Einheiten je nach Lage.

Anlage 2 zu Gen. Kdo. XVII A.K Ia

Nr. 1946/41 geh. II Ang. v. 20.6.

Geheim!



000974

000975

2. an A.O.K.

22.6. 5.25

Anl. 1

Fernschreibstelle

Fernschreibname Laufende Nummer

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 22. 6. 1941
um: 5 25 Uhr.
von: Ia.
durch: D1

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:
Rolle:

Vermerke:

~~Fernschreiben:~~
~~Posttelegramm:~~ von: Generalkommando XVII.A.K. / Ia.
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit
KR.
Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

An Armeeoberkommando 6 / Ia

Bestimmungsort

Nach Meldung der Luftaufklärung aus rückwärtigen Stellungen westl. Luboml bisher keine Abwehr. In Kasernen südlich Luboml Ansammlung von Panzerspähwagen, Pkw. und Lkw.

Mit Möglichkeit dass Feind in Unterkünften überrascht ist und jetzt erst alarmiert hat, ist zu rechnen.

Generalkommando XVII.A.K./Ia

5 25 h
an Major Ploch (Id)
durchgegeben. Da1

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

F. A. 9. 39

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

000976

– E. = 22.6. 535

Aul. 2a

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr.1 op.

Korps-Gef.St., 22.6.1941.

An

II. Bataillon J.R.183.

II./J.R.183 marschiert sofort nach Turka. Das Btl. bleibt zur Verfügung des Gen.Kdos.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.

Major im Generalstab.

000977

=E= 22.6 5 35 Anl. 2 l

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 2 op.

Korps-Gef.St., 22.6.1941
5,35 Uhr

An

I.Bataillon J.R.234.

I./J.R.234 marschiert sofort bis Swierze. Das Btl. bleibt dort zur Verfügung des Gen.Kdos.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes
I.A.

[signature]

Major im Generalstab.

000978

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 301 von 22.6. 06.45 7 22
an

Vermerke: Rundspruch f. 7 22

Absendende Stelle:	—te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
A.O.K. 6 7 22	Abgegangen	7 45	22.6.	0645
	Angekommen		22.6.	
	An	A.K. XVII		

Ia

Feindwiderstand bisher gering. Bug-Brücken wurden nur schwach verteidigt und nicht gesprengt. Teilweise schwache artilleristische Gegenwirkung. Luftaufklärung: Fdl. Panzerwagen Wald nordwestlich Wlodzimierz. Möglichkeit, daß Gegner überrascht.

f. d. K.
[signature]

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 201

von [illegible]

an 22.6. 8.30

Vermerke:

Absendende Stelle:	...te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
255. I.D.	Abgegangen	22.6.	0830
~~62. I.D.~~	Angekommen	22.6.	
~~[illegible]~~	An D. Q. XVII.		

Vorderste eigene Linie:

Orchowo – Podgorze – Peresje –

169 – G Ploska Geringer Feind-

widerstand gebrochen.

Ic

Wie Lage dort?

i. V.
[illegible]

G. A. 7. 38.

000980

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

22.6. 9.35

Fernschreibname Laufende Nummer

Angenommen: Aufgenommen: Datum: 19 um: von: durch:	Befördert: Datum: um: an: durch: Rolle:	Anl. 3

Vermerke:

Fernschreiben: ~~Postelegramm~~: ~~Fernspruch~~: von: Generalkommando XVII.A.K. Ia

22.6.	9.35 Uhr
Abgangstag	Abgangszeit

KR!

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

An A.O.K. 6 Ia

Bestimmungsort

Marschkolonne (vermutlich 3 Btl.) auf Straße Nowosiolki-Komarow - Chworostow auf Maszow - Luboml. Anfang 7.35 Uhr Wald zwischen Chworostow - Maszow.

Mot.Marschgruppe (12 km) auf Straße Piszcza - Luboml Anfang 7.15 Uhr Luboml.

Gen.Kdo. erbittet Bekämpfung der 3 gemeldeten Btl. sowie der Straßenkreuze im Nord- und Südteil Luboml durch Kampfverbände der Luftwaffe.

Gen.Kdo.XVII/Ia

[signature]

HYFXA 2 22.6.41 0945 -KR
HRVK/HFO 1005 an [illegible]

[signature] [illegible]

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

F. A. 9. 39

22.6. 10.50

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 12 op.

Korps-Gef.St., 22.6.1941.
10.50 Uhr.

-E-

Anl. 4

An

verst. J.R. 318.

1.) Feind: Feindmarschkolonne (2 1/2 km lang) im Marsch von Luboml über Ostrowki auf Huszcza ~~hat~~ dann 9.45 Uhr Wald ostw. Huszcza erreicht. fahr.

2.) Verst.J.R.318 bekämpft mit möglichst beobachtetem Feuer Feindansammlung in diesem Wald beiderseits der Straße Huszcza, Ostrowki.
Aufklärung, dabei vorgeschobener Beobachter, ist bis Huszcza-Ostrand vorzutreiben.

3.) Korps-Gef.Stand wie bisher.

4.) Ein Verbindungsoffizier mit Kfz. meldet sich baldmöglichst auf Korps-Gef.Stand.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

[signature]

Verteiler:
verst.J.R.318
Gen.Kdo.: Ia
Nachr.: 56.J.D.

000982

Dienststelle: stelle:

Spruch Nr.	Befördert am 193	Uhr durch
	Aufgenommen am 193	Uhr durch
	Erhalten am 193	Uhr

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** von an Anl. 5

Vermerke: 22.6. 1200

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia	Abgegangen	22.6.		12.00 Uhr
	Angekommen			13⁰⁰
	An	A.O.K.6		

An O. dringend...

Erreichte Linie bis 10.45 Uhr:

Zalynie - Terebeki - Höhen nordostw. Jagodzin - Zamostecze ~~Jankowce~~ - Rowno.

Feindeindruck: Gegner versucht anscheinend die Verteidigungslinie westl. Luboml zu halten.

Aus dieser Linie Widerstand, einige Feindbatterien erkannt.

Wald ostw.Huszcza Feindkräfte (1 Btl.?), die heute früh von Luboml auf Huszcza marschierten.

Gegenüber Felders.Btl.162 bei Dubienka, sowie gegen J.R.318 (Sich.Div.) geringes Feindfeuer.

Eigene Absichten: Inbesitznahme der Stellungen westl.Luboml, ~~wo der Gegner mit starken Teilen herangekommen ist.~~ [handwritten correction, partly illegible]

16 to -Brücke bei Wilczy-Przewoz seit 10.20 Uhr fertiggestellt.

Gen.Kdo.XVII/Ia

G.A. 7.38

000983

16 Uhr

Zwischenmeldung verst. J.R. 318

22.6.41

Anl. 6a

Keine Feindeinwirkung.

Eingegrabene Schützen auf Höhe 176,3 durch eine Batterie bekämpft. Schützen im Wald zurückgegangen.

Kampfkräftiger Spähtrupp auf Ostteil Huszca angesetzt.

Ergebnis steht noch aus.

500 m westl. Mühle Nordausgang Opalin schwacher Gegner, Zahl nicht festzustellen, verließ ausgehobene Stellung bei Annäherung eines Spähtrupps.

Kampfkräftige Aufklärung in Höhe ostw. Wola Uhruska, Bug ohne Feindwirkung überschritten. Ergebnis steht noch aus.

Abschnitt Stulno, Sobibor keine Feindberührung; drei kampfkräftige Spähtrupps über dem Bug. Ergebnis steht noch aus.

000984

16

22.6.41.

Anl. 6 b

Zwischenmeldung der 62.Jnf.Div.

Div. fand mit Ausnahme bei Wysock und Berezce zunächst keinen Widerstand.

Erst ostw. Rakowiec und ostw. des Weges Berezce, Rymacze kam es zu hartnäckigen Kämpfen.

Erreichte Linie: Zamlynie West - Höhe 183 - Höhe 182; Terebejki noch Kampf.

Die Div. beabsichtigt noch heute dem Angriff gegen die Stellung beiderseits Kocury bis auf Höhen beiderseits Wiszniow fortzusetzen, ist jedoch davon abhängig ob es gelingt, J.R. 183 und die Artillerie rechtzeitig über dem Bug zu bringen. und zum Angriff bereitzustellen.

000985

22.6. 17.30

56. Jnfanterie - Division
Ia

Div.St.Qu., 22. Juni 1941

17.30

An

Generalkommando XVII. Armeekorps.

Anl. 6c

Zwischenmeldung für den 22.6.

56. J.D. hat am 22.6., 3.18 Uhr planmäßig über den Bug angegriffen.

Um 3.40 Uhr hatten die drei Jnf.Rgt. auf dem Ostufer des Bug Fuß gefaßt und drangen gegen schwachen fdl. Widerstand schnell vorwärts und erreichten fast kampflos die ersten Angriffsziele. Nur bei Wilczy Przewoz leistete der Gegner in einigen Bunkern längeren Widerstand. Der Feind war in der Grenzstellung am Bug, die in ihrer Stärke einer Gef.Vorp.-Stellung entsprach, völlig überrascht worden.

Jm Laufe des Vormittags griff verst, Jnf.Rgt. 192 über Nowiny Richtung 192 an und besetzte nach Kampf die Höhe 192, nördlich Jagodzin.

Verst.Jnf.Rgt. 171 stieß über Jankowce vor und nahm Höhe 185, nordostw. Jankowce, in Besitz.

Verst.Jnf.Rgt. 234 hatte 5.05 Uhr Rowno kampflos besetzt und die Sicherung der linken Flanke der Div. bei Rowno übernommen.

Jn der Absicht noch am 22.6. in die auf den Höhen westl. Luboml verlaufende fdl. H.K.L. einzubrechen, hat die Div. bis 16.00 Uhr die Linie Höhe nordostw. Jagodzin - Höhe westl. Lesniaki - Punkt 181, nördl. Lesniaki - Punkt 191 im Kampf erreicht.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Spenger

000986

22.6.41 16.45 Uhr.

Anl. 6d

Zwischenmeldung an A.O.K. 6.

Zu aa) Nach überraschenden Überschreiten des Bugs wurde die unmittelbar am Bug gelegene Feindstellung fast kampflos durchstoßen und durch Vortreiben kampfkräftiger und beweglicher Teile gegen die westl. Luboml gelegene Hauptstellung des Gegners Angriff fortgesetzt.

Die schlechten An = und Abfahrtswege an den Brückenstellen verzögern das Nachführen der Reserven und vor allen der Artillerie erheblich.

Der feindliche Widerstand in der allgemeinen Linie Zamlynie - Kocury - Zapole verstärkt sich.

Mit den frühen Nachmittagsstunden ist der Feind stellenweise zu Gegenangriffen übergegangen.

Zu bb) Es haben erreicht:

62.Jnf.Div. Zamlynie West und Höhen nördlich davon, sowie Terebejki West und Höhen südlich davon.

56.Jnf.Div. Die Linie Kupracze - Höhen westl. Lesniaki - Kokorawiec.
Ein Regiment sichert die Nordflanke in der allgemeinen Linie: Höhen südl. Ostrowki - Rowno.

Zu cc) Fehlmeldung.

Zu dd) Das Korps verfügt nur über ein Bataillon Korpsreserve.

Zu ee) Gef.Stand Generalkommando Kol.Dorohusk, 62.Jnf.Div. nach 17.00 Uhr Südwestteil Rymacze, 56.Jnf.Div. Nowiny. (3 km nordostw. Wilczy Przewoz.)

Zu ff) Fortsetzung des Angriffs gegen die feindliche Hauptkampflinie.

000987

22.6. 20.45

Generalkommando XVII.A.K.
Ia

Korps-Gef.St., 22. Juni 1941.
20.45 Uhr

Anl. 7

Fernmündlich an Ia 56.J.D. durch Ia Gen.Kdo.
an Ia 62.J.D. durch 01 durchgegeben.

Vorbefehl:

1.) Korps gruppiert sich in der Nacht unter Bildung einer Abwehrflanke bei 56.J.D. zum Angriff mit verst. 62.J.D. gegen Höhen südl.Luboml um.

2.) 56.J.D. nimmt bei Einbruch der Dunkelheit die auf Zapole durchgestossene Gruppe zurück und richtet sich in allgemeiner Linie Jagodzin - Punkt 192 nördl.Jagodzin - Punkt 190,6 südl.Fw.Ostrowki - Punkt 175 - Punkt 172 - unter Flankenschutz bei Rowno zur Verteidigung ein.

Sie bringt die schwere und eine leichte Art.Abt. nordwestl.St.Jagodzin so in Stellung, daß die Abteilungen den Angriff der 62.J.D. auf Kocury und südl. unterstützen kann.

Die Div.führt ein Jnf.Rgt. (ohne 1 Batl.) der 62.J.D. in Gegend Südwestausgang Rymacze zu.

3.) 62.J.D. gruppiert sich im Laufe der Nacht zum Angriff unter scharfer Zusammenfassung der Kräfte in der Mitte über Kocury und südlich gegen die Höhen südl.Luboml beiderseits Wisniow um.

Beabsichtige Angriffszeit ist zu melden.

Die Div. schützt mit schwächeren Teilen die rechte Flanke des Korps in Gegend Rakowiec und Zamlynie.

4.) Korps-Gef.Stand: Kol.Dorohusk.

000988

Anl. 8

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 3 op.

Korps-Gef.St., 22.6.1941.
23.30 Uhr.

Ia - b. 15

N 6b

K o r p s b e f e h l
für den 23.6.

1.) Die Überraschung des Feindes ist am heutigen ersten Kampftag voll gelungen. Das Korps ist unter unerhörten Geländeschwierigkeiten besonders am linken Flügel der 56.J.D. gegen teilweise starken Feindwiderstand tief in das feindliche Verteidigungssystem eingebrochen.

2.) XVII.A.K. gruppiert sich in der Nacht unter Bildung einer Abwehrflanke bei 56.J.D. zum Angriff mit verst.62.J.D. gegen die Höhen südl. Luboml um.

3.) 56.J.D. nimmt nach Einbruch der Dunkelheit die auf Zapole durchgestossene Gruppe zurück und richtet sich in allgemeiner Linie Jagodzin - Höhe 192 nördl. Jagodzin - Höhe 190,6 südl. Fw. Ostrowki - Höhe 175 - Höhe 172 südl.u.südwestl.Ostrowki unter Flankenschutz bei Rowno zur Verteidigung ein.

Die Division bringt die schw. und eine leichte Artl.Abt. nordwestl. St. Jagodzin so in Stellung, daß die Abteilungen den Angriff der 62.J.D. auf Kocury und südl. unterstützen können.

Die Division führt ein J.R. (ohne 1 Btl.) der 62.J.D. in Gegend Südwestausgang Rymacze zu.

4.) 62.J.D. gruppiert sich im Laufe der Nacht ~~zum Angriff~~ unter scharfer Zusammenfassung der Kräfte in der Mitte zum Angriff über Kozury und südl. gegen die Höhen südl. Luboml beiderseits Wiszniow um. Beabsichtigte Angriffszeit ist zu melden.

Die Division schützt mit schwächeren Teilen die rechte Flanke des Korps in Gegend Rakowiec und Zamlynie.

000989

5.) Pioniere:

Gliederung wie bisher.

Aufträge für Pi.Rgt.604:

a) Fortsetzung und Beendigung des Brückenschlags der 24 to Behelfsbrücke bei Wilczy-Przewoz,

b) Unterhaltung der Kriegsbrücke,

c) Fortsetzung des Ausbaues der An- und Abmarschwege beiderseits der Brückenstellen,

d) Ausbau der Straße Wilczy-Przewoz, Luboml, bis dicht hinter die fechtende Truppe.

6.) Aufklärung:

a) Erdaufklärung durch Divisionen in Front und Flanke.

Besonders ist festzustellen:

(a) wo sind die Flügel des feindlichen Hauptkampffeldes ?

(b) Wie verhält sich der Gegner in den Flanken ?

b) Luftaufklärung:

6.(H)/21 klärt auf im Raume Wysock - Ochodniki - Turzysk - Kowel - Bucyn - Stara Huta - Zberecze.

Aufträge:

a) Feststellung von Straßenbelegung, Schwerpunkt um Luboml und Kowel,

b) Feststellung feindlicher Batteriestellungen, Reserven und Panzerkampfwagen. Schwerpunkt um Kozury.

Mit Angriffsbeginn steht 62.J.D. ein Artl.-Flieger zur Verfügung.

7.) 4./Fla-Kp.47 schützt mit Schwerpunkt Brücken bei Wilczy-Przewoz, mit Teilen Brücke Berecze.

8.) Verkehrsregelung.

Ab 23.6. 6.00 Uhr übernimmt Gen.Kdo. die Verkehrsregelung westl.Bug einschl. Korpsbrücken.

000990

Trotz eingehender Hinweise ist es am 22.6. zu schweren Verstopfungen an den Zu- und Abfahrtsstraßen der Korpsbrücke gekommen. Nur dem Umstand, daß kein feindliches Feuer auf der Brückenstelle lag, ist es zu verdanken, daß schwere Verluste ausgeblieben sind.

Ich ersuche die Herren Div.-Kommandeure um sofortige Abstellung dieses Übelstandes. Die mit Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia Nr.1946/41 geh.v.20.6. (Anlage 2) befohlene Ablauflinie darf nur von den Truppen nach Osten überschritten werden, die durch den Stomarsch des Gen.Kdos., Major Reichert, abgerufen worden sind. Durch Voraussenden der Führer der einzelnen Marschkolonnen muß vermieden werden, daß Truppenteile vorzeitig aufprellen.

9.) Nachrichtenverbindungen:

Funk- und Fernsprechverbindung zu beiden Divisionen.

10.) Korps-Gef.Stand: Kol.Dorohusk (Haus der Grenzaufsichtsstelle).

Verteiler auf Entwurf.

56.J.D.
62.J.D.
Pi.Rgt.604
4./Fla-Kp.47
6.(H)/21
Ia (Entw.)

Der Kommandierende General

Hienitz

General der Jnfanterie

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** von an

Vermerke: 23 51 — 22.6. 23.51

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Panther 56. Div.	Abgegangen	22.6.	2305
	Angekommen		
	An Gen. Kdo. XVII. A.K.		

Ia / Ia

Tagesmeldung von Panther.

Zu aa) Abgesehen von der völligen Überraschung der Russen bei Angriffsbeginn waren die Kämpfe hart, bereits beginnend bei der Niederkämpfung Wilczy-Przewoz.

Zu bb) Die Div. erreichte bis 16.00 Uhr mit I.R. 192 und I.R. 171 folgende Linie: Waldstücke nördl. Kupnarze-Lamiaki-Punkt 191, anschl. Lamiaki. Verst. I.R. 234 sicherte linke Flanke der Div. nach bei Rowno, später weiter vorn.

Zu cc) Div. Gefechtsstand vom 22.6. 02.00 Uhr bis gegen 12.00 Uhr in Okrzy-Nord, ab 12.30 Uhr Nowiny.

Zu ff) Die Verluste lassen sich zur Zeit noch nicht übersehen, da die Truppen bis 2200 im Kampf lag, jedoch scheint II. I.R. 192 erhebliche Verluste erlitten und in seiner Widerstandskraft gelitten zu haben.

Zu gg) Gen. Vorbefehl des Korps vom 22.6. 2015 Uhr

Durchgegeben v. H.

Kratochwil

Rittm. u. Adj.

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

f. d. R. [illegible] Uffz.

0009992

22.6 21.45

Generalkommando XVII.A.K.
Ia

Korps-Gef.St., 22. Juni 1941.
21.45 Uhr

Anl. 9b

Tagesmeldung.

Zu aa) Siehe Zwischenmeldung.
Ein um 17.30 Uhr gegen den rechten Flügel der 56.J.D. ~~für~~ geführte Gegenangriff der Russen erreichte Jagodzin.

Zu bb) 62.J.D. siehe Zwischenmeldung.
56.J.D. St.Jagodzin (Jagodzin) - Westteil Lesnikai - Bliznice - Punkt 175 - Nordrand Rowno.

Zu cc) Ein J.R. (ohne 1 Btl.)der 56.J.D. wird der 62.J.D. für den Angriff am 23.6. unterstellt.

Zu dd) Das Korps verfügt über keine Reserven.

Zu ee) Wie in Zwischenmeldung.

Zu ff) Fehlanzeige.

Zu gg) Angriff der 62.J.D. (verstärkt durch 2 Btlne.und 2 Artl.Abteilungen der 56.J.D.) gegen die Höhen südl.Luboml beiderseits Wiszniow unter Bildung einer Abwehrflanke mit 56.J.D. in Linie Jagodzin - Punkt 192 - nördl.Jagodzin - Punkt 190,6 - Punkt 175 (südl. Ostrowki) - Punkt 172 - Rowno.
Angriffsbeginn, in den späten Morgenstunden vorgesehen, wird nachgemeldet.

Zu hh) Keine.

Aufgenommen: Oblt.Kobe, 22.10 Uhr
Durchgeg.: Oblt. Gottschalck

000993

Geheime Kommandosache

XVII 387 01

Armee-Oberkommando 6
Ia Az. 1 Nr.1702/41 g.K.

A.H.Qu., am 22. Juni 1941
21¹⁰ Uhr

Karte: 1 : 100 000

40 Ausfertigungen
10. Ausfertigung

2 ✓

Armeebefehl Nr. 1

1.) Überraschter Feind konnte die Grenzstellung nicht mehr besetzen. Einzelne Feindgruppen handeln noch ohne Zusammenhang. Starker Widerstand in ausgebauten Stellungen vor XXXXIV. A.K. bei Parchacz und vor XVII. A.K. 6 km südwestl. Luboml. Auch am 23.6. kann damit gerechnet werden, daß die feindlichen Gruppen nicht nach einheitlichem Plan handeln.

Festgestellte feindliche Truppen:
Festungsabschnitt 4 im Raum Parchacz-Tartakow,
108. Div. ostw. Sokal,
87. Div. um Wlodzimierz,
45. mot. Div. und 62. Div. um Luboml.

2.) Erreichte Ziele:
XXXXIV. A.K.: Gegend westl. Parchacz und Höhen bei Pozdzimierz
XXXXVIII. A.K.: Perespa, Tartakow und Jozefka (4 km ostw. Steniatyn),
XXIX. A.K.: Poryck, die Luga bei Zamlicze und Biskupice (10 km westl. Lokaczo),
III. A.K.: Woszczatyn, Piatydnie und Kol. Karczunek,
XVII. A.K.: Zamlynie, Terebejki, Höhen westl. Lesniaki.

3.) Nachbarn:
Rechts: hat der linke Flügel des IV. A.K. Gegend Kornie erreicht und wehrt dort z. Zt. starke Feindangriffe aus dem Walde ostw. Kornie ab.

Zwischen Belz und Uhnow keine Feindtätigkeit.

IV. A.K. geht am 23.6. mit starkem linken Flügel über Lubycza - Krolewska auf Rawa Ruska vor.

-300-

Links: hat 255. I.D. Piszcza nach Nordosten durchschritten.

4.) Absicht:
In der Nacht zum 23. 6. 41 und am 23. 6. 41 kommt es für alle Korps darauf an, unaufhaltsam so weit wie möglich auf und über den Styr vorzustoßen, um die Absichten der feindlichen Führung, eine neue Abwehrfront zu bilden, im Keime zu ersticken. Bei der Zersplitterung der feindlichen Kräfte muß überall das Bestreben herrschen, sofort zur Überflügelung oder Umfassung zu schreiten und nur wenige Kräfte frontal angreifen zu lassen.

Richtung des Vorgehens und Unterstellungsverhältnisse bleiben wie in der Aufmarschanweisung befohlen.

5.) Armeereserve:
168. I.D. (ohne die im Abschnitt Kosmow-Czumow sichernde Rgts.-Gruppe) wird in der Nacht vom 22. 6. auf 23. 6. 41 über Czerniczyn, Mircze in den Raum Holubie-Mircze (ausschl.) - Laskow-Smoligow-Poturzynska Wolka vorgezogen.

Heeresgruppenreserve:
99. lei. I.D. erreicht, am 23. 6. 41 abends antretend, in 3 Na[illegible]märschen am 26. 6. 41 den Raum Hostynne-Grabowiec-Miaczyn-Koniuchy.

6.) Flakschutz:
I./Flak-Rgt. 8 behält den Schutz der Bugübergänge im Bereich des XXIX. A.K. bei.

II./Flak-Rgt. 241 übernimmt den Flakschutz bei Sokal, sobald die z. Zt. dort eingesetzten Kräfte des Flakkorps II nach Osten vorgezogen werden.

Der Flakschutz um Krasnystaw entfällt.

7.) Armee-Gefechtsstand ab 23. 6. 41, 13.00 Uhr Dolhobyczow.
Bis dahin bleibt Sulow besetzt.

Der Oberbefehlshaber:

gez. v.Reichenau

Verteiler:
Sonderverteiler

Für die Richtigkeit:

Oberstleutnant i. G.

000996

23.6. 02.05

Geheime Kommandosache!

(0130)

Funkspruch

An

Armeeoberkommando 6.

Voraussichtlicher Angriff 62.J.D, 23.6. 9.00 Uhr.

Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia

0205

Fern-
~~Funk-~~
~~Blink-~~

Spruch Nr. 1

von ______ 23.6. 2 25

an ______ Aut. Ia

Vermerke: 23 2 25

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
56. I.D. ~~Panther~~ Ia	Abgegangen		23.6.	0225
Div.-Gef.-Stand	Angekommen			
	An Gen.Kdo. XVII. A.K., Ia.			

Morgenmeldung:

1.) Nacht vom 22./23.6. ohne besondere Ereignisse verlaufen. Feind versuchte vergeblich mit Panzerwagen gegen die Stellungen der von eingesetzten Bataillone vorzustoßen. Teilweise [illegible] sich einzelne [illegible] mit dem Gegner [illegible] [illegible] unter [illegible] Durchführung [illegible]

M 1! 2.) Akazie (ohne 1 Batl.) wurde zur Verfügung der 62. Div. ~~Hubertus~~ herausgezogen und nach Rymarce ([illegible]) zugeführt.
I. und IV./AR 156 ~~[illegible]~~ sind so in Stellung gebracht, daß sie mit [illegible] den Angriff der 62. ~~Hubertus~~ auf [illegible] und südlich unterstützen können.

56. 3.) 56. ~~Panther~~ verteidigt sich am 23.6. in der befohlenen Linie [illegible] bei Rowno.

Ia

[illegible]

G. Q. 7. 39.

0009998

23.6. 4.00

Anl. 1b

M o r g e n m e l d u n g 62.J.D.

Beiderseits rege Erkundungstätigkeit, die zu lebhafter Feuertätigkeit führte.

J.R.171 noch nicht eingetroffen. Angriffsbeginn, der auf 9.00 Uhr vorgesehen ist, hängt vom Eintreffen dieses Regiments ab.

62.J.D. /Hptm. Dietrich

Aufgenommen: 23.6., 4.00 Uhr

[signature]
Oblt.

000996

Dienststelle: ________ Stelle: ________

Spruch Nr.	Befördert am ______ 193	______ Uhr durch ______
	Aufgenommen am ______ 193	______ Uhr durch 23.6. 5.20
	Erhalten am ______ 193	______ Uhr ______

Fern- / Funk- / Blink- **Spruch Nr.** ______ von ______ an ______

Vermerke:

Absendende Stelle:	____te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia	Abgegangen	Dorohusk	23.6.	5 20
	Angekommen			
	An	A.O.K. 6	Anl. 1c	

Betr.: Morgenmeldung.

Beiderseits rege Erkundungs- und Feuertätigkeit. Feind stiess mehrfach mit Panzerwagen vor. Absetzen des linken Flügels der 56.J.D., wenn auch mit Verlusten, bei stark verkämpften Teilen gelungen.

[illegible] 62. J.D. [illegible]

Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia

[illegible]

G. L. 7. 32

23. 6. 41. 5.20 Uhr

Meldung Jnf.Rgt. 318.

Anl. 1d

1.) Feind im gesamten Abschnitt in Stellung.

2.) Opalin - Huszcza - Waldrand ostw. Huszcza in der Nacht unter Störungsfeuer genommen.

3.) Nordteil Sobibor seit 4.20 Uhr unter feindl.Artilleriefeuer aus Richtung Koszawy. Absicht des Feindes nicht erkennbar.

4.) Nördl. eingesetztes Bataillon bittet um Artillerieunterstützung. Regiment kann sie nicht geben, da Masse Artillerie im Süden eingesetzt und dort gebraucht wird.

5.) Verluste vom 22.6.:

Tote	2 Offz.,	12.Uffz.und Mannschaften
Verw.	- - ,	8 " " "

Aufgenommen: Oberleutnant Hankel

23.6. 13.15

Anl. 2

Fernspruch.

4./Fla.Komp.47 meldet ihre Beteiligung an der ~~Teilnahme~~ Säuberung von Bereze in Verbindung mit einer Pionierkompanie der 62.Inf.Div.

Der Ort wurde in den Morgenstunden des heutigen Tages gesäubert etwa 5.00 - 7.00 Uhr.

Feindwiderstand geringer als gestern.

55 Schuß Leuchtspurmunition verschossen.

Bitte um baldmögliche weitere Vorziehung.

Aufgegeben : Obltn. John

Aufgenommen: Obltn. Hankel. 13.15 Uhr.

Pi Rgt 604.

Wh.
23.6.41.
13³⁰

An Genkdo XVII. A.K.
Ia

Anl. 3

1./Pi 652 hat seit 9 Uhr die Sicherung der Kriegsbrücke nach N u. NO in Gegend Tankgraben übernommen.
Verbindung mit A.A. 56 in Rozano und 5./J.R. 192 in Jaworze ist aufgenommen.

[illegible signature]

001003

Anl. 4

K o r p s b e f e h l. 23.6. 14.00 Uhr

62. und 56.I.D. setzen baldigst starke Stoßtruppunternehmungen mit Artillerieunterstützung zur Klärung der Feindlage vor der Front an.

62.I.D. greift, sobald es die Lage gestattet, auf Höhe 186 südlich Wiszniow an und nimmt Kocury.

56.I.D. nimmt noch heute Kupracze und schließt sich bei Fortschreiten des Angriffs der 62.I.D. auf Kocury vom rechten Flügel aus diesem Angriff an.

Für die Richtigkeit
der Abschrift

Gottschalck.
Oberleutnant

001004

23. Meldung 23.6. 15 25

Absender: Zollrat Stemmerich

Zeit : 14^25

Anl. 5

1. Der von mir angesetzte Spähtrupp des 3. Grtschz. hat festgestellt, daß die deutsche Stellung am Bug u. südl. Dubienka bis Punkt 180 u. Waldstück westl. davon einschl. Dorf Starowilla feindfrei ist. Spähtrupp ist zurückgekehrt.

2. Spähtrupp der Wehrmacht, der vom Dorf Rogatka in Richtung Punkt 182.4 u. Janowskrow angesetzt war, hat unweit Gut " etwa 8 Mann gesehen, von denen mit einiger ~~Sicherheit~~ Gewißheit behauptet wird, daß es sich um Russen handelt. Diese Männer verschwanden vor dem Spähtrupp im Getreide u. sind wahrscheinlich in den Wald Janowskrow ausgewichen. Spähtrupp auf Befehl des Komp.-Chefs Südwestausgang Rogatka zur weiteren Beobachtung u. Sicherung eingesetzt. Spähtrupp von 11^40 - 12^50

3. Bei der Komp. in Rogatka handelt es sich um 2. Schützen-Regt. 108. Chef Oblt. Haidutschka (3. A.K.)

4. Meldung von Major Schäfer, daß diese Schtz.-Komp. dem Kommandeur des

Feldersatz-Batl. Dubienka unterstellt wird, habe ich dem Kamp.-Chef ausgerichtet. Kam.-Chef führt Klärung der Angelegenheit durch seinen Rgt.-Kommandeur durch.

5. Gefechts-Unterkünfte u. Stellungen im Steinigen heute Vormittag mit J.G. beschossen aus Richtung Klatuiaw. Außerdem mit 2 Bomben belegt u. Flieger-M.G. beschossen. Verluste nicht eingetreten. Lediglich 2 Lkw. verschüttet u. z.Zt. nicht feuerbereit.

6. Lage nach meinem Dafürhalten nicht bedenklich. Ich habe die Zollinsp. Uhrusk u. Zirkel dem Kommandeur des Feldersatz-Batl. unterstellt u. angewiesen, in engster Zusammenarbeit mit Feldersatz-Batl. einen Teil der Sicherung von Dubienka u. Grenzabschnitt Süd, davon zu übernehmen.

7. Der ~~Ruß~~ bis das Kriegen aus Richtung Pystraki u. Wald operierte. Vorher Kam. wurde J.G.- u. Artillerie-Feuer auf Dubienka hat seit 13 30 aufgehört. Ich fahre ~~daher~~ jetzt deshalb nach Dorohusk zurück u. melde mich nach Rückkehr beim Herrn Chef d. Stabes Br. zol. 1A.

Eingegangen 14 35 Gimme ...

An Chef d. Stabes durch Melder

0010006

23.6. 16.20

23.6.41

F e r n s p r u c h .

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Verstärktes J.R. 318 an Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia.

Betr.: Ia-Zwischenmeldung.

Beim Feind keine Veränderung beobachtet. Alles ruhig.

Unternehmen beim linken Nachbarn bis jetzt noch nicht vor sich gegangen.

Durchgeg.: Verst.J.R.318 16.20 Uhr
Aufgen.: Oblt. Henkel

001007

Fern-Funk-Blink- **Spruch Nr.** 4 von ... an ... 23.6. 16.45

Vermerke:

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
56. Inf.Div. ~~Panther~~	Abgegangen		23.6.	1615
	Angekommen			16 45
	An Gen.Kdo.XVII.A.K.			

Zwischenmeldung für den 23.6.41:

1.) Das Zurücknehmen des auf Z a p o l e vorgestossenen J.R.171 ~~Akazie~~ und des auf L e s h i a k i angreifenden J.R.192 ersten ~~Medior~~ gelang reibungslos in den ersten Morgenstunden mit der Masse des ersten J.R.171 ~~Akazie~~ und des ersten J.R.192 ~~Medior~~ konnten sich erst später vom Gegner lösen und trafen im Laufe des Vormittag wieder bei ihrem Regiment ein.

2.) Der Gegner setzte am 23.6. morgen seine Vorstösse gegen die Stellungen der Div. unter teilweise starkem Artilleriefeuer besonders bei J a g o d z i n fort.

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

Auf dem ~~linken~~ ersten! Flügel der Div. entstand eine kritische Lage, als die dort eingesetzten Kompanien in dem starken Artilleriefeuer auszuweichen anfingen.

J.R.171
~~Akazie~~ wurde deswegen auf seinem Marsch in den Bereitstellungsraum südostwärts R y m a c z e auf J a g o d z i n abgedreht, um erforderlichenfalls im Gegenstoss die Lage wieder herzustellen. Hierzu kam es nicht. Durch energisches Einschreiten war in kurzer Zeit das aufgegebene Gelände wieder im Besitz der Div.

Im Verlaufe des Vormittags bekämpften der Gegner mit Feuerüberfälle Batteriestellungen und erkannte Stellungen der Div. ohne wesentliche Wirkung. Zum ersten Male traten russische Flugzeuge, anscheinend Aufklärer, auf.

Durch Zuführung von Munition wurde Muni.Ausstattung der Div. aufgefüllt.

001006

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. .... von .... an ....

Vermerke: Blatt 2

Absendende Stelle:	........te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen		
	Angekommen		
	An		

A

1315 und 1335 Vorstösse schwächerer feindlicher Kräfte aus dem Waldgelände um Bliznice und Lubomelski gegen Wegekreuz südlich 190,6. Beide Vorstösse blieben im Artilleriefeuer liegen.

Für das Div.Kommando
der erste Generalstabsoffizier

Spränger, Major.

Geber: Gefr.Tippmann

f.d.R. Drasteig, Uffz.

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

001010

Aul. 6a 23.6.41

Fernspruch.

16.40

Zwischen- ~~Tagesmeldung~~ Tagesmeldung 62.Jnf.Div.

Feind griff im Laufe des Tages bei J.R.190 und J.R.164 mehrfach an. Zur Zeit wird ein Angriff in Stärke eines Regiments, unterstützt durch 30 Kampfwagen, durch J.R.164 erfolgreich abgewehrt (Angriff aus Richtung Jagodzin nach Süden).

Trotz der Feindangriffe nahm der linke Flügel des J.R.190 (Zamlynie) und Mutnica.

J.R.183 tritt gegen 15.00 Uhr zum Angriff auf Höhe 186 südl. Wisoniow an. Hierdurch wird auch Entlastung für J.R.164 erwartet.

Stärkere feindliche Kräftezuführung wurde von Gefangenen aus Luboml sowohl nach Westen wie über Sztun nach Zamlynie angegeben.

Absicht für 24.6.: Lässt sich noch nicht übersehen.

Zusatz: 16.15 Uhr meldet J.R.164: Feindlicher Angriff kann als abgeschlagen gelten. Wie am Vormittag kaum Artl.Unterstützung beim Feinde.

Es wurden nur 5-10 Kampfwagen sicher festgestellt.

I 16° !

Durchgeg.: 01 62.J.D. 16.40 Uhr
Aufgen.: Oblt. [signature]

00101011

23.6. 1700

Anl. 6d
23.6.41
17⁰⁰

Zwischenmeldung

an AOK.6

XVII.A.K. hat im Laufe des Tages 4 Gegenangriffe bis zu Regimentsstärke mit Panzern abgewehrt.

Das Korps beabsichtigt, noch heute den Angriff auf 186 südl. Wisniow sowie gegen Kocury und Kupracze fortzusetzen.

Aufgenommen: Lt. Deiler, AOK 6 Ia
Durchgegeben: 17.00 Uhr

Oblt. [signature]

Fern-
Funk-
Blink-
Spruch Nr. 10

von
an 23.6. 17.30

Vermerke: 1730 fernmündlich voraus.

Absendende Stelle:	....te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
255. Div.	Abgegangen	23.6.	1515
	Angekommen	23.6.	
	An K. K. XVII		

Feind weicht nach Nordost aus.
Div. hat Höhe Gora Miedzica genommen
und erreicht über Milniki ausweichend.
Raum südwestl. Makrany.
267 Inf. Div. hat Sicherungen zwischen
Bug und Tjez x Pulemiecki und südostw.
Tisza gegen noch haltenden Feind über-
nommen.

[illegible]

I a
Glasius

F.d.R.
[illegible]

G. K. 7. 38.

00101 3

23. 6. 19.00 23. 6. 1941.

Anl 7

V o r b e f e h l für den 24.6.

XVII.A.K. durchbricht am 24.6. mit zusammengefassten Kräften auf den inneren Flügeln beider Divisionen in schmalem Angriffskeil die feindl. Hauptkampfstellung beiderseits der Bahnlinie und stößt auf und südlich Luboml durch.

Angriffszeit in den Vormittagstunden wird vom Korps noch befohlen.

62.J.D.: Erstes Angriffsziel Höhe 181 südwestlich Luboml.

56.J.D.: Höhe 195.0 westl. Südausgang Luboml.

Die Divisionen schützen wie bisher die äußeren Flanken des Korps.

Korpsreserve I./J.R.234. Verb.Offz. bei Stab 56.J.D.

Durchgeg.: Oblt. Golpaek
Aufgen.: 62.J.D.

56.J.D.

001014

23.6. 20.45

23.6.

Tagesmeldung 56.J.D.

Anl. 8a

zu aa) Der Feinddruck vor der Front der Div. erreichte seinen Höhepunkt in den frühen Morgenstunden des 23.6., als ein mit starker Artl.-Unterstützung gegen den rechten Flügel der Div. geführter Angriff zu einer vorübergehend kritischen Lage führte.

Von diesem Zeitpunkt ab Abflauen der Angriffstätigkeit des Gegners, der seine Angriffe nur mehr mit schwacher oder ohne Artillerie-Unterstützung führt.

Ab 18.00 Uhr wurden rückläufige Bewegungen feindlicher Batterien gemeldet.

zu bb) Die in Front eingesetzten Regimenter hielten die vom Korps befohlenen Linien.

zu cc) J.R.171 (ohne 1 Btl.) lt.Befehl Gen.Kdo.XVII.A.K. vom 22.6. abends der 62.J.D. für den Angriff am 23.6. unterstellt.

Unterstellung auf Antrag 56.J.D. am 23.6. 05.30 Uhr au aufgehoben.

zu gg) Verfolgung des weichenden Gegners.

Durchgegeben: Rittm.Kratochwill
Aufgenommen 20.45 Uhr
gez. Gotthardt
Oblt.

001015

23.6. 22⁰⁰

Tagesmeldung Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia
23.6. 22.00 Uhr.

Au 8b

XVII.A.K. hat am 23.6. folgende feindliche Gegenangriffe abgewehrt:

a) 3.30 Uhr Angriff in Stärke eines J.R. gegen rechten Flügel 62.J.D. bei Zamlynie

b) 5.00 Uhr Angriff in Regimentsstärke gegen rechten Flügel 56.J.D. bei Jagodzin

8 c) Angriff in Stärke etwa eines Btl. 14.00 Uhr gegen Mitte 56.J.D. auf Höhen nordwestl. Jagodzin.

d) 14.30 Uhr Angriff in Stärke eines Regiments mit Panzern, gegen linke Flanke 62.J.D. westl. Kupracze.

Bei Sladniow haben russische Spähtrupps auf dem Westufer des Bug gegen Dubienka vorgefühlt.

Gegen 19.00 Uhr wurde die bei Rakowiec stehende A.A.der 62.J.D. angegriffen.

Feindliche Panzerspähwagen bei Husynne gegen 21.00 Uhr auf Westufer Bug anscheinend durchgebrochen.

8 Lage dort noch ungeklärt.

Gegenüber J.R.318 liegt der Gegner noch in Stellung.

XVII.A.K. ist um 19.00 Uhr mit Schwerpunkt bei 62.J.D. unter Staffelung in den beiden Flanken zum Angriff gegen Höhe 186 südl. Wiszniow - Kocury - 195 (westl.Luboml) - Krasnowola angetreten. Feindliche Gefechtsvorposten zunächst ausgewichen, starker Widerstand in der südwestl. und westl.Luboml [redacted] ruckwärtigen Hauptkampfstellung.

Gegner hat in der Abwehr starke Artillerie gezeigt.

Es besteht der durch heutige Luftbildaufklärung bestätigte Eindruck, daß der Gegner eine durchlaufende Hauptkampfstellung in der allgemeinen Linie Zamlynie - Kocury - Katy - Zapole besetzt hält, im Südteil 62., im Nordteil 45. (mot.) Division bestätigt.

001016

Das Korps beabsichtigt, am 24.6. mit Schwerpunkt in der Mitte die feindliche Hauptkampfstellung beiderseits der Bahnlinie auf schmaler Front zu durchbrechen.

~~Beim Angriff am 22.6.~~

Verbleiben J.R.318 in bisheriger Stellung weiterhin erforderlich.

Beim Angriff am 22.6. zeichnete sich der Kdr.des J.R.171, Oberst v.Erdmannsdorf, durch schneidig geführten Angriff in die Hauptkampfstellung des Gegners bis Zapole besonders aus.

Durchgegeben: 22.35 Uhr

Gottbehüde

Aufgenommen:

Major i.G. Plock. AO.K.6 Ia.

001017

Ia

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 4 op.

Korps-Gef.St., 23.6.1941.
23⁰⁰

Anl. 9

Korpsbefehl für den 24.6.

1.) Die am 23.6. zur Wiedergewinnung der verlorenen Stellungen angesetzten Gegenangriffe des Feindes wurden überall erfolgreich abgewehrt. Ein am Abend schneidig durchgeführter Angriff beider Divisionen gelangte bis an die letzte ausgebaute feindliche Verteidigungslinie.

Die rote 62.Schützen-Division (südwestl.Luboml) und die 45. (mot.) Division (westl. und nordwestl.Luboml) wurden bestätigt.

2.) XVII.A.K. durchbricht am 24.6. mit zusammengefaßten Kräften auf den inneren Flügeln beider Divisionen in schmalem Angriffskeil die feindliche Hauptkampfstellung beiderseits der Bahnlinie und stößt auf und südl. Luboml durch.

Angriffszeit in den Vormittagsstunden wird vom Korps noch befohlen.

Erstes Angriffsziel:

62.J.D. Höhe 181 südwestl. Luboml,
56.J.D. Höhe 195,0 westl. Südausgang Luboml.

Die Divisionen schützen wie bisher die äußeren Flanken des Korps.

3.) Pioniere:
Gliederung und Aufträge wie am 23.6.

4.) Aufklärung:

a) Erdaufklärung: In der Front kommt es darauf an, durch frühzeitig angesetzte, kampfkräftige Aufklärung Verlauf und Stärke der Besetzung der feindlichen H.K.L. festzustellen.

00101

Schwerpunkte für die Aufklärung in den Flanken:

62.J.D.: Wo steht Feind bei Rakowiec ?

Ist Waldgebiet nördl. und südl.Zalynie sowie Wald nördl. Sztun besetzt ?

56.J.D.: Sind die Waldstücke westl. und nordwestl. Zapole und Waldgebiet ostw. Huszcza besetzt ?

b) Luftaufklärung: gemäß Sonderbefehl.

5.) Korpsreserve:

1 Btl. 56.J.D. in Gegend St.Jagodzin. Verb.Offz. bei Stab 56.J.D.

6.) Nachrichtenverbindungen:

Fernsprech- und Funkverbindung zu beiden Divisionen.

7.) Korpsgefechtsstand: Kol. Dorohusk.

Der Kommandierende General

Kienitz

General der Jnfanterie.

Verteiler:
56 J.D.
62.J.D.
Pi.Rgt.604
N.66
6.(H)/21
4./Fla-Kp.47
Gen.Kdo.: Ia, Qu

001016

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle ....

Fernschreibname Laufende Nummer 24.6. 1[00]

Angenommen: Aufgenommen:	Befördert:	Anl. 1
Datum: ....19....	Datum:	
um:	um:	
von:	an:	
durch:	durch:	
	Rolle:	

Vermerke:

~~Fernschreiben:~~ ~~Posttelegramm:~~ Fernspruch: von: Generalkommando XVII.A.K. Ia

24.6.	01.00 Uhr
Abgangstag	Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

An 56.J.D.
62.J.D.

Bestimmungsort

Der Einbruch des J.R.164 in das feindliche Hauptkampffeld bei Kocury macht frühzeitige Fortsetzung des Angriffs zur Vollendung des Erfolges notwendig.
Die Divisionen melden baldmöglichst den Zeitpunkt frühester Angriffsbereitschaft.

Durchgegeben: Hackel, Obl.

Aufgenommen:
62.J.D. Ia Obstlt.i.G. Babel
56.J.D. Ia Maj.i.G. Sprenger

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

F. K. 4. 40

24. 6. 4⁰⁵

24.6. Ia

Anl. III 2

Morgenmeldung Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia

Abendangriff des Korps hat auf linkem Flügel 62.J.D. zum Einbruch in das Hauptkampffeld und Wegnahme von Kocury geführt.

Rechter Flügel 56.J.D. liegt unmittelbar vor Wald nordwestl. Kocury.

Das Korps setzt 6.00 Uhr Angriff zur Vollendung des Durchbruchs fort.

Schwerpunkt südlich der Eisenbahn.

Kd.General beantragt dringend sofortiges Nachführen des vert.J.R.318 über Dorohusk Richtung Luboml, da zum Schutz der tiefen Flanken des Korps ostw. des Bug kein Mann mehr verfügbar.

Aufgenommen: Hptm.Schwarzer
Durchgegeben: 4.05 Uhr

[signature] Oblt.

0010021

Fern-
Funk-
Blink-
Spruch Nr. /

von

an Qu. Ic

Vermerke: 24. 6. 5 15

Absendende Stelle: 56.

......te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Abgegangen			
Angekommen		24.6.	

An Gen.Kdo. XVII.A.K.

Morgenmeldung für den 24.6.

Verstärktes I.R. 171, am 23.6. 1900 Uhr auf Grund des Erfolges bei I.R. 164 erneut zum Angriff angetreten, Stiess über Kupracze bis zum Westrand des Waldes ostw. Kupracze vor und stellte hier den Angriff vor starker Feindstellung am Waldrand ein.

Verstärktes I.R. 192 z.Zt. noch im Vorgehen auf Saworze.

Verst. I.R. 234 mit unterstellter A.A. 156 sichert

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

001022

Div. tritt um 0600 Uhr zum Angriff an und

stößt über Punkt 195, 0 bis zum Westrand

Luboml vor.

erhalten: 0426 Rtm. Krotochwil.

F.d.R.:

[illegible signature]

in Linie Pkt 194 [illegible]
175 [illegible] – [illegible]
[illegible]

001023

Absendestelle:	..........te Meldung	Ort	Tag	Zeit
Nachr. I.R. 318	Abgegangen	24.6. 4 30	24/6.	04.30
	Angekommen	Qu.	2a	

An Ia.

Nacht ruhig, keine Veränderungen.

Gefr. Henke

0010024

24.6. 15 25 Anl. 3a

Zwischenmeldung der 56. Jnf.Div. für 24.6.

1.) Der um 6.00 Uhr beginnende Angriff der Division warf den Gegner aus seinen Stellungen von den Höhen westl. Luboml.

Bis 7.30 Uhr erreichen:

J.R. 171 (rechter Flügel der Division) den Raum nördlich und südlich Punkt 195,0 (2,2 km westl. Luboml)

J.R. 192 den Rücken Punkt 201 (2 km westlich Luboml - Sawosze (1km westlich Punkt 201).
Der Gegner hält jedoch zunächst noch Punkt 201, der 13.25 Uhr von III./J.R. 192 genommen wird.

2.) Auf fernmündl. Befehl des Generalkommandos wird die Division zur Fortsetzung des Angriffs über Luboml (dieses aussparen) befohlen:

J.R. 171 hält die erreichte Linie.

J.R. 192 geht nach Vertreibung des Gegners von Punkt 201 über Punkt 200 (1 km nördl. Nordrand Luboml) - Straße südl. Borki, Skiby (6 km ostw. Luboml) vor.

J.R. 234 hat Halycze (1 km südl. Zapole) zu erreichen, wird jedoch um 10.50 Uhr zunächst bei Punkt 181 (1 km nördlich Lesniaki) angehalten.

A.A. 156 hat als linke Flankensicherung der Division Zapole zu erreichen. Nach Brechung von Feindwiderstand ist Zapole um 12.00 Uhr genommen. 12.30 Uhr erfolgte auf die A.A. ein Panzerangriff.

war nicht Pz-Angriff

A.R. 156 wird für die Fortsetzung des Angriffs umgruppiert. Es bekämpft mit Fliegerbeobachtung Fahrzeugansammlung in und ostw. Luboml.

Um die Mittagsstunden versteift sich der Widerstand am Westrand Luboml. Rückläufige Bewegungen hören auf, größere Kolonne aller Waffen wird von Süden in Anmarsch gegen Rechtenflügel der 62.Jnf.Div. gemeldet.

Durchgegeben: Obltn. Wernicke
Aufgenommen: Feldw.Güntner 15.25 Uhr

001025

24. 6. 1600

Aul

Zwischenmeldung verst.J.R.318.

1.) Abschnitt Hniszow bis Stulno ohne Vorkommnisse, feindliche Truppen nicht beobachtet.
2.) Abschnitt Zbereze - Sobibor: Feind beschießt seit Beginn der Loslösung des linken Flügelbataillons mit Streufeuer Orte Zbereze und Wolczyny und Straße südlich davon.

Loslösung des linken Flügelbataillons noch nicht abgeschlossen, Eintreffen in Rudka nicht vor 20.00 Uhr; auf Weg Wolczyny, Zbereze mit Schrapnell-Feuer beschossen worden, keine Verluste.
3.) Koszary in deutscher Hand. Verbindung in den Morgenstunden hergestellt.

Durchgegeben: Rgts.Adj. verst.318
Aufgenommen: 01

001026

24.6. 17.00 Uhr

Anl. 5

Z w i s c h e n m e l d u n g

XVII.A.K. hat am 24.6. früh die feindliche Hauptkampfstellung südwestl. und westl. Luboml unter verlustreichen Kämpfen durchbrochen und mit 62.J.D. (Schwerpunkt) über Höhe 186 südl. Wiszniow die Straße Radziechow - Luboml, mit 56.J.D. Höhen westl. Luboml erreicht. Gegen Höhe 205 südwestl. Luboml setzt 56.J.D. noch heute mit linkem Flügel den Angriff fort.

Der Eindruck von heute früh, daß der Feind nach Osten und Südosten ausweicht, hat sich im Laufe des Tages nicht bestätigt. Neue Feindgruppen (einzelne Batterien, Lkw.-Kolonnen und Pak) sind von Ost und Südost herangeführt worden. Bei Luboml leistet der Feind noch zähen Widerstand.

Durchgegeben:

Gottschalk, Oblt.

Aufgenommen: Major Plock, AOK 6/Id

001027

Anl. 4

Fernspruch an 56.J.D.

24.6. 16.30 Uhr.

56.Div. greift noch heute mit ihrem linken Flügel unter Einsatz des J.R.234 von Westen her die Höhe 205 nordwestl. Luboml an und nimmt sie.

Nötigenfalls sind mit Einbruch der Dunkelheit Kräfte aus der Mitte der Division zur Bildung einer neuen tiefen Staffelung des linken Flügels herauszuziehen. Zeitpunkt des Angriffs ist zu melden.

Auf scharfe Erdaufklärung in linker Flanke wird hingewiesen.

Der Kommandierende General

Kienitz

General der Jnfanterie.

Aufgenommen: Rittm. Kratochwill, 01

Durchgegeben: Gottschalch
Oblt.

0010028

39.7

4

A n l a g e 1
zu AOK. 6 Ia Az. 1 Nr. 1714/41 g. K.
vom 23. 6. 41

Truppeneinteilung der 6. Armee

Stand vom 24. 6. 1941
12⁰⁰ Uhr

Gen.Kdo. XXXXIV.	A.K.	Blatt 2
Gen.Kdo. XXXXVIII.	A.K. (unter Pz.-Gr. 1)	Blatt 3
Gen.Kdo. LV.	A.K.	Blatt 4
Gen.Kdo. XXIX.	A.K.	Blatt 5
Gen.Kdo. III.	A.K. (unter Pz.-Gr. 1)	Blatt 6
Gen.Kdo. XVII.	A.K.	Blatt 7
Zur Verfügung der Pz.-Gr. 1		Blatt 8
Zur Verfügung des AOK.		Blatt 9

- Blatt 2 -

001029

Gen.Kdo. XXXXIV. A.K.

9. I.D. 297. I.D.

Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:

Bau-Btl.	107
Bau-Btl.	216
Br.Kol. B	297
Br.Kol. B	676
1 Br.Kol. B	+)

Artillerie:

Arko	15	
s. Art.Abt. (mot)	II/46	(s.F.H.)
s. Art.Abt. (mot)	II/65	(gem.)
ss.Art.Abt.	867	(21cm-Mrs) (beschr. bewegl.)
Beob.Abt.	32	
3./Nebelw.Abt. (mot)	4	

Luftwaffe:

Aufkl.Staffel 2.(H)/10

Sonstige Heerestruppen:

Fla.Kp. 3./48

Bemerkungen:

+) nur Geräteeinheit, ohne Zugmittel

- Blatt 3 -

Gen.Kdo. XXXXVIII. A.K.

57. I.D. | 11. Pz.Div. | 16. Pz.Div. +)

Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:

Pi.Rgt.Stab	(mot)	520
Pi.Btl.	(mot)	651
Br.Kol. B		94
Br.Kol. B		651
Br.Kol. B		672

Artillerie:

Arko		108	
Art.Rgt.Stab	(mot)	612	
Nebel-Lehr-Rgt.			
ss.Art.Abt.	(mot)	732	(21-cm-Mrs.)
s. Art.Abt.	(mot)	II/64	(10-cm-Kan.)
s. Art.Abt.	(mot)	844	(s.F.H.)
Beob.Abt.		44	oo)

Luftwaffe:

Gru.Fl. 32

Aufkl.Staffel 5.(H)/32

Aufkl.Staffel 3.(H)/21 Pz.
(11. Pz.)

Aufkl.Staffel 5.(H)/11 Pz.
(16. Pz.) +)

1. Flak-Abt. 71
(11. Pz.).

Bemerkungen:

+) Bisher zur Verfügung der Pz.Gr. 1

oo) Bisher XXIX. A.K.

001031

Gen.Kdo. LV. A.K. xx)

168. I.D. xx) 75. I.D. x)

Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:

Pi.Rgt.Stab (mot)	673	
Pi.Btl. (besp)	672	x)
Br.Bau-Btl.	699	x)
Kdr. d. Bautruppen	45	x)
Bau-Btl.	52	x)
Bau-Btl. (Kol.besp)	112	x)
Br.Kol. B	80	x)
Br.Kol. B	125	xx)
1 frz. Br.Kol. 35		+) xx)

Artillerie:

Arko	124		x
Arko	134		x
Art.Rgt.Stab (mot)	619		x
Nebel-Rgt.Stab (mot)	2		x
ss.Art.Abt. (mot)	777	(21cm-Mrs)	x
ss.Art.Abt. (mot)	II/814	(24cm)	x
s. Art.Abt. (mot)	852	(10cm-Kan)	x
Sturmgesch.Abt.	197		x
Nebel-Abt. (mot)(ohne 3.)	4	(10,5 Wf)	x
Beob.Abt.	3		x
Ballon-Battr.	4./1		x

Luftwaffe:

Aufkl.Staffel 4.(H)/41

Sonstige Heerestruppen:

Pz.Jäg.Abt. (mot)(ohne 1 Zug) (3,7 cm)	652	o)
Fla.Btl.	603	o)
Fla.Kp.	5./46	x)

Bemerkungen:

+) Nur Geräteeinheit, ohne Zugmittel.
o) Bisher III. A.K.
x) Bisher XXXXVIII. A.K.
xx) Bisher zur Verfügung des AOK.

001032

Gen.Kdo. XXIX. A.K.

44. I.D. o) | 299. I.D. | 111. I.D.

Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:

Pi.Rgt.Stab	(mot)	677	
Pi.Btl.	(besp)	213	
Pi.Btl.	(tmot)	260	o)
Br.Bau-Btl.		37	
Bau-Btl.		115	
Bau-Btl.	(Kol.besp)	119	o)
Bau-Btl.		244	
Br.Kol. B		111	
Br.Kol. B	(bisher Luszkow)	298	o)
Br.Kol. B		610	
1 Br.Kol. B	(bisher Zdzary Wielkie)		+)
1 frz. Br.Kol. 35			+)

Artillerie:

Höh. Arko		301		o)
Arko		102		
Arko		127		o)
Art.Rgt.Stab	(mot)	614		
Nebel-Rgt. Do	(mot)	54		o)
ss.Art.Abt.		858	(21cm-Mrs) (beschr. bewegl.)	
ss.Art.Abt.	(mot)	I/814	(24cm)	o)
s. Art.Abt.	(mot)	849	(10cm-Kan)	
s. Art.Abt.	(mot)	II/63	(s.F.H.)	o)
Sturmgesch.Abt.		191		o)
Beob.Abt.		13		o)

Luftwaffe:

Aufkl.Staffel 5.(H)/31

Sonstige Heerestruppen:

Fla.Kp. 2./48

Bemerkungen:

+) Nur Geräteeinheit, ohne Zugmittel.

o) Bisher III. A.K.

0010333

Gen.Kdo. III. A.K.

14. Pz.Div. 13. Pz.Div. o)

Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:

Pi.Rgt.Stab		511
Pi.Btl.	(mot)	627
1. Str.Bau-Btl.	(tmot)	501
Br.Kol. B		1./427
Br.Kol. B		602
Br.Kol. B		616
Br.Kol. B		627

Artillerie:

Arko		3	
Art.Rgt.Stab	(mot)	511	
ss.Art.Abt.	(mot)	607	(21cm-Mrs.)
ss.Art.Abt.	(mot)	731	(15cm-Kan.)
s. Art.Abt.	(mot)	II/60	(10cm-Kan.)

Luftwaffe:

Gru.Fl. 12

Aufkl.Staffel 5.(H)/14 Pz.
(14. Pz.)

Aufkl.Staffel 4.(H)/22

Aufkl.Staffel 4.(H)/13 Pz.
(13. Pz.) o)

Bemerkungen:

o) Bisher Verfügung der Pz.Gr. 1.

0010034

Gen.Kdo. XVII. A.K.

56. I.D.

62. I.D.

Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:

Pi.Rgt.Stab	(mot)	604
Pi.Btl.	(Fuß)	652
Br.Bau-Btl.		255
Kdr. d. Bautruppen		23
Bau-Btl.		1
Bau-Btl.		146
~~Br.Kol.~~ B		153
Br.Kol. B		9
1 frz. Br.Kol. 35		+) (bisher Grodek) o)
Br.Kol. B		2./413

Artillerie:

Arko	137
ss.Art.Abt. (mot)	3./800 (15cm-Kan.39)
s. Art.Abt. (mot)	II./40 (gem.)
Beob.Abt.	16

Luftwaffe:

Aufkl.Staffel 6.(H)/21

Sonstige Heerestruppen:

Fla.Kp. 4./47

Bemerkungen:

+) Nur Geräteeinheit, ohne Zugmittel.

o) Bisher III. A.K.

001035

Zur Verfügung der Panzergruppe 1

A.

Gen.Kdo. XIV. A.K.

SS-Wiking

9. Pz.Div.

Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:

Pz.Pi.Btl. (mot) 60

Artillerie:

Arko 129

s.Art.Abt. (mot) 602 (gem.)

Luftwaffe:

Gru.Fl. 41

Aufkl.Staffel 5.(H)/21

Aufkl.Staffel 1.(H)/23 Pz. (9. Pz.)

1. Flak-Abt. 86 (9. Pz.)

B.

Zur Verfügung der Pz.Gr. 1

25. I.D. (mot)
(ohne 5./I.R.(mot) 119)

16. I.D. (mot)

Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:

Pi.Rgt.Stab	700
Br.Kol. B	112
Br.Kol. B	615
Sturmbootkdo.	901
Höh.RAD.Führer	X
RAD.-Gruppe (mot)	I
RAD.-Gruppe (mot)	II
RAD.-Gruppe (mot)	III
RAD.-Gruppe (mot)	IV
RAD.-Gruppe (mot)	V

Artillerie:

./.

Sonstige Heerestruppen:

Pz.Jäg.Abt. (Sfl.)	670
Fla.Kp.	4./ 31
Fla.Kp.	5./ 59
Prop.Kp.	691
3./Eisb.Pi.Rgt. (mot)	3

Luftwaffe:

Koluft

7. (F) L.G. 2 mit 1 Nachtfl.-Kette

Kurierstaffel 10

1. L.N.Betr.Kp. (H)(mot)

001036

Zur Verfügung des A.O.K.

S.D. 213 — 99. lei. I.D. — 298. I.D. o)

Heerestruppen

Pioniere:

Pi.Btl. (mot)	50	
Pi.Btl. (mot)	51	x)
Br.Bau-Btl.	560	
1 Br.Kol. B (bisher Luszkow)	+)	o)
Br.Kol. B	50	
Br.Kol. B	51	
1 frz. Br.Kol. 35 (bisher Sokal)	+)	x)
Fest.Pi.Kdr.	II	
Kdr. d. Bautruppen	26	
Kdr.d.Bautruppen	36	
Kdr.d.Bautruppen	37	
Bau-Btl.	64	
Bau-Btl.	110	o)
Bau-Btl. (kol. besp.)	130	
Bau-Btl.	155	
Bau-Btl.	161	
Str.Bau-Btl.	521	
Str.Bau-Btl.	523	
Str.Bau-Btl.	538	
Str.Bau-Btl.	540	

Luftwaffe:

Koluft	6
Stabia	6
Kurierstaffel	5
Flak-Rgt.Stab	91
I./Flak	8
I./Flak	9
II./Flak	241
I.N.Abt. (H)(mot)	3

Artillerie:

Art.Rgt.Stab (mot)	704		o)
ss.Art.Abt.	857	(21cm-Mrs) (beschr. bewegl.)	o)
ss.Art.Abt. (mot)	735	(21cm-Mrs)	o)
ss.Art.Abt. (mot) (ohne 3./800)	800	(15cm-Kan)	o)
ss.Art.Abt. (mot)	767	(21cm-Kan)	
Heeres-Flak-Abt.	278	(8,8 cm)	
Heeres-Flak-Abt.	279	(gem.)	
Entg.Abt.	104		x)
Wetterpeilzug	507		
Vo-Meßtrupp	506		

Kodeis 6:

Stab II./Eisb.Pi.Rgt.	(mot)	4
6./Eisb.Pi.Rgt.	(mot)	3
2./Eisb.Pi.Rgt.	(mot)	7
7./Eisb.Pi.Rgt.	(tmot)	2
7./Eisb.Pi.Rgt.	(tmot)	4
6./Eisb.Pi.Rgt.	(tmot)	6
8./Eisb.Pi.Rgt.	(tmot)	6
Eisb.Betr.Kp.		207
Eisb.Bau-Kp.		110
Eisb.Bau-Kp.		113
Eisb.Fspr.Kp.		151
Eisb.Fspr.Kp.		161
4./S.F.K.Kp.		643
Eisb.Stw.Kp.		176
Eisb.Stw.Kp.		180
Eisb.Wass.St.Kp.		197
Pi.Masch.Zg.I./Eisb.Pi.Rgt.	(mot)	7
1. Pi.Kol. I./Eisb.Pi.Rgt.		7
Eisb.Bau-Btl.		513
Bau-Btl.		407
Feldb.Kp.		304

- Blatt 10 -

001037

noch: zur Verfügung des AOK.

Sonstige Heerestruppen:

Fla.Kp.	5./52
Eisb.Pz.Zug	4
Straßenentg.Abt.	133
Prop.Kp.	637
Verm.Abt.	602
Verm.Abt.	608
A.N.R.	549
V.R.Btl.	759

Sicherungskräfte:

5./I.R. (mot) 119
1 Zug Pz.Jäg.Abt. 652
1 Zug Fla. 5./52

Bemerkunge

o) Bisher III. A.K.
+) Nur Geräteeinheit, ohne Zugmittel.
Br.Kol. B der Pz.-und mot. Div.
gehören kriegsgliederungsmäßig
zu ihren Div.

001038

Anlage 3
zu AOK. 6 Ia Az. 1 Nr.1714/41 g.K.
vom 23. 6. 41

Besondere Anordnungen für die Luftaufklärung am 24. 6. 41

1.) Pz.Gr. 1 klärt auf im bisherigen Aufklärungsraum bis zur Linie Proskurow-Schepetowka-Dawidgrodek.

Aufklärungs-Aufträge:

Die bisherigen Aufträge bleiben bestehen unter besonderer Berücksichtigung folgender Feststellungen:

a) Führt der Gegner aus Gegend Tarnopol-Zloczow Kräfte nach Norden bzw. Nordwesten?

b) Beabsichtigt der Gegner, sich am Horyn- und Stucz-Abschnitt zu verteidigen?

2.) Die Armeekorps klären auf bis zur Linie Busk-Krzemieniez-Dubno-Sokul (33 km nördl. Luck) -Zalesie (27 km nördl. Ratno).

Trennungslinien wie Korpsgrenzen mit entsprechender Überlappung.

Aufklärungsaufträge:

a) Es ist von entscheidender Bedeutung, möglichst frühzeitig Anhaltspunkte über die Absichten des Gegners am Styr zu gewinnen unter besonderer Berücksichtigung des Raumes bei und westl. Luck.

b) Führt der Gegner über die Linie Busk-Krzemieniez Kräfte nach Norden bzw. Nordwesten vor?

c) Überwachung des Vorgehens der eigenen Panzerkräfte ist sicherzustellen.

3.) Für die Luftaufklärung durch Pz.Gr. 1 und durch die A.K.s ist die Feststellung von Feindbewegungen in ostwärtiger Richtung wichtig.

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:

[signature]

001039

24.6. 22^00 Anl. 6a

56. Jnfanterie - Division
Ia

Div.Gef.St., 24. Juni 1941

h 24/6.

An

Generalkommando XVII. Armeekorps.

Tagesmeldung für 24.6.41.

zu aa) Gegen äußerst zähen Gegner, der von schwerer Artillerie unterstützt wird, gewinnt der Angriff der Division langsam Raum.

zu bb) J.R. 171 (ohne III.Btl.) der 62. J.D. unterstellt (s.cc).

III./J.R. 171 (dem J.R. 192 unterstellt) erreicht den Raum südl. und nördl. Punkt 195 (2 km westl. Luboml).

J.R. 192: mit den vordersten Teilen an dem "Friedhof", Straßengabel Nordwestausgang Luboml.

J.R. 234: (ohne I.Btl.) um 19.00 Uhr zum Angriff gegen Punkt 205 (2 km nordwestl. Luboml) angetreten.

zu cc) J.R.171 (ohne III.Btl.) wird auf Befehl des Gen.Kdo. XVII. A.K. um 11.00 Uhr der 62.J.D. unterstellt und hat den Raum Punkt 186 (3 km südl. Luboml) zu erreichen.

1 Zug Pz.Jg.Abt. 156 wird der Sicherungs-Kp. des Gen.Kdo. XVII.A.K. unterstellt.

zu dd) II./J.R. 192, Div.Reserve Nordausgang Lesniaki.

zu ee) Div.Gef.Stand am 24.6. bis 05.30 Uhr in Nowiny, ab 06.00 Uhr 500 m nördl. St.Jagodzin.
Ab 20.30 Uhr wird der Div.Gef.Stand nach Ostausgang Jagodzin verlegt.

0010400

zu gg) Unter Bildung einer Abwehrfront westl. Luboml stößt die Division über Punkt 205 (2 km nördl. Luboml) mit starkem linken Flügel nördl. Luboml vorbei.
Angriffsziel: Skiby (6 km ostw. Luboml).

Verschlag zur Erwähnung im Wehrmachtbericht gem. Rücksprache mit dem Herrn Kommandierenden General am 23.6.

Am 22.6. zeichnete sich der im Westfeldzug bereits mehrfach bewährte Oberst von Erdmannsdorff, Kdr. J.R. 171, dadurch besonders aus, daß er beim Erkämpfen des Brückenkopfes auf dem Ostufer des Bug auf eigenen Entschluß weit über sein Angriffsziel hinaus in das feindliche Hauptkampffeld vorstieß.

erl.
hu

v. Oven

σ

24.6. 22⁰⁰

Anl. 6 b

Tagesmeldung J.R. 318

1.) Abschnitt Hniszow bis Stulno ohne Vorkommnisse. Feindliche Truppen nicht beobachtet.

2.) Abschnitt Zbereze - Sobibor:
Feind beschießt seit Beginn der Loslösung des linken Flügel-Bataillons mit Streufeuer Orte Zbereze und Wolczyny und Straße südl.davon.

Loslösung des linken Flügel-Bataillons noch nicht abgeschlossen. Eintreffen in Rudka nicht vor 20.00 Uhr. Auf Weg Wolczyny, Zbereze mit Schrapnellfeuer beschossen worden. Keine Verluste.

3.) Kocury in deutscher Hand. Verbindung in den Morgenstunden hergestellt.

001042

Anl. 7

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 5 op.

Korps-Gef.St., 24.6.1941.
22.30 Uhr.

Korpsbefehl für den 25.6.

1.) XVII.A.K. hat am 24.6. in schneidig geführtem Angriff gegen zahlenmäßig überlegenen und sich zäh verteidigenden Gegner das stark befestigte Hauptkampffeld durchbrochen und im weiteren Verlauf des Angriffs die Voraussetzung für eine völlige Umschließung der um Luboml noch haltenden Kräfte am 25.6. geschaffen. J.R.183 der 62.J.D. ist bis zur Höhe 209,1 nordostw. Maszow vorgestossen.

Gegen Abend verstärkte sich die um Radziechow - Czmykos - Sztun - Zamlynie festgestellte Feindgruppe (vergl. Vorbefehl).

2.) XVII.A.K. vollendet am 25.6. die eingeleitete Umfassung und Vernichtung der um Luboml noch haltenden Kräfte.

3.) Angriffsziel für 62.J.D., verstärkt durch J.R.171 (ohne 1 Btl.), Skiby - Pkt.191 (nordwestl. Skiby). Nach Erreichen dieses Zieles ist sofort starke Gefechtsaufklärung in den Wald ostw. Skiby vorzutreiben.

Mit einem verst.Rgt. schirmt die Division die Südflanke gegen die Feindgruppe Radziechow - Czmykos - Sztun - Zamlynie ab.

Der Südteil von Luboml einschl. Kasernenanlagen bis zur Eisenbahn ist zu säubern.

4.) 56.J.D. (ohne J.R.171 /ohne 1 Btl./) stößt nördl. Luboml vorbei bis zum Ostrand des Waldes nördl. Skiby - Zastupie durch.

Die Division säubert Luboml und Zawale nördl. der Eisenbahn, sowie Borki.

0010043

5.) Die Divisionen melden Zeitpunkt des Antretens.

6.) Pioniere:
Ab 25.6. sind unterstellt
der 62.J.D.: 2. und 3.Kp. sowie Br.Kol.Bau.Btl.1
der 56.J.D.: 1.und 4.Kp. Bau-Btl.1.

Pi.Btl.652 (ohne 2.Kp.) ist in Rymacze zur Verfügung des Gen.Kdos. zu versammeln. Es erkundet Einsatz gegen etwaige Flankenbedrohung aus Richtung Zamlynie - Sztun.

Ein Stoßtrupp mit Flammenwerfern ist der 56.J.D. in das Waldstück 1 km nordnordostw. Katy zuzuführen.

7.) Aufklärung:
Die Divisionen klären mit kampfkräftigen Spähtrupps in Front und Flanken auf.

62.J.D. ~~amm~~ hat insbesondere Ausdehnung und Verhalten d des bei Czmykos - Radziechow - Sztun - Zamlynie festgestellten Feindes laufend zu überwachen. Luftaufklärung (3.15 Uhr) angesetzt.

56.J.D. überwacht weiterhin die Nordflanke des Korps.

8.) Sicherungskompanie des Gen.Kdos. bleibt bis auf weiteres 2./Pi.652,
1 Pak-Zug 56.J.D.

9.) Fla-Kp. schützt mit je 1 Zug die Brücken bei Berezce und Wilczy-Przewoz, 1 Zug zur Verfügung des Gen.Kdos. zunächst bei St.Jagodzin.

10.) Korpsgefechtsstand: St.Jagodzin

11.) Nachrichtenverbindungen:
Funk- und Fernsprechverbindung zu beiden Divisionen.

Der Kommandierende General

Wiektorin

General der Jnfanterie.

Verteiler:
56.J.D.
62.J.D.
Pi.Rgt.604
N.66
6.(H)/21
4./Fla-Kp.47
Gen.Kdo.: Ia, Qu

001044

Ia 407 1
5
Anl. 8

Geheime Kommandosache

Armee-Oberkommando 6
Ia Az.1 Nr.1714/41 g.K.

A.H.Qu., den 23. Juni 1941
23.30 Uhr

Karte 1 : 300000

40 Ausfertigungen
10. Ausfertigung

Anlage 2 bei 1766

Armeebefehl Nr. 2

1.) Feind vor 6. Armee wurde am 23.6. in den letzten noch verteidigten Grenzstellungen geschlagen. Bei Radziechow wurde ein feindlicher Panzerverband im Kampf Panzer gegen Panzer für den Gegner verlustreich zurückgeworfen.

11. Pz.Div. hat Styr-Übergang Beresteczko genommen.

Die 299. Division hat unter dem Befehl des XXIX. A.K. in kühnem Vorstoß die Straße Wlodzimierz, Luck bei Bereczowice erreicht und damit der Feindgruppe Wlodzimierz den Rückzug nach Osten verlegt. Wlodzimierz ist durch III. A.K. genommen.

IV. A.K. hat Rawa Ruska erreicht.

Bei Wlodawa wird der weit nach Nordosten vorgestoßenen 255. I.D. die 267. I.D. nachgeführt.

2.) 6. Armee setzt Angriff über den Styr und auf Kowel mit allem Nachdruck fort um dem weichenden Feind weiterhin an zusammenhängender Abwehr zu hindern.

Panzergruppe 1 setzt sich nach vorwärts ab und stößt auf Panzerstraßen Mitte und Nord auf Dubno und über Luck vor.

3.) Hierzu setzt Panzergruppe 1 das Vorgehen über den Styr bei Beresteczko und Luck mit XXXXVIII. und III. A.K. fort. Dem XXXXVIII. A.K. bleibt 57. I.D. bis zur Überwindung des Styr-Abschnittes unterstellt.
XXIX. A.K. scheidet am 24.6., 12.00 Uhr, aus dem Befehl d.Pz.Gr.aus.
XXXXIV. A.K. macht Straße Krystynopol, Radziechow frei und sichert sie in der allgemeinen Linie Parchacz - Jastrebica - Pawlow -

- 2 -

- 301

001045

südl. Radziechow.

LV. A.K. übernimmt am 24.6., 12.00 Uhr den Befehl über 168. und 75. I.D.

168. I.D. hat Befehl, am 24.6., 17.00 Uhr antretend, von Poryck über Milatyn nach Pieczichwostie zu marschieren und dort zur Verfügung des Gen.Kdos. XXIX. A.K. zu rasten.

LV. A.K. nimmt Horochow, setzt Vorgehen über den Styr fort und erzwingt mit Vorausabteilungen Styr-Übergang bei Chryniki und in Gegend Malewo (dort Furten!).

XXIX. A.K. setzt mit 111. und 299. I.D. das Vorgehen auf den Styr fort und erzwingt mit Vorausabteilungen Übergang über den Styr bei Targowica und Jalowicze.

44. I.D., ab 24.6., 12.00 Uhr, dem XXIX. A.K. unterstellt, erreicht, Ługa bei Markostaw überschreitend, die Gegend ostw. Markostaw zur Verfügung des XXIX. A.K. (Inmarschsetzung durch III. A.K.).

298. I.D., ab 24.6., 12.00 Uhr Armeereserve, säubert Wlodzimierz und die Waldstücke nordwestl. davon vom Feinde und hält sich in und um Wlodzimierz zur Verfügung der Armee bereit.

XVII. A.K. nimmt Luboml und stößt mit beweglichen Kräften auf Kowel vor. Sobald es die Lage erlaubt, ist die Masse des Korps auf Kowel nachzuführen.

4.) Trennungslinien:

XXXXIV. A.K. zu LV.A.K.:

Dobraczyn - Stojanow - Beresteczko - Ostrow - Kamienica - Buszcza - Miedzyrzecz (südwestl. Ostrog) (Orte zu LV. A.K.).

LV. A.K. zu XXIX. A.K.:

Ulhowek - Trubki - Bialopole - Pustomyty - Szklin - Radomysl - Targowica - Karolinka - Radow - Zdolbunow - Uholce.

001046

XXIX. A.K. zu XVII. A.K.:
Michale - Niskiemuze - Zylanie - Berezowicze (XXIX.) - Torczyn - Wsiewolodowka - Luck - Olyka - Holyszow - Chociu - Tuczyn (Orte zu XVII. A.K.).

5.) Luftaufklärung
durch die H.Staffeln der Korps bis zur Linie Busk - Rody - Dubno - Sokal (33 km nördl. Luck) - Zalesie (27 km nördl. Ratno).

6.) Truppeneinteilung siehe Anlage 1.

7.) Verkehrsregelung
A.O.K. übernimmt am 24.6. mit eigenen Kräften die Verkehrsabschnitte M 1 und N 1. Abmarsch der Verkehrsregelungskräfte des XXXXVIII. und III. A.K. erst nach Eintreffen der Ablösung.

8.) Armeegefechtsstand ab 24.6., 13.00 Uhr, Dolhobyczow.

9.) Flakschutz
Heeresflak-Art.Abt. 279 löst Fla.Btl. 603 am Bug im Raume um Uscilug ab, sobald Fla.Btl. 603 für eine andere Verwendung nach Osten vorgezogen wird.

Der Schutz des Raumes um Lublin entfällt damit.

10.) Besondere Anordnungen für die Nachrichtenverbindungen siehe Anlage 2.

Der Oberbefehlshaber

Reichenau

Verteiler:
Sonderverteiler

Besondere Anordnungen für die Luftaufklärung siehe Anlage 3.

$25.6. \quad 4^{45}$

Meldungen der Aufkl. Flieger

4^{05} Zamlynie und Sztum
keine Feindbesetzung festzustellen

4^{07} Pol. Batteriestellungen südl.
Sztum unbesetzt.

4^{12} Waldstück 1 km ostw. Sztum
vom Feind besetzt.

4^{15} Gebiet ostw. des Waldes ebenso:
stark vom Feind besetzt.
Starke Flakabwehr

4^{20} eigene vordere Linie 1 km
nordwestl. Matzow südostw.
Lubomel

4^{32} Flakabwehr ostw. Skryby
1 Batterie ~~[illegible]~~ westl.
Podhorodno

001048

Anl. 1

25.6. 5.35 Uhr

Morgenmeldung an A.O.K.6.

Nacht im allgemeinen ruhig ruhig verlaufen.
62.Div. bekämpfte mit B-Abt. während der Nacht 6 fdl. Bttr. bei Radziechow.

Aufgen.: Hptm.Müller
Durchgeg.: Oblt.Gottschalck.

Anruf Zollgrenzaufsichtsstelle Zbereze.

Russe heute Nacht in Wolciny eingedrungen. Stärke noch nicht festgestellt. Zbereze und Wolciny unter J.G.- und schw. Granatwerfer-Feuer. Zollgrenzschutz bittet um Verstärkung.

Aufgen.: Oblt.Gottschalck.

Morgenmeldung 25.6. 525 56.I.D.

25.6. 32a

Die Nacht 24./25. verlief im allgemeinen ruhig. Die Division stellte sich für die vom XVII.A.K. am 24. abends befohlene Entsetzung der Feindreste in und um Luboml bereit.

Heckenschützen verhinderten das Verlegen der Fernsprechleitungen zu den Regimentern. Es wurde daher die Übermittlung des Bereitstellungsbefehls wesentlich verzögert.

Durchgegeben: Rittm.Kratochwill
5.25 Uhr

001050

Absendestelle:	............te Meldung	Ort	Tag	Zeit
56. I.D. Ia	Abgegangen	25.6. 2 05	25/6	02,05
	Angekommen			30

An Ia

1. Zur Vernichtung der um [illegible] noch haltenden Kräfte am 25.6. schirmt die Div. mit verst. I.R. 192 (Stab I.R. 192, 3./I.R. 194, 3./I.R. 171, 4./A.R. 156, [illegible] IV/A.R. 156) [illegible] im W. ab, stößt zur Unterbrechung der Verbindungen der Stadt im N. und NO mit verst. I.R. 134 bis zum W.-Rand des Waldes östl. Barkiner und [illegible] anschließend mit zum N. und NO. in die Stadt einbrechenden verst. Inf. Batl.

Die nicht benutzten Maßstäbe durchstreichen

die Stadt vom Feinde.

2.) Die hierzu erforderliche Umgruppierung der Inf., besonders der Artl. wurde in der Nacht vom 24./25.6. durchgeführt.

3.) Hierzu trat verst. J.R. 234 am 25.6. 05,30 zum Angriff an.

56. J.D. Ia

Aufgegeben: Gefr. Schreiber
Aufgen.: Abt. Hey

1:10 000 — 0 100 200 300 400
1:25 000 — 0 250 500 750 1000
1:50 000 — 0 500 1000 1500 2000 2500 3000

Erläuterungen:

....
(Unterschrift des Melders)

001052

25.6. 12⁵⁵

Hy Anl. 2

Fernspruch.

-.-.-.-.-.-.-

1.) Verst.J.R. 318 wird auf Befehl des A.O.K. aus seinem derzeitigen Abschnitt in den Raum Dubienka - Okopy verlegt.

2.) Hierzu marschiert das Regiment in kleinen Marschgruppen nicht über Kompaniestärke in den neuen Raum.

3.) Die Sicherung des bisherigen Abschnitts ist an den Zollgrenz=schutz zu übergeben.

4.) Eintreffen des Regiments ist an Gen.Kdo.XVII.A.K. zu melden.

5.) Regimentsgef.Stand Kol.Dorohusk.

Durchgegeben am 25.6. 12.55 Uhr

An

verst.J.R.318.

Aufgenommen: Hauptmann Dempke.

001053

Fern:
~~Funk:~~
~~Blink:~~

Spruch Nr. 163

von
an 25.6. 16⁰⁰

Vermerke:

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
267 Inf. Div.	Abgegangen		25.6.	1600
	Angekommen			
	An XVII. A.K. I.a			

Ia
5
~~44~~

Nördlich Vorsicherungen 267 I.D.
in Linie Koszary Bug – Switassee –
Mielniki – Turskisee.

Anfrage: Ist Luboml genommen?
Wie weit nördlichste Sicherungen
an Straße Luboml – Szack?
Verbindungsaufnahme mit dieser
Straße erwünscht.

f. d. R. Ia 267 Inf. Div.

[signature] Hptm.

001054

25.6. 16⁰⁰

Dienststelle: _______ stelle: _______

Spruch Nr.	Befördert am ______ 193__	______ Uhr durch ______
	Aufgenommen am ______ 193__	______ Uhr durch ______
	Erhalten am ______ 193__	______ Uhr ______

Fern-
Funk- **Spruch Nr.** ______ von ______
Blink- an ______

Vermerke:

Absendende Stelle:	____te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia	Abgegangen	Korps-Gef.St.	25.6.	16⁰
	Angekommen			
	An 267. Jnf.Division.			

Luboml genommen, Korps hat Linie nordostw. Maszow - Borki, Nördlichste Sicherung Kusniszcze, Luftaufklärung hat zwischen uns und Euch nirgends Feind festgestellt.

Gen.Kdo.XVII.A.K.
Ia

G. R. 7. 83

001055

413

Armee-Oberkommando 6
Abt. Ia Az. 1

A.H.Qu., am 24. Juni 1941
18.50 Uhr

G e h e i m !

A r m e e b e f e h l Nr. 3

Am Styr-Abschnitt und ostw. bis zur Linie Dubno-Rowne kein nennenswerter Feind erkannt.

Über Luck nach Westen angreifender Feind wurde bei Wojnica mit schweren Verlusten für ihn an Panzern und Batterien geschlagen. In Südflanke passiver Feind.

11. Pz.Div. in flüssigem Vorgehen über Kozin auf Dubno.

6. Armee setzt am 25. 6. 41 Angriffe fort. Pz.Gr. 1 stößt über Dubno auf Ostrog vor und schlägt den Feind westl. Luck zum Vorgehen auf Rowne.

57. I.D. bleibt dem XXXXVIII. A.K., 298. I.D. dem III. A.K. unterstellt.

XXIX. und LV. A.K. haben mit allem Nachdruck ihre Kräfte in Richtung auf den Styr schärfer zusammenzufassen.

XXXXIV. A.K. hält Parchacz fest und deckt weiterhin Panzerstraße Mitte bis zum Styr.

XVII. A.K. setzt den umfassenden Angriff zur Wegnahme von Luboml fort.

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:

Heim

Durch Fernschreiben

Verteiler:
Sonderverteiler.

001056

Anl. 3a ~~3/16~~

25.6. 17.00 Uhr

Zwischenmeldung an A.O.K.6 Ia

XVII.A.K. hat am 25.6. Luboml besetzt. Borki und die Höhen nördl. davon wurden im Angriff genommen. Gegenangriffe abgewehrt. Die um Radziechow - Sztun sich versammelnde Feindgruppe wurde bis über Czmykos hinaus geworfen.

Feind mit stärkerer Artillerie hält noch Wald nordwestl. und südostw. Skiby.

XVII.A.K. beabsichtigt, am 26.6. durch Angriff mit starkem linken Flügel auf den Wyzowka-Abschnitt beiderseits Ruda durchzustossen.

Durchgegeben: Gottschalch

Oblt.

Aufgenommen: Hptm. Jordan 01 AOK 6.

001057

25.6. 16^00

25.6. 16.00

3b

34k

h

Zwischenmeldung der 56.Jnf.Div. für den 25.6.

1.) Die Bereitstellung für den Angriff in den Morgenstunden des 25.6. (Morgenmeldung) verzögerte sich, da der Angriffsbefehl bei der Truppe verspätet eintraf. Ursache dieser Verzögerung war, daß die Fernsprechtrupps infolge andauernder Schießereien mit Heckenschützen den Leitungsbau nicht zeitgerecht durchführen konnten und der Funkverkehr ausserordentlich unter atmosphärischen Störungen litt.

Der Beginn des Angriffs wurde daher auf 7.00 Uhr befohlen und zu diesem Zeitpunkt angetreten. Der Angriff ging flott vorwärts. Borki wurde besetzt.

2.) Spähtrupps, die in den frühen Morgenstunden im Nordteil Luboml eingedrungen waren, meldeten diesen Ortsteil feindfrei. Daher erhielt das westl.Luboml eingesetzte Jnf.Rgt. 192 den Befehl, sofort gegen Luboml vorzugehen und den Ort zu besetzen.

A

3.) Um 10.00 Uhr wird J.R.234 (mit den vordersten Teilen des rechten Flügels in Ortsmitte Borki, mit dem linken Flügel auf gleicher Höhe) von einem starken roten Gegenstoß getroffen, der durch gut liegendes Artilleriefeuer unterstützt, in der Stärke von ungefähr 2 Jnf.Rgter. (Schätzung des Kdrs. J.R.234) aus dem Waldstück ostw.Borki und aus nordwestl. Richtung gegen das Rgt. geführt wird.

J.R.234 geht sofort zur Abwehr über und schlägt, unterstützt von II./ und III./A.R.156 den Angriff bis 11.10 Uhr ab.

Gegner flüchtet unter starken Verlusten. Starkes Artl. Feuer liegt zur Zeit des Angriffs auf dem Raum der eigenen Artl.Stellungen nördlich Katy.

Durchgeg.: Rittm.Kratochwill
Aufgen.: Oblt. Hantel,
16.00 Uhr.

25.6. 16.30 Uhr

3c
34b.

Orientierung durch 01 62.J.D.

1.) J.R.171 hat Feind ~~zurück~~geworfen. Zur Zeit Sicherung, H.K.L. Pkt. 186 und 191,2 nördl. Sztun. Spähtrupps angesetzt auf Sztun (feindfrei), Dreieckswald ostw. 182 und Czmykos.

2.) J.R.183 Sicherung Höhe 209,1 nach Osten. Spähtrupps auf Höhe 201 nach Südosten (feindfrei), Weitere Spähtrupps in gleicher Richtung auf Höhe 196,1 (noch ohne Meldung). Wald Kamienica und Dorf Kamienica sowie Siedliszcze nördl. davon feindfrei. Skiby, Höhe 205 und Waldspitze 1 km südostw. Höhe 205 feindbesetzt.

3.) Kasernen südl. Luboml gesäubert. Zwischengelände bis zur Eisenbahn im Norden wird noch gesäubert.

4.) J.R.164, 3 Btl., Gefechtsstärke je Kp. auf 75 - 80 Mann herabgesunken. Rgt. wird in Wiszniow zusammengezogen.

Aufgenommen: Hanke

Oblt.

Ic b

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 6 op.

Korps-Gef.St., 25.6.1941.

E 1855 Anl. 4

K o r p s b e f e h l für den 26.6.

1.) In den Kämpfen am 25.6. wurde der wichtige Bahn- und Straßenknotenpunkt Luboml in Besitz genommen. Alle Gegenangriffe des Gegners brachen zusammen, teilweise ging der Feind fluchtartig zurück. Zahlreiche Batterien wurden zersprengt oder zum Schweigen gebracht.

Die in der rechten Flanke sich versammelnde Feindgruppe wurde durch verst.J.R.171 weit zurückgeworfen.

Feind hält noch Höhe 205 (südostw. Skiby) - Skiby und Wald nordwestl. davon. In den Flanken des Korps befindet sich kein namhafter Feind mehr.

Die Widerstandskraft des Gegners, nicht mehr angelehnt an ständige Befestigungen, beginnt nachzulassen.

Für die kommenden Kampftage kommt es darauf an, dem Feind auf den Fersen zu bleiben, um ihm die Möglichkeit zu erneutem ernsthaften Widerstand zu nehmen.

X 2.) XVII.A.K. wirft am 26.6. den Feind mit Schwerpunkt bei 56.J.D. über den Wyzowka-Abschnitt beiderseits Ruda zurück und gewinnt im Nachstoßen das Ostufer.

Trennungslinie: Bahnlinie Dorohusk bis Südausgang Luboml (zu 62.J.D.) - Südspitze Wald (1000 m nordwestl. Skiby) - Nordspitze Wald 1500 m nordostw. Skiby - Podhorodno-Mitte - Eisenbahnknick hart nördl. Ruda - Windmühle hart nördl. ~~Mmmmmmm~~ Maciejow.

X 3.) Angriffsbeginn: Die Divisionen überschreiten Y - Uhr (Y voraussichtlich 7.00 - 8.00 Uhr) im Angriff die Linie:

001060

Höhe 209,1(1500 m nordostw. Maszow) - Pkt. 183 (4 km nordwestl. Maszow) - Ostausgang Borki - Höhe 202 (2 km westl. Horodno).

X 4.) 62.J.D. mit unterstelltem J.R.171 (ohne 1 Btl.), ohne J.R.190, III./A.R.162 gewinnt den Wyzowka-Abschnitt südl. und bei Ruda.

X 5.) 56.J.D., mit unterstelltem J.R.190 und der in Ziffer 6) genannten Artillerie, ohne J.R.171 (ohne 1 Btl.) - Schwerpunkt des Korps ! - greift mit starkem tiefgegliederten linken Flügel an und stößt über den Wyzowka-Abschnitt durch.

X 6.) Artillerie: Der 56.J.D. werden für den 26.6. zugeführt:
Arko 137
III./A.R.162
II./A.R.40
Bb. 16.

7.) Aufklärung:
Die Divisionen klären in Front und Flanken auf.
Es ist von entscheidender Bedeutung, durch scharfe Aufklärung von Tagesanbruch ab festzustellen, ob der Feind die heute gehaltenen Waldstücke noch verteidigt oder über den Wyzowka-Abschnitt ausgewichen ist.

8.) Verkehrsregelung:
Gen.Kdo. (Qu) übernimmt ab 26.6. früh die Verkehrsregelung auf der Straße Chelm, Luboml bis Rymacze (einschl.). Von da ab Verkehrsregelung durch 56.J.D.

9.) Nachrichtenverbindungen wie bisher.

10.) Korpsgefechtsstand St.Jagodzin, später voraussichtlich Luboml.

Der Kommandierende General

Thienitz

General der Jnfanterie.

Verteiler:
56.J.D.
62.J.D.
Pi.Rgt.604
N.66
6.(H)/21
4./Fla-Kp.47
Gen.Kdo.: Ia, Qu

fernmdl. Ziffer X) durchgegeben: 18 35 Rittm. ... O 1 56.J.D.
" : 18 55 Lt. ... O 1 62.J.D.

25.6. 22.00 Uhr.

Anl. 5a

Tagesmeldung an A.O.K.6 Ia

Keine wesentliche Änderung zur Lage am Nachmittag.

Am Abend stehen die vordersten Teile:

62.J.D.: Höhe 209,1 nordostw.Maszow mit Flanken-Sicherung ~~richtung~~ nördl. Sztun - Raciezow

56.J.D.: Ostrand Luboml - Ostrand Borki und nördl.

Feind hält Wald ostw. Maszow, Wald südostw. und nordwestl. Skiby - Horodno.

Absichten für den 26.6.: XVII.A.K. wirft am 26.6. den Feind mit Schwerpunkt bei 56.J.D. über den Wyzowka-Abschnitt beiderseits Ruda zurück und gewinnt im Nachstoßen das Ostufer.

J.R.164 hat bisher 31 % Verluste gehabt. Waffenausrüstung noch fast voll.

Gefechtsstände: Gen.Kdo.XVII.A.K. St.Jagodzin, ab 26.6. vormittags voraussichtlich Luboml.

62.J.D. Höhe 186, 1 km südl. Wiszniow

56.J.D. Katy (5 km westl. Luboml).

Der für die Wegnahme von Luboml gegen weit überlegenen Feind entscheidende Durchstoß des J.R.183 auf die Höhe 209,1 nordostw. Maszow am Abend des 24.6. ist das persönliche Verdienst des Kommandeurs der 62.J.D., Gen.Lt. Keiner.

Er hat das durch Verwundung des Rgt.Kdrs. verwaiste Rgt. persönlich aus vorderster Linie angesetzt und vorwärts gerissen.

Durchgegeben: Gottschalk
Oblt.

Aufgenommen: Lt. Plount,
Vorzimmer Ia AOK 6

0010062

25.6. 21.30 Uhr

Tagesmeldung 62.J.D.

Anl. 5B

a) Es verstärkt sich der Eindruck, daß sich der Russe vor der Div. absetzt. Stärkere fdl.Artl. lässt jedoch ein Absetzen auf nur kurze Entfernung erwarten.

b) Die Div. konnte am heutigen Tage die befohlenen Räume halten, zum Teil erweitern. Stärkere fdl.Angriffe gegen die Div. fanden nicht statt.

c) Arko 137 würde mit II./A.R.40 und 3./A.R.800 und Bb.16 der 56.J.D. zugeführt.

d) J.R.190 mit III./J.R.162 wurde als Korpsreserve in Kuzury abgestellt.

e) J.R.164 hat bisher 31 % Verluste gehabt, die sich besonders auf Uffz. und Unterführer erstrecken. Waffenmäßig ist das Rgt. noch fest voll ausgestattet, daher wurde von Zusammenlegung von Einheiten abgesehen.

Durchgeg.: 62.J.D. Ia

Aufgen. Oblt.Gottschalck.

Dienststelle: ______________________ stelle: ______________

Spruch Nr.		
	Befördert am ______ 193__	______ Uhr durch ______
	Aufgenommen am ______ 193__	______ Uhr durch ______
	Erhalten am ______ 193__	______ Uhr ______

35 b.

Fern-
Funk-
Blink-
Spruch Nr. 2. von
an 25.6. 21~~15~~

Vermerke: Anl. 3c

Absendende Stelle:	___te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Rittmeister Kratochwil 2125	Abgegangen			
	Angekommen			
	An			

Tagesmeldung für den 25.6.44

~~[illegible]~~ zu A.A) der zäh sich wehrende Gegner unternimmt mehrere Angriffe und Gegenstöße in die tiefe Flanke und den Rücken des angreifenden I.R. 234.

Es handelte sich soweit bisher aus aufgefundenen Papieren usw. festgestellt wurde um 3 I.R. Regimenter die mit Unterstützung von 4 [illegible] Batl. und 40 Pz. Kampfwagen mit erheblichem Mun. Aufwand unter rücksichtslosen Einsatz an Menschen angriffen u. unter sehr grossen Verlusten durch I.R. 234 abgewiesen wurden.

Zu B) es erreichten: Verstärktes I.R. 192 (ohne II. 192, plus III. I.R. 171) Ostrand [illegible]. Verstärktes I.R. 234 mit rechtem Flügel Ostrand ~~[illegible]~~ Borki, mit dem linken Flügel zurückgebogen um

001064

südrand Kusniszcza II.

Zu C.C.) I.R. 171 (ohne III./I.R. 171) der 62. I.D. unterstellt. ~~Für den Angriff am 26.6. wurden unterstellt:~~ I.R. 190 der 62. I.D. Arko 137, III./A.R. 162, II./A.R. 40. dem 3 letzten des Gen Kdo. XVII. A.K. [illegible]

später zur 56. I.D

Zu A.D) II./I.R. 182 ~~Div. Res.~~ Divisionsreserve im Raume Zapole (3 km nordwestl. Nordausgang Luboml).

Zu E.E) Div. Stab-Quartier bis 25.6. 300 Uhr Zagrodzin, ab 25.6. 430 Uhr Katy (5 km westl. Luboml).

Zu G.G) Gem. Befehl Gen. Kdo. XVII. AK. vom 25.6. für den Angriff am 26.6. und Div. Befehl No 2 für den Angriff am 26.6.

[illegible signature]

[illegible]

001065

Morgenmeldung am 26. 6. 41. 4.45

Anl. 1
36.

An

A.O.K.6

Nacht im Allgemeinen ruhig verlaufen. Nach Luft- und Erdaufklärung am Abend des 25.6. verstärkt sich der Eindruck, dass der Gegner die Wälder beiderseits Skiby nur noch mit schwächeren Nachtruppen hält.

XVII.A.K. wird daher ohne Umgruppierung und Artillerieaufmarsch abzuwarten, bereits 5.00 Uhr mit 62.J.D. beginnend zum Angriff antreten.

Div.Gefechts-Stand 62.J.D. ab 26.6. früh Höhe 209,1, nordostwärts Maszow.

Durchgegeben: 4.45 Uhr
Oblt. Krieger

Aufgenommen: durch Lt. Volkmann.

0001066

26.6. 10 50 2

Meldung

Aufgegeben von Zollrat Wennich aus Horodlo an Gen.-Kom. 17. Herrn Major Hofer

1. Zollgr.-Kgdt Horodlo-Matsche gesichert in seiner Stellung.

2. Uscilug seit 22.6. u. Wlodzimierz seit 22.6. Nachmittag in deutscher Hand.

3. Deutsche Truppen sollen auf russischem Boden etwa bis zur Höhe von Horodlo stehen.

4. Zollgr.-Kgdt Winiawka wird herausgezogen und in Matsche eingesetzt. 17 Männer mit 1 MGw. M.K.

5. Gestrige Meldung über russische Tanks bei Horodlo in Richtung auf Bug stammt von der Truppe. Es wurde vermutet, daß die Tanks auf Luskow – Uscilug angesetzt werden sollten. Zahl der Tanks nicht angegeben.

6. Ich fahre von Horodlo nach Dubienka u. von dort nach Dorohusk. Ich werde mich nach Eintreffen beim Gen.-Kom. melden.

gez. Wennich ZR.

Aufgenommen. [illegible]
an Gen. Kom. [illegible]

0010067

26. 6. 1410

12

Funk

(1410) h

An 298. Div.

XVII. AK. Wysnowka –
abschnitt Chwostowow – Ruda –
und nördl. erreicht.

Kienitz

i.A.
Lasser

001068

Dienststelle: K. K. XVII Funk stelle: 4/N. 66

Spruch Nr	Befördert am 26. 6. 1941	1441 Uhr durch
	Aufgenommen am 194	Uhr durch
	Erhalten am 194	Uhr

Fern-/Funk-/Blink- **Spruch Nr. 12** von ... an ...

Vermerke:

Absendende Stelle:	__te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
K. K. XVII	Abgegangen	26. 6.	(1410)
	Angekommen		
	An 298. Div.		

W. A. f. M.

0010069

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 615 von 26. 6. 14⁰⁰ an

Vermerke: dringend mitgehört

Absendende Stelle:	___te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
298. Div.	Abgegangen		26. 6.	(12 00)
	Angekommen		26. 6.	
	An Gen. Kdo. XVII. für 62. Div.			

Ich führe von Turja von Ozdiutycze bis südl. Ruda. Wo sind Sie?

Gdeszner

I. d. R.

Lasser

G. K. 2. 30

0010700

42.)

Geheim

Armee-Oberkommando 6 A.H.Qu., den 26.6.41
Ia/Art. Nr.497/41 geh.

An

ss.Art.-Abt. (mot.) 800

Die Abteilung tritt sofort an auf Straße Dolhobyzow - Hrubieszow - Chelm - Jagodzin (9 km südwestl. Luboml) und wird dem Gen.Kdo.XVII.A.K. unterstellt.

Vorkommando zur Einweisung nach Jagodzin voraus, dort Korps-Hauptquartier.

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes

I.A.
Voelk[?]

Major i.G.

Nachrichtlich:
Gen.Kdo. XVII.A.K.

26.6. 18³⁰ Uhr.

Art. 238a

Ia

Ia/N. 26/6.

Fernspruch an Arko 137

ss.Artl.Abt. 800 mit 2 Batterien wird heute zwischen 22.00 und 24.00 Uhr nach Jagodzin zugeführt.

Die Abteilung wird Arko 137 unterstellt und ist von ihm heranzuziehen.

Aufgenommen: Lt. Lorenz Arko 137

Durchgegeben:

Gottschalk
Oblt.

001072

26.6. 17.00 Uhr.

Anl. 3/37

Z w i s c h e n m e l d u n g

XVII.A.K. hat mit vordersten Teilen (56.J.D.) Wyzowka-Abschnitt nördl. Ruda erreicht. Kleiner Brückenkopf südwestl. Poczapy (nördl. Ruda).

62.J.D, südwestl. Ruda noch im Vorgehen gegen den Wyzowka-Abschnitt (große Geländeschwierigkeiten). Feindliche Nachhuten halten noch. Nach Bildung eines Brückenkopfes (noch heute) morgen weiterer Vorstoß gegen die Turja beiderseits Kowel.

J.R.318 (Sich.Div.213) versammelt sich im Raume Dubienka - Dorohusk. Stab St.Dorohusk.

Aufgenommen: Hptm. Gottschalch

Durchgegeben: Soll.

0010073

Anl. 4

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 7 op.

Korps-Gef.Std.Luboml, 26.6.1941
20 Uhr.

Korpsbefehl für den 27.6.

1.) XVII.A.K. hat am 26.6. in schnellem Vorstoß den Wyzowka-Abschnitt erreicht und bis zum Abend mit Teilen überschritten. J.R.192 gelang als erstem Regiment der Sprung auf das Ostufer südwestl. Poczapy. J.R.234 nahm Ruda und bildete dort einen Brückenkopf.

62.J.D. nähert sich Maciejow.

2.) Der Feind leistet nur mit Nachhuten Widerstand. In und westl. Skiby hat sich eine eingeschlossene Feindgruppe noch nicht ergeben; mit nächtlichen Durchbruchsversuchen muß gerechnet werden.

Auf Straße Maciejow, Kowel ging heute früh eine 15 km lange Marschkolonne nach Osten zurück.

Lichtbilder über den Turja-Abschnitt gehen den Divisionen noch zu.(

3.) XVII.A.K. geht am 27.6. in breiter Front bis zur Turja beiderseits Kowel vor.

Vorausabteilungen sind, sobald Bewegungsfreiheit besteht, anzusetzen, um wenn möglich, die Brücken bei Kowel (62.J.D.) und Huszyn (56.J.D.) in Besitz zu nehmen.

Trennungslinie: Podhorodno (Mitte) - Eisenbahnknick nördl. Ruda - Windmühle nördl. Maciejow - Bahnlinie bis südl. Czerkasy (zu 62.) - do Dubowa (2 km südl. Dubowa) - Westspitze Wald ostw. Kowel.

Zeitpunkt des Antretens befehlen die Divisionen.

0010074

4.) 62.J.D. geht mit mehreren Marschgruppen vor.
Durchlaufende Wege für die Marschgruppen:

Straße I: Chworostow - Nowosiolki - Targowiszcze - Milanowicze - Kliczkowicze - Ruzyn.

Straße II: Ruda - Maciejow, von hier aus
a) Klewieck - Lubliniec
b) Zalisce - Stare Kuszary.

Die Division meldet, wann die letzten Teile der fechtenden Truppe den Ort Ruda auf Straße II nach Osten überschritten haben.

Arko 137 mit unterstellter Korpsartillerie treten zur 62.J.D. zurück. Außerdem wird der Division für die Vorausabteilung 1 Zug 4./Fla-MG. 47 zeitgerecht zugeführt.

5.) 56.J.D. geht mit 2 Marschgruppen vor.
Durchlaufende Wege für die Marschgruppen:

Straße III: Bilicze (nördl.Maciejow) - Parydub - Pkt.197,8 - Kruhel - Moszczona - Dubowa.

Straße IV: Poczapy - Wygnanka - Zaczerneze - Smidyn - Szajnow - Horodyszcze.

6.) Korpsreserve:
J.R.190 verbleibt zunächst in derzeitigem Raum.

7.) Aufklärung:
6.(H)/21 klärt über die Turja-Linie - Turzysk - Mielce und in den Flanken des Korps auf.

Erdaufklärung in Front und Flanken.
Es ist frühzeitig festzustellen, ob Feind an der Sumpflinie Milanowicze - Nowe Koszary - Horodyszcze erneut Widerstand leistet.

8.) Fla-MG.-Kp. gibt einen Zug zur Vorausabteilung an 62.J.D. ab (siehe Ziffer 4). Die Masse der Kp. ist zur Verfügung des Gen.Kdos. um Luboml zu versammeln.

9.) Verkehrsregelung auf Straße Dorohusk - Kowel bis Luboml (einschl.) durch Gen.Kdo., von da ab durch 62.J.D.

0010075

Die Marschdisziplin der Trosse und Kolonnen war in den letzten Tagen schlecht. Haltende Kraftfahrzeug-Kolonnen, die nicht in eine Querstraße oder auf freies Feld geschafft werden können, haben scharf rechts heranzufahren, haltende pferdebespannte Kolonnen machen die Straße grundsätzlich frei.

Ich fordere Abstellung !

10.) Ich weise besonders auf das planmäßige Einsammeln von Beute, besonders Waffen, hin, um eine Ausnutzung durch die Bevölkerung im Hinterlande zu verhindern.

11.) Nachrichtenverbindungen:
Fernsprech- und Funkverbindung zu beiden Divisionen.

12.) Korpsgefechtsstand Westeingang Luboml, an Straße Terebejki - Luboml, später voraussichtlich Ruda.

Der Kommandierende General

Hilpitz

General der Jnfanterie

Verteiler:
56.J.D.
62.J.D.
Pi.Rgt.604
N.66
6.(H)/21
4./Fla-Kp.47
Gen.Kdo.: Ia, Qu

0010076

26.6.41.

K.T.B.
Anl.: Ia

Tagesmeldung an A.O.K.6 Ia vom 26.6.41 22.00 Uhr.
-.-

XVII.A,K. hat am 26.6. mit 62.Jnf.Div. in harten und verlustreichen Kämpfen die Höhen südl.Maciejow erreicht. Zur Zeit ist sie noch in Vordringen auf Maciejow.

56.Jnf.Div. erreichte die allgemeine Linie Bilicze - Punkt 183 (1 km südwestl.Zaczernecze) - Poczapy.

Der Gegner ging mit Masse geordnet zurück. Nachhuten kämpften zähe.

Von der bei Skiby (ostw.Luboml) eingeschlossene Feindgruppe wurde die Masse zusamnengeschossen. Gefangenenzahl gering. Ein Rest ist entkommen. Von in Gegenstößen angesetzten Kampfwagen konnten 23 erledigt werden.

J.R.164, das bisher über 30 % blutige Verluste hatte, hat heute erneut bei den Kämpfen etwa 100 Mann verloren. Der Kampfwert des Rgt.beträgt etwa 60 %. Ausfälle an Material und Fahrzeugen sind beträchtlich.

Trotz starker Ermüdungserscheinungen ist die Truppe weiter leistungsfähig. Die Stimmung ist gut-.

Das Korps beabsichtigt, am 27.6. in breiter Front bis zur Truja beiderseits Kowel vorzugehen, und mit Vorausabteilungen die Jnbesitznahme der Brücken Kowel und Huscyn anzustreben.

Es rechnet aber mit hartnäckiger Verteidigung des Gegners hinter der Truja.

Gefechtsstände: Gen.Kdo.XVII.A.K.: Luboml, ab 27.6. vorm. voraussichtlich Ruda.
62.Jnf.Div.: Siedlizcze, 3 km südwestl.Hodorodno).
56.Jnf.Div.: Wolka-Hodorodnodenska.

Aufgen.: Hptm.Jordan, 01 A.O.K.6

Durchgeg.: Oblt. Gottschalk
01, Gen.Kdo.XVII.A.K.

0010077

~~26.6. 19.30 Uhr~~ Qu. Ib

Ic H.R.

27.6.

Tagesmeldung 62.J.D.

Die Division hat auch heute einen harten und anstrengenden Kampftag hinter sich. Durchschnittliche Marschleistung außer Kampf 25 - 30 km.

II./J.R.183 nahm bei Tagesanbruch im Handstreich Skiby, verlor es jedoch durch feindliche Panzer- und Jnfanterieangriff wieder.

Verluste noch nicht zu übersehen. Durch Angriff dieses Btl. wurden feindliche Reserven aus Gegend hart ostw. Luboml angezogen und durch die Division im verlustreichen Kampf verwickelt. Hierbei wurden auch zahlreiche Kampfwagen vernichtet. Von dem bei Skiby eingeschlossenen Feind, der im hohen Getreide mit Masse nach Nordosten auszuweichen versuchte, konnten nur 60 Mann erledigt werden, die meist bis zum Letzten kämpften und fielen. Nur wenige gaben sich gefangen (Stalingarde). Nach Durchkämpfen durch den Wald ostw. Skiby konnte die Division die Höhen südl. Maciejow erreichen, zur Zeit ist sie noch auf Maciejow im Vordringen.

J.R.164, das bisher über 30 % blutige Verluste hatte, hat heute erneut bei den Kämpfen etwa 100 Mann verloren. Der Kampfwert des Rgt. beträgt etwa 60 %. Ausfälle an Material und Fahrzeugen sind beträchtlich.

Trotz starker Ermüdung ist die Truppe wieder leistungsfähig. Die Stimmung ist gut. Die Mehrzahl der Kfz. läßt sich auf den tiefen Sandwegen nicht mitführen. Die vorbereiteten Panjefahrzeuge rentieren sich, sie reichen jedoch bei weitem nicht aus für ausfallende Kraftfahrzeuge. Infolge Ausfällen lassen sich mit der Brüko 162 nur noch 40 m zu 10 to, oder 70 m zu 4 to überbrücken. Die wenigen Zugmaschinen müssen jeden Weg mehrfach zurücklegen.

Zuführung des Zuges 4./Fla-47 ist 27.6. 5.30 Uhr nach Maciejow erbeten. Meldung bei Kdr. Pz.Jäg.Abt.

Durchgegeben: Lt. Sperck 01

Aufgenommen: [signature]

Major

bekannt gegeben an Oberst Tille

26.6.

001078

26.6. 21.01 Uhr

Anl. Ic

Tagesmeldung der 56.Jnf.Div..

Zu aa) Jm Angriffsstreifen der 56.Jnf.Div. geht der Feind rasch und fast ohne Widerstand, jedoch geordnet, zurück. Die Division drückt scharf nach und nutzt jede Gelegenheit zu Feuerüberfällen auf den in geschlossenen Kolonnen (keine Zeichen der Auflösung) weichenden Gegner aus und bringt ihm große Verluste bei. Artl. fährt teilweise in offener Feuerstellung auf.

Zu bb) Die Division, erreichte mit den in vorderer Linie eingesetzten Regimentern (rechts J.R.234, links J.R.192 den Raum Bahnlinie - Bilcze - Waldstück 1 km südwestl. Punkt 183 - Punkt 184 (1 km südwestl.Ortsmitte Poczapy) - Bachniederung zwischen Poczapy und weiter bis Wygnanka.

Vorausabteilung Pz.Jäg.Abt. und A.A.156 und 1 Battr. II./A.R.40 (mot.) ist auf Smidyn (10 km nordostw. Maciejow) angesetzt.

Zu dd) J.R.190, III./A.R.162 wird im Laufe des Nachmittags des 26.6. dem Gen.Kdo.XVII.A.K. wieder zur Verfügung gestellt.

Mit dem 26.6. abends wird lt.Befehl des Gen.Kdo.XVII.A.K. die Unterstellung Arko 137 und der Korps-Artl. (ohne 1 Battr.II./A.R.40 (mot.)) aufgehoben.

Zu ee) Div.Gef.Stand bis 26.6. 3.00 Uhr. Katy, ab 3.30 Uhr bis 11.30 Uhr Zapole, ab 12.30 Uhr bis 16.00 Uhr Höhe 1,5 km südwestl.Hodorodno, ab 17.00 Uhr Wolka Hodorodenska.

Zu gg) Lt.Befehl des Gen.Kdos.XVII.A.K.

Durchgeg.: 01 56.Jnf.Div. Rittm. Kratachwill

Aufgen.: Oblt. Gottschalk
01 Gen.Kdo.

26.6. 18.35 Uhr.

Anl. 5d

Tagesmeldung verst.J.R.318

1.) Vor Abschnitt Hniszow - bis Stubno einschl. tagsüber keine Feindeinwirkung. Nach Angabe von Landeinwohnern sollen sich Russen zurückgezogen haben, jedoch russische Banden herumtreiben.

2.) Abschnitt Zbereze - Sobibor Loslösung linkes Flügel-Btl. bis 18.00 Uhr ohne Verluste.vollzogen. Btl. ist ab 22.00 Uhr in Rudka. Loslösung schwierig gewesen durch Beschuß von J.G., Granatwerfern, M.G. bis Adamczuki und Grabow.

3.) Nachbardivision beabsichtigt Truppe bei Kocury zurückzuziehen.

4.) Nach Wegnahme linkes Flügel-Btl. lebhaftes Artl.- J.G.-, Granatwerfer- und M.G,-Feuer auf Zbereze - Wolziny besonders auf Unterkünfte der Grenzaufsichtsstelle.

5.) Besonderes: Bei Zurückholung eines Gefallenen bei russ.GASt. ostw. Wola Uhruska kein Feind vorgefunden. Dort: Holzbunker eingeknickt, zahlreiche Blutspuren zertrümmerter Ausrüstungsgegenstände, blutbeflecktes Scherenfernrohr vom B.Turm mitgebracht.

Durchgegeben: Hptm.u.Rgt.Adj.
Aufgenommen: [signature]
Oblt.

0010080

40d

26.6. 21.10 Uhr

Meldung von Jnf.Rgt.318.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Jm Regiments-Abschnitt keine besonderen Ereignisse.

Div.Stand Sicherungsdiv.213: Nieledeff.

Durchgeg.:

Aufgen.: Oblt.Hankel, 21.10 Uhr

0010081

XVII Anl. 6

43.)

Geheim!

Armee-Oberkommando 6
Ia Az. 1 Nr.1718/41 geh.

A.H.Qu., den 25. Juni 1941
17.00 Uhr

Armeebefehl Nr. 4

1.) Feind ist vor Südflügel und Mitte der Armee zersprengt. Am Styrabschnitt auch weiterhin kein Feind. Seine Kampfgruppe um Luck verstärkt er weiter durch mot.Truppen über Rowne. Auf der Bahnstrecke von Sarny auf Kowel sind Truppentransporte erkannt.

In zähen Kämpfen haben am 25.6.41 alle Teile der Armee den Stoß nach Osten fortgesetzt. Panzergruppe 1 geht mit XXXXVIII. A.K. über Dubno vor und steht mit III. A.K. im Kampfe um Torczyn. Die Gen.Kdos. LV. und XXIX. A.K. haben mit vordersten Teilen den Styr erreicht.

2.) Die Armee setzt den Angriff fort. Sie beabsichtigt, hinter der Pz.Gruppe 1 mit LV. und XXIX. A.K. nördl. der Gory Krzemienieckie, mit XXXXIV. A.K. südl. dieses Berggeländes über die Linie Jampol - Ostrog - Rowne nach Osten vorzugehen. Hierzu kommt es darauf an, zunächst den Styr-Abschnitt bei Luck rasch mit namhaften Kräften zu überwinden.

3.) Aufträge:

XXXXIV. A.K., das weiterhin Schutz der Südflanke übernimmt, setzt am 26.6.41 seine Bewegung nach Osten bis zum Styr bei Stanislawczyk fort. Parchacz und die Gegend südl. Radziechow sind festzuhalten. Für das spätere Vorgehen auf Brody-Krzemieniec wird 57. I.D. unterstellt, die von Pz.Gr. 1 bis 27.6. früh in die Gegend von Lesznlow zuzuführen ist.

- 2 -

2 x
1 x Chi

LV. A.K. geht über Bokujma vor und setzt sich mit beweglichen Kräften baldigst in Besitz des Straßenknotenpunktes 5 km ostw. Mlynow, um später nördlich der Panzerstraße Mitte auf Warkowice vorzugehen.

XXIX. A.K. gewinnt die Straße Dubno-Luck und sperrt nach Überwindung des Styrabschnittes, mit Kräften des linken Flügels über Podhajce nach Norden eindrehend, die Straße Luck-Rowne. Mit der Masse ist nach Osten in Richtung Ostrozec vorzugehen.

Für Panzergruppe 1 und XVII. A.K. bleiben die Aufträge bestehen.

4.) 99. lei. I.D. wird in der Nacht 25./26.6. und am 26.6. über Grodek in die Gegend dicht südwestl. Wlodzimierz geführt. (Heeresgruppenreserve).

5.) Die rückwärtige Grenze des Gefechtsgebietes wird mit dem 27.6., 12.00 Uhr, an den Bug vorverlegt.

6.) Hinsichtlich der Straßenbenutzung ab 27.6.41, 12.00 Uhr, vgl. Besondere Anordnungen für die Verkehrsregelung zum Armeebefehl Nr. 4.

7.) Armeegefechtsstand bleibt Dolhobyczow.

2 Anlagen

Aufträge
durch Funkspruch voraus.

Der Oberbefehlshaber:
gez. v. Reichenau

Für die Richtigkeit:
Oberstleutnant i. G.

Sonderverteiler

001083

Anlage 1
zum Armeebefehl Nr. 4 vom 25. 6. 41
(AOK. 6 - Ia Az. 1 Nr. 1718/41 g.)

Besondere Anordnungen

für die Verkehrsregelung ab 27.6.41

1. a) Geringe Zahl und Zustand der Straßen, sowie Eigenmächtigkeiten der Truppe in der Straßenbenutzung gefährden die Bewegungen der Armee. Durch Ausschaltung der Blockstellen verursachte ein Gen.Kdo. verhängnisvolle Straßenverstopfungen, die erst nach Stunden entwirrt werden konnten.

   Die Gen.Kdos. sind nicht berechtigt, im rückwärtigen Armeegebiet in das System der Verkehrsregelung einzugreifen.

   Nur die strengste Beachtung aller für die Verkehrsregelung gegebenen Bestimmungen durch die Truppe und rücksichtslose Durchführung der Verkehrsregelung durch die hierzu eingesetzten Truppenteile und Ordnungsdienste gewährleisten den planmäßigen Verlauf der Operationen.

   Vielfach besteht der Eindruck, als ob die Verkehrsbestimmungen der Armee der Truppe überhaupt nicht bekannt gegeben wurden.

   b) Festgestellte Eingriffe von einzelnen Truppenführern, wie Sperrung der Rollbahn und damit Blockierung der fließenden Bewegung sind grobe Disziplinlosigkeiten.

   c) Es wird besonders darauf hingewiesen, daß das Überholen von Einzelfahrzeugen gleicher Fahrzeuggattungen (insbesondere von Lkw. durch Lkw.) nur dann zulässig ist, wenn sich die zu überholenden Fahrzeuge in geringer Geschwindigkeit bewegen und die Strecke auf weite Sicht frei ist.

2. Ab 27. 6. 41, 12.00 Uhr, werden Rollbahnen bzw. die Armeeversorgungsstraße, wie folgt, neu befohlen:

   a) Rollbahn Nord: wie bisher Lublin, Chelm, Hrubieszow, Uscilug, Wlodzimierz, Luck.

   b) Armeeversorgungsstraße:
   Zamosc, Straßengabel südl. Hrubieszow, Mircze, Witkow, Dolhobyczow, Sokal, Stojanow, Horochow, Bludow, Czarukow, Luck.

   c) Rollbahn Mitte: Zamosc, Laszczow, Warez, Krystynopol, Radziechow, Szczurowice, Beresteczko, Ostrow, Kozin, Dubno.

   Der Rücklaufverkehr der Panzerstraße Mitte ist über Stojanow,

- 2 -

Sokal auf der Armeeversorgungsstraße freigegeben.

Hinsichtlich Richtungsverkehr auf den Straßen vgl. Anlage 2!

3. Die Verkehrsregelung auf den Rollbahnen Nord und Süd wird, wie mit AOK. 6 - Ia/Stomarsch - Az. 6 Nr. 1517/41 g. Kdos. vom 16. 6. 41 angeordnet, von der Armee Zug um Zug von den Gen.Kdos. XXXXVIII. und III. A.K. übernommen.

Die Verkehrsregelung auf der Armeeversorgungsstraße ist mit Kräften des O.Qu./AOK. 6 durchzuführen.

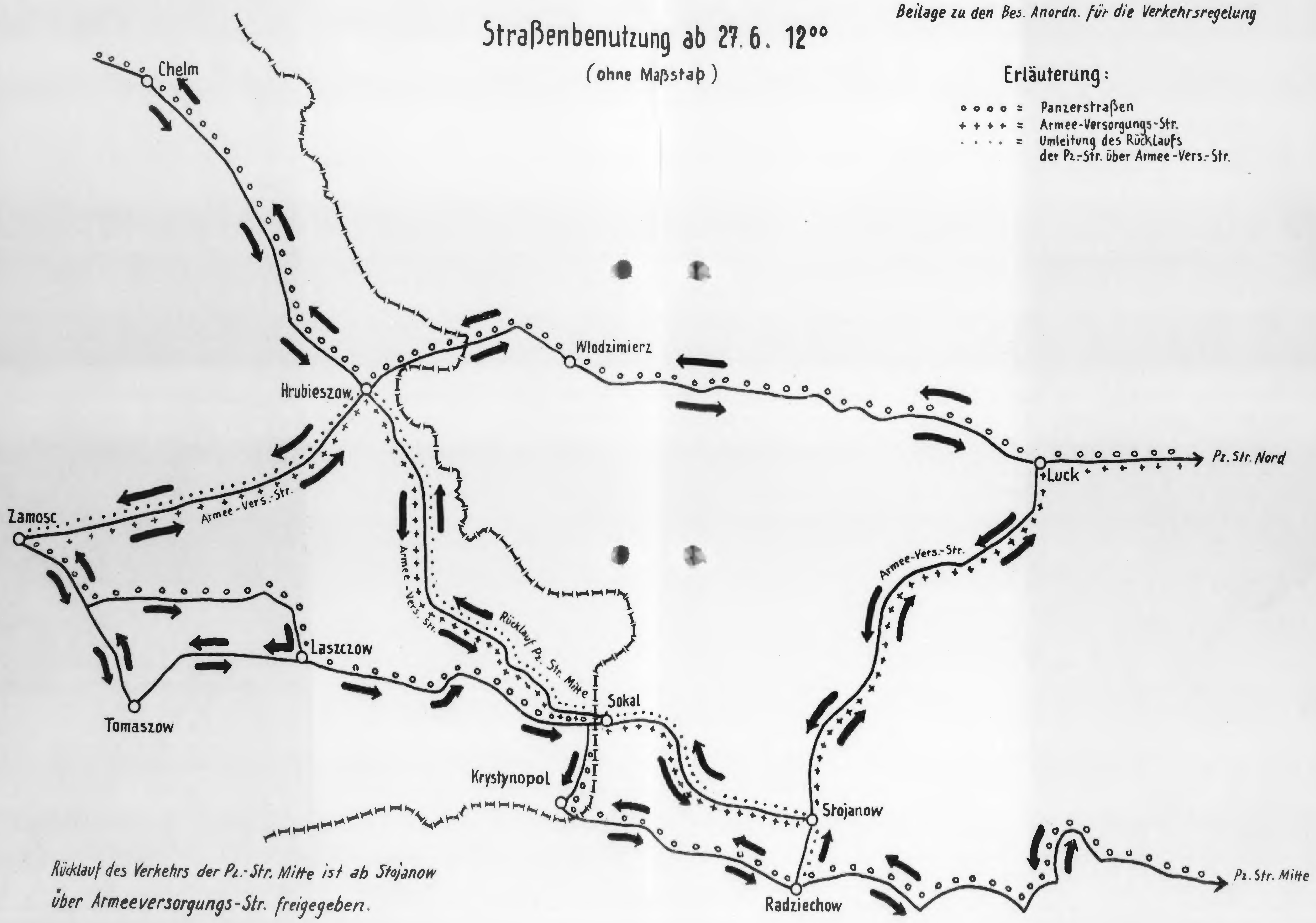
Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes:

[signature]

Beilage zu den Bes. Anordn. für die Verkehrsregelung

Straßenbenutzung ab 27.6. 12°°

(ohne Maßstab)



Anl. 142

27.6. 4.45 Uhr

Morgenmeldung an A.O.K.6

Bei 56.J.D. keine besonderen Ereignisse.

Während der Nacht Umgliederung für das Vorgehen gegen die Turja.

Morgenmeldung 62.J.D. infolge Leitungsstörung nicht eingelangt.

Aufgenommen: Hptm.Haimann OvD

Durchgegeben:

Major

001087

41

27.6. 1.30 Uhr

Morgenmeldung 56.J.D.

Für den Vormarsch zur Turja ist die 56.J.D. in eine Vorausabteilung (Pz.Jäg.Abt.156 - ohne 1 Kp. - , A.A.156, 1 schw.Battr. II./A.R.40) - ~~(geschlossen)~~ - und 4 Marschgruppen - 3 besp. und 1 mot.Marschgruppe ~~(geschlossen)~~) gegliedert.

Die Bewegung wird aus dem am 26.6. abends auf dem Ostufer der Wyzowka geschaffenen Brückenkopf auf den befohlenen Marschstraßen mit den besp.Marschgruppen um 5.00 Uhr, mit den mot.Marschgruppen um 11.00 Uhr angetreten. Die Vorausabteilung wurde bereits in den Abendstunden des 26-6. auf Smidyn angesetzt.

Durchgegeben: Rittm.Kratochwill
Aufgenommen:

Major

001088

Anlage 1

Absendende Stelle:	....te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Verstärktes J.R. 318	Abgegangen			
	Angekommen		27.6.	0500
	An Gen. Kdo XVII. A.K.			

Morgenmeldung Ia:

Keine besonderen Ereignisse!

Verstärktes J.R. 318

Aufgegeben durch:

Uffz. Trümper

Aufgenommen durch:

Lt. Martin

G. K. 7. 39

00010 89

27. 6. 1130

45

Der Kommandierende General
des XVII. Armeekorps

R.H.H. 27.6.41.

Jch übertrage die Entscheidung und das Maß der Kollektivmaßnahmen gegen auf frischer Tat ertappte Plünderer aus der Zivilbevölkerung der Stadt Luboml für den 27.6. auf den Kommandeur des Pionier Regiments 604.

[signature]

General der Jnfanterie.

~~Fern~~-
Funk-
~~Blink~~-

Spruch Nr. 619

von

an 27.6. 1300

Vermerke: Fernmündlich voraus 1119

Absendende Stelle:	....te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
62. Div.	Abgegangen	27.6.	0854
	Angekommen	27.6.	1300
	An L. K. XVII		

Seit 0745 Uhr [illegible]abteilung im Kampf ostwärts Stare Koszary

0730 Marschkolonnen eingetroffen. Div. Gef. Stand

500 m südostwärts Maciejow

62. Inf. Div. Ia

L d R

[signature]

G. L. 7. 39

001091

Funk-
Blink- Spruch Nr. 18 an 27.6.[illegible] 925

Vermerke: Fernmündlich voraus um 0902 Anl. 92

Absendende Stelle:	.....te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
62. Div.	Abgegangen	27.6.	0820
	Angekommen	27.6.	0.25
	An K.K. XVII		

Fliegermeldung Ltn. Kretschmar 0748 Kolomna (Artl.) Abweisung Rozcany – Stary nach Osten ziehend gesichtet.

Imhoff

f. d. R.

[illegible]

GN 7.83

001092

27.6. 15.40 46

E.

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 13 op.

Korps-Gef.Std. Maciejow, 27.6.41
15.40 Uhr.

Anl. 3

An

Jnf.Rgt. 190.

J.R.190 bleibt im Marsch und erreicht den Raum um Maciejow.

Für das Generalkommando
Der Chef des Generalstabes

[signature]

Dienststelle: 27. 6. 16[10] Stelle:

Spruch Nr.			
	Befördert am 27. 6. 193	18[30] Uhr durch	
	Aufgenommen am 193	Uhr durch	
	Erhalten am 193	Uhr	

~~Fern:~~ Funk: ~~Blink:~~ **Spruch Nr.** 16

von

an

Vermerke: Verzögert durch atmosphärische Störung

Absendende Stelle:	___te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
K. K. XVII	Abgegangen	27. 6	16 10
	Angekommen		
	An 298.Jnf.Div.		

Wo seid Jhr ?

Wie Feindlage ?

Wo Divisionsgefechtsstand ?

Korpsgefechtsstand Maciejow ([redacted]).

Gen.Kdo.XVII.A.K.

An 298. Inf. Div.

Erledigt!

G. K. 7. 35.

0010994

47

27.6. 17.00 Uhr

Anl. 4

Zwischenanmeldung an A.O.K.6
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Jm Vorgehen gegen den Turja-Abschnitt beiderseits Kowel steht XVII.A.K. am 27.6. im Kampf mit Nachhuten in der Linie Klewieck - Stare Koszary - Kruhel - Horodyszcze.

Jm Angriff nähert sich 62.Jnf.Div. der Bahnlinie Wlodzimierz - Kowel.

56.Jnf.Div. steht noch im Kampf mit Feind um Kruhel - Horodyszcze.

Kowel liegt unter Feuer der Art.Abt.800.

Durchgeg.: Oblt. Gottschalck 01
Aufgen.: Hptm.Lungershausen

~~Fern~~- Funk- ~~Blink~~-

Spruch Nr. 20 von ......

an ...... Eingang 05,55

Vermerke: (erster Anruf 2230) C 49

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
K.K. XVII	Abgegangen		27.6.	2215
	Angekommen			
	An A.O.K. 6.		Anl. 5a	

Abendmeldung!

a + b: Ruszyn – Horodyszcze.
Starker Flügel, Mitte erhalten.
Feind noch zäh.
c. [illegible]: Ostw. Maciejow.
d. Vorbereitung Turjaübergang beiderseits Kowel.

Gen.Kdo. XVII. A.K.
Ia.
[illegible]

001096

Anl. 51

27.6. 20.40 Uhr

Tagesmeldung 56.J.D.

zu a) Dei beiden besp. Marschgruppen der 56.J.D.
rechts verst.J.R.234
links verst. J.R.192
stießen in die Linie: Waldstück *) ostw. Pkt.197,8 (2 km südostw. Smidyn) - Waldstück *) 2 km ostw. Smidyn auf Feind und griffen an.

*) in der Karte sind diese Waldstücke unvollständig wiedergegeben.

Der zunächst schwache Feindwiderstand verstärkte sich im Laufe des Tages in weiter ostw.gelegenen Stellungen so, daß man annehmen kann, daß es sich hier um eine vorgeschobene Stellung des Brückenkopfes Kowel oder diesen selbst handelt und daß der Gegner gewillt ist, sich hier hartnäckig zu verteidigen.

zu bb) Verst.J.R.234 erreichte den Raum südwestl. und nordostw. Pkt. 196 (4 km südostw. Smidyn).
Verst.J.R.192 erreichte Szajno.
Die V.A. erreichte um 17.00 Uhr die Bahnlinie westl. Horodyszcze (12 km nordostw. Smidyn).
Verst. II./J.R.171 ist auf die Höhe 196,1 (1,5 km südw.Kruhel) angesetzt, um von hier den Angriff des J.R.234 durch das Feuer schwerer Waffen zu unterstützen.

zu dd) Verst. III./J.R.171 wird nach Erreichen der Höhe 196,1 dem verst.J.R.234 unterstellt.

zu ee) Div.Gef.Std.:
27.6. 13.30 Uhr Wolka Podhorodenska
ab 16. 00 Uhr Ur.Oczeretienki (3 km südostw.Smidyn)

zu gg) Gem.Befehl Gen.Kdo. XVII.A.K. 28.6.

Durchgegeben: Rittm.Kratochwill
Aufgenommen: Gottschalck
Oblt.

001097

27.6. 23.15 Anl 6

Genemalkommando XVII.A.K.
Ia

Korps-Gef.Std.Maciejow, 27.6.41
23.15 Uhr.

An

Jnf.Rgt. 190.

Antreten des Regiments 28.6.41 6.00 Uhr, Sicherungsbataillon 8.00 Uhr, nach Kliczkowicze (südostw. Milanowicze) zur Verfügung 62.J.D.

Kdr. voraus zum Div.Gef.Stand Zilow.

Der Kommandierende General

Kienitz 27/6

General der Jnfanterie.

001098

Dienststelle: ... stelle:

Spruch Nr.	Befördert am 28.6. 193	0055 Uhr durch
	Aufgenommen am 193	Uhr durch
	Erhalten am 193	Uhr

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 21 von

an Anl. 7

Vermerke: blind

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
	Abgegangen		27.6.	23.30 Uhr
	Angekommen			

An Sich.Division 213.

Jnf.Rgt. 318 dem Gen.Kdo.XVII. unterstellt.

Sofort mit Masse nach Luboml, mit einem verst. Bataillon nach Jagodzin in Marsch setzen.

Verbindungsoffizier zum Gen.Kdo. nach Maciejow Ost.

Eintreffen melden.

Generalkommando XVII.A.K. Ia

G. Kl. 7. 38.

001096

Anl. 8

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 8 op.

Korps-Gef.Std.Maciejow, 28.6.1941
0 45 Uhr.

Korpsbefehl für den 28.6.

1.) XVII.A.K. hat am 27.6. in schnellem Vordringen feindliche Nachhuten geworfen.

Am Abend hielt der Gegner noch den Waldrand 2 km ostw. Klewieck - Stare Koszary - Kruhel - Westrand Horodyszcze. Sein Ausweichen über die Turja in der Nacht ist zu erwarten.

Luftaufklärung ergab Truppenbelegung bei Hrywiatki und Poworsk, 12 km nordwestl. und nördl. Mielnica und marschierende mot.Kolonnen von Mielnica nach Norden.

2.) Nächste Aufgabe des Korps ist die Wegnahme von Kowel nach Überwindung der Turja südl. und nördl. Kowel.

3.) 62.J.D. setzt sich ihrem Vorschlag entsprechend baldigst in Besitz der unzerstörten Brücken bei Turzysk und bildet einen Brückenkopf. Sind die Brücken vor Eintreffen zerstört, so ist der Übergang planmäßig bis 29.6. früh durchzuführen.

4.) 56.J.D. geht mit vorgenommenem, starkem linken Flügel beschleunigt an die Turja heran und trifft die Vorbereitungen zum baldigen Übergang.

Beabsichtigter Zeitpunkt des Übergangs ist zu melden.

5.) J.R.190 (bisher Korpsreserve) tritt 6.00 Uhr aus Raum um Maciejow an und erreicht zur Verfügung 62.J.D. Kliczkowicze (südostw. Milanowicze). Nächtliche Sicherung ostw. Maciejow gemäß Sonderbefehl. Kdr. voraus zum Div. Gef.Std. Zilow.

6.) Verst.J.R.318, dem Gen.Kdo. unterstellt, marschiert frühzeitig antretend über Dorohusk mit Masse nach Luboml, mit 1 verst.Btl. nach Jagodzin.

Kdr. meldet Eintreffen, Verb.Offz. zum Gen.Kdo.

7.) Aufklärung:
6.(H)/21 überwacht die von der Turja nach Osten auf den Styr führenden Straßen und Wege.

Für den Übergang über die Turja stehen den Divisionen Artl.-Flieger auf Abruf zur Verfügung.

8.) Artillerie:
5./A.R.40 tritt zu ihrer Abteilung zurück und erreicht nach Tagesanbruch über Maciejow-Ost Ruzyn.

9.) Pioniere:
Für den Turja-Übergang werden den Divisionen je 12 gr. und 24 kl. Floßsäcke zur Verfügung gestellt.

Pi.Btl.652 erreicht, am 28.6. 10.00 Uhr antretend, zur Verfügung des Gen.Kdos. Tupaly.

10.) Fla-MG-Kp. 4./47 bei Maciejow.

11.) Ab 29.6. 12.00 Uhr ist nur mit Koordinaten der Zone IV zu arbeiten.

12.) Nachrichtenverbindungen wie bisher, außerdem Funkverbindung zu 298.J.D.

13.) Korpsgefechtsstand Maciejow-Ost.

Der Kommandierende General

[signature]

General der Jnfanterie

Verteiler:
62.J.D.
56.J.D.
Pi.Rgt.604
N.66
6.(H)/21
4./Fla-Kp.47
J.R.318
Gen.Kdo.: Ia, Qu

Anl. 9

Armee-Oberkommando 6
Ia Az.1 Nr.1737/41 geh.

A.H.Qu., den 26. Juni 1941
19.20 Uhr

Geheim!

Armeebefehl Nr. 5

1.) Feind wurde durch Panzergruppe 1 nach Osten zurückgeworfen. Panzergruppe 1 hat feindl. Panzereinheiten bei Dubno und Luck geschlagen und die beiden Städte genommen.

Gegen die Südflanke der Armee führt der Gegner heftige Angriffe unter Einsatz von Panzern in allgemeiner Linie Cholojow - Lopatyn - Leszniow.

2.) Die Armee setzt unter verstärkter Deckung ihrer Südflanke am 27.6. den Angriff mit Panzergruppe 1 nach Osten fort.

3.) Aufträge:

XXXXIV. A.K. deckt in der Vorwärtsbewegung der nächsten Tage über Brody, Krzemieniec die Südflanke der Armee.
Das XXXXIV. A.K. setzt sich im Vorgehen von der Panzerstrasse Mitte so weit ab, dass die örtlichen Vorstösse des Feindes von Süden die Bewegungen auf der Panzerstrasse nicht in Mitleidenschaft ziehen.
57. und 262. J.D. werden dem XXXXIV. A.K. dazu unterstellt.

LV. und XXIX. A.K. verhalten mit vorderen Div. in den erreichten Räumen und setzen die Säuberung in ihren Gefechtsstreifen fort. Wiederantreten über die z.Zt. durch Panzergruppe 1 belegte Strasse Dubno - Luck wird zeitgerecht befohlen.

Die dem III. A.K. nochunterstellte 298. J.D. ist durch Panzergruppe 1 zur Deckung von Luck nördl. der Panzerstrasse Nord an und über den Styr vorzuführen.

99. lei. J.D., z.Zt. im Raume südwestl. Wlodzimierz, ist durch III. A.K. zur Ablösung der 298. J.D. vorzuführen und mit dem Schutz der tiefen Armeeflanke nördl. Wlodzimierz zu beauftragen.

- 2 -

001102

Sie untersteht dort der Armee unmittelbar. Sie schließt sich an Armeevermittlung Wlodzimierz an.
Für Panzergruppe 1 und Gen.Kdo. XVII. A.K. bleiben die Aufträge bestehen.

4.) Zuteilung von Heerestruppen:

a) ss.Art.Abt. (mot.) 800 (bisher Armeereserve) wird XVII. A.K. nach Jagodzin zugeführt und unterstellt.

b) ss.Art.Abt. (mot.) II./814 scheidet aus dem Befehlsbereich des LV. A.K. aus. Sie ist nach Überschreiten des Styr durch 57. J.D. in Lobaczowka zurückzulassen.

c) Pz.Jäg.Abt. 652 , mit Armeebefehl Nr. 2 vom 23.6.41 dem LV. A.K. unterstellt, tritt beschleunigt zum XXXXIV. A.K. Zuführung baldigst nach Radziechow durch Gen.Kdo.LV. A.K.

5.) Armeegefechtsstand bleibt Dolhobyczow.
Als Anlage: Besondere Anordnungen für die Luftaufklärung.

Der Oberbefehlshaber:
v. Reichenau

Sonderverteiler

Anlage zu Armeebefehl Nr. 5 vom
26.6.41 AOK.6 Ia Az.1 Nr.1737/
41 geh.

Besondere Anordnungen für die Luftaufklärung

I. Die Grenzen für die Luftaufklärung sind ab 27. 6. durch die Pz.Gruppe 1 u. durch die Gen.Kdos selbständig anzusetzen. Die H-Staffeln sind im allgemeinen nicht mehr als 50-60 km vor der eigenen vorderen Linie anzusetzen.

II. Aufklärungsaufträge:

Nachdem der Styr-Abschnitt zwischen Dubno u. Luck überschritten wurde, ist nunmehr die Feststellung vordringlich, ob der Gegner Maßnahmen trifft, um hinter dem Horyn-u.Stucz-Abschnitt sowie in den ehemalig russisch-polnischen Grenzbefestigungen von Ljubar bis nördl. Nowograd-Wolynskij eine neue Abwehrfront aufzubauen. Geht er mit Teilen dorthin zurück oder führt er von Osten oder Südosten neue Kräfte dorthin. Vorbereitete Stellungen befinden sich ferner um Rowno u. nördl. davon an der Bahnlinie Rowno - Sarny u. am Stucz zwischen Ludwipol u. Sarny. Die widersprechenden Meldungen aller Aufklärungsmittel über die Truppenbewegungen des Gegners in der rechten Flanke der Pz.Gr.1 u. die am 25. 6. festgestellten Bahntransporte auf der Strecke Korosten - Sarny - Kowel zwingen dazu, der Luftaufklärung in den Flanken erhöhte Beachtung zuzuwenden. Für die Luftaufklärung werden daher durch die Armee folgende Forderungen gestellt:

a) an Pz.Gr. 1

1) Ständige Überwachung der über die Linie Berditschew - Shitomir - Korosten in Ost-West-Richtung verlaufenden Straßen u. Bahnen.

Wo führt der Gegner neue mot-Verbände gegen die Front u. die Südflanke der Pz.Gruppe bezw. der Armee heran ? (Von Süden bes. wichtig die Straßen von Brody u. Tarnopol.)

Lassen sich aus Bewegungen sowie aus der Überwachung des Horyn-Abschnittes und der Befestigungsanlagen hinter der Bahnlinie Rowno-Sarny u. hinter dem Stucz Rückschlüsse auf defensive Absichten des Gegners ziehen ?

00 1 1 0 4

2) Ergeben sich Anzeichen dafür, daß der Gegner seinen Angriff in die rechte Flanke der Pz.Gr. erneuern wird ?

3) Sind auf der Bahnstrecke Korosten - Sarny weiterhin Transportbewegungen zu erkennen, die das Auftreten stärkerer Feindkräfte in der l. Flanke der Pz.Gr.1 bei Kowel u. Kolki vermuten lassen ?

b) an die A.K.s

1) Ständige Überwachung aller Straßen u. größerer Waldungen. Hier wird vor allem die Luftaufklärung in den frühen Morgenstunden bezw. in den späten Abendstunden wichtige Ergebnisse über Feindbewegungen bringen.

2) Für XXXXIV. u. XVII. A.K. bleibt die Aufklärung in den Flanken von bes. Wichtigkeit.

Zur Säuberung des Zwischengeländes von abgesprengten Feindgruppen zum Offenhalten der Nachschubverbindungen ist auch die Aufklärung bereits durchschrittenen Geländes abseits größerer Straßen durch alle A.K.-s von Bedeutung.

Für das Armee-Oberkommando
Der Chef des Generalstabes

[signature]

001105

Dienststelle: Stelle:

Spruch Nr.	Befördert am 28.6. 1941	0610 Uhr durch
	Aufgenommen am 193	Uhr durch
	Erhalten am 193	Uhr

~~Fern:~~ Funk: ~~Blink:~~ **Spruch Nr. 23** von Ausl 1 an

Vermerke: 28.6. 5 55

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
K.K. XVII.	Abgegangen	28.6.	(0555)
	Angekommen		6[illegible]
	An A.O.K. 6		

Morgenmeldung!

[illegible]

Gen.Kdo. XVII. Ia

[illegible]

G. B.

00111O6

53a

28.6. 3.50 Uhr

Morgenmeldung 56.J.D.

1.) Der ab 27.6. 19.30 Uhr durchgeführte Angriff des verst.J.R.234 warf den Gegner aus seiner Stellung bei Kruhel.
Die anschließend vorgetriebene Aufklärung konnte bis zu einer Tiefe von 3 km vorstoßen, ohne Feindberührung ~~zu halten~~. Nowe Koszary feindfrei.

2.) In der Nacht wurde zur Vorbereitung des Angriffs am 28.6. das J.R.234 aus der Front gezogen und durch verst. III./J.R.171 abgelöst, das die Abschirmung gegen Kowel in Linie Pkt.196,1 (südwestl. Kruhel) - Kruhel - do Kruhala übernommen hat.

3.) Die Div. greift am 28.6. 3.30 Uhr unter Versagen des linken Flügels und unter Abschirmung gegen Kowel an, stößt über die Turja beiderseits Husyn und gewinnt einen Brückenkopf auf dem Ostufer der Turja.

4.) Div.Gef.Std. Szajno.

Durchgegeben:
Aufgenommen: Hptm. Burgemeister

28.6. 5⁰⁰

Morgenmeldung 62.J.D.

Soweit Meldungen eingetroffen, Nacht ruhig verlaufen. Von Turzysk wird bis 6.00 Uhr Meldung erwartet.

Absicht: Bei Gelingen des Nehmens des Brückenkopfes Turzysk Erweiterung desselben.

Aufgenommen: Hptm.Burgemeister

0011107

28.6. 940 Anl. 2

Generalkommando XVII.A.K. Korps-Gef.Std.Maciejow, 28.6.1941.
Ia 10.30 Uhr

Der

56. Jnf.Division.

1.) 62.J.D. hat in den frühen Morgenstunden südl. Turzysk einen Brückenkopf gebildet. Die Div. geht unter Erweiterung dieses Brückenkopfes mit starkem rechten Flügel auf 207,8 (7 km südostw. Zadyby) vor.

Im späteren Verlauf ist beabsichtigt, J.R.171 ostw. der Turja auf Kowel vorzuführen.

Nach Luftaufklärung waren die Brücken in Kowel am 28.6. früh noch unversehrt.

Ein Jagdkommando der 62.J.D. wird von Süden her zur handstreichartigen Inbesitznahme der Brücken Kowel angesetzt.

2.) Die Luftaufklärung am 28.6. früh ergab feindliche Ansammlungen, rastende Kolonnen und Kolonnen im Marsch nach Osten im Raume Mielnica - Poworsk - Lomczanka - Skulin - Uchowiek.

Das Gen.Kdo. ist der Auffassung, daß diese Feindgruppe in Versammlung zum Abmarsch nach Osten ist.

An der Turja wird nur noch mit Widerstand durch Nachhuten gerechnet.

3.) 56.J.D. hat baldigsten Übergang starker Teile mit allen Mitteln anzustreben.

Nach Überschreiten der Turja ist ein Brückenkopf nach Osten und Nordosten in einem Radius von 3 - 4 km um die Brückenstelle zu bilden. Aus diesem Brückenkopf ist der Angriff von Norden auf Kowel anzusetzen, rechter Flügel auf Ostausgang Kowel.

(III / 171)

Falls das bei Kruhel stehende Btl . noch nicht verschoben ist, ist es nach Ermessen der Div. entweder gegen Kowel vorzuführen oder an die Masse der Div. heranzuziehen.

In den wichtigsten Punkten vor [illegible] Niederlegung durch 940 fernm. durchgegeben [illegible] 28/6

Als Fernspruch durchgegeben an O 2 56.J.D., Hptm. Liebig mit der Weisung, den Befehl sofort der z.Zt. nicht fernmdl. erreichbaren Führungsabt. durch Sonderkurier zu überbringen.

[illegible signature] Obstl.

001109

Absendende Stelle:	1te Meldg.	28.6. 10.00	Dat.	Zeit
4./Fla.47	Abgeg.	Korps-Gef. Stand	28.6.41	10,00 Uhr
	Angek.	28/6		

An Ia des XVII. A.K.

Einsatz des I. Zuges bei Voraus-Abt. der 62. Div. am 27.6.41.

1 Geschütz als Spitzengeschütz 7,30 Uhr am Westausgang von Stare Koszary überfallartig mit Gewehren u. M.G., teilweise aus Feldbefestigung am Gehöft D. (600 südl. Stare Koszary) beschossen.

Anschliessend traten 2 Geschütze ins Gefecht, die sofort aus Front u. Flanke Gewehr=, M.G.=, Pak=, Granatwerfer= u. Art.-Feuer erhielten.

Das Vorgehen des 4. Geschützes wurde durch eine Brückenbeschädigung verzögert.

Nr. 1111 Militärformular- u. Scheibenfabrik Franz Scheiner, Würzburg.

001110

Absendestelle:	....te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
Blatt 2				
	Angek.			

~~An~~

Beim Feind wurden aus diesen Stellungen
des Zuges niedergekämpft:
1 Feldbefestigung („Ziegelbunker")
1 Panzerabwehrgeschütz (3,7 cm)
2 M.G.-Nester
ausserdem wurde ein russischer Gegenstoss
(Stärke über 40 Mann) durch das Feuer
der 3 2 cm-Flak-Geschütze blutig abgeschlagen.

Gegen 8,00 Uhr wurden die vordersten Stellungen der Vorausabt. wegen des starken Feind-Widerstandes zurückgenommen auf die Höhe 700 m westlich Kirche Stare Koszary.
Der Fla.-Zug ging dort mit 3 Geschützen in Stellung und bekämpfte mit Erfolg Hecken- u. Dachschützen in Stare Koszary. fdl. Art.- u. M.G.-Feuer auf die Stellung.

128 W. Druckerei VII, München 8.40

Absendestelle:	te Meldg.	Ort	Dat.	Zeit
Blatt 3				
	Angek.			

~~An~~ Flugzeugbeschuss:

18,30 Uhr 8 russische Bomber in 2100 - 2200 m Höhe mit 80 Schuss beschossen. – zum Abfliegen gezwungen.
Schusslage: gut.

Gesamt-Einsatzzeit: 7,00 - 22,30 h

Personelle Verluste:

1 Uffz. u. 4 Mann gefallen

1 Uffz. u. 7 Mann verwundet (davon verbleiben 3 Mann bei der Truppe).

Einsatzfähigkeit:

Zug ist nach kurzer Reparatur der beschädigten Geschütze, Kfz. u. des Geräts wieder voll einsatzfähig.

Stimmung: gut.

John

123 W. Druckerei VII, München 8.40

00111 2

Dienststelle: K.K. XVII Funkstelle: 4./N.66

Spruch Nr.		
	Befördert am 28.6.1941	1326 Uhr durch 56
	Aufgenommen am ......193..	...... Uhr durch ......
	Erhalten am ......193..	...... Uhr

~~Fern:~~ Funk: ~~Blink:~~ **Spruch Nr. 28** von 28.6. 13¹⁰ an

Vermerke: KR!

Absendende Stelle:	...te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia	Abgegangen	28.6.	1310
	Angekommen		
	An A.O.K.6	Anl. 3	

Kowel genommen.

Gen.Kdo.XVII/Ia

vl.
Aschaidern

G. Kz. 7. 8a

0011113

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch** Nr. 712 von ...... an ......

Vermerke: 28. 6. 13⁴⁰ 55a

Absendende Stelle:	......te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
56. I. D.	Abgegangen		28. 6.	10 40
	Angekommen		28. 6.	13 40
	An	K. K. XVII. [illegible] 28/6		[illegible] 28/6

Brücke Zhussyn 1035 unversehrt von III./Inf. Rgt. 192 in Besitz genommen.

Ia.

f. d. R.
[signature], Major

12 42 [illegible] [illegible]

Geheim!

XVII

Armee-Oberkommando 6 - A.H.Qu., am 27. Juni 1941
Ia Az. 1 Nr.1720/41 g. 20.45 Uhr

Anl. 4

A r m e e b e f e h l Nr. 6

1.) Feind kämpft vor der Front der Panzergruppe trotz bisheriger Mißerfolge zäh und zum Teil unter Einsatz neuer Kräfte. Aus dem Raum um Lemberg führt er neue mot. und Panzertruppen gegen den Südflügel der Armee, am weitesten ostw. bisher auf Brody. Es muß damit gerechnet werden, daß er diese Versuche auch weiter ostwärts aus Richtung Tarnopol fortsetzt. Bisher wurden alle derartigen Angriffsversuche durch die tapfere Haltung der Divisionen und die hervorragende Unterstützung des V. Fliegerkorps abgewiesen.

Nach neuesten Nachrichten beginnt eine Eisenbahntransport-Bewegung aus Galizien nach Osten. Es ist zu vermuten, daß der Gegner in den Stellungen an der alten russischen Grenze eine neue Abwehrfront aufzubauen sucht.

2.) Panzergruppe 1, die ab 27. 6. 41 der Heeresgruppe unmittelbar untersteht, behält den bisherigen Auftrag bei. Sie geht mit mehreren Panzerspitzen beiderseits der Gory Krzemienieckie nach Osten auf Schepetowka (Zwahiel) vor:

Panzerstraße Nord:	Wlodzimierz, Luck, Rowne.
Panzerstraße Mitte:	Sokal, Tartakow, Stojanow, Haliczany, Beresteczko, Ostrow, Kozin, Dubno, Mizocz, Ostrog.
Panzerstraße Süd:	Beresteczko, Kozin, Krzemieniec, Jampol.

Die Straße Luck, Straßenkreuz 12 km nordwestl. Dubno, Rowne ist vorübergehend durch Panzerbewegungen besetzt.

Panzerstraßen sind von den Fußtruppen der Armee freizuhalten.

3.) 6. Armee folgt der Panzergruppe und deckt ihre tiefe Flanke. Die Armee gliedert sich dazu so um, daß sie mit stärkeren Kräften den Raum Brody-Krzemieniec gewinnt, um auch hier die Flanke der Panzergruppe gegen Zloczow und Tarnopol zu decken oder, wenn es die Lage erfordern sollte, zum Angriff in südlicher oder südostwärtiger Richtung anzutreten. Mit schwächeren Teilen folgt die Armee der Panzergruppe nach Osten in allg. Richtung südl. Rowne.

- 2 -

00111 5

Geheim!

4.) Aufträge

XXXXIV. A.K. stellt sich mit möglichst starken Teilen bei Lopatyn und Leszniow so bereit, daß es am 29. 6. auf Brody angreifen kann. Artl. Schwerpunkt auf dem Ostflügel. Südl. Radziechow ist der Abschnitt nördl. Toporow zu gewinnen. Jeder Boden, den der Feind dort preisgibt, ist sofort zu besetzen. Bis Angriffsbeginn sind die Höhen nördl. Leszniow gegen etwaige neue Panzerangriffe fest in der Hand zu behalten. Aufgabe des Korps ist dann weiterhin, von Cholojow bis Brody die Flanke gegen mot. und Panzerkräfte, die über Lemberg und Zloczow immer wieder zu erwarten sind, zu decken. Masse der 262. I.D. ist beschleunigt heranzuziehen.

LV. A.K. mit 75. und 111. I.D. dreht in der Nacht 27./28. 6. nach Süden ab und gewinnt die Gegend bei und westl. Krzemieniec.

75. I.D. ist dazu durch LV. A.K. über Rudka - Wolkowyje - Kozin, 111. I.D. durch XXIX. A.K. über Mlynow westl. der Ikwa auf Dubno, ostw. der Ikwa auf Krzemieniec anzusetzen.

Die Kreuzung der Panzerstraßen durch die Inf.-Divisionen bedarf schärfster Regelung. Dies trifft vornehmlich für 111. und 75. I.D zu.

Gen.Kdo. LV. A.K. nimmt hierzu mit Gen.Kdo. XXXXVIII. A.K. in Beresteczko, dem die Verkehrsregelung an der Panzerstraße Mitte und Süd obliegt, Verbindung auf, um die Marschregelung an den Kreuzungspunkten durch Offiziere sicherzustellen.

XXIX. A.K. setzt am 28. 6. mit 299. und 44. I.D. die Vorwärtsbewegung nach Osten allg. Richtung Zdolbunow fort, um dann später nach Osten oder nach Südosten über Ostrog angesetzt zu werden.

XVII. A.K. nimmt Kowel und setzt sich in den Besitz der Bahnlinie Kowel-Rozyszcze. 298. I.D., die im Vorgehen nördl. der Panzerstraße Nord auf Rozyszcze ist, wird mit ihrem Eintreffen dort dem XVII. A.K. unterstellt. Aufgabe des Korps ist zunächst die Sicherung des Gebietes um Kowel und der Bahnlinie Luboml-Kowel-Rozyszcze, die für die spätere Versorgung der Panzergruppe von besonderer Bedeutung ist. Aufklärung auf Kolki und Kamien Koszyrski ist wichtig.

168. I.D. und 99. lei. I.D. bereinigen in engem Zusammenwirken nach Anweisung des Kommandeurs der 168. I.D. die Lage südl.

Poryck. 99. lei. I.D. hat vorher den Feindwiderstand südostw. Wlodzimierz und ostw. Krylow zu brechen.

Beide Divisionen sind Armeereserve.

5.) Flakschutz

A. Flakschutz um

a) Sokal-Krystynopol: wird durch 1-2 schwere Batterien der H.Flakartl.Abt. 278 verstärkt.
b) um Beresteczko wird durch I./Flak-Rgt. 9 sichergestellt.
c) um Kozin erfolgt durch I./Flak-Rgt. 8.
d) um Uscilug wie bisher durch H.Flakartl.Abt. 279.

B. Beim Einsatz der Fla.Kompanien und des Fla.Btls. 603 muß der obenstehende Einsatz der Flakverbände berücksichtigt werden.

C. Eine, der 297. I.D. vorübergehend für Aufgaben der Panzerabwehr zugeteilten schweren Batterien der II./Flak-Rgt. 241 verbleibt zunächst beim XXXXIV. A.K. Sie ist außer dieser Erdkampfaufgabe auch zum Flakschutz einzusetzen.

6.) Truppeneinteilung

a) Für die neuen Unterstellungsverhältnisse ist die anliegende Truppeneinteilung maßgebend.

b) Bei Neuunterstellungen sind die abgebenden Kommandobehörden für die Zuführung zur neuen Kommandobehörde verantwortlich. Zuführungsorte sind unmittelbar zu vereinbaren.

c) Infolge mangelnder Bewegungsfähigkeit werden bis zu ihrer Beweglichmachung dem Kommandanten Rückw. Armeegebiet unterstellt und in Gegend Hrubieszow untergebracht:

s. Art.Abt. II./63 (bisher XXIX. A.K.)
ss.Art.Abt. 857.

Die notwendigen Befehle an die Abteilungen gibt AOK. 6/Stoart.

7.) OKH.-Reserven

a) 79. I.D. ist, am 29. 6. abends antretend, durch Gen.Kdo. LI. A.K. in 4 Nachtmärschen in den Raum ostw. Krystynopol vorzuführen.

001117

b) Marschstraße: Zamosc, Straßengabel südl. Hrubieszow, Mircze, Dolhobyczow, Zabuce, Krystynopol.

c) Marschzeiten: 20.00 Uhr bis 6.00 Uhr.
Voraussenden oder Nachziehen der mot. Teile vom alten in den neuen Unterbringungsraum nach Weisung der Division.

8.) Als rückwärtige Grenze der Erkennungszone (gem. Bestimmungen für den Erkennungsdienst zwischen den Truppenteilen des Heeres und fliegenden Verbänden der Luftwaffe)
wird für den 28. 6. 41 befohlen: Straße Sokal, Tartakow, Stojanow - Bachgrund bis Beresteczko - Straße Beresteczko, Bokujma, Verlauf des Styr bis Luck - Straße Luck, Wlodzimierz, Uscilug - Verlauf des Bug nach Norden.

9.) Meldewesen
Alle Divisionen und Gen.Kdos., die keine Fernsprechverbindung zu ihrer vorgesetzten Kommandobehörde haben, funken alle 3 Stunden ihren Standort und in Kürze das Wichtigste über Feind und erreichte Linie. Ohne diese automatischen Meldungen ist eine Führung auf dem Funkwege, die jederzeit nötig werden kann, nicht möglich.

10.) Armeegefechtsstand bleibt 28. 6. 41 Dolhobyczow.

Anlagen:
Truppeneinteilung
Bes.Anordnungen f.d.Nachrichtenverbindungen.
Sonderverteiler

Der Oberbefehlshaber:

Aufträge fernmündlich voraus!

Reichenau

Anlage 1
zum Armeebefehl Nr. 6 vom 27.6.41

Truppeneinteilung der 6. Armee

Stand vom 28.6.41.

Gen.Kdo. XXXXIV. A.K.	Blatt 2
Gen.Kdo. LV. A.K.	Blatt 3
Gen.Kdo. XXIX. A.K.	Blatt 4
Gen.Kdo. XVII. A.K.	Blatt 5
Zur Verfügung des A.O.K.	Blatt 6 u. 7
Zur Verfügung des O.K.H.	Blatt 8

Blatt 2

Gen.Kdo. XXXXIV. A.K.

9. I.D.   57. I.D.   262. I.D.   297. I.D.

Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:

Bau-Btl.	107	
Bau-Btl.	155	oo)
Bau-Btl.	216	
Br.Kol. B	297	
Br.Kol. B	676	
1 Br. Kol. B		+)

Artillerie:

Arko	15	
Arko	127	o)
Art.Rgt.Stab(mot)	614	
ss.Art.Abt.	867	(21-cm-Mrs.) (beschr.bewegl.)
ss.Art.Abt.	I./814	(24-cm) o)
s. Art.Abt.(mot)	II/65	(gem.)
s. Art.Abt.(mot)	II/46	(s.F.H.)
Sturmgesch.Abt.	191	o)
B.Abt.	32	

Luftwaffe:

Aufkl.Staffel 2.(H)/10

Sonstige Heerestruppen:

Fla.Kp.	3./48
Pz.Jäg.Abt.(mot) (ohne 1 Zug 3,7 cm)	652

Bemerkungen:

+) nur Geräteeinheit, ohne Zugmittel

o) bisher XXIX. A.K.

oo) Zur Verfügung des A.O.K.

Blatt 3

Gen.Kdo. LV. A.K.

75. I.D. 111. I.D. o)

Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:

Pi.Rgt.Stab (mot)	673	
Pi.Btl.(besp.)	213	o)
Pi.Btl.(besp.)	672	
Br.Bau-Btl.	699	
Kdr. d. Bautruppen	45	
Bau-Btl.	52	
Bau-Btl. (Kol besp.)	112	
Br.Kol. B	80	
Br.Kol. B	125	
1 frz. Br.Kol.35		+)

Artillerie:

Höh. Arko	301	o)
Arko	124	
Arko	134	
Art.Rgt.Stab (mot)	619	
Art.Rgt.Stab (mot)	704	oo)
Nebel-Rgt.Stab (mot)	2	
ss.Art.Abt.	777	(21-cm-Mrs.)
ss.Art.Abt.	735	(21-cm-Mrs.) oo)
ss.Art.Abt.	II/814	(24-cm-Mrs.) oo)
s. Art.Abt.	852	(10-cm-Kan.)
s.Art.Abt.	849	(10-cm-Kan.) o)
Sturmgesch.Abt.	197	
Nebel-Abt.(mot)(ohne 3.)	4	(10,5 Wf.)
Beob.Abt.	3	
Ballon-Battr.	4./1	

Luftwaffe:

Aufkl.Staffel	4.(H)/41
I./Flak	9

Sonstige Heerestruppen:

Fla.Btl.	603
Fla,Kp.	5./46

Bemerkungen:

+) Nur Geräteeinheit, ohne Zugmittel

o) bisher XXIX. A.K.

oo) bisher zur Verfügung des A.O.K.

Blatt 4

Gen.Kdo. XXIX. A.K.

44. I.D. 299. I.D.

Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:

Pi.Rgt.Stab (mot)	677
Pi.Btl. (tmot)	260
Br.Bau-Btl.	37
Bau-Btl. (Kol.besp.)	115
Bau-Btl.	119
Bau-Btl.	244
Br.Kol. B	111
Br.Kol. B	298
Br.Kol. B	610
1 Br. Kol. B	+)
1 frz. Br.Kol. 35	+)

Artillerie:

Arko	102	
Nebel-Rgt.(Do)(mot)	54	
ss.Art.Abt.	856	(21-cm-Mrs.) (beschr.bewegl.)
Beob.Abt.	13	

Luftwaffe:

Aufkl.Staffel	5.(H)/31
I.Flak	8

Sonstige Heerestruppen:

Fla.Kp.	2./48

Bemerkungen:

+) Nur Geräteeinheit, ohne Zugmittel

Blatt 5

Gen.Kdo. XVII. A.K.

56. I.D. 62. I.D. 290. I.D. oo)

Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:		Artillerie:	
Pi.Rgt.Stab (mot)	604	Arko	137
Pi.Btl. (besp.)	652	ss.Art.Abt.	800 (15-cm-Kan.39)
Br.Bau-Btl.	255	s. Art.Abt.	II/ 40 (gem.)
Kdr.d.Bautruppen	23	Beob.Abt.	16
Bau-Btl.	1		
Bau-Btl.	146		
Bau-Btl.	153		
Br.Kol. B	9		
Br.Kol. B	2./413		
1 frz. Br. Kol.35	+)		

Luftwaffe:		Sonstige Heerestruppen:	
Aufkl.Staffel	6.(H)/21	Fla.Kp.	4./47

Bemerkungen:

+) Nur Geräteeinheit, ohne Zugmittel

oo) bisher zur Verfügung des A.O.K.

0011123

Blatt 6

Zur Verfügung des A. O. K.

99. lei. I.D. 168. I.D.

Unterstellte Heerestruppen

Pioniere:

Pi.Btl. (mot)	50
Pi.Btl. (mot)	51
Br.Bau-Btl.	560
A.Pionierparkstaffel	6
1 Br. Kol. B	+)
Br.Kol. B	50
Br.Kol. B	51
1 frz. Br.Kol. 35	+)
Fest.Pi.Kdr.	II
Kdr. d. Bautruppen	26
Kdr. d. Bautruppen	36
Kdr. d. Bautruppen	37
Bau-Btl.	64
Bau-Btl.	110
Bau-Btl. (Kol.besp)	130
Bau-Btl.	161
Str.Bau-Btl.	521
Str.Bau-Btl.	523
Str.Bau-Btl.	538
Str.Bau-Btl.	540

Luftwaffe:

Koluft	6
Stabia	6
Kurierstaffel	5
Flak-Rgt.Stab	91
II. /Flak	241
L.N.Abt.(H)(mot)	3

Artillerie:

ss.Art.Abt.(mot)	767	(21-cm-Kan.)
ss.Art.Abt.	857	(21-cm-Mrs.) x) (beschr.beweg1.)
s. Art.Abt.(mot)	II./63	(s.F.H.) x)
Heeres-Flak-Art.Abt.	278	(8,8 cm)
Heeres-Flak-Art.Abt.	279	(gem.)
Wetterpeilzug	507	
Vo-Meßtrupp	506	

Kodeis 6:

Stab II./Eisb.Pi.Rgt.(mot)	4
6./Eisb.Pi.Rgt.(mot)	3
2./Eisb.Pi.Rgt.(mot)	7
7./Eisb.Pi.Rgt.(tmot)	2
7./Eisb.Pi.Rgt.(tmot)	4
6./Eisb.Pi.Rgt.(tmot)	6
8./Eisb.Pi.Rgt.(tmot)	6
Eisb.Betr.Kp.	207
Eisb.Bau-Kp.	110
Eisb.Bau-Kp.	113
Eisb.Fspr.Kp.	151
Eisb.Fspr.Kp.	161
4./S.F.K.Kp.	643
Eisb.Stw.Kp.	176
Eisb.St.w.Kp.	180
Eisb.Wass.St.Kp.	197
Pi.Masch.Zg.I./Eisb.Pi.Rgt. (mot)	7
1.Pi.Kol. I./ Eisb.Pi.Rgt.	7
Eisb.Bau-Btl.	513
Bau-Btl.	407
Feldb.Kp.	304

001124

Blatt 7

noch zur Verfügung A.O.K.
========================

Sonstige Heerestruppen:

Fla.Kp. (ohne 1 Zug)	5./52
Eisb.Pz.Zg.	4
Str.Entgift.Abt.	133
Entgift.Abt.	104
Prop.Kp.	637
Verm.Abt.	602
Verm.Abt.	608
A.N.Rgt.	549
V.R.Btl.	759
Pol.Btl. (mot) (von 213. S.D.)	318

Sicherungskräfte:

5./I.R. (mot)	119
1 Zug Pz.Jäg.Abt.	652
1 Zug Fla.	5./52

Bemerkungen:

+) Nur Geräteeinheit, ohne Zugmittel

x) Bis zur Beweglichmachung Kdt.Rückw.Armeegeb. unterstellt.

Blatt 8

Zur Verfügung des O.K.H.

im Bereich des A.O.K.6

Gen.Kdo. LI. A.K.

79. I.D.

95. I.D.
(ab 3.7.41 abends)

0011126

55

28.6. 12.25 Uhr

Anl. 5

Fernspruch von A.O.K.6 (Hptm. Jordan)

An

XVII.A.K.

J.R.318, jetzt in Gegend Horodlo, wird XVII.A.K. über Wlodzimierz auf Kowel zugeführt, um Straße Wlodzimierz - Kowel freizukämpfen. Es wird mit Eintreffen in Kowel XVII.A.K. unterstellt und ist zum Schutz der tiefen Flanke und der Eisenbahnlinie Dorohusk - Kowel einzusetzen.

Aufgenommen: Maj. Schäfer

Dienststelle: K.K.Nr. Funkstelle: 4./N.66

Spruch Nr.			
	Befördert am 28.6.41	1747 Uhr durch	
	Aufgenommen am ... 193	Uhr durch	569
	Erhalten am ... 193	Uhr	Aul. 6

~~Fern~~ Funk- ~~Blink~~ **Spruch Nr.** 31 von 28. 6. 16[30] an

Vermerke: K.R.

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia	Abgegangen		28.6.	16.30
	Angekommen			
	An A.O.K. 6			

Erreichte Linie:

Bialasecw - Kowel - Brückenkopf Huszyn.

Korpsgefechtsstand ab 19.00 Uhr Kowel.

Gen.Kdo.XVII.A.K Ia

[signature]

G. K. 7. 83

0011128

Zwischenemeldung 62.Jnf.Div. 28.6.41 15.15 Uhr. 56b

Brückenkopf Turzysk war 11.00 Uhr planmäßig besetzt durch J.R. 164.

Kowel wurde bis 11.00 Uhr durch Vorausabteilung unter den Augen des Div.Kdrs. besetzt.

Bewegungen zum Erreichen der Linie Wolka Lubitowska - Kowel sind eingeleitet. Die Division ist auf dem Marsch.

Durchgegeben : Oberstltn.i.G.Babel
Aufgeneommen : Oberltn. Gottschalch

56.Jnf.Division 28.6. 15[35] 56a

Zwischenmeldung für den 28.6.41.

1.) Die Div. trat am 28.6. um 3.00 Uhr unter Versagen des rechten Flügel s und unter Abschirmung gegen Kowel durch ein verst.Jnf.Batl. mit starkem linken Flügel zum Angriff über die Turja bei Huszyn an.

2.) Die Vorausabteilung der Div.(Führer Major Reichardt Kdr. III./J.R.192), welche ~~schon~~ am 27.6. 17.00 Uhr Eisenbahnlinie westl.Horodyszce nach Kampf überschritten hatte, schob sich bis 28.6. morgens bis an die Eisenbahnlinie westl. Huszyn heran.Gegen 4.00 Uhr wurde die Lage schwierig, als es den Russen gelang die Vorausabteilung auf beiden Flügeln zu umfassen. Dem J.R.192 gelang es, rechtzeitig auf Lkw. verladene Schützen und Jnfanteriewaffen der Abteilung zuzuführen. Nach planmäßiger Angriffsvorbereitung wurde die Brückenstelle um 10.10 Uhr im Besitz genommen. Hierbei verdankt die Div. den unversehrten Besitz der Brücke neben der vorbildlichen Führung der Vorausabteilung dem persönlichen rücksichtslosen Einsatz des Majors Reichardt.

3.) Zur Zeit wird der Brückenkopf auf dem Ostufer der Turja erweitert. Die bisher zur Vorausabteilung gehörende Aufkl. Abt. 156 ist auf Bielin,nordostw.Kowel, angesetzt. Verst. III./J.R.171 ist nach Vorführung in den Raum hart nordwestl. Kowel zur Absperrung der aus der Stadt nach Norden und Nordwesten führenden Straßen und Bahnen ~~eingesetzt~~ eingesetzt worden.Zur Zeit ist das Batl. im Anmarsch auf Kowel um hier Sicherung und Räumungsaufgaben durchzuführen.

Durchgegeben: Major Sprenger
Aufgenommen: Major [signature]
15.35 Uhr.

0011130

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 9 op.

Korps-Gef.Std.Maciejow, 28.6.1941
16⁴⁵ Uhr.

Ia 57

Anl. 7

Korpsbefehl für den 29.6.

1.) Kowel ist gefallen ! In raschem Zugriff hat der Kdr. der 62.J.D. (Gen.Lt. Keiner) mit schwachen vorgeworfenen Kräften 11.00 Uhr die Stadt besetzt. Die Brücken fielen fast unversehrt in unsere Hand.

Nachdem heute morgen in kühnem Handstreich ein Brückenkopf um Turzysk gebildet werden konnte, sind Teile der 62.J.D. im Vordringen über Höhe 207,8 (7 km südostw. Zadyby) auf Straße und Bahnlinie ostw. Lubitow.

56.J.D. hat den Übergang über die Turja bei Huszyn gegen zäh sich verteidigenden Gegner in die Hand genommen. Hierbei zeichnete sich der Kdr. des III./J.R.192 (Major Reichardt) durch Tapferkeit besonders aus. Die Division ist im Vordringen nach Osten und Süden.

2.) Der Feind ist im Rückzug nach Osten. Erstmalig fiel unseren Truppen eine Anzahl Beute in die Hand.

Die Morgenluftaufklärung stellte im Raume Mielnica - Poworsk - Lomczanka - Skulin - Uchowieck eine Feindgruppe in der Rast, Versammlung und im Abmarsch nach Osten fest. Das Korps rechnet mit weiterem Absetzen des Gegners nach Osten.

3.) XVII.A.K. sichert die Bahnlinie Luck - Rozyszcze - Kowel - Luboml,- sowie den Bahn- und Straßenknotenpunkt Kowel.

Hierzu werden dem Korps unterstellt:
298.J.D. mit Eintreffen in Rozyszcze,
J.R.318 mit Eintreffen in Turzysk.

Verlauf der Sicherungslinie (außer 298.J.D.): Westufer Styr von Topolno bis Sokul - Janowka - Wielick - Mielnica - Höhe 191 (6 km nordwestl. Mielnica) - Marjanowka -

Uchowiec - Skulin - nördl. Huszyn - Oblapy - Horodyszcze.

Trennungslinien:

a) zu XXIX.A.K.: Torczyn - Wsiewolotowka - Luck - Olyka - Holyszow. (Orte zu XVII.A.K.)

b) zwischen298. und 62.J.D.: Nowy Dwor (62.) - Dorosinie (62.) - Marjanowka (62.) - Topolno (298.) - Susk (62.) - ~~Tomaszow (62.)~~ Zotjowka (62.).

c) zwischen 62. und 56.J.D.: Milanowicze (62.) - Zadyby (62.) - Lubitow (62.) - Uchowieck (56.) - Poworsk (56.).

4.) Am 29.6. beginnen die Divisionen mit dem Einrücken in die befohlenen Abschnitte. An der in Ziffer 3) genannten Sicherungslinie sind die wichtigsten Abschnitte, Straßen, Brücken und Bahnlinien mit ausreichenden Kräften zu besetzen und örtliche Reserven dahinter zu gruppieren. Mit starken, zentral zusammengefaßten Kräften (je Division mindestens 1 verst.Jnf.Rgt.) ist die Möglichkeit zu angriffsweiser Kampfführung zu wahren.

56.J.D. hat westl. der Turja nur schwache Sicherungskräfte anzusetzen, so daß starke Kräfte zum Schutz von Kowel verfügbar bleiben.

298.J.D. sichert nach den vom III.A.K. gegebenen Befehlen.

J.R.318 erreicht Turzysk und erhält dort weitere Befehle.

5.) Pioniere:
Korpspionierführer setzt Brücken in Kowel mit Pi.Btl.652 und Br.Bau-Btl.255 instand. Die Bautruppen setzen den Wegebau Luboml, Kowel fort.

6.) Aufklärung:
Luftaufklärung überwacht die von der Sicherungslinie nach Osten führenden Straßen und Bahnen bis zur Linie Kolki - Kamien Koszyrski.

0011132

7.) Straße Luboml, Kowel steht ab 29.6. ausschließlich für mot.Fahrzeuge zur Verfügung.

8.) Die Divisionen melden zum 29.6. abends auf Karte 1 : 100 000 beabsichtigten Einsatz einschl. Gefechtsstände.

9.) Nachrichtenverbindungen wie bisher, zu 298.J.D. Funk.

10.) Korpsgefechtsstand ab 28.6. abends Kowel.

Für die Richtigkeit:

[signature]

Oberst im Generalstab

Der Kommandierende General

gez. K i e n i t z

General der Jnfanterie.

[handwritten:] ... an Ic 56.J.D. 16 56 ... [illegible]

Verteiler:
56.J.D.
62.J.D.
6.(H)/21
4./Flak 47
Pi.Rgt.604
V.66
...
298.J.D.
Ia

Tagesmeldung vom 28.6. an A.O.K.6.
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

XVII.A.K. hat mit einer Pi.Kp- 62.Jnf.Div. am frühen Morgen einen Brückenkopf über die Turja südostw.Turzysk genommen.

Die von Gen.Lt.Keiner persönlich geführte Divisions-Aufkl.Abt. hat Straßenbrücke bei Kowel in kühnem Handstreich in die Hand genommen und 11.00 Uhr Ostrand Kowel erreicht.

Teile der Div. erreichten Bialeszow (ostw.Zadyby), Vorausabt. angesetzt auf Straße Kowel - Luck bis Wolka Lubitowska. Teile bilden Brückenkopf ostw.Kowel.

Die bis an die Eisenbahn westl.Huszyn vorgedrungende V.Abt. der 56.Jnf.Div. war durch einen starken roten Gegenangriff, bedingt durch Straßenverstopfungen, vorübergehend in eine schwierige Lage gekommen. Durch den Gegenstoß des auf Lkw. vorgeführten III./J.R.192 wurde der Feind zurückgeworfen. Jm Nachstoß gelang es dem Btl.Kdr., Major Reichardt, mit wenigen Offizieren und Mannschaften 10.15 Uhr die Turja-Brücke südl.Huszyn unversehrt zu besetzen.

Die Div. bildet Brückenkopf nordostw.Kowel und ostw.Huszyn.

An Beute fielen dem Korps in die Hand:

20 Geschütze, darunter 3 s.F.H. (mot.),
1 s.Flak-Battr,
5 Panzerspähwagen.,
68 M.G.

Das Korps wird 29.6. mit dem Hereinschieben in die befohlene Sicherungslinie vorwärts der Bahn Rozyszce - Kowel beginnen.

Korpsgefechtsstand seit 28.6. abends Kowel.

Wegen Leitungsstörungen A.O.K. erst erreichbar 29.6. 7.00 Uhr

Aufgenommen: Lt. Pount

Durchgeg.: Oblt. Gottschalck

0011134

586

28.6. 20.50 Uhr

Tagesmeldung 56.J.D. für den 28.6.

aa) Die Vorausabteilung der Div. (Führer Maj.Reichardt) stieß von Myslina noch bei Dunkelheit bis zur Eisenbahnlinie westl. Huszyn vor.

Um 4.00 Uhr wurde die Lage schwierig, als es dem Gegner gelang, die Vorausabt.von beiden Flügeln her zu umfassen.

Auf Lkw. wurden Schützen und sch.Jnf.Waffen vorgeworfen und der Gegner bis an die Waldränder westl. Huszyn zurückgedrückt. Nach planmäßiger Angriffsvorbereitung griffen III,/ J.R.192 und V.A., unterstützt durch I./A.R.156 , unter Führung vom Maj.Reichardt, erneut an. Um 10.10 Uhr wurde die Brücke bei Huszyn unversehrt in Besitz genommen.

zu bb) Dies erreichten J.R.192 nach Angriff des III.Btl., den Brückenkopf sichernd, eine Linie am Ostrand Bielina,-9 km nordostw. Kowel-, beginnend, dann nach Osten vorspringend 4 km nördl. Huszyn die Turja erreichend.

A.A.156 innerhalb des Brückenkopfes.

zu cc) Unterstellung der 5./A.R.40 wird aufgehoben.

zu ee) Div.Gef.Std. 28.6. 3.00 Uhr Ur.-Oczeretienki, ab 7.00 Uhr Myslina (11 km nordwestl.Kowel).

zu gg) Die Div. übernimmt gemäß Korpsbefehl für den 29.6. die Sicherung der Bahnlinie Luck - Kowel.

Durchgegeben durch Maj.Bayer
Aufgenommen:

Oblt.
Gottschalck

57
Anl. 9

Verluste
des Korps in der Zeit vom 22. bis 28.6.

	tot	verw.	verm.	
62.J.D.	231	623	111	= 965
56.J.D.	309	660	85	= 1054
Bau-Btl.153	1	1	-	
Arko 137	1	2	-	
Pi.Btl.652	0	1	1	
Summe:	542	1287	197	

001136

28.6. 23⁰⁰

Fernschreibstelle 42

Fernschreibname | Laufende Nummer

Funkspruch.
=====================

58e

Angenommen: / Aufgenommen:	Befördert:	
Datum: 19	Datum: 28.6.	28.6.
um:	um: 0220	(2300)
von:	an: A.O.K.6	
durch:	durch:	
	Rolle:	

Vermerke: I K.R. I

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von: Gen.Kdo.XVII.A.K./Ia

28.6.41	(2300)
Abgangstag	Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

An A.O.K.6

Bestimmungsort

Weiter Brückenkopf Kowel erreicht.

Morgen einschieben in befohlene Sicherungs-linie.

Korpsgefechtsstand Kowel.

Gen.Kdo.XVII.A.K. / Ia.

wol.

Derschum, Hm

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

F. N. 4. 40

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

0011137

~~Fern~~-
Funk-
~~Blink~~-
Spruch Nr. 402 von 29. 6. 2^40 [illegible] 1
an

Vermerke: Fernmündlich voraus um 0315 verzögert durch Nachfragen

Absendende Stelle:	___te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
A.O.K. 6	Abgegangen		28. 6.	(23 50)
	Angekommen		29. 6.	2 40 z
	An XVII. A.K.			

Dringend

Feind ostwärts Kowel verstärkt zum Angriff auf Luck. XVII. Korps verzögert sofort auf gleicher Breite im Rücken mit Front.

Armee O.K. 6
Abt. Ia
f.d.R.
[signature]

0011138

Fern-
Funk-
Blink-
Spruch Nr. 16 von 29.6. Auf 0052
an

Vermerke: Von 298 I.D. über K.K. III [illegible]

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
298. I.D.	Abgegangen	[illegible]	28.6.	0845
	Angekommen		29.6.	0205
	An K.K. XVII		29/6	

13. Panz. Div. im Angriff auf Rowne. 14. Panz. Div. Angriff ostwärts Luck im Zuge Panzer-straße. Wie Lage dort? [illegible] xx Satgiow (25 km nordl. Rowne)

xx [illegible] Satgiow

I.d.R. [illegible]

[illegible] 0205 an [illegible]

10383 36 II

001139

Fern=
Funk=
Blink=
Spruch Nr. 19

von 29. 6. Ank. 3 31
an

Vermerke: Dringend Fernmündlich voraus um 0331

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
A. O. K. 6	Abgegangen	29/6	29. 6.	(2352)
	Angekommen		29. 6.	03 31
	An K. K. XVII.			

298. Inf. Div. untersteht Befehl IV. Arm. Korps im Brückenkopf Luck – x) Rozyszcze eingesetzt, bitte unter XVII Arm. Korps sobald Verbindung dorthin hergestellt.

Arm. Oberkdo 6 – Abt. Ia.

Muss heißen
x) Roscziszcze

F. d. R.
Deschauer, Lt.

Verzögerung durch Luftstörungen und Nachfragen.

10383 36

29.6.41 3.50 Uhr

Anl. 4

56. Jnf. Division

Morgenmeldung für den 29. 6. 1941.

Die Division trachtete nach Abschluß der Kämpfe am 28.6. Mittags in die erreichten Räume, um dort zu verbleiben, bis die gem. Korpsbefehl vom 28.6. zugewiesenen Unterkünfte freigemacht werden.

Bis 29.6. 12.00 Uhr sind von den Jnf.Rgt. 192 und 234 die Sicherungen an der Sicherungslinie eingesetzt.

Div.-Stab wird am 29.6. 16.00 Uhr nach Kowel verlegt.

Durchgegeben: Maj.i.G.Sprenger
Aufgenommen : Obltn. Gottschalk.

Anl. 5

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr 9 op.

Korps-Gef.Std.Kowel, 29.6.1941
5.38 Uhr

fernmdl.voraus an 56., 62.J.D.,
mitgeschrieben durch Verb.Offz.

Korpsbefehl Nr.2 für den 29.6.

1.) Sicherungsauftrag des Korps entfällt. Armee hat weiteren Vormarsch des Korps in allgemeiner Richtung Rozyszcze befohlen.

2.) Es marschieren 62.J.D.:

a) Vorausabteilung 10.00 Uhr von Wolka Lubitowka auf Perespa,

b) rechte Kolonne (verst.J.R.164) 8.00 Uhr aus seiner Unterkunft antretend über Beresieka zunächst bis Kol.Nw.Dabrowa.

c) linke Kolonne (Hauptkolonne) (verst.J.R.183),9.00 Uhr von Ostausgang Kowel antretend, auf der großen Straße Richtung Rozyszcze.

Zur Marschgruppe verst.J.R.183 und verst.J.R.190 wird Marschgruppe J.R.171 der 56.J.D. bis Kolodezno eingefädelt.

Marschgruppe J.R.190 darf Kowel-West erst betreten, nachdem Marschgruppe J.R.171 Kowel passiert hat(voraussichtlich etwa 13.00 Uhr).

Verkehrsregelung in Kowel durch Generalstabsoffz. des Gen.Kdos.

56.J.D. marschiert mit Marschgruppe verst.J.R.171 von Kowel über Kolodezno-Ost, Woloszki, Kol.Makowiszcze, Radoszyn, ostw. Byten vorbei, D.Stachow.

Die Stochod-Brücke südl. Wolka Porska ist durch verst.Radf.Kp. frühzeitig in Besitz zu nehmen.

Marschgruppe J.R.171 steht 11.00 Uhr in Kowel-West an Turja-Brücke bereit. Rgt.Kdr. an der Brücke. Befehl

001142

zum Antreten durch Generalstabsoffz. des Gen.Kdos.

Marschgruppe verst.J.R.192 tritt 9.00 Uhr aus Brückenkopf ostw. Huszyn über Bielin, Stebli, Uchowieck-Ost bis Wegekreuz 1 km nördl. Radoszyn an.

Marschgruppe verst.J.R.234 versammelt sich bis 15.00 Uhr auf Straße Myslina, Kowel mit Anfang am nördlichsten Eisenbahnübergang (3 km nordwestl. Kowel) zur Verfügung des Gen.Kdos.

3.) Aufklärung:
Ein nicht klarer Funkspruch der Armee läßt mit der Möglichkeit rechnen, daß zwischen Kowel und Rozyszcze noch Feind steht. Erdaufklärung durch die Divisionen auf ihren Vormarschstraßen bis Rozyszcze (62.J.D.) - Wolka Porska - Janowka (56.J.D.). 56.J.D. klärt außerdem weiter in der linken Flanke auf, um ein etwaiges Frontmachen des über Linie Radoszyn - Uchowieck - Skulin nach Osten abmarschierten Feindes frühzeitig festzustellen.

4.) 62.J.D. stellt frühzeitig durch kampfkräftigen mot.Spähtrupp die Verbindung mit den im Brückenkopf Rozyszcze eingesetzten Teilen der 298.J.D. her. Ergebnis ist baldmöglichst an Gen.Kdo. zu melden.

5.) Mot.-Artillerie 62.J.D. ist durch Division so zu führen, daß sie die Vormarschstraße durch Kowel und weiter auf Rozyszcze erst betritt, nachdem das Ende der Marschgruppe verst.J.R.171 der 56.J.D. die große Straße bei Kolodezno verlassen hat.

ss.Artl.Abt.800 ist so zu bewegen, daß sie nötigenfalls frühzeitig zum Fernfeuer eingesetzt werden kann.

6.) Fla-MG-Kp. schützt Durchmarsch durch Kowel.

7.) Nachrichtenverbindungen:
N.66 stellt her
a) Fernsprechleitung entlang Straße Kowel, Rozyszcze hinter Marschspitze 62.J.D.

001143

Sprechstellen:

Nordrand Kowel an südl. Turja-Brücke in Kowel,

Südrand Kowel an nördl. Kreuzung der Bahnstrecke nach Sarny,

Kolodezno-Nordost,

Wolka Lubitowska,

ostw. Poginki,

Hotoby (Wassermühle),

Swidnicki,

Trylisien,

Peresspa.

Divisionen schließen an Sprechstellen an.

b) Funkverbindungen wie bisher.

8.) Divisionen melden Gefechtsstände.

9.) Gen.Kdo. bis 14.00 Uhr Kowel, dann Wolka Lubitowska.

Verteiler:
56.J.D.
62.J.D.
Pi. 604
N. 66
6.(4)/21
4./Ka 47
Qu
Ia

Der Kommandierende General

Kienitz

General der Jnfanterie.

00 1144

~~Fern-~~
Funk-
~~Blink-~~

Spruch Nr. 17

von 29. 6. 5 15

an Aufl. 6

Vermerke: [illegible]

Absendende Stelle:	...te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
K. K. III	Abgegangen	27.6.	1900
	Angekommen	29.6	5 15
	An K. K. XVII.		

[illegible]

[illegible]

I. R.

[illegible]

10383 36 II

001145

Dienststelle: K. K. XVII — Funkstelle: 4/N 66

Spruch Nr.			
	Befördert am 29.6. 1941	0825 Uhr durch	
	Aufgenommen am 19	Uhr durch	
	Erhalten am 19	Uhr	

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** 47 von ... an ...

Vermerke: 29. 6. 6[15]

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
K. K. XVII	Abgegangen		29.6.	0705
	Angekommen			
	An Aufklst. 6(H)21			

An 6.(H) 21. 47 (0705)

Aufklärungsflug. Start sofort.
Styrabschnitt Rozyszcze – Czartorysk – Bahn St. Czartorysk – Kowel.

Aufträge:

a.) Feind in, ostw. und westl. Rozyszcze
b.) Verbleib der gestern festgestellten Feindkräfte.
c.) Belegung Bahn Kowel Czartorysk.
d.) Bildaufklärung Rozyszcze – Sokul.

Zimmermann
Oblt.

001146

29.6. 7⁰⁰ Anl. 7

K.-G.St., 29.6.41.
7.00 Uhr.

M o r g e n m e l d u n g an A.O.K.6

Nacht ruhig verlaufen. Korps tritt befehlsgemäß auf Rozyszcze an.

Durchgegeben: [illegible]
Aufgenommen: A.O.K.6 Lt. Pount.

001147

29. 6. 930 Anl. 8

Generalkommando XVII.A.K. = E = Korps-Gef.Stand Kowel,
Ia den 29.6.41 1 30 Uhr

An

62. Jnf.Division.

1.) III.A.K. steht in schwerem Abwehrkampf nach Norden bei Rowne und Luck.

Rozyszcze wahrscheinlich feindbesetzt.

2.) XVII.A.K. geht von Nordwest her zur Entlastung auf Rozyszcze vor.

3.) 62.Jnf.Div. führt sofort eine starke Vorausabteilung an den Stochod-Abschnitt vor und bildet dort einen Brückenkopf.

Fhr.:Oberst Schopper.

Truppe nach Weisung Div.Kdr. mot.

Die beiden s.Artl.Abteilungen sind mitzugeben.

Auftrag: a) Offenhalten des Stochod-Überganges.

b) Fernfeuer auf Rozyszcze-und Styr-Übergänge nach einwandfreier Feststellung, daß dort keine eigene Truppe.

Artl.Flieger steht auf Anforderung zur Verfügung.

Funkverbindung zur Division und Generalkommando halten !

Der Kommandierende General

Hz 29/6

General der Jnfanterie.

br.

Wandern!

Mündl. Ergänzung des Auftrags:

a) Aufklärung gegen Luftgen-abschnitt bei Parge

b) falls möglich mit der Vorausabt. weiter vorgeh.

auf ~~Luftgenabschnitt~~ diesen Abschnitt.

Kräfer

~~Fern:~~
Funk:
~~Blink:~~

Spruch Nr. 45

von 29.6. 5 35
an

Vermerke:

Absendende Stelle:	__te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
K.K. XVII	Abgegangen		29.6.	05 35
	Angekommen			
	An	A.O.K.6.		

Feind von Kowel nicht nach Luck sondern nach hiesiger Luftaufklärung ausnahmslos nach Osten abmarschiert. [illegible] [illegible] [illegible] auf Luck an.

Gen.Kdo. XVII.

i.A.

[illegible]

G. B.

001150

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 404 von 29.6. 9 25 an

Anl. 9

Vermerke:

Absendende Stelle:	__te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
298. Div.		29.6.	(0838)
	Abgegangen	29.6.	9 25
	Angekommen		
	An A.K. XVII		9 25

Div. führt Brückenkopf bei Rozyszcze und löst ab Brückenkopf bei Luck. Div. Gefechtsstand Baszowa.

298 Inf. Div.
Ia
I.A.
[signature]

001151

Dienststelle: A. K. XVII	Fernsprech[stelle]: 4./N. 62

Spruch Nr.		
	Befördert am 29.6. 1941	1009 Uhr durch
	Aufgenommen am ... 193	Uhr durch
	Erhalten am ... 193	Uhr

~~Fern-~~
Funk-
~~Blink-~~
Spruch Nr. 49 von 29.6. 9[40]
an

Vermerke: dringend! Anl. 10

Absendende Stelle:	...te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
A. K. XVII	Abgegangen	29.6.	(0940)
	Angekommen		
	An 298. Inf. Div.		

Starke Kavallerieabteilung nach Roziszcze im Marsch.

XVII. A. K.
Ia
i.A.
[signature]

G. B.

001152

Dienststelle: K.K.XVII — Funkstelle: ...

Spruch Nr.	Befördert am 29.6. 1941	1153 Uhr durch
	Aufgenommen am ... 194..	Uhr durch
	Erhalten am ... 194..	Uhr

~~Fern~~ Funk ~~Blink~~ **Spruch Nr.** 51 von 29.6. 10.15 an

Vermerke: Um richtige Ausfertigung wird gebeten 1158

Absendende Stelle:	—te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
K.K.XVII.	Abgegangen	29.6	10 15
	Angekommen		
	An KKII		

Dringend

Funkspruch

29.6. 10.15

An Gen. Kdo III. A.K.

~~Kowel von Kowel angetreten.~~ (Korück Vorausabt. mit schwerer mot. Art. zu 298. Div. nach Rozyszcze ~~in Marsch gesetzt~~. vorgeworfen.

Gen. Kdo. XVII. Chef

[illegible]

001153

Fern-
Funk-
~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 22 von ... an ... 29. 6. 8³⁰

Vermerke: Dringend Lastkräftige richtige Aufklärung

Absendende Stelle:	......te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
K. K. III.	Abgegangen	29. 6	07 15
	Angekommen	29. 6	8·30
	An K. K. XVII		

Wo Anfänge dort?

Wir im Luck und Rowno von

Norden angegriffen

III. Arm. Korps

8⁴⁵ Uhr Chef

An Gen Kdo III. A.K.

Von Kowel angetreten. Starke

Vorausabt. mit Ziel Stochod-

brückenkopf vorgeworfen.

Gen Kdo XVII.

29/6.

f. d. R.

Hauptmann, ...

Nicht abgegangen, da III. AK. ...

... befohlen. 10¹⁵ Uhr

... aufgehoben.

G. Sa. 7. 38.

001154

Dienststelle: K. K. XVII Funk stelle: m. b. d.

Spruch Nr.		
	Befördert am 29. 6. 1941	0945 / 1025 Uhr durch
	Aufgenommen am 19	Uhr durch
	Erhalten am 19	Uhr

~~Fern~~ Funk- ~~Blink~~ **Spruch Nr.** 50 von / an 29. 6. 8⁴⁵

Vermerke: blind befördert 0945, Quittung um 1025 erhalten.

Absendende Stelle:	....te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
K. K. XVII	Abgegangen		29. 6.	0845
	Angekommen			
	An	K. K. III		

Dringend

Funkspruch

29. 6. 8⁴⁵

An
Gen. Kdo. III. A. K.

Von Kowel angetreten. Starke Vorausabteilung mit Ziel Stochod-brückenkopf vorgeworfen.

Gen Kdo XVII
Chef

001155

29. 6. 10 35 Anl. 11

Generalkommando XVII.A.K.
Ia

-E-

Korps-Gef.St.Kowel, 29.6.41,
10 35 Uhr.

An

Jnf.Regiment 234.

1.) Jnf.Rgt.234 tritt unter Befehl Gen.Kdo.XVII.A.K.

2.) Jnf.Rgt.234 übernimmt ab 29.6. nachmittags die Sicherung des Bahn- und Straßenknotenpunktes Kowel.

Mit 1 Btl. ist Brückenkopf in allgemeiner Linie do Kolodezna (beiderseits der Bahn) - Ostrand Wald (4 km ostw.Kowel) - Kolodnica - Bachow zu bilden.

Masse des Rgts. in Kowel.

3.) Das Regiment wird voraussichtlich ab 30.6. nachmittags durch Jnf.Rgt.318 abgelöst.

4.) Verbindungsoffizier sofort zu Generalkommando.

5.) Versammlung des Rgts. bis 15.00 Uhr auf Straße Myslina, Kowel mit Anfang am nördlichsten Bahnübergäng (3 km nordwestl.Kowel).

Der Kommandierende General

Kienitz

General der Jnfanterie

Verteiler:
J.R.234
56.J.D.
62.J.D.
Gen.Kdo.:
Ia (Entwurf)

001156

Dienststelle: A. K. XVII. Funk-stelle: 4./N. 66

Spruch Nr.	Befördert am 29.6. 1947.	1118 Uhr durch
	Aufgenommen am 194	Uhr durch
	Erhalten am 194	Uhr

Fern-/Funk-/Blink- **Spruch Nr.** 52 von 29. 6. 1045 an

Vermerke: Dringend

Absendende Stelle:	__te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
A.K. XVII	Abgegangen	29.6.	1045
	Angekommen		
	An A.O.K. 6		

Russe 0300 auf Stachod-Abschnitt angetreten. Starke Verbände vorgeworfen nach Roszyszcze zu 298. Div., mit der Funkverbindung besteht

Gen Kdo. XVII,
Chef
Ia:
[signature]

0011157

Fern:
Funk:
Blink:

Spruch Nr. 405

von 29. 6. 10^{40}
an

Vermerke: Anl. 12

Absendende Stelle:	....te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
298. Div.	Abgegangen	29.6.	(0944)
	Angekommen	29.6.	10^{40}
	An A. K. XVII.		

[illegible]

Unsere nördliche Aufklärungsabteilung steht an Perespa 10 km nordwestlich Rozyszcze und klärt auf bis in Gegend um Holoby.

f. d. R.

[illegible]

Durch an Genm. Dietrich, 62. Dr.
10^{43}.
[illegible]

G. K. I. 83

29.6. 13.30 Uhr.

Anl. 13

Verbindungsaufnahme Major i.G.Schäfer, Ia mit neuunterstellter 298.I.D., 29.6. 12.00 Uhr.

1.) Klärung der Lage bei 298.I.D.:

298.I.D. hat am 28.6. kleinen Brückenkopf ostw. Roszycze mit einem Btl. von 14.Pz.Div. übernommen. Eine Erweiterung des Brückenkopfes mit Vorausabteilung mißlang unter Verlusten. Der Gegner machte heftige Gegenstöße. Brückenkopf befindet sich beiderseits der Bahnlinie etwa 1 km tief.

Rozyszcze

2.) Befehl übermittelt durch Ia an 298.I.D.:

Der Kommandierende General legt entscheidenden Wert darauf, daß der Brückenkopf R~~oszcze~~ nicht nur gehalten, sondern erweitert wird. Hierzu und zum Freimachen von Kräften für Brückenkopf Luck wird starke Vorausabteilung dabei II./A.R.40 und ss.Artl.Abt.800 nach Roszycze zugeführt.

3.) Absicht der 298.I.D., Erweiterung des Brückenkopfes R~~oszycze~~ bestand schon.

Durchführung am 30.6. geplant. Am 29.6. nicht möglich aus folgenden Gründen:

a) IV./A.R.298 infolge der schwierigen Geländeverhältnisse nicht nachgekommen. Am 29.6. nicht einsatzbereit.

b) Ein Befehl des III.A.K. für 29.6. besagte: „298.I.D. bleibt weiter III.A.K. unterstellt hält unbedingt Brückenkopf Roszycze und übernimmt bis 15.00 Uhr Brückenkopf Luck der 14.Pz.Div.
Auf Grund dieses Befehls sidn I.R.526 sowie IV./A.R.298 im Abmarsch nach Luck. Angriff daher erst morgen möglich.

4.) Feind gegenüber 298.I.D. bei Luck und Roszycze ist 131.(mot) Division hat am 28.6. angegriffen. Am 29.6. erfolgte kein Gegenangriff.

5.) Einzelheiten:

a) Eisenbahnbrücke Roszycze in Ordnung
b) Bisherige Verluste der Division:
7oo davon 12 Offz +, 14 verwundet.
c) Gefechtsstand wird am Abend nach Luck verlegt.
d) Kein Truppenteil ist besonders mitgenommen.
e) Division hat keine Heerstruppen.

6.) Ia teilt Auffassung des Korps über Feindlage mit. Entgegen Auffassung der Armee ist XVII.A.K. davon überzeugt, daß der vom Korps geschlagene Gegner (VIII.A.K.) nach Osten nicht Südosten ausweicht. Einwandfreie Luftaufklärung.

29. 6. 14[55]

Dienststelle: ______________________ stelle:

Spruch Nr.	Befördert am ______ 193	Uhr durch Anl. 14
	Aufgenommen am ______ 193	Uhr durch
	Erhalten am ______ 193	Uhr

Fern:
Funk:
Blink:

Spruch Nr. ______ von ______ an ______

h

Vermerke:

Absendende Stelle:	___te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Kdr. Bb. 16 abgesandt in Rozyczn	Abgegangen	29. 6.	12 35
	Angekommen		14[55]
	An Gen. Kdo. XVII A.K.		

Rozyczn feindfrei.
Brückenkopf Südostteil der
[illegible] durch eine mit
schweren Infanteriewaffen
verstärkten Inf. Komp. gebildet.
Eisenbahnbrücke erhalten,
Straßenbrücke zerstört. Verbindung
aufgenommen. [illegible]
1 Geschütz mittlerer Artillerie,
auf Rozyczn [illegible]

Überraschung auf Bozyza gut
und nicht eingesehen: Flugzeugbe-
[illegible]ung 5 Km südöstlich
Peresza auf Richtung Kirchen-
brücke über den Styr. gez: Unterschrift

Der Div. Kdo. ist über umstehende
Meldung verständigt.

Er befindet sich ab 13¹⁵ Uhr
bei Division 298 in Baszowa.

Die Meldung soll weitergegeben
werden an die Brigade.

Umstehende Meldung ist an
XVII A.K. durchzugeben. Sofort!

gez: Unterschrift
Leutnant

Durchgegeben: 14⁴⁰

Zgf. Stauffer

00111 62

Geheim!

Armee-Oberkommando 6 A.H.Qu., am 28. Juni 1941
Ia Az. 1 Nr. 1722/41 g. 15.30 Uhr

Armeebefehl Nr. 7

1.) Feind geht aus Galizien nach Osten zurück. IV. rotes Panzerkorps wurde am 27. 6. im Rückmarsch von Westen nach Lemberg erkannt. Es kann über Zloczow-Tarnopol oder über Busk-Brody weitermarschieren wollen. Bei Ostrog und Krzemieniec bisher je 1 Inf.-Div. festgestellt. Gen.Kdo. in Isjaslawl.

Von der angenommenen mot.-mech. Gruppe Schepetowka-Proskurow sind starke Teile bei Lemberg aufgetreten. Inwieweit noch schwächere Teile im alten Raum stehen, ist nicht zu übersehen.

Eigene 16. Pz.Div. geht von Krzemieniec über Jampol nach Osten vor.

11. Armee wird frühestens am 2. 7. 41 über den Prut auf den Dnjestr bei Mohilew-Podolskij angreifen.

2.) 6. Armee tritt mit ihrem Südflügel so bald wie möglich aus der Linie Toporow-Brody-Krzemieniec zur überholenden Verfolgung in südostwärtiger Richtung an, um zunächst dem Feind seine wichtigsten Straßen- und Bahnverbindungen nördl. und über Tarnopol zu verlegen.

3.) Aufträge

Es gehen vor:

XXXXIV. A.K. mit Kräften des rechten Flügels über Sokolowka auf die Höhen nördl. Zloczow. Sie verhindern dann feindliche Durchbruchsversuche über Busk nach Osten und Nordosten. Mit starken Kräften des linken Flügels über Podkamien und ostw. auf Zalosce Nowy - Milno.

262. Div. ist hinter dem linken Flügel des Korps nachzuführen.

LV. A.K. auf Wisniowiec-Pankowce südwestl. Jampol.

Von allen Divisionen sind Vorausabteilungen mit panzerbrechenden Waffen frühzeitig auf diese Ziele anzusetzen.

Geheim!

Trennungslinie zwischen XXXXIV. und LV. A.K.:
Sitno, Straße Podzamcze, Poczaiow Nowy, Wisniowiec Nowy, Wierzbowiec (Straße und Orte zu LV.).

4.) 168. und 99. l. Div. werden nach Beendigung ihres Sonderauftrages über Beresteczko in allgemeiner Richtung Krzemieniec vorgeführt.

5.) OKH.-Reserven (LI. A.K. mit 79., 95. und 113. I.D.) werden später über Sokal-Krystynopol der Armee nachgeführt.

6.) I.R. 318 der Sich.Div. 213 bleibt dem XVII. A.K. zum Schutz der tiefen Flanke und der Bahnlinie Dorohusk-Kowel unterstellt. Das Regiment ist durch XVII. A.K. vorzuziehen.

7.) Armeegefechtsstand wird am 29. 6. 41 nach Stojanow verlegt. AOK. dort 13.00 Uhr eingetroffen. Dolhobyczow bleibt bis 14.00 Uhr besetzt.

Der Oberbefehlshaber:

Sonderverteiler

v. Reichenau.

001164

29.6. 14.15 Uhr

Anruf Ia Gen.Kdo.XVII.A.K. bei A.O.K.6 Ia. Anl. 15

-.-

Auf Anfrage des Gen.Kdos. wurde durch Ia des A.O.K. folgender Auftrag fernmündlich gegeben:

XVII.A.K. vernichtet etwaigen Feind westl. des Styr bei Luck und übernimmt den Schutz der Brücken Luck und Rozyszcze, deren Brückenköpfe zu erweitern sind. Kowel ist festzuhalten.

298.Jnf.Div. ist unterstellt.

Aufklärung bis Kolki.

001165

29.6. 17.00 Uhr.

Anl. 16

Zwischenmeldung an A.O.K.6.
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

XVII.A.K. im Vormarsch auf und beiderseits der Straße Kowel, Rozyszcze nach Südosten. Verbindung durch Vorausabteilung mit 298.Jnf.Div. hergestellt.

Besetzung Brückenkopf Luck und Erweiterung Brückenkopf Rozyszcze durch 298.Jnf.Div.

Vorbereitung der Übernahme Rosyszcze durch 62.Jnf.Div.

Schutz der Tiefen Flanke der Armee.

Korpsgefechtsstand ab 18.00 Uhr: Wolka Lubitowska.

Aufgen.: A.O.K.6 Lt.Deiber
Durchgeg.: Oblt. Gottschalch

001166

29.6. 15.02 Uhr

Zwischenmeldung 56.J.D.

1.) Die Div. ist am 29.6. ab o9.00 Uhr zum Vormarsch in allgemeiner Richtung Rozyszcze angetreten.

2.) Marschzeiel für den 29.6. für verst.J.R.171: Raum D.Stachow - Bajkowec - Byten, verst.J.R.192: Raum Radoszyn - Wolka Radoszynska, für mot.Marschgruppe: Raum um Kol.Byten - Kol. Chobot.

3.) Verst.J.R.234 unter dem Befehl des Gen.Kdos. zur Sicherung von Kowel eingesetzt.

4.) Div.Gef.Std. zur Zeit Kowel, Verlegung nach do.Kol. Byten, 2 km nordwestl. Poginki beabsichtigt.

Aufgenommen: Oblt. Hetz
Durchgegeben: Maj. Sprenger

001167

Fern-
Funk-
Spruch Nr. 11 von 29.6. 16 30
an

Vermerke:

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
56. I.D. I a	Abgegangen		29.6.	1630
	Angekommen			
	An	Gen.Kdo.XVII.A.K.	1755	

Verstärktes I.R.171 um 1600 Uhr mit Anfang bei W o l o s z k i

Verstärktes I.R.192 bei U s c h o w i e c k i.

Spähtrupp auf H r y w i a t k i meldet 1415 Uhr schwache

Feindbesetzung von Hrywiatki.

Nach Einwohneraussagen werden weiter rückwärts an der Bahn

gestern und heute Truppen mit Artillerie verladen.

I a 56.I.D.

Geber: Gefr.Mayer

C. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

Absendestelle:	............te Meldung	Ort	Tag	Zeit
Verst. J.R. 234	Abgegangen	Rgt. Gef. St. Dubowa	29. 6. 41	15.00 Uhr
	Angekommen			

29.6 15.00

An XVII. A.K.

Verst. J.R. 234 steht zur Verfügung des Gen. Kdo. XVII A.K. mit Anfang Dubowa, in der Reihenfolge: III., I. Btl., II./A.R. 156, II. Btl., 13. u. Infanteriekolonne 156.

[illegible signature]

29.6. 22.15

29.6. 22.15 Uhr

Tagesmeldung an A.O.K.6.

XVII.A.K. erreicht am 29.6. im Vormarsch auf den Styr-Abschnitt erstmalig ohne größere Kampfhandlungen mit der Vorausabteilung der 62.Jnf.Div., verstärkt durch beide schwere Artl.Abteilungen Rozyszcze.

Die Masse der 56. und 62.Jnf.Div. liegt noch nördlich des Stochod.

Beim Rückzug liess der Russe über 40 Panzerwagen, dabei 4 schwerste (12 cm) und 4 schwere, teils selbst zerstört, teils unversehrt zurück.

Absichten für den 30.6., siehe Zwischenmeldung.

Korpsgefechtsstand: Wola Lubitowska,
62.Jnf.Div.: Holoboy,
56.Jnf.Div.: nördlich Poginki,
298.Jnf.Div.: Luck.

Aufgen.:
~~Durchgeg.~~: Oblt. Kobe

Durchgeg.: Oblt. Gottschalck

001170

29.6.22[45]

Heeres-Fernschreibnetz

Vermerke der Fernschreibstelle

Angenommen von: HYTXA

durch: Obgefr. Mayer

Verzögerungsvermerke:

weiter an	Datum	Uhrzeit	R.-Nr.	durch
	29.6.	2130	7	HYFXA
erled.	"	2210	"	"
zugest.	"	2235	"	"

2245

Fernschreiben

Dringlichkeitsvermerke:

Fernspr.-Nr. des Auflieferers:

An

XVII. A. K. I a.

Die Division erreichte am 29.6. ohne nennenswerte Kämpfe mit Anfängen folgende Marschziele:

1. Marschgruppe J.R. 183 Hodoby.
2. Marschgruppe J.R. 190 Wolkalubitowska
3. Marschgruppe J.R. 164 Perespa

Vorausabteilung stellte in Perespa die Verbindung mit 298.J.D. her.

Ein Spähtrupp meldete um 1850 Mielnica Feindbesetzt (Kampfwagen). Es kam zu kurzem Feuergefecht entlang der Vormarschstrasse und in den südwestl. Sümpfen Mielnica wurden zahlreiche liegengebliebene zum Teil gesprengte Kampfwagen und Beute festgestellt, deren genaue erfassung durch das schnelle Vorrücken der Truppenteile nicht möglich war.

Absicht für den 30.6. Abmarsch der Marschgruppen aus ihren Biwakräumen gegen 0400 Uhr gemäss Korpsbefehl.

62.J.D. I a.

206 1000 à 100. XII. 39. Osterwald.

F.d.R. Lüffgens, Lt.

Absendestelle:	..........te Meldung	29.6. 22⁰⁰ Ort Ia	Tag	Zeit
Verpfl. J.R. 234	Abgegangen	Rgt. Gef. St. Kowel, [illegible] nördl. [illegible]	29.6. 41	22.00
	Angekommen	la		

An XVII. A.K.

Verpfl. J.R. 234 befohlenen Unterkunftsräume 21.00 Uhr erreicht und Sicherungen ausgestellt.

[illegible]

29.6. 15⁴⁵

Absendestelle	te Meldg.	Ort	Tag	Zeit
Verst. J.R. 318.	Abgeg.	Rgt. Gef. Stand	29.6.41	15⁴⁵
	Angek.			

An A.K. XVII.

Verst. J.R. 318 im Vormarsch über Uściług, Karczunek, Worczyn, Wodzinów, Werba, Blazenik, Turzysk auf Kowel. [illegible] Vorhut 15⁰⁰ Gegend 4 km südw. Blazenik erreicht.
Verst. der mot. Abt. durch schwierige Wegeverhältnisse aufgehalten – [illegible] Werba voraussichtlich gegen 18 Uhr.
Brücke Blazenik zerstört. Neuer Übergang wird durch Pi hergestellt.
Voraussichtlicher Abmarsch [illegible] am 30.6.41 um 5 Uhr Richtung Kowel.
Rgt. Gefechtsstand [illegible] Blazenik.

[illegible signature]

Bestell-Nr. B 75 5o Verlag Emil Reimann, Breslau 1, Altbüßerstraße 10.

Dienststelle: XVII. A.K. Funkstelle: 4/N.66

Spruch Nr.	Befördert am 29.6. 1941	1725 Uhr durch
	Aufgenommen am 19	Uhr durch
	Erhalten am 19	Uhr

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 62 von an 29.6 17.25 Uhr

Vermerke:

Absendende Stelle:	.......te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
K.K. XVII	Abgegangen		29.6.	1650
	Angekommen			
	An 299. Div.			

Funkspruch 16,50 Uhr

299. Div.

Korpsgr. zwischen Rozyszcze und Kowel.

Genkdo XVII – Ia

mit Panzer

233 Rabeck-Druck, Wien VIII.

0011174

Dienststelle: K. K. XVII. Funkstelle: 4. N. 66.

Spruch Nr.	Befördert am 29.6. 1941	1958 Uhr durch
	Aufgenommen am 194	Uhr durch
	Erhalten am 194	Uhr

~~Fern~~- Funk- ~~Blink~~- **Spruch Nr.** 57 von an 29.6. 19.15

Vermerke:

Absendende Stelle:	__te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
K. K. XVII.	Abgegangen	29.6.	1915
	Angekommen		
	An 298. Inf. Div.		

57

Inf 1915.

Funkspruch.

An

298. Jnf.Division.

Feind soll aus Waldgebiet ostw. Luck - Sokul nach Osten abziehen.

Generalkommando XVII.A.K. / Ia.

001175

Anl. 17

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 10 op.

Korps-Gef.Std. Kowel, 29.6.1941
. Uhr

K o r p s b e f e h l für den 30.6.

1.) Das Korps hatte am 29.6. erstmalig keine größeren Kampfhandlungen. Im schnellen Vormarsch auf den Styr-Abschnitt haben die vordersten Teile der 62.J.D. 13.15 Uhr den nördlichsten Sicherungen der 298.J.D. bei Perespa die Hand gereicht. Damit ist die bisherige Bedrohung der Südflanke endgültig beseitigt.

2.) Der durch XVII.A.K. geworfene Feind befindet sich weiter im Rückzug nach Osten. Gegenüber den Brückenköpfen der 298.J.D. halten noch Feindteile nordostw. Luck sowie in den Wäldern südostw. und nordostw. Rozyszcze mit dem Ziel, die Brückenköpfe wieder in die Hand zu bekommen.

3.) XVII.A.K. übernimmt am 30.6. die Sicherung am Styr einschl. der Brückenköpfe Luck und Rozyszcze sowie den Schutz der linken Flanke der Armee und der Bahnlinie Luck - Kowel - Dorohusk.

4.) 298.J.D., dem Gen.Kdo. unterstellt, verschiebt die Masse der Kräfte in den Brückenkopf Luck, hält ihn und bereitet seine Erweiterung vor. Mit 1 verst.Jnf.Rgt. ist der Brückenkopf Rozyszcze zu erweitern. Hierzu steht Arko 137 mit II./A.R.40 und ss.Artl.Abt.800 sowie 1 Kp. Pz.Jäg. Abt.162 und Bb.Abt.16 zur Verfügung.

5.) 62.J.D. gruppiert sich mit 1 durch starke Artl. verst.Jnf. Rgt. im Raume Stary - Krzemieniec - Zubrowszczyzna so, daß sie in der Nacht zum 1.7. das verst.J.R.527 der 298.J.D. im Brückenkopf Rozyszcze ablösen kann.

2/3 der Division sind im Raume Perespa - Mylsk - Wielki Porsk - Swidniki - Niewolno zu versammeln mit

Sicherungen an den wichtigen Punkten am Styr von Czebenie bis Sokul - Janowka - Wielick.

6.) 56.J.D. schiebt sich mit Masse in den Raum Holoby - Mielnica - Radoszyn - Drozdnie.

Sicherungen in der Linie: Rudka Mirynska - Krzywin - Brücke südl. Szkurat - Marjanowka.

Verst.J.R.234 wird nach Ablösung durch J.R.318 der Division in den Raum Woloszki - Lubitow - Wald 5 km ostw. Lubitow zugeführt.

7.) Verst.J.R.318 übernimmt Sicherung von Kowel nach Sonderbefehl und mit unterstelltem Landesschützen-Btl.637 Schutz der Bahnlinie Dorohusk - Luboml - Maciejow - Kowel (je Ort 1 Kp.).

8.) Aufklärung:
Erdaufklärung vorwärts der Sicherungslinie. Linker Flügel der Sicherungen 62.J.D. bei Sokul, Janowka und Wielick, sowie 56.J.D. klären bis zur Linie Arsenowicze - Kaszowka - Poworsk - Lomozanka - Hrywiatki auf.

9.) Pioniere:
Pi.Btl.652, Brüko B 9 sowie Brüko 2./413 erreichen zur Verfügung des Gen.Kdos. den Raum der Masse der 62.J.D. Aufträge für Straßenunterhaltung wie bisher.

10.) Fla-M.G.-Kp. bleibt zum Schutz von Kowel.

11.) Nachrichtenverbindungen wie bisher.

12.) Korps-Gef.Stand ab 29.6. 19.00 Uhr Wolka Lubitowska, später Vorverlegung in Gegend des Stochod.

Der Kommandierende General

Für die Richtigkeit:

gez. K i e n i t z

General der Jnfanterie.

Oberst u.Chef d.Gen.St.

Durchgegeben durch Major i.G. Schäfer: 17.15 Uhr an 56. Div. (Major i.G. ...)

Verteiler:
56., 62. J.D.,
Pi 604 Qu
J.66
...
... Ia

001177

30.6. 3[20]

K.- G. St., den 30. Juni 1941.
3.20 Uhr.

Anl. 1

Morgenmeldung der 56. Inf. Division.

1.) 56.Inf.Div. (ohne verst. I.R.234) im Raum Holiby - Mielnica - Radosyn - Drojdnia eingetroffen.

2.) Sicherungslinie ab 30.6. 9.30 besetzt. Aufklärung wird bis zu der befohlenen Linie vorgetrieben.

3.) Div.Gef.Stand: Holiby.

Durchgegeben: Lt. Braun
Aufgenommen:

K.-Gef.St., den 30. Juni 1941.
3.26 Uhr.

Morgenmeldung der 62. Inf.Division.

Nichts Neues.

Durchgegeben: Offz.v.D.

Aufgenommen:

K.-Gef.St,, den 30. Juni 1941.
3.40 Uhr.

Morgenmeldung Gen.Kdo.

An

A. O. K. 6 (Hpt. Schmidtbauer)

Keine besonderen Ereignisse.

Gen.Kdo.XVII.A.K.

001178

Absendestelle:	......te Meldung	30. 6. 10⁰⁰ Ort	Tag	Zeit
Stab I.R. 234	Abgegangen	Rgt. Gef. St. Kowel, Wendung ostw. Bahnhof	30.6.	10,00 Uhr
	Angekommen			

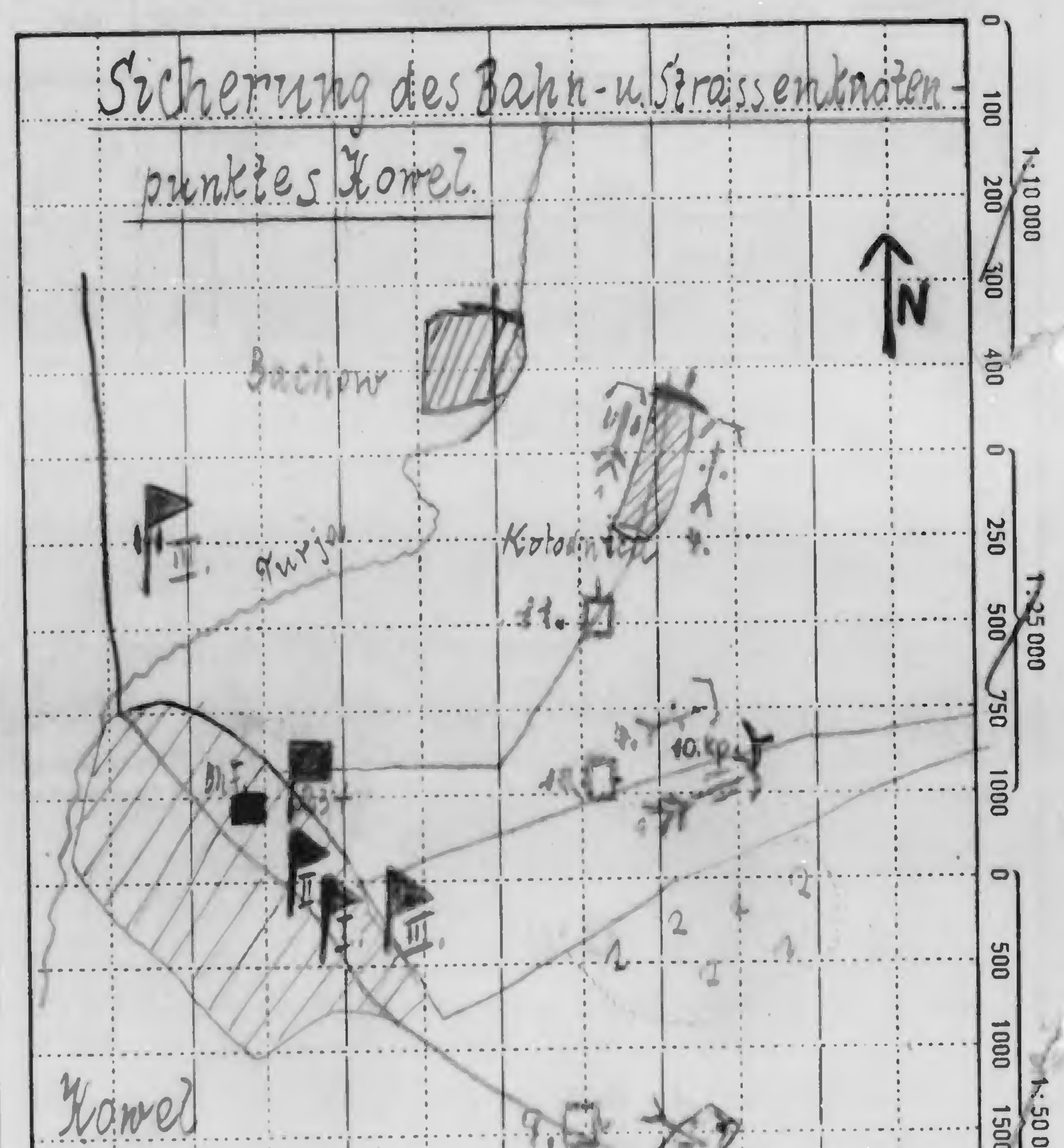
An Gen. Kdo. XVII A.K. Wolka Lubitowska (20 km südostw. Kowel)

Sicherung der Bahn- u. Straßenknoten.
zunächst Kowel siehe umstehende Skizze.
Rgt. Gef. St.: Wendung dicht ostw. Bahnhof
Kowel.

[illegible signature]

001175

Die nicht benutzten Maßstäbe durchstreichen



Erläuterungen:

....
(Unterschrift des Melders)

001180

30.6. 10.45

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr 11 op.

Korps-Gef.Std. Wolka Lubitowska,
30.6.41 10.45 Uhr

Anl. 2

- E -

1.) Verst.J.R.527 der 298.J.D. wird am 30.6. abends mit Dunkelwerden beginnend durch ein verst.J.R. der 62.J.D. abgelöst.

2.) 298.J.D. bereitet, nachdem die für die Erweiterung des Brückenkopfes gesteckten Ziele erreicht sind, die Übergabe des Brückenkopfes vor.

Bis zur Übergabe müssen klare Btls.-Abschnitte gebildet und die Feindlage im Großen geklärt sein.

3.) 62.J.D. setzt noch heute die Masse der Artl. westl. und nordwestl. Rozyszcze ein. Die Masse der Div. wird voraussichtlich am 1.7. früh auf oder über Rozyszcze vorgeführt.

4.) Spätere Absichten des Korps:
Vorgehen mit 298.J.D. auf Klewan, mit 62.J.D. auf Derazne.

56.J.D. mit unterstelltem J.R.318 Flankenschutz bei Rozyszcze - Kowel.

Der Kommandierende General

Kienitz

General der Jnfanterie.

Verteiler:
56.J.D.
62.J.D.
298.J.D.
Gen.Kdo.: Ia, Qu

Anl. 13

30.6. 9.55 Uhr.

Orientierung Oberst Schopper aus Brückenkopf Rozyszcze, eingesetzt bei J.R.527

3.30 Uhr ist J.R.527, unterstützt durch Korpsartillerie, angetreten und gut vorwärts gekommen. Anschließend folgten sehr heftige Gegenstösse der Russen, unterstützt von zahlreichen Panzern.

Beim I./J.R.527 (im Nordteil) ist eine Krise eingetreten, da sich das Btl. verschossen hatte. Das Btl. ging zurück. Durch sehr gut liegendes Artl.Feuer konnte der Gegenangriff der Russen vor I./J.R.527 zum Stehen gebracht werden. Besonders gut lag das Feuer der II./A.R.40. Der russische Angriff wurde zerschlagen.

Der Russe flutet zurück. I./J.R.527 nach Auffüllung der Mun. wieder angetreten.

Vordere Linie: beim I./ Rudnia - südl. davon (beim II./) Walerjanowka - Sitarowka.

Dorf Dubiszcza im Norden noch in russischer Hand. Lage zur Zeit günstig, jedoch erhebliche Verluste beim I./527. Zur Zeit 2 Offz. als gefallen gemeldet. Verst.J.R.527 hat zur Zeit keine Verbindung zur 298.J.D.

Aufgenommen:

Gottschalck.
Oblt.

Anl. 4

30.6. 17.30 Uhr

Fernspruch an 56.J.D.

1. J.R.234 ist am 1.7. in den Raum Woloszki - Lubitow - Wald 5 km ostw. Lubitow heranzuziehen.

2. Verst.J.R.318 trifft mit Masse heute in Kowel ein und wird der Division unterstellt.
Auftrag: Schutz von Kowel, Sicherung der Bahnlinie Dorohusk - Kowel.

Durchgegeben: Maj.i.G.Schäfer

Zwischenmeldung 62. Jnf.Div. 15.30 Uhr

J.R. 183 hat den Raum nordwestl. Rozyszcze erreicht.

Die übrigen Marschbewegungen verlaufen planmäßig.

Feindmeldung ostw. und nordostw. Czebenie Feind mit Kampfwagen. Um und ostw. Sokul Feindbesetzung, angeblich auch Kampfwagen. Janowka Feind besetzt.

Div.Gefechtsstand Baoszowa.

Durchgegeben: Oberstl.Babel
Aufgenommen : Obltn.Gottschalk.

30.6. 18[15]

Zwischenmeldung an A.O.K. 6 30.6.41 wegen Leitungsstörungen 18.15 Uhr ab= gesetzt.

XVII.A.K. hat am 30.6. mit 298.J.D. Brückenkopf Luck bis zur Linie westl. Poddepce - Boruchow, Brückenkopf Rozyszcze bis zur Linie Walerjanowka - Sidarowka - Rudnia erweitert. Bei Rudnia wird noch gekämpft.

62.J.D. steht mit einem Jnf.Rgt. und der Masse der Artillerie westl. Rozyszcze, mit der Masse der Div. zwischen Stochod und Lugyen-Abschnitt.

56.J.D. zwischen Kowel und Holoby. Die nach Osten vorgetriebenen Sicherungen stießen bei Sokul, Janowka und 10 km nördl. Mienica auf schwächeren Feind. Anscheinend Nachhuten des nach Osten ausgewichenen Feindes.

Luftaufklärung hierzu ist angesetzt.

Korpsgefechtsstand Kozin (9 km nordwestl. Rozyszcze).

Aufgenommen : Hptm. Schmidtbauer
Durchgegeben: Gottschalck

Anl. 5

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 14 op.

Korps-Gef.Std. Fw.Kozin, 30.6.1941
20.00 Uhr
fernmdl.voraus an 01 298. 20.00 Uhr
01 62. 20.10 "
Lt. Apitz 56. 20.15 "

Korpsbefehl ~~Nr. 1~~ für den 1.7.

1.) Am 30.6. hat 298.J.D. die Brückenköpfe Luck und Rozyszcze erweitert.

Dem verst.J.R.527 gelang es, trotz heftiger feindlicher Gegenstösse das eroberte Gelände in hartem Kampf zu halten.

2.) Feind steht noch mit namhaften Kräften vor den Brückenköpfen Luck und Rozyszcze und hat Sicherungen am Styr nördl. Rozyzscze und nördl. davon.

3.) XVII.A.K. trifft am 1.7. unter Festhalten der beiden Brückenköpfe Luck und Rozyszcze, sowie Sicherung des Raumes Rozyszcze - Kowel die Vorbereitungen für eine am 2.7. beabsichtigte Angriffsoperation aus dem Brückenkopf Luck heraus.

4.) 298.J.D. hält die erweiterten Brückenköpfe Luck und Rozyszcze. Arko. 137 mit Korpsartillerie (ohne ss.Abt.800) und der Masse der Div.Artillerie 62.J.D. täuscht am 1.7. früh durch starkes, zusammengefaßtes Feuer einen Angriff aus dem Brückenkopf Rozyszcze vor.

Zeitpunkt und Feuerräume sind mit Kdr. J.R.527 zu vereinbaren. Nach Erledigung der Aufgabe tritt Arko 137 mit ss.Artl.Abt.800, Bb.16 und der Div.Artillerie zu 62.J.D. zurück.

II./A.R.40 ist zur Stützung der Verteidigung des Brückenkopfes Rozyszcze bis 1.7. abends dort zu belassen.

5.) 62.J.D. schließt längs der Straße Perespa, Luck mit Anfang bis hart ostw. Luck auf.(Auf Ostufer 1 Jnf.Rgt.), Ende südl. Lufyen-Abschnitt.

6.) 56.J.D. bleibt mit Masse im heutigen Raum.

Verst.J.R.234 tritt zur Division zurück und ist am 1.7. früh in den Raum Swidniki - Holoby vorzuführen.

7.) Aufklärung wie bisher.

8.) Fla-MG-Kp. schützt mit je 1 Zug Kowel - Rozyszcze - Kriegs- und Behelfsbrücke Luck.

9.) Ich habe festgestellt, daß die Fahrzeuge, insbesondere Kraftfahrzeuge, durch Beutebestände überlastet sind. Das gefährdet die Beweglichkeit der Truppen in hohem Maße. Ich verlange, daß Beladung der Kolonnen auf das ursprüngliche Maß zurückgeführt wird.

Ich bitte, die Aufmerksamkeit der Kommandeure auf diesen Punkt besonders hinzulenken.

10.) Nachrichtenverbindungen wie bisher.

11.) Korpsgefechtsstand ab 1.7. mittags in Gegend westl. Luck.

Der Kommandierende General

Kienitz

General der Jnfanterie.

Verteiler:
56.J.D.
62.J.D.
298.J.D.
Arko 137
Pi.Rgt.604
N.66
6.(H)/21
4./Fla-47
Gen.Kdo.: Ia, Qu

0011887

30.6. 23.15 Uhr

Anl. 6

Tagesmeldung an A.O.K. 6

Da Leitungen auch bei dringender Anmeldung nicht frei wurden, erst 23.15 Uhr an A.O.K. durchgegeben.

Eigene Lage:

Keine Veränderung zur Zwischenmeldung. Erweiterter Brückenkopf Rozyszcze ist trotz heftiger Gegenangriffe mit Panzern fest in unserer Hand. Rudnia, das vorübergehend verloren war, ist wieder genommen.

8.

Abendluftaufklärung ergab Feindbesetzung mit Artillerie ostw. des Stochod zwischen Lisziniowka - Trojanowka (nördlich Bahn Kowel Sarny).

Die in südlicher Verlängerung dieser Linie bei Janowka - Sokul und ostw.des Styr festgestellte Feindbesetzung lässt darauf schliessen, daß Gegner in dieser Linie Widerstand zu leisten beabsichtigt.

XVII.A.K. trifft am 1.7. unter Festhalten der beiden Brückenköpfe Luck und Rozyszcze, sowie Sicherung des Raumes Rozyszcze - Kowel die Vorbereitungen für eine am 2.7. beabsichtigte Angriffsoperation aus dem Brückenkopf Luck heraus in Richtung auf Kolki unter gleichzeitigem schwächeren Stoß auf Klewan, wo Verbindung mit 25.(mot.) Div. gesucht werden soll.

8

Korpsgefechtsstand: Kozin, 9 km nordwestl. Rozyszcze.

Div.Gefechtsstände: 298.J.D.:Luck
62.J.D. :Baszniow (südwestl.Rozyszcze)
56.J.D. :Holoby (an Straße Kowel, Rozyszcze).

Aufgen.: Lt.Deiber, A.O.K.6
Durchgeg.: Oblt. Gottschalk.

001188

Dienststelle: ______ stelle: ______

Spruch Nr.	Befördert am ______ 193__	______ Uhr durch ______
	Aufgenommen am ______ 193__	______ Uhr durch ______
	Erhalten am ______ 193__	______ Uhr ______

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** ______ von ______ an ______ 30.6. 21 30

Vermerke:

Absendende Stelle:	____te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
298. I. D.	Abgegangen		30.6.	21 30
	Angekommen			
	An Gen. Kdo. XVII. A.K.			

a) Im Brückenkopf Luck nur
geringe [illegible].
Gegner bringt anscheinend
Artillerie und Panzerkräfte
heran.
Im Brückenkopf Rozysce
Gegenangriffe der Brückenkopf
und [illegible].
b) Brückenkopf Luck:
H.K.L. [illegible]
Boruchow, Kiwerce,

G. K. 7. 39.

Niebożka, Życzyn.
Ortschaften: [illegible] [illegible] Poddebce, Vorwerk Boruchow, Vorwerk Kiwerce, Vorwerk Kuliczyn.
Bahnhof Roczyze: Walerjanowka - Sitarowka - Rudnia

c). ./.
d). [illegible]: 1 [illegible] in Lücke, [illegible] [illegible] in Gemeinde Teremno. P. St. in Teremno.

e). ./.
f). I/J.R. 5 27/77 [illegible] 27 [illegible] 127 2 [illegible] in [illegible] [illegible] 2 [illegible]

Dienststelle: ______ stelle: ______

Spruch Nr.		
	Befördert am ______ 193__	______ Uhr durch ______
	Aufgenommen am ______ 193__	______ Uhr durch ______
______	Erhalten am ______ 193__	______ Uhr ______

Fern=
Funk=
Blink=
Spruch Nr. ______ von ______
an ______

Vermerke:

Absendende Stelle:	______te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
298. I. D.	Abgegangen		30. 6.	2130
	Angekommen			
	An Gen. Kdo. XVII. A. K.			

3.) [illegible] der [illegible]
4.) –.

298. Inf. Div.

G. K. 7. 39.

00191

30.6. 20.50

Tagesmeldung 62.Jnf.Div. 20.50 Uhr 30.6.41.

Die Div. erreichte mit Spitzen der Marschgruppen:

J.R. 183 Stary

J.R. 164 Perespa

J.R. 190 Swidniki.

Die Vorbereitungen zur Übernahme des Brückenkopfes Rozyszcze wurde durch J.R. 183 getroffen, aber durch Korpsbefehl abgebrochen, da Ablösung entfällt.

A.R.162 (ohne IV./Abt.),II./A.R. 40, ss.Artl.Abt.800 westl. Rozyszcze eingesetzt, meldetenim Laufe des Tages schwache Feindbesetzung:

Czebenie, Helenowka Nowa, Sokul, Janowka, - abgesetzt davon eigene Sicherung.

Wieliek wurde von J.R. 190 gesäubert,danach Ablösung von A.A. 156, dabei ein Offz. und zwei Mann gefallen.

Durchgegeben: Ltn. Sperk

Aufgenommen: Obltn.

Eschholz

30/6

0011192

30.6. 19.58

K. Gef. St., den 30. Juni 1941.
19.58 Uhr.

Tagesmeldung der 56. Inf. Division.

bb) Es erreichten die Marschgruppen der Division die in der Zwischenmeldung vom 29.6. gemeldeten Räume.

cc) I.R.171 seit dem 24.6. der 62. Inf.Division unterstellt (ohne III./I.R.171) tritt zur 56. Inf. Division zurück. Verst.I.R.234 dem Generalkommando XVII.A.K. zur Sicherung Kowels unterstellt.

ee) Div. Gef. Stand bis 29.6. 10.00 Uhr Mysliny ab 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr Kowel ab 21.00 Uhr Do Kol. Byen. (17 km südostw. Kowel).

gg) Gem. Befehl Gen.Kdo.XVII.A.K. sichert 56.Inf.Division den linken Flügel der 6. Armee nach Nordosten.

Durchgegeben: Rittm.Kratochwil
Aufgenommen: Oblt.

Gotthardt [signature]

001193

30.6. 19.00 Uhr

Tagesmeldung 56.J.D.

zu aa) Die in befohlener Linie vorgetriebene Aufklärung stieß mehrfach auf versprengten schwachen Gegner , der sich meist fluchtartig zurückzog.

zu bb) Es erreichten: verst.J.R.171 den Raum Mielnica - Stachow - Brzuchowice.
verst.J.R.192 Kol.Mielnica - Kol.Chobot - Radoszyn - Wolka Radoszynska.
A.A,156 Wielick.

zu cc) Verst.J.R.234, seit dem 29.6. dem Gen.Kdo.XVII zur Sicherung Kowel unterstellt, tritt zur 56.J.D. zurück.

Verst.J.R.318 der 213.S.D. wird auf Befehl des XVII.A.K. zur Sicherung Kowels und der Bahnlinie Kowel - Dorohusk der 56.J.D. unterstellt.

zu ee) Div.Gef.Stand Holoby.

zu gg) Gemäß Befehl Gen.Kdo.XVII sichert die Div. in der befohlenen Linie.

Durchgegeben: Rittm. Kratochwill
Aufgenommen: Gottschalk

30/6

001194

Kg Anl. 7

Armee-Oberkommando 6
Ia Az.1 Nr.1762/41 geh.

Geheim!

A.H.Qu., den 29. Juni 1941
abgegangen 17.00 Uhr

Ia 47

Armeebefehl Nr. 8

1.) Feind führt starke Gegenangriffe gegen die Front und die Flanke der Panzergruppe 1 und der 6. Armee. An der Südflanke beim XXXXIV. A.K. hat der feindliche Druck infolge des roten Rückzuges aus Galizien nachgelassen. An der Höhenstufe von Krzemieniec neuer Feind in befestigter Stellung. Es ist möglich, daß sie sich an der Ikwa südwestl. davon fortsetzt. Aus Gegend westl. Dubno Angriff eines abgeschnittenen feindlichen Panzerkorps auf Dubno zu erwarten. Auf Luck fortgesetzte Angriffe aus Waldgelände und ostw. davon. Feind vor XVII. A.K. hat sich abgesetzt und marschiert nach Luftaufklärung mit Teilen angeblich auf Luck.

2.) Nachbarn:
Linker Flügel 17. Armee hat gestern in der Verfolgung Mosty Wielkie, Turynka, Gegend westl. Zolkiew und westl. Lemberg erreicht. XIV. A.K. mit 9. Pz.Div. an der Spitze wird heute über Rawa Ruska, Zolkiew auf Busk angesetzt.

3.) Absicht:
Die Armee erkämpft sich mit ihrem rechten Flügel die Bewegungsfreiheit nach Osten. Es kommt ihr darauf an, möglichst starke Teile am Südflügel über die Gegend von Brody südl. der Gory Krzemienieckie nach Osten zu führen.

4.) Aufträge:
XXXXIV. A.K. setzt den Angriff auf Brody mit allem Nachdruck fort und greift dann unter Deckung westl. Brody unverzüglich auf Podkamien an. Aufklärung voraus an den Ikwa-Abschnitt. Das Korps beläßt bei Cholojow und Toporow die zur Sicherung gegen Busk noch unbedingt nötigen Kräfte und führt die Masse der dort eingesetzten Divisionen beschleunigt in die Gegend nördl. von Brody-Radziwillow vor (fernmündlich voraus).

LV. A.K. greift mit rechtem Flügel über Podzamcze auf Poczaiow Nowy, Ikwa südostw. davon an, um die Bergnase von Krzemieniec im Süden zu umgehen. Dem Korps wird hinter dem rechten Flügel eine weitere Division zugeführt werden. 111. I.D. ist später, je nach Entwicklung der Lage, um Dubno über Krzemieniec oder über Werbo an den linken Flügel heranzuziehen.

- 2 -

001195

XXIX. A.K. biegt, wie schon fernmündlich befohlen, mit allen Teilen auf Dubno ab und setzt sich in Besitz des Gebietes um Dubno. Weitere Richtung für das Vorgehen wird befohlen.

XVII. A.K. vernichtet etwaigen Feind westl. des Styr bei Luck und übernimmt den Schutz der Brückenköpfe von Luck und Rozyszcze, die zu erweitern sind. Kowel ist festzuhalten. 298. I.D. ist unterstellt. Aufklärung bis Kolki. Spätere Aufgabe Schutz der Panzerstraße gegen Norden.

168. I.D. hat in scharfen Marschleistungen über Druzkopol - Beresteczko-Chotyn auf Srebno vorzugehen. Die Division meldet über Armeevermittlung Stojanow fortlaufend die erreichten Ziele.

LI. A.K. mit 99. lei. I.D. und 79. I.D. geht beiderseits Poryck nach Osten vor, säubert das Gelände von versprengten Feindteilen und erreicht mit Anfängen zunächst die allgemeine Linie Horochow-Swiniuchy.

5.) Grenze XXXXIV./LV. A.K. wie mit Armeebefehl Nr. 6 befohlen.

Südliche Armeegrenze wird demnächst nach Süden in die allgemeine Linie Zalosce, Zbaras, Kupiel verlegt werden.

6.) Armeegefechtsstand wird am 30.6.1941 nach Stojanow verlegt.

Der Oberbefehlshaber

v. Reichenau

Sonderverteiler

1. 7. 6.30 Uhr

Morgenmeldung Gen.Kdo.XVII.A.K.

K.-Gef.St., den 1.Juli 1941.
6.30 Uhr

Anl. 1

An

Armeeoberkommando 6

Gestern Abend ~~vermuteter~~ [illegible] Angriff gegen Brückenkopf Rozyszcze abgewiesen, sonst Nacht ruhig verlaufen. Umgruppierung eingeleitet.

Aufgenommen: Wilhelm
Durchgegeben: Major Schäfer

0011197

1.7. 3.25.

K.- Gef. St., dem 1. Juli 1941.
3.25 Uhr.

Morgenmeldung der 56. Inf. Division.

1.) Verst. I.R. 318 löst verst. I.R. 234 ab und übernimmt ab 12.00 U. die Sicherung des Bahnknotenpunktes Kowel und mit den hierfür unterstellten Landesschützen-Btln.637 die Sicherung der Bahnlinie Dorohusk - Luboml - Kowel.

2.) Verst. I.R.234 wird als Div.Reserve im Raum Lubitow - Wolka Lubitowska - Wald nördlich Wolka Lubitowska untergebracht.

Durchgegeben: Lt. Opitz
Aufgenommen: Oblt. Hetz.

K.-Gef.St., den 1. Juli 1941.
4.00 Uhr.

Morgenmeldung der 62. Inf.Division.

1.) Nacht ruhig verlaufen. Truppe tritt gegen 4.00 Uhr den Weitermarsch an.

Meldung 14./I.R.190:

1.) Ein russischer Flieger (Oblt.) mit Pak beim Landen abgeschossen. Wurde sofort nach Eintreffen gegen 00.15 Uhr dem Generalkommando zugeführt.

2.) Janowka - Kuchary (eine Kompanie) feindbesetzt.

3.) Ostw. Wielick ~~mit~~ Flugplatz mehreren z.T. zerstörten Flugzeugen. Lkw.-Verkehr nach Wielick, einige wurden abgeschossen. Scheinbar wollen die Russen dort Benzin tanken. (Einwohneraussagen)

Durchgegeben: Hptm.Dittrich.
Aufgenommen: Oblt. Hetz

~~Fern~~-
Funk-
~~Blink~~-

Spruch Nr. 413

von
an 1. 7.; 6 04

Vermerke: Fernmündlich um 0604 an O1 [illegible] [illegible] durchgegeben

Absendende Stelle:	___te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
298. Div.	Abgegangen		1. 7.	(0516)
	Angekommen		1. 7.	6 04 h
	An K. K. XVII.		1. 7.	6.04

Angriff 2000 gegen Mitte Brückenkopf Rozyszcze abgewiesen. Division hält erweiterte Brückenköpfe.

Ia.

f.d.R.

[illegible]

~~Fern~~-
Funk-
~~Blink~~-

Spruch Nr. 209

von

an

Vermerke: Dringend 0904 fernmündl. voraus.

Absendende Stelle:	___te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
L. K. III	Abgegangen		7.7.	0840
	Angekommen		7.7.	0904
	An L. K. XVII			

III. A.K. hat Brückenkopf über Horyn-Abschnitt bei [illegible]. Meine Lage dort.

F. v. R.

[illegible]

R. H. D. 89

1.7. 8.45

KTB.
Anl. 2

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr.15 op.

Korps Gef.St. Kozin, 1.7.41.
8.45 Uhr

Einleitung artilleristischer Maßnahmen.

1.) XVII.A.K. wird 2.7. voraussichtlich 9.00 Uhr mit 298.J.D. (ohne J.R.527) rechts, mit 62.J.D. links aus Brückenkopf Luck in allgemeiner Richtung Kolki angreifen.

99.l.J.D. ist unterstellt und wird über Luck nachge - führt.

2.) Aufträge:

62.J.D. mit starkem rechten Flügel von Kiwerze längs der Straße auf Kolki. Durchstoß Richtung Troscianiec.

Mit linkem Flügel aus Gegend Niebozka auf Bodziaczow, Stara Czolnica.

Div.Kdr. 9.30 Uhr Korps-Gef.Stand.

Artillerievorbereitungen sind sofort einzuleiten.

298.J.D.: Artillerievorbereitungen sind sofort so einzu- leiten, daß die Div. je nach Entwicklung der Lage entweder noch heute längs großer Straße nach Osten oder morgen ab 9.00 Uhr aus Linie Wizniow - Boruchow nach Nordnordosten angreifen kann.

Der Kommandierende General

I.E. gez.

Kienitz.

General der Jnfanterie.

fd.R.

[illegible]

0012011

Geheim!

Anl. 7 a

Armee-Oberkommando 6
Ia Az. 1 Nr.1764/41 g.

A.H.Qu., am 30. Juni 1941
abgegangen: 22.45 Uhr

48
1.7 905

Armeebefehl Nr. 9

1.) Durch den erfolgreichen rastlosen Einsatz aller Teile der Armee wurde der Widerstand des Feindes am 30. 6. 41 erneut auf der ganzen Front der Armee gebrochen. Vor 17. und 6. Armee geht der Feind in zahlreichen Kolonnen über Zalosce-Zbaraz-Tarnopol nach Osten zurück, um sich vermutlich zu neuem Widerstand in den unter Umständen befestigten Stellungen am Horyn-Poldwa-Abschnitt aufzubauen.

2.) Pz.Gr. 1 tritt am 1. 7. 41 aus der Linie Ostrog-Hoszcza zum weiteren Vorstoß nach Osten an. XIV. A.K. hat am 30. 6. 41 in der Verfolgung des Feindes Busk erreicht. Pz.Gr. 1 beabsichtigt, mit Teilen der 16. Pz.Div. den Feind vor 44. I.D. südwestl. Dubno am 1. 7. 41 vormittags anzugreifen und niederzukämpfen.
Die linke Flügeldivision der 17. Armee geht über Kamionka Strumilowa nach Südosten vor.

3.) Die Armee setzt am 1. 7. 41 den Angriff über die Linie Podkamien-Poczajow-Krzemieniec nach Südosten fort, um in scharfen Nachstoßen den Horyn-Poldwa-Abschnitt zu erreichen und möglichst starke Feindteile noch westlich dieses Abschnittes zu schlagen. Der Feind ist überall, wo er angetroffen wird, auch von kleinsten Kampfgruppen anzugreifen, zu vernichten oder mindestens am Abzug zu verhindern.

4.) Aufträge
Für XXXXIV. und LV. A.K. bleiben Aufträge gem. Armeebefehl Nr. 8 bestehen.

XXXXIV. A.K. führt 262. I.D. nach Radziwillow vor, wo sie unter den Befehl des LV. A.K. tritt.

XXIX. A.K. bereinigt endgültig die Lage bei Dubno und übernimmt die Sicherung von Dubno. Hierzu ist das Wald- und Höhengelände südostw. Dubno fest in Besitz zu nehmen und Aufklärung nach Süden und Südosten vorzutreiben.

001202

22.45

Das Korps hält sich sodann bereit, dem XXXXVIII. A.K. auf Ostrog zu folgen.

XVII. A.K. klärt die Lage in der Nordflanke durch Angriff bis zur Linie Kolki-Janowka-Mielnica. Das Korps ist zunächst nicht über diese Linie nach Osten vorzuführen.

Dem XVII. A.K. wird die 99. lei. Div., die am 1. 7. 41 nachmittags Czarukow (20 km südwestl. Luck) zu erreichen hat, unterstellt. Die Div. ist durch XVII. A.K. von dort heranzuziehen.

LI. A.K. führt in Abänderung des Armeebefehls Nr. 8

113. I.D. über Radziechow auf Szczurowice,
79. I.D. über Druzkopol auf Beresteczko

vor.

99. lei. Div. scheidet aus dem Befehlsbereich des LI. A.K. aus.

5.) Aufklärung
Für die Erd- und Luftaufklärung kommt es in den nächsten Tagen darauf an, über Feindbesetzung und Befestigungen am Horyn-Poldwa-Abschnitt möglichst frühzeitig Klarheit zu gewinnen. Es ist möglich, daß an diesem Abschnitt eine vorgeschobene Stellung der alten russischen Grenzstellung ausgebaut oder im Ausbau begriffen ist.

Aufklärungsgrenze LV./XXIX. A.K.: Dubno-Buszcza (15 km südl. Dubno) -Slozek-Zolobki-Brykow-Bialogrodka.

6.) Armeegefechtsstand wird am 1. 7. 41 nach Gegend westl. Beresteczko verlegt. Gefechtsstand ist bei Armeevermittlung Beresteczko zu erfragen.

Sondervertreiler

Der Oberbefehlshaber:

v. Reichenau.

1.7. 925

Anl. 4

An Ia Armee

Ferngespräch Oberst v. Schaedtke mit Ia AOK,

Mitteilung über Kolonne 40 km lang Kolbi-Gumann westlich 5[5], dabei Panzer u. Artillerie.

Angriff gegebenenfalls mit 298. noch heute, aber erst am Morgen an der grossen Strasse nach Osten vorzustossen.

Ia Armee will Angriff O.B. AOK 6 vortragen.

AOK legt Wert auf Schutz von Kowel und auf die (?) endgültige Schliessung von Kolki.

Schäfer.

1.7. 945 Anl. 5

Anruf 9^45 Uhr Ia

Armee (Obstlt. Voelter) an

Chef d.G. Oberst v. Thadden:

O.B. ist mit Entschluss ein-
verstanden, 2 98. Div nach
Osten zu führen, wenn Fd.-
lage es möglich macht.

Fliegerkampfkräfte ~~sind~~
gegen Kolonne Kolli- ~~ke~~
können werden ~~bei Luftlage~~
angefordert.

[signature]

001206

Fern-
Funk-
~~Blink~~-
Spruch Nr. 211 von ... an ... 1. 7. 13 45

Vermerke: Fernmündlich um 1325 an Ia durchgegeben. Anl. 6

Absendende Stelle:	___te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
99	Abgegangen		1.7.	1242
	Angekommen			
	An Q. R. XVII			1345

[illegible] im [illegible] um

[illegible] SALES [illegible]. Sprtuncky

[illegible] [illegible] Kdr. [illegible]

[illegible] 2. 7. [illegible]

[illegible] Meldung folgt.

[illegible]

[illegible]

oder: [illegible]

001207

Dienststelle: Q. Q. XVII Funkstelle: 4/66

Spruch Nr.			
	Befördert am 1.7. 1941	1414 Uhr	durch
	Aufgenommen am 193	Uhr	durch
	Erhalten am 193	Uhr	

Fern:
Funk:
Blink:

Spruch Nr. von 1. 7. 14.00 an

Vermerke: Kr

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Q. Q. XVII	Abgegangen		1.7.	1400
	Angekommen			
	An 99. l. Div.			

Nähere Angaben über Feind und eigene Lage erbeten. Wo Div. Gefechtsstand?

Gen Kdo XVII

Ia

i.A.

G. B.

001208

Dienststelle: K. K. XVII   Funkstelle: m b 2

2020

Spruch Nr.	Befördert am 1. 7. 1941	2030 Uhr durch
	Aufgenommen am 193	Uhr durch
	Erhalten am 193	Uhr

~~Fern~~- Funk- ~~Blink~~- **Spruch Nr.** 77 von an 1.7. 19.50

Vermerke: K.R.

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia	Abgegangen		1.7.	19.50
	Angekommen			
	An 99. l.Division.			

Korpsgefechtsstand Zaborol (4 km westl. Luck).

~~Gen.Kdo.XVII.A.K.~~ Ia

99. l. Div. meldet sobald als möglich Luck.

Kdr. meldet zum Korpsgef.Std.

[illegible] [illegible]

K.K. XVII. Ia

[illegible]

[illegible]

10383 36 [illegible]

1.7. 20.50

99. lei. Inf. Division
Ia

Div. Gef. Stand Swiniuchy
1.7.41. Uhr 20 50

An

Gen. Kdo. XVII. A. K.

Division hat am 27., 28. und 29.6. starke Bunkerstellungen südlich Wlodzimierz gebrochen und am 30.6. mit Teilen das Waldgebiet 10 km nordostwärts Swiniuchy gesäubert.

Die Säuberung des Waldgebietes 5 km südostwärts Swiniuchy ist wegen starker Feindabwehr am 30.6. nicht mehr gelungen.

Am 1.7., 14.00 Uhr hat die Division einen Angriff aus Richtung Swiniuchy gegen das Waldgebiet südostwärts Swiniuchy unter Abriegelung des Waldes im Osten angesetzt, um dortigen Feind zu vernichten. Der Angriff ist im Gange, Feind scheint jedoch mit Masse das Waldgebiet geräumt zu haben.

Die Division erreicht am Abend des 1.7. mit vordersten Teilen ~~Linie~~ Charukow.

Funkantwort erbeten, wann und wo Div.-Kdr. sich am 2.7. melden soll.

Voraussichtlicher Div.-Gef.-Stand am 1.7. abends:
D. Nieswicz.

v. der Chevallerie

001210

Dienststelle: .... stelle: ....

Spruch Nr.	Befördert am .... 19 ...	.... Uhr durch
	Aufgenommen am .... 19 ...	.... Uhr durch
	Erhalten am .... 19 ...	.... Uhr

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** von 1. 7. 16 15 an

Vermerke: Att. 7

Absendende Stelle:	......te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Sprechstelle ... bei Perespa	Abgegangen		1. 7.	16.15
	Angekommen			
	An			

An die Kommandantur in P e r e s p a .

Im Dorfe Niewulno hält sich eine bewaffnete Abteilung in den Gebüschen versteckt. Die Einwohner des Dorfes bitten um Hilfe beziehungsweise Aufhebung der feindlichen Abteilung. Überbringer dieses kennt den Ort, wo sie versteckt liegen.

Gen. v. Oven 11 [30] verständigt. Will zutreiben.

Braun G.m.b.H., Karlsruhe

001211

Anl. 8

1.7. 17.05 Uhr

Zwischenmeldung an A.O.K.6

Am 1.7. Fortsetzung der Umgruppierung für Angriff am 2.7.

Vorziehen 62.J.D. über Brücke Luck infolge starker Verstopfung erheblich verzögert. Gen.Kdo. hat Verkehrsregelung in Luck übernommen. Zur Zeit rollen die Bewegungen.

99.le.Div. meldet 13.00 Uhr Kampf bei Swiniuchi (?), 15 km nördl. Horochow. Näheres noch unbekannt. Mit ihrem verspäteten Eintreffen muß gerechnet werden. Gegenüber Brückenköpfen Rozyszcze und Luck anscheinend nur noch schwächerer Feind.

Gen.Kdo. beabsichtigt, zur Klärung der Lage noch heute mit 298.J.D. und Teilen 62.J.D. aus dem Brückenkopf Luck heraus nach Osten vorzustossen.

Aufgenommen: Hptm. Jordan
Durchgegeben: Maj.i.G.Schäfer

001212

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 723 von an 1. 7. 17 02

Vermerke:

Absendende Stelle:	__te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
298. Div.	Abgegangen		1. 7.	1550
	Angekommen		1. 7.	16 02
	An K. K. XVII.			

Brückenköpfe werden gehalten. Bisher keine Feindangriffe. Zur Zeit greift Gegner Wiszniow in den Wellen mit 2 Geschützen an. Absicht für 2. 7. Angriff nach Osten.

298 Inf. Div.

Ia

f.d.R.

[illegible] Uffz.

001213

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 725 von an 1.7. 1546

Vermerke: Verzögerung wegen falschen Verschlüsselns [illegible]

Absendende Stelle:	__te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
62. I.D.	Abgegangen		1.7.	1546
	Angekommen		1.7.	
	An Gen. Kdo. XVII. A.K.			

Zwischenmeldung.

Division in flüssigem Fortschreiten besonders bei linkem Rgt., müssen Div. Gefechtsstand Cabka

Ia

f.d.R.
[illegible], Uffz.

001214

1.7. 15.15 Uhr

Zwischenmeldung 62.J.D.

Die Märsche verlaufen planmäßig bis auf das Durchziehen des J.R.183 und der A.A. durch Luck.

Durchgegeben: Lt.Sperck
Aufgenommen : Oblt. Hetz

1.7. 15.46 Uhr

Zwischenmeldung 56.J.D.

1.) Verst.J.R.318 hat am 1.7. 5.00 Uhr den erweiterten Brückenkopf Kowel besetzt.
2.) Verst.J.R. 234 ist am 1.7. 5.00 Uhr von Kowel abmarschiert und trifft bis 16.00 Uhr im Raum Swidniki - Holoby ein. Erkundungen für den Angriff des Rgts. am 2.7. zur Säuberung des nördl. Stochodufers zwischen Wolka Porska und Janowka sind eingeleitet.
3.) Verst.J.R.171 warf am 1.7. vorm. Feind, der bei Rudka Myrinska in der Sicherungslinie in Stärke von 3 Kp. mit Kampfwagen eingebrochen war, nach kurzem Gefecht zurück. Hierbei schoß Feind mit Artl. nach Mielnica.
4.) Verst.J.R.171 (Mielnica) wurde am 1.7. vorm. mit der Sicherung des Raumes bis zum Stochod beauftragt. Hierzu befindet sich z.Zt. das verst.II./J.R.171 mit 1 Bttr. im Marsch nach Wielick, wo A.A.156 abgelöst wird.
5.) Div. beabsichtigt, A.A.156 nach Wolka Porska zu ziehen, um von hier aus gegen Feind westl. Sokul aufzuklären und zu sichern.

Durchgegeben: Rittm.Kratochwill
Aufgenomme: Oblt. Hetz

001215

Anl. 9

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 17 op.

Korps-Gef.Std.Zaborol, 1.7.1941
19.45 Uhr

K o r p s b e f e h l für den 2.7.

1.) Feind hält noch gegenüber den Brückenköpfen Luck und Rozyszcze, sowie am Ostufer des Styr und am Stochod-Abschnitt nördl. davon. Mit weiterem Widerstand dieses Gegners, der gegen Abend erneute Gegenstösse gegen die Brückenköpfe Luck und Rozyszcze unternahm, muß gerechnet werden.

2.) XVII.A.K. greift am 2.7. unter Festhalten des Brückenkopfes Rozyszcze und unter Sicherung in der Nordflanke aus dem Brückenkopf Luck in Richtung Klewan und Kolki an.

3.) 298.J.D. (ohne verst.J.R.527) greift am 2.7. entlang der Panzerstraße Nord in Richtung auf Klewan an. Es kommt darauf an, der bei Klewan in schwerem Kampfe stehenden 25.(mot.) Division baldmöglichst Entlastung zu verschaffen. Zeitpunkt des Antretens befiehlt die Division.

Verst.J.R.527, dem Korps unmittelbar unterstellt, hält Brückenkopf Rozyszcze. Hierzu wird dem Rgt. 1 Kp. Pz.Jäg.Abt.156 noch am 1.7. zugeführt. Scharfe Gefechtsaufklärung über den Verbleib des Feindes vor der Front ! Die Entscheidung, ob das Rgt. nach Osten antreten oder über Luck nachgeführt wird, behalte ich mir vor.

4.) 62.J.D. greift am 2.7. 9.00 Uhr mit starkem rechten Flügel aus der Linie Kiwerce - Niebozka über die Linie Sikirycze - Bodziaczow an. Sobald die Lage es gestattet, ist eine kampfkräftige Vorausabteilung auf Kolki zur Sperrung des Styr-Übergangs nach Norden und Süden anzusetzen.

001216

.) Die Division hält sich bereit, Teile in den Rücken des Feindes vor Brückenkopf Rozyszcze einzudrehen.

5.) 56.J.D. behält bisherigen Auftrag. Starke Aufklärung ist auf Sokul sowie gegen den Stochod-Abschnitt vom Stochod-Knie bis zur Eisenbahn und nach Norden bis Tojkut vorzutreiben.

Den Schutz der Bahnlinie Luboml - Kowel übernimmt 213.Div. Hierzu wird ihr Landesschützen-Btl.637 wieder unterstellt.

6.) 99.le.Div. erreicht sobald als möglich Luck. Kdr. voraus zum Korps-Gef.Stand.

7.) Fla-MG-Kp. schützt mit 2 Zügen Brücken Luck, 1 Zug bleibt in Kowel.

8.) Nachrichtenverbindungen wie bisher, außerdem Fernsprechverbindung zu verst.J.R.527.

9.) Korpsgefechtsstand Zaborol-Ost.

Der Kommandierende General

Kienitz

General der Jnfanterie.

Verteiler:
56.J.D.
62.J.D.
298.J.D.
J.R.527
6.(H)/21
4./Fla 47
W.66
Pi.604
Qu
Fa

001217

Anl. 10

1.7. 22.00 Uhr

Tagesmeldung an A.O.K.6.

Umgruppierung für 27. durchgeführt.

Gegen Abend wurden Brückenköpfe Luck und Rozyszcze angegriffen. Bei Rudnia ist Gegner eingedrungen, Kämpfe dauern noch an.

99.l.J.D. im Kampf im Walde südostw. Swiniuchy. Eintreffen in Luck noch unbestimmt.

XVII.A.K. greift am 2.7. unter Festhalten des Brückenkopfes Rozyszcze und Sicherung in der Nordflanke (56.Jnf.Div.) mit 298.Jnf.Div. Richtung Klewan, mit 62.Jnf.Div. Richtung Kolki an.

Korpsgefechtsstand: Zaborol

Divisionsgefechtsstand:	298.Jnf.Div.:	Luck
	62.Jnf.Div.:	Falkow (5 km nordwestl. Luck)
	56.Jnf.Div.:	Holoby (an Straße Rozyszcze - Kowel).

Aufgenommen: Lt. Deiber, A.O.K.6.

Durchgegeben: Oblt. Gottschalck.

298. Div. 1.7. 22.50

22[50]

Tagesmeldung.

a) Vormittag verlief ruhig.
Am Nachmittag griff der Feind mit jeweils etwa 2 Kp. zunächst Wisniow, später Boruchow, dann wieder Wisniow und die Sicherung der Div. an der Panzerstrasse Nord an. Auch die Sicherung der Aufkl.Abt. bei Romanowka wurde am Nachmittag angegriffen. Am späten Abend wurde schließlich auch Brückenkopf ~~XXXX~~ Rozyszce angegriffen.

Die Angriffe laufen noch. Der gegen den Brückenkopf Luck kann als abgeschlagen gelten. Über die übrigen liegen Abschlußmeldungen noch nicht vor.

b) wie bisher.

c) J.R. 527 dem XVII.A.K. unmittelbar unterstellt.

d) J.R. 526 in seinem Verteidigungsabschnitt durch 62.J.D. abgelöst. In Reserve im Raume Kol. Teremnow.
Pi. 298 nach Straßenknie 8 km ostw. Luck verlegt.

e) ./.

f) ./.

g) Angriff nach Osten.

h) ./.

gez. Reinhardt. Major i.G.

Meldung 298.J.D.

An

Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia.

Aufkl.Abt.298 meldet 20.45 Uhr. Stärkerer Feind mit Panzer (7) aus Richtung Botyn (Hochwert Karte 1: 100 000: 3^{68}, Rechtswert 8^{56}) im Vorgehen auf Romanowka und Chowlupy.

In Romanowka schwache Sicherung A.A. 298 (1 Spähtrupp).

Abt.Gefechtsstand Aufkl.Abt. 298: Zablocie (2 km südl. Nowosiolkie).

Für das Div.Kdo.
Der 1.Gen.Stb.Offz.
gez. Reinhardt.

1.7. 22.00 Uhr

Tagesmeldung 62.J.D.

Die Div. führte im Laufe des Tages die befohlenen Marschbewegungen ohne Feindberührung durch. Marschleistungen bis 35 km.

Der Brückenkopf Luck wurde um 20.20 Uhr durch verst.J.R.183 und A.A.162 abgelöst.Hierbei Feindberührung. Ausfälle: 1 Btls. Kdr. verwundet.

1 Btl. J.R.190 wird gemäß Korpsbefehl in den Brückenkopf Rozyszcze abgedreht und dem J.R.527 unterstellt.

Absichten für den 2.7.: Angriff aus dem Brückenkopf Luck in Richtung Kolki.

Durchgegeben: Lt. Sperck
Aufgenommen : Martin
Lt.

00122

1.7. 19.25 Uhr

Tagesmeldung 56.J.D.

a) Verst.J.R.171 warf am 1.7. vorm. Feind, der in Stärke von 3 Kp. mit Kampfwagen in die Sicherungslinie bei Rudka Mirynska eingebrochen war, nach kurzem Gefecht zurück. Feindliches Artl.Feuer lag hierbei auf Mielnica.

b) Es erreichten:
verst.J.R.234 o5.00 Uhr, durch verst.J.R.318 in der Sicherung Kowel abgelöst, den Raum Swidniki - Holoby.
Verst.J.R.171, mit der Sicherung des Raumes bis zum Stochod beauftragt, löst durch verst.II./J.R.171 die A.A.156 in Wielick ab. A.A.156 erreichte Wolka Porska, um gegen die Linie Sokul - Nawoz aufzuklären.

g) Das für den 2.7. beabsichtigte Vorgehen des verst.J.R.234 gegen Janowka zur Säuberung des Raumes westl. des Stochod unterbleibt, da Janowka am Nachmittag des 1.7. von 5./J.R.171 kampflos besetzt wurde.

Durchgegeben: Obtl. Werneke
Aufgenommen: Martin
Lt.

001222

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 32 von

an

Vermerke: Kg

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
99. I.D.	Abgegangen		1.7.	2200
	Angekommen	Kg		
	An K.K. XVII.		1.7.	22.00

Div. hat am 1.7. abends
mit vorderen Teilen Czarekow
erreicht und erreicht am 2.7. vormittags
mit vorderen Teilen Luck. Div. Kdr.
Eintrifft 0800 Korpsgef. Std.

I.V.R.
[illegible] Lt.

186 Rabeck-Druck, Wien VIII.

Gen. Kdo XVII.

2.7. 6.08

Ia
Anl. 1

Morgenmeldung

2.7. abends 6⁰⁸

Im Brückenkopf Luck unternahm der Gegner in der Nacht einen Vorstoß bei Kiwerzi. 5157ug IR 525 (298. Div) wurde zurückgenommen, Gegenstoß ist eingeleitet. AA 298, am 1.7. entlang Panzerstraße Nord auf Olka vorgestrichen, meldet der Gegner nach Süd auf Mlin

(25 km südöstl. Luck)

zu erreichen.

99. l. Div. erreichte am 1.7. mit vordersten Teilen Czartorysk. Die Div. erreicht am 2.7. mittags mit vordersten Teilen Luck.

298. u. 62. Div. haben Umgruppierung für Angriff am 2.7. durchgeführt.

Angriffsbeginn ist auf 9° Uhr festgesetzt.

[illegible]

001225

2.7. 4.15 Uhr

Morgenmeldung 298.J.D.

Ständige Gefechtsberührung mit Gegner ostw. Kiwerce. Auf Nacht zu zu 62.J.D. durchgebrochene Teile nahmen s.J.G.-Zug von J.R.525. Gegenstoß eingeleitet.

A.A. mußte vor Gegner nach Süden, Malin, ausweichen.

Durchgegeben: Oblt. Langhagel
Aufgenommen: Oblt. Krieger

2.7.

0012226

2.7. 4 30

2.7.

Kg

Morgenmeldung 56.J.D.

Die 56.J.D. war bisher zur Sicherung der Nordflanke des XVII.A.K. eingesetzt.

A.A.156 hat noch am 1.7. 21.00 Uhr Wolka Porska erreicht.

Mit Tagesanbruch wird von der Division starke Aufklärung auf Sokul, den Stochod-Abschnitt vom Stochod-Knie bis zur Eisenbahn und nach Norden über die Eisenbahnlinie hinaus vorgetrieben. Das Ergebnis der Abendaufklärung am 1.7. ergab, daß westl. Poworsk das Gelände vollkommen feindfrei ist, während Poworsk und das Gelände ostw. davon, teilweise auch westl. des Stochod noch vom Feind gehalten wird.

Durchgegeben: Obtl Görner
Aufgenommen : Oblt. Krieger

001227

8

Dienststelle:			stelle:
Spruch Nr. 1	Befördert am 19		Uhr durch
	Aufgenommen am 19		Uhr durch
	Erhalten am 19		Uhr

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** von ~~Kg~~ an 2.7. 01.00

Vermerke:

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Major R[illegible]	Abgegangen		2.7.4[illegible]	1¹⁰
	Angekommen	Kg	h	
	An			

Schiffsbrücke [illegible] O³⁰ [illegible]

Brr.

[illegible] Kolonne für Pz [illegible]

[illegible] Schiffsbrücke [illegible]

Major R. an [illegible]

([illegible])

[illegible]

001228

2.7. 6.35 Uhr

An

Ia 298.J.D.
Ia 62.J.D.

Ich behalte mir den Befehl zum Angriff vor, bis ich Meldung über klare Angriffsbereitschaft habe.

gez. Kienitz

Durchgegeben: Maj.i.G. Schäfer

001229

Kg

Anl. 2

2.7. 6.35 Uhr

Anruf Maj. Reichert, eingesetzt
zur Verkehrsregelung in Luck

SS Leibstandarte Adolf Hitler dürfte nach eigenen Angaben zwischen 10.00 und 12.00 Uhr durch Luck durchgeschleust sein. Schwierigkeiten treten nicht ein.

J.R.164 ist 5.10 Uhr reibungslos über die Brücken gegangen.

Von J.R.190 noch nichts bekannt.

Größere Stockungen sind seit gestern abend 20.00 Uhr nicht eingetreten.

Aufgenommen: Gottschalck

000123

Anl. 3

2.7. 7.00 Uhr

Wg

hm

Meldung 298.J.D.

J.R.525 hat die 2 s.J.G. wieder zurückgewonnen, sind aber noch feindbedroht. Linke Nachbardivision scheint ihre Stellung nicht richtig besetzt zu haben. Kiwerce einwandfrei in Feindeshand. Um Kol.Holosanka (1,5 km südöstl.Kiwerce) wird gekämpft. Artl.Rgt.Kdr. 298 bittet dringend um einen Art.-Flieger. J.R.525 hält die alte Stellung.

Durchgegeben: Oblt. Langhagel
Aufgenommen:

[signature]
Major

0 0 1 2 3 1

2.7. 8.40 Uhr

Fliegermeldung

1.) o5.35 Uhr Höhe 300 m ostw. im Wald Straße Luck - Kolki 15 Pz.Wagen in Bereitstellung. Anfang 10 km nördl. Luck, Ende 20 km nördl. Luck.

2.) 5.40 Uhr Höhe 200 m Straße Kolki - Czartorysk 5 Lkw. in Richtung Süd.

3.) 5.40 - 5.50 Uhr 250 m Höhe Straße Czartorysk - Dabrowica 15 Lkw. in Richtung Nord.

4.) 6.10 - 6.30 Uhr 100 m Höhe Straße Klewan - Kolki 12 Pz.-Wagen in Richtung Nord. Anfang 10 km südl. Kolki.

Beobachter Fw. Engesser
Führer Fw. Kayser
(Staffel III S 10)

Durchgegeben: Lt. Kaman
Aufgenommen: [signature]
Major

Völlig blödsinnige Abschrift!
[signature]

2. 7. 945

Feldmarschall – Kd. General

Anl. 4

K Nach [illegible] kämpfen

Gr. Di mit Masse O – eindrehen

298. Di, die der nur 2 Btl verfügt

greift a. d. nördl. Bg Strasse N

in [illegible] Abschnitt mit begrenztem

Ziel an.

R Ziel [illegible] Luck

[illegible] Luck – Rowno

[illegible] Abschnitt 15 km NO Luck

[illegible]

2

festhält, dann keine Pz gehen

nach.

Af nördl. Klessen abziehen

Riss auf Gumm[illegible]

K SS. L. Div ~~auf~~ zu.

bereit Div einsetzen.

R Gumm[illegible] mit Bork[illegible]

Meint gut

Klessen vor N nehmen.

K. ja! Ich fliegt Div keine nach

Ost ein[illegible].

3

R. XVII. AK schafft sich
durch [illegible] einen Brk. [illegible]
[illegible] Nordfl. Hamm Linie
Gennep – Kleve – [illegible]
Roermond

2 grosse Stösse:
1 [illegible]
1 [illegible]

8

[illegible] die ich hielt.
2 gg. [illegible] nördl. der
[illegible].

– 4 –

as.

K   11° AA Leute

1 verl R 14° im Raum um ...

14° 1 – – Zerstörer-Meldung

Ich kann diese Dinge nicht
links zu kämpfen ...

R ja klar

K 1 Rgt.gruppe nach
Ost fehlt, um auf
Ostufer

Kr. auf Ost Angriffe verbessern
Ausgangslage f. Angriff
schaffen.

-5-

nicht

B ~~288~~ 298 beiden Brenne

vor.

Ø SS – frei

Rich – Kol. Koli

angenehm.

K. Dienstag Pz. nördl.

Kämpfe

Gef. … ablög

Durch die Abl. Pz Div.

K. nicht mit stärker

Bfhl. …

-6-

R gutes Bl. Feuer

K Ich bitte um and. Bl.
(nur 1 Bl.)

nur 1 Bl.

R wann endlich?

K 13° Uhr!

Anl. 5

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 18 op.

Korps-Gef.Std. Zaborol, 2.7.1941
11.00 Uhr

Korpsbefehl Nr.2 für den 2.7.

1.) Vor der Front des Korps hat sich Feind verstärkt. Teile einer Pz.Div. stehen an Straße Kiwerce, Jezioro.

Leibstandarte Adolf Hitler greift aus Luck nach Südosten vorgehend den von Olyka nach Südwesten vorgestossenen Panzerfeind in der Flanke an.

2.) XVII.A.K. greift zur Erweiterung des Brückenkopfes Luck und zur Öffnung des Brückenkopfes Rozyszcze ~~13.30 Uhr~~ mit begrenztem Ziel an.

Aufträge:

298.J.D. (ohne verst.J.R.527) greift mit rechtem Flügel (Schwerpunkt) 14.00 Uhr antretend bis zur Linie Höhe 237,6 (ostw. Kopcze) - Zwierow an. Sie nimmt mit linkem Flügel - Zeitpunkt der Division überlassen - Wiszniow und Boruchow und stößt bis zur Eisenbahn in Linie Zwierow - Kol. Wiszniow durch.

Wenn möglich, ist der Angriff der Division noch heute bis an den Konopelka-Abschnitt, rechter Flügel Südausgang Palcze - linker Flügel Gegend 192,2 (nordostw. Kol. Aleksandria) vorzutragen. Beide Flügel sind durch Staffelung zu schützen. Ein Angriff mit rechtem Flügel ~~gegen Feind~~ nach Südosten gegen den Feind bei Romanowka und Botyn ist zu vermeiden.

Ab 13.30 Uhr legt die Division starkes zusammengefaßtes Artl.-Feuer auf den Feind vor dem Westflügel der Division und etwa noch in der Lücke zwischen beiden Divisionen befindlichen Feind.

62.J.D. tritt 13.30 Uhr an und stößt bis an den Konopelka-Abschnitt in Linie ostw. Sikirycze - Stara Czolnica durch.

Sie öffnet durch Ansetzen von Teilen nach Westen den Brückenkopf Rozyszcze.

Verst.J.R.527 geht bei Ausweichen des vor ihm stehenden Feindes an den Konopelka-Abschnitt in Linie Swoz - Retowka heran.

Es kommt für das Korps darauf an, den Feind über den Konopelka-Abschnitt zurückzuwerfen und diesen Bachlauf als Panzerhindernis vor die Front zu bekommen.

3.) 99.le.Div. erreicht noch heute mit A.A. und einem verst. Jnf. Rgt. (dabei auch die schw.Artl.Abt.) den Raum um Teremno (ostnordostw. Luck), mit der rückwärtigen Rgts.-Gruppe den Raum südwestl. Luck.

4.) Korpsgefechtsstand Zaborol-Ost.

Verteiler:
56.J.D.
62.J.D.
99.le.Div.
298.J.D.
J.R.527
Pi.604
A.66
6(H)/21
4./Ka.47
[illegible]
Ia

Der Kommandierende General

[illegible signature]

General der Jnfanterie.

10[55] [illegible] 298. [illegible]

11[15] [illegible] 62. Div. [illegible]

Trennungslinie zwischen 298. und 62.J.D.:

Teremno (298.) - Sapołow (298.) - 191,5 (2 km westl. Werelepy) 189,2(westl. Hauczycy) - Kol. Komarowka.

[illegible] verständigt

[illegible] 298 verständigt G.

2.7. 17.10

2.7. 17[10] Uhr Anl. 6

Zwischenmeldung an A.O.K.6

298.J.D. im Vorgehen gegen Palcze, Wald nordostw. Boruchow erreicht.

62.J.D. kämpft noch um Zapolow und Zabka. Bahnlinie 4 km nordostw. Jeziosko überschritten.

56.J.D. stellt Sokul - Nawoz - Arsenowicze feindfrei fest.

Sprengungen bei Poworsk lassen auf Räumungsabsicht schließen.

99.le.Div. im Durchschreiten von Luck.

Über Brückenkopf Rozyszcze folgt Nachtrag.

Durchgegeben: Gottschalck.

Aufgenommen: Gefr. Jordan.

001242

2.7. 14.50

Zwischenmeldung 298.Jnf.Div. 14.50 Uhr

Am Brückenkopf Luck folgende Linie erreicht:

1.) Straßengabel 1 km südwestl. dem Straßenknie bei Poddepce - Boruchow (Nordrand)

2.) Brückenkopf Rozyszcze die Linie Walerjanowka - Sidarowka - Rudnia, bei Rudnia wird noch gekämpft und weiter angegriffen.

3.) Div.Gefechtsstand Luck.

Durchgegeben : Ltn.Langhagel
Aufgenommen : Obltn.Gottschalk

001243

2.7. 16.30

2.7.41 16.30 Uhr.

Zwischenmeldung der 99.l.Jnf.Div. für den 2.7.41.

A.A. 99 sichert nördlich und nordostw.. Teremno und hat Verbindung mit dem linken Flügel der 298.Jnf.Div.

Die mot. Teile der Division sind 16.30 Uhr am Südeingang Luck eingetroffen. Durchziehen durch Luck war wegen Verkehrsschwierigkeiten zur Zeit nicht möglich.

Durchgegeben: Hauptm. Pichl
Aufgenommen : Major [signature]

2. 7. 41. 16.30 Uhr

Zwischenmeldung der 62.Jnf.Div. für den 2.7.41.

Die Division in flüssigen Fortschreiten, besonders beim linken Regiment. Nächster Div.Gef.Stand Zabka.

Nachtrag: (Ia persönlich)

Feind hält noch an der neuen Straße, die dicht nördl.der Eisenbahn führt und zwar am Waldrand dicht nordostw. Popowka in schmaler Front.

Durchgegeben: Ltn. Sperk
Obstltn. Babel.
Aufgenommen: Obltn. Hennig.

001245

2.7. 14.00 Uhr

Zwischenmeldung 56.J.D.

1.) Die Aufklärung am 2.7. morgens hatte folgendes Ergebnis:
Sokul, Nawoz, Arsenowicze feindfrei,
Feindliche Brückenkopfstellung südwestl. des Stochod in Linie Pkt.185,3 - 180,9 - 182,8 - 175.
Feind schanzt in dieser Stellung.

2.) Die bis zur Linie Poworsk - Czeremoszno - Tajkut vorgetriebenen Spähtrupps meldeten bisher:
Feindliche Aufklärungstätigkeit durch Reiter ostw. und nordostw. Hrywiatki, sowie starke Staubwolken am Rande von Poworsk, die auf Kraftwagenverkehr in der Richtung Poworsk schließen lassen.

3.) Sprengung der Eisenbahn ostw. Hrywiatki ist angeordnet.

4.) Zur Stützung des rechten Flügels des verst.J.R.171 in Wielick wurde verst.III./J.R.234 in den Raum hart ostw. Wielki Porsk vorgeschoben. Aufkl.Abt.156 zur Zeit in Stellungswechsel von Wolka Porska nach Janowka.

Durchgegeben: Oblt. Werneke
Aufgenommen:

Major

0012246

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 20 op.

Korps-Gef.Std.Zaborol, 2.7.1941
17.20 Uhr

Anl. 7

An

verst. Jnf.Rgt. 527.

62.J.D. hat in kühnem Vorgehen 16.00 Uhr Eisenbahn 6 km nördl. Kiwerce überschritten. Dort kaum noch Widerstand!

Sobald es die Feindlage vor dem Brückenkopf gestattet, tritt Gruppe Wittstatt an,

mit verst.J.R.527 auf die befohlene Linie Swoz - Retowka,

mit III./J.R.190 über Katrynowka nach Jeziorko, wo das Btl zur 62.J.D. zurücktritt.

Gefechtsaufklärung bis zur Linie Susk - Wiszenk.

Pz.Jg.Kp. 156 tritt nach Eintreffen verst. 527 zur Div. zurück.

Der Kommandierende General

2/7

General der Jnfanterie.

8

0 0 1 2 4 7

Dienststelle: ______________________ Stelle: ______________

Spruch Nr.	Befördert am ______ 193	______ Uhr durch 2. 7.
	Aufgenommen am ______ 193	______ Uhr durch ______
______	Erhalten am ______ 193	______ Uhr ______

Fern-
Funk- **Spruch Nr.** ______ von ______ 18.00 Uhr 8
Blink- an ______

Vermerke:

Absendende Stelle:	___te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Verbindungsoffz.	Abgegangen			
Ia XXIX AK mit	Angekommen ⊖		18⁰⁰	
Ia XVII AK.	An ~~Verbindung XXIX u. XVII~~		Uhr.	

Ic + Ia

Der Gegner ist bereits über Olica eingedrungen. [illegible] in nordöstl. Richtung 15²⁰ ~~[illegible]~~ Dalosze[illegible] auf ostwärts Olica, Antrieb[illegible] Flugz. auf Olica. Rgt. 530, den unmittelbaren Feind zu schlagen. Rgt. 530 bleibt stehen. Der Gegner ist mit starken Teilen weit [illegible] Olica eingedrungen [illegible] Dal[illegible]

Ⓓ. K. 7. 39

40 Kampfwagen abgeschossen
in Richtung nach Osten Nordosten
Vorgehen
Vermutung des Korps ~~zum~~
bei Browne zum Vorgehen
übermorgen nach Alexandria

2. 7. 1840 — Anl. 9

Ia / Wöltert

Rücksprache Ia Gen.Kdo mit Ia Armee
2.7. 1840

Korps in leichten Kämpfen

298 mit 1 Rgt. am r. Flügel 298.

auf Poltze, lk. Flügel Wisniow-

Zwierow

Stat Auftrag, noch heute Sapohow

zu räumen.

62 beiders. Straße in Breite ein Walde

meist Widerstand gefunden.

(Brückenkopf)

Nach Wegnahme Zablza in Richtg

Breite 160 überschritten, geringe

lk. Flügel — Widerstand.

2

Brkopf

Vor Mitte u. Nord (Rogatschew

noch stärker feind [illegible], ver-

stärkt sich erneut mit Wx.

Waff.

Nach Auffassung des dort. Kdrs

erneut Widerstand möglich.

des Wiesenabschnitts Kolo-

Wielki - Brückenkopf [illegible].

001251

3

Schlicht Korps

noch heute Konopelkowka.

u. erreichen.

Am Br. Kopf R nicht frontal

angreifen,

~~Absicht~~

~~nach Grenz Kampfhandlung~~

~~erreicht.~~

Am Boden R nicht frontal angreifen, ~~da~~ um für den Gesamterfolg ~~hohe~~ unnötige Verluste z. vermeiden.

Rgt. hat gebilligt

Absicht f. morgen

Eindrücken nach O mit Nordflügel längs Weg Stara Olevsko-
tilew

~~[illegible]~~

4

Vorstoß der gl. Abt. auf Kolki.

Anfrage: ob auf Grund der Gesamtlage Korps noch heute mit diesem Flügel die Pelze nach O. weiter stoßen soll

Antwort: ja! ++

2.) ob es bei dem heute vom Oberkommando gegebenen Befehl, Abdrehen nach O bleibt, oder erneut Zielrichtung Kolki.

Antwort: Es bleibt Osten!

~~[illegible]~~

++ in Verbindung mit [illegible] [illegible] rückwärtige Linien erreichen – verhindert [illegible] [illegible] nicht.

~~[illegible]~~

001254

2.7. 19.10
Anl. 10

Befehl an
2 98. Div.

[illegible] 2/7.

mündlich 19[10] an
Major i.G. Reinhardt (298. Div)

an Gen. v. d. Chevallerie 19[20] Uhr

1.) Unterstellung [illegible] Vorgeh. SS-Standarte Adolf Hitler 15[20] von Dolhoszyjse auf Olyka.

2.) Schnelle Schliessung Durchbruch Stawe - Romaszkowska ist wichtig!

3.) 298. Div. [illegible] noch heute

eine starke bewegliche Abtei-
lung an Straßenkreuz nord-
ostw. Harzek vor und klärt
nach Norden, Osten u. Süden ab.

IR 526 ist mit Masse nach
am Ostrand Wald ostw. Paltze
vorzutreiben.

IR 525 ist nach Wegnahme
von Zwierov mit Masse nach
Paltze vorzutreiben.

1 verst. Btl. mit mind. 1. Batterie
nach Kol. Aleksandria an
Konopelkachutor zu entsenden.

001256

Als Rückhalt wird noch heute vorgeschoben:

AA 99 } nach Wissniow
Pz Jgr 99 }

1 Btl. IR 206 nach Boniczow,

dahinter eine 2 s. und l. Batterien hinter Wissniow-Boniczow als Rückhalt des Btls IR. 525 bei Kol. Aleksandria einzusetzen.

58.

~~[illegible] 1 [illegible] [illegible] [illegible].~~

~~[illegible] [illegible] [illegible]~~

~~[illegible].~~

~~AA [illegible] bei~~

~~[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]~~

~~[illegible].~~

~~Mit [illegible] [illegible].~~

~~[illegible] in Raum [illegible] -~~

~~[illegible] [illegible]~~

~~[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]-~~

~~[illegible]~~

~~[illegible] [illegible].~~

001258

Anl. 11

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 21 op.

Korps-Gef.Std.Zaborol, 2.7.1941
21,45 Uhr

K o r p s b e f e h l für den 3.7.

1.) Am 2.7. hat 298.J.D. in schnellem Vorgehen Palcze genommen und stößt mit Masse weiter nach Osten auf den Putlowka-Abschnitt bei Stawek vor, mit 1 verst. Btl. auf Kol. Aleksandria (nordwestl. Zwirow).

Das Vorgehen der 62.J.D. gegen noch Widerstand leistenden Feind in Richtung Konopelka-Abschnitt ist noch nicht abgeschlossen.

Gegenüber Nordflügel Brückenkopf Rozyszcze hält noch stärkerer Feind.

99.le.Div. hat Auftrag, noch heute die Aufkl.Abt. und Pz.Jäg.Abt. auf Wiszniow, 1 verst.Btl. auf Boruchow vorzuschieben.

Seit 15.20 Uhr ist SS Standarte Adolf Hitler von Dolhoszyje aus im Vorgehen auf Olyka, Klewan.

56.J.D. sichert westl. des Stochod-Abschnittes gegenüber schwächerem Feind.

2.) XVII.A.K. verfolgt am 3.7. in breiter Front nach Osten über die Linie Stawek (dicht südl. der Panzerstraße) - südl. Silno auf Klewan - Cuman. Es kommt darauf an, dem heute ausgewichenen Feind auf den Fersen zu bleiben.

Trennungslinien:

zwischen 298. und 99.le.Div.: Pz.-Straße Nord (zu 298.) bis Romaszkowska (Nord) - Pkt.180,1 am Ostausgang Ruda Krasna,

zwischen 99.le. und 62.J.D.: Teremno (99.) - Sapohow (99.) - 191,5 (nordwestl. Kol. Lewieniec) - 198 (westl. Kubliny) - Bierozow grud - 199,3 (Hinin) - 196,7 (Zydowska Loza) - 195 (1 km nordwestl.Derazne).

Zeitpunkt des Antretens befehlen die Divisionen.

3.) 298.J.D. stößt längs der Panzerstraße über Romaszkowska auf Klewan durch.

Arko 137 (mit II./A.R.40 ohne 1 s.F.H.-Bttr., Artl. Abt.800 und Bb.16) tritt zu 298.J.D. Gefechtsstand: Teremno.

4.) 99.le.Div. geht unter Vortreiben einer beweglichen, kampfkräftigen Vorausabteilung auf Cuman vor. Der Vorausabt. steht hierzu Panzerstraße Nord zur Verfügung.

5.) 62.J.D. setzt den Angriff in der bisherigen Richtung über den Konopelka-Abschnitt bis zur Linie Jezioro - Stara Czolnica fort. Sie setzt einen kampfkräftigen Verband aus Gegend Kol. Plaszewa gegen den Rücken des gegenüber dem Nordflügel des Brückenkopfes Rozyszcze stehenden Feindes an und vernichtet ihn.

Eine starke bewegliche Abteilung (dabei 1 s.F.H.-Bttr. II./A.R,40) ist nach Erreichen von Jezioro auf Kolki zur Schließung des Styr-Übergangs vorzutreiben. Ob die Masse der Division sich dem Vorgehen dieser Abteilung auf Kolki anzuschließen hat oder bei Jezioro angehalten wird, wird noch befohlen.

6.) Verst.J.R.527: Auftrag wie am 2.7. abends befohlen.

7.) 56.J.D.: Auftrag wie bisher. Die Division klärt die Verhältnisse bei Poworsk.

8.) Aufklärung bis zur Linie Brodiki - Derazne - Kolki - Sokul, für 56.J.D. wie bisher.

Außerdem: 298.J.D. in der Südflanke.
99.le.Div. in der linken Flanke, solange 62.J.D. auf Kolki angesetzt ist.

9.) Korpsgefechtsstand ab 3.7. 9.00 Uhr Luck-Nord.

Der Kommandierende General

Hieritz

General der Jnfanterie

Verteiler:
56.J.D.
62.J.D.
99.le.Div.
298.J.D.
J.R.527
Pi.604
A.66
Qu
Ia

001260

~~Fern~~ Funk- ~~Blink~~ **Spruch Nr.** 35 von ... an ...

Vermerke: Dringend!

Absendende Stelle:	........te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
K. K. III	Abgegangen		2.7.	1320
	Angekommen		2.7.	15⁰³
	An K. K. XVII		2.7. 15⁰³	übermittelt durch: [illegible]

x Broniki in eigener Hand.
Feind Lage dort Richtung Klewan?

f. d. R.
Quirchel

x kann heißen:
Broniki

188 Rabeck-Druck, Wien VIII.

0012261

Dienststelle: Gen Kdo XVII A.K.   Funk stelle: m b 2

Spruch Nr.		
	Befördert am 2.7. 1941	1655 Uhr durch
	Aufgenommen am 193	Uhr durch
	Erhalten am 193	Uhr

Fern-/Funk-/Blink- **Spruch Nr.** 82   von 2.7. 16.30   an

Vermerke: dringend bei Funkzentrale eingetroffen 1646

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
XVII.	Abgegangen	2.7.41	1630
	Angekommen		
	An III. A.K.		

Rechter Flügel im Angriff auf Palcze.

vel

Gierschel

verschlüsselt: 1651
entschlüsselt: 1655

G. 2. 7. 83

001262

~~Fern~~ Funk: ~~Blink~~ **Spruch Nr.** 852 von 2.7 16.30

an

Vermerke:

Absendende Stelle: Koluft Panz. Gr. 1

___te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Abgegangen		2.7	14 10
Angekommen		2.7	16 30

An Rundspruch

gr 051

1045, 20 feindl. Panzerwagen 3 km ostw. Dubnow in Richtung West. Koluft [illegible]

f. d. R.

Dürr

001263

2. 7. 22.00 Ia Anl. 12

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 22 op.

Korps-Gef.Std.Zaborol, 2.7.1941
22.00 Uhr

–E–
[illegible].

Angenommen: Oblt. Leimbach. 4.20 –
da Verbindungsoffizier dort nicht eingetroffen ist.

An IR 527:

1.) 62.J.D. hat mit J.R.164 heute Abend Bodziachow und Stara Czolnica erreicht.

2.) Auftrag für Antreten verst.J.R.527 wie am 2.7. 17.20 Uhr befohlen.

3.) In Abänderung des Korpsbefehls ist III./J.R.190 3.7. frühzeitig aus dem Südteil des Brückenkopfes südl. der Eisenbahn der 62.J.D. nach Klepaczow zuzuführen.

Der Kommandierende General

General der Jnfanterie.

2.7. 22.00 Uhr

Anl. 13

Tagesmeldung an A.O.K. 6

XVII.A.K. hat am 2.7. im Angriff erreicht:

mit 298.J.D. gegen nur schwach sich verteidigenden Feind den Konopelka-Abschnitt zwischen Palcze - Kol. Aleksandria. Starke bewegliche Abteilung ist an Putilowka-Abschnitt vorgeschoben.

mit 62.J.D. in zum Teil schweren, blutigen Waldkämpfen gegen zäh sich verteidigenden Gegner Didowicze - Stare Czolnica.

1 Kp. sichert nach Osten an der Kleinbahn Westrand Sikirycze. Nordostw. Kiwerce 1 Bttr.im Kampf genommen.

99.le.Div. ist mit Masse auf Ostufer Styr vorgezogen.

Gegenüber Nordflügel Brückenkopf Rozyszcze steht noch stärkerer Feind.

56.J.D. im bisherigen Raum.

Absicht für 3.7.: XVII.A.K. verfolgt am 3.7. mit 298. und 99.le.Div. in breiter Front nach Osten auf Klewan - Cuman.

62.J.D. ist zunächst in nordostwärtiger Richtung angesetzt, Vorausabteilung auf Kolki. Mit einem kampfkräftigen Verband vernichtet die Division den gegenüber Nordflügel Brückenkopf Rozyszcze stehenden Feind von Osten.

56.J.D. Flankenschutz wie bisher.

Korpsgefechtsstand: Ab 3.7. 9.00 Uhr Luck.

298.J.D.: Teremno (nordostw. Luck),

99.le.Div.: Luck,

62.J.D.: ab 3.7.früh Zabka (nordostw.Kiwerce),

56.J.D.: Holoby.

Bei den Kämpfen nördl. Wlodzimierz am 24. und 25.6. zeichneten sich bei der Bekämpfung feindlicher Panzer

der Obwm. in der A.A.298 „Thien"

der Fw. der 6./J.R.526 „Hoffmann"

und der Schütze der 6./J.R.526 „Seidl"

durch besonderen Schneid und Kaltblütigkeit aus.

Aufgenommen: Lt.Pount

Durchgegeben: Kohlschalck.

001265

2.7. 20.50 Uhr

Tagesmeldung 298.Jnf.Div.

A) Gegner hat sich zurückgezogen.
B) Konopelka Abschnitt zwischen Bodyn und Palcze - Kol. Aleksandria erreicht.
C) J.R.527 mit 3./A.R.298 dem XVII.A.K. unterstellt.
D)
E) Div.Stab: Teremno. Später voraussichtlich Kopcze-Nordteil.
F)
G) Vormarsch nach Osten.
H)

Aufgen.: Hptm. Joch, V.O.298.J.D.

Durchgeg.: Oblt.Langhagel, 01

001266

2.7. 21.10 Uhr

Tagesmeldung 99.1.Jnf.Div.

Verstärktes Jnf.Rgt.206 rückt in den Raum Bouchow - Wissnow hat Auftrag dort zu sichern, und Verbindung mit beiden Nach - barn Divisionen [redacted] aufzunehmen.

Der Rest der Div. (ohne 1 verst.J.R.) steht noch ostw.Luck, 1 verst.Rgt. südl.Luck.

Aufgen.: Verb.Offz. 99.Jnf.Div.
Durchgeg.: 01/99. 1.Jnf.Div.

001267

2.7. 20.35 Uhr

Tagesmeldung 62.J.D.

Die Division ist heute in zumTeil schweren, blutigen Waldkämpfen in das Waldgebiet nordostw. Kiwerce eingedrungen. Zabka wurde genommen, der Konopelka-Abschnitt in Gegend von Bodziaczow nach allerdings noch nicht bestätigter Meldung erreicht.

Der Gegner verteidigt sich außerordentlich zäh, besonders bei Sapohow und führte auch einen Gegenstoß gegen die Teile des J.R. 183 durch, der abgewiesen wurde und dem Feinde 40 Tote kostete. Zahlreiche gut eingenistete Baumschützen erschwerten den Angriff.

Eine Batterie des Feindes wurde erbeutet. Der Feind ließ auch hier zahlreiche Tote und erstmalig seine Verwundeten zurück. 70 — 80 Gefangene wurden eingebracht. Auch die eigenen Verluste sind erheblich, ein Kompaniechef gefallen.

Verbindung mit J.R. 527 wurde hergestellt.

Durchgegeben: Ltn. Sperk
Aufgenommen: Major

2.7. 20.00 Uhr

Tagesmeldung 56.J.D.

zu aa) 56.J.D. hat am 2.7. nicht gekämpft. Die angesetzte Aufklärung meldete in den Vor- und Nachmittagsstunden die Orte Sokul und Nawoz feindfrei. Das Südufer des Styr in diesem Raum ist vom Feind besetzt.

Nordwestl. Arsenowicze - Pkt. 185,8 (3 km südl. Kaszowka) - Pkt. 180,9 - Waldstücke südl.Kaszowka - Pkt. 182,8 - Pkt. 175 - Waldstück 4 km südwestl. Sitowieze - Höhen südwestl. Sitowieze - Waldstück südl. Poworsk - Pkt. 190,5 schanzender Gegner, bei Kaszowka und Poworsk Kraftwagenverkehr. Nördl. der Bahn Czeremoszno und die Waldungen südostw. davon feindbesetzt gemeldet.

14.45 Uhr starke Detonationen und anhaltende Rauchentwicklung bei Poworsk. Anscheinend Sprengung von Betriebsstofflagern durch den Gegner.

zu bb) Zur Stützung des rechten Flügels des verst.J.R.171 in Wielick wurde verst. III./J.R.234 in den Raum hart ostw. Wielki Porsk vorgeschoben. Das Btl. traf 16.00 Uhr im befohlenen Raum ein, A.A.156 14.30 Uhr in Janowka. Hrywatki durch 5./J.R.192 besetzt.

zu cc) 1 Kp. Pz.Jäg.Abt.156 gem. Befehl Gen.Kdo.XVII.A.K. am 1.7. abends mit verst. J.R.527 in den Brückenkopf Rozyszcze zugeführt und unterstellt, tritt am 2.7. 18.00 Uhr zur 56.J.D. zurück.

zu gg) Sicherung der Nordflanke des XVII.A.K. gegen ein Vorgehen des Gegners in Richtung Kowel.

Durchgegeben: Oblt. Werneke

Aufgenommen: Martin

Lt.

0012269

3. 7. 7[15]

Anl. 2

7[15] Anruf Gen. Heim:

1.) Besitz von Kolki u. Aufnahme von Styrbogen ist unbedingt nötig.

Ich will Gen. nicht eher aus NO Richtung nehmen, ehe wir Kolki haben.

Denn feststellen, was vor Feind?

2.) Falls Vorwärtskommen hängt, Div. in breiter Front vorführen.

3.) Abdrehen von 1 Pz Gren. Br. Kopf R nur, wenn Hoffnung besteht, noch

mangelte Kräfte am
Komopelliaabschnitt z
fang.

4.) 327 wird nach Ort Äola,
jedoch später an Div. 198
herangezogen.

001271

3. 7. 8¹⁵ Anl. 3

99. l. Div.:

Vorausabt. Lümann soll, falls möglich auf Dragone vorstossen.

Staffelung links bei 99. Di. heute bereinigt, solange Lage bei Kolli noch nicht geklärt.

3. 7. 820.

Anl. 4

Aufträge:

820 an 298. Div.: (Ia.

Die 52[illegible] wird als Korps. [illegible] nach Nord nicht vorgeführt.
Sobald es als Flankenschutz f.
d. Div. entbehrlich ist, wird das
Rgt. der 298. Div. nachgeführt.
298. Div. [illegible] nach [illegible].
Vorausabteilungen auf Zbiš
(größer? [illegible])
an d. Horyn.
Bei 25. mot. Div. in ~~[illegible]~~ Bronski
Verbindung aufnehmen.

Anfld. W. Schnell

Benzine — Toluol

001274

3. 7. 8^50 Anl. 5

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 23 Op.

Korpsgef.Stand Zaborol, 3.7.41.
8.50 Uhr

An

Jnf.Rgt. 527.

Verst.J.R. 527 bleibt zum Schutz der linken Flanke der auf Kolki vorgehenden 62.Jnf.Div. am Konopelka - Abschnitt stehen.

Starke Gefechtsaufklärung ist nach Norden entlang Ostufer Styr bis Smerdyn vorzutreiben.

Es ist beabsichtigt, das Regiment später seiner Division an der Panzerstraße nachzuführen.

Der Kommandierende General

Verteiler:
J.R. 527
Nachr.: 298.J.D. Oblt Langhans 9.15
62.J.D. Lt Spork 9.00
56.J.D. Rittm Kratochwill 9.10
Gen.Kdo.: Ia(Entw.)

General der Jnfanterie.

001275

3. 7. 11^{10}

Oberst Heim:

an Oberst v. Thadden,

11^{10} Uhr:

XVII AK hat Linie (von links) Kolki – ~~Derazne~~ – Poslojno – Zwizdze –

Derazne zu erreichen.

Tendenz: U.U. später weiter nach Osten vorgehen.

Bahnlinie Kowel – Rowne soll bald in Betrieb genommen werden.

Befehlshaber nicht.

Heeresgebiet trifft in 1–2

Reg. ein. Dann auch

übernehmen Sicherung durch

213. Div.

Ablösung SS-Standarte

~~mit Versammlung~~ bald

u. mittl. Reserven bewegl.

bereit stellen. Rückwärtige

Sicherungsaufgaben.

001277

Dienststelle: ____________________ stelle: ____________________

Spruch Nr.		
	Befördert am ______ 193	______ Uhr durch ______
	Aufgenommen am ______ 193	______ Uhr durch ______
	Erhalten am ______ 193	______ Uhr

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** ______ von 3.7. 11.50 an ______

Vermerke:

Absendende Stelle:	___ te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
99. I. D.	Abgegangen		3. 7	11 11
	Angekommen		3. 7	11 50
	An XVII. A. K.			

1 verstärktes Inf. Rgt. marschiert
Panzerstrasse Nord hinter
298. Inf. Div.

fernmündlich zur
Funkzentrale voraus!
aufgenommen durch Martin, Lt

G. K. 7. 33

001278

Absendestelle	1te Meldg.	Ort	Tag	Zeit
A.R. 527	Abgegangen		3.7.41	11^{20}
	Angekommen			

Art. 6

An XVII A.K.

Rgt. hat 10^{30} Uhr befohlenen Abschnitt erreicht.

Gefangene sagen aus, daß Feind nach Norden zurückgegangen sei.

Rgt. Gef. Stand Retowka am Ausgang nach Etzkietzen.

[illegible signature]

511

0012779

Anl. 7

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 25 op.

Korps-Gef.Std. Luck, 3.7.1941.
15 15 Uhr

Korpsbefehl für den 4.7.

1.) XVII.A.K. am 3.7. im Vorgehen nach Osten und Nordosten gegen schwächeren Feind.

298.J.D. erreichte Klewan, Vorausabteilung auf Susk und Ruda Krasna angesetzt.

99.le.Div. ist im Vorgehen ~~über~~ auf die Linie Romaszkowska - Cuman. Vorausabteilung über Cuman auf Derazne - Zwizdze angesetzt.

62.J.D. im Vorgehen auf Kolki.

56.J.D. steht mit vordersten Sicherungen am Stochod, Aufklärung angesetzt gegen Kolki.

2.) XVII.A.K. gewinnt am 4.7. die Linie Horyn von Grabow bis Zwizdze - Kolki.

Trennungslinien:

zwischen 298. und 99.le.Div.: Panzerstraße Nord bis Romaszkowska (Nord) (298.) - Verlauf des Putilowka und Olyczka bis zur Mündung.

zwischen 99.le.und 62.J.D.: Alte Trennungslinie bis Hinin - Horodyszcze (99.) - Silno (99.) - Beresciany (62.) - Choloniewicze (62.).

3.) 298.J.D. erreicht den Horyn im Abschnitt Grabow bis zur Trennungslinie, Sicherungen am Horyn. Gelegenheit, die Brücke Susk im Handstreich zu nehmen, ist auszunutzen.

4.) 99.le.Div. erreicht den Horyn von Uhliszcze bis Zwizdze, Sicherungen am Horyn, dann in der Linie Zwizdze - Postoino - Choloniewicze (ausschl.).

001280

Gelegenheiten, die Brücken Derazne und Zwizdze im Handstreich zu nehmen, sind auszunutzen.

5.) 62.J.D. erreicht den Raum Kolki - Lyszcze - Zurawicze. Die Div. sperrt die Brücke Kolki nach Norden. Falls es die Lage gestattet, ist ein begrenzter Brückenkopf auf dem Nordufer des Styr zu bilden. Sicherungen in der Linie Choloniewicze - Semki (nordostw.Kolki).

6.) 56.J.D. sichert am Westufer des Stochod bis zur Bahnlinie Kowel - Sarny, dann entlang der Bahn nach Norden bis Kowel.

7.) Verst.J.R.527 erreicht über Swoz - Bodziaczow - Sikirycze - Boruchow. Weiterführung durch 298.J.D.

8.) Aufklärung:
Für 298. und 99.le.Div. kommt es darauf an, festzustellen, ob der Gegner am Ostufer des Horyn hält.

62.J.D. klärt über den Styr nach Nordosten, Norden und Westen auf.

56.J.D. klärt über den Stochod nach Osten auf. Es kommt darauf an, festzustellen, ob der Gegner am Ostufer des Stochod noch hält.

9.) Pioniere:
Kriegsbrücke Luck ist abzubauen. Die Brückenkolonnen sind auf der Panzerstraße nachzuziehen.

10.) Korpsgefechtsstand Luck.

Verteiler:
56.J.D.
62.J.D.
99.le.Div.
298.J.D.
JR 527
Ia

Der Kommandierende General

Kienitz

General der Jnfanterie.

fernmdl.
14.45 h an 56. u. 62. Div.
15.00 h an 298.
15.10 h 99.le.Div.

0012811

3.7. 16.40

Generalkommando XVII.A.K.
Ia

Korps-Gef.St.Luck, 3.7.41
16⁴⁰ Uhr
Anl. 8

An

56. Jnf.Division.

Jn Erweiterung des Korpsbefehls führt 56.Jnf.Div. am 4.7.:

ein verst.Jnf.Rgt. über Janowka - Nawoz mit Anfängen bis Borowicze,

ein weiteres Jnf.Rgt. mit Anfängen nach Janowka und Wieleck.

Rgt.Gruppe J.R.192 verbleibt im bisherigen Raume der Div. zum Schutz der Bahnlinie. Über den Stochod hinaus ist sdharfe Aufklärung anzusetzen.

Anl. 9

3.7.41. 16.50 Uhr.

Zwischenmeldung an A.O.K.6

Vorausabteilung 62. Inf.Division hat 16.15 Uhr Kolki genommen.

298. Inf.Division im Vorgehen über Klewan auf den Horyn. Verbindung mit 25. (mot.) Div. hergestellt.

99.le.Div. mit Vorausabteilung noch im Kampf um Cuman. Masse im Vorgehen nördlich der Panzerstrasse (Nord).

56.Inf.Division meldet Westufer Stochod vom Knie bis zur Bahnlinie Kowel - Sarny und 3 km nördlich davon feindfrei. Brücken in diesem Abschnitt zerstärt.

Absicht für 4.7. Erreichen des Horyn von Grabow bis Zwizdze. - Sicherung Kolki.

56.Inf.Div. wird vorgezogen mit einer Rgts.Gruppe in Raum Borowicze - Nawoz , mit einer Rgts.Gruppe Janowka - Wielick.

Aufgenommen: Lt. Deiber.
Durchgegeben: Oblt. Gotthelf[?]

001283

3.7. 16.15

3.7. 16.15 Uhr

Zwischenmeldung 298. Jnf.Div.

Brückenkopf um Klewan gebildet, Verbindung mit 25.J.D.(mot.) hergestellt ; diese liegt mit linkem Flügel 2 km nordwestl. Broniki.

Feindwiderstand gering, 2 Panzer vernichtet, im Wald Klewanski noch Feindteile.

SS A.H. war ebenfalls gegen Klewan angesetzt.

Durchgegeben: Oblt. Langhagel
Aufgenommen : Oblt. Gottschalk

001284

3.7. 15.50

3.7. 15.50 Uhr

Zwischenmeldung der 99. le.Jnf.Div.
-.

1.) Aufklärungs-Abt.99, unterstützt durch IV./A.R.82 (schwere Abt.) und Panz.Jäg.-Abt.99 wehrt bei Bazlyki Angriffe des Feindes aus den Waldrändern nordwestl. und südwestl. Cuman ab.

2.) Eigener Spähtrupp meldet von Kol.Hermankowka nach Osten zurückgehenden Feind.

3.) Rgt.206 und 218 auf dem Marsch in die befohlenen Unterkunftsräume. Bisher noch keine Feindberührung.

Durchgeg.: Hptm.Pickel
Aufgen.: Oblt. Junge

001285

3.7. 15.15 3.7. 15.15 Uhr

Zwischenmeldung der 62.Jnf.Div.

Vorausabt. hat auf dem Wege nach Kolki nur geringen Widerstand gefunden, und durchschritt 13.35 Uhr Troscianiec. Im übrigen erreicht die Div. voraussichtlich mit rechtem Regt. Troscianiec, mit linkem Regt. Lyszcze und mit rückwärtigem Regt. Stara Czolnica.

Die Div. machte am heutigen Tage zahlreiche Beute und eine grössere Anzahl von Gefangenen, meist Versprengte.

Durchgeg.: Obstlt.i.G. Babel

Aufgen.: Oblt. Hennig

0001286

3.7. 15.00

3.7.41 15.00 Uhr

Zwischenmeldung der 56.Jnf.Div.

1.) Gegner hat am Morgen des 3.7. unter dem Druck der nachfolgenden Sicherungen der Div. das westl.Stochodufer vom Stochodknie bis zur Bahnlinie geräumt.Auf dem Westufer des Stochod ist 3 km nördl. der Eisenbahn kein Feind.

2.) A.A. 156 wurde nach Nawoz vorgeführt, klärt seit 10.30 Uhr bis zur Linie Kolki - Jablonka Wielka auf und erkundet die Wegeverhältnisse für einen etwaigen Vormarsch der Div. auf Kolki.

Durchgegeben: Obltn. Wernike.

Aufgenommen : Oblt. Lotterhofer.

001287

Z.Y. 22.20. Anl. 10

3.7.

Wegen Ausnahme-Fernschreiben A.O.K.6 erst
um 22.20 Uhr durchgegeben.

Tagesmeldung an A.O.K.6.

XVII.A.K. hat erreicht:

a) 298.J.D. mit Masse Raum beiderseits Klewan, verst.J.R.527 am Konopelka Abschnitt beiderseits Re[illegible]towka.

b) 99.le.J.D. mit Voraus-Abt. nach zähem Kampf mit feindlichen Panzern und Artillerie Cuman, mit einer Rgt.-Gruppe Raum westl. Romanowska, mit einer Rgt. Gruppe Gegend Wolka Kotowska.

c) 62.J.D. hat 16.15 Uhr mit Voraus-Abt. unter Führung des Div.Kdr. Kolki besetzt, südlich Styr-Brücke zerstört, nördliche kann vielleicht noch gerettet werden. Die Div. rastet mit je einer Rgt.-Gruppe westl.Omelus bei Lyszcze und bei Stara Czolnica. Bei Kolki zahlreiche Beute und Gefangene, darunter 1 Bttr. Flugplatz mit Flugzeugen 3km nordostw. Kolki festgestellt. Abends feindlicher Angriff bei Lyszcze, 500 Gefangene.

d) 56.J.D. Unterbringungsraum i.a. unverändert. A.A. nachm. nach Kopyle, 4 km westl.Kolki vorgeführt.

Feindeindruck: Gegner ist im Ausweichen hinter Horyn. Nicht mot.Truppen. Kämpfe noch auf Westufer nördlich der Panzerstraße.

Absicht für 4.7.:

Belassen 298.J.D. im bisherigen Raum zur Verfügung XXIX.A.K.

Vorführen 99.le.J.D. an Horyn von Deradzne bis Zwizdie.

Antreten 62.J.D. über Kolki auf Czartorysk, V.A. nach Czartorysk.

Vorführen 56.J.D. mit je 1 Rgt.-Gruppe im Raum Borowicze-Nawoz und Janowka - Wielik, 1 verst.Jnf.Rgt. bleibt bei Mielnica.

Gefechtsstände:

Gen.Kdo.: Luck, ab 4.7. nachm.Kolki
298.J.D.: Försterei, 2 km nordwestl.Klewab
99.le.J.D.: Romanowska
62.J.D.: Lyczki, 1 km nördlich Troscianice
~~56.J.~~D

<u>56.J.D.:</u> Holoby.

Durchgeg.: Oblt. Gattschalck

Aufgen.: Lt.Deiber.

001289

3.7. 21.45

3.7. 21.45 Uhr

Tagesmeldung 298.J.D.

a) Wenig Feindwiderstand, anscheinend nur angeschlagene Verbände.
b) Brückenkopf und Igel vor Klewan.
c) J.R,527 dem Korps unmittelbar unterstellt.
Arko 137, Bb.16, ss.Artl.Abt.800, II./A.R.40 (ohne 1 Bttr.) der Div. unterstellt.
d) ./.
e) 1 km westl. Klewan.
f) Radf.Zug 526
g) Vormarsch nach Osten über Horyn-Abschnitt.
h) ./.

Durchgegeben: Offz.v.D. 298.J.D.
Aufgenommen: Gottschalk

3.7. 22.05 Uhr

Tagesmeldung der 99. le.Jnf.Div.

. . . .-.-.-. . . . .-. . . .-

99.le.Jnf.Div. hat mit Vorausabt. gegen 17.00 Uhr Cuman genommen und dort Feind mit einzelnen Panzern vertrieben.

Masse der Div. hat am Abend des 3.7. erreicht: Mit verst.J.R.218 Raum nordwestl. und nordostw. Stara Olyka, mit verst.I./J.R.206 Kotow und Wolka Kotowska. Jn Moszczanica noch Feind. Feindangriff mit Panzern auf Wolka Kotowska wurde zurückgeschlagen. Mit verst. J.R.206 (ohne I.Btl.) Raum um Termanka.

Absicht für den 4.7.: Mit Vorausabteilung über Derazne Horyn-Brücke bei Zwiztze durch Handstreich zu nehmen und mit Masse der Div. in einer Kolonne auf Derazne zu marschieren.

Div.Gef.Stand: Romanowska

Durchgeg.: Hptm.Wenig,

Aufgen.: [signature]

Major

3.7. 21.30

3.7. 21.30 Uhr

Tagesmeldung 62.J.D.

Die Div. erreichte unter schwierigsten Wegeverhältnissen und mit großen Marschleistungen (über 30 km) mit Anfängen der Marschgruppen folgende Marschziele:

J.R.183 Omelno (11 km südwestl.Kolki)

J.R.190 Lyszcze,

J.R.164 wurde am Konopoelka-Abschnitt zurückgehalten und Div.Reserve.

Schwache Feindberührung trat nur entlang der Straße Kiwerce, Kolki auf.

J.R.190 wurde gem. Korpsbefehl nicht zur Abriegelung des Brückenkopfes Rozyszcze eingedreht, sondern in Richtung Nordosten auf Kolki vorgezogen. III./J.R.190 traf am Spätnachmittag in Klepacow ein und wird dem Rgt. nach Lyszcze zugeführt.

Um 11.30 Uhr Antreten der Vorausabt. in Sikirycze in Richtung Kolki. Schwacher Feindwiderstand. Gegen 16.00 Uhr wurde Kolki erreicht und besetzt. Eine Brücke abgebrannt, zweite kann möglicherweise noch gerettet werden. Zur Verstärkung wurde 1 Kp. J.R.183 auf Lkw. nach Kolki vorgeworfen.

Zusammensetzung der V.A.:

Führer: Maj. Giedel

Truppen: 6./A.R.40
Stab Pi.Btl.162
3./Pi.162
1./Pz.Jäg.Abt.162 (ohne 1 Zug)
1./Radf.Schw.A.A.162
3./J.R.183 (auf Lkw.)

Zahlreiche Beute und Gefangene, darunter 1 Battr. ostw. Sytzica. Flugplatz mit Flugzeugen 3 km nordostw. Kolki festgestellt.

Durchgegeben: Lt. Sperck

Aufgenommen: Hennig

Obtl.

3.7. 20.20 Uhr

Tagesmeldung 56.J.D.

aa) 56.J.D. hat am 3.7. nicht gekämpft. Unter dem Druch der nachfolgenden Sicherung der Div. räumte der Gegner in den Morgenstunden des 3.7. das westl. Stochodufer.

bb) Die Sicherungslinie wurde an das westl. Stochodufer vorgeschoben.
A.A.156, in den Morgenstunden nach Nawoz vorgeführt, klärte seit 10.30 Uhr bis zur Linie Kolki - Jablonka Wielki auf. Sie wurde 15.00 Uhr nach Kopyle vorgezogen.

gg) Vorführen der Masse der Div. in den Raum westl. Kolki unter Belassung des verst.J.R.171 und verst.J.R.318 in der bisherigen Sicherungslinie. Aufklärung ostw. des Stochod zur Feststellung des Verbleibs des bisher hier stehenden Gegners.

Durchgegeben: Hptm. Burkhardt
Aufgenommen: Lattschlath.
Oblt.

Aul. 11

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 26 op.

Korps-Gef.Std. Luck, 3.7.1941
~~10.50~~ 22 50 Uhr

Korpsbefehl Nr. 2 für den 4.7.

1.) XVII.A.K. (ohne 298.J.D.) geht am 4. ~~und 5~~.7. auf Grund neuer Weisung des A.O.K. gegen die allgemeine Linie Stepan - Czartorysk vor.

298.J.D. - dem XXIX.A.K. unterstellt - bleibt bis zu neuem Befehl des XXIX.A.K. in bisherigem Raum.

Für 99.le.Div. bleibt bisheriger Auftrag bestehen.

62.J.D. erreicht mit Vorausabteilung baldigst Czartorysk und setzt sich in Besitz der Styr-Brücke 5 km nordostw. Czartorysk. Die Masse der Division ist über Kolki nachzuführen.

Für 56.J.D. bleibt fernmündlicher Auftrag vom 3.7. 16.40 Uhr bestehen. Die letzte Rgts.-Gruppe ist in den Raum um Mielnica nachzuführen.

Div.Gef.Stand ab 4.7. nachm. Janowka.

Antreten befehlen die Divisionen.

2.) Aufklärung:

99.le.Div. in der Vormarschrichtung und Nordflanke. Wichtig ist festzustellen, ob Feind hinter dem Horyn sich setzt.

62.J.D. beiderseits des Styr nach Nordosten.

56.J.D. in der Nordflanke.

3.) Artillerie:

Arko 137 (mit II./A.R.40, ss.Artl.Abt.800, Bb.16) ist durch 298.J.D. über Luck auf Kolki zu 62.J.D. in Marsch zu setzen.

4.) Pioniere:

Korps-Pionier-Führer setzt 1 Kp. Pi.Btl.652 sofort nach Kolki zum Brückenschlag in Marsch.

Rest Pi.Btl.652 und die Brückenkolonnen bleiben zunächst in Luck. Br.Bau-Btl.255 erreicht am 4.7. Jezioro.

001294

5.) Fla-MG-Kp. ist sofort zum Brückenschutz nach Kolki in Marsch zu setzen.

6.) Nachrichtenverbindungen:
Zu 62. und 56.J.D. Draht und Funk, zu 99.le.Div, nach Verlassen des jetzigen Gefechtsstandes Funk.

7.) Korpsgefechtsstand: Ab 4.7. nachm. Kolki.

Verteiler:
56.J.D.
62.J.D.
79.J.D.
99. le.Div.
Pi. 604
W.66
6.(H)/21
4./Fla 67
Qu
Ia

Der Kommandierende General

Kienitz

General der Jnfanterie

fernmdl. 23[40] h an Ic 99.le.Div.
-"- 23[45] h an Ic 56.J.D.
-"- 22[10] h an O.v.D. 298.J.D.
62. J.D. war Leitung gestört.

001295

Anl. 1

4.7. 5.00 Uhr

5

Morgenmeldung an A.O.K.6

Nacht ruhig verlaufen.

Aufgenommen: Offz.v.D. A.O.K.6
Durchgegeben: Oblt. Schünemann.

001296

4.7.

Morgenmeldung 99.le.Div.

Nacht ohne besondere Vorkommnisse.

Morgenmeldung 62.J.D.

Nacht ruhig verlaufen. Div. tritt mit Vorausabt. 7.00 Uhr und Rgt. 10.00 Uhr an.

Morgenmeldung 56.J.D.

Nacht ohne besondere Ereignisse.

1.) Div. schiebt planmäßig beginnend um 6.00 Uhr das verst.J.R.234 über Janowka in den Raum westl. Kolki vor.
2.) Verst.J.R.192 wird im Raum Janowka - Wielick hinter J.R.234 zum Vorziehen bereitgestellt.
3.) Verst.J.R.171 und verst.J.R.318 sichern Nordflanke des Korps und klären nach Osten und Norden auf.
Div.Gef.Std. Holoby.

Aufgenommen: [signature]
Oblt.

Zeit 4¹⁵ - 4⁴⁵ Uhr.

001297

Dienststelle: Gen Kdo XVII A.K. Funk stelle: m b 2

Spruch Nr.		
	Befördert am 4.7. 1941	0805 Uhr durch
	Aufgenommen am 193	Uhr durch
	Erhalten am 193	Uhr

~~Fernspr~~ Funk- ~~Blink~~: **Spruch Nr.** 89 von an 4.7. 17.45

Vermerke: [illegible]

Absendende Stelle:	...te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen Kdo XVII A.K.	Abgegangen	4.7.41	1745
	Angekommen		
	An 99. I.D.		

~~Kienitz~~ [illegible] [illegible]

[illegible] Kienitz.

i.A.

[illegible]

4.7. 7⁵⁰ Anl. 2

Bespr. Kdt.Gen. – Gen. v. Oven:

56. Div. heute noch weit nach vorn!

1.) Starke V.A. (Rd) schleunigst nach Koltki – Ablösung Br.kopf – vorzunehmen.

2.) Vorderste Rgt.gruppe mit Anfang noch heute Rozniszcze.

3.) Starke V.A. noch heute nach Czartorysk, Styrbrücke 5 km ostw. Czartorysk in die Hand nehmen!

4.) Div.stab bald nach vorn!

5.) IR 318 seinem Schicksal überlassen.

001296

Fernschreibstelle HYFXAFUE

1785
Fernschreibname Laufende Nummer

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Angenommen: v
Aufgenommen:
Datum: 3.7. 19 41
um:
von: HRYXFUE
durch: Fuchs, Obgefr.

Befördert: zugest.:
Datum: 3.7.41
um:
an:
durch:
Rolle:

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von:
Fernspruch:

3.7.41 Abgangstag | 2045 Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

An Gen.Kdo. XXXXIV. A.K.,
LV. A.K., XXIX. A.K., XVII. A.K.

Bestimmungsort

LI. A.K.
Gltd.: H.Gr. Süd, Pz. Gruppe 1,
A.O.K. 4 und A.O.K. 17

Armeebefehl Nr. 10

1.) Feindliche Kavallerie und Infanterie gab dem scharfen Druck des XXXXIV. A.K. und LV. A.K. weiter nach. Vor beiden Korps sind Befestigungen an der ehemalig russisch-polnischen Grenze erkannt. Vor XVII. A.K. ist der Feind in harten Waldkampf geworfen. In raschem Vorstoß hat 62.I.D. Kolki genommen. Das Gelände Klewan wurde vom Feind gesäubert!

Die Lage im Pripjet-Gebiet ist noch nicht geklärt. Es ist zu vermuten, daß die geschlagene 5. Armee sich dort zurückzieht. Offensivabsichten neuer Kräfte sind dort bisher nicht erkannt.

Aus Galizien sind starke mot. Bewegungen in ostwärtiger

./.

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

F. A. 9. 39

001300

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle ....

Fernschreibname Laufende Nummer

Angenommen: Aufgenommen: Datum: .... 19 .... um: .... von: .... durch:	Befördert: .... Datum: .... um: .... an: .... durch: .... Rolle:	

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm: von: F. S. HRYXFUE Nr. 1785 Blatt 2
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

An ....

Bestimmungsort

ostwärtiger Richtung vor allem über Proskurow nach Nordosten erkannt.

Panzergruppe 1 hat mit XIV A.K. die russische Grenze ostwärts Bogda Nowka, mit 16. Pz. Div. die Gegend nördlich Jampol erreicht. XXXXVIII. A.K. ist im Angriff beiderseits des Waldes südostw. Ostrog auf Zaslaw und Schepetowka. III. A.K. hat mit rechten Flügel Berezdow südlich Korzec erreicht. Der linke Flügel kämpft noch bei Hoszcza.

Heeresgruppe Mitte wird 1 Korps über Pinsk zunächst bis Davidgrodek vorführen.

2.) Die Armee setzt mit dem Südflügel die Verfolgung nach Osten fort und deckt mit dem nach Norden herausgestaffelten Nordflügel die Tiefe Flanke der Panzergruppe und der Armee.

3.) XXXXIV. und LV. A.K. setzen die Verfolgung nach Osten fort und nutzen jede Möglichkeit aus, die schwachen Grenz-

./.

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

F. A. 9. 39

001301

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

Fernschreibname Laufende Nummer

Angenommen:
Aufgenommen:

Datum: 19

um:

von:

durch:

Befördert:

Datum:

um:

an:

durch:

Rolle:

Vermerke: FS HRYXFUE Nr. 1785 Blatt 3

Fernschreiben:
Posttelegramm: von:
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | An

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

Grenzstellungen an einzelnen Stellen mit zusammengefassten Kräften zu durchbrechen.

Trennungslinie XXXXIV. zu LV.A.K.:

Bis Wisniowiecnw. Wie bisher, dann Snihorowka (LV.) Lanowce (LV.) Swieciec (LV.) - Teofipol (LV.) Wolicapolewani (XXXXIV.)-Jakimowcy (XXXXIV.) - Popwce (XXXXIV.) - Ostropol (XXXXIV.)

4.) XXIX.A.K. hat die Aufgabe, dem III.Panzerkorps links gestaffelt zu folgen, dessen Flanke zu decken und ihm nach Möglichkeit infanteristischen Rückhalt zu geben.

Das Korps, dem 298.I.D. unterstellt wird, gewinnt dazu baldigst die Horyn-Übergänge von Tuczyn und Alexandrja und geht dann tief gestaffelt nach Osten über die Linie Miedzyrzecz-Ludwigpol vor. Es ist wichtig, grosse Strassenknotenpunkte wie Kostopol und Ludwigpol bald durch Voraus-

./.

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

Unterschrift des Aufgebers

F. A. 9. 39

Fernschreibstelle ....

Fernschreibname Laufende Nummer

Angenommen: Aufgenommen:	Befördert:	
Datum: 19	Datum:	
um:	um:	
von:	an:	
durch:	durch:	
	Rolle:	

Vermerke: FS HEYXFUE Nr.1785 Blatt 4

Fernschreiben:
Posttelegramm: von:
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

An ....

Bestimmungsort

abteilungen in Besitz zu nehmen.

Engste Zusammenarbeit mit III.Panzerkorps ist erforderlich.

Trennungslinie zu XVII.A.K.: Klewan (XVII.) - Bersowidc (XVII.) - Kostopol (XXIX.) - Ludwigpol (XXIX.).

5.) XVII.A.K. hat die Aufgabe, durch starke Staffelung in der tiefen Flanke nach Norden heraus, den Feind an der Versammlung von Offensivkräften im Gebiet von Sarny zu verhindern und damit die tiefe Flanke der Armee zu decken. Das Korps geht hierzu zunächst bis zur Linie Stepan-Czartorysk vor und hält sich bereit, entweder auf Sarny vorzugehen oder auf Berezne nach Osten abzudrehen.

Frühzeitige Besetzung wichtiger Strassenknotenpunkte durch Vorausabteilungen ist wichtig.

56.I.D. ist heranzuziehen.

Den Schutz von Kowel und der Bahnlinie Kowel_

./.

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

F. A. 9. 38

001303

Fernschreibstelle

Fernschreibname | Laufende Nummer

Angenommen: Aufgenommen: Datum: 19 um: von: durch:	Befördert: Datum: um: an: durch: Rolle:	

Vermerke: FS HRYAFUE Nr.1785 Blatt 5

Fernschreiben:
Posttelegramm: von:
Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | An

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

Roszczycze übernimmt ab 6.7. der Befehlshaber des rückw. Heeresgebietes mit dem Dienstsitz in Kowel.

6.) LI.A.K. beendet mit 168. und 79. I.D. die Säuberung der Waldgebiete nördl. Kozin und südlich Chryniki und nördlich Horochow.

Die beiden Divisionen sind hierzu am 4.7. in ihren derzeitigen Räumen zu belassen.

7.) Armeegefechtsstand verbleibt am 4.7. in Merwa (westlich Beresteczko).

Der Oberbefehlshaber
gez. v. Reichenau

F.d.R.

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

F. A. 9. 39

Dienststelle: ______ stelle: ______

Spruch Nr.			
	Befördert am ______ 193	______ Uhr durch ______	
	Aufgenommen am ______ 193	______ Uhr durch ______	
______	Erhalten am ______ 193	______ Uhr ______	

~~Fern-~~
Funk-
~~Blink-~~ **Spruch Nr.** ______ von ______
an ______ 4.7. 8.35

Vermerke: Dringend!

Absendende Stelle:	___te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
99. l. Inf. Div	Abgegangen		4.7.	0818
	Angekommen		Ia 4.7.	08.35
	An XVII. A.K			

Div. Kdr. in Cuman leitet stark
Angriff der Division nach Osten.

G. L. 7. 39

001305

~~Fern~~ Funk- ~~Blink~~ **Spruch Nr.** 727 von .... an 4.7. 13.25

Vermerke: Wegen starker Luftstörungen und falscher Verschlüsselung verzögert

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
299. Inf. Div.	Abgegangen		4.7.	1125
	Angekommen		5.7.	
	An	Gen. Kdo XVII. A.K.		

Vorderste Teile 299 Inf. Div. bei Tuczyn. Wo vorderste Teile dort? Wo Gefechtsstand?

f.d.R.:

[illegible]

188 Rabeck-Druck, Wien VIII.

001306

~~Fern~~-
~~Funk~~-
Blink-

Spruch Nr. —

von Aul. 4.7. 16.50

an

Vermerke: Ia

Absendende Stelle:	......te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
A.O.K. 6 Ia	Abgegangen			15
	Angekommen		4.7. 41	1650
	An Gen. Kdo XVII A.K. Ia			

Lage unverändert.

Verfolgungsabsichten bleiben bestehen.

A.O.K. 6
Ia

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

4.7. 19 30 Anl. 45

Durchgegeben an Hptm. Jordan.
17 20

4/7

Zwischenmeldung
4.7. 17 20 Uhr.

XVII. AK im Vorgehen
gegen die Linie Stepan–
Chartorysk 17 00
99 l. Div. ist 14 0 zum
(2 Btl.)
Angriff gegen feindl. 5 km
ostw. Lunanin angetreten,
anscheinend Nachhuten für
den über Brücke Zurückge

ausweichenden Feind.

62. Div. im Vorgehen südl. des Styr hat mit Vorausabt. Kozjewice (6 km nordöstl. Czartorysk) erreicht.

56. Div im Vorgehen nördl. des Styr kann mit Vor. abt. Czartorysk erreicht haben.

Voraussichtl. Absicht f. 5. 7. Fortsetzung Vorgehen auf u. über Linie Stepan – Czartorysk mit starkem linken Flügel.

Kläfer

001309

~~Fern-~~
Funk-
~~Blink-~~
Spruch Nr. 214 | von 4.7. 18.15 | an

Vermerke:

Absendende Stelle:	......te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
99. le. I. D.	Abgegangen		4. 7.	1731
	Angekommen		4. 7	18 15
	An K.K. XVII			

Zwischen-Meldung.

Div. 1700 mit einem verst. Rgt. von Hremiacze gegen Feind im Wald ostw. Hremiacze mit Ziel Derazne zum Angriff angetreten.

f. d. K.

Wundern

O. D. 10. 39.

001310

Vermerke der Fernschreibstelle

Heeres-Fernschreibnetz 4.7. 1840

Angenommen von: V.M. Luck.	weiter an	Datum	Uhrzeit	R.-Nr.	durch	
		4.7	1500	10		
	aufge.	"	1830	"	Lw.	Schneider.
	zugest.	"	1840		aufge.	Gefr. Raa
durch:						
Verzögerungsvermerke:						

~~Fernschreiben~~ Funkspruch.

Dringlichkeitsvermerke:

Fernspr.-Nr. des Auflieferers:

An XVII. A.K.

01.

56. I.D. hat mit verstärkten I.R. 234 um 1500 Uhr im Raum Roznicze-Kopyle erreicht. Verstärktes I.R. 192 erreicht den Raum Hnuxiatyn-Bosowikce hinter I.R. 234. Verstärktes I.R. 171 wird mit Anfang bis Nawoz vorgezogen und überschreitet um 1500 Uhr den Stochod bei Itanowka.

Vorausabteilung 56. I.D. (AA 156, Panzerjägerabteilung 156) hat den Auftrag, einen Brückenkopf ostwärts des Styr ostwärts Czartorysk, zu bilden.

56. I.D.

gez. Kratochwil, Hptm.

F.d.R.

Küppers Lt.

206 1000 à 100. XII. 39. Osterwald.

0013111

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 96

von 4.7 20.20

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen. Kdo. XVII. A.K.	Abgegangen		4.7.	20²⁰
	Angekommen			
	An 99 le. Div.			

Rechter Nachbar Brückenkopf Aleksandria.

Linker Nachbar Brückenkopf Ztarforysk.

Aufklärung: Morgens Richtung Stepan.

Gen. Kdo. XVII/Ia

[signature]

Richtig:

[signature]

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

001312

Anl. 6

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr.27 op.

Korps-Gef.St. Kolki, 4.7.41
20.35 Uhr

Korpsbefehl für den 5.7.41.

1.) Panzergruppe 1 ist heute weit nach Südosten und Osten durchgestoßen. XXIX.A.K. hat Brückenköpfe über den Horyn bei Tuczyn und Aleksandria geschaffen.

Feindliche Nachhuten halten noch gegenüber 99. le. Div. westl.Derazne, vor 62. und 56.Div. nur Versprengte.

2.) XVII.A.K. setzt 5.7. Vorgehen gegen und über Linie Stepan - Czartorysk fort.

3.) Aufträge:

a) 99.le.Div. Vorgehen gegen Stepan.

b) 62.Div. erreicht mit Jnfanterie Siedlisko - Kol. Wyrobki. Voraus-Abt. nach Werbcze. Aufklärung gegen den Horyn. Gelegenheit die Brücke Kryczylsk im Handstreich zu nehmen, ist auszunutzen. Scharfe Aufklärung gegen Stepan und in der rechten Flanke.

Die Horyn-Brücken Stepan und Kryczylsk sind baldmöglichst unter Feuer zu nehmen.

c) 56.Div. erreicht mit vordersten Jnfanterieteilen Czartorysk, Ende der fechtenden Truppe Roznicze. Verst.Radfahr-Kompanie im Brückenkopf Majunicze. Voraus-Abt. nach Swarynie. Aufklärung gegen den Horyn. Gelegenheit die Eisenbahnbrücke nördl. Horodziec in die Hand zu nehmen ist auszunutzen.

4.) Trennungslinie zwischen 62. und 56.Div.: Styr-Knie ostw.Czartorysk - Wielichow - Kryczylsk (Orte zu 62.Div.).

5.) Korpsgefechtsstand zunächst Kolki.

Der Kommandierende General

Kienitz

General der Jnfanterie.

21 10 a a 0, 62.J.D.

Verteiler:

56.J.D.	6.(4)/121
62.J.D.	4./Fla 47
79.J.D.	N. 66
99.le.Div.	Qu
Pi.604	Ia

0013313

4.7. 23[20] h

Anl. 7

Tagesmeldung an A.O.K. 6

99.le.Div. hat 17.00 Uhr Feind westl. Derazne angegriffen. Div. nur Funkverbindung.

62.J.D. erreicht mit vorderem Regiment die Linie Maciejki - Krasnowola. Mit Vorausabt. Majunicze,

56.J.D. mit vorderstem Regiment Roznicze (nördl.Kolki). Mit Vorausabt. Brückenkopf nordostw. Czartorysk (Majunicze).

Gegenüber 99.le.Div. halten feindl.Nachhuten mit Panzern.

Gegenüber 62. und 56. Jnf.Div. nur Versprengte.

Feind im allgemeinen hinter den Horyn zurückgegangen, ob er am Horyn noch zu halten beabsichtigt ist unsicher.

Bewegungen ostw. des Horyn lassen ein Absetzen nach Osten möglich erscheinen.

XVII.A.K. setzt 5.7. Vorgehen gegen und über die Linie Stepan - Czartorysk fort. Nordflügel Richtung Horodziec.

Korpsgefechtsstand Kolki.

99.le.Div. zur Zeit unbekannt.
56.Jnf.Div. Roznicze.
62.Jnf.Div. Krasnowola.

Aufgenommen: Lt Deiler

Durchgegeben: Gottschalck

001314

4.7. 20.55 Uhr

Tagesmeldung 62.Jnf.Div.

Die Div. erreichte im allgemeinen trotz aufgeweichter Wege und großer Marschleistungen (30 km) die befohlenen Marschziele:

J.R. 183 Osowka (mit vordersten Teilen)
J.R. 190 Nioczehowka
J.R. 164 Kolki
Vorausabt. Majunicze (5 km nordostw. Czartorysk.

Vorausabt. meldet Eisenbahnbrücke über dem Styr bei Polonne völlig zerstört.

Beim Einrücken in die Unterkunft Lyszcze wurde am 3.7. J.R. 190 von ca.ein feindl. Bataillon angegriffen, durch sofortigen Gegenangriff gelang es 375 Gefangene zu machen.

Der Feind wurde öfters von den vordersten Teilen der Div. noch mit Trossen im Aufbruch angetroffen.

Durchgegeben: Lt. Sperck
Aufgenommen: Oblt. Lutterschaldt

Tagesmeldung 56. Jnf.Div. 4.7. 20.45 Uhr

aa) 56.J.D. hat am 4.7. nicht gekämpft.

bb) Vorausabt. 56.J.D.(A.A. 156, Pz.Jäg. 156) erreichten 15.00 Uhr die zerstörte Styrbrücke nordostw.Czartorysk und bildete einem Brückenkopf am Ostufer des Styrs.

Verst. J.R. 234 erreichte um 15.00 Uhr dem Raum Rozicze - Kopyle.

Verst.J.R. 192 erreicht dem Raum Borowicze - Hrusziatyn.

Verst.J.R. 171 erreicht Nawoz.

cc) Unterstellung des verst. J.R. 318 am 4.7.in den Morgenstunden gem. mündl.erteilten Befehls des Herrn Kd.Gen. XVII.A.K. beendet.

ff) Div.Gef.Stand am 4.7. 5.00 Uhr Holoby, von 7.00 - 9.00 Janowka, von 11.00 - 13.00 Uhr Borowicze, ab 15.00 Uhr Roznicze.

gg) Gem.Befehl Gen.Kdo.XVII.A.K.

Durchgegeben: Rittm.Kudochwill
Aufgenommen: Oblt.

~~Fern-~~
Funk-
~~Blink-~~
Spruch Nr. 276 an

Vermerke: 5.7.

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
99. le. I. D.	Abgegangen		4.7.	2325
	Angekommen		5.7.	
	An K.K. XVII			

Div. seit 4.7. 1900 Uhr mit vordersten Rgt Derazne erreicht. Kein Feindwiderstand. Beabsichtigt am 5.7. mit vordersten Rgt 0700 von Derazne über Zwizdze Richtung Stepan vorzugehen.

F.d.R.
Mayer

O. D. 10. 30.

001316

Fern- Funk- Blink- Spruch Nr. 1798 von 5.7. 00[40] an

Vermerke:

Absendende Stelle:	......te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
A.O.K. 6 Ia	Abgegangen			Ia
	Angekommen		4.7.41	1315
	An Gen. Kdo XVII. A.K. Ia		5.7. 00,40	

S.S. Art. Abt. 800 und B.b. Abt. 16 scheiden mit 5.7.41 aus dem Befehlsbereich des XVII. A.K. aus.

Sie werden dem A.O.K unmittelbar unterstellt.

Die Truppenteile sind durch XVII. A.K. über Luck – Dubno nach Gegend nördlich Krzemieniec in Marsch zu setzen mit dem Befehl, wie folgt Unterkunft zu beziehen:

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

S. S. Art. Abt. 800 im Raum Smyga – Sdudzianka – Szczepetyn – Lisznia – Buszcza.

B. 6. Abt. 16 im Raum Andruga – Bialokrynica – Wiesolowka.

Die Führer der Abteilungen nehmen am 6. 7. 41. Vormittag Verbindung mit dem A. O. K. in Krzemieniec auf.

A. O. K. 6

Ia

An 62. I. D.
fernmündlich durchgegeben
[illegible]

[illegible] [illegible] an durchgegeben 11⁰⁰ h.
[illegible]

001318

5.7. 5.20

5.7. 5.20 Uhr
Anl. 1

Morgenmeldung an A.O.K.6.

Nacht ruhig verlaufen. 99. le.Jnf.Div. 4.7. 19.00 Uhr Derazne erreicht.

Durchgeg.: Hptm.Burgemeister

Aufgen.:

5.7.

5.7. Uhr

Morgenmeldung der 56.Jnf.Div.
-.-.-.-.-.-. . .-.-.-.-.-.-.-.-.

Für den Übergang über den Styr am 5.7. sind am 4.7. abends zwei Pi.Kp. an die Brückenstelle vorgezogen und die erforderlichen Erkundungen für den Brückenbau eingeleitet worden. Dauer des Baues noch nicht abzusehen.

Durchgeg.:

Aufgen.: Hptm.Burgemeister, Ic

5.7. Uhr

Morgenmeldung der 62.Jnf.Div.
-.-.-.-. .-.-. --.-.-.-.-.-.-.-.-

Keine Änderung der Lage.

Durchgeg.:

Aufgen.: Hptm.Burgemeister, Ic

Dienststelle: Gen.Kdo XVII Funkstelle: 4/366

Spruch Nr.			
	Befördert am 5.7. 1941	0800 Uhr durch	Anl. 2
	Aufgenommen am 193	Uhr durch	
	Erhalten am 193	Uhr	

~~Fernschr~~ Funk- ~~Blinkspruch~~ **Spruch Nr.** 99 von ... an 5.7. 7[20]

Vermerke: K.R.

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia	Abgegangen	Korps-Gef.Stand Kolki	5.7.	7.20 Uhr
	Angekommen			
	An	99. le.Div.		

"Feind in Richtung von Horyn auf Kostopol. Scharf auf Stepan vorgehen, Voraus-Abteilung Brückenkopf."

Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia
h

vl.
Wunge

um 0745 zur Funkstelle,
ab Anruf um 0746

G. Q. 7. 38.

001321

~~Fern-~~
Funk-
~~Blink-~~

Spruch Nr. 98

von 5.7. 7.35
an

Vermerke: [illegible] Anl. 3

Absendende Stelle:	__te Meldung . Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen. Kdo. XVII. A.K.	Abgegangen	5.7.	0735
	Angekommen		
	An. 62. I. D.		

Feind vom Horyn abgezogen. Vorausabt. Brückenkopf!

XVII Ia

Erl.

[illegible]

G. A. G. 43

001322

5.7. 7.45. 5.7. 7 45 Anl. 4

Meldung 56.J.D.(Maj.Sprenger)
über Brücke nordostw. Chartorysk.

1.) Brücke vollständig abgebrannt.
Aufbau einer neuen Brücke auf den Stümpfen nicht möglich, da gänzlich niedergebrannt.
Brückenköhe etwa 8 m,
Brückenlänge etwa 300 m.

2.) Für den Bau einer neuen Brücke unterstrom der abgebrannten Brücke müssen etwa 500 m An- und Abfahrtswege durch Sumpf für eine Belastung von 8 to angelegt werden.
Außerdem Bau einer 8 to Kriegsbrücke von 100 m erforderlich.

3.) Kräftebedarf:
1 Bau-Btl. für Anlage der An- und Abfahrtswege mit Transportmitteln,
1 Pi.Btl. mit 2 Br.Kol. für Kriegsbrückenbau.

4.) Zeitbedarf: ab Arbeitsbeginn 2 Tage.

Aufgenommen:
Fankel, Oberl.

Dienststelle: Gen.Kdo XVII A.K. ... stelle: 4/466

Spruch Nr.			
	Befördert am 5.7. 193	0916 Uhr durch	
	Aufgenommen am 193	Uhr durch	
	Erhalten am 193	Uhr	Aul. 5

~~Fern~~ Funk: ~~Blink~~ **Spruch Nr.** 100

von 5.7. 8^55
an

Vermerke: Dringend !

Absendende Stelle:	___te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia	Abgegangen	5.7.	8.55
	Angekommen		
	An 99. le.Div.		

Japoloc mit Infanterie nach Norden nicht über=
schreiten. Mit Übergang Zbuz rechnen !

Brückenbau erkunden

Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia

91^6 h b. 99 le. Div. angekommen.

G.B.

001324

Anl. 6

Generalkommando XVII.A.K. -E- Korps-Gef.Std. Kolki, 5.7.1941
Ia Nr. 28 op. 9.30 Uhr.

An

62. Jnf.Division.

(fernmdl.voraus an Obstlt.Babel 9.30 Uhr)

62.J.D. dreht ab:

Rechte Rgts.-Gruppe von Osowka über Pkt.182 (1 km nördl. Kol.Mielniki - Huta Mydzka - Mydzk Wielki - Mydzk Maly.

Linke Rgts.-Gruppe Osnica Wielka - Pkt.172 - Pkt.170 (1200 m nördl. Ciemne Stepanskie) - Huta Stepanska - Richtung Stepan.

Rückwärtige Rgts.-Gruppe ist im weiteren Vormarsch über Niczehowka der rechten Rgts.-Gruppe nachzuführen und hat noch heute mit Ende des Gefechtstrosses Krasnowola nach Osten zu verlassen.

Die Masse der 56.J.D. wird voraussichtlich über Krasnowola auf Osnica Wielka durchgezogen.

Neue bewegliche Abteilung auf Stepan Brückenkopf. Dorthin ist auch eine Vorausabteilung der 99.le.Div. von Süden her angesetzt.

Straße Kolki, Krasnowola ist nach Möglichkeit von allen rückwärtigen Teilen für 56.J.D. freizuhalten.

Der Kommandierende General

Kienitz

General der Jnfanterie

0 0 1 3 2 5

= E. =   Anl. 7

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr.29 op.

Korps-Gef.St.Kolki, 5.7.1941
9.50 Uhr

An

56. Jnf.Division.

1.) 62.Jnf.Div. ist mit Nord-Kolonne von Krasnowola über Osnica Wielka Richtung Stepan abgedreht.

2.) 56.Jnf.Div. bleibt mit verst.Jnf.Rgt.234 im Vormarsch auf Czartorysk, wo Brücke zu bauen ist.

Die Division ist mit Masse durch Kolki auf Süd-ufer Styr zu ziehen und erreicht mit Anfang Krasnowola. Rückwärtige Rgt.Gruppe Raum Kolki und ostw.

Verst.Jnf.Rgt.192 tritt 15.00 Uhr über Brücke Kolki an.

Bewegliche Abteilung voraus, Brückenkopf Kryszylsk, dorthin Voraus-Abteilung 62.Jnf.Div. angesetzt.

Der Kommandierende General

Kienitz

General der Jnfanterie.

Fernmündlich
durch O1 Gen.Kdo.
an Ia 56. J.D.
voraus.

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch** Nr. 218

von ....

an 5.7. 11.02

Vermerke: dringend

Absendende Stelle:	........te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
99. l. Div.	Abgegangen	5.7.	1044
	Angekommen	5.7.	1102
	An Genkdo XVII. A.K		

Soll Div. bei Zbuz oder bei Stepan den Horyn überschreiten?

F.d.R.
Mayer

fernmündl. voraus 1102

8. D. 10. 39.

001327

Dienststelle: Gen.Kdo. XVII. A.K. Funkstelle: 4./N.66.

Spruch Nr.	Befördert am 5.7. 1939	1129 Uhr durch
	Aufgenommen am 193	Uhr durch
	Erhalten am 193	Uhr

~~Fern~~: Funk: ~~Blink~~: **Spruch Nr.** 102 von an 5.7. 11.10

Vermerke: K R !

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.XVII/Ia	Abgegangen		5.7.	11.10
	Angekommen			
	An 99.le.Div.			

Voraussichtlich Übergang Zbuz, dort heute Brückenkopf bilden. Stepan entfällt.

Gen.Kdo.XVII/Ia

Mayer

G. A. 7. 38.

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 728

von

an 5.7. 11.15

Vermerke:

Absendende Stelle:	....te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
62. I. D.	Abgegangen		5.7.	1030
	Angekommen		5.7.	11[15]
	An Gen. Kdo. XVII. A.K.			

Nächster Div. Gefechtsstand Motwica.

I a

f. d. R.

Dümke

183 Rabeck-Druck, Wien VIII.

001329

5.7. 11.30 Uhr

Anl. 8

Befehl Chef d.Gen.Stabes A.O.K.6, Oberst Heim, an Chef d.Gen.Stabes XVII.A.K.

XVII.A.K. biegt nach Osten über die Linie Berezne (Schwerpunkt) - Sarny ab und geht über den Slucz in allgemeiner Richtung Emilczyn vor.

Auf Befehl O.K.H. ist stärkere bewegliche Abteilung im Tale des Slucz nach Norden zu führen, um Verbindung mit dem von Pinsk auf David Gorodok vormarschierenden Korps+ der Heeresgruppe Mitte aufzunehmen.

XXIX.A.K. hat Befehl, über Kostopol nur mit beweglichen Teilen vorzugehen, Masse des Korps entlang der Panzerstraße nach Osten auf Korzec.

Mdl. [signature]

+ 45. Div. soll dabei sein.

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch** Nr. 220 von Arl. 9

an 5.7. 18.50

Vermerke: Verzögerung durch sehr große Luftstörungen

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
99. L. Div.	Abgegangen		5.7.	16 42
	Angekommen		5.7.	18 50
	An XVII. A.K.			

bis 15.00 mit Vorausabteilung Brückenkopf bei Zbuz ohne Feindberührung. Vorderste Rgt. Gruppe Anfang Jabloc. Zweite Rgt. Gruppe am Luman. haeng x einen taonmarxjuwg. Absicht für 6.7. Horyn-Übergang mit Vorausabteilung und einer Rgt. Gruppe bei Zbuz.

F.d.R.

x unklar wird noch nachgefragt

X hängt einen Tagesmarsch ab.

O. D. 10. 39

001331

Dienststelle: Gen. Kdo. XVII A.K. Funkstelle: 4/N. 66

Spruch Nr.	Befördert am 5.7. 1941	1842 Uhr durch
	Aufgenommen am 193	Uhr durch Ant. 10
	Erhalten am 193	Uhr

~~Fern~~: Funk: ~~Blink~~: **Spruch Nr. 108** von an 5.7. 18.50

Vermerke: K.R.

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen. Kdo. XVII. A.K. Ia	Abgegangen		5.7	1850
	Angekommen			
	An 99. l Div			

Vorgehen 6.7. in Richtung Mokrin (südostw. Brzezne). Vorausabt. möglichst Chotyn. Aufklärung Südflanke, alle 3 Stunden melden.

Gen. Kdo. XVII. A.K.
Ia

wl.
[illegible]

G. B.

Anl. 11

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 30 op.

-E-

Korps-Gef.Std. Kolki, 5.7.1941
18.45 Uhr

K o r p s b e f e h l für den 6.7.

1.) Vor XVII.A.K. und am Ostufer des Horyn kein Feind mehr festgestellt.

2.) XVII.A.K. setzt am 6.7. Vorgehen in ostwärtiger Richtung auf und über den Horyn fort.

99.le.Div. geht über Korczewie in Richtung auf Mokwin (südostw. Berezne) vor.

Vorausabteilung an den Slucz bei Chotyn. Brückenkopf, falls im Handstreich möglich.

62.J.D. geht vor bis zum Horyn bei Stepan und bildet dort einen Brückenkopf. Vorausabteilung nach Berezne. Brückenkopf, falls im Handstreich möglich.

56.J.D. marschiert über Osnica Wielka Richtung Kol. Ostrowka und über ~~Majunicze~~ auf Romejki. Brückenschlag bei Kryczylsk vorbereiten. Nächster Div.Gef.Stand Krasnowola.

Trennungslinien:

zwischen 99.le.Div. u.62.J.D.: Silno (99.) - Stydyn Maly (99.) - Zlotolin (62.) - Jarynowka (62.) - Berezne (62.),

zwischen 62. u.56.J.D.: Krasnowola (56.) - Telcze (56.) - Siedlisko (56.) - Butejki (56.) - Korost Stary (56.) - Bahngabel südl. Grafski Kuren - Tynne (56.).

Antreten befehlen die Divisionen.

Die Divisionen melden mit der Morgenmeldung: Antreten, Marschwege und Marschziele der einzelnen Marschgruppen.

3.) Aufklärung durch die Flügeldivisionen in den offenen Flanken.

4.) Pioniere:
2./Pi.652, Br.Kol. B 9 und Ger.Staffel Br.Bau-Btl.255 werden der 62.J.D. am 6.7. über Czartorysk, Romejki in Richtung Stepan zugeführt.

Br.Bau-Btl.255 ist mit vordersten Teilen bis Czartorysk nachzuziehen.

Kriegsbrücke Czartorysk wird 7.7. mittags abgebaut.

5.) Nachrichtenverbindungen:
zu 62. und 56.J.D. Draht und Funk,
zu 99.le.Div. Funk.

6.) Korpsgefechtsstand Kolki, ab 7.7. vormittags Stepan.

Verteiler:
56.J.D.
62.J.D.
99.le.Div.
Pi.604
N.66
6.(H)/121
4./Fla 47
Qu
Ia

Der Kommandierende General

Kienitz

General der Jnfanterie.

Geheim!

5.7. 19⁰⁰

Höheres Kommando XXXV
Abt. Ia Nr. 967/41 geh.

K.H.Qu., den 4.7.41

Anl. 12
49.)

An die

Führungsabteilung der über Kowel
auf Sarny vorgehenden Kräfte.

1.) Höh.Kdo. marschiert mit 45. und 293.Div. von Kobryn auf Pinsk.
Es hat am 4.7. mit Vorausabteilung Domaszyce (7 km westl. Pinsk), mit Zwischenabteilung Janow, mit Anfang der vorderen Div. Drohiczyn erreicht.

Marschziele für Anfang der vorderen Division:
am 5.7.: Janow,
am 6.7.: Duboja.
K.H.Qu.: am 4. und 5.7.: Kobryn, ab 6.7.: voraussichtlich Drohiczyn.

2.) Die Vorausabteilung hat am 4.7.vorm. feindliche Kräfte westl. Domaszyce auf Pinsk zurückgeworfen und festgestellt, dass F.W. Zapole (3 km nördlich Pinsk) von Feind besetzt ist, der unsere Aufklärungsabteilung angriff.

3.) Nach Aussagen eines Deutschen in Janow, sollen etwa 1000 Mann russ. Truppen in einzelnen Gruppen von etwa Komp.-Stärke in den letzten Tagen von Janow nach Süden über Wolka (am Kanal Krolewski) ausgewichen sein und sich z.Zt. westl. des Sees Zwieszczowski (8 km südostw. Wolka) befinden.
Aus Richtung Moroczna Wielka (60 km südostw. Wolka) soll am 3.7. Gefechtslärm gehört worden sein.

4.) Das Höh.Kdo. nimmt hiermit mit der dortigen Marschgruppe Verbindung auf und bittet um gleiche Orientierung.
Weiter wird gebeten, mit dem Höh.Kdo. Funkverbindung

aufzunehmen. Funkstelle des Höh. Kdos. steht auf Welle 9o3 mit Rufzeichen 1o3/154 auf Dauerempfang. Sie bittet um Angabe der dortigen Empfangswelle und des Rufzeichens sowie um Vorschlag von Betriebszeiten, falls dortige Funkstation nicht auf Dauerempfang gehen kann.

Für das Höh.Kdo.
Der Chef des Generalstabes.

Oberstleutnant i.G.

Verteiler:
s. Entwurf.

0013336

5.7. 1900

50

Höheres Kommando XXXV
Abt. Ia Nr. 966/41 geh.

Geheim!

K.H.Qu., den 4.7.41

An die
Führungsabteilung der über Kowel
und Sarny vorgehenden Kräfte.

Durch Vorausabteilung der 45.Div. ist am 4.7. 12,3o Uhr Pinsk genommen, vom Feinde gesäubert und gesichert worden. Ob nördlich Pinsk sich noch Feindkräfte befinden, ist ungeklärt.

Die Brücke über die Pina südl. Pinsk ist von den Russen abgebrannt. Das Gleiche soll am 3.7. mit der Jasiolda-Brücke (9 km südl. Lohiszyn) erfolgt sein.

Für das Höh. Kdo.
Der Chef des Generalstabes

Oberstleutnant i.G.

001337

Vermerke der Fernschreibstelle

Heeres-Fernschreibnetz 5.7. 27.45

Angenommen von: HYFXA	weiter an	Datum	Uhrzeit	R.-Nr.	durch
		5.7.	1830	1838	
	quitt.	"	2140	"	HRYX/FÜ
	zugest.	"		"	
durch: Gefr.Rab					
Verzögerungsvermerke:					

Anl. 13

21 45 Uhr

Dringlichkeitsvermerke: = K R =

Fernspr.-Nr. des Auflieferers:

Fernschreiben

An Gen.Kdo.XVII.A.K.

Gltd: An Gen.Kdo.XXXXIV.A.K.,XXXXXV.A.K.

XXIX.A.K.,XXXXXI.A.K.

Keine Veränderung der Lage.Bisherige Aufträge bleiben bestehen.

XXIX.A.K.gibt Strasse Kostopol-Ludwipol an XVII.A.K.ab.

A.O.K.6 Ia.

F.d.R.

Grandstetter, Hm.

206 1000 à 100. XII. 39. Osterwald.

001338

Heeres-Fernschreibnetz

5.7. 2145

Vermerke der Fernschreibstelle

Angenommen	weiter an	Datum	Uhrzeit	R.-Nr.	durch
von: HYFXA		5.7.	1905	1842	
	quitt.	"	2130	"	HRYX/Fü
	zugest.	"		"	
durch: Gefr.Rab					

Verzögerungsvermerke:

21 45 Uhr.

Fernschreiben

Dringlichkeitsvermerke: = K R =

Fernspr.-Nr. des Auflieferers:

An

Gen.Kdo.XVII.A.K.

Spezialkarten weiden folgende Wege nach Osten auf: Kostopol-Ludwipol-Horodnica-Emilczyn und Sarny-Olewsk. Noerdliche Besser. Beide für XVII.A.K. nächstes Ziel: Brücken-Köpfe über Slucz. Von dort Weitermarsch erst auf Befehl des AOK.

A.O.K.6 Ia.

F.d.R.

Grandstetter, [illegible]

5.7. 15.35 Uhr

Zwischenmeldung der 56.Jnf.Div. am 5.7.41

Vorausabteilung 11.00 Uhr Horodziec erreicht. Horynbrücke zer=
stört.

14.00 Uhr haben erreicht:

Verst.J.R. 234 Czartorysk,
Verst.J.R. 192 mit Anfang Roznicze,
Verst.J.R. 171 bis 15.00 Uhr von Tumen angetreten.

Weitermarsch über Kolki hängt von Freimachen des Weges nach Krasnowola durch 62.Jnf.Div. ab.

Durchgegeben: Oblt.Wernicke.
Aufgenommen: Feldw. Günther

Dienststelle: Gen. Kdo. XVII A.K. Funkstelle: 4. N 66

Spruch Nr.				
	Befördert am 5.7 1941	1904	Uhr durch	
	Aufgenommen am 194	1850	Uhr durch	Gottschalk
	Erhalten am 194		Uhr	

~~Fern-~~
Funk-
~~Blink-~~
Spruch Nr. 104 von
an

Vermerke: [illegible]

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen. Kdo. XVII	Abgegangen		5.7.	1735
	Angekommen			
	An A.O.K. 6.			

Morgen bei ~~Sta~~ Zlaczno (99. lei. Div.) Horodziec (56. I.D.) mit Vorausabteilungen erreicht. Kein Feind.

Gen. Kdo. XVII Ia

gez. [illegible]

001341

Dienststelle: Gen. Kdo. XVII A.K. Funkstelle: 4/N. 66

Spruch Nr.			
	Befördert am 5.7. 1941	1858 Uhr durch	
	Aufgenommen am 194	Uhr durch	
	Erhalten am 194	Uhr	

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 105 von
an 5.7. 16.38

Vermerke: VW

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen. Kdo. XVII A.K.	Abgegangen			1738
	Angekommen			
	An 99. le. Div.			

Alle 3 Stunden Meldung der
Lage erforderlich. Gen. Kdo. XVII Ia

[illegible]

[illegible]

G. A. O. 88

001342

Dienststelle: | stelle:

Spruch Nr.	Befördert am 5. 7. 1941	2025 Uhr durch
	Aufgenommen am 194	Uhr durch
	Erhalten am 194	Uhr

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr. 109** von an 5. 7. 20.10

Vermerke: W

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen Kdo XVII. A.K.	Abgegangen			2010
	Angekommen			
	An 99. l. Div.			

Mit Abschnitt [illegible] Schutz [illegible].

Gen. Kdo XVII Ia.

wl

Wundsch

A. a. 2. 38

001343

~~Fern~~-
Funk-
~~Blink~~-
Spruch Nr. 221 von

an 5.7.

Vermerke: Abschrift für 01

Absendende Stelle:	___te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
99. l. I.D.	Abgegangen		5.7	2056
	Angekommen			
	Zu Gen. Kdo. XVII A.K.			

Straße Luman – Berezne – Zlazno – Stepan auf bisherigen Meldungen für Lkw kaum befahrbar. Bei Div. großen Stockungen durch Wegeschwierigkeiten.

T.d.K. i.A.
[signature]

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch** Nr. [illegible] von .... an 5.7. 22.20

Vermerke: dringend

Absendende Stelle:	........te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
99. l. Div.	Abgegangen		5.7.	2125
	Angekommen		5.7.	22 20
	An A.K. XVII			

Div. Antritt 6.7. frühestens 0700 in ~~3~~ 2 Kolonnen über Kriegsbrücken bei Zniesdze und Zbuz auf Kostopol und Rokitno, Vorausabteilung über Berezne auf Chowyn

Wie Feindlage? Zieht Feind von Süden über Kostopol und Berezne zurück? Auftrag der Div. Verfolgung? Wo Anfänge 62. und 298 Inf. Div.?

Name [illegible]

I.R. – [illegible] Chotyn

G. D. 10. 39.

001345

5.7. Anl. 14

5.7.

Tagesmeldung an A.O.K.6

Vorausabteilungen des XVII.A.K. haben bis zum Abend Brückenköpfe ostw. des Horyn gebildet,

mit 99.le.Div. bei Zbuz,
mit 62.J.D. bei Stepan,
mit 56.J.D. bei Horodziec.

Die Masse der Divisionen steht tief auseinander gezogen zwischen Styr und Horyn. Kein Feindwiderstand.

Die Wegeverhältnisse haben sich in einem bisher unbekannten Ausmaß verschlechtert. Kfz.-Lage und Pferdezustand, sowie der schwierige Betriebsstoffnachschub zwingen für die nächsten Tage zu kurz gesteckten Marschzielen.

Befehlshaber des rückw.Heeresgebietes 103 hat die Sicherung westl. der Linie Luck - Rozyszcze - Sokul - Stochod bis Hulowicze übernommen.

Absicht für den 6.7.: Erweiterung der gebildeten Brückenköpfe, Aufschließen der Masse der Divisionen an den Horyn, Vorbereitungen zum Brückenschlag.

Korpsgefechtsstand: Kolki
62.J.D.: Mydzk (südwestl.Stepan)
56.J.D.: Roznicze (nördl. Kolki)

Durchgegeben: Gottschalk O, XVII.
Aufgenommen: Jerdan O, A.O.K.

5.7. 19.30

5.7. 19.30Uhr

Tagesmeldung 56.J.D.

aa) V.A. hat 17.00 Uhr ostw. Horodziec einen Brückenkopf am Ostufer des Horyn gebildet.
J.R.234 rastet seit 14.00 Uhr in Czartorysk und sichert den Brückenschlag nordostw. Czartorysk.
J.R.192 hat 16.00 Uhr Brücke bei Kolki überschritten und erreicht Blely Brzeg.
J.R.171 hat 20.00 Uhr mit Anfang Roznicze durchschritten und erreicht Kolki.

ee) Div.Gef.Std. Roznicze.

gg) Es werden vorgezogen: J.R.171 nach Telcze,
J.R.192 nach ˇsnicaWielka
J.R.234 nach (Haly), 1 1/2 km südl. Kol.Haly

Pi.Btl.156 erkundet und bereitet vor Brückenschlag über den Horyn bei Kryczylsk oder Horodziec .

Durchgegeben: Oblt Wernecke
Aufgenommen: Gottschalk
Oblt.

001347

5.7. 21.15 Uhr

Tagesmeldung der 62.Jnf.Div.
-.-.-. .-.-.-.-.-.-. .-. .-.-.-.-

Die Division legte wiederum Märsche bis zu 25 km zurück und erreicht mit den Marschgruppen folgende Ziele:

J.R.183 Mydzk Maly

J.R.190 Huta Stepanska

J.R.164 Niczehowka

Voraus-Abteilung meldet 14.00 Uhr Besetzung von Stepan und Bildung eines Brückenkopfes mit einer Schwadron (ohne Fahrzeuge). Brücke Stepan nur für Jnfanterie passierbar. Brücke Kryczylsk zerstört.

Durch die äusserst schlechten Wegeverhältnisse ist ein grosser Teil der Kfz. liegengeblieben oder ausgefallen. Die Betriebsstoffversorgung ist nicht mehr sichergestellt.

Keine Feindberührung.

Durchgeg.: Lt.Sperck

Aufgen.: Oblt. Hennig

001348

Dienststelle: Gen. Kdo. XVII AK. Funkstelle: 4./A 66

Spruch Nr.	Befördert am 5.7. 194	2358 Uhr durch Oul. 14
	Aufgenommen am 194	Uhr durch
	Erhalten am 194	Uhr

~~Fern~~ Funk ~~Blink~~ **Spruch Nr.** 114 von 5.7. 23.15 an

Vermerke: (W)

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen Kdo XVII	Abgegangen		5.7.	2315
	Angekommen			
	An 99. le. Div.			

Korczewie mit Infanterie morgen nicht überschreiten.

Gen. Kdo. XVII
Ia

Gegeben 5 18.50

[illegible]

Dienststelle: XVII. A.K. Funkstelle: 4./N. 66.

Spruch Nr.	Befördert am 5.7. 1941	2345 Uhr durch
	Aufgenommen am 193	Uhr durch
	Erhalten am 193	Uhr

~~Fern~~ Funk ~~Blink~~ **Spruch Nr. 113** von an 5.7.

Vermerke: K. R.

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.XVII.A.K.	Abgegangen		5.7.	22 45
	Angekommen		6.7.	030
	An 99. le. Division.			

Anscheinend keine Verteidigung Slucz.
Auftrag des Korps, Aufschließen auf Slucz, Brückenköpfe.

Morgen kurze Marschziele, Truppe schonen.
Vorausabteilung 62.I.D. Berezne angesetzt. 298.I.D. nach Osten angesetzt.

Gefechtsstand melden.

Generalkommando XVII.A.K./Ia

wl.
Mayer

G. K. 7. 38.

001350

~~Fern-~~
Funk-
~~Blink-~~
Spruch Nr. 225 von 6.7 1.45 an

Vermerke: Dringend erbitten Bestätigung der richtigen Aufstellung.

Absendende Stelle:	___te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
99. leichte Div.	Abgegangen	[illegible]	6.7.	0037
	Angekommen		6.7.	01 45
	An Gen. Kdo. XVII. A.K.			

Voll Vormarschteilung auf Chatyn?

g.d.R.

Wintzer

Ia Ic Dr.

V. Abtlg. möglichst Chatyn | 2001 / 6.7

V. Abtlg. 62. ID auf Berezne angesetzt.

G. K. D. 44

Anl. 1

6.7. 5.45 Uhr

Morgenmeldung an A.O.K.6

Nacht ruhig verlaufen.

Aufgenommen: Hptm. Jordan
Durchgegeben: Gottschalk
Oblt.

001352

6.7. 5.30 Uhr

Morgenmeldung 62.J.D.

Nacht ohne besondere Vorkommnisse.

J.R.190 erreicht frühzeitig antretend, Stepan und übernimmt den Brückenkopf von V.A.

J.R.183 verbleibt bis auf weiteres in seinen gestern erreichten Räumen.

J.R.164 erreicht frühzeitig antretend Huta Stepanska.

Durchgegeben: Lt. Sperck
Aufgenommen: Gottschalck
Oblt.

6.7. 3.15 Uhr

Morgenmeldung 56.J.D.

1.) 56.J.D. tritt am 6.7. 8.00 Uhr an:
mit verst.J.R.192 von Blely Brzeg (8km nordostw. Kolki),
mit verst.J.R.171 von Kolki,
verst.J.R.234, sämtliche unterstellten Teile des Pi.Btl. voraus, tritt Marsch sofort nach Brückenschluß an.

2.) Marschweg des verst.J.R.192 und des J.R.171:
Kolki,-Blely Brzeg, Nordrand Niczehowka, Telcze, Osnica Wielka.

Verst.J.R,234: Majunicze, Police, Kol.Haly, Romejki.

3.) Marschziele: J.R.192 Osnica Wielka,
J.R.171 Telcze
J.R.234 Kol. Haly
Pi.Btl.156 (ohne 1 Kp.) Horodziec
V.A. am Horyn bei Kryczylsk und bei Horodziec.

4.) Div.Gef.Std. ab 6.7. Krasnowola.

Durchgegeben: Lt. Drehmer
Aufgenommen: Gottschalck
Oblt.

001353

6.7. 8.45 Uhr

An

Anl. 2

56. Jnf.Division.

Gen.d.Jnf.Kienitz fernmündlich an Gen.v.Oven 8.45 Uhr.

1.) Die schon gestern als möglich bezeichnete Feindbeurteilung, daß Feind hinter dem Slucz sich nicht verteidigt, hat sich heute voll bestätigt.

22 km lange Marschkolonne auf Straße Berezne, Michalin, Rudnia Bobrowska, Borowe (Anfang 5.00 Uhr Borowe). Stärkere Flakabwehr erst in Rokitno. Brücke Sarny zerstört.

2.) 56.J.D. entsendet sofort eine kampfkräftige bewegliche Voraus-Abteilung nach Sarny.

Auftrag:

Jnbesitznahme von Sarny, Sperrung der Slucz-Brücke, Aufklärung nach Norden.

Wahrscheinlich wird 56.J.D. später nicht bei Sarny über den Slucz gehen, sondern westl. des Slucz nach Süden hinter 62.J.D. bei Berezne übergehen.

3.) Die Division bereitet sich darauf vor, nach Einnahme von Sarny am 7. oder 8.7. eine starke bewegliche Abteilung nach Dabrowica (Straßenknotenpunkt) zu entsenden.

Ke

6.7. 16.00

Anl. 3

Verbindungsaufnahme Ia Gen.Kdo. mit
99.le.Division am 6.7. 13.15 Uhr
auf Div.Gef.Std. Zbuz.

1.) J.R.218 im Marsch aus Gegend Cuman - Karpiłowka hat 10.30 Uhr Kriegsbrücke (B-Gerät) Zwizdze überschritten und ist im Vorgehen auf Korczewie.
Bis zum Abend sollen erreichen: 1 Btl. Gegend Jankiewicze, 1 Btl. mit Artl. Holowin, 1 Btl. Gegend westl. Zwizdze.

2.) Verst.J.R.206 kann wegen Brückenschaden (Behelfsbrücke) erst 14.30 Uhr den Horyn bei Zbuz überschreiten und wird dann bis Kostopol vorgezogen.

3.) Vorausabt. angesetzt auf Mokwin, hat 11.20 Uhr Kostopol und Rokitno feindfrei gemeldet.
Vorausabt. besteht aus:
Kdr. J.R.206,
1 Btl.(mot.) J.R.218,
2 Radf.Kp. der Jnf.Rgter.
Pz.Jäg.Abt.
A.A.

4.) Kein Feindwiderstand.

5.) Zustand der Pferde erschreckend schlecht.

6.) Behelfsbrücke Zbuz trägt 16 to und wird nach Übergang des J.R.218 durch die Div. nicht mehr benötigt.
Brückenlänge: 44 m, feste Unterstützung.

Feststellungen vom Flugzeug aus gesehen:

1.) Vorderste Teile J.R.190 erreichten 14.20 Uhr Stepan.
2.) Behelfssteg Stepan noch ~~fert~~ nicht fertiggestellt (fehlt 1/3). Ehemalige Brücke Stepan weggebrannt. Übergang bei Stepan erscheint schwierig und zeitraubend.

3.) Brücke bei Korost Stary in Ordnung. Von hier aus führt ein leidlich trockener Weg nach Nordwesten auf Korost. An einer Stelle führt dieser Weg durch einen flachen toten Arm des Horyn.

Weg scheint vom Flugzeug aus gesehen bei trockenem Wetter für Bespannfahrzeuge passierbar, für Lkw. wahrscheinlich nicht.

4.) Bei Kryczylsk wurde keine Brücke festgestellt, lediglich eine anscheinend durchschreitbare Furt.

5.) Vorderste Teile J.R.234 erreichten 14.30 Uhr Romejki.

001356

Anl. 4

6.7. 17.15

Zwischenmeldung an A.O.K.6

XVII.A.K. im Vorgehen nach Osten auf und über den Horyn.

99.le.Div. hat mit je einer Rgts.-Gruppe Ostufer Horyn bei Zwizdze und bei Zbuz überschritten und ist im Vorgehen Richtung Korczewie - Kostopol. Vorausabt., angesetzt auf Mokwin (südostw. Berezne), meldete 11.20 Uhr Kostopol und Rokitno (ostw. davon) feindfrei.

62.J.D. hat mit vorderster Rgts.-Gruppe gegen 14.00 Uhr Stepan erreicht, Vorausabt. angesetzt auf Berezne.

56.J.D. hat die Linie Osnica Wielka - Romejki erreicht. Vorausabt. angesetzt auf Sarny.

Gegenüber XVII.A.K. kein Feind.

Korpsgef.Std. ab 6.7. 20.00 Uhr Stepan.

Durchgegeben: Uffz. Holz

Aufgenommen: Gefr. Jordan

17,15

0013357

Zwischenmeldung! 6.7. 57. I.D. 1445

1/4 3a – Feind weicht:

182 Osmica Wielka,

Widerstand auf NW. Zwiken

171 ~~[illegible]~~ Niezchowka, Widerstand

auf Osmica Wielka

234 Romejki

V. Abtlg. im [illegible] auf Sarny

Brücke Horodzice 7.7. festgestellt

Div. Gef. St. wird 15 auf

Romejki verlegt.

Oblt. Wernike

[illegible]

6. 7. 1925

Kg Ig

Anl. 5

Anruf Oberst v. Krosigk.

Ig 25

Ab 7.7. übernimmt Befehlshaber
im sächs. Heeresgebiet Leitung
bis zum Stgr. einschließlich.
Verkehrsregelung bis Rossau
ist übernommen.

Ab 8.7. Dienstsitz Lemberg,
z.B. Dir. für Grenzschutz zuständig

M.

Vorzüge!

Überlegen

Bruch-li[illegible] [illegible]-Sturm.

= Alexandria [illegible]

[illegible] [illegible] Sturm bald

= [illegible] Schwäche!

Rol. Material fehlt.

0013600

Dienststelle: Gen. Kdo. XVII. A.K. Funkstelle: 4/N. 66.

Spruch Nr.		
	Befördert am 6. 7. 1941	17²³ Uhr durch
	Aufgenommen am 193	Uhr durch
	Erhalten am 193	Uhr

~~Fern~~- / Funk- / ~~Blink~~-

Spruch Nr. 130 von an

Vermerke: [illegible]

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen. Kdo XVII. A.K.	Abgegangen		6-7.	17⁰⁰
	Angekommen			
	An 298. I.D.			

Rechter Flügel XVII AK (99. Div) im Vorgehen auf Kostopol. V.A. [illegible] auf Mokren [illegible] Berezne. Kein Feindwiderstand [illegible] Stepan

Ia

An 298 Div.

[illegible]

G. K. 7. 38.

0013611

~~Fern-~~
Funk-
~~Blink-~~
Spruch Nr. 735

von

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
62. I. Div.	Abgegangen		6. 7.	1945
	Angekommen		6. 7.	2040
	An K. K. XVII.			

Brücke in Berezne zerstört.
Schwärmende Russen am Ostufer.
Einzelne Feindvorstöße in der Stadt.

62. Inf. Div.
Abt. Ic

F. d. R.
Janecek Ogefr.

001362

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 230

von

an

Vermerke: Dringend

Absendende Stelle:	___te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gr. l. I. D.	Abgegangen		6.7.	19 55
	Angekommen			20 40
	An Gen Kdo XVII A.K.			

298 [illegible]

[illegible] Tuczyn – Dolhanie – Pohorilowka [illegible]

[illegible]

99. [illegible] ?

[illegible]

21 20 [illegible]

[illegible] Gr. l. D.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

B. D. L. 89

001363

Anl. 6

Generalkommando XVII. A.K.
Ia Nr. op.

Korps-Gef.Stand Stepan,
6.7.41, 20,45 Uhr.

Korpsbefehl für den 7.7.

1.) Feind vom Slucz nach Osten ausgewichen. Am Slucz noch Nachhuten.
XVII. A.K. erreichte Kostopol (99. l.Div.), Brückenkopf Stepan (62. Div.), Romejki (56. Div.).
V.A. 99. l.Div. auf Ludwipol angesetzt, 62. Div. Berezne, 56. Div. auf Sarny angesetzt.

2.) Das Korps schließt am 7.7. gegen den Slucz auf.

3.) Aufträge:

a) 99. l.Div. gewinnt mit V.A. Brückenkopf Ludwipol und erreicht mit Anfang der Infanterie Wegekreuz südlich Natalja, Kruhy.

b) 62. Div. bleibt mit V.A. in Berezne. Brückenkopf bilden, falls Feind abgezogen. Weitere bewegliche Kräfte sind nachzuschicken.
Sie ruht mit Masse und betreibt mit Nachdruck den Brückenbau bei Stepan, um am 8.7. in einem stärkeren Marsch Richtung Berezne vorzugehen.

c) 56. Div. führt eine Regimentsgruppe über den Horyn ostwärts Horodziec und schließt mit Masse Richtung Werbzce auf.
V.A. sichert Sarny nach Osten am Slucz und Norden westlich des Slucz.
Die Div. hält sich bereit, am 8.7. ein verst. Radfahr-Btl. von Sarny nach Dabrowica zu entsenden.

4.) Trennungslinien zwischen 99. l.Div. und 62. Div.:
Zlotin - Kamionka - Mokwin (Orte zu 62.) - Chotyn (99.) - Rudnia - Potasznia (62.), zwischen 62. Div. und 56. Div. wie bisher.

5.) Aufklärung durch alle Divisionen über den Slucz.

6.) Nachrichten-Verbindungen:
Draht- und Funkverbindungen zu 99., 62. und 56.

7.) Korps-Gefechtsstand: Stepan.

Der Kommandierende General.
gez. Kienitz,
General der Infanterie.

001364

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 231 von an

Vermerke:

Absendende Stelle:	___te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gr. 1. J.D.	Abgegangen	[illegible]	6.7.	2002
Ia Nr. 62.?/4./12.	Angekommen		6.7.	2050
	An	Gen. Kdo XVII A.K.		

Vorausabteilung kämpft gegen Feind mit Artillerie, der Westufer(?) des Slucz bei Berezne hält. Angriff gegen starken Feind und geringe Wirkung(?) [illegible] nicht durchgeführt.

F.d.R.
[signature]

001365

Dienststelle: Gen. Kdo. XVII A.K. Funkstelle 4/N.66

Spruch Nr.			
	Befördert am 6.7. 1941	2132 Uhr durch	
	Aufgenommen am 194	Uhr durch	
	Erhalten am 194	Uhr	

~~Fern~~-
Funk-
~~Blink~~-
Spruch Nr. 132 von
an 6.7. 21.22

Vermerke:

Absendende Stelle:	___te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen. Kdo. XVII A.K.	Abgegangen	6.7.	2122
	Angekommen		
	An 99. l.D.b.		

Auftrag Richtung Ludwipol
bleibt bestehen. Weiter Marsch.

Ia

wl.

[signature]

G. B. G. 41

001366

Anl. 7

6.7. 21.50 Uhr

Tagesmeldung an A.O.K.6

XVII.A.K. erreichte Kostopol, Stepan, Romejki.
V.A. angesetzt auf Ludwipol, Berezne, Sarny.
Am Slucz bei Berezne noch Feindwiderstand mit Artillerie.

Absicht für 7.7.:
Aufschließen Richtung Slucz.

Korpsgef.Std.	Stepan
99.le.Div.	bei Kostopol
62.J.D.	Stepan
56.J.D.	Romejki.

Ab 7.7. übernimmt der Befehlshaber des rückw. Heeresgebiets die Sicherung bis zum Styr einschließlich.

Durchgegeben: Maj.i.G.Schäfer
Aufgenommen: Lt.Deibert

001367

62. Jnfanterie-Division
Abt. Ia.

6.7
мg 6/7

Tagesmeldung 6.7.1941

Die Division hat erreicht:

mit A.A.162 : Berezne
mit verst.I.R.190 : Stepan
mit " " 183 : Mydzk
mit " " 164 : Huta Stepanska

Div.Gef.Stand : Stepan.

Außer Spähtruppgefecht bei Berezne keine Feindberührung. Bei Berezne schanzt der Russe auf dem Ostufer.

Zustand der Truppe:
Die Mannschaften sind frisch, die Stimmung ist gut. Die Pferde sind durch die sehr hohen Anforderungen der letzten Tage und in erster Linie durch den Mangel an Hafer erschöpft. Nennenswerte Vorräte an Hafer sind nicht vorhanden. Zur Wiederherstellung des Kräftezustandes ist Haferzuführung unbedingt erforderlich. Grün= futter und ein Ruhetag genügen nicht.

Die Division ist für Hafer= und Verpflegungsempfang auf Luck und aushilfsweise Chelm angewiesen worden. Die Division vermag bei ihrer schon immer dürftigen Kfz.-Lage und den erneuten Kfz. Ausfällen diese Entfernung nicht zu überbrücken. Auch Empfang in Luck kann bei den Sandwegen nicht geleistet werden. Versor= gungsstützpunkt muß mindestens Kolki werden. Einige Truppenteile haben bereits auf eiserne Portionen zurückgegriffen.

Unterstellung von Baueinheiten zur Wegeverbesserung ist drin= gend erforderlich. Mot.Kolonnen (einschl.Betriebsstoff) und V.= Troß (mot) erreichen sonst nicht die Truppen. Nur der zwangsläu= fige Aufenthalt am Horyn läßt ein Aufschließen der mot.Einheiten am 7.7. erhoffen.

Bei weiterem Abbleiben der Versorgungseinrichtungen (besonders Hafer und Betriebsstoff) muß mit schnellem Sinken der Gefechts= kraft der Division gerechnet werden.

Bl

Bayer – Gefr.
Schäfer – morgen 4° abfahren
AOK – gänzlich Gefr.

7.7. oo.lo Uhr

Tagesmeldung 56.J.D.

aa) Die Div. hat am 6.7. nicht gekämpft. Die auf Sarny angesetzte A.A.156 meldet im Raume zwischen Horyn und Slucz plündernde russische Banden entlaufener Soldaten.

bb) Es erreichten:

A.A.156 17.25 Uhr Straßengabel 1 km nordostw. Konstantinowska. Sicherung des Baues der Behelfsbrücke durch Pz.Jäg.Abt. Für den Brückenbau bei Horodsiec sind angesetzt: Pi.Btl.156 mit 2 Kp. sowie mehrere Jnf.Kp.

Verst.J.R.234 um 14.00 Uhr Romejki und westl.,

verst.J.R.192 um 22.00 Uhr den Raum Nw.Ziwka (südl.Kol.Wyrobki),

verst.J.R.171 20.00 Uhr den Raum Osnica Wielka - Telcze.

ff) Div.Gef.Std. am 6.7. bis 6.00 Uhr Roznicze, von 8.00 - 14.00 Uhr Krasnowola, ab 17.00 Uhr Romejki.

gg) siehe Funkmeldung vom 6.7. 22.40 Uhr.

Durchgegeben: Rittm.Kratochwill

Aufgenommen:

Oblt.

0013370

7.7. Uhr

Anl. 1

Morgenmeldung 56.J.D.

1.) Die Marschgruppen der Div. haben bis 6.7. 22.00 Uhr die gemeldeten Tagesziele erreicht.
IV./A.R.156 kann erst am 7.7. abends bei Czartorysk eintreffen.
Div. bittet daher, Brücke Czartorysk bis 8.7. mittags bestehen zu lassen.

2.) Div. tritt am 7.7. 8.00 Uhr Vormarsch auf Horodsiec an.
Fertigstellung der Brücken über den Horyn ostw. Horodsiec soll bis 7.7. 17.00 Uhr durchgeführt sein.

3.) Div.Gef.Std. Romejki.

Durchgegeben: Maj.Sprenger
Aufgenommen: Oblt.

7.7. Uhr

Morgenmeldung 62.J.D.

Nacht ruhig verlaufen.

Durchgegeben:
Aufgenommen:

7.7. Uhr

Morgenmeldung an A.O.K.6

Nacht ruhig verlaufen.

Durchgegeben:

Aufgenommen:

001371

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 737 von / an

Vermerke: Konnte nicht an neuen Gefechtsstand durchgegeben werden, da Fernsprechleitung besetzt.

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
56. I.D.	Abgegangen		6.7.	(2200)
	Angekommen		6.7.	23 20
	An Gen. Kdo. XI a. K.			

1. Inf. Rgt. 234 überschreitet am 7. Juli 1700 Brücke Horodziec und erreicht bis 2400 Sarny

2. Bis 7. Juli 1700 erreicht Inf. Rgt. 192 Raum Wielichow - Werbcze Wit

bis 1000

Inf. Rgt. 171 Raum Putejki - Kol. Ostrynoska*

* Ostrzwiska

10383 36 II D

3. Die Div. beantragt Brücken Czartorysk bis 8.7. 2000 Uhr.

IV Abt. Nachschub

Ia

I. d. [illegible]

Zulk[illegible]

0013 73

Dienststelle: Gen. Kdo XVII A.K. Funkstelle: [illegible]

Spruch Nr.	Befördert am 7.7. 1941	10 47 Uhr durch
	Aufgenommen am 19	Uhr durch
	Erhalten am 19	Uhr

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 121 von an 7.7. 9.45

Vermerke: [illegible] 10 Min. [illegible]

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia	Abgegangen		7.7.	09.45
	Angekommen			
	An XXIX.A.K.		Anl. 2	

Laut Armeebefehl vom 5.7. steht Straße Kostopol - Ludwipol XVII.A.K. zur Verfügung. 99.le.Div. ist im Vorgehen auf Ludwipol. Bitte Straße freimachen.

Gen.Kdo.XVII.A.K.
Ia

Gegenstelle meldet Antwort um 11.50 als [illegible] (überholt)

[illegible]

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

001374

Dienststelle: Gen. Kdo XVII. A.K. Funkstelle: ...

Spruch Nr.	Befördert am 7.7. 1941	1139 Uhr durch
	Aufgenommen am 19	Uhr durch
	Erhalten am 19	Uhr

~~Fern~~- Funk- ~~Blink~~- **Spruch Nr.** 120 von an 7.7. 10.25

Vermerke: K.R. Funkstelle angekommen 11.15

Absendende Stelle:	...te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia	Abgegangen	7.7.	10.25
	Angekommen		
	An A.O.K.6	Anl. 3	

XVII.A.K. planmäßig angetreten.

Anzeichen, daß Sluczabschnitt verteidigt wird liegen bisher nicht vor.

Geländeschwierigkeiten groß.

Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia

ml.
Grünhel

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

001375

7.7. 10.45 Uhr

Meldung Ia 56.J.D.

Aufkl.Abt.156 mit 1 Schwadr. und Teilen schw.Schwadr. 8.35 Uhr Sarny.
1 Schwadr. auf 158,5 südl. Klein-Sarny.
In Sarny Feindberührung. Schießereien, einige Verwundete.
Ob Ostufer feindbesetzt, noch unbekannt.
Weg Horodziec nach Sarny über Konstantinowka durch zahlreiche Brückensprengungen nicht benutzbar. Besser Weg von Horodziec nach Nordosten an die Bahn, dann der Bahn entlang bis Sarny.

Gegen 4.00 Uhr wurden 6 Sprengungen in Sarny vernommen.

001376

7.7. 12.00

Major Sprenger meldet:

12⁰ Uhr

Dabrowica brennt – Fd. frei.

Major Schneider
2 Radf. Kpen
1 Pzjäger Kp.

Horynbrücke Dabrowica in Ordnung

Lh.

001377

7.7. 13.00

7.7. 13.00 Uhr

Meldung 56. Jnf.Div. Ia.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

A.A.156 ist jetzt geschlossen in Sarny. Das ostwärtige Slucz-Ufer feindbesetzt. Feind hat gestern abends noch Dorf Sarny besetzt gehabt und ist vor A.A. auf Ostufer zurückgegangen. Das dies - seitige Ufer feindfrei. Erkannt auf Ostufer des Slucz zwei M.G.-Kampfstände und Drahtverhau, die dort im Wasser stehen. Jn Sarny hat Russe Sprengungen mit Zeitzünder angelegt. Alle Brücken zerstört.

Aufgen.: Oblt.Dr.Hetz.

001378

Dienststelle: Gen. Kdo XVII A.K. Funk-stelle: m b 2

Spruch Nr.	Befördert am 7.7. 1941	1330 Uhr durch
	Aufgenommen am 19	Uhr durch
	Erhalten am 19	Uhr

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr. 122** von an

Vermerke:

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.XVII/Ia	Abgegangen	7.7.	13.00
	Angekommen		13.50
	An A.O.K.6		

Vorausabteilungen der 56.J.D. haben Sarny und Dabrowica besetzt. In Sarny geringer Feindwiderstand. Dabrowica feindfrei.

Gen.Kdo.XVII/Ia

gez. Günther

G. Braun G.m.b.H., Karlsruhe

001379

7. 7. 14⁰⁵

Notizen

während der Fahrt zur 99. lei.Div. nach Kostopol.am 7.7.41.

1.) Einzeichnung von 4 Bunkern ~~bei~~ nördl. Ruda und Lubasza

2.) Besprechung mit Pionier-Kommandeur:

a) Einbau der B-Kolonne bei Stepan,

b) 99. lei.Div. ist mit Nachschub auf Brücke ~~bei~~ Zbuz noch angewiesen,

3.) Korpsbefehl:

Versprengte Gefangene sind von rückwärtigen Truppen einzubringen.

4.) Versorgungsbasis Luck ist für 99. lei.Div. schwierig, da dort wenig Munition und Verpflegung, sodass Kolonnen noch darüber hinaus fahren müssen. Betriebsstoff wird allmählich knapp.

Div. hat reichlich Hafer in Kostopol aufgefunden.

5.) Division meldet Fehlen von   Zugmitteln für Brückengerät.

6.) Division erhält Auftrag, am Horyn und bei Ludwipol zu erkunden und zu melden, was an Brückengerät gebraucht wird.

7.) Div.Gefechtsstand bis heute Abend wahrscheinlich noch in Kostopol. Ab 8.7. voraussichtlich Ludwipol

Krüger

001380

~~[illegible]~~

[illegible]

~~Div. 2 55 [illegible] 56. Div. [illegible]~~

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] 19. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

(A.A. [illegible]) [illegible] ...

[illegible] ... [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] ([illegible])

[illegible] ...

001381

Dienststelle: Gen. Kdo XVII A.K. Funkstelle: m b 2

Spruch Nr.		
	Befördert am 7.7. 1941	1630 Uhr durch [illegible]
	Aufgenommen am ______ 193	______ Uhr durch ______
______	Erhalten am ______ 193	______ Uhr ______

~~Fern:~~ Funk: ~~Blink:~~ **Spruch Nr. 123** von 7.7. 16⁰⁵ an ______

Vermerke:

Absendende Stelle:	___te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
K.K. XVII	Abgegangen		1605
	Angekommen		
	An 99. l. Div.		

Schwächerer Feind bei Berezne vorgedrungen.

Aufpassen linke Flanke!

Gen. Kdo XVII

Ia

i.V.

[illegible]

Anl. 4

7.7. 16,40

Ferngespräch

Oberst v. Thadden u. Oberst Heim

~~Das Gen. Kdo. hat ernst~~

Der Kom. General hat ernste Bedenken geg. ein Vorführen des Korps über d. Sluč nach Osten.

Gründe:

nach Inaugenscheinnahme ungeheuer schlechte Wegeverhältnisse

Pferdezustand schlecht

Vfg. Lage schlecht

[illegible] der Nachschubmöglichkeiten an Hafer u. Betriebsstoff.

Marschfähigkeit Korps ist i. Frage.

gestellt.

Gen. Lindemann bittet um Befehl, wie das Korps weiter vorgehen soll.

Oberst Heim:

Bis zum Schranz ist Vorgehen befohlen. Das weitere Vorgehen wird erst befohlen nach Entscheidung des Heeresgruppe.

Gespräch wird in folgendem Verständigung abgebrochen.

Anl. 5

7.7. 16.45 Uhr

Zwischenmeldung an A.O.K.6.

(Fernmündlich an Fernschreibstelle durch 01 durchgegeben, von Fernschreibstelle an A.O.K.6 mit Fernschreiben)(K.R.).

XVII.A.K. hat mit Vorausabteilungen Gegend Berezne, Sarny und Dabrowica erreicht. Die Masse der Divisionen schließt auf und über den Horyn auf.

Jn Berezne noch Feind, die übrigen West-Ufer Slucz feindfrei. Ostufer Slucz feindbesetzt.

Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia

001385

7.7. 16.15

7.7. 16.15 Uhr

Zwischenmeldung der 62.J.D. Ia.
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Division schliesst in sich weiter auf, sodaß sie am 8.7. wieder voll marschbereit ist.

Brücke über Horyn bei Arzan voraussichtlich 7.7. 20.00 Uhr fertiggestellt.

Voraus-Abt. wird noch heute durch II./A.R.40 und Pz.Jäg.Abt.(ohne eine Kp.) verstärkt. Führer General Schopper.

Durchgeg.: Obstlt.i.G. Babel

Aufgen.: Oblt. Gottschalck

001386

7.7. 13.42.

7.7. 13.42 Uhr

Zwischenmeldung 56.J.D.

1.) A.A.156 hat nach Kampf um 8.35 Uhr Sarny besetzt. Gegner ging vor der Abt. auf das Ostufer zurück, Stärke etwa 1 Kp. mit MG. und Granatwerfern. Am Ostufer bisher 2 MG-Kampfstände und Verdrahtung des Ufers festgestellt.

In Sarny vom Gegner Sprengungen mit Zeitzündung vorbereitet.

Sämtliche Brücken und Eisenbahnanlagen stark zerstört. Starke Zerstörungen in Sarny.

2.) V.A.56.J.D. um 11.15 Uhr Dabrowica kampflos besetzt. Horyn-Brücken unzerstört.

3.) Brücken über Horyn bei Horodziec um 17.00 Uhr fertiggestellt. Verst.J.R.234 überschreitet ab 17.00 Uhr als erstes Rgt. der Div. Brücke und erreicht den Raum südostw. Sarny.

Durchgegeben: Rittm.Kratochwill
Aufgenommen: Oblt. Dr.Hetz

001387

7. 7. 1900

Notizen

während der Fahrt zur 56. Jnf.Div. am 7.7. nachmittags.

x 1.) I./A.R.156 hat 60 Pferde verloren und erreicht morgen Abend den Rastraum des Regt. in verringertem Zustand.

x 2.) Pferdezustand bei 56.J.D. zwingt entweder je eine Batterie zurückzulassen oder 4. Geschütz in jeder Batterie herauszuziehen.

3.) Bautruppen für 56.J.D. erl.

x mit Tagesmeldung!

~~Fern-~~
Funk-
~~Blink-~~

Spruch Nr. 634

von

an Ark. 6

Vermerke: Dringend gesendet um 2130 an O I

Absendende Stelle:	........te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
298. Div.	Abgegangen		7.7.	1910
	Angekommen		7.7.	
	An K. K. XVII			

Feind soll von Norden auf Lisowipol im Anmarsch sein. Meldung stammt vom linken Nachbarn. Quelle unbestimmt. 1345 Uhr 1 km nordostw. Branne südwestl. Vyscie sol. Panzer und Inf. in Stellung gemeldet. 298. Inf. Div. I.a.

f.d.R.
Lasser

G. B.

001389

~~Fern~~-
Funk-
~~Blink~~-
Spruch Nr. 50

von [illegible]
an Fernmeld. 1930 [illegible]

Vermerke: übermittelt durch K.K. XXIX. Richtige Aufnahme [illegible]

Absendende Stelle:	......te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
298. I.D.	Abgegangen	[illegible]	7.7.	1750
	Angekommen	[illegible]	7.7.	1930
	An Gen. Kdo. XVII. A.K.			

Linkes Rgt. der Div. nach
schwachem Feindwiderstand bei Hulakow-
skij 1445 im Angriff gegen
Feind, etwa 1 Bataillon, ostw.
Zielczaki.

Wie Lage dort?

298. Inf. Div.

Ia.

f. d. R.

[illegible], Lt.

188 Raberk-Druck, Wien VIII.

001390

Ia

Generalkommando XVII.A. K.
Ia Nr. 31 op.

Korps-Gef.Std. Kw.Trudy, 7.7.1941
19.45 Uhr.

Anl. 7

Korpsbefehl für den 8.7.

1.) Feind hält noch mit starken Nachhuten Ostufer Slucz. Bei Berezne feindliche Vorstösse gegenüber A.A.162.

2.) XVII.A.K. schließt am 8.7. auf den Slucz auf.

3.) Aufträge:

99.le.Div. schiebt kampfkräftige Teile in den Brückenkopf Ludwipol und schließt mit Masse der fechtenden Truppe an Straße Pohorelowka, Ludwipol auf.

62.J.D. erreicht mit je 1 Rgts.-Gruppe Polany, Gegend Kazimirka und Stepan. Der bei Berezne übergegangene Feind ist über den Slucz zurückzuwerfen.

56.J.D. erreicht ~~am 8.7.~~ mit Anfang der Jnf. Sarny, führt ein weiteres Jnf.Rgt. über den Horyn vor in allgemeiner Richtung Niemowicze und schließt mit letztem Jnf.Rgt. nach Horodziec auf.

Vorausabt. Dabrowica bleibt stehen, sichert am Horyn ~~Slucz~~ nach Osten und Norden.

4.) Aufklärung durch die Divisionen über den Slucz-Abschnitt. Es kommt darauf an, festzustellen, ob Ostufer noch feindbesetzt.

Vorausabt. Dabrowica klärt bis Lutynsk und Jasieniec auf.

5.) Pioniere:
Die Divisionen klären die Übergangsverhältnisse bei Ludwipol (99.le.Div.), Berezne (62.) und Tynne, Sarny (56.) und melden hierüber baldmöglichst an Gen.Kdo. Gleichzeitig etwaige Anforderungen von Brückenbaukräften des Korps.

001391

56.J.D. meldet, wo sie nötigenfalls Slucz überschreiten will. Kriegsbrücke Czartorysk steht der 56.J.D. bis 9.7. 3.00 Uhr zur Verfügung.

1./Br.Bau-Btl.255 verbleibt bei 56.J.D.

2./Br.Bau-Btl.255 wird 62.J.D. für die Überwindung des Sluczabschnittes unterstellt.

K.d.B.23 mit Bau-Btl.146 und 153 ist auf Stepan nachzuziehen. Es ist beabsichtigt, später jeder Division ein Bau-Btl. zuzuteilen.

6.) Fla-M.G.-Kp. sichert ab 8.7. mit je einem Zug Brücken Stepan und Horodziec.

7.) In den letzten Tagen habe ich mehrfach Trupps von Überläufern und russischen Soldaten gesehen, die ohne Bewachung nach rückwärts gingen. Ich habe ferner festgestellt, daß rückwärtige Truppenteile (Nachr.Truppen, Vers.Truppen usw.), denen die Überläufer begegneten, nichts unternahmen, um sie ordnungsgemäß zu erfassen.

Grundsätzlich sind alle Überläufer und Gefangenen an Ort und Stelle aufzugreifen und durch Begleitpersonal den Gefangenensammelstellen zuzuführen.

8.) Nachrichtenverbindungen:

Zu 99.le.Div. Funk, zu 62. und 56.J.D. Draht und Funk.

9.) Korpsgefechtsstand: Fw. Trudy, 6 km nordwestl. Stepan.

Verteiler:
56.J.D.
62.J.D.
99.le.Div.
Pi 604
N.66
6.(H)/21
1./Fla 47
Qu
Ia

Der Kommandierende General

Hieritz

General der Infanterie.

001392

Fernschreibstelle 7. 7. 21⁰⁰

Fernschreibname Laufende Nummer

Angenommen: Aufgenommen:	Befördert:	Aul. 8
Datum: 19	Datum:	
um:	um:	
von:	an:	
durch:	durch:	
	Rolle:	

Vermerke: K R !

Fernschreiben: / Posttelegramm: / Fernspruch: von: Generalkommando XVII.A.K. Ia

7.7. Abgangstag | Abgangszeit | An Armeeoberkommando 6, Ia

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Tagesmeldung für den 7.7.

Feind auf Ostufer Slucz stärker als bisher angenommen. Bei Berezne feindlicher Vorstoß auf Westufer, der A.A.162 zurückdrückte. Nach Feindbild und Einwohneraussagen vielleicht 1 Pz.Div. noch im Raum Berezne - Chotyn und ostw. Auch bei Sarny nachm. Artl. aufgetreten.

Erreichte Ziele:

Pohorelowka (99.le.Div.), ~~Gegend~~ Stepan (62.), Dolhe Zalomy (56.), mit Vorausabteilungen Ludwipol, Gegend Berezne, ~~und Sarny~~, Sarny und Dabrowica.

Gefechtsstände: Korps-Gef.Std. bei Stepan
99.le.Div. Kostopol
62.J.D. Stepan
56.J.D. Horodziec

Absicht für 8.7.: Weiteres Aufschließen gegen den Slucz mit Jnf. bis Ludwipol - Polany nordwestl. Berezne und Sarny. Bei 62. und 56.J.D. ist Aufschließen erst 9.7. abends beendet, bei 56.J.D. hängen auch dann noch starke Teile der Artl. stark ab. Allein bei einer le.Artl.Abt. sind in den letzten Marschtagen 60 Pferde ausgefallen. 56.J.D. ist gezwungen, die 3.Battr. aller Abteilungen zurückzulassen.

Ich melde, daß nach Erreichen des Slucz 2 volle Rasttage zwingende Notwendigkeit sind, um ~~seine~~ die Kampfkraft wiederherzustellen. Ohne Inbetriebnahme der Eisenbahn

Auf Kürze

001393

Rowno - Sarny für Nachschub ~~des Korps~~ ist Weitermarsch nicht möglich. Für die Fortführung der Operationen des Korps bitte ich dringend, auf den Vormarsch nach Osten durch das wegelose Waldgebiet zu verzichten. Ich habe sonst ernste Bedenken für die Kampffähigkeit des Korps, daß Pferde, Kraftfahrzeuge und Nachschub diesen Anforderungen nicht gewachsen sind.

Kienitz
General der Inf.

HYEXA, 48, 7.7.41 / 2040 / KR. -QEM-
Ul.: 2225 / HYEXA/Ku / Gerhold, Obgef.

0013394

Dienststelle: ______ stelle: ______

Spruch Nr.	Befördert am ______ 193__	______ Uhr durch ______
	Aufgenommen am ______ 193__	______ Uhr durch ______
	Erhalten am ______ 193__	______ Uhr ______

Fern: Funk: Blink: **Spruch Nr.** ______ von 7.7. 20.40 an ______

Vermerke: K R - Spruch

Absendende Stelle:	___te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
99.le.Div.	Abgegangen	7.7.	19.21 Uhr
	Angekommen		20.40 Uhr
	An Gen.Kdo.XVII.A.K.		

Div. erreicht bis 20.00 Uhr Raum Bohanelowka - Borszczewka.
Div.Gef.Stand Kostopol.
Wann bereinigt 62.J.D. Lage bei Berezne?

Berichtigung zu Spruch 19.21 Uhr

ist marschiert nicht Horodnica, sondern Frankopol.

Antwort: 22^10

Bereinigung Berezne

morgen.

G.B.

7.7. 21.45

7.7. 21.45 Uhr

Tagesmeldung der 62.Jnf.Div.
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Die Division hat aufgeschlossen.

Voraus-Abteilung um 20.00 Uhr in Richtung Berezne unter Führung Gen.Schopper angetreten.

Division tritt mit Anfang am 8.7. um 8.00 Uhr in Richtung Berezne an.

Brücke 19.50 Uhr fertiggestellt.

Durchgeg.: Lt.Sperck,

Aufgen.: Oblt.

001396

7.7. 21.00

7.7. 21.00 Uhr.

Tagesmeldung 56.J.D.

zu aa) A.A.156 hat um 8.35 Uhr Stadt Sarny nach Kampf genommen. Gegner ging vor der Abteilung auf das Ostufer zurück.

Im Laufe des Nachmittags sammeln in Dorodyce versprengte Feindteile. Gegner am Ostufer verstärkte sich im Laufe des Nachmittags. Artl.-Störungsfeuer liegt zu dieser Zeit auf Stadt Sarny.

zu bb) Es erreichten:
A.A.156 Stadt Sarny, Vorausabt. 56.J.D. Dabrowica, verst.J.R.234 bis 24.00 Uhr den Raum um Dolke Zalomy.

zu gg) Voraus-Abt. 56.J.D. sichert am Slucz in Dabrowice nach Ost und Nord. Aufklärung in die Linie Lutynsk - Jasienie.

Verst.J.R.234 erreicht um 8.00 Uhr antretend Raum Dorodyce - Sarny-Stadt - Orlowka. Rgt. sichert nach Ost und Nord und säubert das Westufer des Slucz ostw. Sarny-Dorf und -Stadt.

J.R.192 wird über den Horyn in Raum Kol.Ost Folwark - Kol.Ost vorgezogen.

Verst.J.R.171 schließt nach Horodziec auf.

A.A.156 durch verst.J.R.234 abgelöst, zur Verfügung der Div. in Orlowka. Aufklärung in Richtung Niemowicze und ostw. bis zum Slucz.

A.R.156 verringert am 8.7. bei I., II. und IV.Abt. die Batterien um je 1 Geschütz. Aus den freiwerdenden Bespannungen wird die Bespannung der übrigen Geschütze verstärkt.

Durchgegeben: Rittm. Kratochwill
Aufgenommen: Grünthy Fehler.

001397

~~Fern~~:
Funk:
~~Blink~~:

Spruch Nr. 635 von
an 7.7. 20.25

Vermerke: [illegible] 20 20 [illegible]

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
298. Div	Abgegangen		7. 7.	17.50
	Angekommen	[illegible]	7. 7.	20 25
	An	K. L. XVII		

[illegible] der Div
[illegible] bei
[illegible] seit 1445 im Angriff
gegen Feind, etwa 1 Bataillon, [illegible]
Bielozaki. [illegible] 2 298. Inf.
Div. Ia

[illegible]

[illegible]

G. B.

Fern- Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 54

von ...

an 7.7. 2025

Vermerke: Vr dringend, Fernm. 2020 [illegible]

Absendende Stelle:	....te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
99 l.J.D.	Abgegangen	[illegible]	7.7.	1921
	Angekommen	[illegible]	7.7.	2025
	An K.K. XVII			

I. Btl. Inf. Rgt. 298 Inf. Div.

Ludwipol Richtung ~~Horodnica~~ Frampol Feind

angreift seit 17.00 auf Linie

x Hluszkow – Hutaska – x Wilju nach

Süden und Südosten x voraussichtl. x

hält Brückenkopf Ludwipol

x Hluszkow

x Wilja

x [illegible]

f.d.R.

[illegible], Lt.

298 Rabeck-Druck, Wien VIII.

001399

Dienststelle: Gen. Kdo. A.K. XVII Funkstelle: m.l.

Spruch Nr.			
	Befördert am 7.7. 193 41	21 29 Uhr durch	
	Aufgenommen am 193	Uhr durch	
	Erhalten am 193	Uhr	

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 137 von 7.7. 20.45. an

Vermerke:

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen. Kdo. XVII/Ia	Abgegangen	7.7.	20.45
	Angekommen		
	An XXIX A.K.		

Kdr. Abt. 99. Südwärts.

Gen. Kdo. XVII.

m.d.

Grünbut

G. B.

001400

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch** Nr. 57 von .... an 7.7. 20.55

Vermerke:

Absendende Stelle:	...... te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
99. l. Div.	Abgegangen		7.7.	1950
	Angekommen		7.7.	20 55
	An Q.Q. XVII			

Div. wird Brücken bei Ludwipol bis 9. früh mit eigenen Mitteln herstellen.

f. d. K.

Günther

188 Rabeck-Druck, Wien VIII.

001401

~~Fern~~ Funk= ~~Blink=~~ **Spruch Nr.** 140 von 7.7. 22.05 an

Vermerke:

Absendende Stelle:	....te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
K. K. XVII	Abgegangen	7.7.	22.05
	Angekommen		
	An 298. Div.		

Vorausabt. 99. l. Div.
hält Brückenkopf Ludwipol.
99. l. D. meldet: Seit
17.00 Uhr Feindangriff
auf Linie Hluzkowo,
Huta Stara, Wilja von
Süden und Südwesten.

Gen. Kdo. XVII
Ia
[illegible]

G. L. f. M.

001402

99. lei. Inf.-Division
Ia

4.7.23.00

Div.Gef.Std. Kostopol
7.7.1941 23.00 Uhr

Divisionsbefehl
für die Fortsetzung des Vormarsches
am 8.7.41.

1.) **Feind** zieht sich weiter in Richtung auf seine Befestigungslinie hinter der ehemals polnisch-russischen Grenze zurück.
Feindl. Nachhuten kämpfen auch weiterhin zum Teil unter Ansatz von Gegenangriffen hinhaltend am Slucz.
Am 7.7. mittags sind schwache Feindkräfte bei Berezne, das von der Voraus-Abt. der 62. Div. noch nicht erreicht war, über den Slucz nach Westen vorgestossen.
Chotyn war am 7.7. nachm. noch feindbesetzt. Am 7.7. nachm. griffen Feindkräfte aus der Linie Wilja - Huta-Stara - Hluzkowe gegen die Flanke der 298. Div. und unseren Brückenkopf bei Ludwipol an.

2.) **Die 99.lei. Inf.Div.** schliesst am 8.7. auf Ludwipol auf, um am 9.7. den Vormarsch über den Slucz fortzusetzen.

3.) **Gruppe Hoffmeister** hält am 8.7. in der erreichten Brückenkopfstellung den Slucz-Übergang für die Division offen.

4.) **M.Gr. J.R.218**
Tr.-Einteilung wie am 7.7.
erreicht am 8.7. 5.45 Uhr mit Anfang von Strassenspinne Ozirce antretend, den Raum Ludwipol - West - Adamowka - Kol. Janowka noch am Vormittag und sichert den Versammlungsraum der Div. am Slucz zwischen Ludwipol (ausschl.) und Bystrzyce (einschl.)

5.) **M.Gr. J.R.206**
Tr.Einteilung wie am 7.7.
erreicht am 8.7. 9.00 Uhr mit Anfang von Anowal antretend den Raum Ozirce - Pohorelowka bis spätestens 18.00 Uhr.

6.) **Aufklärung:**
a) durch Voraus-Abt. Hoffmeister bis zur Linie:
Klecka-Mala - Ujscie - Huta-Stara - Bystrzyce
b) durch M.Gr. J.R.218:
über den Slucz bis zur Linie Niemylnia - Chotyn

001403

c) durch J.R. 2o6:
in der Nordflanke bis zur Linie Mokwin - Bialka - Hinszowka.

7.) Pion.Batl.99 stellt bis 9.7. 3oo Uhr Übergänge über den Slucz bei und ostwärts Ludwipol her, die für alle Fahrzeuge der Div. befahrbar sind. Hinweis
Die rückw. Teile Pion.Batl.99 sind bis spätestens 9.7. 12.oo Uhr nach Ludwipol heranzuziehen.

8.) Nachr.Abt.99 stellt Funkverbindung mit Gen.Kdo. XVII.A.K., Voraus-Abt.99, N.Gr. J.R.2o6, N.Gr.J.R.218, 298. Div. und 62. Div.
Nachr.A.99 ist bis 8.7. 18.oo Uhr nach Ludwipol heranzuziehen.

9.) Div.Gef.Std. (Fü.-Abt.) bis 8.7. früh Rostopol, ab 8.7. 9.oo Uhr Ludwipol.
Kdr. J.R.218 meldet sich 9.3o Uhr beim Div.Gef.Std.

Für die Richtigkeit: gez. von der Chevallerie.

Schmidt
Major i.G.

Verteiler I
Voraus-Abt. Hoffmeister
Kdr., Ia, Ib, Ic, IIa, KTB.

001404

Fernschreibstelle HYFXA/FUE

1879

Fernschreibname / Laufende Nummer

8.7. 2 25

Angenommen: / Aufgenommen:		zugeteilt:	
Datum:	7.7.41 19	Datum:	8.7.41
um:	2300	um:	0200
von:	HRYX/FUE ueber HYFXA/QU	an:	0225
durch:	Gerhold, Ogfr.	durch:	
		Rolle:	

Vermerke: --- K R --- ---- Q E M ----

Fernschreiben:
Posttelegramm: von:
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit	An
7.7.41	1830	Gen. Kdo. XVII. A.K.

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

Gltd.: An Gen. Kdo. XXXXIV., LV., XXIX., LI. A.K. und nachr. an A.O.K. 4 , A.O.K. 17, Heeresgruppe Sued und Panzergruppe 1.

Armeebefehl Nr 11.

1.) Das Gesamtbild der Fernaufklaerung laesst im Grossen einen Rueckzug des Feindes hinter den Dnjepr vermuten. Die sogenannte " Stalinlinie ", die von Zwiahel ueber Lubar nach Sueden geht, ist vom Feinde besetzt.

Suedlich Lubar ist ihr Verlauf nicht bekannt. Es ist moeglich, dass sie nach Westen vorspringt und westlich Starokonstantynow nach Suedwesten verlaeuft.

Panzergruppe ist zwischen Lubar und

----/-----

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

F. N. C. 39

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Zwiahel im Angriff durch diese Stellung. 11. Pz. Div. hat bei Miropol die " Stalinlinie " durchbrochen und ist im Vorgehen auf Berditschew.

Auf dem Südflügel der Armee weicht der Feind weiterhin rasch aus. Seine Nachhuten werden von der aus nordwestlicher Richtung auf Starokonstantynow vorgehenden 16. Pz. Div. zerschlagen. Vor dem Nordflügel der Armee, im Pripjetgebiet, bisher nur schwacher Feind. Dort sind Verteidigungsabsichten hinter dem Slucz bisher nicht erkannt.

2.) Die Armee setzt die Verfolgung mit Schwerpunkt am Südflügel fort. Weit vorgetriebene Vorausabteilungen dürfen die feindl. Nachhuten nicht zur Ruhe kommen lassen.

3.) A) Verfolgungsrichtung fuer XXXXIV. und LV. A.K. wie befohlen. Fuer beide Korps kommt es darauf an, frühzeitig den Verlauf der sogenannten " Stalinlinie " südlich Lubar oder beiderseits Starokonstantynow festzustellen. die Erd- und Luftaufklärung ist vordringlich. Nach den bisherigen Erfahrungen der Pz.- Gruppe besteht diese Linie aus ständigen Befestigungen älterer Art, die die Truppe mit ihren Kampfmitteln bezwingen kann. Nur an einzelnen Stellen sind modernere Anlagen in Erscheinung getreten.

B) Fuer einen etwa notwendig werdenden Angriff gegen diese Linie gibt die Armee folgende Weisung:
XXXXIV. und LV. A.K. versuchen an einzelnen Stellen durch Zusammenfassung aller geeigneten Angriffsmittel und der bisher den Korps unterstellten Heeresartillerie und unter Ausnutzung der Ueberraschung durchzubrechen. Schwerpunkt bei und südlich Lubar.

Sollte es den Verbaenden der Pz. Gruppe bis dahin gelingen, an einzelnen Stellen vor der Front der Korps durchzubrechen, so ist es die vordringliche Aufgabe der Korps, an diesen Durchbruchsstellen schleunigst schnellbewegliche Kräfte und einzelne Inf. Divisionen nachzuschieben um den Durchbruch zu erweitern

C) Die bei Brody und Krzemieniec in Versammlung begriffene Armee- Art.- Gruppe (mit schwerstem Steilfeuer) wird in grossen Sprüngen erst dann nachgeführt, wenn sich die Notwendigkeit ergeben sollte , einen grösseren Art.- Aufmarsch auszuführen.

----- / -----

001406

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle FORTSETZUNG

Fernschreibname 1879 Laufende Nummer

Angenommen: Aufgenommen:	Befördert:
Datum: 19	Datum:
um:	um:
von:	an:
durch:	durch:
	Rolle:

Vermerke:

Fernschreiben: Posttelegramm: von: Fernspruch:

Abgangstag | Abgangszeit | An

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

4.) XXIX. A.K. bleibt im Vorgehen ueber Korzec und nördlich gegen die Stellung nördlich Zwihel und durchbricht in enger Anlehnung an III. A,K.die feindliche Befestigungslinie nördlich Zwiahel. Die Strasse Kostopol,Ludwipol ist für XVII. A.K. freizuhalten.

5.) XVII. A.K. behaelt den bisherigen Auftrag, Bildung von Brueckenköpfen ostw. des Slucz , bei.

6.) Neue suedliche Armeegrenze: Zbaraz (Mitte)- Koszlaki (17.)- Czernielewka (17.) - Kuzmin (6.) - Babin (17.) - Kaczanowka (17.) - Kustowce (6.)

297. I.D. ist im weiteren Vorgehen über die neue Armeegrenze heranzuziehen.

7.) Neue Marschziele für Reserven :

-------- / ---------

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

F. A. F. 39

68. I.D. : Szczasnowka
71. I.D. : Lanowce
79. I.D. : Rowne
95. I.D. : Klewan
98. I.D. : Luck
113.I.D. : Ostrog
132. I.D. : Krzemieniec
294. I.D. : Luck
168. I.D. : ruht bis 13.7.

8.) Armeegefechtsstand bleibt Krzemieniec.

Der Oberbefehlshaber
gez. von Reichenau.

Fernmündlich voraus!

F.D.R.:

0014080

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** 67 von ... an ...

Vermerke: durch Rückfragen verzögert — 8.7. 2.45

Absendende Stelle:	... te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen. Kdo. XXIX. A.K.	Abgegangen		8.7.	01.55
	Angekommen		8.7.	02.45
	An Gen. Kdo. XVII. A.K.			

Inf. Rgt. 525

steht bei Ujscie beiderseits Slucz mit Feindberührung.

Schwerpunkt der Tätigkeit morgen auf Südufer.

XXIX. Gen. Kdo.

Ia

F.d.R.

Deschner, Lt.

236 Rabeck-Druck, Wien VIII.

Anl. 2
8.7.

Morgenmeldung der 62.Jnf.Div.

Während der Nacht keine besonderen Ereignisse.
Ab.4.00 Uhr Div.Gef.Stand Kazimirka.

Durchgegeben: Lt. Sperk
Aufgenommen : Oblt. Hetz

8.7.41 4.46 Uhr

Morgenmeldung der 56.Jnf.Div.

1.) Nacht ruhig verlaufen.
2.) Vorausabt. 56.Jnf.Div.meldet am 7.7. 22.30 Uhr Slucz - Brücke bei Berezki zerstört; schwacher Gegner ostw. Dabrowica im Raum zwischen Slucz und Horyn.
3.) Verst.J.R. 234 hat Dolhe - Zalomi 23.00 Uhr erreicht. Weiter=marsch auf Sarny 8.00 Uhr. Feind auf Ostufer des Slucz v. Sarny wird durch einen Panzerzug auf Strecke nach Korveten unterstützt.
4.) Jnf.Rgt. 192 wird ab 8.00 Uhr über den Horyn den Raum Kol.Ost Forwak - Kol. Ost vorgezogen.
Nach Einwohneraussagen Ostufer des Slucz ostw. Niemowicze von schwachem Feind besetzt.
5.) Verst.J.R. 171 schließt ab 9.00 Uhr in den Raum Horodiec - Welichow auf.
6.) Die Div. hat allen Truppenteilen befohlen, Aufklärung über den Slucz vorzutreiben. Außerdem ist ein Spähtrupp in Zugstärke auf Tynne angesetzt, um Feindlage und Übergangsverhältnisse bei Tynne aufzuklären.
7.) Div.Gef.Stand ab 8.00 Uhr Horodiec ~~Gebiet~~.

Durchgegeben: Rittm.Kratochwill
Aufgenommen : Oblt. Hetz

0014111

Dienststelle: XVII. A.K. Fu[illegible] stelle: 4. N.66.

Spruch Nr.	Befördert am 8.7. 1941	1006 Uhr durch
	Aufgenommen am 193	Uhr durch Aul. ~~4~~3
	Erhalten am 193	Uhr

~~Fern:~~ ~~Funk:~~ ~~Blink:~~ Spruch Nr. 151 von an 8.7. 09.50

Vermerke:

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.XVII/Ia	Abgegangen	8.7.	(09.50)
	Angekommen		
	An 56.J.D.		

Sobald vorderste Teile J.R.234 Sarny erreichen, ist die bisher bei Sarny stehende Vorausabt. zur Bildung eines Brückenkopfes ostw. Tynne noch heute zu entsenden.

Gen.Kdo.XVII/Ia

[illegible]

G. B.

001412

Dienststelle: O. A. XVII   G. H. stelle: 41/26

Spruch Nr.			
	Befördert am 8.7. 1941	1150 Uhr durch	
	Aufgenommen am 19	Uhr durch	
	Erhalten am 19	Uhr	

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr. 154** von an 8.7. 11.00.

Vermerke: K. R.   Anl. 84

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia	Abgegangen		8.7.	11. oo
	Angekommen			
	An A.O.K. 6			

Brückenkopf Berezne 9.00 Uhr gebildet.

Ostufer Slucz nur noch schwacher Feind bei Sarny und nördlich.

Anscheinend gestern gemeldete starke Nachhuten im Ausweichen nach Osten.

Gen.Kdo.XVII.A.K.
Ia

aC
Siess

Bei Funk [illegible]
um 1120 [illegible]

Braun G.m.b.H., Karlsruhe

001413

Fern-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 638

von
an 8.7. 12.50

Vermerke: [illegible] um 1336 an OI

Absendende Stelle:	......te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
56. Div	Abgegangen		8.7.	1205
	Angekommen		8.7.	1250
	An	K.K. XVII		

Wielun, Sutynsk, Josenac
feindfrei. Horynbrücke Wielun
zerstört.

I. a

f.d.R.
[illegible]

G. R. 1. 38

001414

8.7. 16.45

8.7. 16 45 Uhr

anl. ~~6~~5 [illegible]

Zwischenmeldung an A.O.K.6.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Division ist im Marsch auf den Slucz. Bewegung verläuft planmässig. Keine Feindberührung, nur bei Sarny auf Ost-Ufer Slucz fdl. Reiterspähtrupps festgestellt.

Durchgeg.: Oblt. [illegible]

Aufgen.: Gefr. [illegible]

1910

an K. Verm. nicht vorwärts gehen. [illegible]

[illegible]

001415

8.7. 16.05

8.7. 16.05 Uhr

Zwischenmeldung 62.Jnf.Div.
-.-

Division hat Brückenkopf Berezne gebildet.

Vorderstes Regiment (J.R.190) hat gegen 15.00 Uhr Polany erreicht.

Div.Gef.-Stand: Dwor Zono.

Durchgeg.: Lt. Sperck,

Aufgen.: Oblt. Gottschalck.

0014 16

~~Fern:~~
Funk:
~~Blink:~~

Spruch Nr. 637 von 8.7. 12.30 an

Vermerke: Kurzordnung. Sonderstörung d. Gegenstelle

Absendende Stelle:	...te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
62 Div	Abgegangen	8.7	1120
	Angekommen	8.7	12/30
	An Gen. Kdo XVII		

Inf. Rgt. 190 Stepan ab 0400 Uhr Ziel Berezne. Inf. Rgt. 183 Stepan ab 1000 Uhr Ziel um Kurzimiki. Inf. Rgt. 164 Ziel Stepan eintreffen um 1100 Uhr.

62 Inf. Div
I. A.
gez.
Kasser

A. 2. 7. 53

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~ **Spruch Nr.** 639 von .... an 8.7. 17.43

Vermerke:

Absendende Stelle:	......te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
56. Div.	Abgegangen	8.7	1700
	Angekommen	8.7	17[illegible]
	An K.K. XVII		

1.) Inf. Rgt. 234. 1015 Sarny erreicht.

2.) Sicherungen auf Ostufer. Pionierunterstützung für Übergang ostw. Sarny im Gange. Ergebnis 1900.

3.) Div. Gef. Std. Sarny

Zwischenmeldung für 8.7

f. Ia

Schneider

G. K. 7. 39

001418

~~Fern-~~ Funk- ~~Blink-~~	**Spruch Nr.** 72	von	
		an	8.7. Abt 76

Vermerke: Verzögerung durch Störungen

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
99. l. J. D.	Abgegangen	[illegible]	8.7.	1530
	Angekommen		8.7.	
	An Gen. Kdo. XVII. A.K.			

Feind geht durch Wälder nordostwärts Ludwipol nach Osten zurück.

Div. bezieht bis 8.7. 1900 Uhr Brückenkopfstellung mit einem verstärkten Rgt. um Ludwipol. Vorderster Raum beiderseits Hubkow 2. Rgt 1800 Uhr Oserol

Div. Gef.Std. Ludwipol

X/ An Korpsnachr. Führer.

[illegible] planmäßig gestört

Klarer

f. d. R.

[illegible], Lt.

X/ An Korpsnachr. Führer 1654 [illegible] durchgegeben

[illegible] [illegible]: gestr.

G. L. 7. 38.

001419

Fern- Funk- Blink- **Spruch Nr.** 449 von an 8. 7. 16 10

Vermerke:

Absendende Stelle:	___te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Koluft 6.	Abgegangen	8. 7.	1535
	Angekommen	8. 7.	1610
	An Rundspruch		

Gen. 61–62 0640 Uhr

Ostufer des Slucz von Sarny – Ludwipol. [illegible] Stellungen festgestellt, alte Stellungen [illegible] 0700 Uhr auf Straßen [illegible] des Slucz. Ludwipol – Horodnica – Berezne – Michalin, Zcidel – Rokitno [illegible] [illegible] Kavallerieabteilung [illegible] Berezne [illegible]

[illegible] Koluft 6

[illegible] 8. 5/12.

k. f. Horodnica [illegible]

k. f. [illegible]

001420

Ia

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 32 op.

Korps-Gef.Std. Fw.Trudy, 8.7.41
19.30 Uhr.

Anl. 17

Korpsbefehl für den 9.7.

1.) Ostufer Slucz bis auf Spähtrupps nordostw. Sarny und ostw. Dabrowica feindfrei.

Bei Ludwipol, Berezne und Sarny wurden Brückenköpfe gebildet.

2.) XVII.A.K. schließt am 9.7. auf den Slucz auf und bereitet den Übergang über den Slucz vor. Ob das Korps später den Vormarsch nach Osten fortsetzen oder nach Südosten abgedreht wird, wird noch befohlen.

3.) Aufträge:

99.le.Div. ruht.
62.J.D. schließt unter Festhalten des Brückenkopfes Berezne an der Straße Kazimirka, Berezne auf.

56.J.D. bleibt mit 1 Jnf.Rgt um Sarny. Die Masse der Div. ist südl. und südwestl. Sarny zu versammeln. Antreten J.R.171 über den Horyn erst auf Befehl Gen.Kdo.

4.) Aufklärung:
Die Divisionen klären über den Flußabschnitt bis zur allgemeinen Linie Ujscie - Bialaszowka - P.Straszow auf, Voraus-Atb. Dabrowica nach Norden wie am 8.7.

Folgende Wege sind auf Brauchbarkeit für einen späteren Vormarsch zu erkunden:
99.le.Div.: Ludwipol, Ujscie
62.J.D.: Berezne, Bialaszowka
56.J.D.: Sarny, Sieliszcze Male.

001421

Kdr.Pi.Rgt.604 erkundet Zustand und Enden der 2 km ostw. Stacja Malynsk von Norden nach Süden neu gebauten Straße.

5.) Pioniere:
Kriegsbrücke Czartorysk ist ab 9.7. 3.00 Uhr abzubauen, Br.Kol. 2./413 und 1./Pi.652 zunächst nach Horodziec nachzuziehen. Kriegsbrücke Stepan bleibt bestehen.

6.) Fla-MG-Kp. bleibt mit je 1 Zug an den Brückenstellen Stepan und Horodziec, 1 Zug zur Verfügung Gen.Kdo. nach Berezne.

7.) Nachrichtenverbindungen:
Draht und Funk zu allen 3 Divisionen. 56.J.D. schließt in Tynne an Korpsleitung an.

8.) Korpsgefechtsstand ab 9.7. früh Berezne (Schule am Westausgang).

Verteiler:
56. J.D.
62. J.D.
99. le. Div.
Pi. 604
N. 66
6.(H)/21
4./Fla 47
Qu
Ia

Der Kommandierende General

Kreuitz

General der Jnfanterie.

001422

8.7. 20.20

8.7. 20.20 Uhr.

Vororientierung Chef des Gen.Stabes durch Oberst i.G.Heim

Das Korps geht über den Slucz nicht weiter vor. Es gliedert sich in den nächsten Tagen so, daß es über Ludwipol, Zwiahel herausgezogen werden kann, um dann wahrscheinlich ostw. des Waldgebietes den Flankenschutz zu übernehmen.

8/7

001423

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

8.7/20.30

Fernschreibname Laufende Nummer

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 19
um:
von:
durch:

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:
Rolle:

Anl. 8

Vermerke: KR!

Fernschreiben:
Posttelegramm: von: Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia
Fernspruch:

8.7.	20.30
Abgangstag	Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

An Armeeoberkommando 6 Ia

Bestimmungsort

Tagesmeldung für den 8.7.

XVII.A.K. hat am 8.7. weiter auf den Slucz aufgeschlossen, Brückenköpfe bei Ludwipol, Berezne und Sarny gebildet.

Am Ostufer Slucz nur noch fdl. Spähtrupps nordostw.Sarny und ostw. Dabrowica.

Absicht für 9.7.: Fortsetzung des Aufschließens auf den Slucz unter Festhalten der Brückenköpfe. 99.le.Div. ruht bei und westl. Ludwipol.

Korpsgef.Stand und 62.J.D. Berezne
99.le.Div. Ludwipol
56.J.D. Sarny.

Gen.Kdo.XVII/Ia

HVFXA/FVE, 6, 8.7.41, 2030, KR
erl.: 2210/HVFXA/Konrad [illegible]

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

F. N. 4.

~~Fern~~-
Funk-
Blink-

Spruch Nr. 77 von / an 8.7.20.37

Vermerke: Verzögerung durch sehr starke Luftstörungen.

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
99. l. Inf. Div.	Abgegangen		8.7.	2037
	Angekommen		8.7.	[illegible]
	An Gen. Kdo. XVII. A.K.			

Lage seit Funkspruch × 1520 unverändert.

Aufträge für morgen ?

I. d. R.

× nicht wahrscheinlich sondern 1530

[illegible], Lt.

G. K. 7. 38.

001425

8.7. 21.40 Uhr

Tagesmeldung 62.J.D.

1.) Die Div. erreichte am 8.7. mit Anfang der verst.Rgts.-
Gruppen folgende Marschziele:
J.R.190 Berezne
J.R.183 Kazimirka
J.R.164 Polonia.

2.) Brückenkopf Berezne wurde gebildet. Laut Spähtruppmeldung Michalin feindfrei.

3.) Ort für Brückenstelle erkundet:
50 m unterstrom zerstörter Brücke: voraussichtlich 9.7. abends passierbar.

4.) Absichten für den 9.7.:
Aufschließen der Div. und Ablösung der A.A. im Brückenkopf durch 1 verst. Btl. J.R.190.

5.) Div.Gef.Std.: Dwor Zurno.

Durchgegeben: Lt. Sperck
Aufgenommen: Sueger Uffz.

001426

8.7. 22.05

8.7. 22.05 Uhr

Tagesmeldung 56.J.D.
(Verspätet, da Verbindung zum Gen,Kdo. bis 20.30 Uhr gestört)

aa) 56.J.D. hat am 8.7. nicht gekämpft. Gegner am ostw. Slucz-Ufer im Laufe der Nacht zurückgegangen. Detonationen (Sprengungen) aus ostw. Richtung waren bis in die Nachmittagstunden hörbar (anscheinend im Zuge der Straße Sarny, Siedliszcze).

234

bb) Verst.J.R.171 um 10.15 Sarny erreicht. Sicherungen und Aufklärung auf dem ostw. Slucz-Ufer vorgetrieben.
Erkundung für einen Brückenschlag ostw. Dorotycze ergab einen Zeitbedarf von 3 Tagen.
Vorausabt. 56.J.D. Sichert bei Dabrowica und klärt bis zur Linie Lutynsk - Jasieniec auf.

ff) Div.Gef.Std. bis 7.00 Uhr D.Romejki
von 7.30 Uhr bis 20.00 Uhr D.Horodziec
ab 14.00 Uhr Sarny.

gg) Verst.J.R.234 bildet mit einem verst.Btl. einen Brückenkopf am ostw. Slucz-Ufer.
Aufklärung und Erkundung gemäß Befehl Gen.Kdo.
Vorausabt. 56.J.D. bleibt Dabrowica und klärt wie am 8.7. auf. Vorräte irgendwelcher Art in Sarny bisher nicht gefunden.

Durchgegeben: Rittm. Kratochwill
Aufgenommen: Gottschalch
Oblt.

0001427

~~Fern-~~
Funk-
~~Blink-~~
Spruch Nr. 455 von .... an 8.7. 22.00

Vermerke: Kdl ~~10~~ 9

Absendende Stelle:	___te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Pz. Gr. 1.	Abgegangen		8.7.	19.10
	Angekommen		8.7.	22.00
	An Rundspruch			

1240 – 140 x mmg x spp x 6 km x no x und 12 ost Zwiahel in und beiderseits Zwiahel Brücke gesprengt und folx Stukaeinsatz.

Kohütt
Hauptmann.

f.d.R.:
Fiess

001428

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle Gen. Kdo. XVII.   8.7. 22[15]

Fernschreibname | Laufende Nummer 1927

Angenommen: / Aufgenommen:
Datum: 8. 7. 1941
um: 2200
von: HYRX/FLL/HYFXA KONRAD
durch: hai Gefr

Befördert: zugestellt
Datum: 8.7.41
um:
an:
durch:
Rolle:

I c b

Vermerke: KR

Ia

Fernschreiben:
Posttelegramm: von:
Fernspruch:

Abgangstag	Abgangszeit
8.7.41	2025

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

An Gen. Kdo. XVII. A.K.

Bestimmungsort

Lage im grossem unverändert. Panzergruppe 1 hat Proskurow und Berditschew genommen und ist bei Hulsk durch Stalin-Stellung durchgebrochen. XXIX A.K. hat Zwiahel genommen.

Südgruppe (XXXXIV und LV A.K.) setzen Verfolgung in ostwärtiger Richtung fort.

XXIX A.K. gewinnt Brückenkopf bei Zwiahel und stösst dem dort geschlagenen Feind in ostwärtiger Richtung nach.

XVII A.K. gewinnt und sichert Brückenköpfe bei Ludwipol, Berecane und Sarny und schließt mit der Masse nach dem Slucz auf. Das Korps gliedert sich so, dass es später mit der Masse in südostwärtiger Richtung über Ludwipol in die Gegend Zwiahel herangezogen werden kann.

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

F. K. 4. 40

Das Korps überwacht durch Luftaufklärung den Raum Horzec – Emilczyn – Olerstl Sarny.

A.O.K. 6 Ia

F.d.R.:

[illegible] Lt

001430

Anl. 1

56. Infanterie-Division
Abt. Ic

Div.Gef.St., den 9.7.1941

An
Generalkommando XVII.Armeekorps

I.) Am 8.7.41, 21.45 Uhr traf ein Spähtrupp der Vorausabteilung der 45.I.D. in Dabrowica bei der Vorausabteilung der Div. ein. Vorausabteilung von Pannewitz (45.I.D.), zur Zeit in Davidgrodek und Olszany (9 km ostw. Davidgrodek), teilt über die Lage an der ehemaligen russisch-polnischen Grenze mit:

1.) Am 8.7. vorm. wurde schwacher Feind 3 km westl. Maleszewo, 16 km ostw. Davidgrodek, nach Osten zurückgeworfen.

2.) Stolin, 36 km südw. Davidgrodek am 8.7. feindfrei.

3.) Prypet-Brücke bei Przewoz Lachowski, nördl. Davidgrodek, und Eisenbahnbrücke über Prypec, südl. Suniniec, zerstört.

4.) Nach Einwohneraussagen ist die alte russisch-polnische Grenze befestigt (Stalin-Linie). Zur Zeit werden weitere Schanzarbeiten durchgeführt. Raum um Turow, 32 km ostw. Davidgrodek, soll feindbesetzt sein.

II.) Vorausabteilung Dabrowica meldet:

1.) Auf Ostufer des Slucz nur noch Spähtrupps (Kosaken). Am 7.7. soll eine russische Abteilung von 400 Mann mit Pferden und Kfz. (anscheinend Kav.), von Westen kommend, in Jelno (20 km nordw. Rokitno) eingetroffen sein.

2.) Raum zwischen Horyn und Slucz nördl. Sarny feindfrei.

Auf dem Ostufer des Slucz sind Marjanowka, Zeluze und Wielun feindfrei.

Für das Divisionskommando
Der erste Generalstabsoffizier

Sperger

001431

9.7. Uhr 545

Morgenmeldung an A.O.K.6

Keine besonderen Vorkommnisse.

Vorausabt. der 45.J.D. (XXXV.A.K.) ist 8.7. ~~mm~~ 21.15 in Dabrowica eingetroffen und hat Verbindung mitVorausabt, 56.J.D. aufgenommen:

Durchgegeben: [illegible]

Aufgenommen: Uffz. Völkel

001432

9.7

9.7.

Morgenmeldung 56.J.D.

1.) Nacht ruhig verlaufen. Regimenter rasten in den erreichten Räumen.

2.) Marianowka (11 km südostw. Dabrowica) 21.05 Uhr feindfrei. Vorausabt.45.J.D. ist 21.15 in Dabrowica eing[illegible] hat Verbindung mit Vorausabt.56.J.D. aufgenommen.

3.) Am 9.7. erkundet Pi.Btl.156 Vormarschstraße westl. des Slucz in Richtung Berezne. J.R.234 sichert mit 1 Btl. ostw. des Slucz bei Sarny.

Aufgenommen: Oblt.Krieger

9.7.

Morgenmeldung 62.J.D.

Nacht ohne besondere Vorkommnisse. J.R.164 überschreitet mit Rest (1/3) ab 6.00 Uhr die Brücke Stepan und tritt in Richtung Berezne an.

Geschütze der IV./A.R.162 werden 6.00 Uhr in Kolonja auf Zugmaschinen der II./A.R.40 nach Orlowska abgeschleppt.

Aufschließen der Division.

Aufgenommen: Oblt.Krieger

0014333

Dienststelle: Gen.Kdo XVI. A.K. | Funkstelle: Nb. 3 4/N. 66

Spruch Nr	Befördert am 9. 7. 1941	1111 Uhr durch
	Aufgenommen am 194	Uhr durch
	Erhalten am 194	1145 Uhr

~~Fern~~- Funk- ~~Blink~~- **Spruch Nr.** 167 von 9.7. 10.50 K.T.B. an

Vermerke: Dringend!

Absendende Stelle:	___te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen. Kdo XVII. A.K.	Abgegangen		9. 7.	1050
	Angekommen			1145
	An A.O.K. 6			

Aufschließen auf den Slucz erfolgt planmäßig.
Korpsgefechtsstand Berezne

Gen.Kdo XVII. A.K.
Ia
mil.
Tschanderer?

M. A. F. W.

0014344

Fern= / Funk= / Blink= **Spruch Nr.** 239 von .... an .... 9.7. 11.45 Anl. 2

Vermerke: dringend — Grund der Verzögung [illegible] der Verbindung zu G.K. XXIX immer besetzt. [illegible] Lt.

Absendende Stelle:	........te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
A.O. XXIX.	Abgegangen	8.7	1910 (1939)
	Angekommen	9.7	1145
	An Gen. Kdo. XVII A.K.		

Zwiahel und Bunker auf Hochufer nördlich Zwiahel genommen. Bilden heute noch Brückenkopf.

Rgt. 525 südlich Ujscie

U.R.

F.I.R.

Mayer

Ic

001435

9.7.14.30

Heeres-Fernschreibnetz

Aul 3
1430

Vermerke der Fernschreibstelle

Angenommen	weiter an	Datum	Uhrzeit	R.-Nr.	durch
von: HYFXA		9.7.	0925	1941	
	quitt.	"	1340	"	HRYX/FU/HYSXA
	zugest.	"	1355	"	
durch: Gefr. Rab					
Verzögerungsvermerke:					

Dringlichkeitsvermerke: =Kr=

Fernspr.-Nr. des Auflieferers:

Fernschreiben

An

Gen.Kdo.XVII.A.K.

99.lei.I.D.ist über Ludwipol auf kürzestem Weg dem XXIX.A.K. in Richtung Korzec und ostw.zuzuführen.Gef.Std.XXIX.A.K.im Wald nördl.Biszcow ostw.Korzec.XVII.A.K.sichert Sluez zwischen Ludwipol-Sarny, Aufklärung bis 10 km ostw.

Korps meldet wann und wo Teile zum vorgehen auf KORZEC bereitstehen.

A.O.K.6 Ia.

F.d.R.
Leiffgens, Lt.

206 1000 à 100. XII. 39. Osterwald.

001436

9.7. 15.30 Uhr

Fernspruch an 99.le.Div.

Anl. 4

99.le.Div. tritt zu XXIX.A.K. Korps-Gef.Stand: Wald nördl. Biczow (10 km ostw.Korcez).

Die Division tritt 5.00 Uhr von Ludwipol Richtung Korcez und ostwärts an.

Ein verst.Btl. bleibt im Brückenkopf Ludwipol bis zur Ablösung durch Teile der 62.J.D. (voraussi. 10.7. nachm.).

Der Kommandierende General

Durchgeg.: Oblt. Gottschalk

gez. Kienitz

Aufgen.: Hptm.Pickel
15.35 Uhr

F.d.R.

Major i.G.

General der Jnfanterie.

001437

9.7. 15.30.

9.7. 15.30 Uhr

Fernspruch an 62. Jnf.Div.
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Mü

99. le.Div. wird dem XXIX.A.K. über Korzec zugeführt.

62.Jnf.Div. entsendet, 10.7. 5.00 Uhr von Berezne antretend, eine kampfkräftige bewegliche Abteilung, da-bei Pz.Jäg.Abt. und 1 s.F.H. Batterie (mot.), in den Brückenkopf ostw.Ludwipol zur Ablösung der dort verbliebenen Teile der 99.le.Div.

Für Masse der Div. ist am 10.7. Ruhetag beabsichtigt.

Durchgeg.: Oblt. Gottschalck

Aufgen.: Obstlt.i.G. Babel
15.40 Uhr

Der Kommandierende General

gez. Kienitz

General der Jnfanterie.

F.d.R.

Major i.G.

001438

Fern-
Funk-
Blink-
Spruch Nr. 238 von
an 9.7. 11.00

Vermerke: [illegible]

Absendende Stelle:	...te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen Kdo XXIX	Abgegangen	9.7.	1020 (1030)
	Angekommen	9.7.	11⁰
	An Gen Kdo XVI		

Zuführung 99. leichte gegen den nordwestl. Zwiebel ×

[illegible]

× Zusatz: Gegend

13³⁰ Uhr Gen. v. d. Chevallerie voraussichtl. Wegebehinderung Richtung nordwestl. Zwiebel angeordnet.

G. K. 7. 38.

001439

1208 — Gen. Kdo. XVII. A.K. — Funk — mb 3 4N 66

Dienststelle: Gen. Kdo. XVII. A.K. Funkstelle: 4N 66

Spruch Nr	Befördert am 9.7. 1941	12 45 Uhr durch
	Aufgenommen am 194	Uhr durch
	Erhalten am 194	Uhr

~~Fern~~ Funk ~~Blink~~ **Spruch Nr. 168** von 9.7. 1208 an KTB

Vermerke: blind befördert x

Absendende Stelle:	___te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen. Kdo XVII. A.K.	Abgegangen		9.7.	1208
	Angekommen			
	An A.O.K. 6			

XXIX. A.K. erbittet Zuführung 99. leichte Division in Gegend nord=westlich Zwiahel. Gen. Kdo. bittet um Befehl.

Gen. Kdo. XVII. A.K.
Ia

x Quittiert am 10.7. 01 50 Uhr

Bol. Tschandener

Lange Laufzeit durch sehr starke atmosphärische Störungen. Empfang bis 0100 unmöglich ...

001440

Heeres-Fernschreibnetz

Angenommen	weiter an	Datum	Uhrzeit	R.-Nr.	durch
von:			1540		KR
durch:					
Verzögerungsvermerke:					

9.7. 1540

Vermerke der Fernschreibstelle

Fernschreiben

Dringlichkeitsvermerke:

Fernspr.-Nr. des Auflieferers:

An AOK 6

Gleich: 29. A.K.

99. leichte Div. tritt 10.7. 0500 Uhr von [illegible] auf [illegible] an. !

Gen Kdo XVII a Ia

HFKM 32 9.7.41 1540 KR TM2

erl: 1540 [illegible] Rab.

Erl. [illegible]

001441

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

Fernschreibname Laufende Nummer

9.7. 16.40

Angenommen: Aufgenommen: Datum: 19 um: von: durch:	Befördert: Datum: um: an: durch: Rolle:	Anl. 5

Vermerke: KR !

Fernschreiben: Posttelegramm: Fernspruch: von: Generalkommando XVII.A.K. Ia

9.7.	16.30 Uhr
Abgangstag	Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

An A.O.K.6 Ia

Bestimmungsort

Zwischenmeldung:

Aufschließen auf Slucz verläuft trotz sehr schlechter Wegeverhätnisse planmäßig.

Vorbereitungen zur Ablösung der 99.le.Div. in Luwipol und Brückenkopf sind eingeleitet.

Keine Feindberührung.

Ge .Kdo.XVII/Ia

HYFXA 33 9.7.41 1640 KR

al 1655 Stepan Rak

Erl. Luffgans, Lt.

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

F. R. 4. 40

9.7. 16.00

9.7. 16.00 Uhr

Zwischenmeldung 62.J.D.

Die Division ist auf dem Marsch und wird bis Einbruch der Dunkelheit die befohlenen Ziele erreichen.

Durchgegeben: Obstlt.i.G.Babel
Aufgenommen: Hennig
Oblt.

9.7. 16.05 Uhr

Zwischenmeldung 99.le.Div.

Lage unverändert.

Durchgegeben: 01
Aufgenommen: Luegen Uffz.

0001443

9.7. 14.59

9.7. 14.59 Uhr

Zwischenmeldung 56.J.D.

1.) Die Regimenter rasten in den erreichten Räumen.
2.) J.R.234 sichert ostw. des Slucz und klärt in ostw. Richtung auf.
3.) Erkundung für den Vormarsch der Division nach Berezne ist noch im Gange.
Straße Znosicze, Berezne ist für einen Vormarsch unbrauchbar.

Durchgegeben: Oblt.Wernecke
Aufgenommen: Gottschalck
Oblt.

001444

Ia

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 33 op.

Korps-Gef.Std. Berezne, 9.7.
17.15 Uhr

Anl. 6

K o r p s b e f e h l für den 10.7.

1.) XVII.A.K. hat am 9.7. weiter auf den Slucz aufgeschlossen. Keine Feindberührung mehr.

2.) XVII.A.K. leitet am 10.7. unter Belassung der Sicherungen am Slucz und in den Brückenköpfen im zwischen Ludwipol und Sarny einen späteren Abmarsch in südostw. Richtung ein.

99.le.Div. tritt unter Befehl XXIX.A.K.

3.) Aufträge:

99.le.Div. tritt 10.7. 5.00 Uhr von Ludwipol Richtung Korzec und ostw. an. Ein verst.Btl bleibt im Brückenkopf Ludwipol bis zur Ablösung durch Teile 62.J.D.

62.J.D. entsendet, 10.7. 5.00 Uhr von Berezne antretend, eine kampfkräftige bewegliche Abteilung, dabei Pz.Jäg.Abt. und 1 s.F.H.-Battr. (mot.), in den Brückenkopf ostw. Ludwipol zur Ablösung der dort noch stehenden Teile 99.le.Div.

Die Masse der Division ruht.

56.J.D. beläßt eine Rgts.-Gruppe um Sarny einschl.Brückenkopf, führt eine Rgts.-Gruppe in den Raum Niemowicze - Znosicze und verst.J.R.171 auf dem Westufer des Horyn von Horodziec nach Stepan. Vorausabt. Dabrowica ist nach Sarny heranzuziehen, A.A.156 in Gegend Tynne zu verlegen.

Neue Trennungslinie zwischen 62. und 56.J.D.:
Kazimirka - Bohusze - Leczyn - Borowe (Orte zu 62.).

4.) Aufklärung:
Durch 62. und 56.J.D. bis 10 km ostw. des Slucz.

Die Divisionen erkunden die Wegeverhältnisse für einen Abmarsch nach Ludwipol, 62.J.D. außerdem in Verbindung mit 99.le.Div. die Wege von Ludwipol auf Korzec.

5.) Fla-MG-Kp. sichert mit je 1 Zug Brücken Stepan, Berezne und Ludwipol.

6.) Nachrichtenverbindungen:
Draht und Funk zu 62. und 56.J.D.

7.) Korpsgefechtsstand Berezne.

Der Kommandierende General

gez. K i e n i t z

General der Jnfanterie.

Für die Richtigkeit:

[illegible signature]

Oberst und Chef d.Gen.Stabes

An 56. [illegible] [illegible] 18^{05} durchgegeben.

Gottschalck.

Verteiler:

56.J.D.
62.J.D.
99 le.Div.
Pi 604
N.66
6 Art/121
4./Fla 47

Qu
Ia

001446

Fernschreibstelle

Fernschreibname Laufende Nummer

9.7. 20.45

Anl. 7

Angenommen:
Aufgenommen:

Datum: 19

um:

von:

durch:

Befördert:

Datum:

um:

an:

durch:

Rolle:

Vermerke: K. R.

KTB

Fernschreiben: ~~Posttelegramm:~~ ~~Fernspruch:~~ von: Gen.Kdo.XVII.A.K.

9.7.41	20.45
Abgangstag	Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

An Armeeoberkommando 6

Bestimmungsort

Tagesmeldung für den 9.7.41.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Aufschließen beendet, Umgruppierung nach Südosten eingeleitet. Keine Feindberührung.

Korps-Gef.Stand: Berezne

Div.Gef.Stände: wie bisher.

Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia

HYFXA/FÜ 36, 9.7.41 2045 -KR-

erl: 2100 HYFXA / Stepan Rah

[signature], Hm.

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

F. R. 4. 40

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

001447

9.7. 21.00

9.7. 21.00 Uhr

Tagesmeldung 56.J.D.

aa) Die Division hat heute nicht gekämpft.
bb) Die Division rastet in den am 8.7. erreichten Räumen. Verst.J.R.234 sichert im Brückenkopf Sarny und klärt in ostw. Richtung auf. V.A. Dabrowica, Sicherung u.Aufklärung dort.

gg) Die Division sichert im befohlenen Abschnitt
mit A.A.156 im Abschnitt nördl. Bohusze - Tynne,
mit verst.J.R.234 unter Beibehaltung des Brückenkopfes ostw. Sarny im Abschnitt Znosicze - Gluszyza,
J.R.171 wird gemäß Befehl Gen.Kdo.XVII.A.K. nach Stepan verschoben.

Durchgegeben: Oblt. Wernecke
Aufgenommen: Langer Uffz.

Ia 190 (?) fiyer!

001448

62. Infanterie-Division
Abt. Ia.

Div.Gef.St. Dwor Zurno, 8.7.41.

62. Div

Tagesmeldung für den 9.7.

Die Div. schloß am 9.7. auf den Slucz auf:

Verst. I.R. 190	-	Brückenkopf Berezne
" " 183	-	Kamionka - Antonowka - Kol-Kurhany-Ilniki.
" " 164	-	Kolany - Stacia Malynsk - Bronne.

Absicht für den 10.7.:
Eine schnellbewegliche Abteilung unter Führung von Major Asbeck übernimmt am 10.7. den Brückenkopf Ludwipol.

Zusammensetzung:

Pz.Jäg.Abt. 162
10.(Radf.Kp.) I.R.164
eine s.F.H.-Batterie II./A.R.40

Antreten 5,00 Uhr ab Berezne.

Zusatz:

Lt. Meldung I.R. 183 lagern auf Bahnhof Stacia Malynsk große Mengen bearbeitetes Holz, das zum Straßen=, Brücken= und Eisenbahnbau geeignet ist.

T^a/Pi! O1

001449

Fern-
Funk- **Spruch** Nr. 264 von
Blink- an 10.7. 3.10 Anl 1

Vermerke: [illegible] KTB

Absendende Stelle:	te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
A.O.K. 6	Abgegangen	Hg 9/7 [illegible]	9.7.	22 20
	Angekommen		10.7.	03 10
	An	Gen Kdo XVII		

XXIX A.K. muß mit

allen Teilen beiderseits auf Shitomir

[illegible].

XXIX A.K. [illegible]

79 [illegible] XVII A.K.

über Zwiahel [illegible]

zum [illegible]. XVII A.K.

[illegible] Shitomir an. A.O.K. 6 Ia

f.d.R.

[signature]

G. K. 7. 38.

001450

Fernschreibstelle HYFXA — 10.7. 6[20]

Fernschreibname: 1951 (Laufende Nummer)

Fernschreibstelle ausgefüllt

Angenommen: / Aufgenommen: Datum: 1o.7.41 19 um: HRYX/FU/HYFXA/LUCK u. HYFXA/Konrad von: 0350 durch: Gefr.Rab	~~Befördert~~: 1o.7.41 Datum: 11.7.41 um: ~~1511~~ an: durch: Rolle:	6[20]

Vermerke: =KR=

Fernschreiben: ~~Postelegramm:~~ ~~Fernspruch:~~ von:

Abgangstag	Abgangszeit	An	Bestimmungsort
9.7.41	1845	Gen.Kdo.XVII.A.K.	

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen): K R

Armeebefehl Nr.12

1.)Feind setzt den Rückzug hinter den Dnjepr fort.Nachhuten, abgesprengte und überholte Feindgruppen suchen den Abmarsch der roten Hauptkräfte zu decken. Je nach Zustand der Truppen führt der Feind den Kampf um Zeitgewinn auch im Gegenstoss.

Ostwärts der Linie Berditschew-Shitomir ist verzweifelter Widerstand ~~xxxxxxx~~ der auf KIJEW zusammendrängenden Feindkolonnen,vornehmlich in dem befestigten Brückenkopf,zu erwarten.

XXIX.A.K.hat am 9.7.41 in siegreicher Schlacht die starken Befestigungen bei Zwiahel genommen und verfolgt den geschlagenen Feind.

2.)Die Armee setzt die Verfolgung des Feindes nach Osten fort. Im weiteren Verlauf der Operation ist beabsichtigt,mit einer starken Gruppe (XXIX.A.K.,XVII.A.K,III.Pz.,und wahrscheinlich XXXXXI.A.K.) über Shitomir auf Kiejew vorzustossen,um dort einen operativen Brückenkopf am Dnjepr zu gewinnen.Der Südgruppe wird voraussichtlich die Aufgabe zufallen,die von Berditschew nach Südosten eindrehende Panzergruppe 1 auf dem inneren Schwenkungsflügel zu begleiten.

Unterschrift des Aufgebers — Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

F. R. 4. 40

3.)XXXXIV.A.K.und XXXXXV.A.K.setzen die Verfolgung im allgemeinen Richtung Berditschew und südlich fort.Noch mehr als bisher ist mit Teilen vorübergehend nach den Flanken abzudrehen,wenn sich dadurch die möglichkeit bietet,vor dem Nachbar stehenden Feind zu vernichten oder Waldgebiete vom Feind zu säubern.Diese Aufgabe ist vor allem den Divisionen 2.und 3.Linie zu stellen.

4.)XXIX.A.K.,dem 99.lei.I.D.unterstellt wurde,geht tief links gestaffelt nördlich der Panzerstrasse in die Gegend auf Tschernjachow, nördlich Shitomir,vor.Bis zum eintreffen weiterer Kräfte von rückwärts sind Teile des Korps in Richtung Emilczyn und Andrzejewicze stark herauszustaffeln.

5.)XVII.A.K.belässt Sicherungen am ~~Horyn~~ Horyn zwischen Ludwipol und Sarny und führt starke Teile in die Gegend von Miedzyrzecz und ostwärts.Das Korps meldet,welche Kräfte dort und wann eingetroffen sein können.

Aufgabe des Korps wird sein ,von Zwiahel aus auf Korosten vorzugehen.Dazu wird 79.I.D.,die am 9.7.abends an Strasse Horobakow - Rowne rastet,unterstellt.Kommando 79.I.D.Horobakow.

6.)Flakschutz

Es schützen am 9.7.41 die Räume :um Zwiahel:I/Flak-Rgt.(XXIX. A.K.unterstellt)

Um Korzec:I/Flak-Rgt.9

Um Szepetowka:II/Flak-Rgt.~~341~~ 241

Um Rowne und Luck:Heeres-Flak-Artl.Abt.279.

Heeres-Flakartl.Abt.278 übernimmt am 11.7.41 Schutz des Raumes um Starokonstantynow.

7.)Armeegefechtsstand

AOK.beabsichtigt am 11.7.41 Gefechtsstand nach Horodyszcze (südl.Szepetowka)zu verlegen.Eintreffen wird noch mitgeteilt.

Der Oberbefehlshaber:gez.V.Reichenau.

F.d.R. [signature]

001452

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

10.7. 10.30

Fernschreibname / Laufende Nummer

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 10.7. 41 19
um: ~~0745~~ 1030
von: HRYX /Fue
durch: Drabek

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:
Rolle:

Ia/Pi
10/7

Vermerke: KR

Fernschreiben:
Posttelegramm: von:
Fernspruch:

10.7.41.	0745
Abgangstag	Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

An Am XVII.A.K.

Bestimmungsort

Br.Kol.99 wird mit 10.7. dem 29.A.K. unterstellt.

AOK 6 Ia A .Pi.Fue.

F.d.R: Brandstetter, Kdt.

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

Unterschrift des Aufgebers

F. K. 4. 40

001453

Fernschreibstelle XVII. AK.

Fernschreibname 1973 Laufende Nummer

10.7. 10.40

KTB

Angenommen: / Aufgenommen:
Datum: 10. 7. 1941
um: 10³⁰
von: HRYX/Fi
durch: Drabek.

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:
Rolle:

Anl. 2

Vermerke: K.R.

Fernschreiben: / ~~Posttelegramm~~: / ~~Fernspruch~~: von:

Abgangstag	Abgangszeit
10.7.41	08⁴⁵

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

An Gen. Kdo. XVII. AK

Bestimmungsort

Zur Sicherung am Slucz von Ludwipol – nördl. Sarny sind mindestens die Kräfte einer Inf.-Div. solange nötig, als Korosten nicht im eigenen Besitz ist.

Bitte dortige Auffassung.

AOK 6 Ia

AOK 6

Dortiger Auffassung wird zugestimmt. 56. Div. wird gruppenweise zur Sicherung Slucz belassen.

Genkdo XVII – Ia

[illegible], Maj.

Unterschrift des Aufgebers 10⁴⁰ 10.7.

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

F. K. 4. 40

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

001454

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

Fernschreibname Laufende Nummer

10. 7. 10[45]

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 10.7.41 19
um:
von:
durch:

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:
Rolle:

Anl. 3

Vermerke:

Fernschreiben: ~~Postelegramm~~x ~~Fernspruch~~x von: Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia

10.7.41	
Abgangstag	Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

An 213. Sich.Div.

Bestimmungsort

Baldige Übernahme Sicherung am Slucz bei Sarny und südostw. erbeten. Wann Eintreffen möglich ?

Korps-Gef.Stand: Berezne, ab 11.7. Bystrzyce.

Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia

HYFXA/FUE 40 10.7.41. 1045
1245 HYFXA/Qu Rsh

Brandstetter, Hm.

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

F. K. 4. 41

001455

~~Fern-~~
Funk-
~~Blink-~~

Spruch Nr. 256

von 10.7.

an

Vermerke:

Absendende Stelle:	...te Meldung	Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
79. I. D.	Abgegangen		10.7.	1005
	Angekommen		10.7.	
	An Gen. Kdo. XVII. A. K.			

Div. Gef. Stand Terentjew.

Ab nachmittags Balin, südwestlich Korfes.

I a

F. d. R.

[illegible]

001456

Dienststelle: Gen. Kdo. XVI. A.K. Funkstelle: 4.N.66

Spruch Nr			
	Befördert am 10.7. 1941	0544 Uhr durch	
	Aufgenommen am 194	Uhr durch	
	Erhalten am 194	Uhr	

Anl. 4

~~Fern~~ Funk- ~~Blink~~ **Spruch Nr. 174** von an 10.7. 5.05

Vermerke:

Absendende Stelle:	te Meldung Ort	Tag Monat	Stunde Minuten
Gen. Kdo. XVI. A.K	Abgegangen	10.7.	0505
	Angekommen		
	An A.O.K. 6		

Morgenmeldung vom 10.7.

Keine besonderen Ereignisse.

Gen. Kdo. XVI.

Ia

001457

10.7. 2.15

10.7. 2.15 Uhr

Morgenmeldung 62.J.D.

Nacht ohne besondere Vorkommnisse. Antreten der die 99.le.Div. im Brückenkopf Ludwipol ablösenden Abteilung 5.00 Uhr ab Berezne. Brücke Berezne wurde am 9.7. um 21.20 Uhr fertiggestellt.

Durchgegeben: Hptm.Dietrich
Aufgenommen:
Major

10.7. 4.22 Uhr

Morgenmeldung 56.J.D.

A.A.156 auf Niemowicze antretend, erreichte den Raum nördl. Bahusze und sichert am rechten Flügel der Sicherungslinie der Div. am westl. Sluczufer.

Verst.J.R.234 wird mit 2 verst.Btl. in die Sicherungslinie im Raum Znosicze - Niemowicze verschoben. Am linken Flügel wird der Brückenkopf bei Sarny beibehalten.

Aufklärung der in der Sicherungslinie eingesetzten Teile der Div. gemäß Korpsbefehl.

J.R.171 wird 6.00 Uhr antretend nach Stepan verschoben.

Vorausabt. der 56.J.D. wird im Laufe des 10.7. von Dabrowica nach Sarny herangezogen.

Div.Gef.Std. vorläufig Sarny.

Durchgegeben: Rittm.Kratochwill
Aufgenommen:
Major

10.7. 05.05 Uhr

Morgenmeldung an A.O.K. (Funkspruch)

Keine besonderen Ereignisse.

001458

Anl. 5

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 35 op.

Korps-Gef.Std. Berezne, 10.7.1941
12.45 Uhr

K o r p s b e f e h l für den 11.7.

1.) Panzergruppe 1 ist bis Berditschew und über Shitomir durchgestossen, XXIX.A.K. hat die Stalin-Linie bei Zwiahel durchbrochen.

2.) XVII.A.K. marschiert ab 11.7. unter Belassung der 56.J.D. am Slucz von Ludwipol bis Sarny in den Raum um Korzec - Zwiahel.

79.J.D. im Anmarsch auf Korzec, ist neu unterstellt.

3.) Aufträge:

79.J.D. ruht am 11.7. in dem erreichten Raum. Antreten am 12.7. erst nach Durchmarsch der 99.le.Div. durch Korzec. Die Division meldet nach Verbindungaufnahme mit 99.le.Div. (Div.Gef.Std. ab 10.7. nachm. Korzec), wann deren letzte Teile (fechtende Truppe) Korzec durchschritten haben.

62.J.D. erreicht am 11.7. unter Belassung der vorgeworfenen Kräfte im Brückenkopf Ludwipol den Raum Bystrzyce - Pohorelowka und nördl. Die im Brückenkopf Berezne eingesetzten Teile werden durch bewegliche Teile der 56.J.D. abgelöst.

Aufgabe der 56.J.D. für die nächsten Tage ist die Sicherung des Slucz-Abschnittes von Ludwipol bis Sarny.

Hierzu ist je 1 Rgts.-Gruppe (dabei mindestens 1 Artl. Abt.) um Ludwipol, Berezne und Sarny einschl. Brückenköpfe einzusetzen. Die Marschbewegungen sind so einzuleiten, daß mit je einer Rgts.-Gruppe erreicht werden:

bis 13.7. mittags Raum um Berezne
bis 14.7. abends Raum um Ludwipol.

Bewegliche Vorausabteilungen haben zu übernehmen:

bis 11.7. nachm. Brückenkopf Berezne
bis 13.7. nachm. Brückenkopf Ludwipol.

001459

Eine Verzettelung der Kräfte im Sicherungsdienst muß vermieden werden. Die Masse der Rgts._Gruppen ist in den befohlenen Räumen kampfbereit zu halten.

4.) Aufklärung:

durch 62. und 56.J.D. bis 10 km ostw. des Slucz, durch 56.J.D. außerdem nach Norden zwischen Slucz und Horyn. 79.J.D. unterrichtet sich laufend über Kampf des XXIX.A.K. sowie Marschbewegungen der 99.le.Div. Meldung an Gen.Kdo.

5.) Pioniere:

Brücke Stepan bleibt am 11.7. bestehen.

Korpspionierführer beginnt baldmöglichst mit Ausbesserung des Weges Ludwipol, Klecka Mala, Wielka Klecka, Wodnik, Rzeczki, Korzec.

6.) Nachrichtenverbindungen:

Zu allen 3 Divisionen Draht und Funk.

7.) Korpsgefechtsstand ab 11.7. vormittags Bystrzyce, ab 12.7. voraussichtlich Gegend Korzec.

Der Kommandierende General

Kienitz

General der Jnfanterie.

Verteiler:
56. J.D.
62. J.D.
79. J.D.
Pi 604
N. 66
6.(H)/21
4./Flak 17
Qu
Ia

001460

Fernschreibstelle

10.7.16 25

Fernschreibname Laufende Nummer

Angenommen: Aufgenommen:	Befördert:	
Datum: 19	Datum:	
um:	um:	
von:	an:	
durch:	durch:	
	Rolle:	

Vermerke: KR !

Fernschreiben: Posttelegramm: Fernspruch: von: Generalkommmando XVII.A.K. Ia

10.7. Abgangstag | 16.25 Uhr Abgangszeit | An A.O.K. 6 Bestimmungsort

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Fortsetzung Umgruppierung nach Südosten.
Verbindung mit 79.J.D. aufgenommen.

Gen.Kdo.XVII/Ia

-KR- HYFXA/FUE 45. 10.7.41 1630
erl. 1710 HRYXIFU Rak

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

F. R. 4. 41

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

10.7. 15.50 10.7. 15.50 Uhr

Zwischenmeldung der 62.Jnf.Div.

Keine besonderen Ereignisse.

Durchgegeben: Obstlt.i.G.Babel

Aufgenommen: Feldwebel Günther

10.7. 14.45

10.7. 14.45 Uhr,

Zwischenmeldung der 56.Jnf.Div.

1.) Die in der Sicherungslinie der Div.(Korpsbefehl f.d.10.7.) am westlichen Sluzcufer eingesetzten Kräfte sichern seit dem Vormittagsstunden des 10.7. in den befohlenen Abschnitten.

2.) J.R. 171 traf mit den vordersten Teilen 9.30 Uhr in Stepan ein.

3.) Gem.Korpsbefehl f.den 11.7. wird J.R. 192 um 15.00 Uhr aus seinem Rastraum antretend, an den Sluzc vorgezogen; und löst die in Sarny eingesetzten Teile des J.R. 234 ab.

4.) Zur Zeit läuft Unternehmen der Vorausabteilung 56.J.D. im Raum Dabrowica gegen eine versprengte Feindgruppe.

Durchgegeben: Rittmeister Kratochwill

Aufgenommen: Oblt. Gottschalck

001463

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

Fernschreibstelle

Fernschreibname Laufende Nummer

Anl. 6
10.7. 21.15

Angenommen: Aufgenommen:	Befördert:
Datum: 19	Datum:
um:	um:
von:	an:
durch:	durch:
	Rolle:

Vermerke: KR !

Fernschreiben: Posttelegramm: Fernspruch: von: Generalkommando XVII.A.K. Ia

10.7. Abgangstag — 21.15 Uhr Abgangszeit — An A.O.K. 6 Ia

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

Bestimmungsort

Tagesmeldung:

Lage am 10.7. abends:

79.J.D. an Straße Rowne, Korzec, Anfang Westausgang Korzec.

62.J.D. um Berezne.

56.J.D. im Raum Sarny - Znosicze, 1 Rgts.-Gruppe, dabei Masse der Artl., Stepan.

Übernahme der Sicherung von Ludwipol bis Sarny durch 56.J.D. eingeleitet.

Keine Feindberührung.

Keine unversehrten Flugzeuge.

Absicht:

79.J.D. Rasttag, bedingt durch Vorziehen der 99.le.Div. durch Korzec.

62.J.D. Marsch in Raum Pohorelowka - Bystrzyce.

56.J.D. Belassung 1 Rgts.-Gruppe um Sarny, Marsch mit 2 Rgts.-Gruppen Richtung Berezne.

Korpsgefechtsstand: Bystrzyce.

62. Ludwipol
56. Berezne
79. Balin (südwestl.Korzec)

=KR=HYFXA/FVE, 50, 10.7.41, 2115 — Gen.Kdo.XVII/Ia

GEM

an 23.55, HYFXA/QV, [illegible]

Unterschrift des Aufgebers — Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

gez. [illegible]

F. R. 4. III

001464

10.7. 19.30.

10. 7. 19.30 Uhr

Tagesmeldung der 79.Jnf.Div.

1.) Die Div. hatte heute keine Feindberührung.
2.) Die Div. erreichte mit Jnfanteriespitze Korzec.
Div.Gef.Stand Babin.
3.) Ruhetag vorgesehen.
4.) Aufkl.Abt. machte ostw. Korzec 11 Gefangene.

Durchgegeben: Oblt.Krelmansegg.
Aufgenommen : Obltn. Gottschalch

001465

62. Infanterie-Division
Abt. Ia

Div.Gef.St.Dwor Zurno,
10.7.41

Tagesmeldung für den 10.7.

Eine bewegliche Abteilung (Zusammensetzung siehe Tagesmeldung vom 9.7.) löste die 99.l.Div. im Brückenkopf Ludwipol ab und übernahm um 11.oo Uhr den Befehl im Brückenkopf.

Absicht für den 11.7. : Marsch der Division in den Raum Pohorelowka - Bystrzxce und nördl..

Verst. I.R.183: 4.oo Uhr in Kamionka antretend,
Marschweg: Jablonne, Holubne, Nadzieliszcze, Druchowa,
Marschziel: Porohelowka, Rudnia Porohelowska, Druchowa.

Verst.I.R.190: 4.oo Uhr in Mitte Berezne antretend,
Marschweg: Mokwin, Bystrzyce,
Marschziel: Bystrzyce, Cholopy.

Verst.I.R.164: 4.oo Uhr in Polany antretend,
Marschweg: Jarynowka,Jablonne, Holubne,
Marschziel: Holubne, Jablonne.

Ablösung des Brückenkopfes Berezne durch 56.I.D. erfolgt am 11.7. 16.oo Uhr.

Ta 7: Infolge Bruch von 3 Vorderwagen bezw. Längsträger der Pontonanhänger ist die Brückenkol. des Pi.162 nur 75 % einsatzfähig.

Fernmdl. an Oberst Selle 21° Uhr. Schäfer.

10.7. 8.50 Uhr

Tagesmeldung 56.J.D.

aa) 56.J.D. hat am 10.7. nicht gekämpft.

bb) Verst.J.R.192 hat am 10.7. 20.00 Uhr Sicherung im Raum Sarny einschl. Brückenkopf Sarny übernommen.

gg) A.A.156 erreicht am 11.7. bis 16.00 Uhr als Vorausabt. Berezne und löst die hier eingesetzten Teile der 62.J.D. ab. Die Div. im Marsch auf die Brückenköpfe von Ludwipol und Berezne.

Durchgegeben: Rittm.Kratochwil
Aufgenommen: Gotthelwalch
Oblt.

Anl. 1
KTB.

11.7. 0 15

Anruf Ia 79. Div:

XXIX AK bittet um Entsendung einer Vorausabt. zur Ablösung der nordostw. Zwiahel eingesetzt. Kräfte 299 Div u. Übernahme des Flankenschutzes für XXIX AK.

79. Div. entsendet (3^{0}–4^{30} Uhr ostw. Morgen antretend):

- Kdr. IR 208
- Stab IR 208
- I/IR 208
- 14/IR 208
- I/AR 179
- 3 (mot) Pi 179
- Tle N 179

w!

Die bisher bei Ostrog einge-
setzten Teile kommen bis 11. 7.
abends zurück.

0014

11.7. 3.30 Uhr

Morgenmeldung 62.J.D.

Nichts Neues.
Div.Gef.Std. Ludwipol.

3.30 Uhr durchgegeben: Obstlt.Babel
Aufgenommen:

Morgenmeldung 79.J.D.

Masse einer starken Vorausabt., die am 10.7. angefordert wurde, ist gegen die linke Flanke des XXIX.A.K. im Angriffsstreifen der 299.J.D. angesetzt. Zwischen 3.00 – 4.30 Uhr in Richtung Zwiahel abgerückt.

Durchgegeben: 4.15 Uhr
Oblt. Rabzielmanns ??

Morgenmeldung 56.J.D.

Marschziele für die Teile der 56.J.D. für 11.7.:
verst.J.R.234 erreicht mit Anfang Bohusze,
J.R.171 erreicht mit Anfang Kazimirka
Div.Gef.Std. ab 9.00 Uhr nach Dw.Zurno (4 km südwestl.Berezne) verlegt.

Durchgegeben: 4.35 Uhr
Rittm.Machanek ??

Morgenmeldung an A.O.K.6

Keine besonderen Ereignisse.
Starke Voraubsabt. der 79.J.D. wurde 4.30 Uhr antretend in Richtung Zwiahel in Marsch gesetzt zur Übernahme des Schutzes der Nordflanke XXIX.A.K. in Gegend nordostw. Zwiahel.

Durchgegeben: 5.50 Uhr als Fernspruch

Aufgenommen und durchgegeben:
Oblt.

11. 7. 10^45 Anl. 3

Ferngespräch
Ia XVII. AK mit
Ia 99. Div. 10^45 11. 7.

1.) V. A. 99. steht ostw. Zwiahel und wird Zug um Zug nach vorn geschickt zu übernehmen Abschnitt 299. Div.

2.) 99. l. Div.
ist angesetzt von Korzec
0° M. Gruppe 206
3° " " 218
Mot. M. Gruppe erreicht 11. 7.

Gespr. Korzec.

Widerstand 12.7. ganz be-seitigt.

3.) Strasse P. Lipowizy – Zwiahel verstopft (Stockung nördl. Zwiahel!

4.) Korpsgef. stand XXIX. Krapivna.

Angriff 299. Div. über Linie Feodorowka – Czyszowka 3° begonnen hat 4 km Boden gewonnen.

5.) Meldung Ia XVII AK an Ia 79. Div.:

Vorbereiten auf Unternehmen Öffnung Zwiahel heute Nacht, spätestens morgen sehr früh früh. Pz. jetzt all. bald vor uns

V.B. Schäfer.

0014772

Anl. 4

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr.36 op.

Korps-Gef.St.Bystrzyce, 11.7.
12.00 Uhr

12.00 Uhr durchgegeben an 01,
Oblt.Graf Kiehmannsegg

An

79. Jnf.Division.

1.) XXIX.A.K. im fortschreitenden Angriff mit 44.J.D. beiderseits der Panzerstraße Richtung Shitomir, mit 298.J.D. über Linie Tupalce - Fedorowka nach Osten, mit 299.J.D. gegen Linie Stara Huta - Nordrand Wald 15 km nordostw. Zwiahel.

Vor 44.J.D. leistet Feind noch zähen Widerstand, der Angriff der 299. und 298.J.D. im unübersichtlichen Buschgelände gewinnt langsam Boden.

99.le.Div. überschreitet nach Meldung 11.7. 24.00 Uhr mit letzten Teilen Slucz bei Zwiahel, um später südl. der Panzerstraße rechts rückwärts gestaffelt nachgezogen zu werden.

2.) 79.J.D. setzt am 11.7. gegen Abend - mit Anfang bei Korzec antretend - den Vormarsch bis Zwiahel fort.

Pz.Jäg.Abt. ist baldmöglichst zur Verstärkung der Voraus-Abt. nordostw. Zwiahel vorzuwerfen.

Die Division meldet Marschziele und voraussichtliche Eintreffezeiten der einzelnen Rgts.-Gruppen.

Spätere Absicht für 79.J.D.: Vorgehen Richtung Korosten unter Flankenschutz gegen Emilczyn.

3.) Korpsgefechtsstand: ab 12.7. vormittags Babin (südwestl. Korzec).

Der Kommandierende General

gez. K i e n i t z

General der Jnfanterie.

Für die Richtigkeit:

[signature]

Major im Gen.Stb.

11. 7. 14[20]

Anl. F

11.7.

14[20]

Major Brock.

Ia XVII. AK.

1.) Orientierung über Lage beim XVII. AK.

2.) Bitte 95. Di. anzuhalten, bis 62. Di. durch ist.

3.) Bitte um Übernahme Grenz-abschnitt durch 213. Di.

Id Dok.

4.) Pz.gruppe 1 ist durch äusseren Befest.ring Kiew durchgestossen u. steht vor innerem Ring.
Schlacht Ludnow verläuft günstig 11. Pz., 16. Pz., 16. mot.

0014 74

mit .... Dir!

001475

Anl. 6

Generalkommando XVII.A.K.
Ia Nr. 37 op.

Korps-Gef.Std.Bystrzyce, 11.7.41
14.30 Uhr

K o r p s b e f e h l für den 12.7.

1.) Vor der Front des XVII.A.K. kein Feind.
XXIX.A.K. hat den Durchbruch bei Zwiahel nach Osten und Nordosten erweitert. Eine starke Vorausabt. der 79.J.D. ist in Gegend nordostw. Zwiahel zum Schutz der Nordflanke XXIX.A.K. angesetzt.

2.) XVII.A.K. setzt am 12.7. unter Belassung der 56.J.D. zur Sicherung am Slucz den Vormarsch mit 79. und 62.J.D. Richtung Zwiahel fort, um baldmöglichst zum Angriff Richtung Korosten antreten zu können.

3.) Aufträge:

79.J.D. setzt am 11.7. gegen Abend - mit Anfang bei Korzec antretend - den Vormarsch bis Zwiahel fort.
Die Vorausabt. ist nach Weisung des XXIX.A.K. zur Ablösung der 299.J.D. im Flankenschutz einzusetzen.
Pz.Jäg.Abt.179 ist baldmöglichst zur Verstärkung der Voraus-Abt. vorzuwerfen.

Arko 137 mit II./A.R.40 wird der Division unterstellt und nach Korzec zugeführt.

62.J.D. marschiert - 4.00 Uhr aus dem Rastraum antretend - über Ludwipol möglichst weit in Richtung Korzec, bewegliche Teile voraus bis Korzec. Marschwege, -Ziele und voraussichtliche Eintreffezeiten der einzelnen Marschgruppen sind zu melden.

Für 56.J.D. bleibt Auftrag Korpsbefehl für 11.7. bestehen. In Abänderung dieses Befehls ist die Rgts.-Gruppe Sarny mit Masse am 12.7. in Gegend Niemowicze zu verlegen. In Sarny bleiben eingesetzt: 1 verst.Btl., dabei 1 Bttr.

001476

Die im Brückenkopf Sarny eingesetzten Kräfte sind hinter den Slucz zurückzunehmen.

4.) Aufklärung: wie am 11.7.

5.) Pioniere:
Brücke Stepan ist am 13.7. ab 12.00 Uhr abzubauen.

6.) Fla-MG-Kp. schützt mit je einem Zug die Brückenstellen Korzec und Zwiahel. Ein Zug verbleibt zur Verfügung des Gen.Kdos.

7.) Verkehrsregelung an der Panzerstraße:
Wird gesondert befohlen.

8.) Nachrichtenverbindungen:
Draht und Funk zu allen drei Divisionen.

9.) Korpsgefechtsstand: ab 12.7. 11.00 Uhr Babin, südwestl. Korzec.

Verteiler:
56. J.D.
62. J.D.
79. J.D.
Pi. 604
N. 66
6.(H)/21
4./Fla 47
Qu
Ia

Der Kommandierende General

Kienitz

General der Jnfanterie.

001477

Anl. 7

11.7. 16.50

Fernschreibstelle

Fernschreibname Laufende Nummer

Angenommen: / Aufgenommen:	Befördert:
Datum: 11.7.41 19	Datum:
um:	um:
von:	an:
durch:	durch:
	Rolle:

Vermerke: K.R.

~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ ~~Fernspruch~~: von: Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia

11.7.41	16.50 Uhr
Abgangstag	Abgangszeit

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen)

An A.O.K.6 Ia

Bestimmungsort

Zwischenmeldung.

79.J.D. tritt 11.7. gegen Abend Marsch bis Zwiahel an, starke Voraus-Abt. in Gegend nordostw.Zwiahel entsandt - folgt dem Angriff der 299.J.D., um später die Division abzulösen und Schutz der Nordflanke XXIX.A.K. zu übernehmen.

62.J.D. im Marsch Richtung Ludwipol.

56.J.D. Sicherung am Slucz.

Keine Feindberührung.

Gen.Kdo.XVII.A.K. Ia

Aufgenommen: Gefr. Schmidtbauer AOK 6. 17²⁵ h.

Durchgegeben: [illegible]

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

Unterschrift des Aufgebers

F. K. 4. 40

11.7. 14.45 Uhr

Zwischenmeldung 79.J.D.

1.) Die Division erreicht

mit Marschgruppe J.R.208 Raum um Zwiahel
mit Marschgruppe J.R.212 Pilipowicze
mit Marschgruppe J.R.226 Piszczow und westl. davon (Korzec ausschließlich)

2.) Div.Gef.Std. 12.7. vorm. bei Rzadkowka.

3.) Voraussichtliches Eintreffen

J.R.208	12.7.	zwischen	7.00 u.8.00 Uhr
J.R.212	"	"	8.00 u.9.00 Uhr
J.R.226	"	"	9.00 u.10.00 Uhr.

Durchgegeben: 01 79.
Aufgenommen:
Oblt. Sauckel

11.7.1941, 15[15] Uhr.

Zwischenmeldung der 62.Inf.Div.

Keine besonderen Ereignisse. Die Regimenter erreichen, beziehungsweise erreichten planmässig ihre Unterkunftsräume.

Durchgegeben: O1 Lt. Sperk
Aufgenommen: Oblt. Sauberg

0014480

11.7. 16.15 Uhr

Zwischenmeldung der 56. Jnf.Div.
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

1.) Es haben erreicht:

A.A.156 Berezne. Die Abteilung löst zur Zeit Teile der 62.J.D. im Brückenkopf ab.

J.R.171 hat Kazimirka

J.R.234 Bohusze

J.R.192 sichert im Brückenkopf Sarny.

2.) Div.Gef.Stand Dwor Zamo (2 km südwestl. Berezne).

Durchgeg.: Oblt.Wericke

Aufgen.: Oblt. [signature]

001481

11.7. 21.40 Uhr

Anl. 8

Tagesmeldung an A.O.K.6

79.J.D. gegen Abend mit Anfang von Korzec angetreten, soll bis 12.7. 8.00 Uhr mit Anfang Zwiahel erreichen.

Vorausabt. 79.J.D. hat bis 19.00 Uhr Linie Stara Huta - Nordrand Wald (15 km nordostw. Zwiahel) erreicht.

62.J.D. steht mit vordersten Teilen in allgemeiner Linie Pohorelowka - Bystrzyce (nordwestl.Ludwipol),

56.J.D. mit je 1 Rgts.-Gruppe um Sarny, Bohusze (14 km nördl. Berezne) und Kazimirka (12 km ostw.Stepan), A.A.156 im Brückenkopf Berezne.

Absicht für 12.7.: Vorschieben der 79.J.D. gegen Abend mit Anfang Niemelanka,

Marsch der 62.J.D. bis nördl. Korzec.

Marsch der 56.J.D. mit 2 Rgts.-Gruppen auf Berezne und südl.

Korpsgef.Std. ab 12.7. 7.00 Uhr Babin (südwestl. Korzec)
79.J.D. Rzadkowka (nordostw. Zwiahel)
62.J.D. Ludwipol
56.J.D. Bei Berezne.

Aufgenommen: Hptm.v.Lungershausen
Durchgegeben: [signature]
Oblt.

11.7.1941. 20.00 Uhr.

Tagesmeldung 79.Inf.Div.

1.) Vorausabteilung von Wedel erreichte bis 19.00 Uhr die Linie Stara- Huta - Nordrand großer Wald.

2.) Absichten für den morgigen Tag:
Division erreicht im Nachtmarsch mit Infanteriespitze Rzadkowka . Div.Gef.Stand bis morgen 8.00 Uhr Babin, dann Verlegung auf Höhe 244,9 ostw. Rzadkowka (Karte 1 : 100.000).

3.) II./A.R 40 wird in der Nacht in Holownia eintreffend, dort rasten und am 12. früh etwa 9.00 Uhr antreten und in die Gegend Rzadkowka vorgezogen werden.

Durchgegeben: Oblt. Graf v.Kielmannsegg
Aufgenommen:

Kiefer, Oblt.

11.7. 20.40 Uhr

Tagesmeldung 56.J.D.

aa) 56.J.D. hat am 11.7. nicht gekämpft.

bb) A.A. 156 hat nach Ablösung von Teile der 62.J.D. die Sicherung im Brückenkopf Berezne übernommen.
J.R. 192 sichert ostw. und nördl.Sarny.
J.R. 234 hat Bohusme
J.R. 171 Kazimirka erreicht.

ee) Div.Gef.Stand Dwor Zurno.

gg) Am 12.7. sichert A.A. 156 im Brückenkopf Berezne und klärt auf über Borowe bis zur ehem. poln.russ. Grenze.
J.R. 234 erreicht Berezne,
J.R. 171 " Polawy
J.R. 192 (o.1 Batl.) erreicht Gegend Niemowicze.

Durchgegeben: Oblt.Wernicke
Aufgenommen: Oblt. Gottschalch

0014 84

11.7.1941 20.30 Uhr

Tagesmeldung 62. Inf.Div.

Die Regimenter haben die befohlenen Marschziele im Laufe des Nachmittags erreicht.

Die 16 to Brücke über den Slucz ist zur Zeit nicht passierbar. Wiederherstellung voraussichtlich bis um 22.00 Uhr.

Absichten für den 12.7.: Marsch der Division in Richtung Korzec.

Div.Gef.Stand: Ludwipol.

Durchgegeben : Lt. Sperk
Aufgenommen: Utffz. Henning

001485

62. Infanterie-Division
Abt.Ia

Div.Gef.St., Ludwipol,
11.7.1941

Tagesmeldung für den 11.7.

Die Regter. erreichten die befohlenen Marschziele (im Laufe des Nachmittags).

Brücke (16 to) bei Ludwipol über den Slucz zur Zeit nicht passierbar, voraussichtliche wieder Herstellung 22.oo Uhr.

Div.Gef.St.: Ludwipol.

Absichten für den 12.7. siehe Anlage.

001486

Anlage zu 62.I.D.Ia v.11.7.41.

Truppenteil	Abmarsch	Marschweg	Vorläufiges Marschziel	2 stündige Rast mit Anfang bei:
Div.Kdo. a) Div.Gef.St. b) Pferdestaffel	x) 4,15 Uhr Ludwipol	x) Wielka Klecka	x) Rzecki	x) Wielka Klecka
N.A.162	x)	x)	x)	–
Stab A.R.162	4.00 Uhr Adamowka	Ludwipol, Klecka Mala	Wodnik	Klecka Mala
A.A.162	3,30 Uhr Siedliszcze Wielkie	Wielka Klecka	Korzec Nordteil	Korzec
P[illegible] 162 (ohne 1.Kp.)	3.45 Uhr Siedliszcze Wielkie	Wielka Klecka	Korzec Nordteil	Korzec
Marschgruppe I.R.183 (I.R.183, I./A.R.162, 1.San.Kp.162, Vet.Kp.162).	4.00 Uhr Pohorelowka	Medwedowka, Solpa Wielka, Kolowerta, Zeleznica.	Kol.Kolowerta (4 km nördl. Kolowerta)	Medwedowka
Marschgruppe I.R.190 (I.R.190, II./A.R.162, 1./Pi.162.)	4.00 Uhr Bystrzyce	Ludwipol, Klecka Mala	Wielka Klecka	Ludwipol Süd
Marschgruppe I.R.164 (I.R.164, [illegible]./A.R.162)	4.00 Uhr H olubne	je nach Wegeerkundung	Orzirce oder Kol.Janowka	nach ca. 12 km
IV./A.R.162	4,00 Uhr Mokwin	Bystrzyce	Siedliszcze Wielkie	Bystrzyce
4.-6.Fahrkol. 162	4.00 Uhr Bialka	Mokwin, Bystrzyce	Janowka	Wolka Cholopska
2.San.Kp.162	4,15 Uhr Siedliszcze Wielkie	Wielka Klecka	Korzec Nord	./.

x) Bei Fortsetzung des Marsches am Nachmittag werden auch der Div.Gef.St. und die N.A.162 während der Rast nach Gegend Korzec verlegt.

[illegible]	
b) der unterst. Truppen	
Zusammen:	
a) des Stabes	
b) der unterst. Truppen	
Zusammen:	
a) des Stabes	
b) der unterst. Truppen	
Zusammen:	
a) des Stabes	
b) der unterst. Truppen	
Zusammen:	
a) des Stabes	
b) der unterst. Truppen	
Zusammen:	
a) des Stabes	
b) der unterst. Truppen	
Zusammen:	
a) des Stabes	
b) der unterst. Truppen	
Zusammen:	
a) des Stabes	
b) der unterst. Truppen	
Zusammen:	
a) des Stabes	
b) der unterst. Truppen	
Zusammen:	

*) In den **Gefechtsstärken** sind
Gepäcktrosses.

) In den **Verpflegungsstärken
Truppe verpflegt worden sind (

001488

Fernschreibstelle H Y F X A/F U E

517

2000

Fernschreibname Laufende Nummer

Angenommen:
Aufgenommen:
Datum: 11.7.41 19
um: 0245
von: H R Y X/FUE
durch: Mai, Gefr.

Befördert:
Datum:
um:
an:
durch:
Rolle:

Ic

Vermerke: --- KR--- G E H E I M---- Q E M---Q E T--

Fernschreiben:
Posttelegramm: von:
Fernspruch:

10.7.41 Abgangstag | 1915 Abgangszeit | An Gen.Kdo.XVII.A.K.

Vermerke für Beförderung (vom Abs. auszufüllen) | Bestimmungsort

Armeebefehl Nr.13

1.) Eine starke Feindgruppe ist bei Cudnow von suedosten gegen XXXXVIII.A.K.vorgestossen.Die Schlacht ist im gange.

XXIX.A.K.wurde von staerkerem Feind,der von Korosten auf Zwiahel vorging,nordostw.Zwiahel angegriffen.Die vordersten Teile dieser Feindgruppe wurden im Gegenangriff geschlagen.Die Kaempfe dauern an.Es ist damit zu rechnen,das sich nach dem Panzerdurchbruch ueber Berditschew und Shitomir westl.dieser Staedte,sowie in der Stalin-Stellung zwischen Miropol und Zwiahel noch namhafte Feindgruppen befinden.

2.) Absichten der Armee: Unveraendert.

3.) Auftrag: IV.A.K. tritt mit dem 11.7.41,0000 Uhr, unter den Befehl des A.O.K.6.Es verfolgt unter Beibehaltung der Staffelung zu XXXXIV.A.K.den Feind nach Osten.

297.I.D. wird 11.7. 0000 Uhr IV.A.K.unterstellt.

68.I.D.ist im Gefechtsstreifen des IV.A.K.zunaechst bis Kuzmin vorzufuehren.Korps.Gef.Stand:Bazalia.

Unterschrift des Aufgebers

Fernsprech-Anschluß des Aufgebers

F. R. 4. 40

Dieser Teil wird von der Fernschreibstelle ausgefüllt

XXXXIV.A.K.: Auftrag bleibt unveraendert.

XXXXV.A.K. ueberschreitet so rasch als moeglich den Slucz-Abschnitt zwischen Lubar und Miropol, um gegebenenfalls in die Schlacht von Cudnow eingreifen zu koennen.

XXIX.A.K. schlaegt den auf Zwiahel angreifenden Feind nach nordosten zurueck und sichert hierdurch das weitere Vorgehen der Masse des Korps in die Gegend nördl. Shitomir.

XVII.A.K.: Auftrag bleibt unverändert.

4) Trennungslinien:

a) 17 Armee zu 6 Armee.

Bis Kozlaki wie bisher, dann Kupiel (6) Zarudie-(17) Chmielnik (6)-Przyluka (6.)

b) IV.A.K. zu XXXXIV.A.K.

Bazalia (IV)-Verlauf des Slucz bis Kuzmin-Kuzmin (XXXXIV) Lampol (XXXXIV)-Markuszowe (XXXXIV)-Wojna (IV).

c) XXXXIV.A.K. zu XXXXXV.A.K. wie bisher.

5) HöhKdo. XXXIV tritt am 11.7. 0000 Uhr, unter dem Befehl des A.O.K. 6. K.H.Qu. Krzemieniec. Es uebernimmt zum gleichen Zeitpunkt den Befehl über 132 und 168. I.D. die es hinter den Südflügel der Armee nachzuführen hat. (siehe Führungsanordnungen Nr. 13 vom 10.7.41)

6) Truppeneinteilung der 6 Armee ab 11.7.41, 0000 Uhr (grosse Verbände) IV.A.K.: 297. I.D., 295. I.D., 24. I.D., 68. I.D., (letztere Armeereserve) XXXXIV.A.K.: 9. I.D., 57. I.D., 71. I.D. (letztere Armeereserve). XXXXXV.A.K.: 75. I.D., 111. I.D., 296. I.D. XXIX.A.K.: 299. I.D. 44. I.D., 298. I.D., 99. le. I.D.. XVII.A.K. 79. I.D. 62. I.D., 56. I.D.

HöhKdo. XXXIV 132. I.D. (OKH-Reserve,), 168. I.D. (OKH-Reserve)

XXXXI.A.K.: 113. I.D. (OKH-Reserve), 95. I.D. (OKH-Reserve)

Kdt. rückw. Armeegeb. 585: 98. I.D. (OKH-Reserve), 294. I.D (OKH-Reserve)

Unmittelbar unter A.O.K. 6: 262. I.D. (Armeereserve)

Armeegefechtsstand: Ab 11.7.41, 1200 Uhr, Szepetowka.

Der Oberbefehlshaber gez. von Reichenau.

F.d.R.

Mvoss [signature]

001490

11.7. 8³⁰

Funkspruch

An LI A.K.

Wo Korpsgefechtsstand?

Wo 95. Div (bitte Marschregelung)

79. Div 11.7. Anfang Korget, Vorausabt. ~~im Gegend~~ nordostw. Zwiebel angesetzt.

Korpsgefechtsstand ~~ab 11.7. Gegend~~ ~~Korget~~ Bagtschegse (nordwestl. Ludwigstal), ab 12.7. bei Korget.

XVII AK Ia

001491

END

THE NATIONAL ARCHIVES OF THE UNITED STATES
1934